MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10429119 0

UNIVERSITY OF TORONTO

Presented to the

EDWARD JOHNSON MUSIC LIBRARY

by

Mr. Herman Geiger- Torel

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/derheiligeoperin00wolf

BERNHARD SEKLES.
IN HERZLICHER FREUNDSCHAFT GEWIDMET

DER HEILIGE

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN

DICHTUNG

(MIT FREIER VERWENDUNG ASIATISCHER LEGENDEN UND ERZÄHLUNGEN)

UND MUSIK VON

MAX WOLFF

VOLLSTÄNDIGER KLAVIER-AUSZUG MIT TEXT

VON

J. M. DAGMAR JUHL

PREIS M. 15.—

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ
LEIPZIG—LONDON—BRÜSSEL—PARIS

TOUS DROITS D'ÉDITION, D'EXÉCUTION PUBLIQUE, DE TRADUCTION,
DE RÉPRODUCTION ET D'ARRANGEMENTS RÉSERVES

NACHDRUCK VERBOTEN LAUT DEM RUSSISCHEN AUTORENGESETZ VOM 20. MARZ 1911
ПЕРЕПЕЧАТКА ВОСПРЕЩАЕТСЯ (РОССІЙСКІЙ ЗАКОНЪ ОБЪ АВТОРСКОМЪ ПРАВѢ ОТЪ 20. МАРТА 1911 г.)

COPYRIGHT 1913 BY B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ

UNIVERSITY OF TORONTO
18,879
19:III 165
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

C. G. RÖDER G. M. B. H., LEIPZIG. 552812.

Aufführungsrecht vorbehalten

M
1503
W867H4

971204

PERSONEN:

ASSYNTHAR, Oberpriester	(Tenor)
RASGA, ein Priester	(Bariton)
KIRIWABA, ein Bürger	(Baß-Buffo)
Dessen junge Gattin	(Stumme Rolle)
Der alte Tempeldiener	(Baß)
Zwei junge Priester	(Tenor und Bariton)
Ein alter Mann	(Baß)
Zwei junge Burschen	(Tenor und Bariton)
KAOWA, Courtisane	(Sopran)
Zwei Dienerinnen Kaowas	(Sopran und Mezzo-Sopran)
Zwei junge Mädchen (unsichtbar)	(Koloratur-Soprane)

Priester, Mönche und Nonnen. Mehrere Tempelwächter. Volk.
Arme und Bettler; Kinder.

Die Handlung spielt in fernen Landen, an einem hohen Festtage des „Balmo"-Kultus.

Erster Aufzug: Freier Platz vor dem Balmo-Tempel.
Zweiter Aufzug: Geräumiger Hof des sich an den Balmo-Tempel anlehnenden Klosters.

Der Heilige

Erster Aufzug

Max Wolff

(Freier Platz vor dem Balmo-Tempel. Den ganzen Hintergrund der Bühne nimmt der erhöht liegende imposante Tempelbau ein. Zu ihm hinan führt eine Freitreppe aus steinernen Stufen, die in halber Höhe von einem terrassenartigen Platz unterbrochen wird. Ein mächtiges zweiflügeliges Tor, das auch nur teilweise geöffnet werden kann, gewährt einen Einblick in das Tempel-Innere, in dessen Mitte eine Balmo-Statue errichtet ist. Die Statue steht auf einem Postament, zu dem einige Stufen führen. — Zu einer Seite des Tempels liegt die Zelle des Tempeldieners; vor ihr stehen zwei gewaltige Bronze-Urnen, die zur Aufnahme von Opfer- und Liebesgaben für die Balmo-Priester bestimmt sind.)

Erste Scene.

Bei noch geschlossenem Vorhange ertönt aus dem Inneren des Balmo-Tempels ein feierliches Fanfarenmotiv.)

Breit. (Auf der Bühne.)

Trpt.

f

Pos.

Ein wenig belebter.

Hrf. Hrm.

arpegg. sempre

Wieder breit.

Trpt. Pos.

mf cresc.

Hrf.

Wieder etwas belebter. (1)

Assynthar (im Inneren des Tempels.) (Man hört Assynthar's Stimme, der Gemeinde Balmo's Lehren verkündend. [Abschluß der

Drum hört — auf mich, der Bal - mo's Lehr' Euch

f

arpegg. sempre

Hrf. Hrm.

Rede.])

Wieder breit.

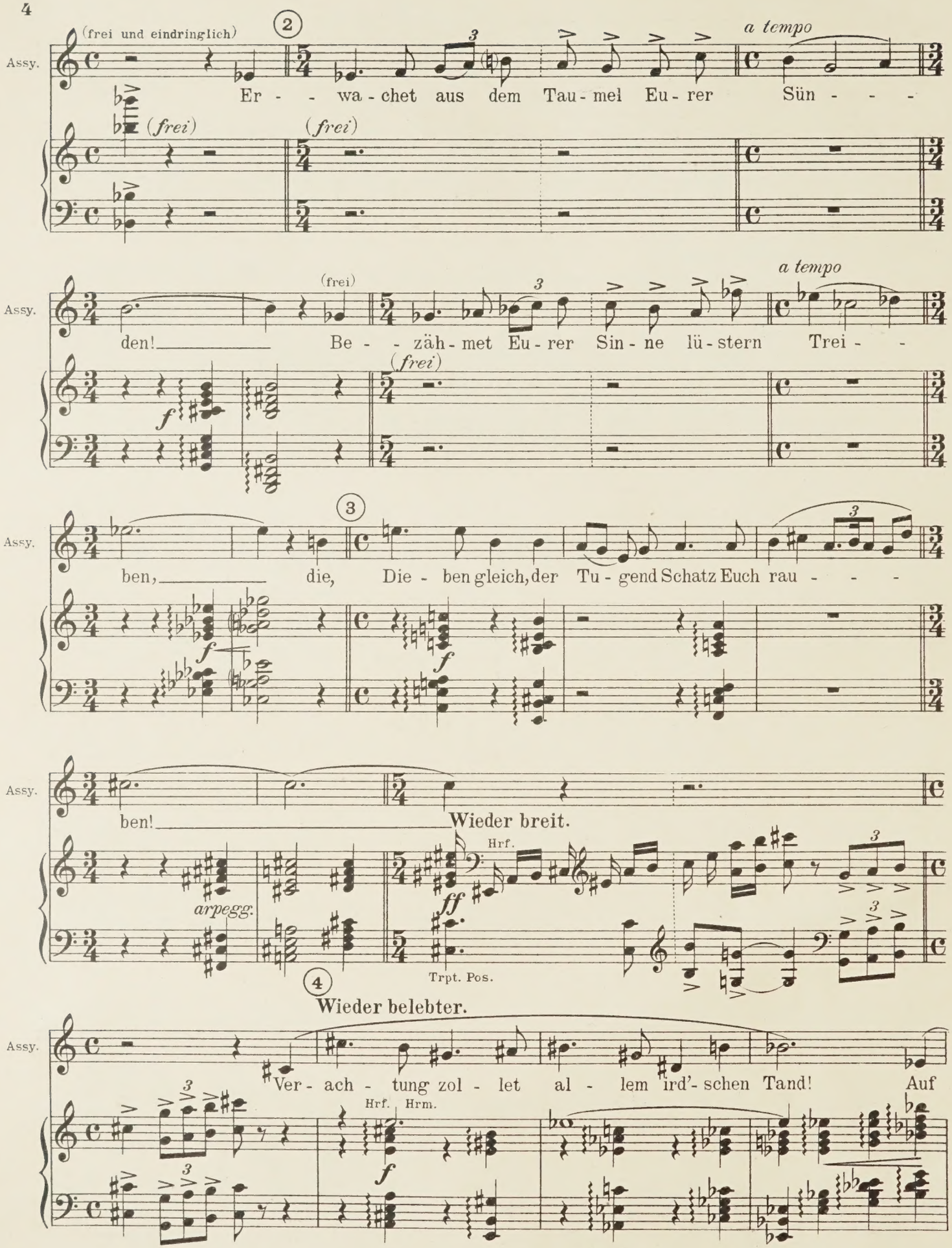
Assy.

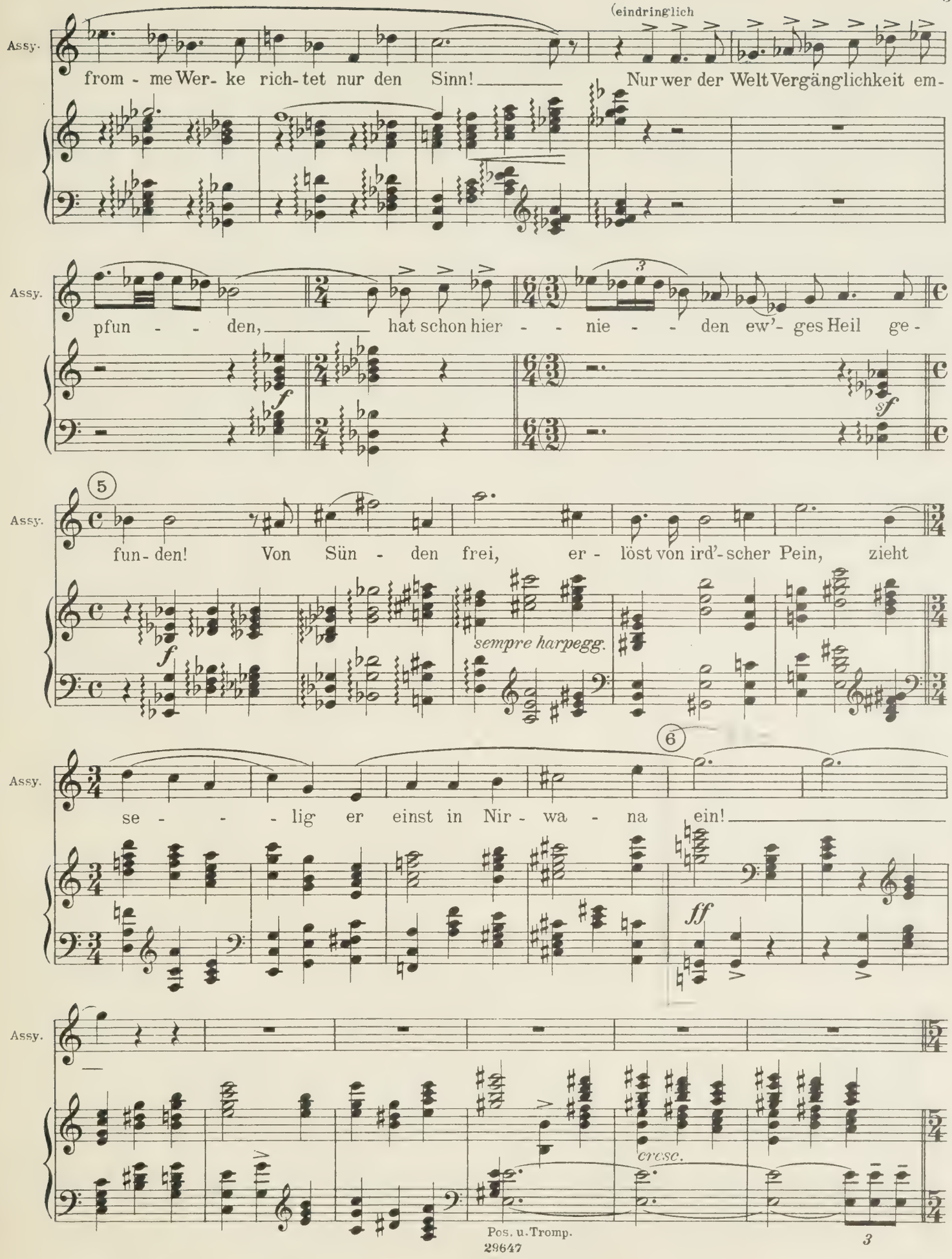
kün - - - - - det! —

Hrf.

Trpt. Pos.

Copyright 1913 by B. Schott's Söhne.


(frei und eindringlich)
2
a tempo
Assy.
Er - - wa - chet aus dem Tau - mel Eu - rer Sün - - -
(frei)
(frei)
(frei)
a tempo
den! Be - - zäh - met Eu - rer Sin - ne lü - stern Trei - -
3
ben, die, Die - ben gleich, der Tu - gend Schatz Euch rau - - -
ben!
Wieder breit.
Hrf.
arpegg.
Trpt. Pos.
4
Wieder belebter.
Ver - ach - tung zol - let al - lem ird'- schen Tand! Auf
Hrf. Hrm.


(eindringlich
Assy.
from - me Wer- ke rich- tet nur den Sinn! Nur wer der Welt Vergänglichkeit em-
pfun - - den, hat schon hier - - nie - - den ew'- ges Heil ge -
fun- den! Von Sün - den frei, er - löst von ird'- scher Pein, zieht
sempre harpegg.
se - - - lig er einst in Nir - wa - na ein!
cresc.
Pos. u. Tromp.

Breit. (wie anfangs.)

(7)

ff

(Die ganze Bühne bietet ein Bild feiertäglichen Lebens und freudiger Erregung. In Grup-

Chor der Gemeinde (aus dem Inneren des Tempels)

(8)

Sopr. Alt. Ten. Baß.

p Ah!

(Rasga, einen mächtigen Folianten tragend, tritt aus dem Tempel hervor und schreitet

Ruhig bewegt.
Vorhang auf!

Orch.

ff

Str. Hrn. Hrf. Klav.

Str.

Ff.

p

R. H.

Str.

pen oder einzeln zieht das Volk zum Tempel hinauf; manche verlassen ihn bereits wieder. Vor Eintritt in den Tempel versieht man sich mit Opfergaben, (Weihrauch, Salz, Blumen, Früchten etc.), die auf der Terrasse und den Treppen von Händlern feil geboten werden. Auch Kinder befinden sich unter der Menge, die ihren Spielen nachgehen, oder (die älteren) am Boden sitzend, sich mit Lesen oder Zeichnen beschäftigen. – [Bis zum Schluß der ersten Scene muß das Bild der Bühne immer belebt sein, ohne daß jedoch die Bewegung aufdringlich wirkt, die nur den Zweck hat, daß sich die einzelnen Gruppen, die sich nach und nach zusammentun, gut aus dem Gesammtrahmen hervortreten.])

Chor der Gem.

Ah!

feierlich die Stufen der Treppe herab; dann durchmißt er, von der Volksmenge ehrfürchtig begrüßt, den vorderen Bühnenraum

p

Hrn.

9

Chor der Gem.

und geht nach links ab.)

(Aus dem Gewühle sondern sich ein alter Mann und Kiriwaba

Hlzbl. u. Trpt.

Str. Hrf.

mit dessen junger Gattin ab, die nach und nach in den Vordergrund der Scene treten.)

volles Orch.

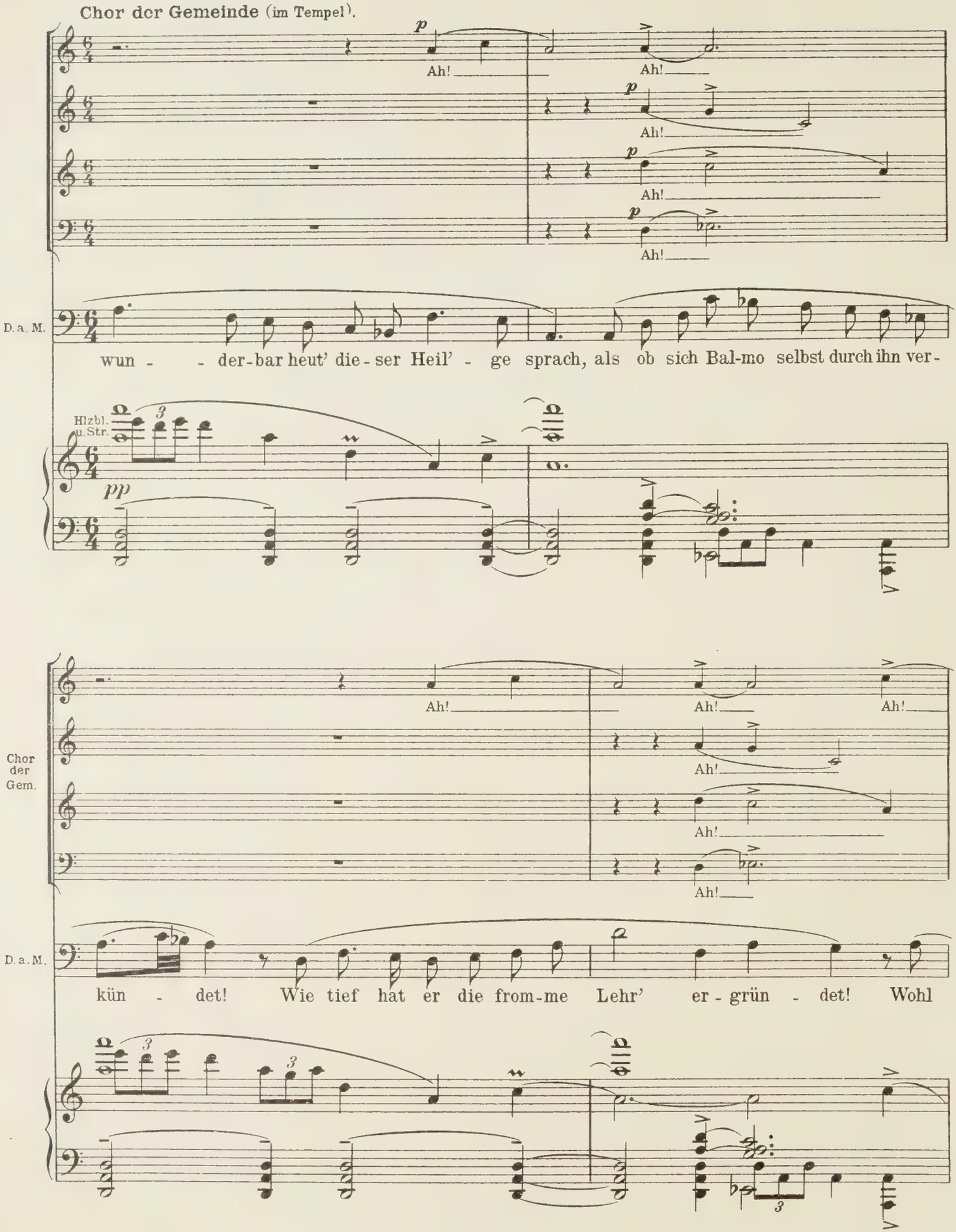
cresc.

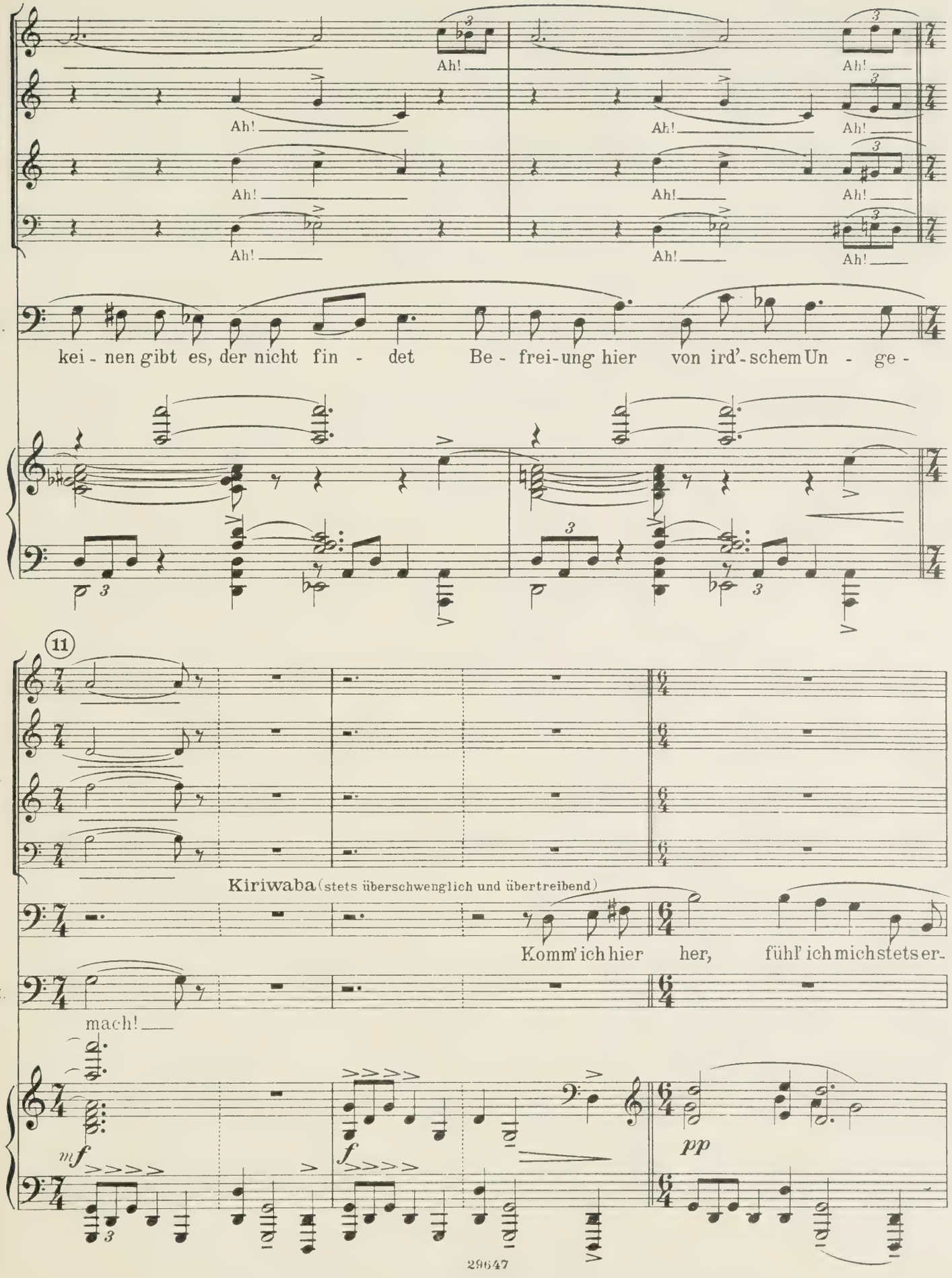
10

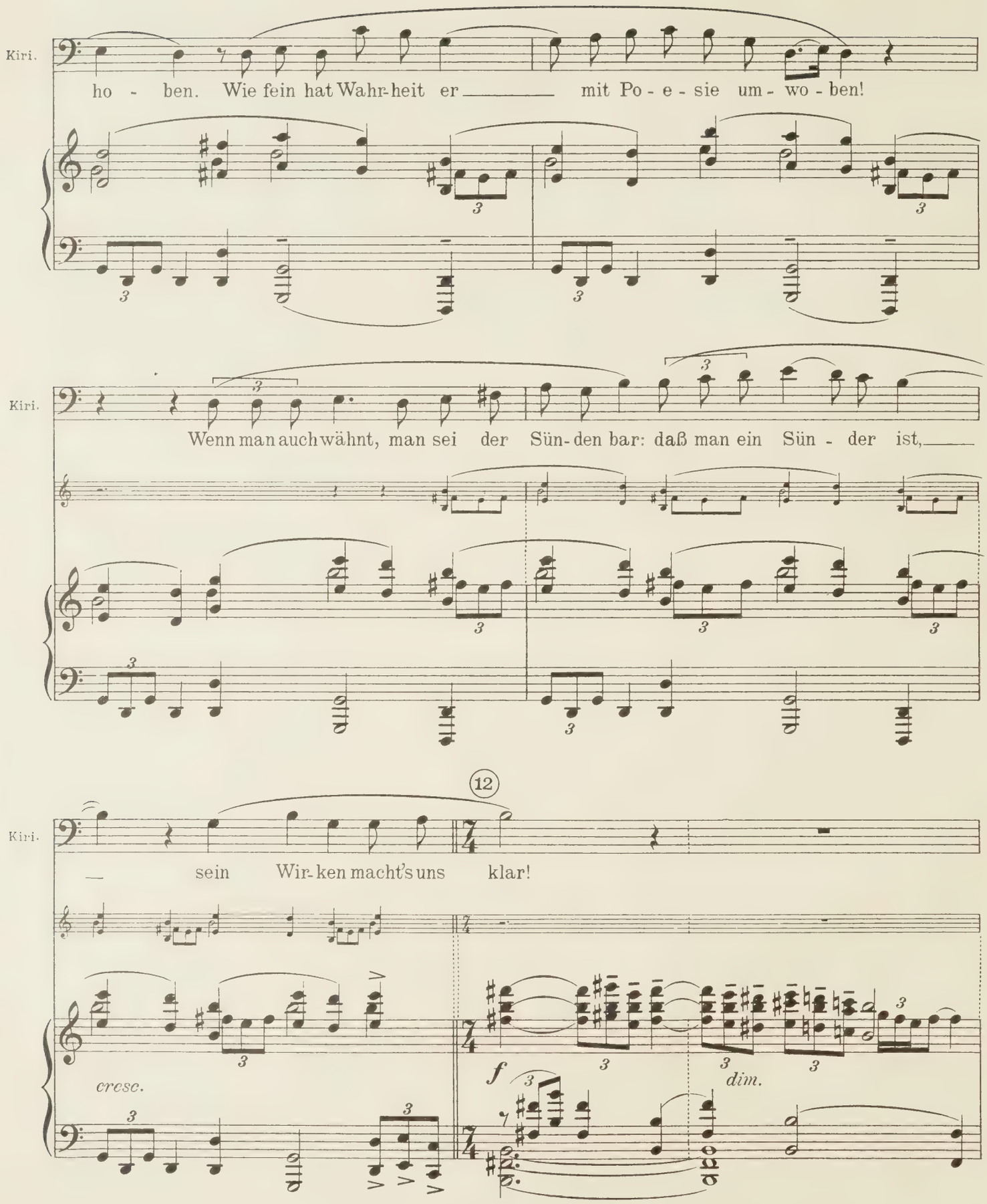
Der alte Mann.

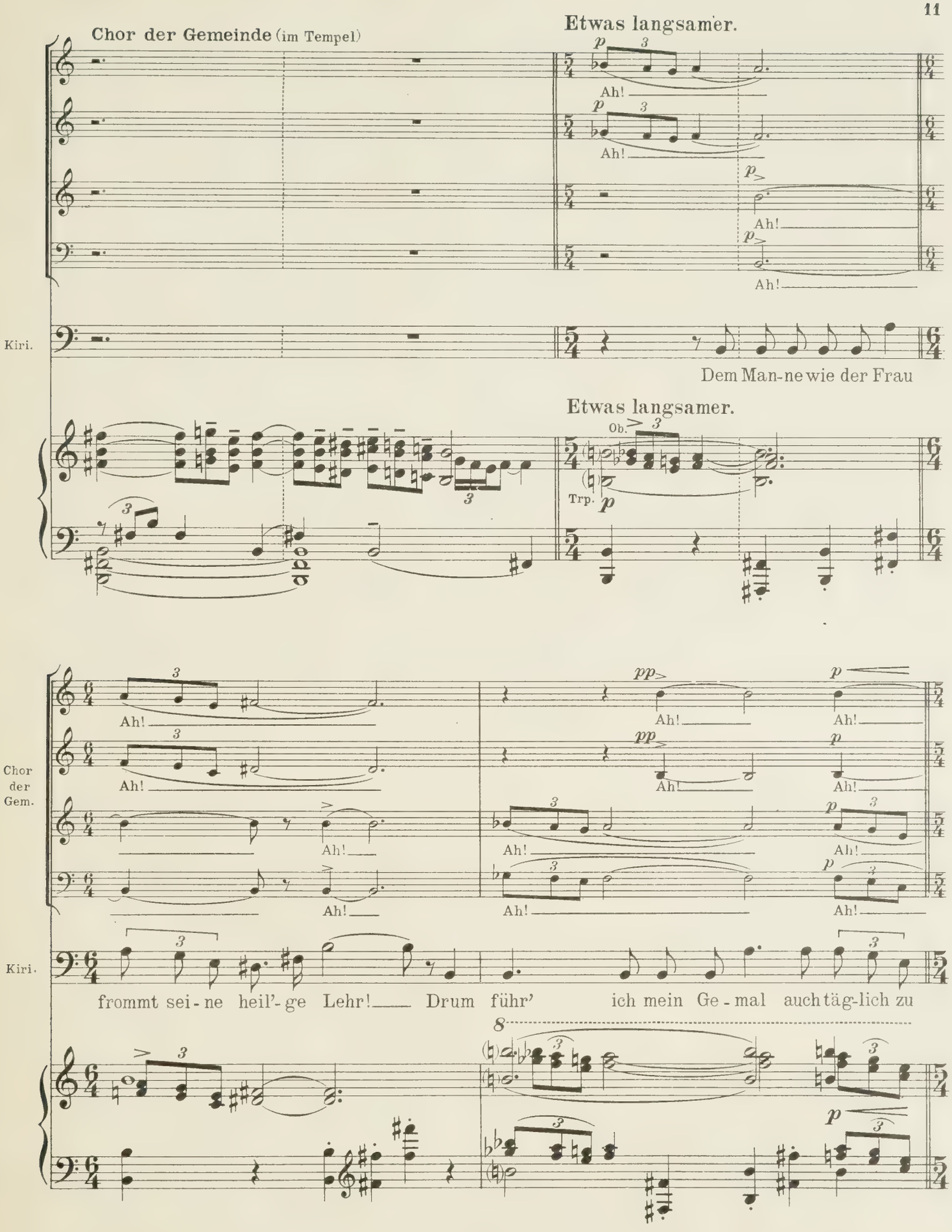
Wie

dim.


Chor der Gemeinde (im Tempel).
p
Ah!
D. a. M.
wun - - der-bar heut' die-ser Heil' - ge sprach, als ob sich Bal-mo selbst durch ihn ver-
Hlzbl. u. Str.
pp
Chor der Gem.
kün - det! Wie tief hat er die from-me Lehr' er-grün - det! Wohl


Chor der Gem.
Ah!
D.a.M.
kei - nen gibt es, der nicht fin - det Be - frei-ung hier von ird'-schem Un - ge -
11
Chor der Gem.
Kiriwaba (stets überschwenglich und übertreibend)
Komm' ich hier her, fühl' ich mich stets er-
D.a.M.
mach!
mf
f
pp


Kiri.
ho - ben. Wie fein hat Wahr-heit er mit Po - e - sie um - wo - ben!
Kiri.
Wenn man auch wähnt, man sei der Sün-den bar: daß man ein Sün - der ist,
12
Kiri.
sein Wir-ken macht's uns klar!
cresc.
f
dim.


Chor der Gemeinde (im Tempel)
Etwas langsamer.
Ah!
Kiri.
Dem Man-ne wie der Frau
Etwas langsamer.
Ob.
Trp.
Chor der Gem.
Kiri.
frommt sei-ne heil'-ge Lehr! Drum führ' ich mein Ge-mal auch täg-lich zu

(13) Breit. Ruhig.

Chor der Gem.

(Der alte Mann und Kiriwaba bewegen sich im Gespräch nach dem Tempel zu und verschwinden unter der Menge.)

(Kaowa, in reicher Gewandung, begleitet von zwei Dienerinnen, tritt aus dem Tempel heraus und bleibt in tiefes Nachdenken versunken, auf den Stufen stehen.)

Kiri.

ihm her!

Trompeten und Posaunen auf der Bühne.

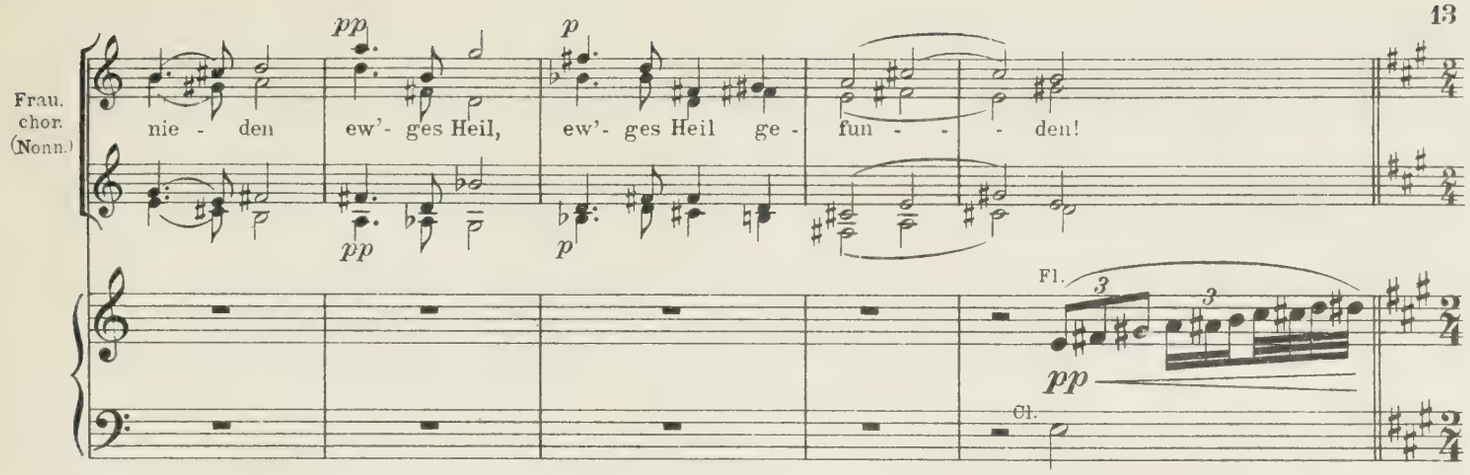
Breit. Ruhig.

Frauenchor (Nonnen im Tempel)

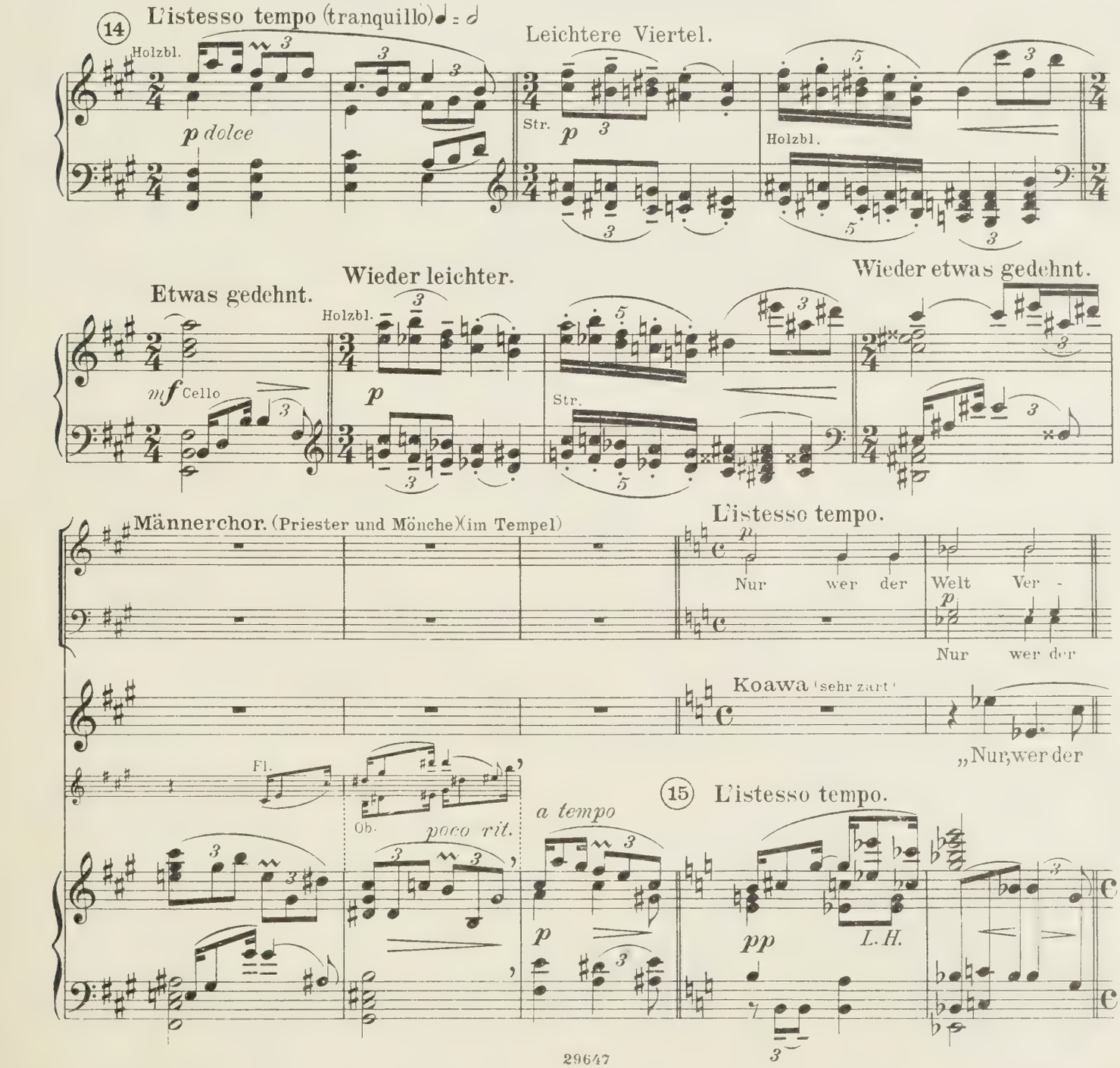
Nur wer der Welt Ver - gäng-lich-keit, Ver - gäng - lich-keit emp - fun - den, hat schon hier-

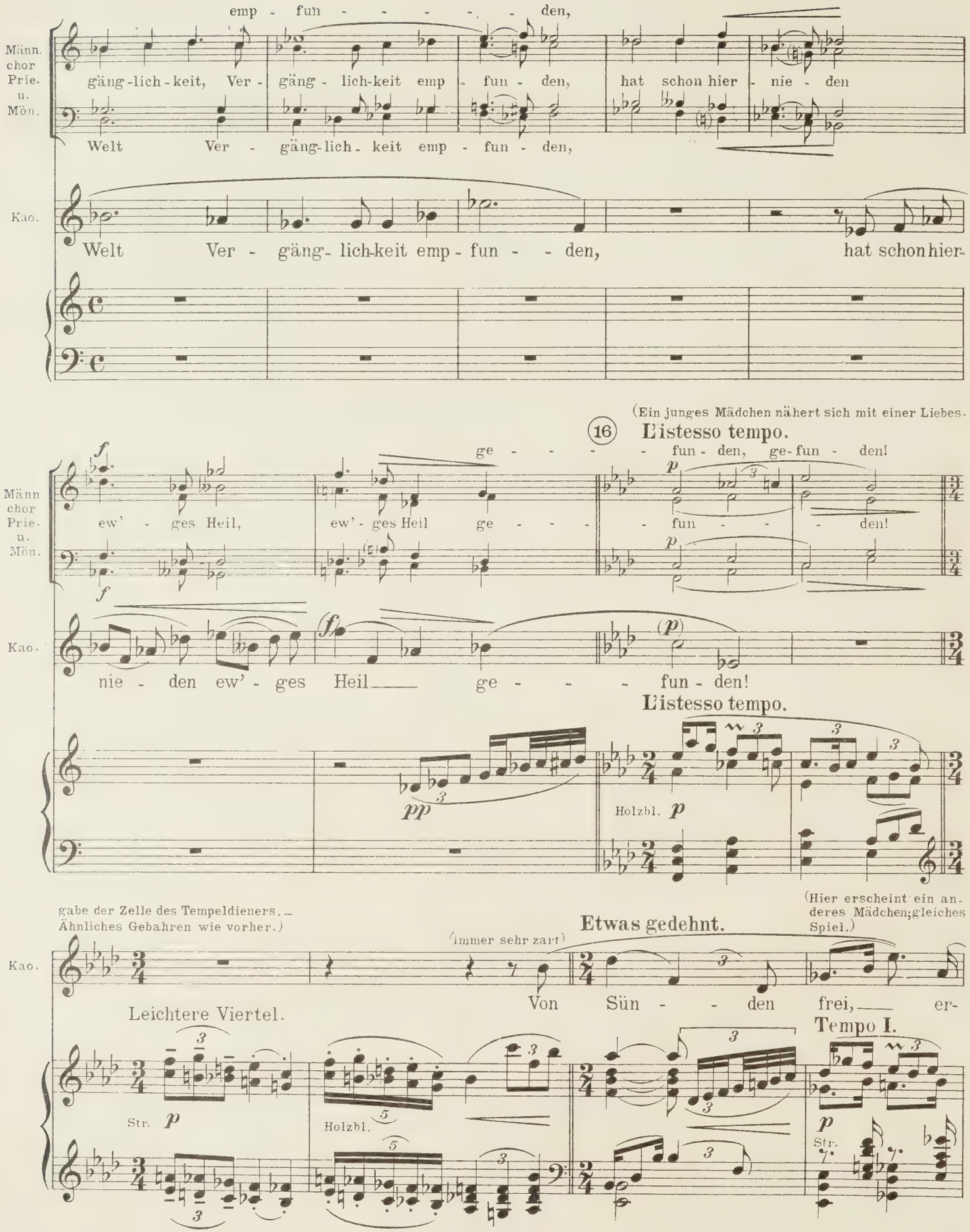
Nur wer der Welt Ver - gänglich - keit emp - fun - den, hat schon hier-

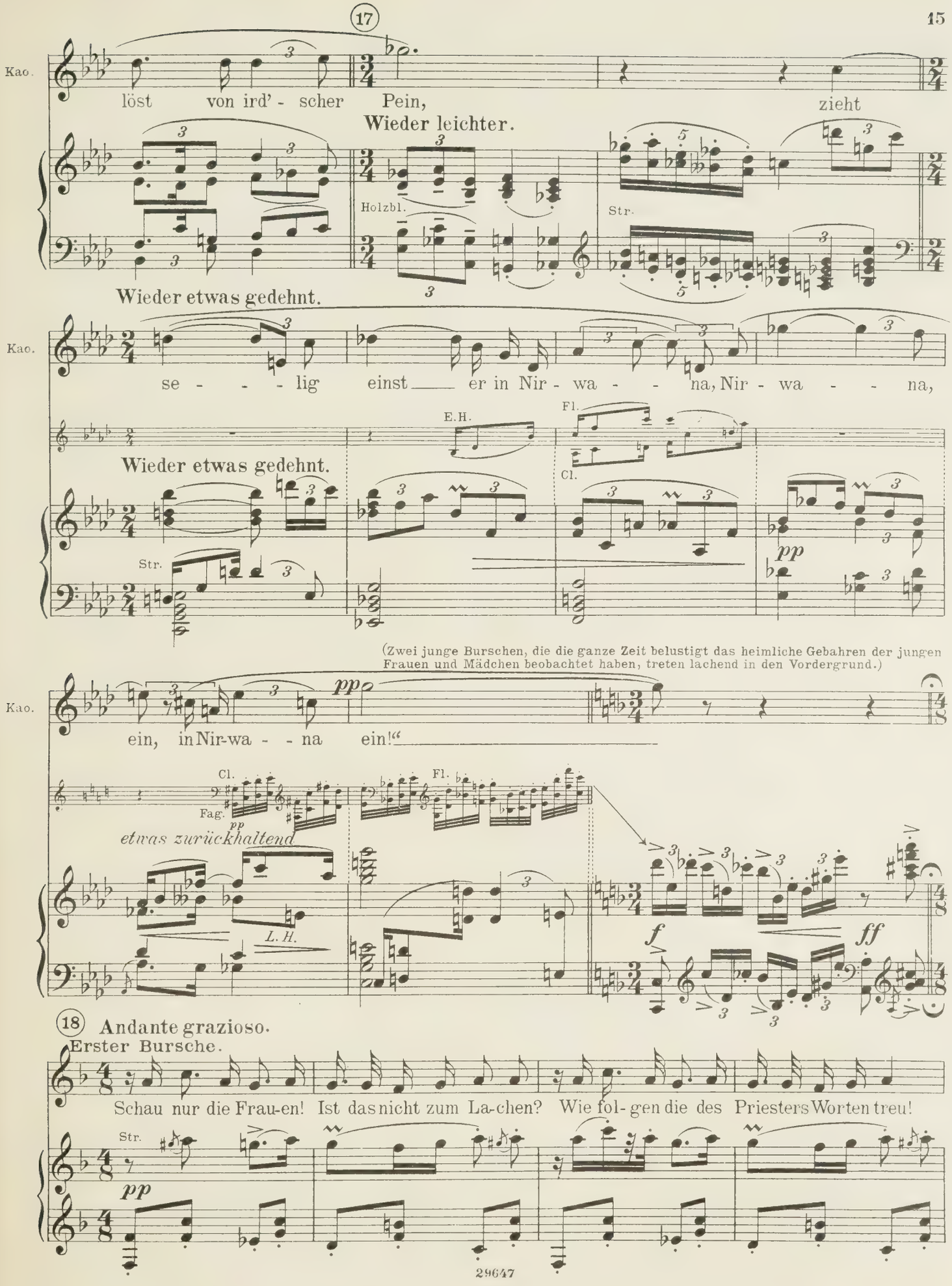
auf der Bühne



(Eine junge Frau nähert sich verstohlen der Zelle des Tempeldieners, öfters ihre Schritte hemmend und vorsichtig umherspähend, legt mit zärtlich verliebten Gebärden eine Liebesgabe in eine der Urnen und entfernt sich wieder.)




Männ. chor Prie. u. Mön.
Kao.
emp - fun - - - - - - den,
gäng-lich-keit, Ver - gäng - lich-keit emp - fun - den, hat schon hier - nie - den
Welt Ver - gäng-lich- keit emp - fun - den,
Welt Ver - gäng- lich-keit emp - fun - - den, hat schon hier-
(Ein junges Mädchen nähert sich mit einer Liebes-
16
L'istesso tempo.
ge - - - - - fun - den, ge-fun - den!
ew' - ges Heil, ew' - ges Heil ge - - - - fun - - - den!
nie - den ew' - ges Heil ge - - - fun - den!
L'istesso tempo.
Holzbl.
gabe der Zelle des Tempeldieners. — Ähnliches Gebahren wie vorher.)
(Hier erscheint ein anderes Mädchen; gleiches Spiel.)
(immer sehr zart)
Etwas gedehnt.
Von Sün - - den frei, — er-
Leichtere Viertel.
Tempo I.
Str.
Holzbl.
Str.


17
Kao.
löst von ird'-scher Pein, zieht
Wieder leichter.
Holzbl.
Str.
Wieder etwas gedehnt.
Kao.
se - - - - lig einst er in Nir - wa - - na, Nir - wa - - na,
E.H.
Fl.
Wieder etwas gedehnt.
Cl.
Str.
pp
(Zwei junge Burschen, die die ganze Zeit belustigt das heimliche Gebahren der jungen Frauen und Mädchen beobachtet haben, treten lachend in den Vordergrund.)
Kao.
pp
ein, in Nir-wa - - na ein!"
Cl.
Fag.
Fl.
pp
etwas zurückhaltend
L. H.
f
ff
18 Andante grazioso.
Erster Bursche.
Schau nur die Frau-en! Ist das nicht zum La-chen? Wie fol-gen die des Priesters Worten treu!
Str.
pp

1. Bur. Der müht sich ab, Ent - halt-sam-keit zu leh - ren, und aus Ver-derb-nis sie zur

19

1. Bur. Rein-heit zu be-keh - - ren. Die Frau-en doch seh' ich sein Müh'n ver-la-chen!

Holzbl. Fl. *pp*

(*kurz*)

1. Bur. In Lie - bes-brief-chen, oh - ne Scham und Reu', ge - steh'n sie ih - rer Lie-be hei-ßen Brand,

poco rit. *a tempo* Ob

1. Bur. und brin-gen Geld und Schmuck und sonst - gen Tand, 20 um ihn zu hei - - ßer Min -

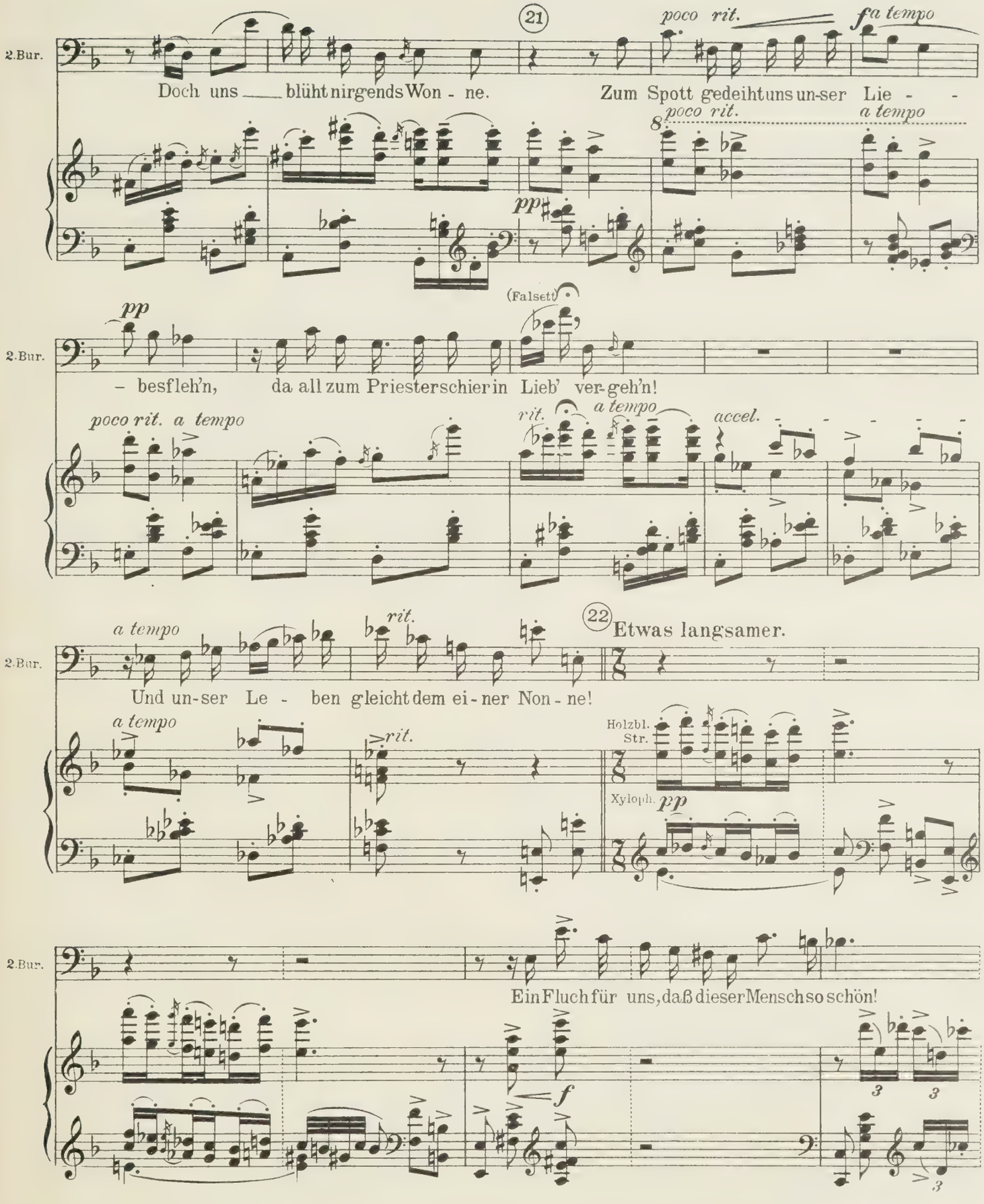
Fl. Cl. *poco rit.* *a tempo* Str.

1. Bur. - - - ne zu ent-fa-chen!

Zweiter Bursche.

Der hat es gut!

Holzbl. u. Str. *stringendo* *f* *p a tempo*


2.Bur.
21
poco rit.
f a tempo
Doch uns blüht nirgends Won - ne.
Zum Spott gedeiht uns un-ser Lie - -
8
poco rit.
a tempo
pp
pp
(Falsett)
– besfleh'n, da all zum Priesterschier in Lieb' ver-geh'n!
poco rit. a tempo
rit.
a tempo
accel.
a tempo
rit.
22
Etwas langsamer.
Und un-ser Le - ben gleicht dem ei - ner Non - ne!
a tempo
rit.
Holzbl.
Str.
Xylph.
pp
Ein Fluch für uns, daß dieser Mensch so schön!
f
3
3
3

(23) Tempo I.

Erster Bursche.

Sieh nur Ka- o- wa dort, die Dir- ne, wie sie be-tet und ei- ner

poco rit.

f ff

Str. pp

Hrn.

1. Bur.

Heil - gen gleich in De-mut nie- der-kniet! Die je-dem sonst sich gab, kam er ihr ins Ge-he-ge,

Fl.

Str.

(24) a tempo

1. Bur.

die geht jetzt sitt-sam je- dem aus dem We - ge, da sie die Fröm - - mig-keit

Cl. Fl.

poco rit.

f

Str.

pp a tempo

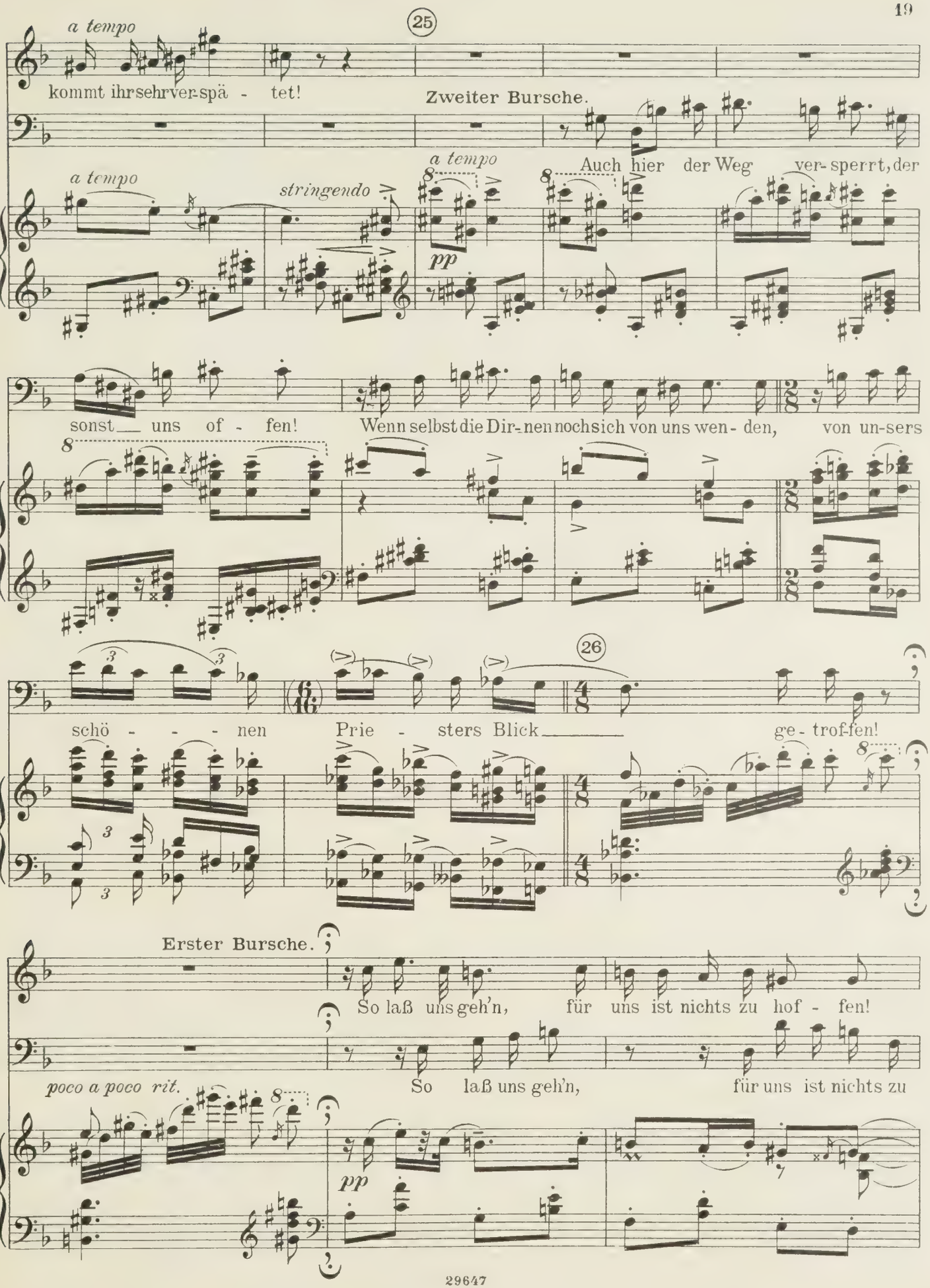
poco rit.

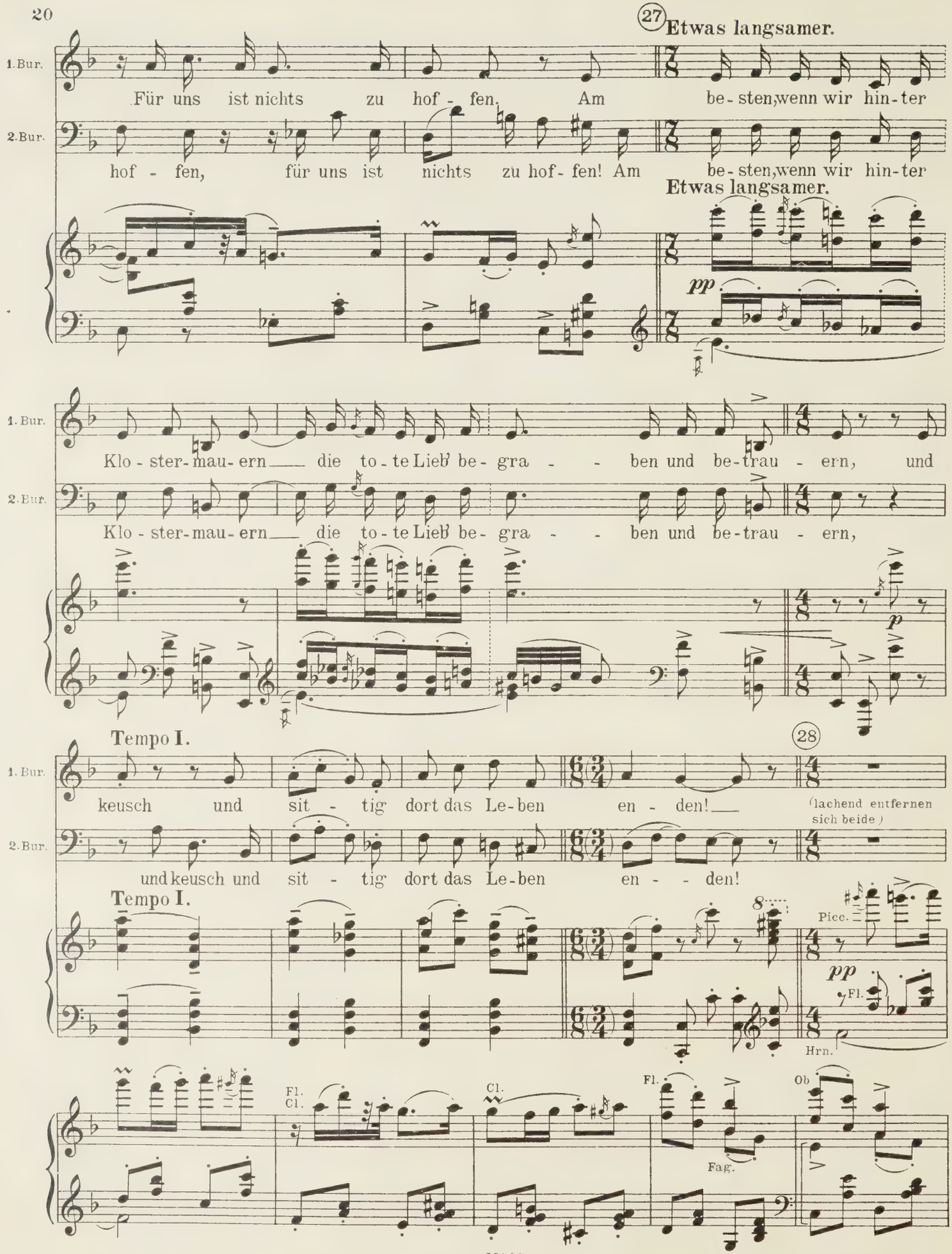
1. Bur.

hin zu dem Prie - - - ster zie - - het! Ich fürcht', die Reu - - - - e

poco rit.

Holzbl.


25
a tempo
1.Bur.
kommt ihr sehr ver-spä - tet!
Zweiter Bursche.
a tempo
Auch hier der Weg ver-sperrt, der
a tempo
stringendo
pp
2.Bur.
sonst uns of - fen!
Wenn selbst die Dir-nen noch sich von uns wen - den,
von un-sers
26
2.Bur.
schö - - - nen
Prie - sters Blick
ge - tro-fen!
Erster Bursche.
So laß uns geh'n,
für uns ist nichts zu hof - fen!
2.Bur.
poco a poco rit.
So laß uns geh'n,
für uns ist nichts zu
pp


27
Etwas langsamer.
1. Bur.
Für uns ist nichts zu hof - fen. Am be - sten, wenn wir hin - ter
2. Bur.
hof - fen, für uns ist nichts zu hof - fen! Am be - sten, wenn wir hin - ter
Etwas langsamer.
pp
1. Bur.
Klo - ster - mau - ern die to - te Lieb' be - gra - - ben und be - trau - ern, und
2. Bur.
Klo - ster - mau - ern die to - te Lieb' be - gra - - ben und be - trau - ern,
p
Tempo I.
28
1. Bur.
keusch und sit - tig dort das Le - ben en - den!
(lachend entfernen sich beide)
2. Bur.
und keusch und sit - tig dort das Le - ben en - - den!
Tempo I.
8
Picc.
pp
Fl.
Hrn.
Fl.
Cl.
Cl.
Fl.
Fag.
Ob

(Während dieses Gespräches hat sich das Volk allmählich in das Tempel-Innere begeben. Nur die Händler harren

Br. Ob. Fl. Cl. E. H.

poco a poco rit.

an ihren Plätzen aus und bergen während des Folgenden ihre nicht verkauften Waren in Körben.)

(Rasga tritt von links auf und will sich in den Tempel begeben. Da erblickter Kaowa. Mit einer schmerzlich grimmigen Bewegung wendet er sich ab und

Ruhig bewegt. (Im Inneren des Tempels beginnt hier eine feierliche Pro-

Cl. Fag. 29

e dim. - - - molto rit. *tr*

ff

(Das Volk ist auf die Kniee gesunken, so daß alle mit der Stirn den Boden berühren. — Den Priestern folgt **Assynthar** in reichem Priesterornate. Er segnet mit erhobenen Händen das Volk. Ihm folgen Mönche und Nonnen. Der Zug bewegt sich von links

Chor der Gemeinde (im Tempel)

Sopr. *p* Ah!

Alt.

Ten.

Baß.

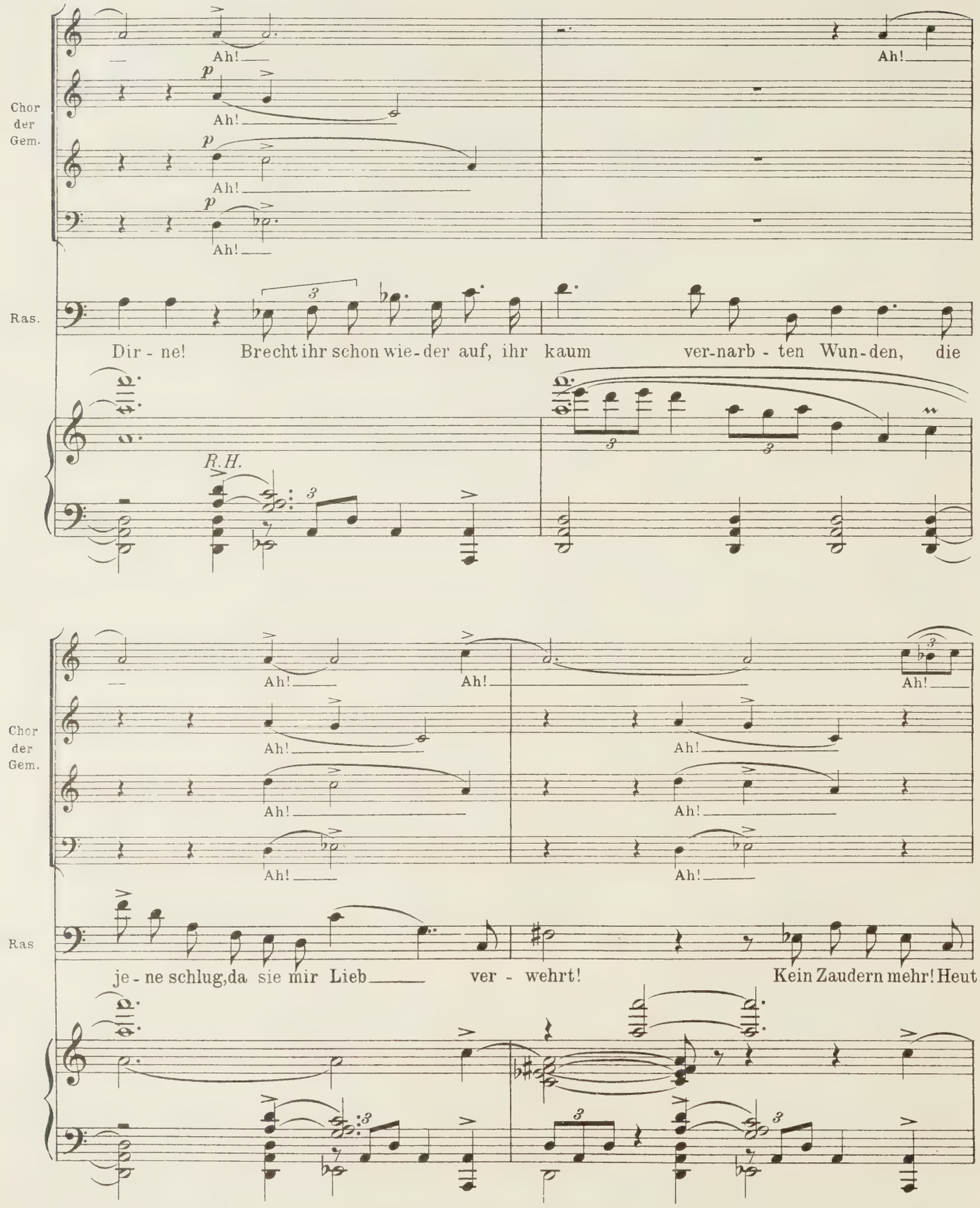
kommt nach vorne zurück.) **Rasga.** (Quasi parlando)

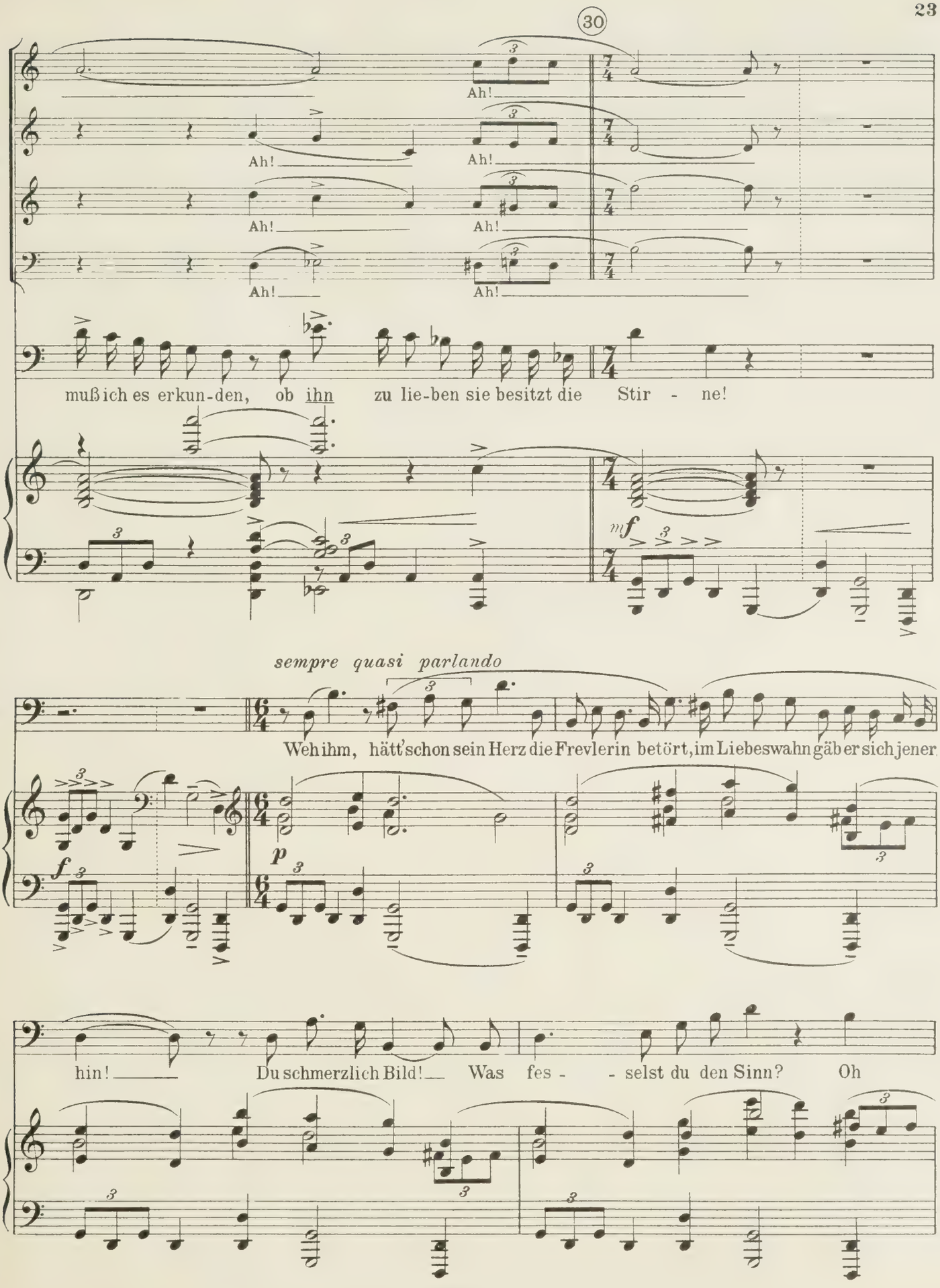
Noch im - - mer hier, Ka- o - wa, schö-ne

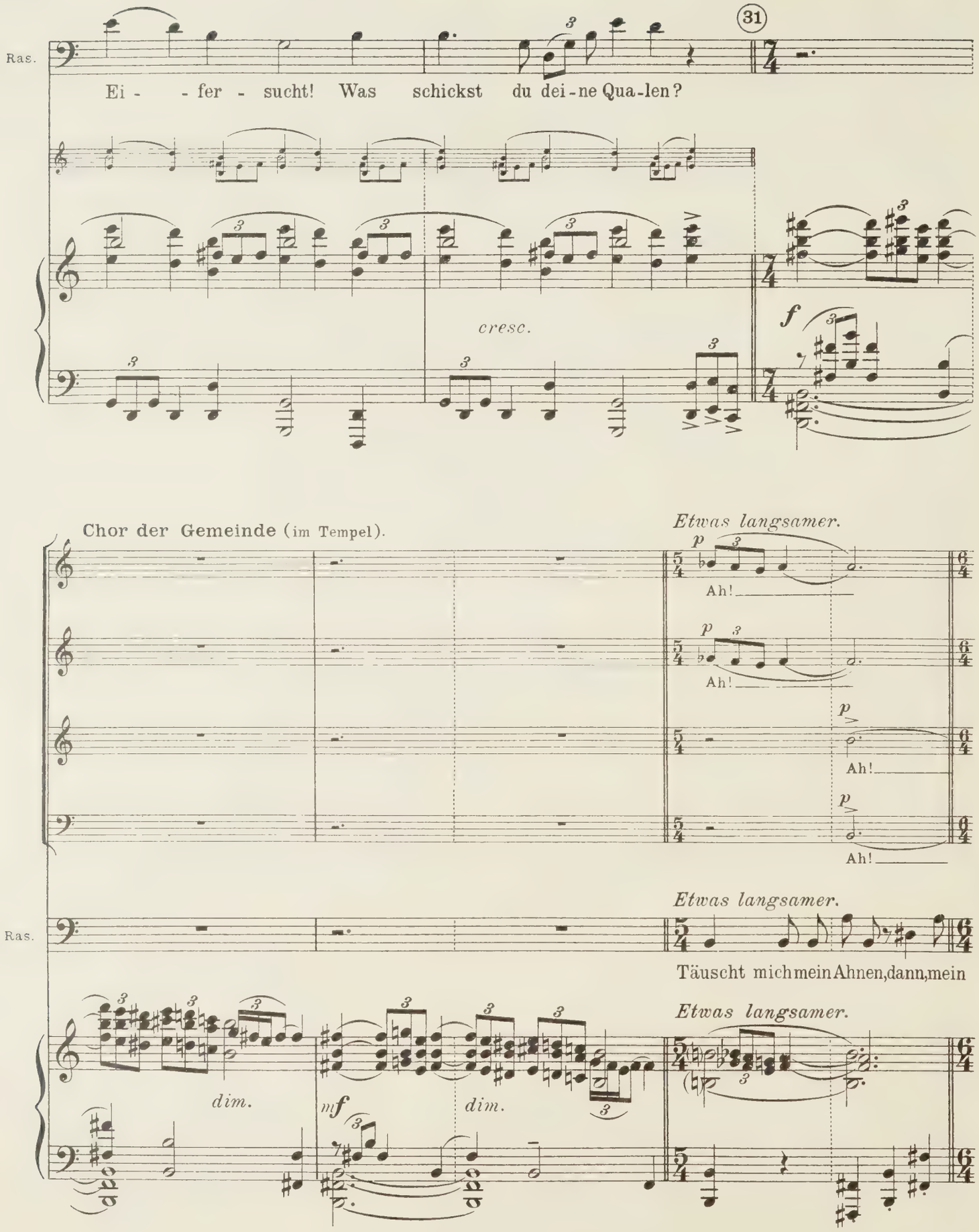
zession. Reliquienschreine und Heiligenbilder werden von Priestern in geschlossenem Zuge rings um die Balmo-Statue getragen.)

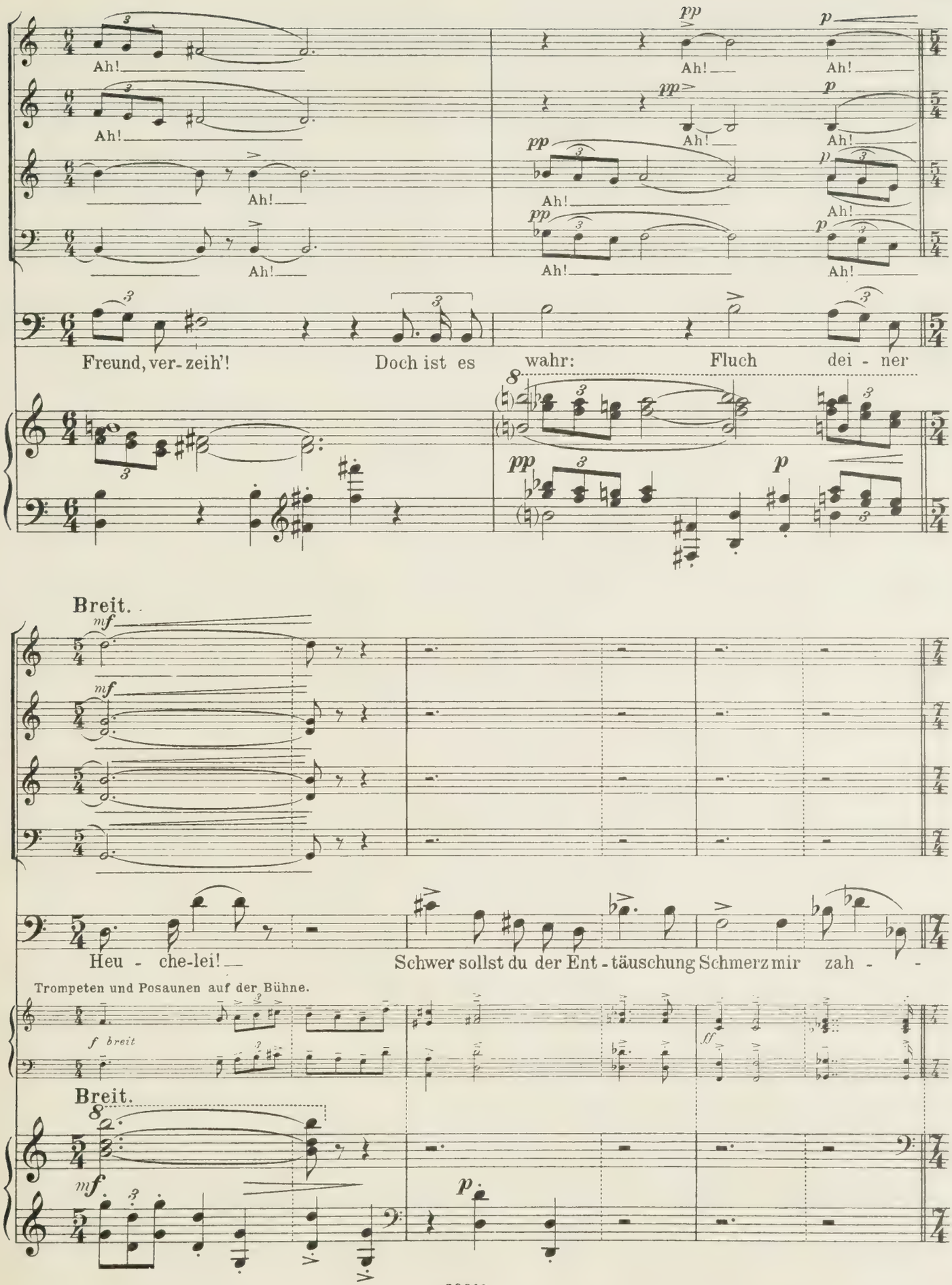
mf *p*

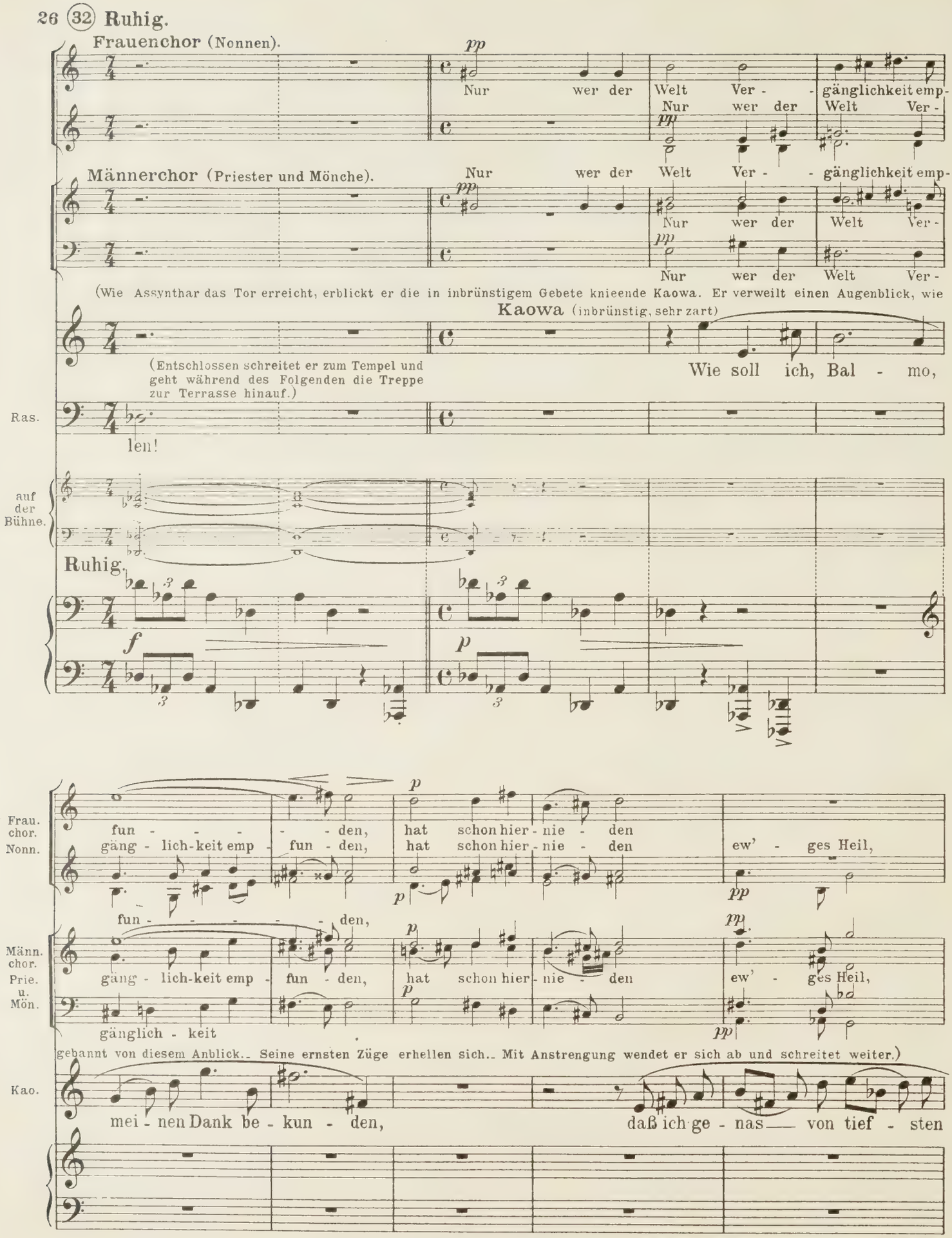
nach rechts nach dem Vordergrunde des Tempels zu und ist durch das zum Teil geöffnete Haupteingangstor sichtbar.)

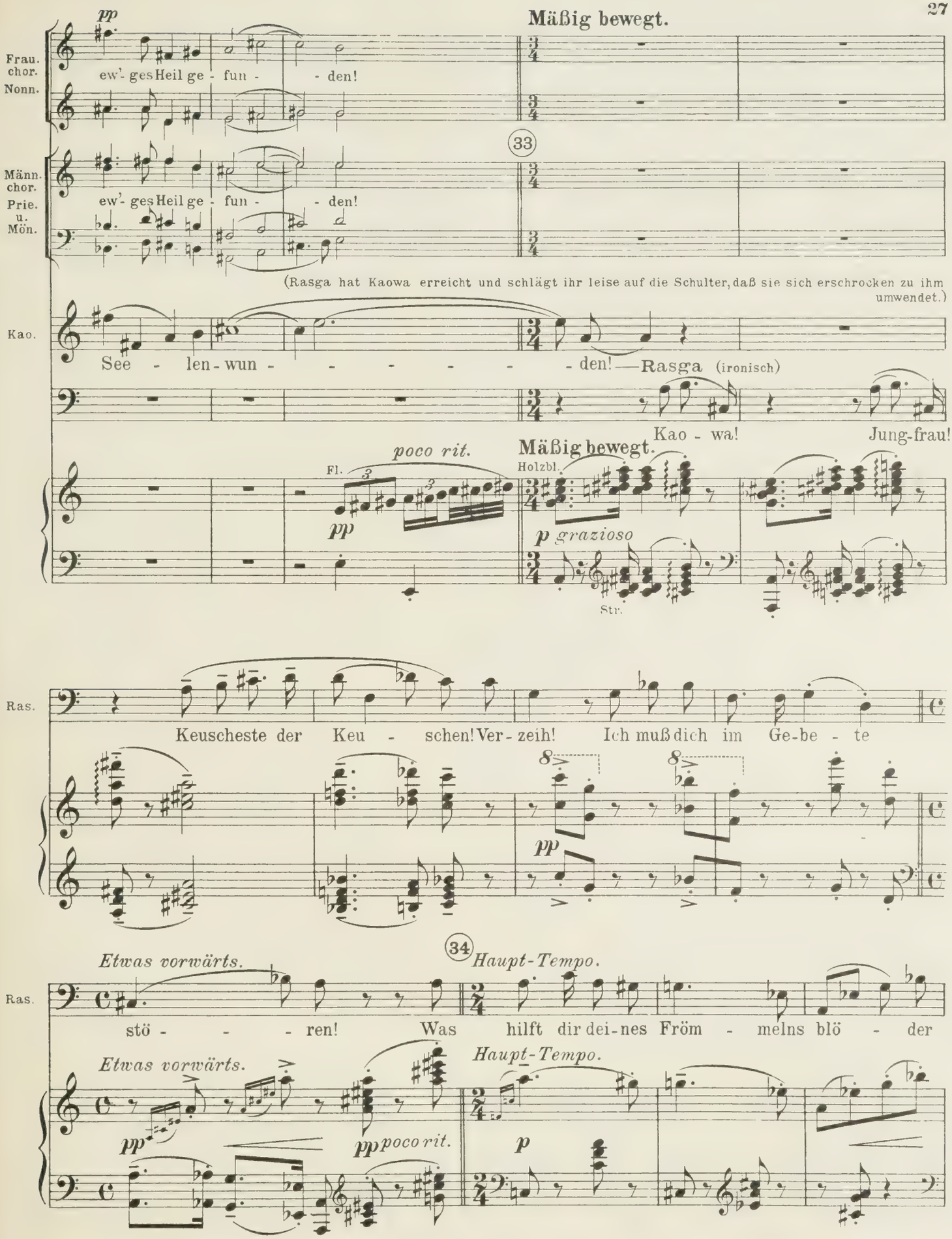


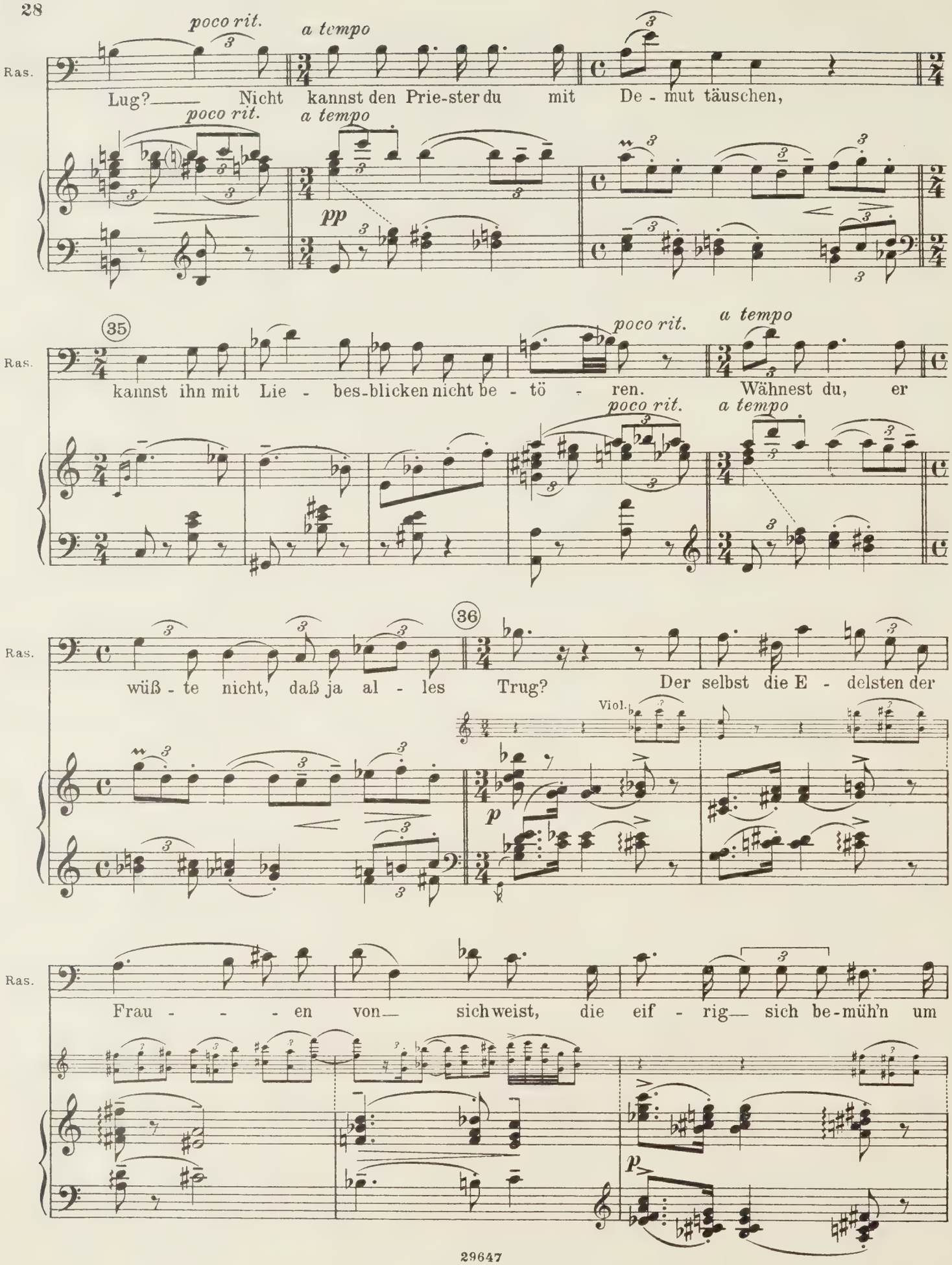

30
Chor der Gem.
Ah!
Ras.
muß ich es erkun-den, ob ihn zu lie-ben sie besitzt die Stir - ne!
mf
sempre quasi parlando
Ras.
Weh ihm, hätt' schon sein Herz die Frevlerin betört, im Liebeswahn gäb er sich jener
f
p
Ras.
hin! Du schmerzlich Bild! Was fes - - selst du den Sinn? Oh

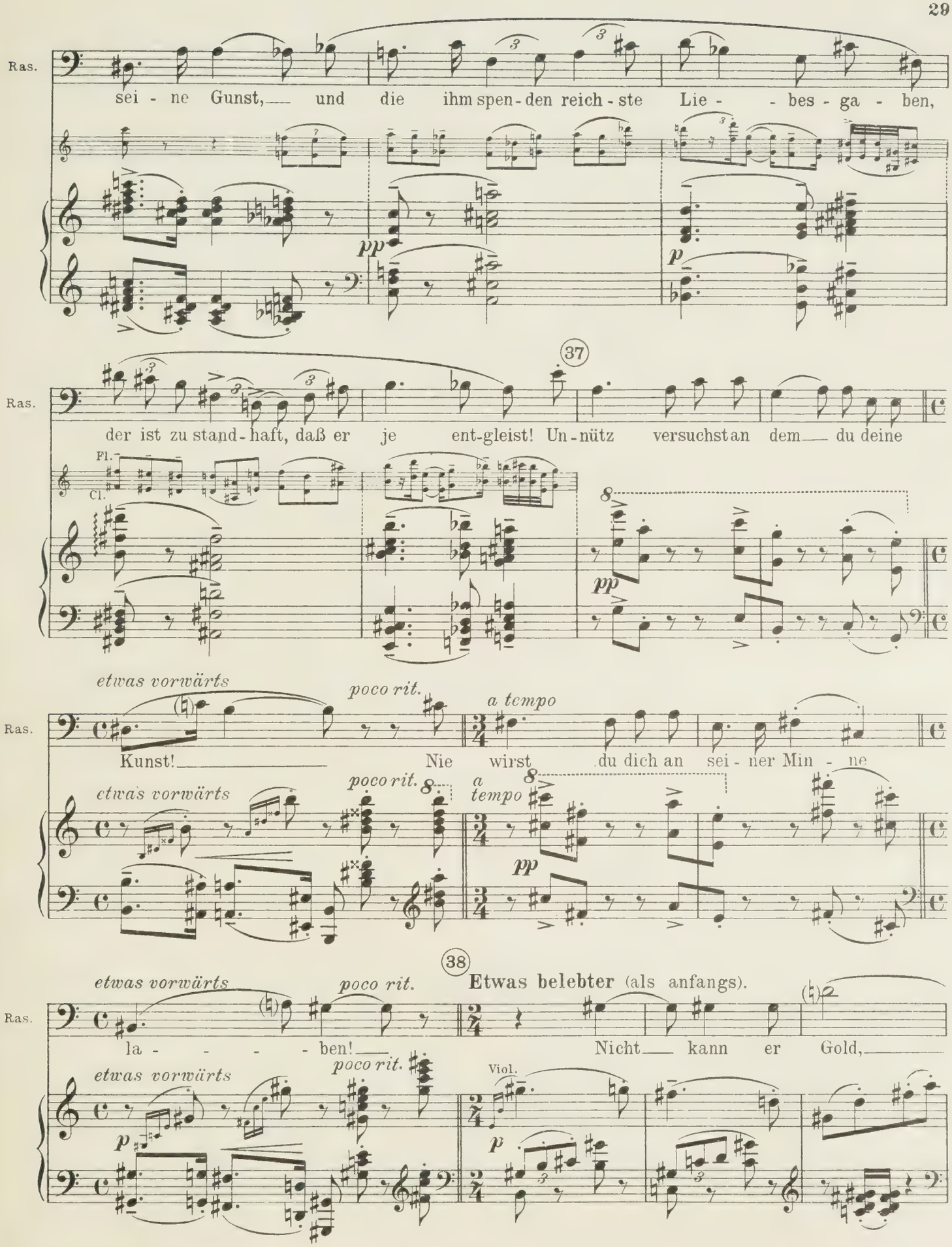

Ras.
31
Ei - - fer - sucht! Was schickst du dei-ne Qua-len?
cresc.
f
Chor der Gemeinde (im Tempel).
Etwas langsamer.
p
Ah!
Ah!
p
Ah!
p
Ah!
Ras.
Etwas langsamer.
Täuscht mich mein Ahnen, dann, mein
Etwas langsamer.
dim.
mf
dim.

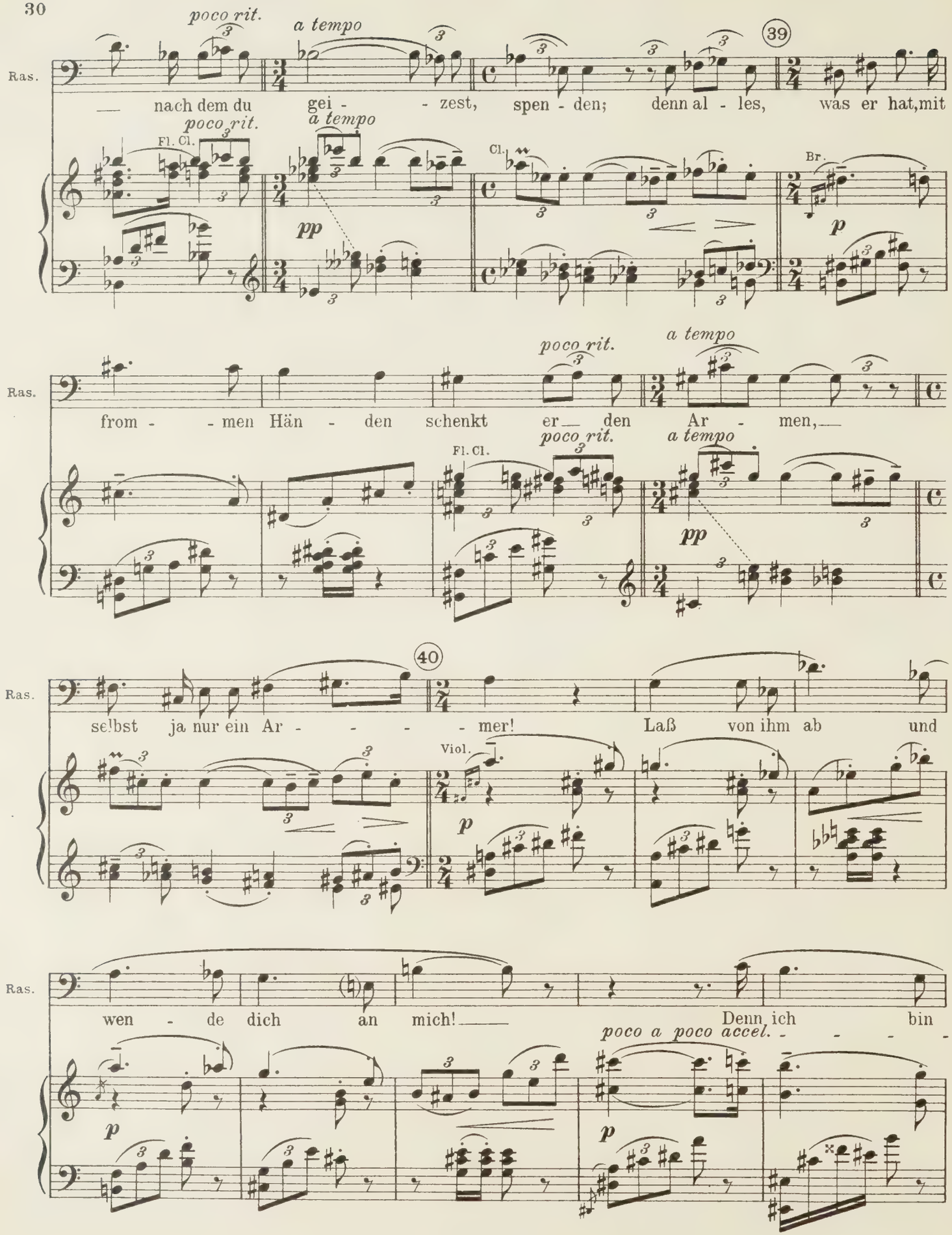

Chor der Gem.
Ah!
Ras.
Freund, ver-zeih'! Doch ist es wahr: Fluch dei - ner
Breit.
Heu - che-lei! Schwer sollst du der Ent - täuschung Schmerz mir zah - -
Trompeten und Posaunen auf der Bühne.
f breit
ff
Breit.

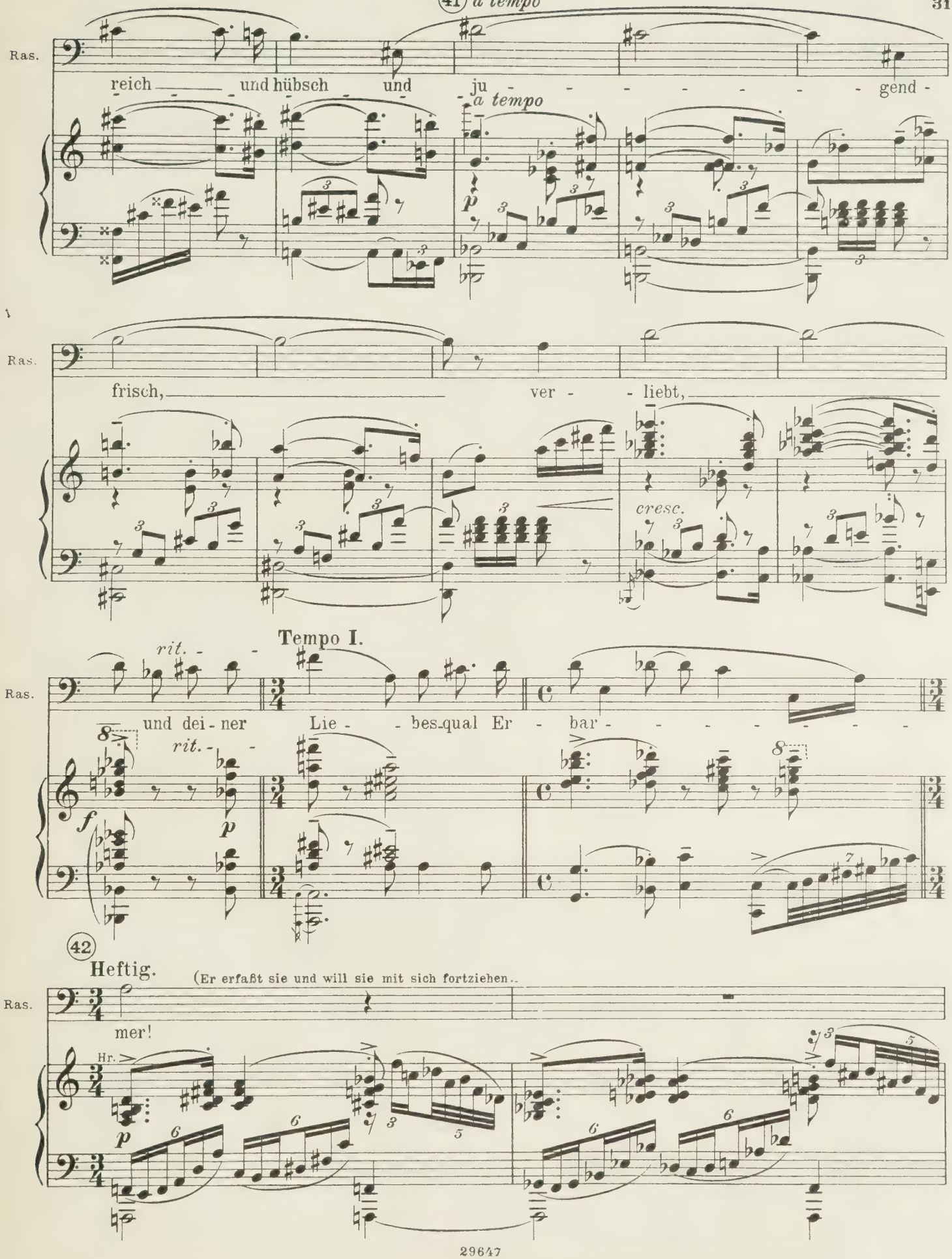

(32) Ruhig.
Frauenchor (Nonnen).
pp
Nur wer der Welt Ver - - gänglichkeit emp-
Nur wer der Welt Ver -
pp
Männerchor (Priester und Mönche).
Nur wer der Welt Ver - - gänglichkeit emp-
pp
Nur wer der Welt Ver -
pp
Nur wer der Welt Ver -
(Wie Assynthar das Tor erreicht, erblickt er die in inbrünstigem Gebete knieende Kaowa. Er verweilt einen Augenblick, wie
Kaowa (inbrünstig, sehr zart)
(Entschlossen schreitet er zum Tempel und geht während des Folgenden die Treppe zur Terrasse hinauf.)
Wie soll ich, Bal - mo,
Ras.
len!
auf der Bühne.
Ruhig.
f
p
Frau. chor. Nonn.
fun - - - - - den,
gäng - lich-keit emp - fun - den,
p
hat schon hier - nie - den
hat schon hier - nie - den
ew' - ges Heil,
pp
fun - - - - - - den,
Männ. chor. Prie. u. Mön.
gäng - lich-keit emp - fun - den,
p
hat schon hier - nie - den
ew' - ges Heil,
pp
gänglich - keit
gebannt von diesem Anblick.. Seine ernsten Züge erhellen sich.. Mit Anstrengung wendet er sich ab und schreitet weiter.)
Kao.
mei - nen Dank be - kun - den,
daß ich ge - nas — von tief - sten

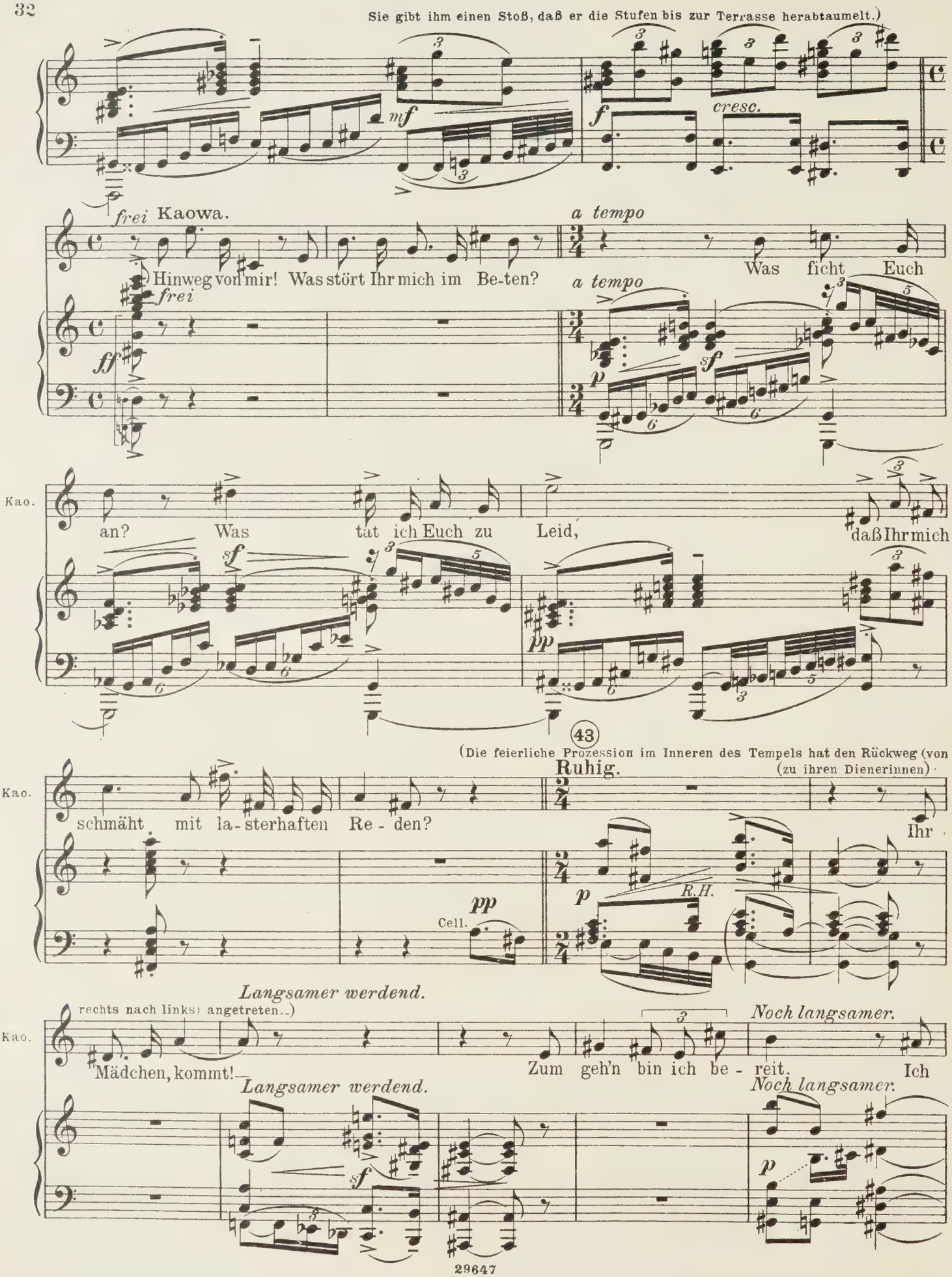

Mäßig bewegt.
Frau. chor. Nonn.
pp
ew'- ges Heil ge - fun - - den!
33
Männ. chor. Prie. u. Mön.
ew'- ges Heil ge - fun - - den!
(Rasga hat Kaowa erreicht und schlägt ihr leise auf die Schulter, daß sie sich erschrocken zu ihm umwendet.)
Kao.
See - len - wun - - - - - - den! — Rasga (ironisch)
Kao - wa! Jung-frau!
poco rit.
Fl.
pp
Mäßig bewegt.
Holzbl.
p grazioso
Str.
Ras.
Keuscheste der Keu - schen! Ver - zeih! Ich muß dich im Ge-be - te
8
pp
Etwas vorwärts.
34
Haupt-Tempo.
Ras.
stö - - - ren! Was hilft dir dei-nes Fröm - melns blö - der
Etwas vorwärts.
Haupt-Tempo.
pp
pp poco rit.
p

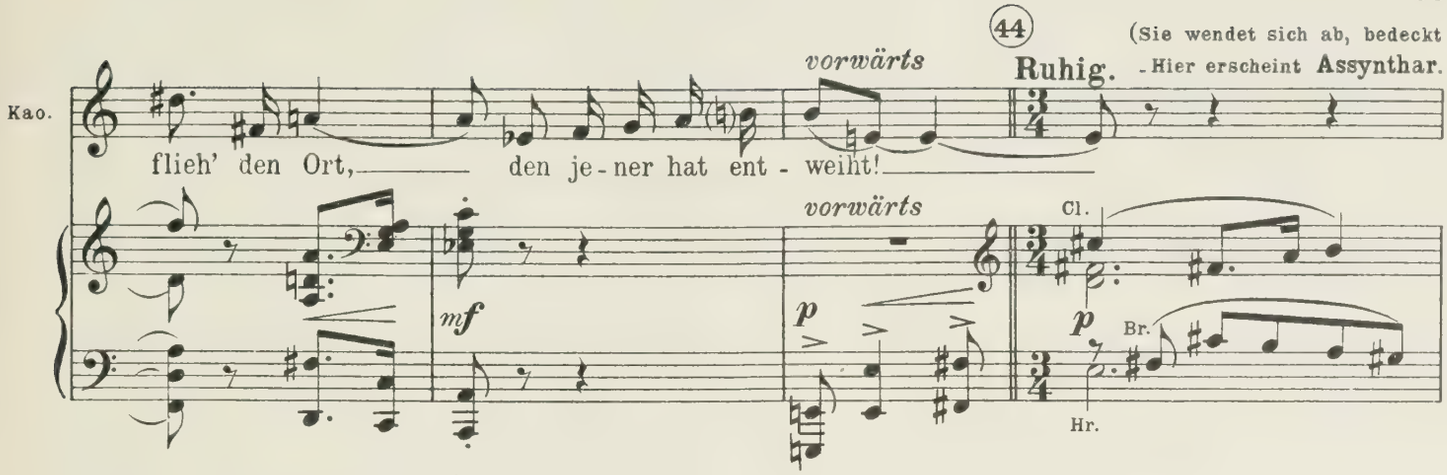

Ras.
poco rit.
a tempo
Lug? Nicht kannst den Prie-ster du mit De - mut täuschen,
pp
35
kannst ihn mit Lie - bes-blicken nicht be - tö - ren. Wähnest du, er
36
wüß - te nicht, daß ja al - les Trug? Der selbst die E - delsten der
Viol.
Frau - - - en von sich weist, die eif - rig sich be-müh'n um
p


Ras.
sei - ne Gunst, und die ihm spen - den reich - ste Lie - - bes - ga - ben,
pp
p
37
Ras.
der ist zu stand - haft, daß er je ent-gleist! Un - nütz versuchst an dem du deine
Fl.
Cl.
pp
Ras.
etwas vorwärts
poco rit.
a tempo
Kunst! Nie wirst du dich an sei - ner Min - ne
etwas vorwärts
poco rit.
a tempo
pp
38
Etwas belebter (als anfangs).
Ras.
etwas vorwärts
poco rit.
la - - - - - ben! Nicht kann er Gold,
etwas vorwärts
poco rit.
Viol.
p
p


poco rit.
a tempo
39
Ras.
— nach dem du gei - - zest, spen - den; denn al - les, was er hat, mit
Fl. Cl.
Cl.
Br.
pp
p
from - - men Hän - den schenkt er — den Ar - men, —
Fl. Cl.
40
Viol.
sel!bst ja nur ein Ar - - - - - mer! Laß von ihm ab und
wen - de dich an mich! — Denn ich bin
poco a poco accel.

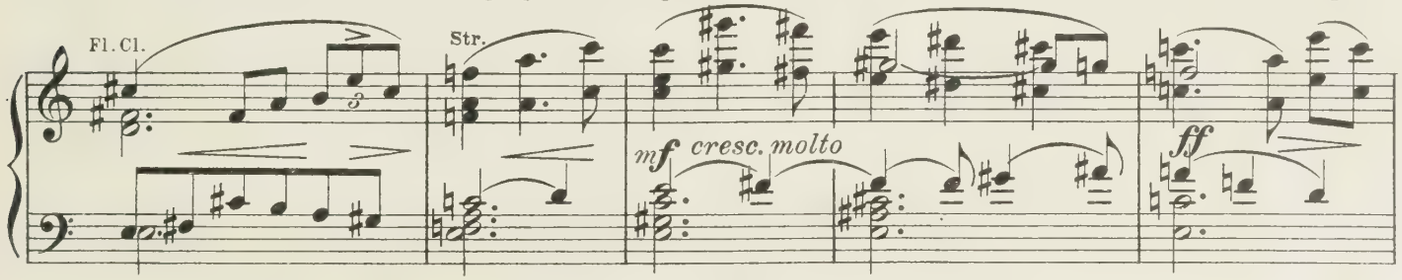

41 a tempo
Ras.
reich und hübsch und ju - gend -
a tempo
Ras.
frisch, ver - liebt,
cresc.
Tempo I.
rit.
Ras.
und dei - ner Lie - bes-qual Er - bar -
rit.
42
Heftig.
(Er erfaßt sie und will sie mit sich fortziehen..
Ras.
mer!
Hr.


Sie gibt ihm einen Stoß, daß er die Stufen bis zur Terrasse herabtaumelt.)
mf
cresc.
f
frei Kaowa.
a tempo
Was ficht Euch
Hinweg von mir! Was stört Ihr mich im Be-ten?
frei
ff
a tempo
sf
p
Kao.
an? Was tät ich Euch zu Leid,
daß Ihr mich
sf
pp
43
(Die feierliche Prozession im Inneren des Tempels hat den Rückweg (von
(zu ihren Dienerinnen)
Ruhig.
Kao.
schmäht mit la-sterhaften Re-den?
Ihr
pp
Cell.
p
R.H.
Langsamer werdend.
rechts nach links) angetreten..)
Noch langsamer.
Kao.
Mädchen, kommt!
Zum geh'n bin ich be-reit.
Ich
Langsamer werdend.
Noch langsamer.
sf
p

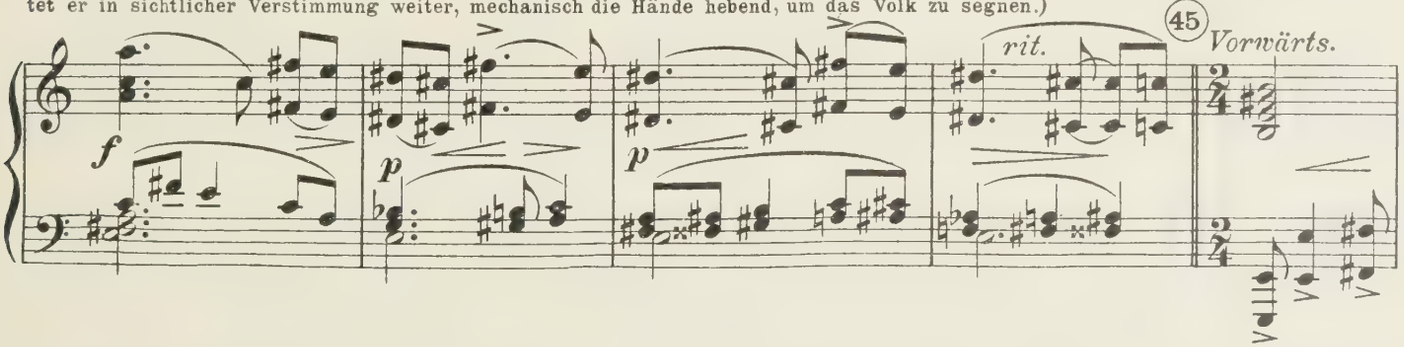


ihr Haupt mit dem Schleier und geht wankenden Schrittes die Stufen herab.
Die Dienerinnen folgen ihr.-
Rasga blickt ihr mit wütenden und drohenden Gebärden nach.)

Sein Blick richtet sich sofort nach dem Eingange und sieht gerade, wie Kaowa die Stufen der Terrasse herabwankt und fängt die

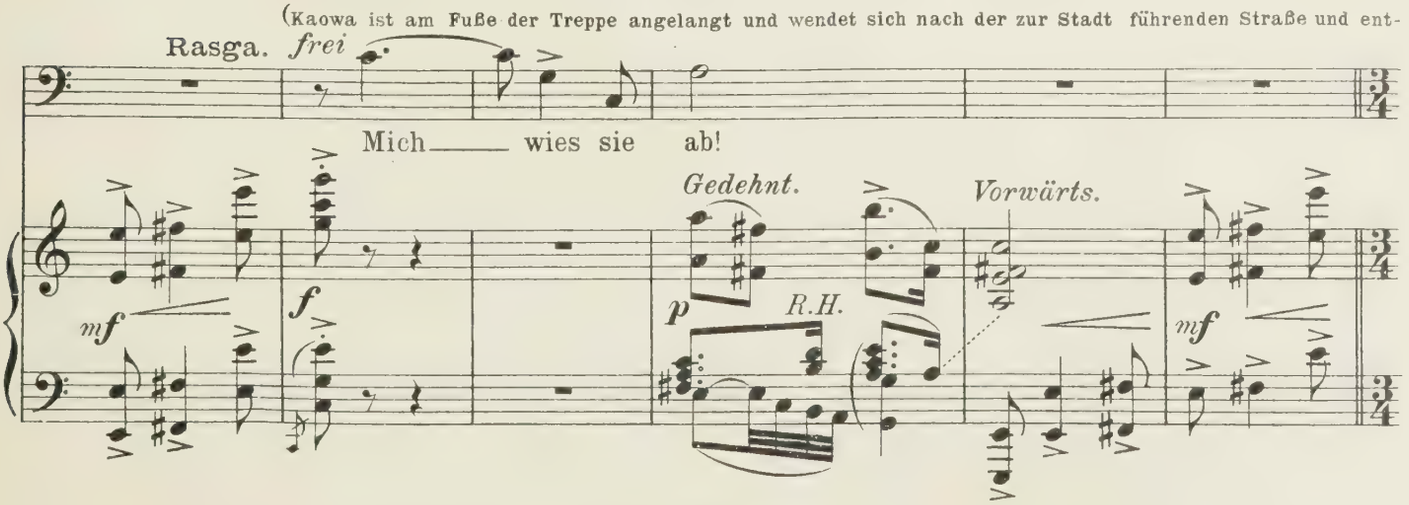


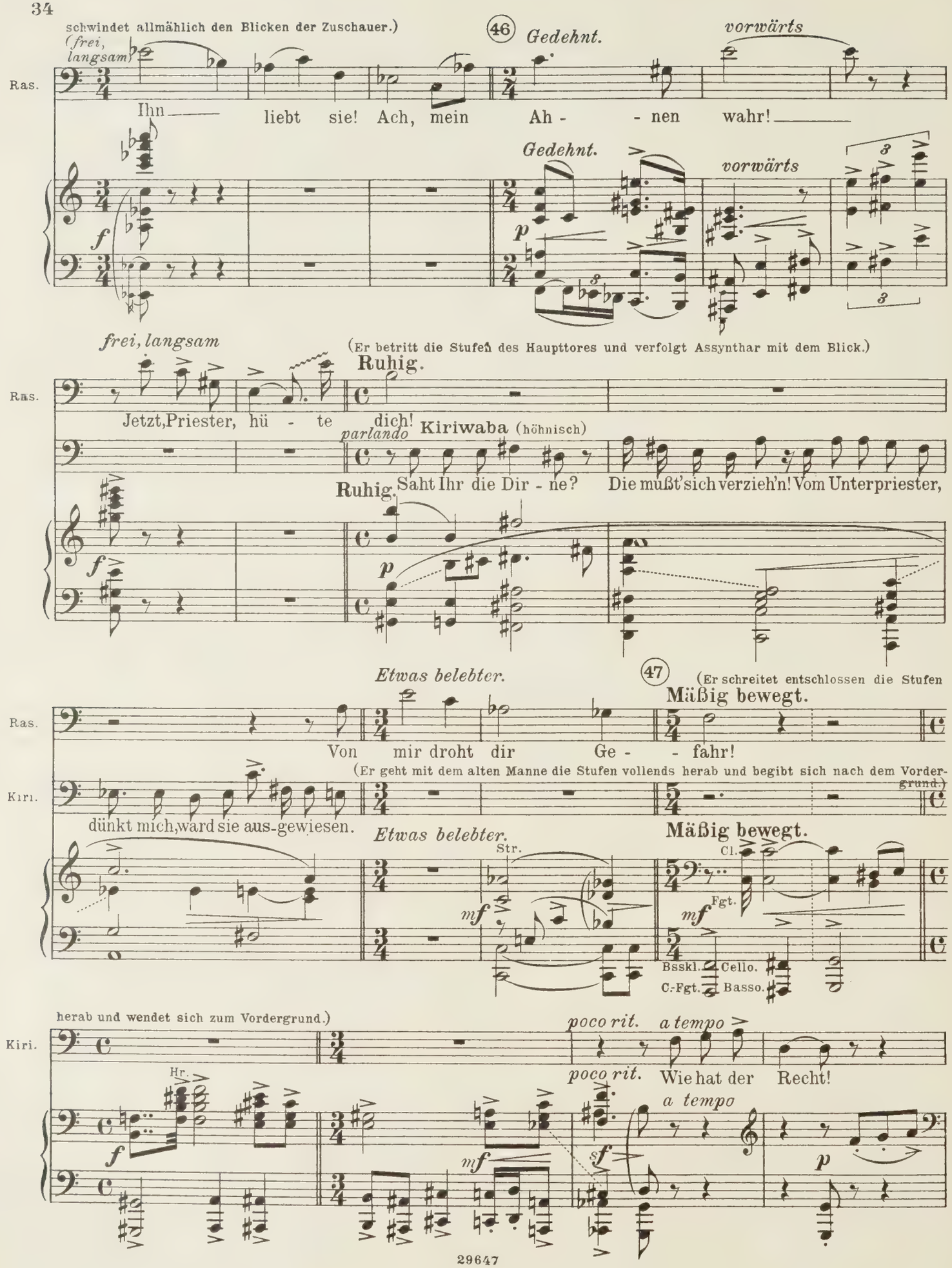
drohenden Gesten Rasga's auf. Wieder hemmt er seine Schritte. Mit schmerzlicher Gebärde faßt er sich an den Kopf. Dann schreitet er in sichtlicher Verstimmung weiter, mechanisch die Hände hebend, um das Volk zu segnen.)

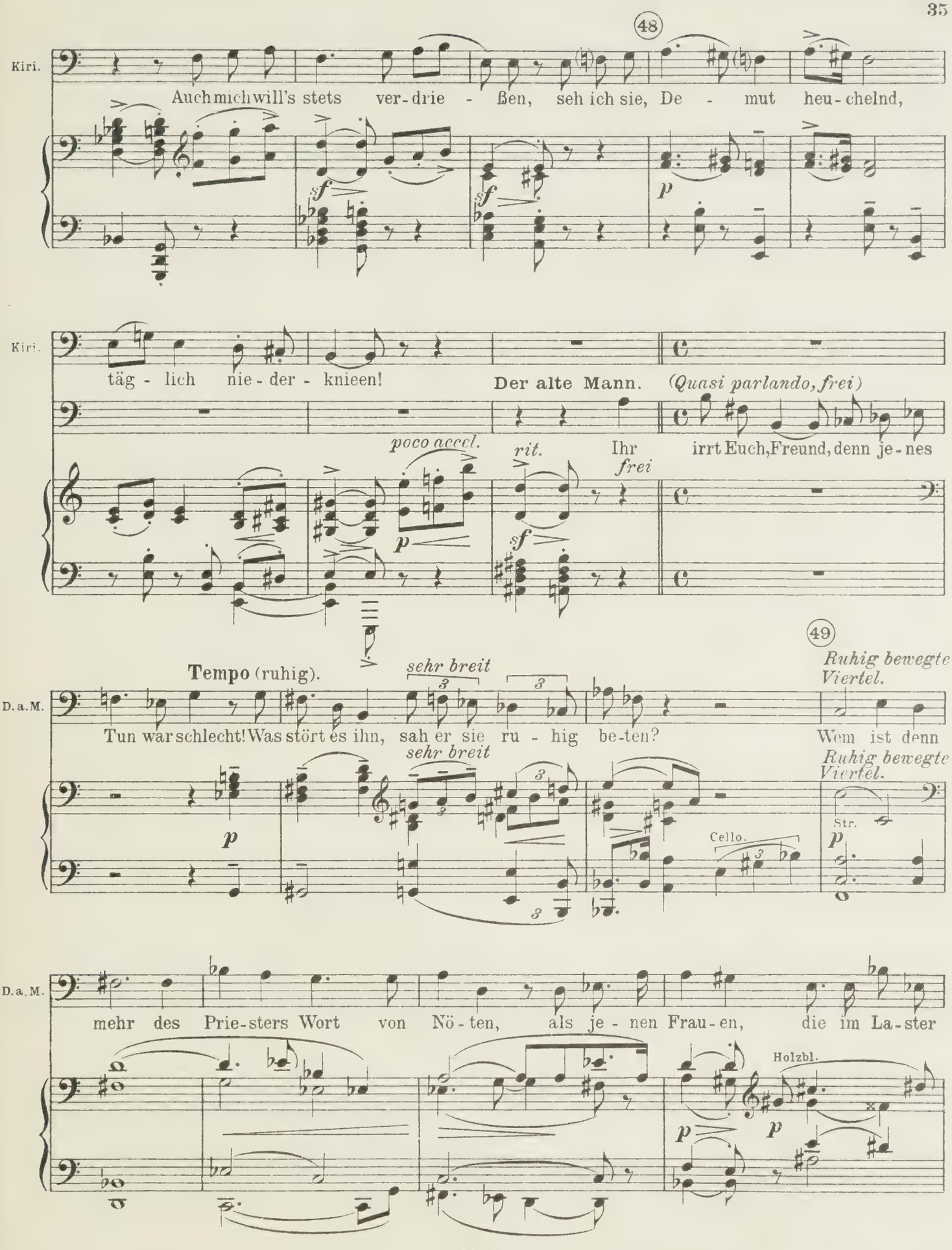


(Hier verlassen einzelne der Gemeinde, nachdem sie den priesterlichen Segen empfangen haben, den Tempel und kommen die Treppe herab. Unter ihnen sind **Kiriwaba** und der **alte Mann.** Auch sie haben das Enteilen Kaowas und Rasgas drohende Gebärden bemerkt. Von der Terrasse aus blicken sie Kaowa nach.)

(Kaowa ist am Fuße der Treppe angelangt und wendet sich nach der zur Stadt führenden Straße und ent-




schwindet allmählich den Blicken der Zuschauer.)
(frei, langsam)
Ras.
Ihn liebt sie! Ach, mein Ah - nen wahr!
46
Gedehnt.
vorwärts
Gedehnt.
vorwärts
frei, langsam
(Er betritt die Stufen des Haupttores und verfolgt Assynthar mit dem Blick.)
Ruhig.
Jetzt, Priester, hü - te dich!
Kiriwaba (höhnisch)
parlando
Ruhig.
Saht Ihr die Dir - ne?
Die mußt' sich verzieh'n! Vom Unterpriester,
Etwas belebter.
47
(Er schreitet entschlossen die Stufen
Mäßig bewegt.
Von mir droht dir Ge - fahr!
(Er geht mit dem alten Manne die Stufen vollends herab und begibt sich nach dem Vordergrund.)
Kiri.
dünkt mich, ward sie aus-gewiesen.
Etwas belebter.
Str.
Mäßig bewegt.
Cl.
Fgt.
Bsskl.
C.-Fgt.
Cello.
Basso.
herab und wendet sich zum Vordergrund.)
poco rit.
a tempo
Hr.
poco rit.
Wie hat der Recht!
a tempo


48
Kiri.
Auch mich will's stets ver-drie - ßen, seh ich sie, De - mut heu-chelnd,
sf
sf
p
Kiri.
täg - lich nie-der - knieen!
Der alte Mann. (Quasi parlando, frei)
poco accel.
rit.
Ihr irrt Euch, Freund, denn je-nes
frei
p
sf
49
Tempo (ruhig).
sehr breit
Ruhig bewegte Viertel.
D.a.M.
Tun war schlecht! Was stört es ihn, sah er sie ru - hig be-ten?
Wem ist denn
sehr breit
Ruhig bewegte Viertel.
p
Cello.
Str.
p
D.a.M.
mehr des Prie-sters Wort von Nö-ten, als je - nen Frau-en, die im La-ster
Holzbl.
p
p

(Rasga hat die letzten Worte aufgefangen.

D.a.M.

sehr breit *frei, breit*

le - ben? Aus ih - rer Schmach kann sie der Heil - ge he - ben. Der wies sie

sehr breit

pp

(50)

Er tritt zu den beiden heran und mischt sich in's Gespräch.)

Mäßig bewegt

(genau im Zeitmaß)

Rasga.

Verzei - het, Herr, muß ich Euch wider -

D.a.M.

aus, und das war nicht sein Recht!

Mäßig bewegt.

(2 u.3) (3 u.2)

mf *f* *mf* *f* *pp*

Ras.

spre-chen! Trotz Eu - res Al - ters ur - teilt Ihr zu ei - lig! Denn Eu - er

p

(51)

kurz

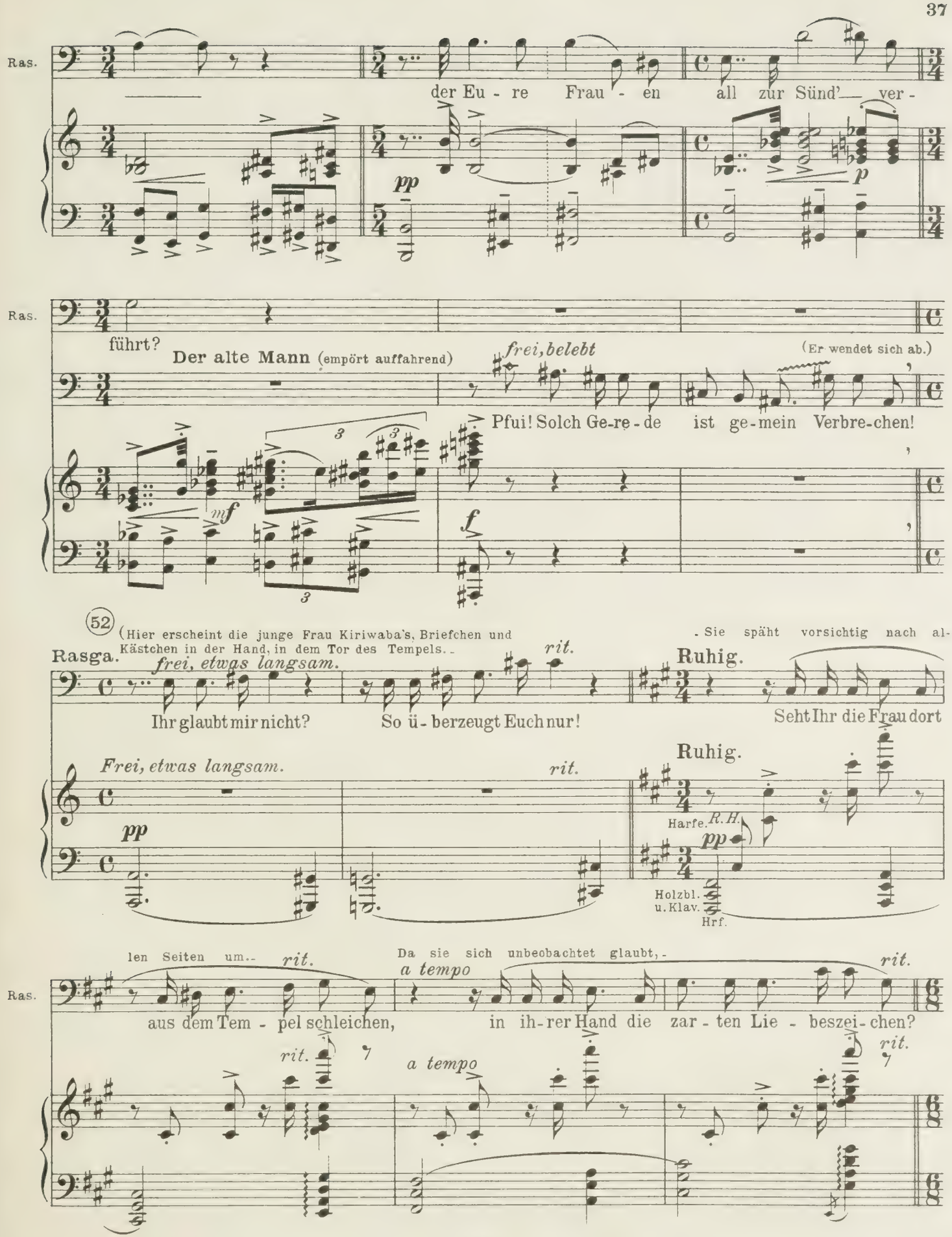
Ras.

Mäßig bewegt.

Heil'ger ist gar nicht so hei-lig! Sagt mir, ob dem des Prie-sters Amt ge - bührt,—

kurz

pp *p*


Ras.
der Eu - re Frau - en all zur Sünd'— ver -
pp
p
führt?
Der alte Mann (empört auffahrend)
frei, belebt
(Er wendet sich ab.)
Pfui! Solch Ge-re-de ist ge-mein Verbre-chen!
mf
f
52
(Hier erscheint die junge Frau Kiriwaba's, Briefchen und Kästchen in der Hand, in dem Tor des Tempels.)
Rasga.
frei, etwas langsam.
rit.
Ihr glaubt mir nicht?
So ü - berzeugt Euch nur!
Sie späht vorsichtig nach al-
Ruhig.
Seht Ihr die Frau dort
Frei, etwas langsam.
rit.
pp
Ruhig.
Harfe.
R.H.
pp
Holzbl. u. Klav.
Hrf.
len Seiten um.
rit.
Da sie sich unbeobachtet glaubt,
a tempo
rit.
Ras.
aus dem Tem - pel schleichen,
in ih-rer Hand die zar - ten Lie - beszei - chen?
rit.
a tempo
rit.

entfaltet sie das Briefchen und überliest es mit glückseligem Lächeln.

(53) Gleiches Tempo

etwas breiter *wieder belebter*

Ras. Nichts an - dres steht in jenen duft'gen Zei-len, als daß dem Prie - ster

Gleiches Tempo

Holzbl. *pp* Str.

etwas breiter *wieder belebter*

Ras. Gunst sie will er - tei-len! Und wißt Ihr, was das Käst-chen wohl enthält? Die

wieder breiter (spöttisch:)

wieder breiter

Holzbl. *poco rit.*

Dann drückt sie das Briefchen zärtlich an die Lippen und faltet es wieder zusammen.

(54) Gleiches Zeitmaß

Ras. Lie - - bes - gab', die er bei ihr be-stellt!

rit.

Gleiches Zeitmaß

Volles Orch.

rit.

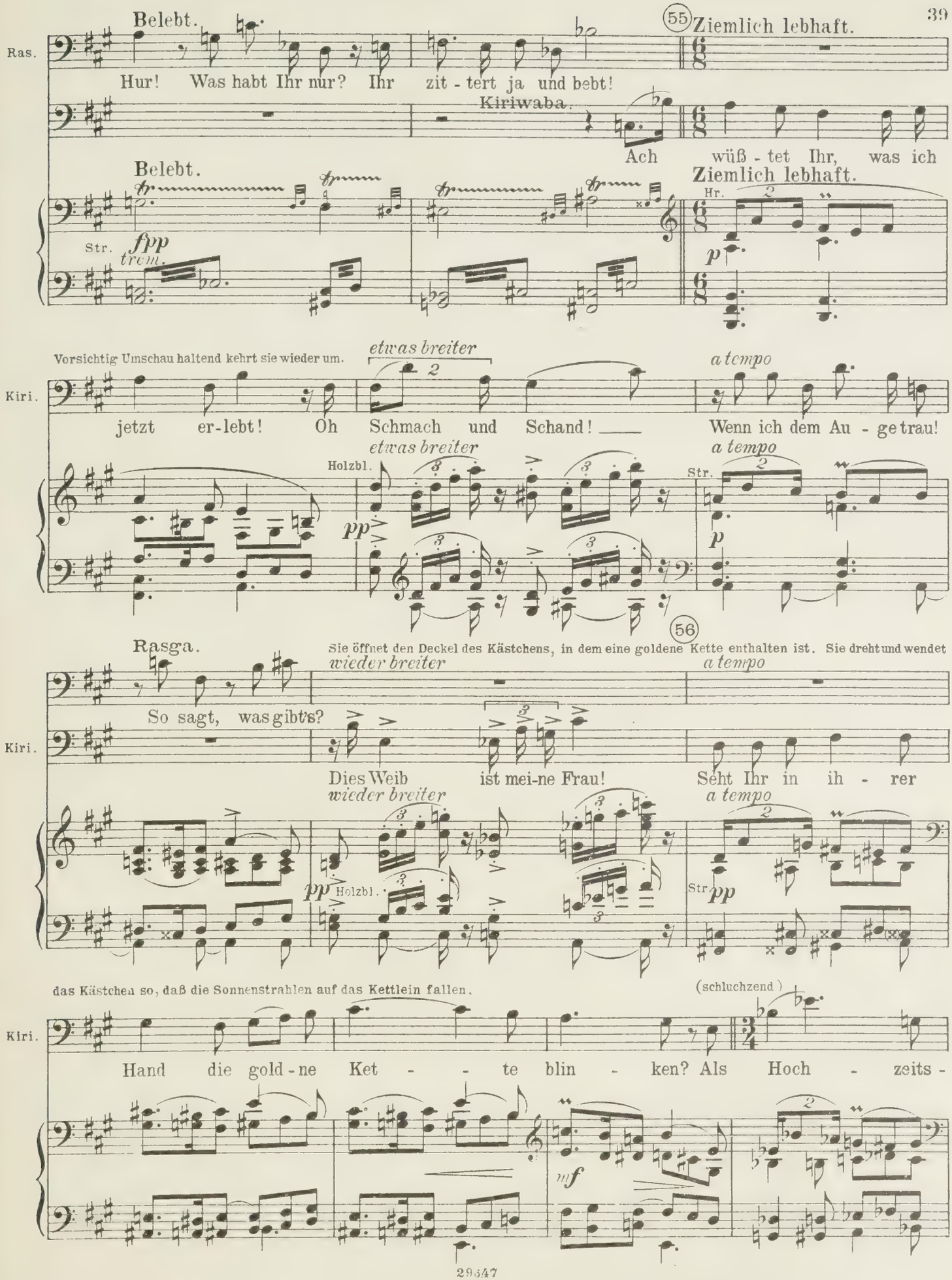
Dann tritt sie unter das Eingangstor zurück und sucht mit dem Blick Assynthar zu erreichen.

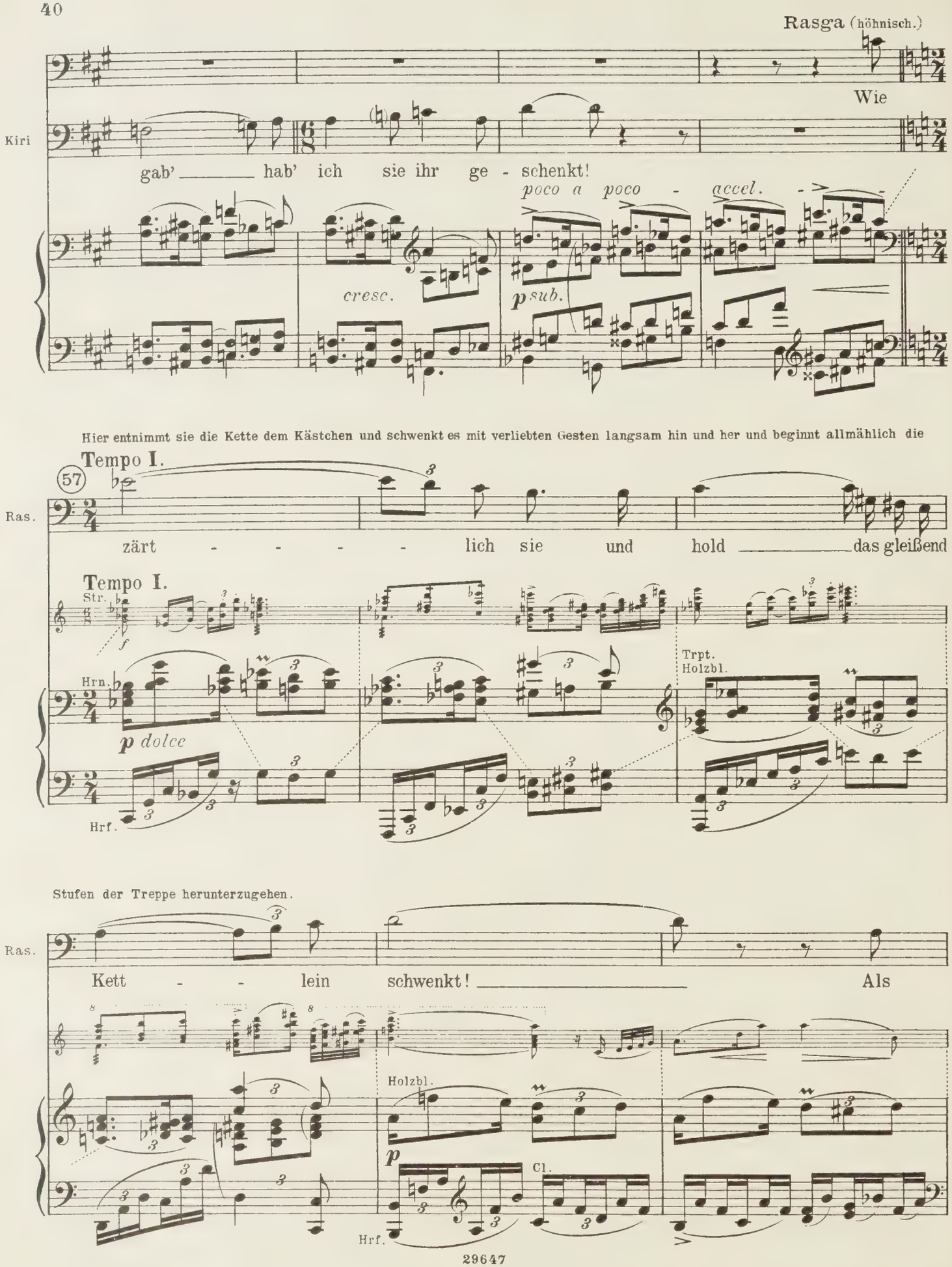
Belebt. *frei*

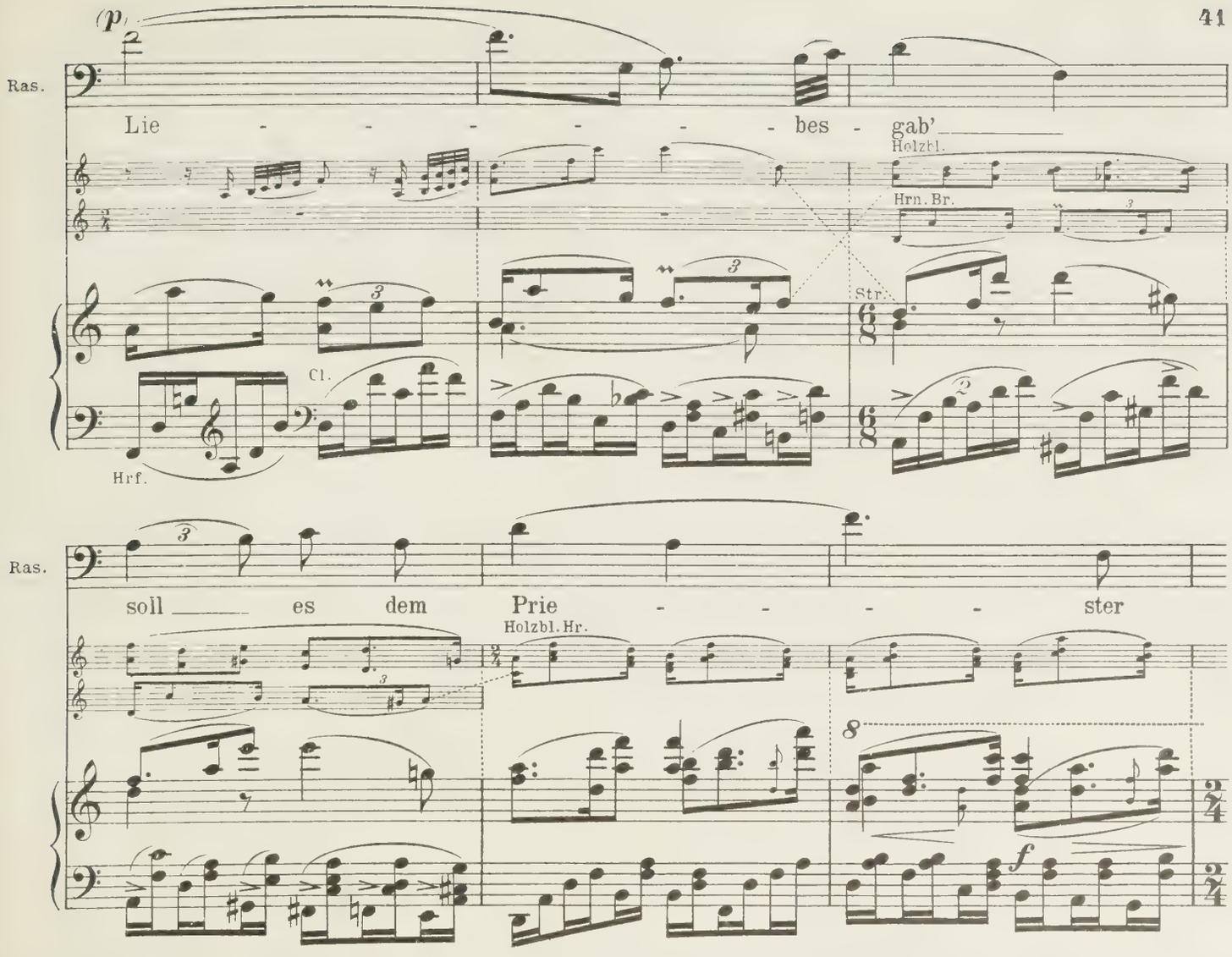
Ras. Schon lan-ge bin ich je-nen auf der Spur! Bei dem wird selbst die E-del-ste zur

Belebt. *frei*

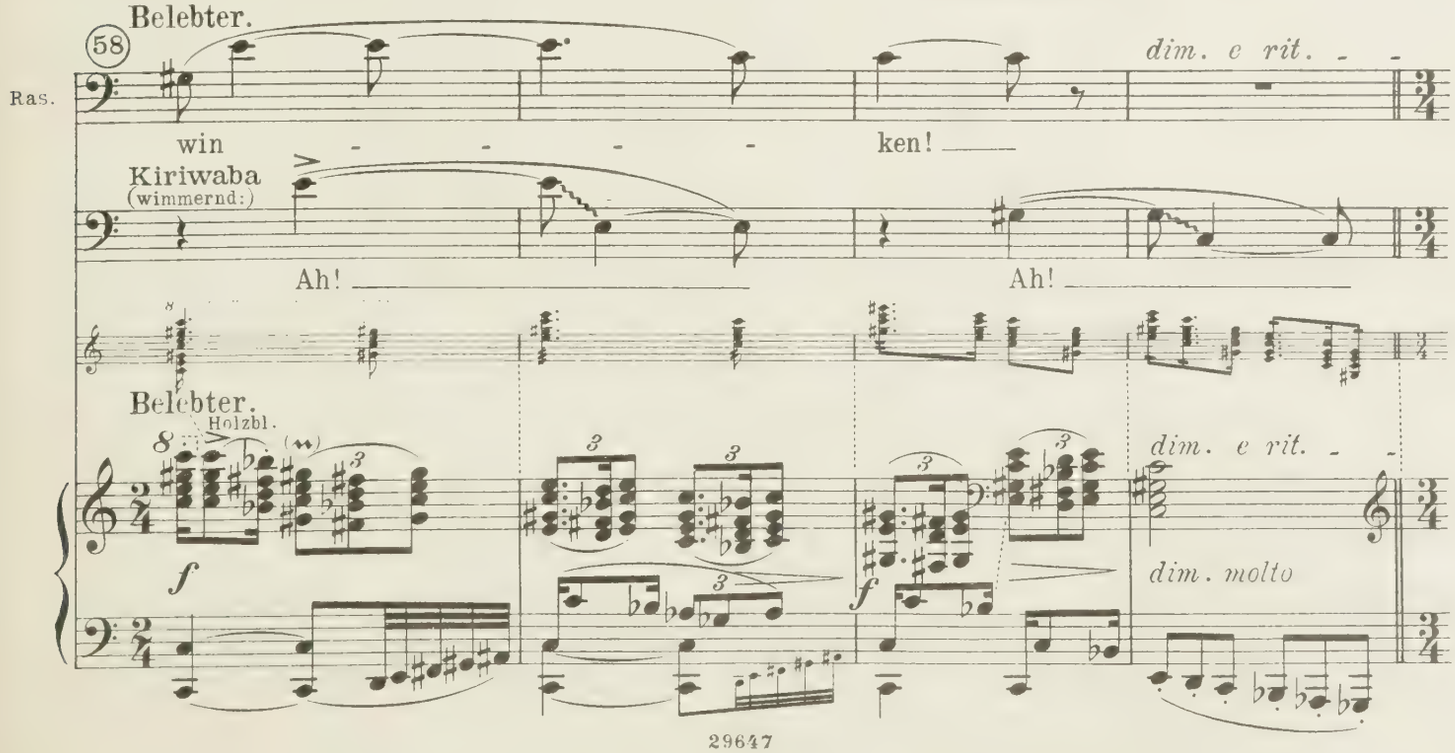
pp *cresc.* *f*

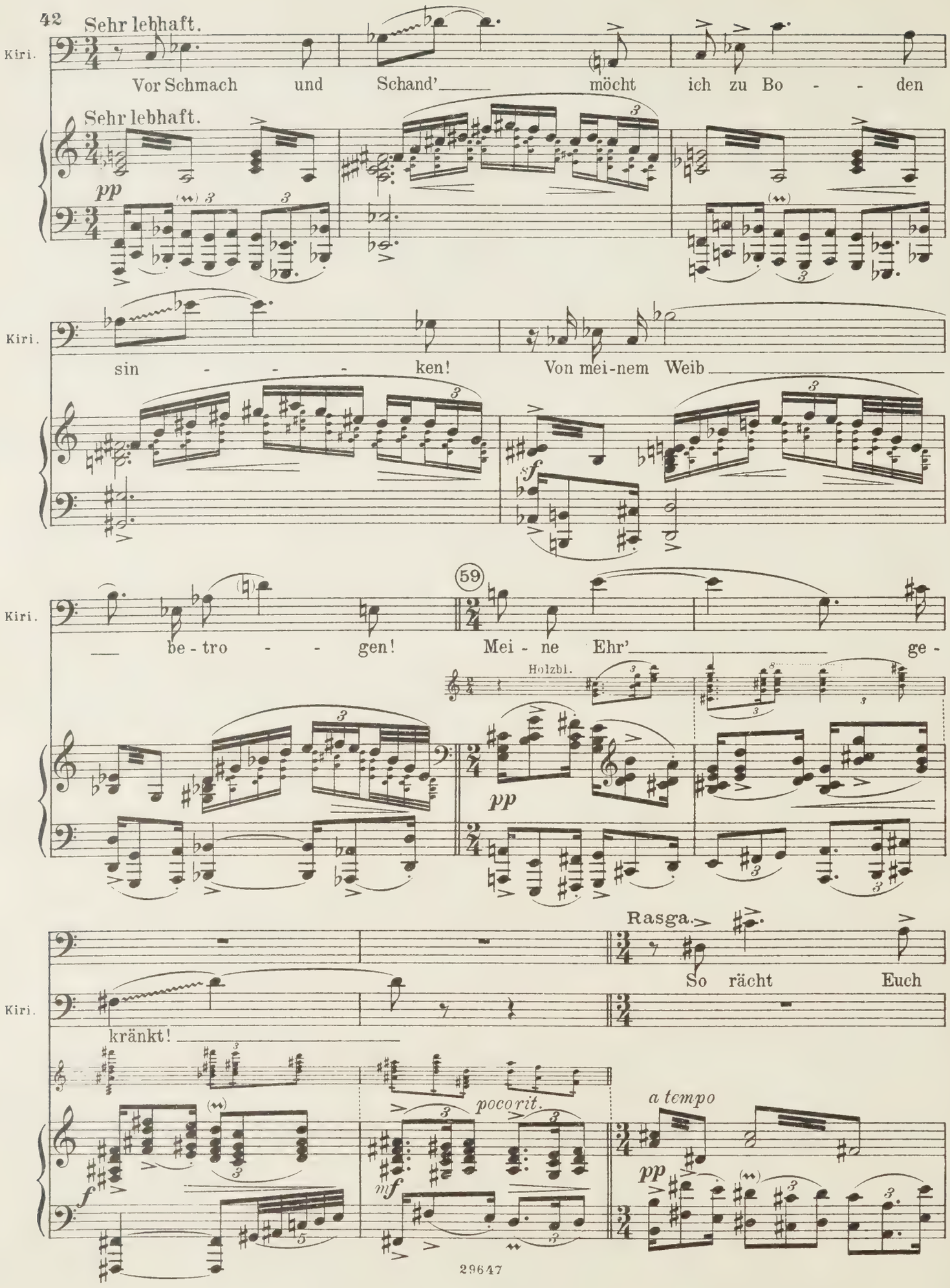

Belebt.
55 Ziemlich lebhaft.
Ras.
Hur! Was habt Ihr nur? Ihr zit - tert ja und bebt!
Kiriwaba.
Ach wüß - tet Ihr, was ich
Belebt.
Ziemlich lebhaft.
Hr.
Str.
fpp
trem.
p
Vorsichtig Umschau haltend kehrt sie wieder um.
etwas breiter
a tempo
Kiri.
jetzt er-lebt! Oh Schmach und Schand! ___ Wenn ich dem Au - ge trau!
etwas breiter
a tempo
Holzbl.
Str.
pp
p
Rasga.
56
Sie öffnet den Deckel des Kästchens, in dem eine goldene Kette enthalten ist. Sie dreht und wendet
wieder breiter
a tempo
Kiri.
So sagt, was gibt's?
Dies Weib ist mei-ne Frau! Seht Ihr in ih - rer
wieder breiter
a tempo
pp
Holzbl.
Str.
pp
das Kästchen so, daß die Sonnenstrahlen auf das Kettlein fallen.
(schluchzend)
Kiri.
Hand die gold-ne Ket - - te blin - ken? Als Hoch - zeits -
mf

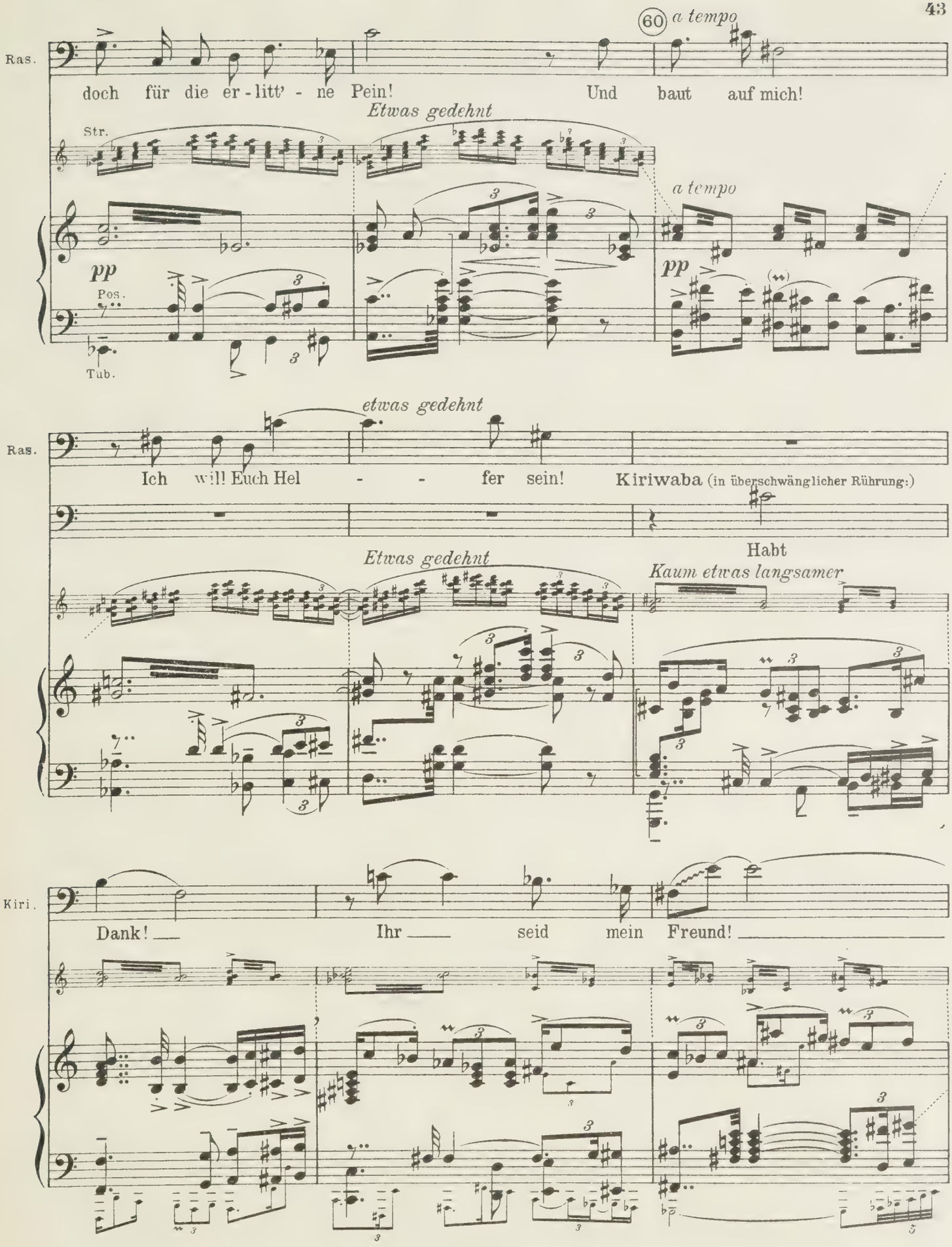

Rasga (höhnisch.)
Wie
Kiri
gab' ___ hab' ich sie ihr ge - schenkt!
poco a poco - accel.
cresc.
p sub.
Hier entnimmt sie die Kette dem Kästchen und schwenkt es mit verliebten Gesten langsam hin und her und beginnt allmählich die
Tempo I.
57
Ras.
zärt - - - - - lich sie und hold ___ das gleißend
Tempo I.
Str.
f
Hrn.
p dolce
Hrf.
Trpt.
Holzbl.
Stufen der Treppe herunterzugehen.
Ras.
Kett - - lein schwenkt! ___ Als
Holzbl.
p
Cl.
Hrf.

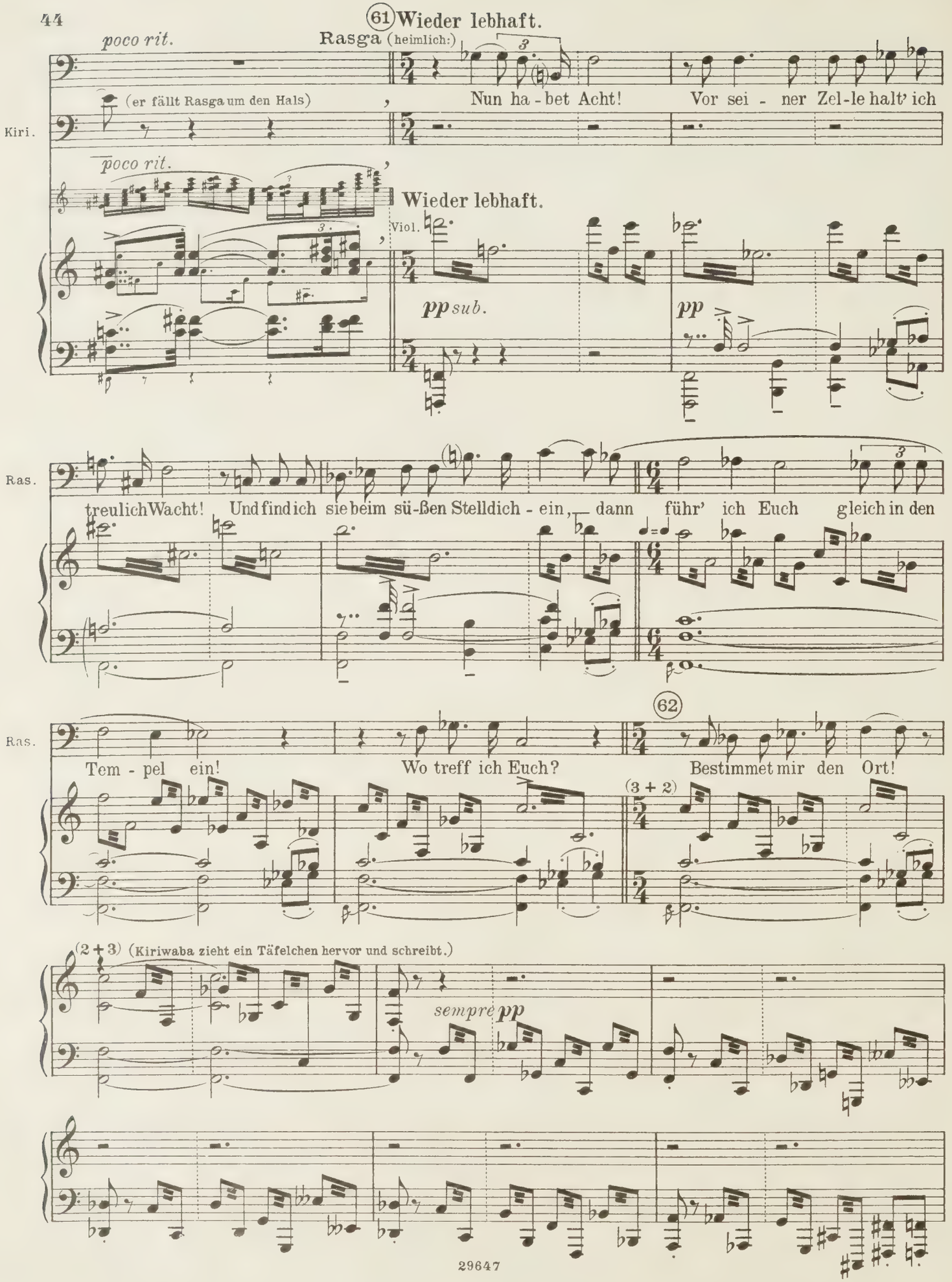


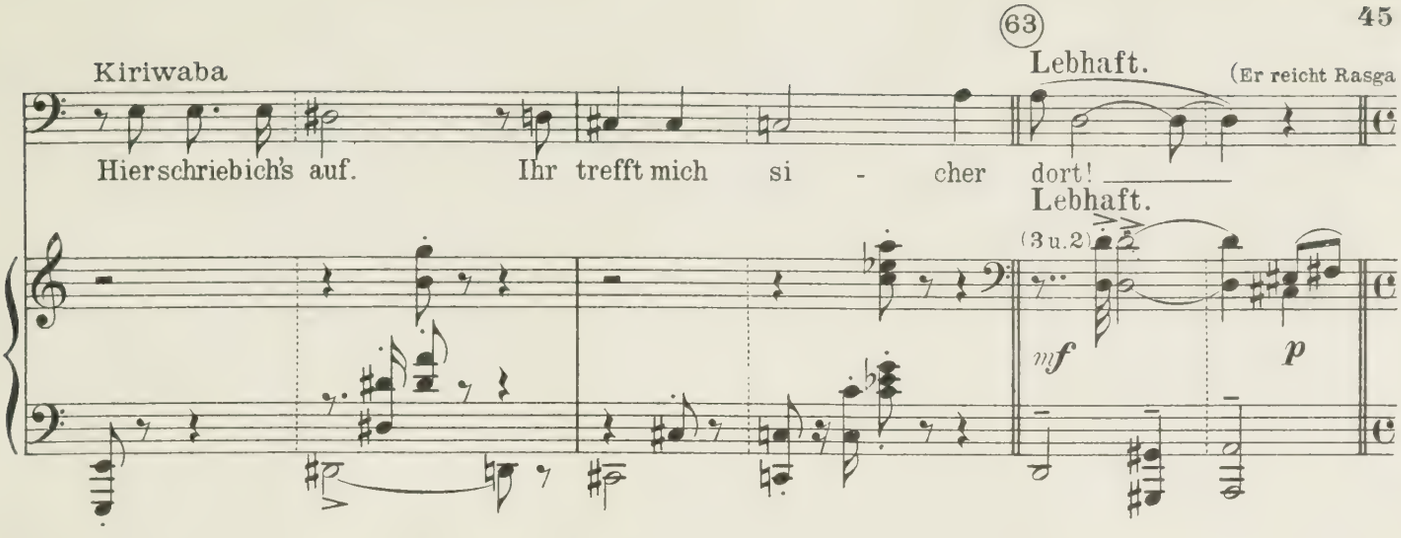
Da (hier) einige Leute aus dem Tempel heraus ins Freie treten, schrickt sie heftig zusammen, birgt hastig die Kette im Kästchen, eilt die Treppe vollends hinab, begibt sich zur Zelle des Tempeldieners, dem sie Briefchen und Kästchen einhändigt, und verliert sich in der Menge.)



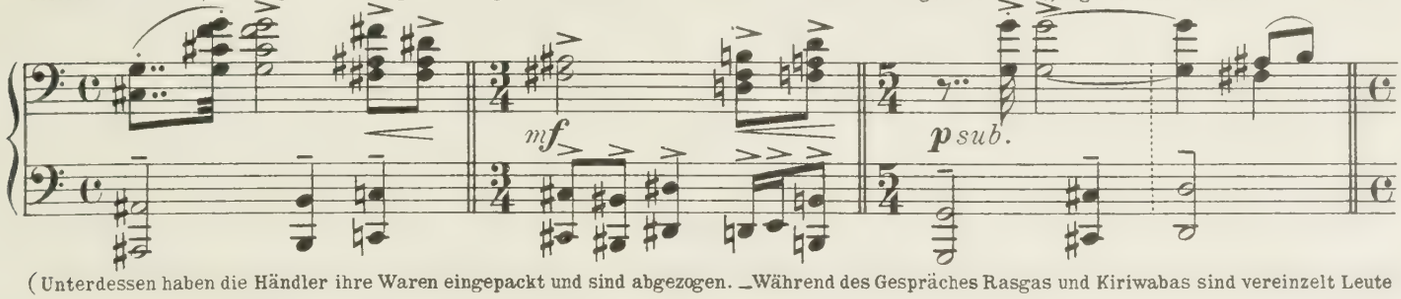

42
Sehr lebhaft.
Kiri.
Vor Schmach und Schand' möcht ich zu Bo - - den
Sehr lebhaft.
pp
Kiri.
sin - - - - ken! Von mei-nem Weib
sf
Kiri.
be - tro - - - gen!
59
Mei - ne Ehr' ge -
Holzbl.
pp
Rasga.
Kiri.
So rächt Euch
kränkt!
f
poco rit.
mf
a tempo
pp


60 a tempo
Ras.
doch für die er - litt' - ne Pein! Und baut auf mich!
Etwas gedehnt
Str.
a tempo
pp
Pos.
Tub.
pp
etwas gedehnt
Ras.
Ich will Euch Hel - - fer sein! Kiriwaba (in überschwänglicher Rührung:)
Habt
Etwas gedehnt
Kaum etwas langsamer
Kiri.
Dank! Ihr seid mein Freund!


61 Wieder lebhaft.
poco rit.
Rasga (heimlich:)
(er fällt Rasga um den Hals)
Nun ha - bet Acht!
Vor sei - ner Zel - le halt' ich
Kiri.
poco rit.
Wieder lebhaft.
Viol.
pp sub.
pp
Ras.
treulich Wacht! Und find ich sie beim sü-ßen Stell dich - ein, dann führ' ich Euch gleich in den
62
Ras.
Tem - pel ein!
Wo treff ich Euch?
Bestimmet mir den Ort!
(3 + 2)
(2 + 3) (Kiriwaba zieht ein Täfelchen hervor und schreibt.)
sempre pp

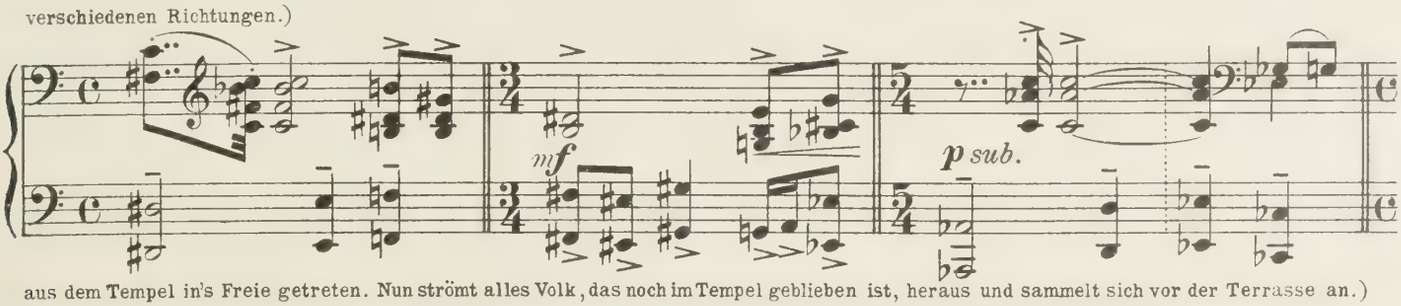


feierlich die Hand, in die jener kräftig einschlägt. Er umarmt den Priester in überschwänglicher Bewegung. Dann entfernen sie sich nach

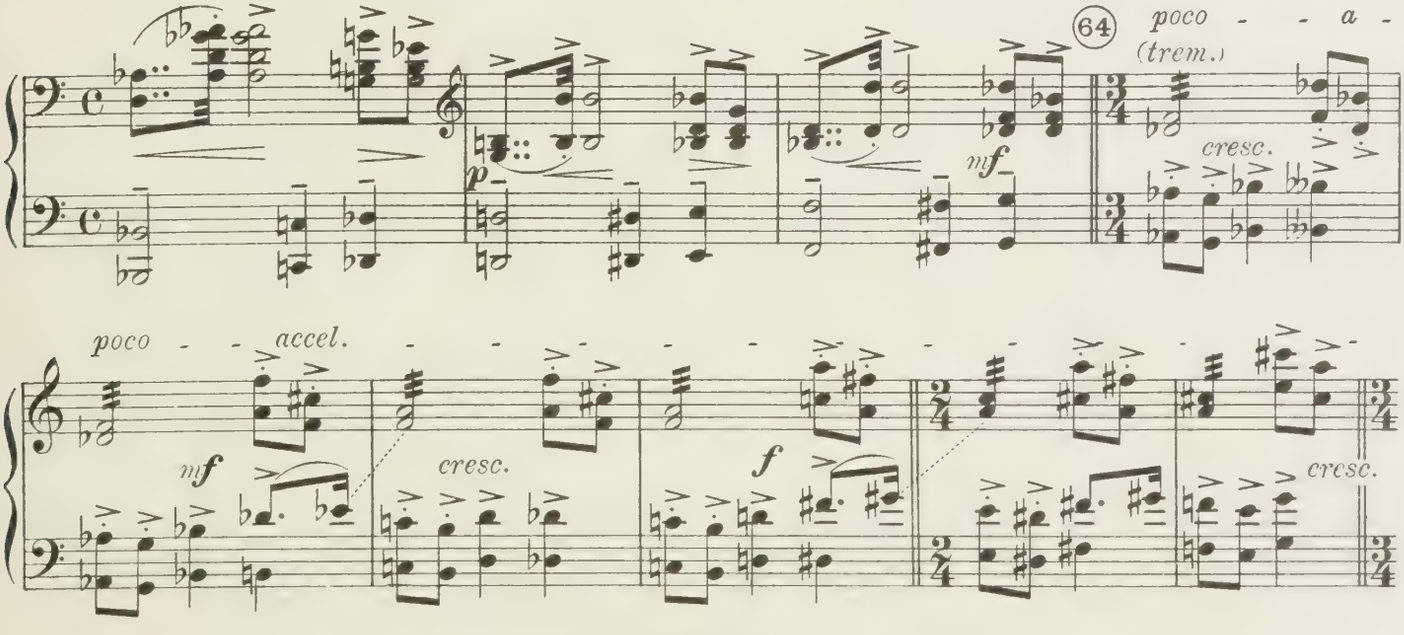


(Unterdessen haben die Händler ihre Waren eingepackt und sind abgezogen. Während des Gespräches Rasgas und Kiriwabas sind vereinzelt Leute

verschiedenen Richtungen.)



aus dem Tempel in's Freie getreten. Nun strömt alles Volk, das noch im Tempel geblieben ist, heraus und sammelt sich vor der Terrasse an.)



Jetzt werden die Torflügel des Haupteinganges gänzlich auseinandergeschoben, so daß man einen völligen Einblick in das Tempel-Innere gewinnt.

Tempo I.

Trompeten und Posaunen auf der Bühne.

mf

rit.

Tempo I.

ff *R.H.*

(65)

Breit.

[Um die Balmo-Statue geschart stehen Assynthar (in der Mitte) und die anderen Priester,

auf der Bühne.

f

(Zwei junge Priester treten aus dem Tempel hervor.)

Breit.

(3 u. 2)

(2 u. 3)

Hrn. u. Tromp.

f

Hrf. Str. Holzbl.

Mönche und Nonnen (alle erhöht)]

Erster Priester. **Belebter.**

Ge - den - ket stets Gott Bal - mos heil' - ger

Zweiter Priester.

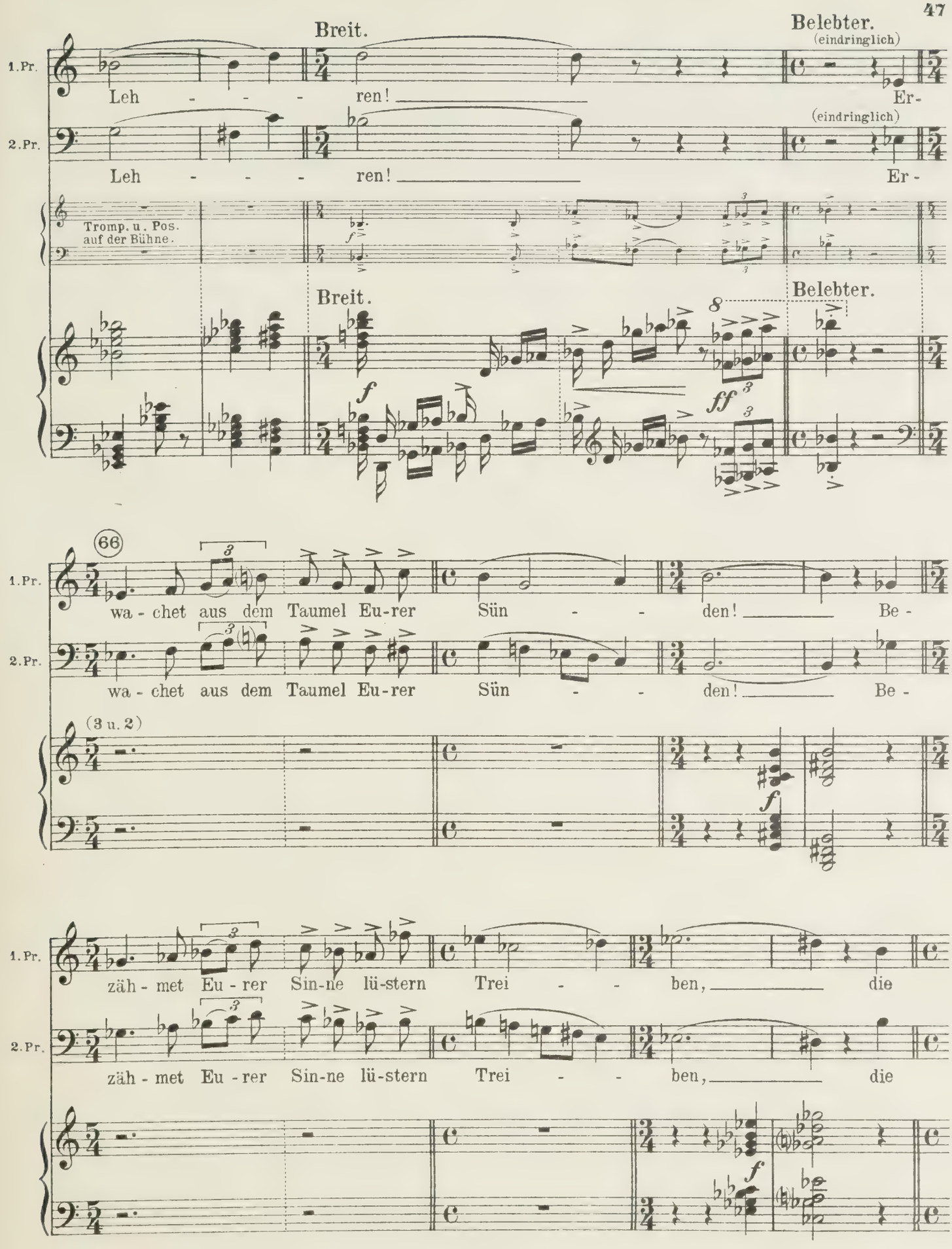
Ge - den - ket stets Gott Bal - mos heil' - ger

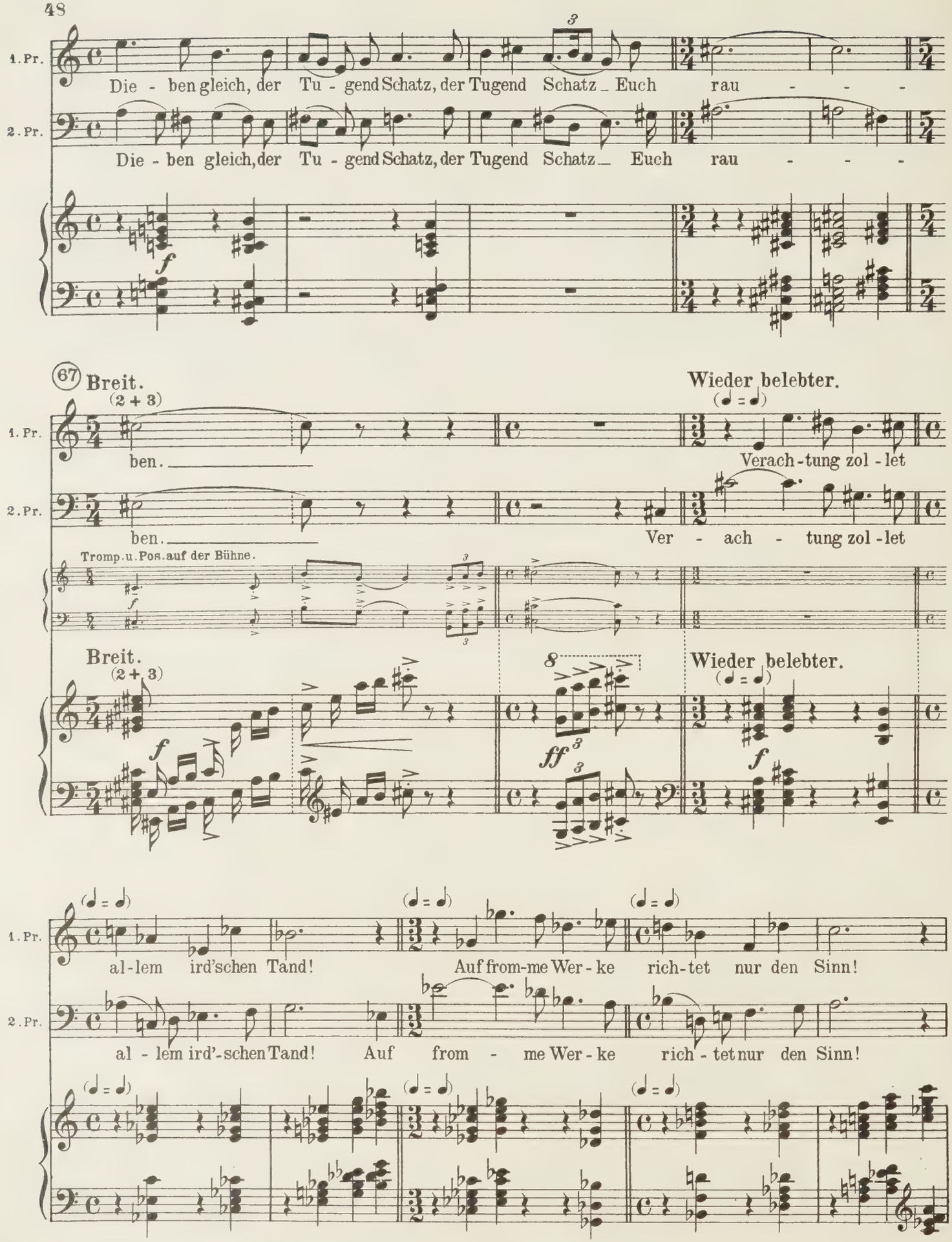
Belebter.

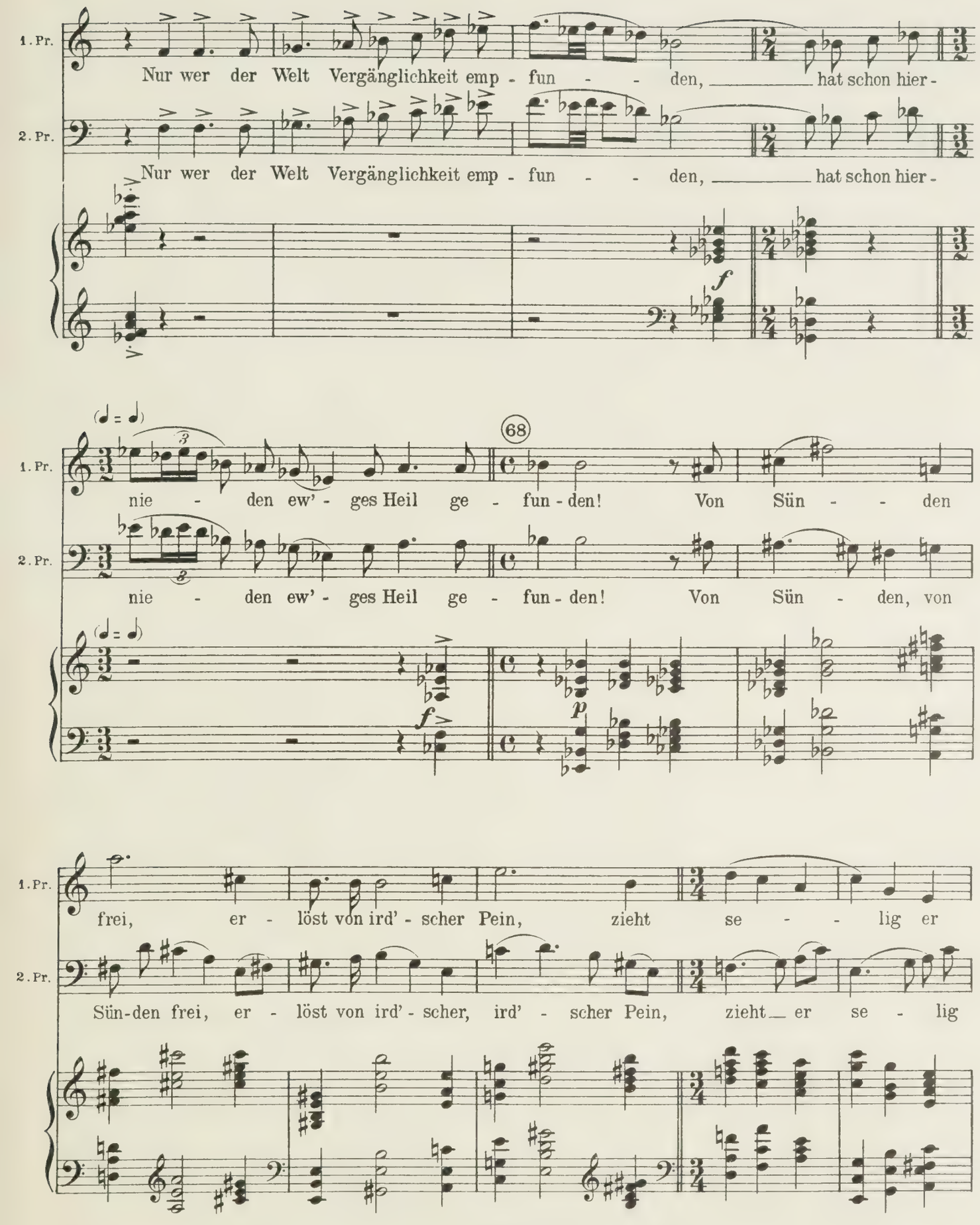
8

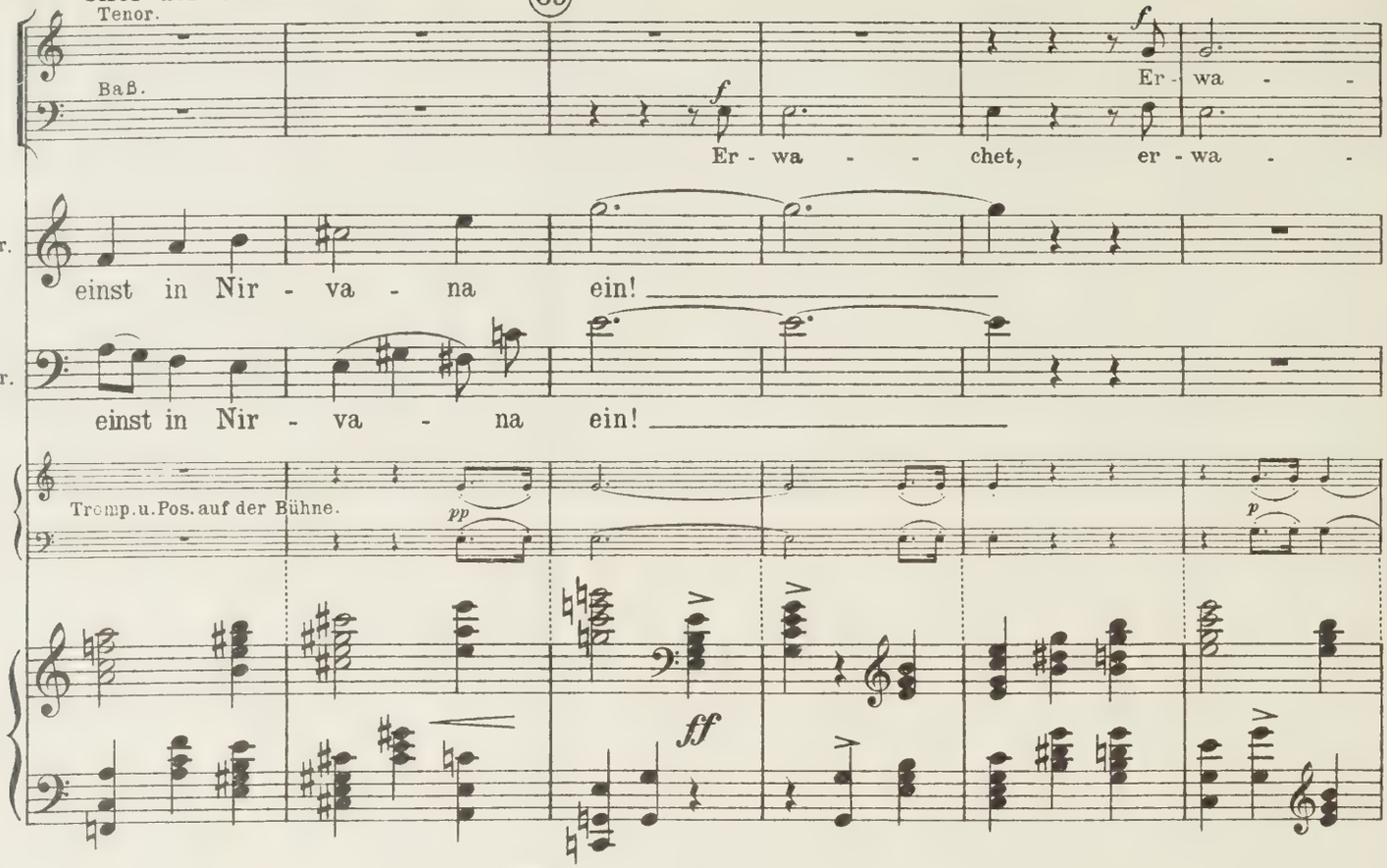
Hrf. Holzbl.

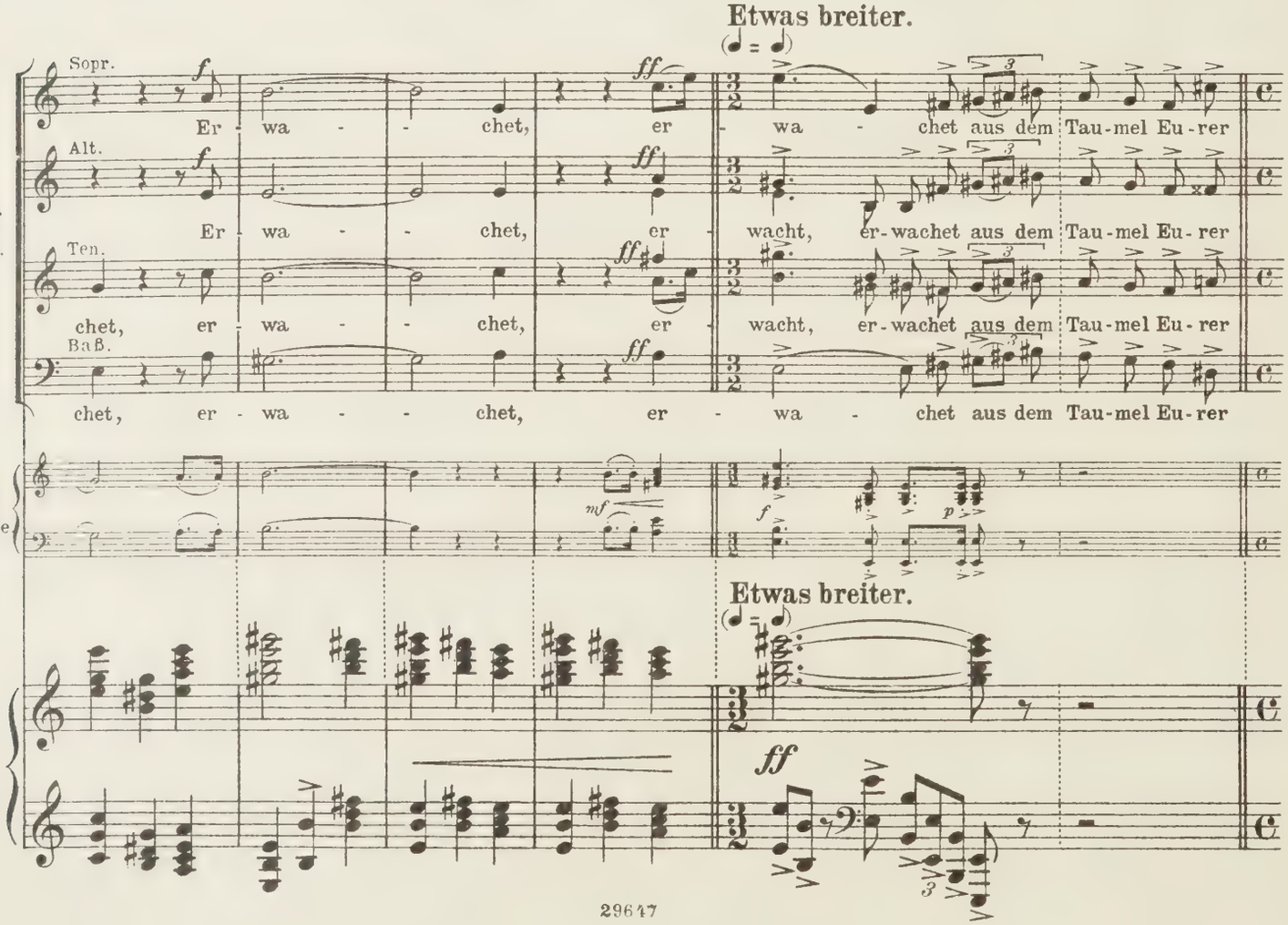
f

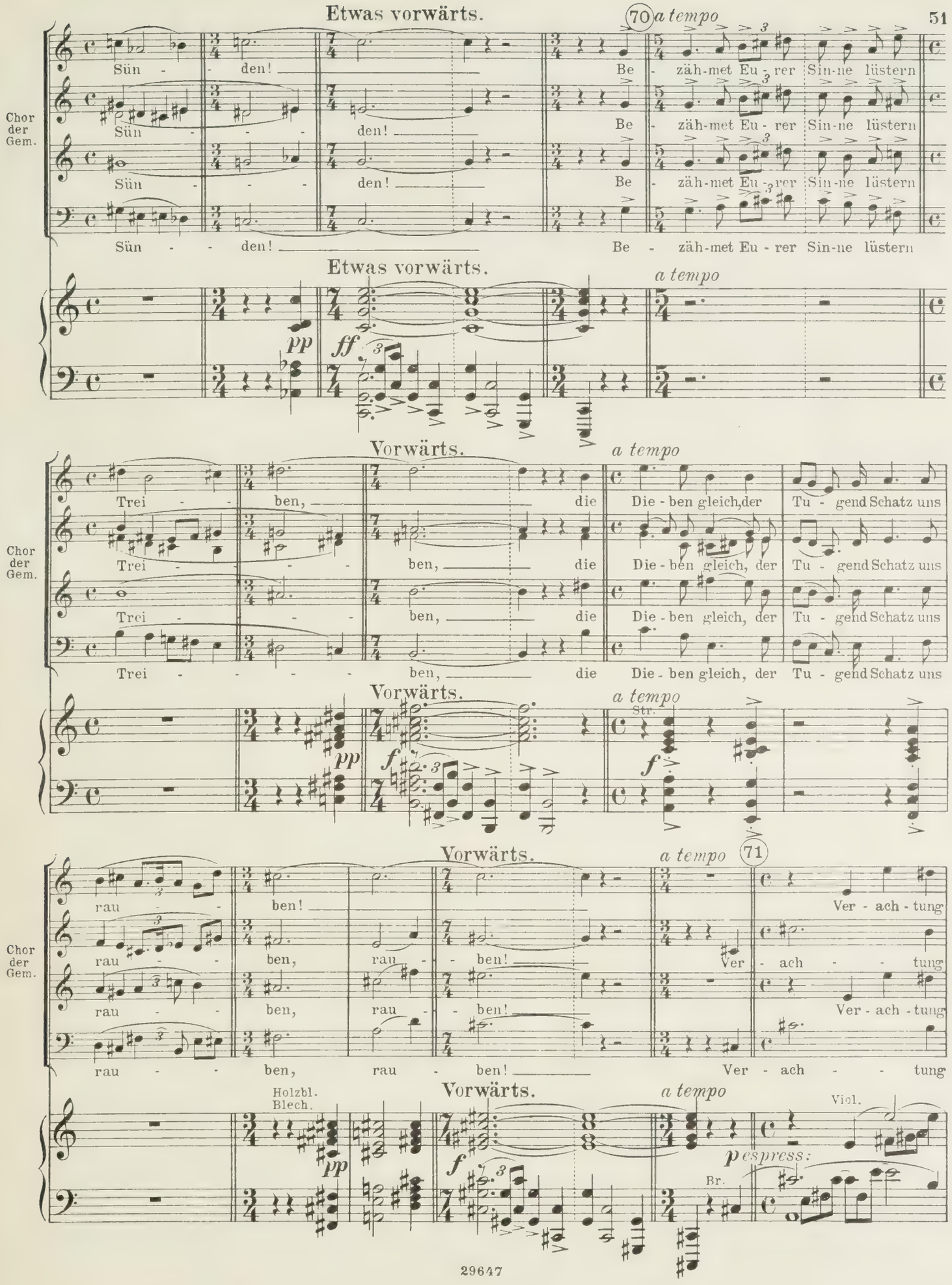

Breit.
Belebter.
(eindringlich)
1.Pr.
Leh - - - ren! Er-
2.Pr.
Leh - - - ren! Er-
Tromp. u. Pos. auf der Bühne.
Breit.
Belebter.
66
wa - chet aus dem Taumel Eu-rer Sün - - den! Be -
(3 u. 2)
zäh - met Eu - rer Sin-ne lü-stern Trei - - ben, die

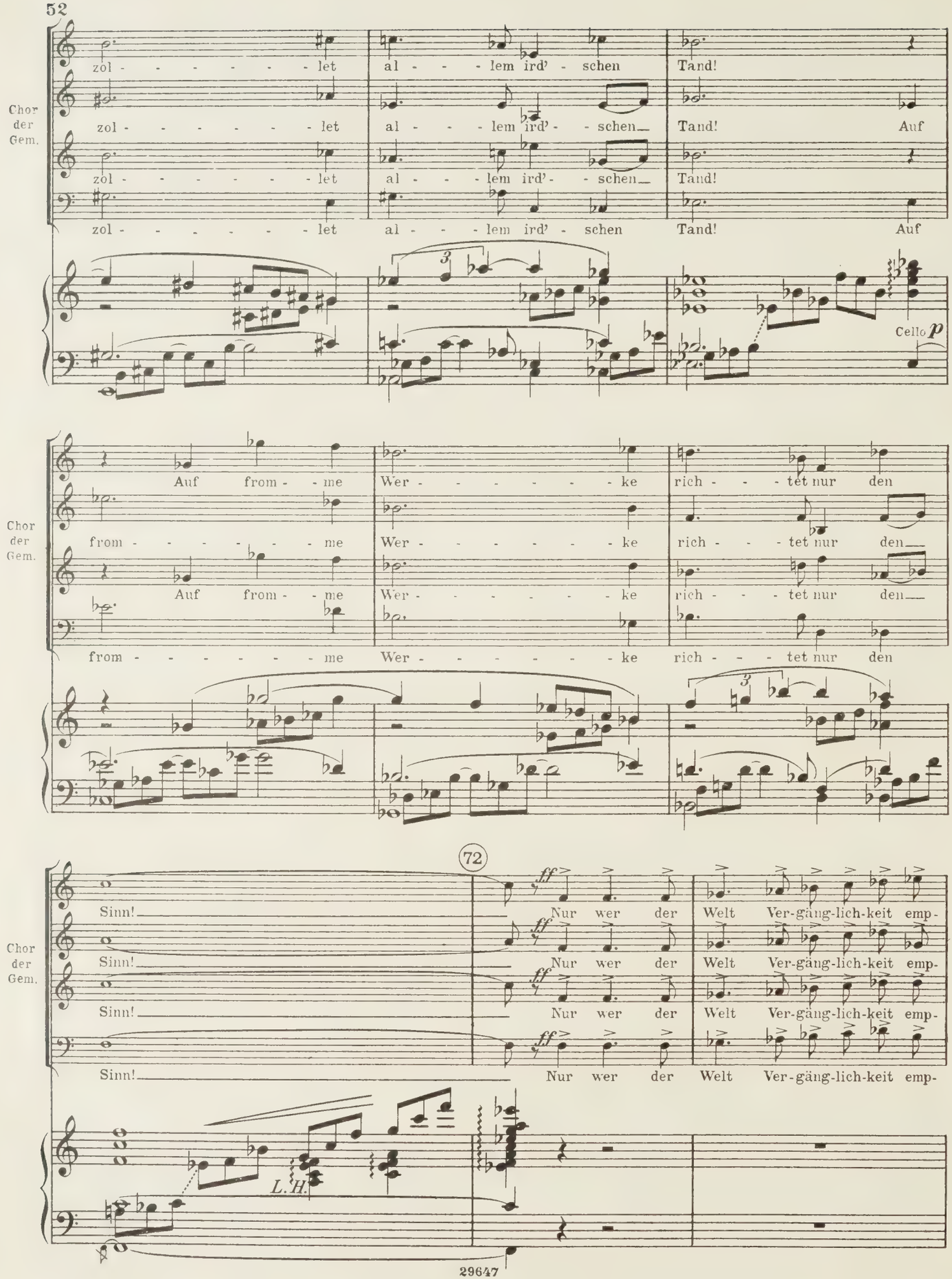

1. Pr.
Die - ben gleich, der Tu - gend Schatz, der Tugend Schatz _ Euch rau - - -
2. Pr.
Die - ben gleich, der Tu - gend Schatz, der Tugend Schatz _ Euch rau - - -
f
67 Breit.
(2 + 3)
ben. _
Wieder belebter.
(♩ = ♩)
Verach - tung zol - let
ben. _
Ver - ach - tung zol - let
Tromp. u. Pos. auf der Bühne.
f
Breit.
(2 + 3)
f
8
ff
Wieder belebter.
(♩ = ♩)
f
(♩ = ♩)
al - lem ird'schen Tand!
(♩ = ♩)
Auf from - me Wer - ke
(♩ = ♩)
rich - tet nur den Sinn!
al - lem ird'-schen Tand!
Auf from - me Wer - ke
rich - tet nur den Sinn!

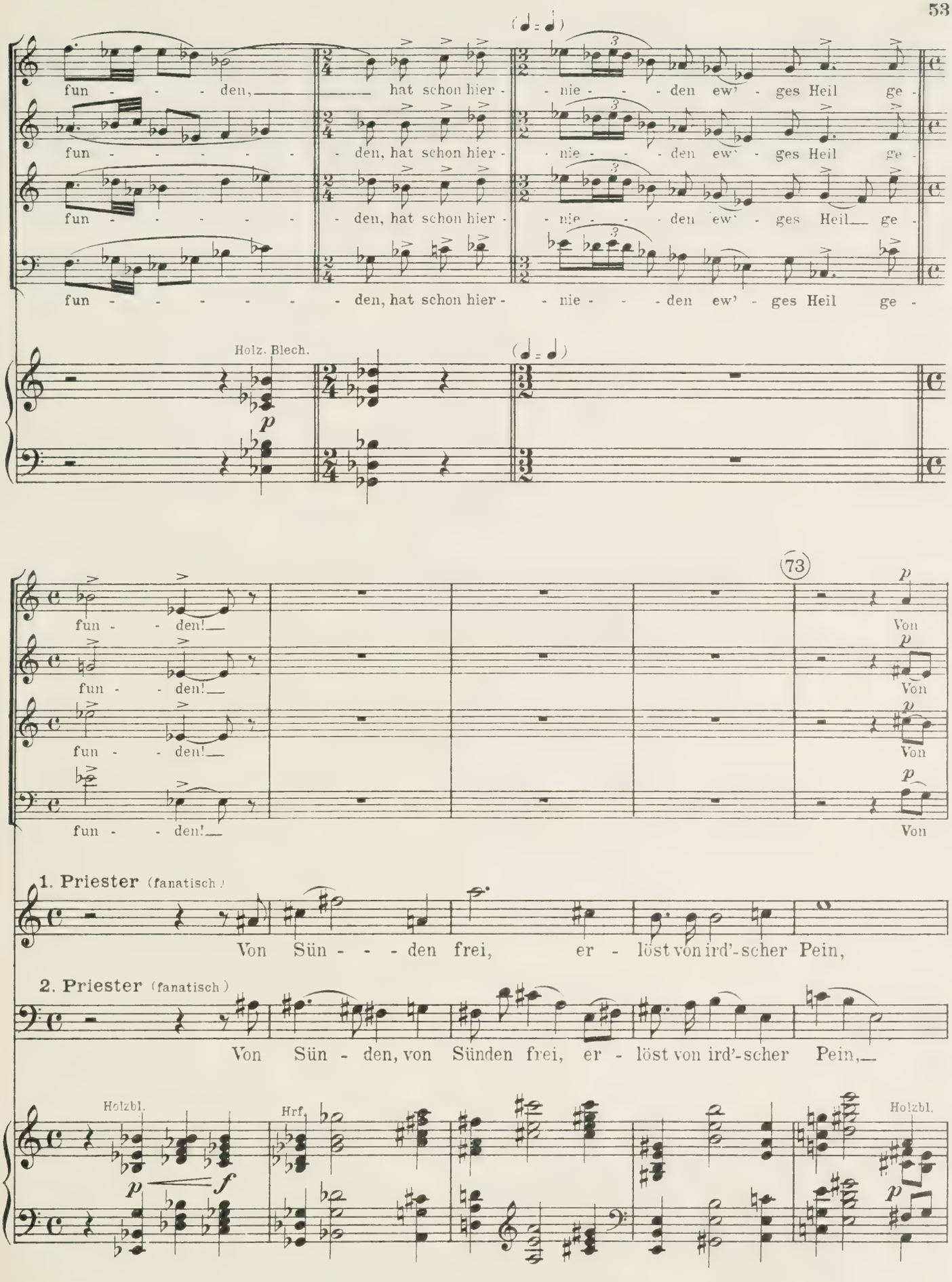

1. Pr.
Nur wer der Welt Vergänglichkeit emp - fun - - den, hat schon hier -
2. Pr.
Nur wer der Welt Vergänglichkeit emp - fun - - den, hat schon hier -
f
(♩ = ♩)
68
nie - den ew' - ges Heil ge - fun - den! Von Sün - - den
nie - den ew' - ges Heil ge - fun - den! Von Sün - den, von
f
p
frei, er - löst von ird' - scher Pein, zieht se - - lig er
Sün-den frei, er - löst von ird' - scher, ird' - scher Pein, zieht er se - lig


Tenor.
Baß.
Er - wa - chet, er - wa -
1. Pr.
einst in Nir - va - na ein!
2. Pr.
einst in Nir - va - na ein!
Tromp. u. Pos. auf der Bühne.


Etwas breiter.
Sopr.
Er - wa - chet, er - wa - chet aus dem Tau-mel Eu-rer
Alt.
Chor der Gem.
Er - wa - chet, er - wacht, er-wachet aus dem Tau-mel Eu-rer
Ten.
chet, er - wa - chet, er - wacht, er-wachet aus dem Tau-mel Eu-rer
Baß.
chet, er - wa - chet, er - wa - chet aus dem Tau-mel Eu-rer
auf der Bühne
Etwas breiter.


Etwas vorwärts.
70 a tempo
Chor der Gem.
Sün - den!
Be - zäh-met Eu - rer Sin-ne lüstern
Etwas vorwärts.
a tempo
pp
ff
Vorwärts.
a tempo
Trei - ben, die
Die - ben gleich, der Tu - gend Schatz uns
Vorwärts.
a tempo
Str.
pp
f
Vorwärts.
a tempo
71
rau - ben, rau - ben!
Ver - ach - tung
Holzbl. Blech.
Vorwärts.
a tempo
Viol.
p espress:
Br.

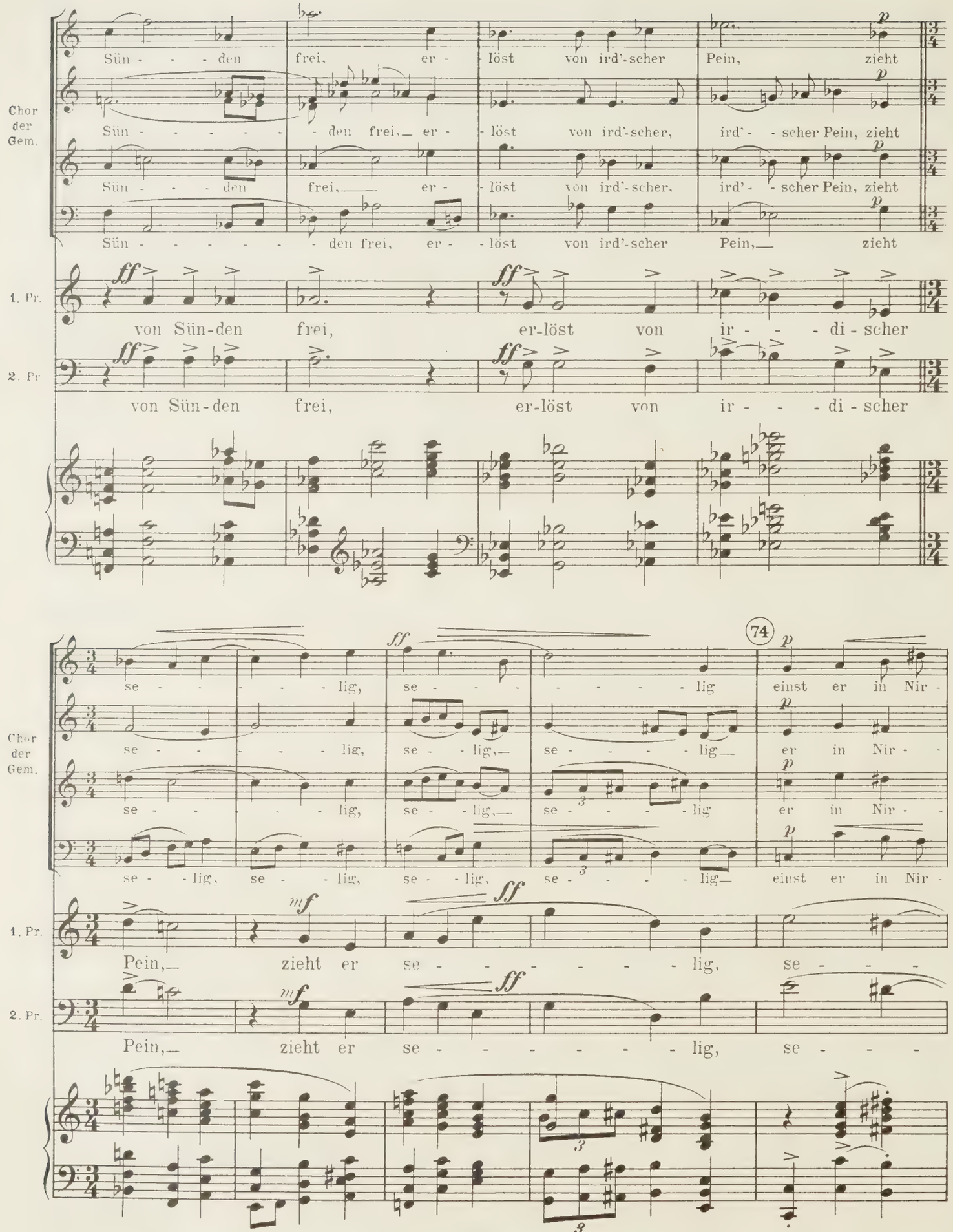

Chor der Gem.
zol - - - - - - - let al - - - lem ird' - schen Tand!
zol - - - - - - - let al - - - lem ird' - - schen Tand! Auf
zol - - - - - - - let al - - - lem ird' - schen Tand! Auf
Cello p
Auf from - - me Wer - - - - - - - ke rich - - - tet nur den
from - - - - - - - me Wer - - - - - - - ke rich - - - tet nur den
Auf from - - me Wer - - - - - - - ke rich - - - tet nur den
from - - - - - - - me Wer - - - - - - - ke rich - - - tet nur den
72
Sinn!
Nur wer der Welt Ver-gäng-lich-keit emp-
Sinn!
Nur wer der Welt Ver-gäng-lich-keit emp-
Sinn!
Nur wer der Welt Ver-gäng-lich-keit emp-
Sinn!
Nur wer der Welt Ver-gäng-lich-keit emp-
L.H.


Chor der Gem.
fun - - - - den, hat schon hier - - nie - - - den ew' - ges Heil ge -
fun - - - - - - den, hat schon hier - - nie - - - den ew' - ges Heil ge -
fun - - - - - - den, hat schon hier - - nie - - - den ew' - ges Heil ge -
fun - - - - - - den, hat schon hier - - nie - - - den ew' - ges Heil ge -
Holz. Blech.
p
Chor der Gem.
fun - - den!
fun - - den!
fun - - den!
fun - - den!
73
p
Von
Von
Von
Von
1. Priester (fanatisch)
Von Sün - - - den frei, er - löst von ird'-scher Pein,
2. Priester (fanatisch)
Von Sün - den, von Sünden frei, er - löst von ird'-scher Pein,
Holzbl.
Hrf.
Holzbl.
p
f
p

Chor der Gem.

Sün - - - den frei, er - löst von ird'-scher Pein, zieht

Sün - - - - - - - den frei, er - löst von ird'-scher, ird' - scher Pein, zieht



Sün - - - den frei, er - löst von ird'-scher, ird' - scher Pein, zieht

Sün - - - - - - - den frei, er - löst von ird'-scher Pein, zieht

1. Pr.

von Sün-den frei, er-löst von ir - - - di - scher

2. Pr.

von Sün-den frei, er-löst von ir - - - di - scher

Chor der Gem.

se - - - - - lig, se - - - - - - - lig einst er in Nir -

se - - - - - lig, se - lig, se - - - - lig er in Nir -

se - - - - lig, se - lig, se - - - - lig er in Nir -

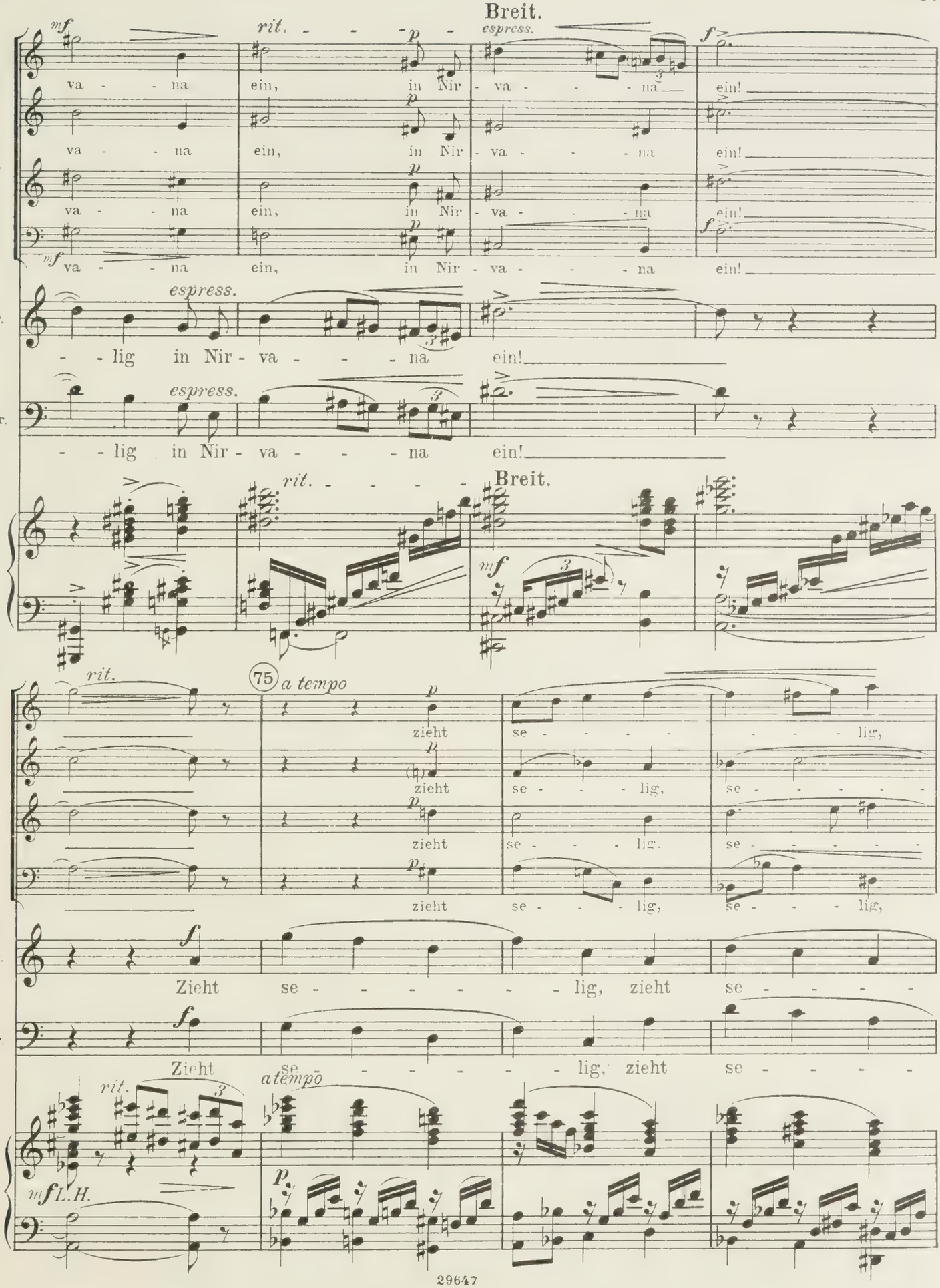
se - lig, se - lig, se - lig, se - - - - lig einst er in Nir -

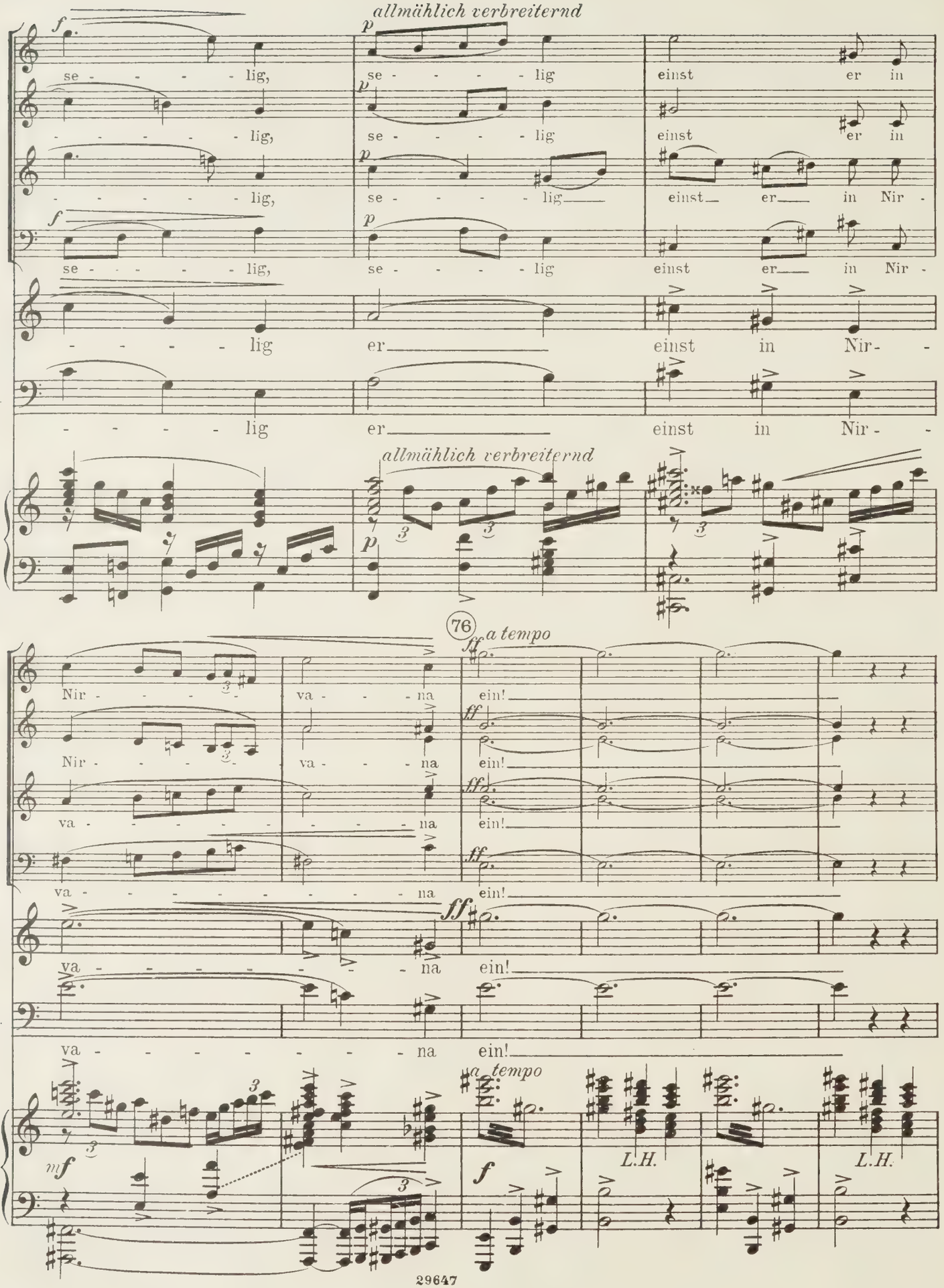
1. Pr.

Pein, zieht er se - - - - - - - lig, se - - -

2. Pr.

Pein, zieht er se - - - - - - - lig, se - - -


Breit.
Chor der Gem.
va - - na ein, in Nir - va - - - na ein!
1. Pr.
- - lig in Nir - va - - - na ein!
2. Pr.
- - lig in Nir - va - - - na ein!
Breit.
Chor der Gem.
zieht se - - - - - - lig,
1. Pr.
Zieht se - - - - - - lig, zieht se - - - - -
2. Pr.
Zieht se - - - - - - lig, zieht se - - - - -


allmählich verbreiternd
Chor der Gem.
1. Pr.
2. Pr.
se - - - - - lig,
- - - - - - lig,
- - - - - - lig,
se - - - - - lig,
se - - - - - lig
se - - - - - lig
se - - - - - lig
einst er in
einst er in
einst er in Nir -
einst er in Nir -
- - - - - lig
er
einst in Nir - -
- - - - - lig
er
einst in Nir - -
allmählich verbreiternd
76
a tempo
Nir - - - - - va - - - na
Nir - - - - - va - - - na
va - - - - - - - - - na
va - - - - - - - - - - - na
va - - - - - - - - - na
va - - - - - - - - - na
ein!
ein!
ein!
ein!
ein!
ein!
ff
ff
ff
ff
ff
a tempo
mf
f
L.H.
L.H.

poco a poco rit. - - - **Sehr breit.** (♩=♩)

Chor der Gem.

pp *molto* *ff*

Se - - - - - lig, se - - lig!

pp *ff*

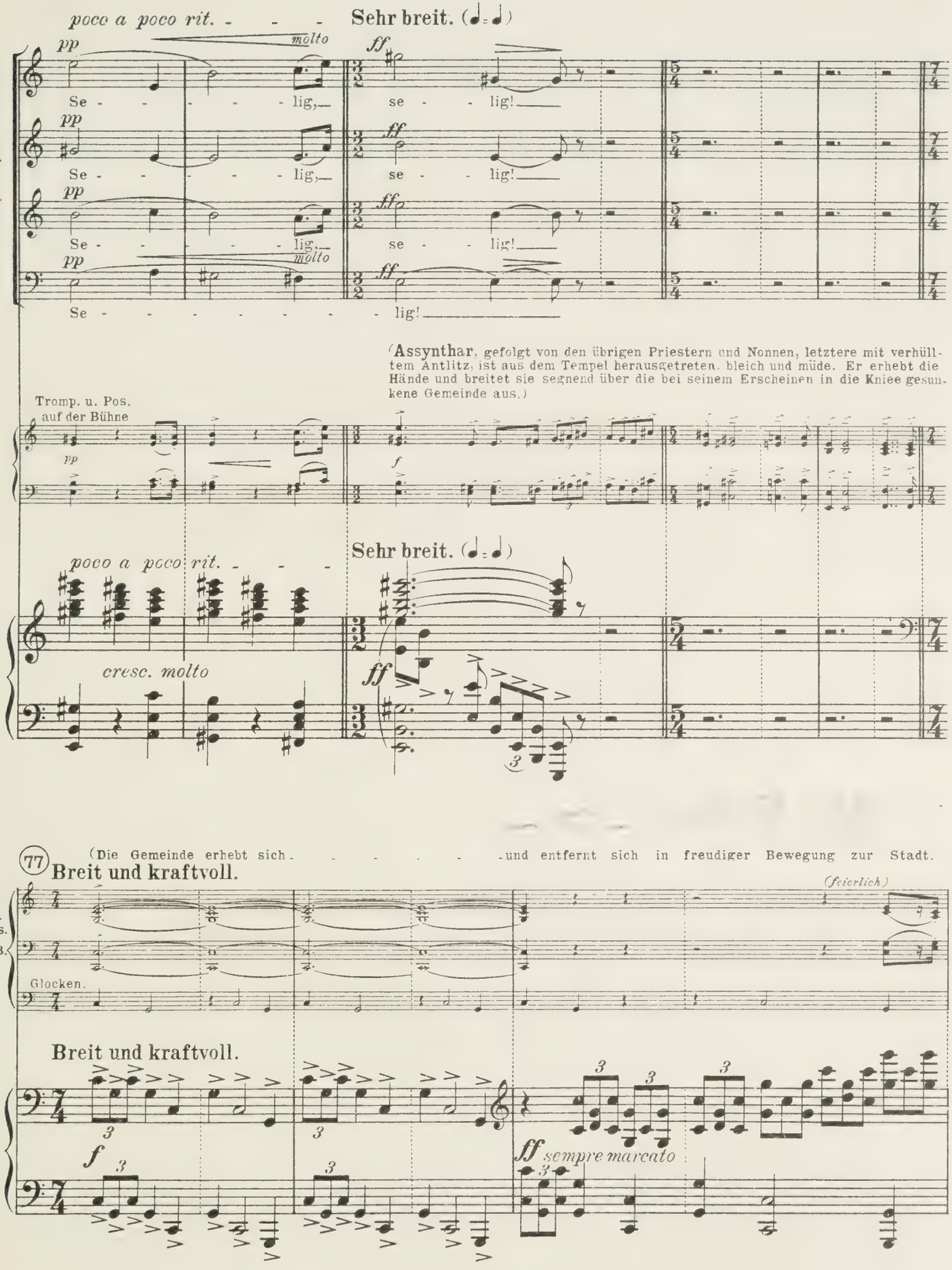
Se - - - - - lig, se - - lig!

pp *ff*

Se - - - - - lig, se - - lig!

pp *molto* *ff*

Se - - - - - - - - lig!



(**Assynthar**, gefolgt von den übrigen Priestern und Nonnen, letztere mit verhülltem Antlitz, ist aus dem Tempel herausgetreten, bleich und müde. Er erhebt die Hände und breitet sie segnend über die bei seinem Erscheinen in die Kniee gesunkene Gemeinde aus.)

Tromp. u. Pos. auf der Bühne

pp *f*

poco a poco rit. - - - **Sehr breit.** (♩=♩)

cresc. molto *ff*

(77) (Die Gemeinde erhebt sich - - - - - - und entfernt sich in freudiger Bewegung zur Stadt.

Breit und kraftvoll.

Trpt. u. Pos. a. d. B.

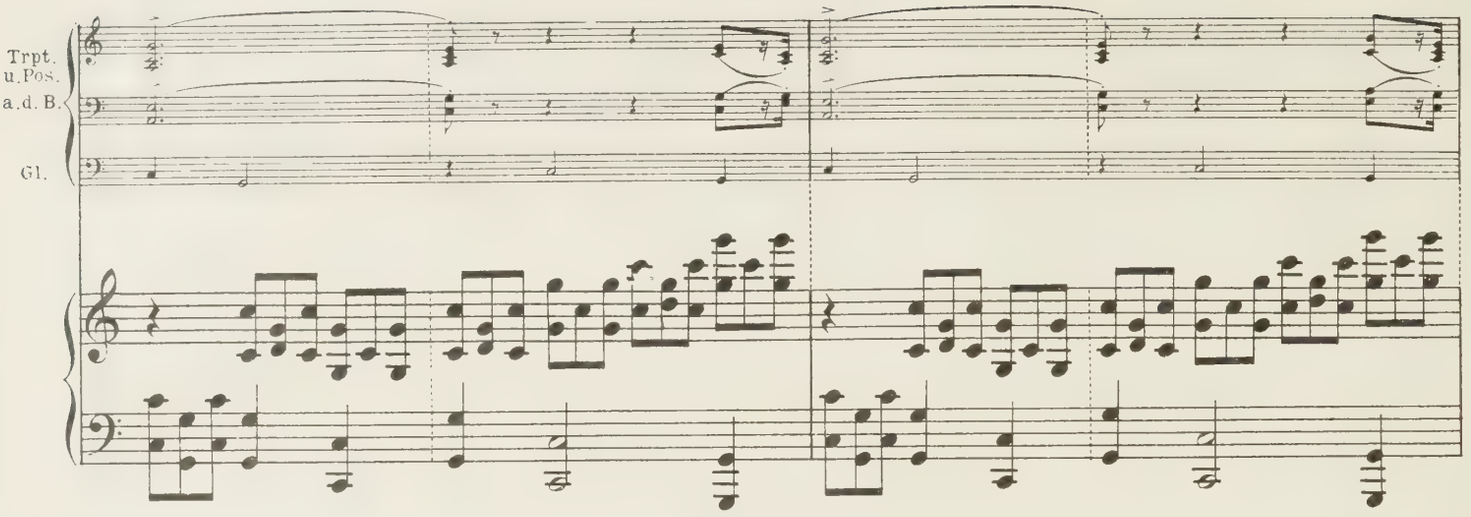
Glocken.

(*feierlich*)

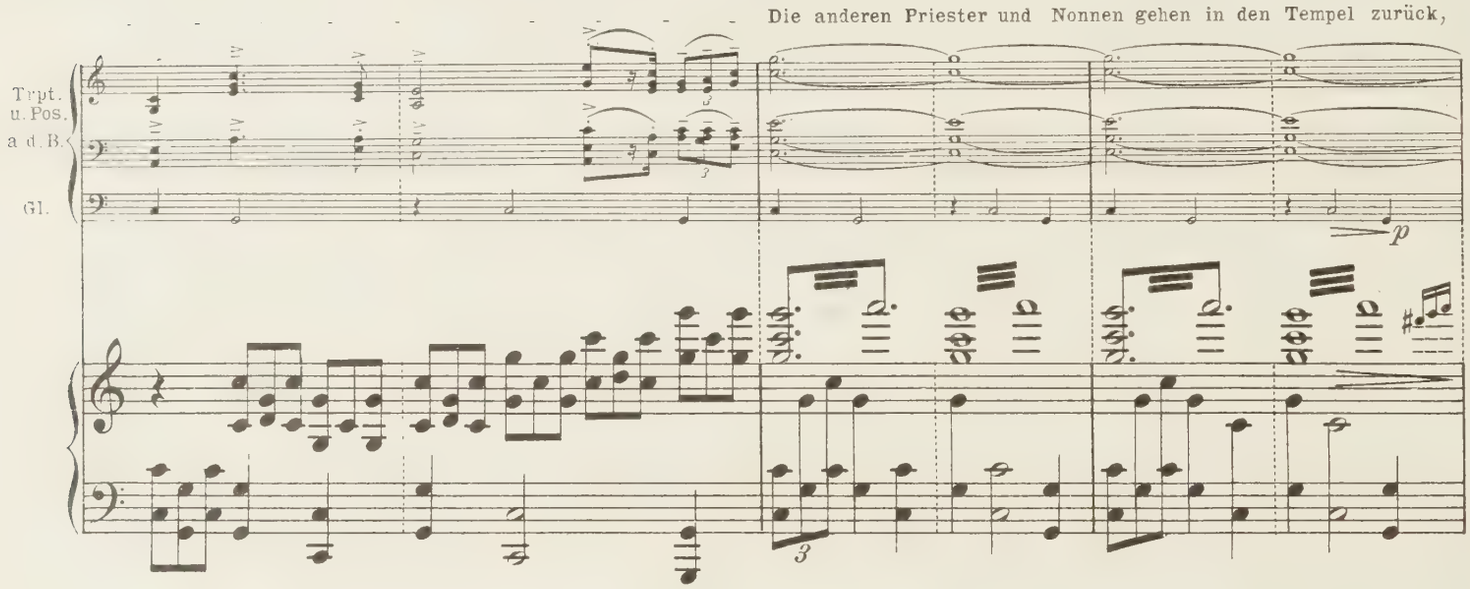
Breit und kraftvoll.

f *ff* *sempre marcato*

Assynthar blickt ihnen traurig nach.

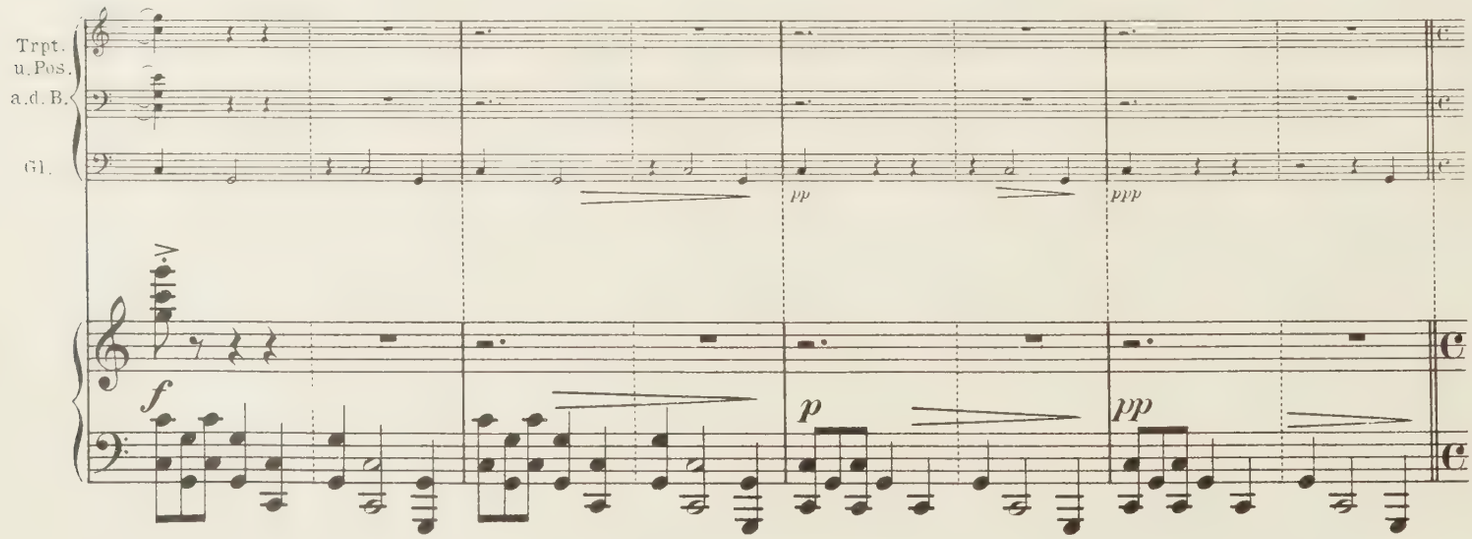


Die anderen Priester und Nonnen gehen in den Tempel zurück,



dessen Pforten nunmehr gänzlich geschlossen werden.

Aus dem Inneren des Tempels ertönt nochmals der Gesang der Prie-



(78)

Frauen-Chor (Nonnen)

(♩ = ♩)

pp

Nur wer der Welt Ver - - gäng-lich-keit emp - fun - - - - - - den,

Männer-Chor

(Priester und Mönche)

pp

Nur wer der Welt Ver - - gäng-lich - kei emp - - fun - - den,

Nur wer der Welt Ver - - gäng-lich-keit emp - fun - - - - - - den,

pp

Nur wer der Welt Ver - - gäng - lich-kei emp- - fun - - den,

pp

Nur wer der Welt Ver - - gäng-lich - kei emp- - fun - - den,

ster und Nonnen.)

(♩ = ♩)

ppp

Fr.-Chor

p *pp* *pp* *ppp*

hat schon hier - - nie - - den ew' - ges Heil, ew' - ges Heil ge - - fun - - - - den!

p *pp* *pp* *ppp*

Männ.-Chor

p *pp* *ppp*

hat schon hier - - nie - - den ew' - ges Heil, ew' - ges Heil ge - - fun - - - - den!

p *pp* *ppp*

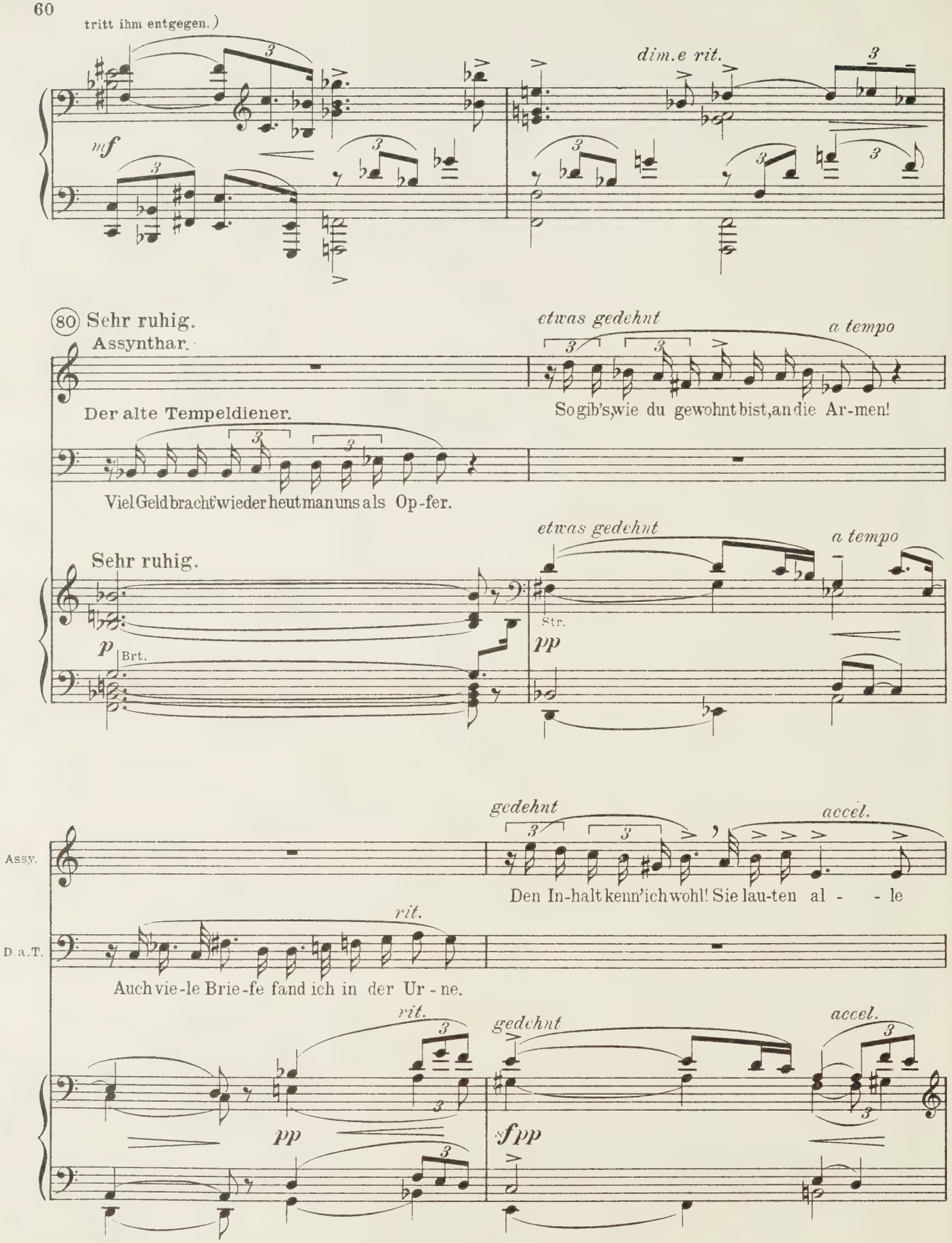
Der alte Tempeldiener

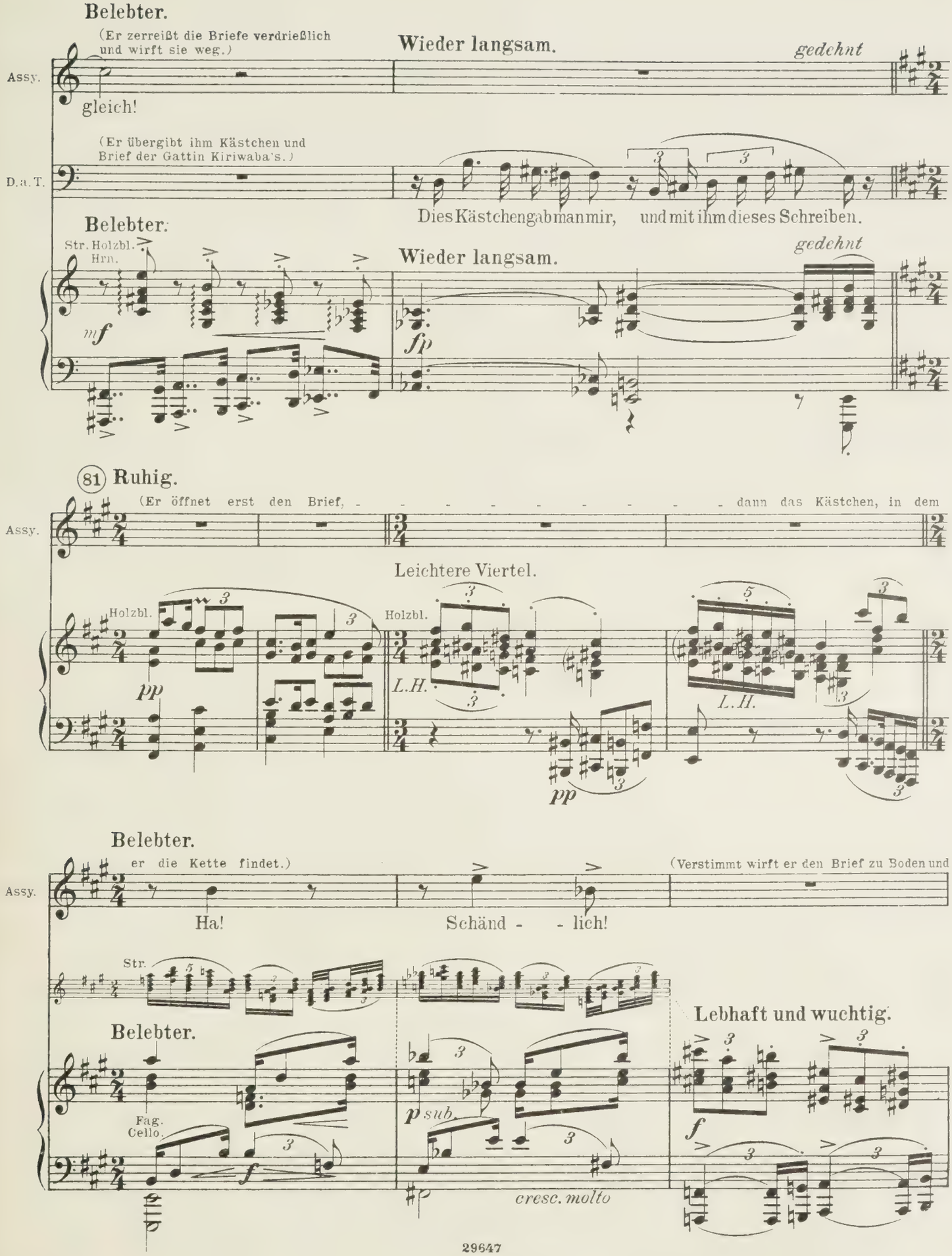
(79)

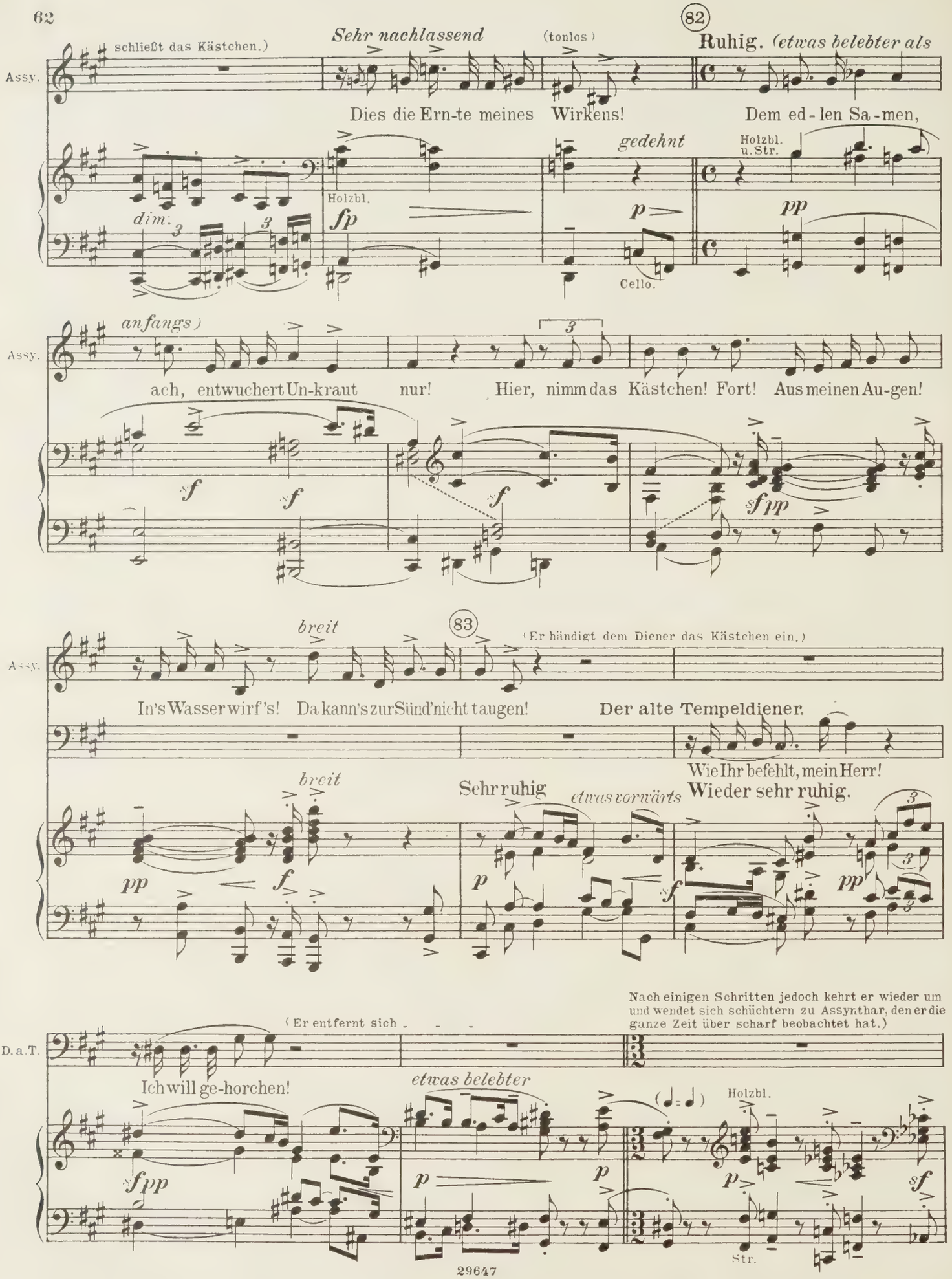
Zweite Scene. (**Assynthar** schreitet langsam die Treppe herunter.

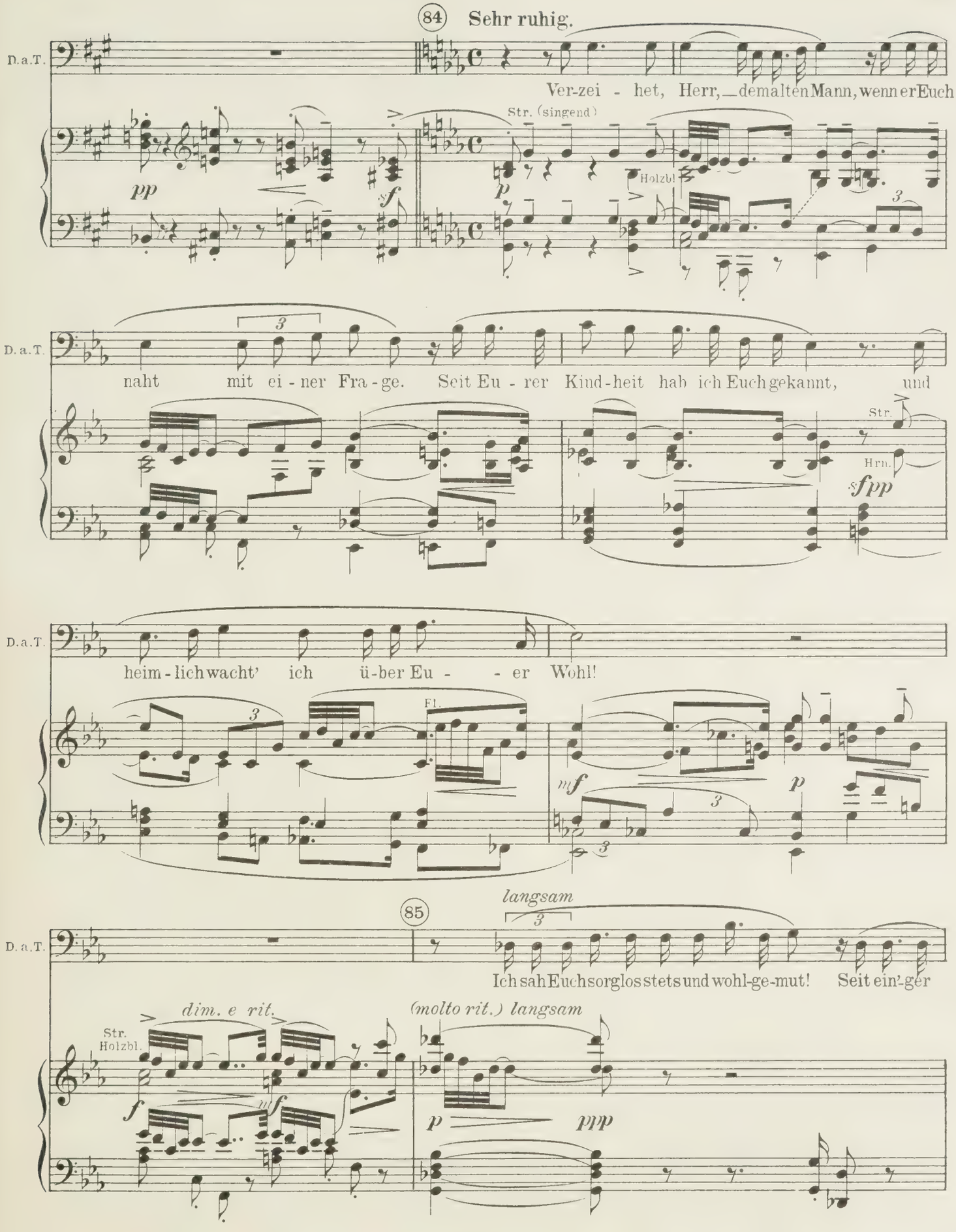
Langsam.

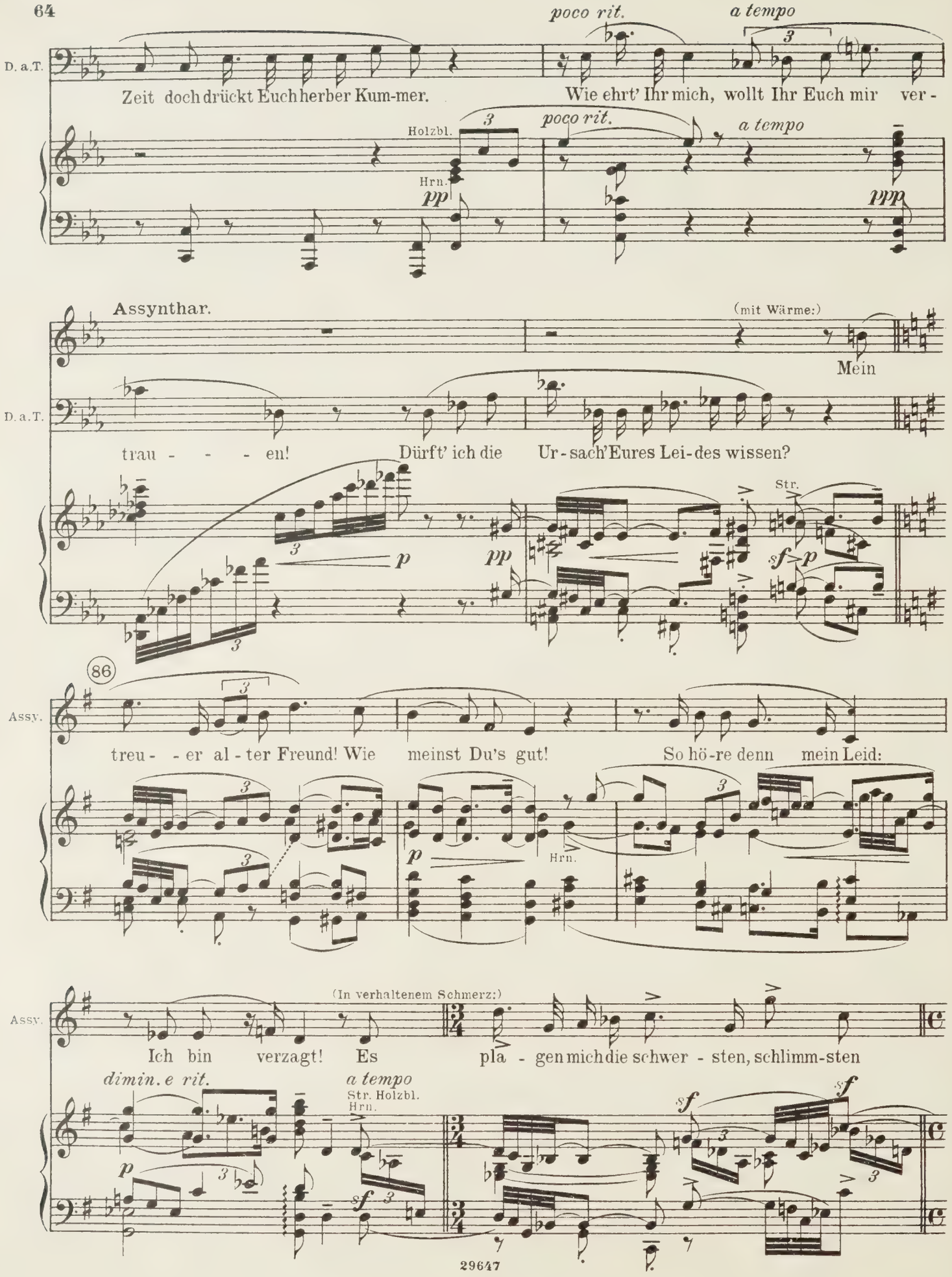
Str. u. Holzbl. *p* *sf* *sf*

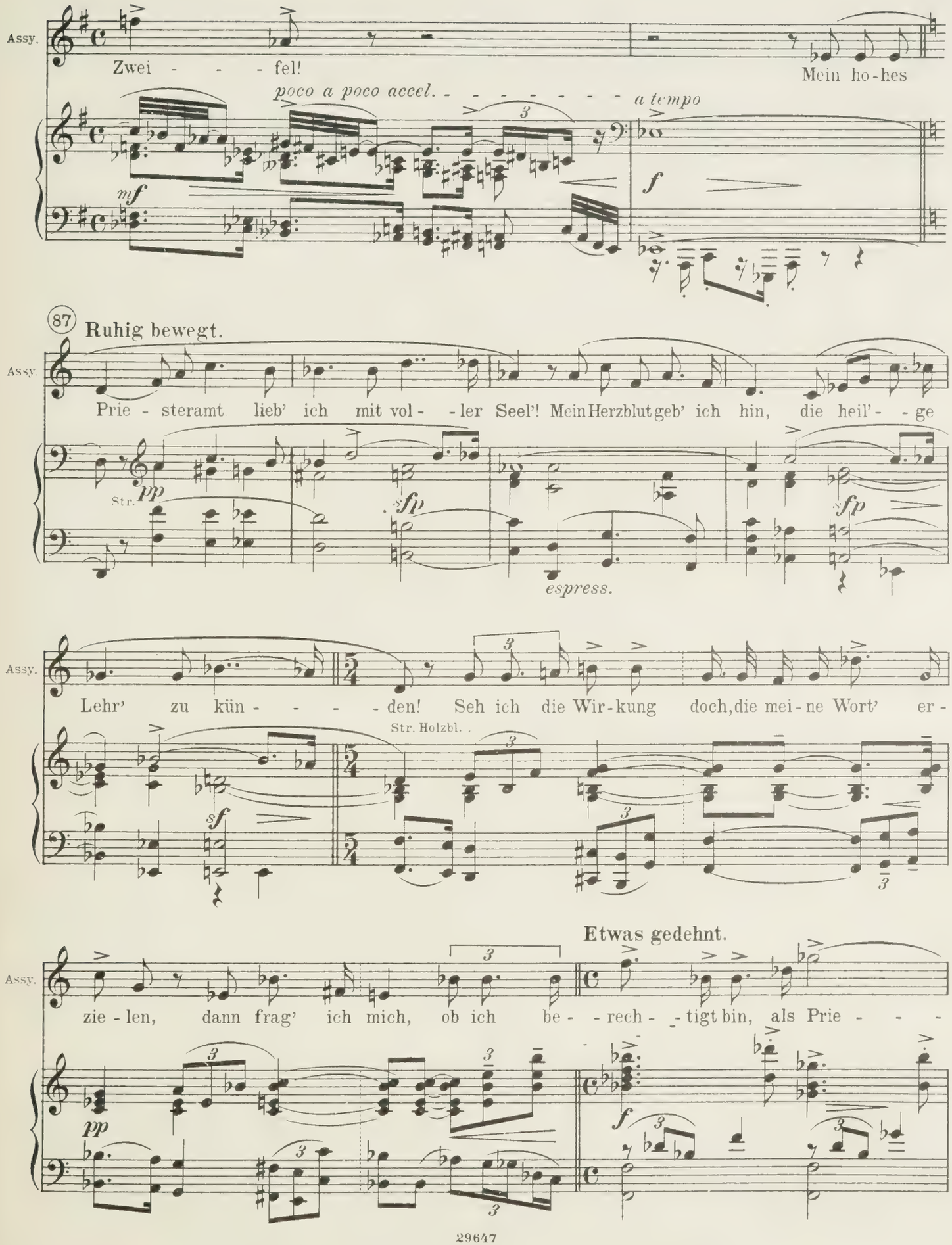

tritt ihm entgegen.)
dim.e rit.
mf
(80) Sehr ruhig.
Assynthar.
etwas gedehnt
a tempo
Der alte Tempeldiener.
So gib's, wie du gewohnt bist, an die Ar-men!
Viel Geld bracht' wieder heut man uns als Op-fer.
Sehr ruhig.
etwas gedehnt
a tempo
Str.
p
Brt.
pp
Assy.
gedehnt
accel.
Den In-halt kenn' ich wohl! Sie lau-ten al - - le
rit.
D. a. T.
Auch vie-le Brie-fe fand ich in der Ur - ne.
rit.
gedehnt
accel.
pp
sfpp


Belebter.
(Er zerreißt die Briefe verdrießlich und wirft sie weg.)
Wieder langsam.
gedehnt
Assy.
gleich!
(Er übergibt ihm Kästchen und Brief der Gattin Kiriwaba's.)
D.a.T.
Dies Kästchen gab man mir, und mit ihm dieses Schreiben.
Belebter.
Str. Holzbl. Hrn.
Wieder langsam.
gedehnt
81 Ruhig.
(Er öffnet erst den Brief, - - - - - - - - - dann das Kästchen, in dem
Assy.
Leichtere Viertel.
Holzbl.
Holzbl.
L.H.
L.H.
Belebter.
er die Kette findet.)
(Verstimmt wirft er den Brief zu Boden und
Assy.
Ha!
Schänd - - lich!
Str.
Belebter.
Lebhaft und wuchtig.
Fag. Cello.
cresc. molto


schließt das Kästchen.)
Sehr nachlassend
(tonlos)
82
Ruhig. (etwas belebter als
Assy.
Dies die Ern-te meines Wirkens!
Dem ed-len Sa-men,
gedehnt
Holzbl. u. Str.
Holzbl.
dim.
fp
p
pp
Cello.
anfangs)
Assy.
ach, entwuchert Un-kraut nur!
Hier, nimm das Kästchen! Fort! Aus meinen Au-gen!
sf
sf
sf
sfpp
breit
83
(Er händigt dem Diener das Kästchen ein.)
Assy.
In's Wasser wirf's!
Da kann's zur Sünd' nicht taugen!
Der alte Tempeldiener.
Wie Ihr befehlt, mein Herr!
breit
Sehr ruhig
etwas vorwärts
Wieder sehr ruhig.
pp
f
p
sf
pp
(Er entfernt sich - - -
Nach einigen Schritten jedoch kehrt er wieder um und wendet sich schüchtern zu Assynthar, den er die ganze Zeit über scharf beobachtet hat.)
D. a. T.
Ich will ge-horchen!
etwas belebter
(♩ = ♩)
Holzbl.
sfpp
p
p
p
sf
Str.


84 Sehr ruhig.
D.a.T.
Ver-zei - het, Herr, — dem alten Mann, wenn er Euch
pp
Str. (singend)
Holzbl.
naht mit ei - ner Fra - ge. Seit Eu - rer Kind-heit hab ich Euch gekannt, und
Str.
Hrn.
heim - lich wacht' ich ü-ber Eu - - er Wohl!
Fl.
85
langsam
Ich sah Euch sorglos stets und wohl-ge-mut! Seit ein'-ger
dim. e rit.
Str.
Holzbl.
(molto rit.) langsam
ppp


poco rit.
a tempo
D. a. T.
Zeit doch drückt Euch herber Kum-mer.
Wie ehrt' Ihr mich, wollt Ihr Euch mir ver-
Holzbl.
Hrn.
pp
poco rit.
a tempo
ppp
Assynthar.
(mit Wärme:)
Mein
D. a. T.
trau - - - - en!
Dürft' ich die
Ur-sach' Eures Lei-des wissen?
p
pp
Str.
sf
p
86
Assy.
treu - - er al-ter Freund! Wie
meinst Du's gut!
So hö-re denn
mein Leid:
p
Hrn.
Assy.
(In verhaltenem Schmerz:)
Ich bin
verzagt!
Es
pla - gen mich die schwer - sten, schlimm-sten
dimin. e rit.
a tempo
Str. Holzbl.
Hrn.
p
sf
sf
sf


Assy.
Zwei - - - - fel!
Mein ho-hes
poco a poco accel. - - - - - - - - a tempo
mf
f
87
Ruhig bewegt.
Assy.
Prie - steramt lieb' ich mit vol - - ler Seel'! Mein Herzblut geb' ich hin, die heil' - - ge
Str.
pp
sfp
espress.
sfp
Assy.
Lehr' zu kün - - - - den! Seh ich die Wir-kung doch, die mei-ne Wort' er -
Str. Holzbl.
sf
Etwas gedehnt.
Assy.
zie - len, dann frag' ich mich, ob ich be - - rech - - tigt bin, als Prie - - -
pp
f

88

Breit.

Assy.

- - ster hier zu steh'n — und zu wir - ken!

dim.e rit.

mf *p* *ff*

Der alte Tempeldiener.

Wer soll - te würd' - ger sein als Ihr, — das

Vorwärts. *rit.e dimin.* **Wieder sehr ruhig.**

molto

Hrf.
Klav.

p

etwas gedehnt

D.a.T.

(mit innerer Begeisterung)

ho - he Amt zu ü - - ben, der Ihr Gott Bal-mo gleicht — an Weisheit und an

etwas gedehnt

p *pp* *mf*

89

Assynthar (leidenschaftlich ausbrechend:)

Lebhaft.

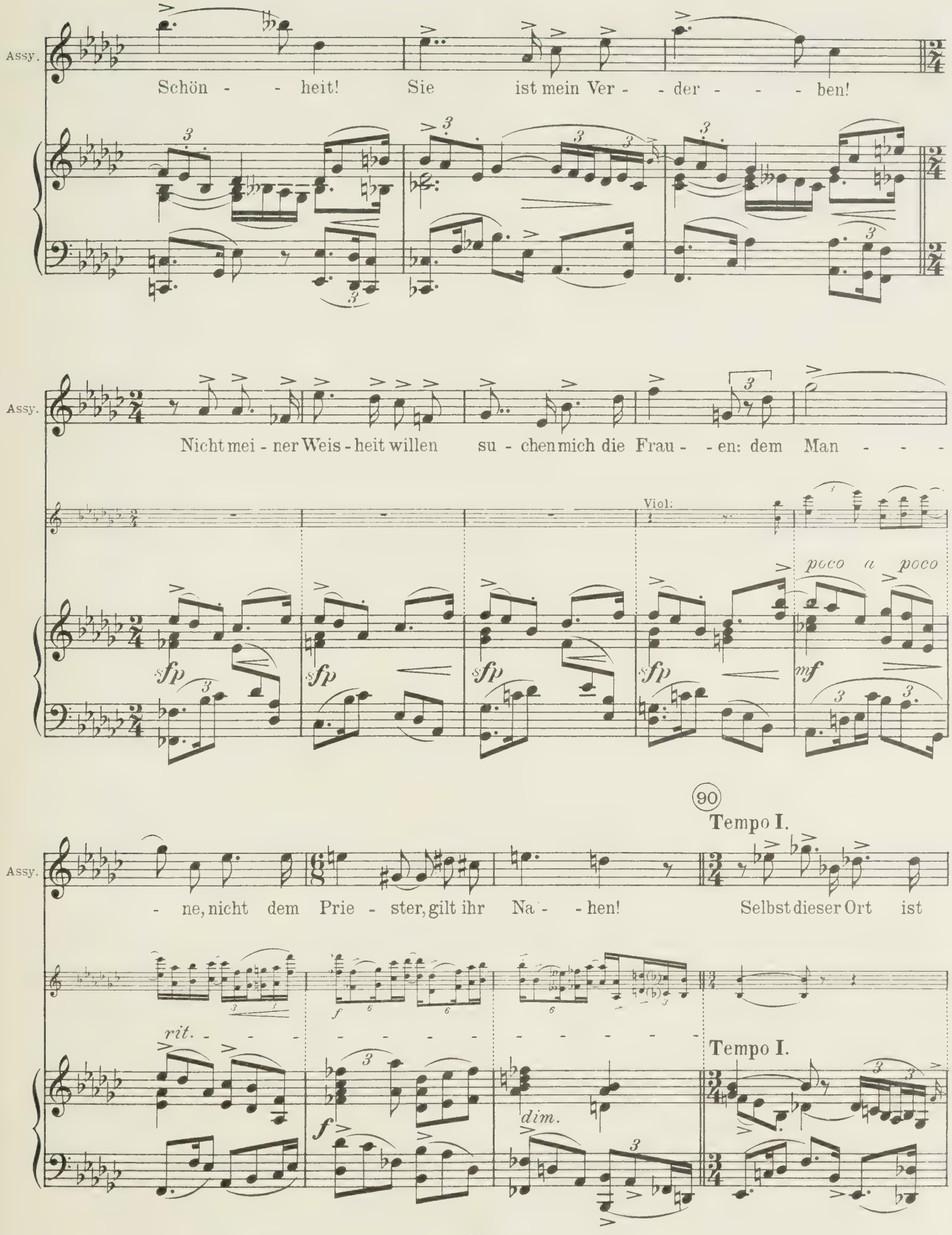
Fluch — die - - ser

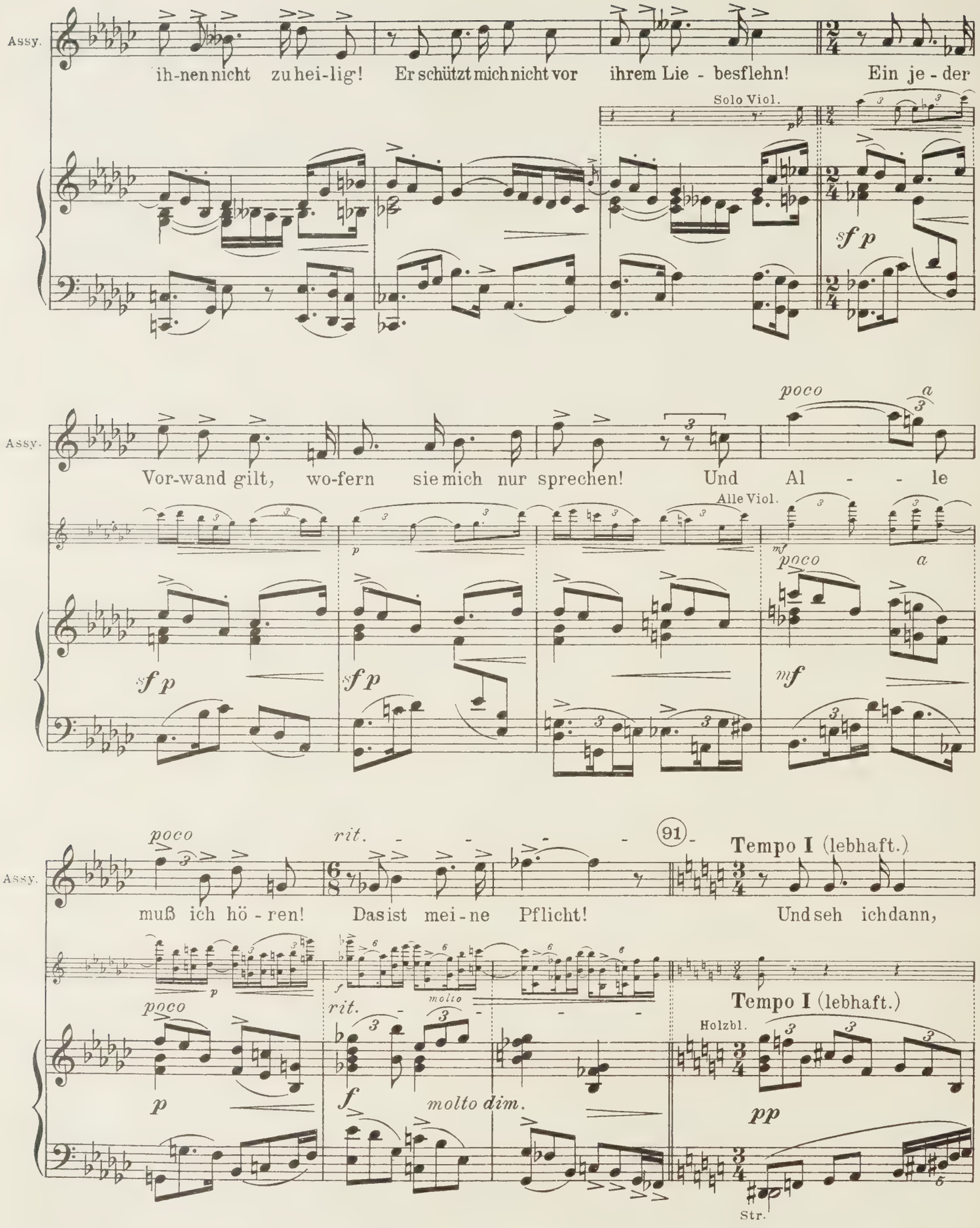
D.a.T.

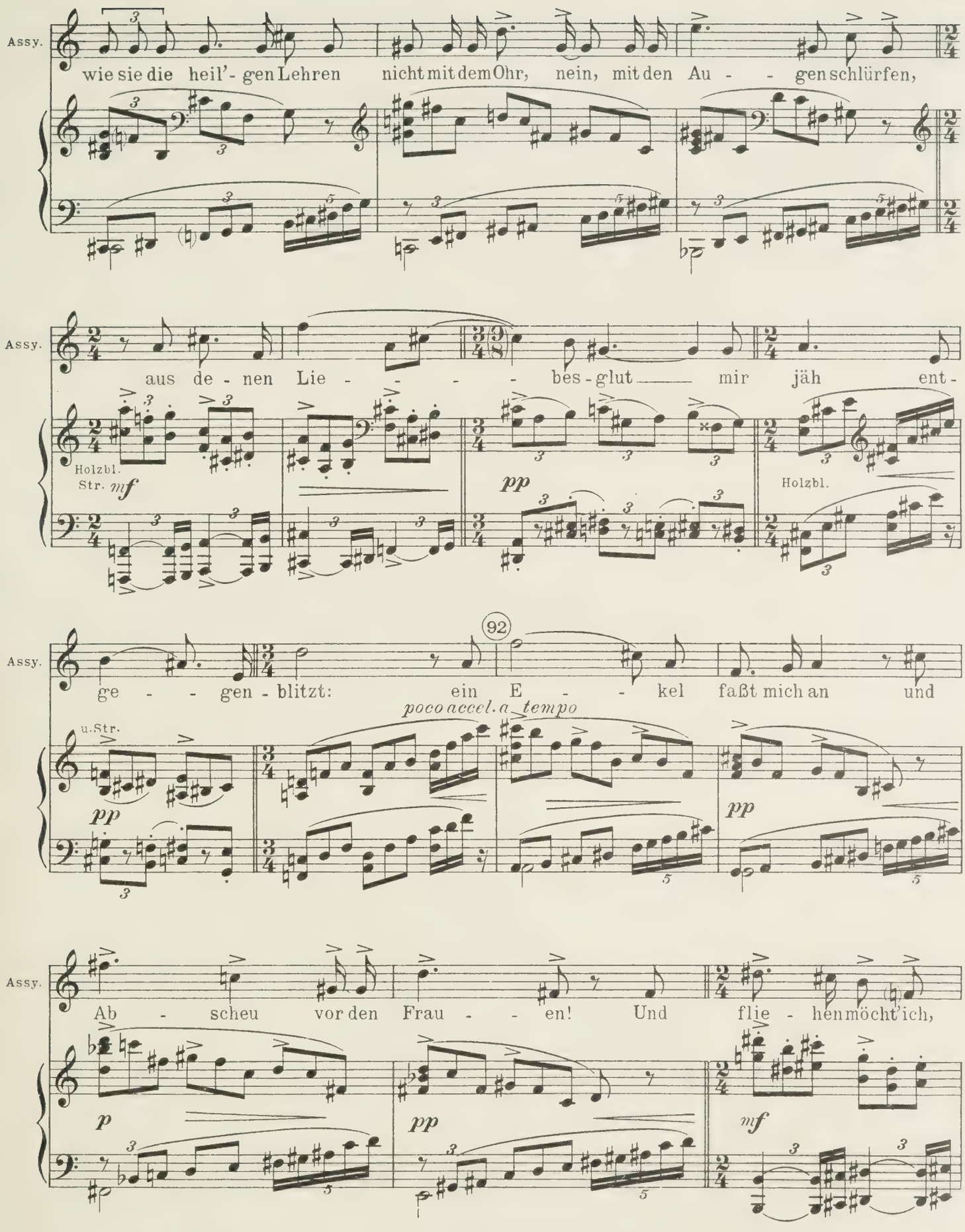
Schön - - - - heit!

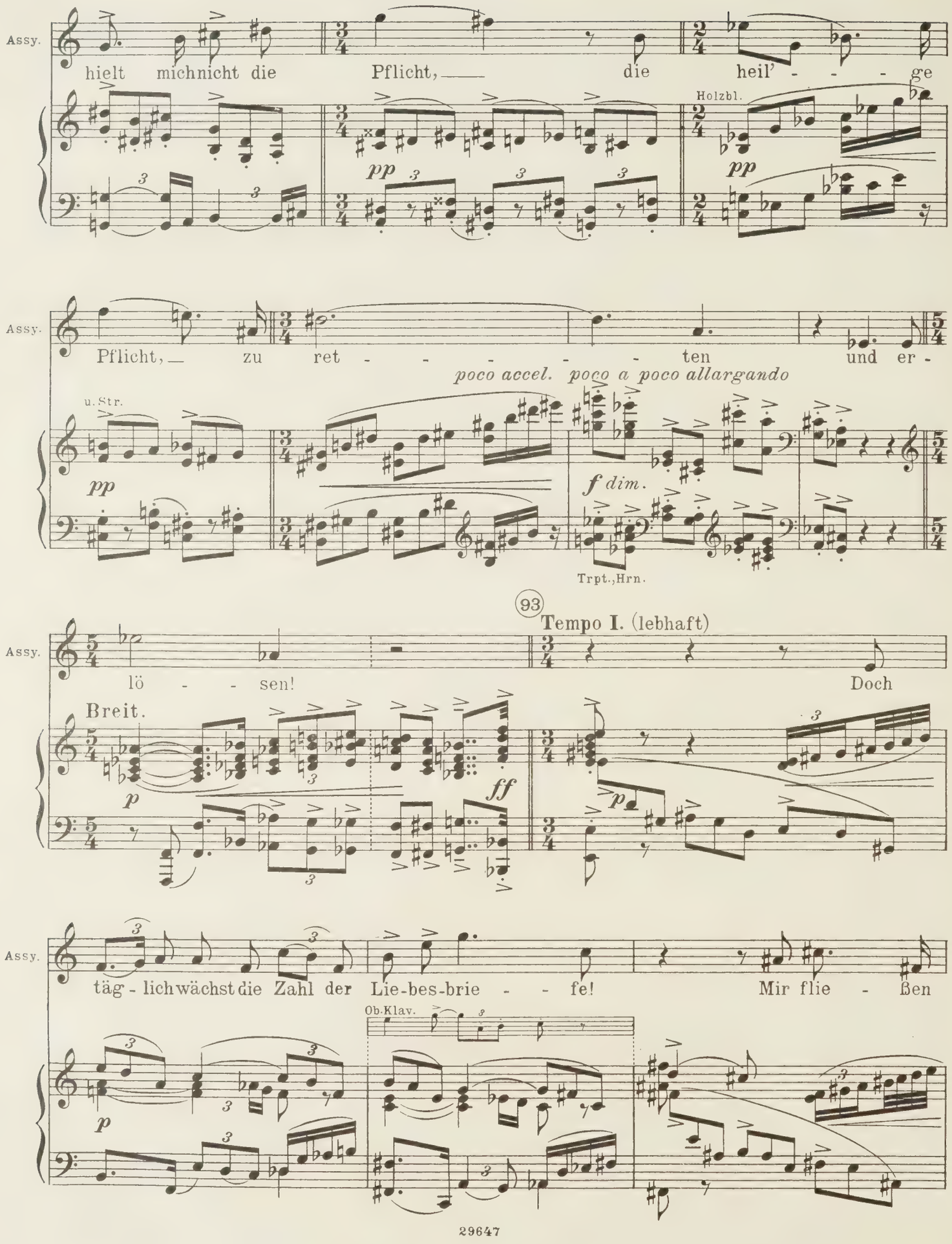
Lebhaft.

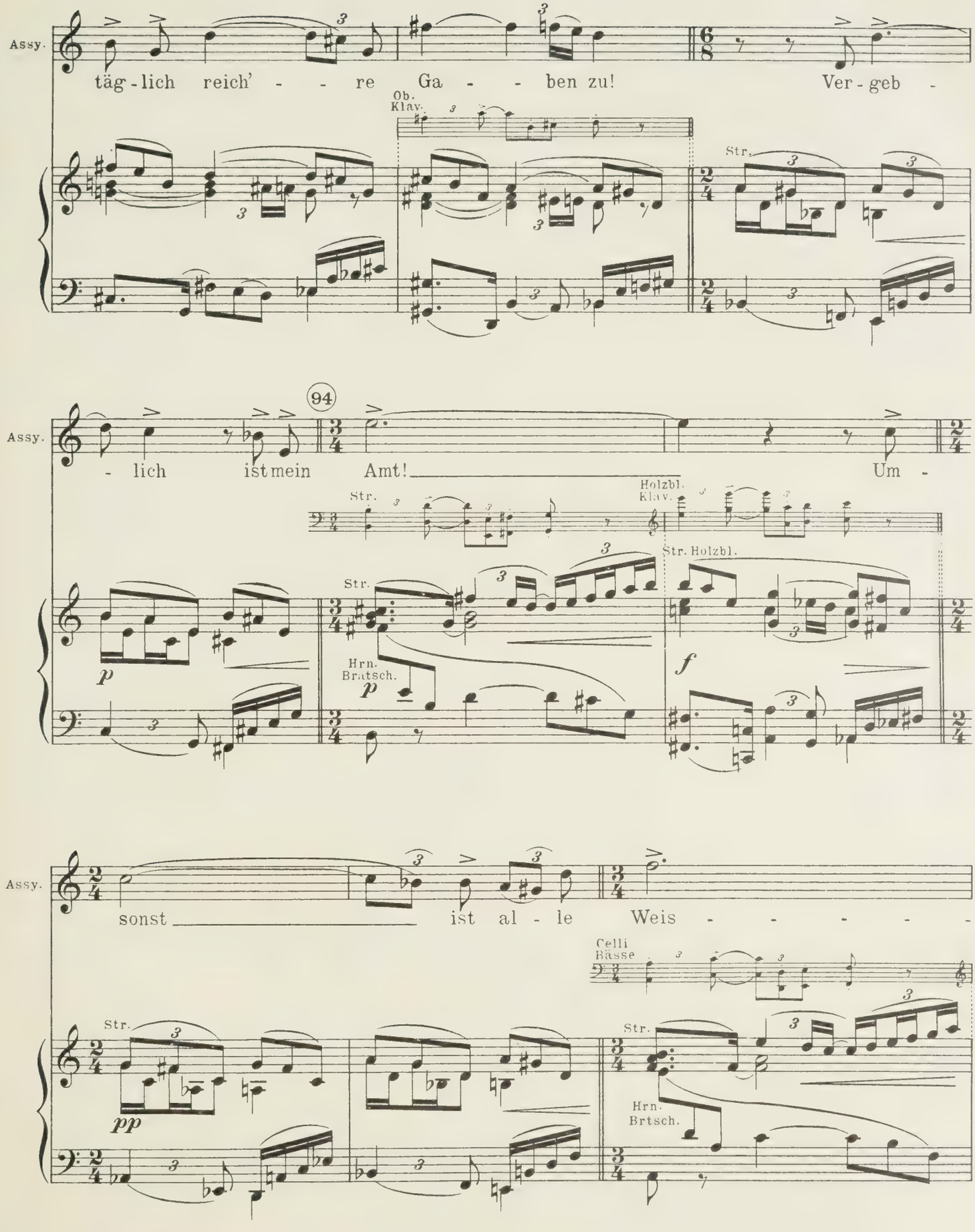
p *f* *p*

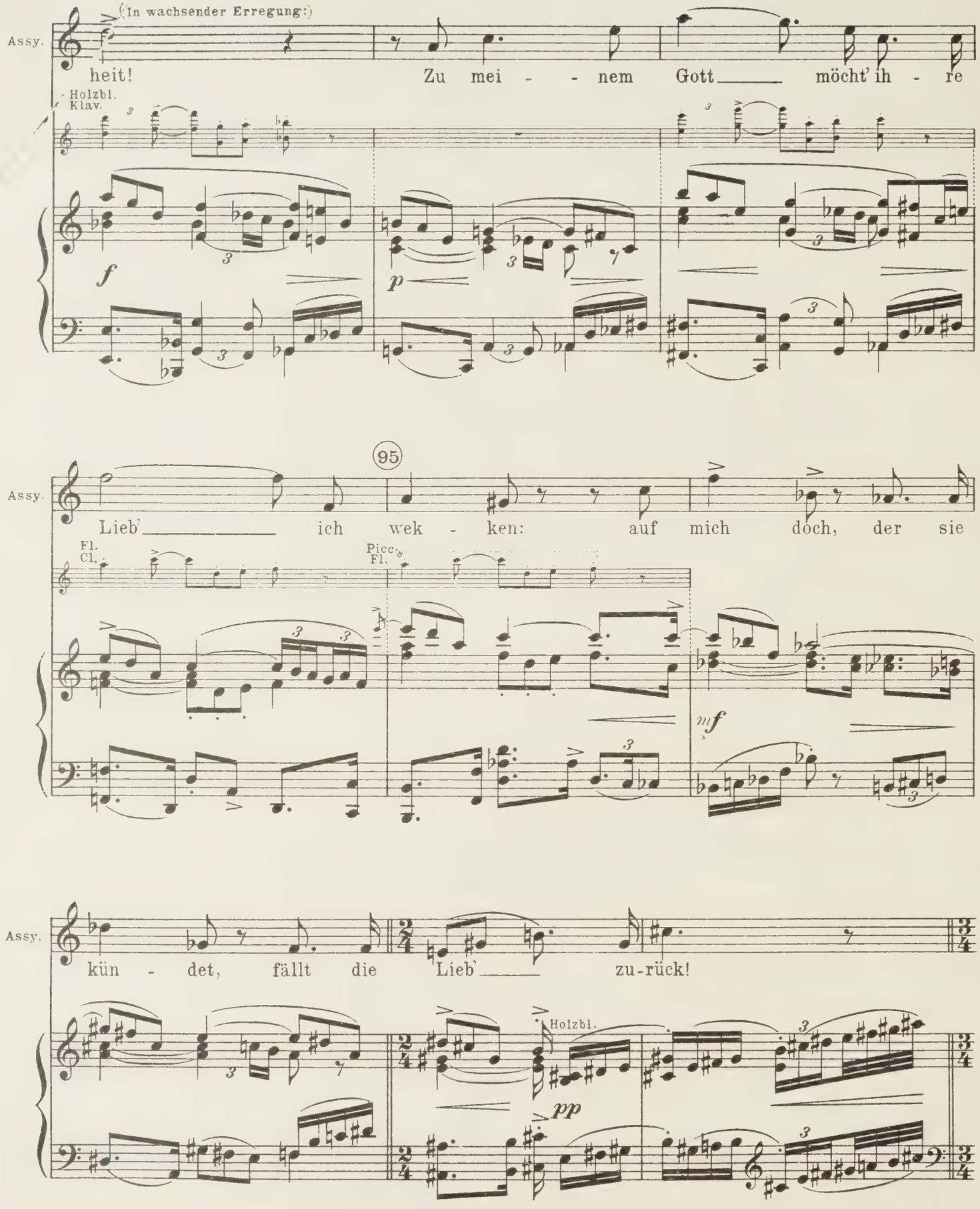

Assy.
Schön - - heit! Sie ist mein Ver - - der - - - ben!
Assy.
Nicht mei - ner Weis - heit willen su - chen mich die Frau - - en: dem Man - - -
Viol:
poco a poco
sfp
mf
90
Tempo I.
Assy.
- ne, nicht dem Prie - ster, gilt ihr Na - - hen! Selbst dieser Ort ist
rit.
Tempo I.
dim.

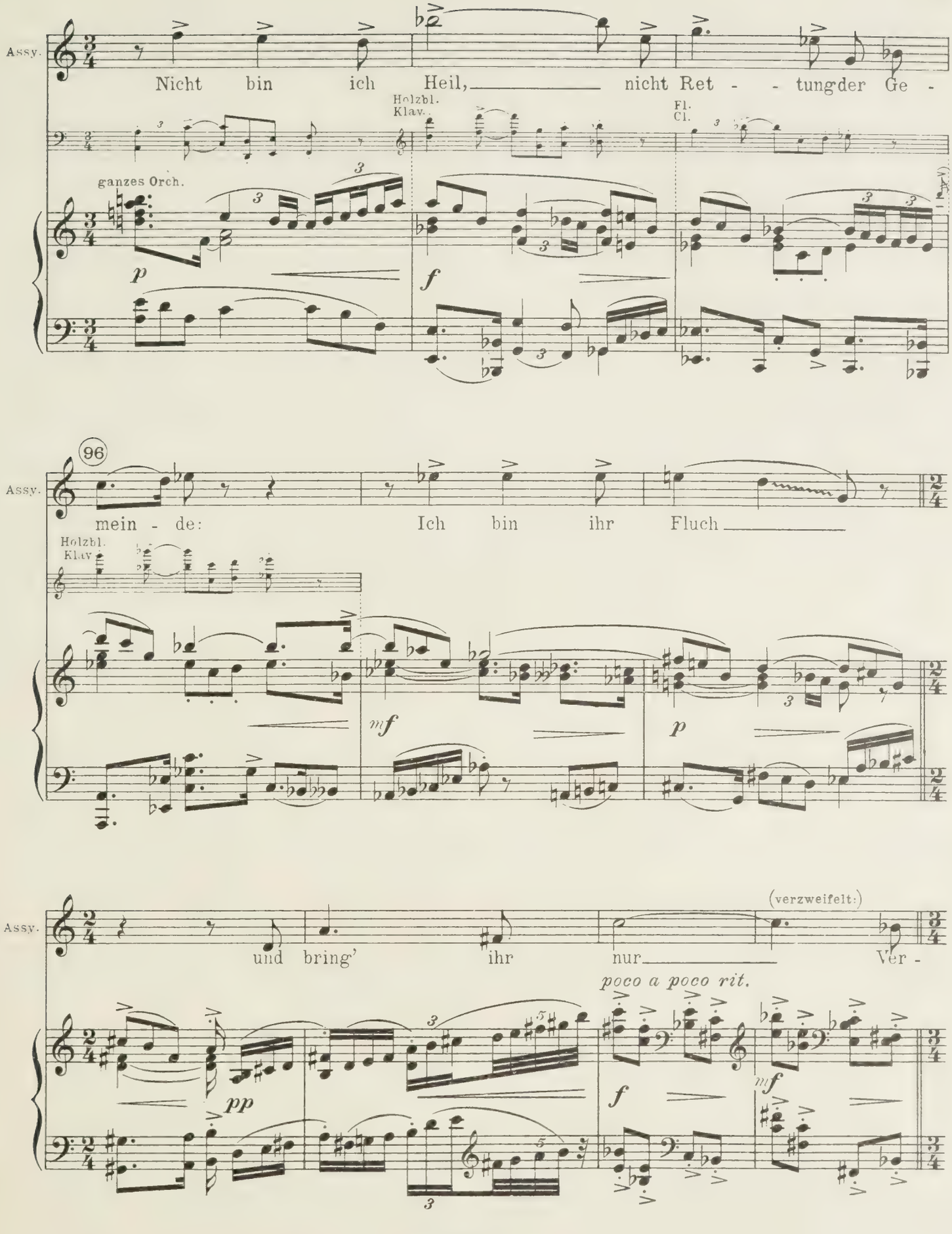

Assy.
ih-nen nicht zu hei-lig! Er schützt mich nicht vor ihrem Lie - besflehn! Ein je - der
Solo Viol.
sf p
Assy.
Vor-wand gilt, wo-fern sie mich nur sprechen! Und Al - - le
poco a
Alle Viol.
sf p
sf p
mf
poco a
Assy.
poco
rit.
91
Tempo I (lebhaft.)
muß ich hö - ren! Das ist mei - ne Pflicht! Und seh ich dann,
poco
rit.
molto
molto dim.
Tempo I (lebhaft.)
Holzbl.
pp
Str.


Assy.
wie sie die heil'- gen Lehren nicht mit dem Ohr, nein, mit den Au - - gen schlürfen,
Assy.
aus de - nen Lie - - - - bes - glut mir jäh ent -
Holzbl.
Str.
mf
pp
Holzbl.
92
Assy.
ge - - gen - blitzt: ein E - - kel faßt mich an und
u.Str.
poco accel. a tempo
pp
pp
Assy.
Ab - scheu vor den Frau - - en! Und flie - hen möcht' ich,
p
pp
mf


Assy.
hielt michnicht die Pflicht, die heil' - - - ge
Holzbl.
pp
Assy.
Pflicht, zu ret - - - - - - ten und er -
poco accel. poco a poco allargando
u. Str.
pp
f dim.
Trpt., Hrn.
93
Tempo I. (lebhaft)
Assy.
lö - - sen!
Doch
Breit.
p
ff
p
Assy.
täg - lich wächst die Zahl der Lie-bes-brie - - fe!
Mir flie - ßen
Ob. Klav.
p


Assy.
täg - lich reich' - - - re Ga - - - ben zu!
Ver - geb -
Ob.
Klav.
Str.
Assy.
94
- lich ist mein Amt!
Um -
Str.
Holzbl.
Klav.
Str. Holzbl.
Str.
p
Hrn.
Bratsch.
p
f
Assy.
sonst
ist al - le Weis - - - - -
Celli
Bässe
Str.
pp
Str.
Hrn.
Brtsch.


(In wachsender Erregung:)
Assy.
heit! Zu mei - - nem Gott möcht' ih - re
Holzbl.
Klav.
f
p
95
Assy.
Lieb' ich wek - ken: auf mich doch, der sie
Fl.
Cl.
Picc.
Fl.
mf
Assy.
kün - det, fällt die Lieb' zu-rück!
Holzbl.
pp


Assy.
Nicht bin ich Heil, nicht Ret - - tung der Ge -
Holzbl. Klav.
Fl. Cl.
ganzes Orch.
p
f
96
Assy.
mein - de: Ich bin ihr Fluch
Holzbl. Klav.
mf
p
Assy.
und bring' ihr nur Ver -
(verzweifelt:)
poco a poco rit.
pp
f
mf

97

Breit.

(Er wendet sich nach rückwärts zum Tempel und läßt sich in

Assy.

der - - - - ben!

Etwas vorwärts.

ganzes Orch.

Holzbl.

f p *p* *mf* *f*

völliger Mutlosigkeit auf den untersten Stufen der Treppe nieder, und bedeckt sein Antlitz mit den Händen.)

accel.

Breit.

Lebhaft! Gleich wieder allmählich nachlassend.

ff Pke. *trem.* *p*

98

Sehr langsam.

(Dumpf und tonlos:)

Assy.

Nun sag mir, al-ter Mann: — Bin wür-dig ich des

(lang) *G.P.*

Klav. Holzbl. Hrn.

p *pp*

Celli Bässe

Assy.

Am-tes?

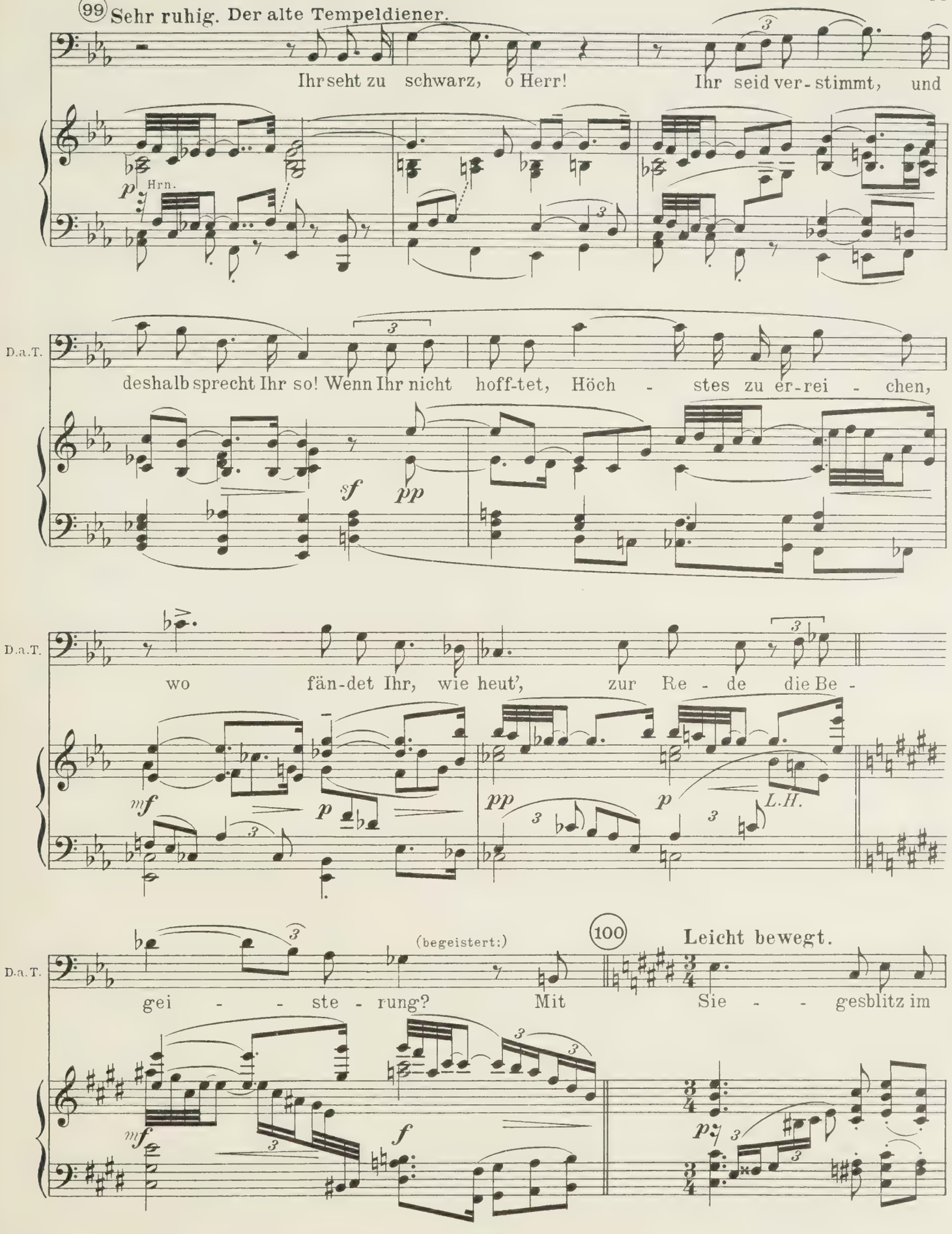
Fl. Cl. *dolce*

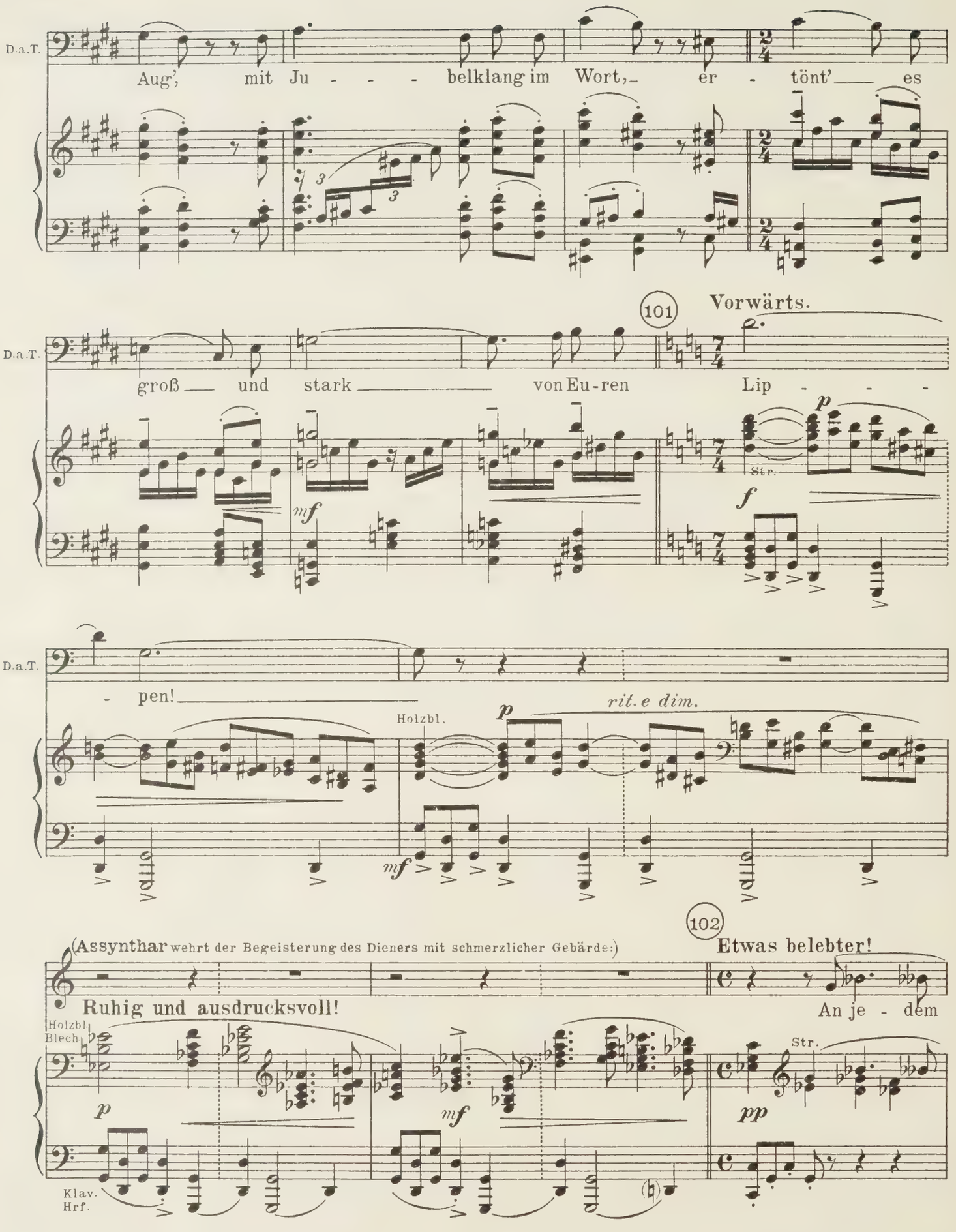
Holzbl. Hrn.

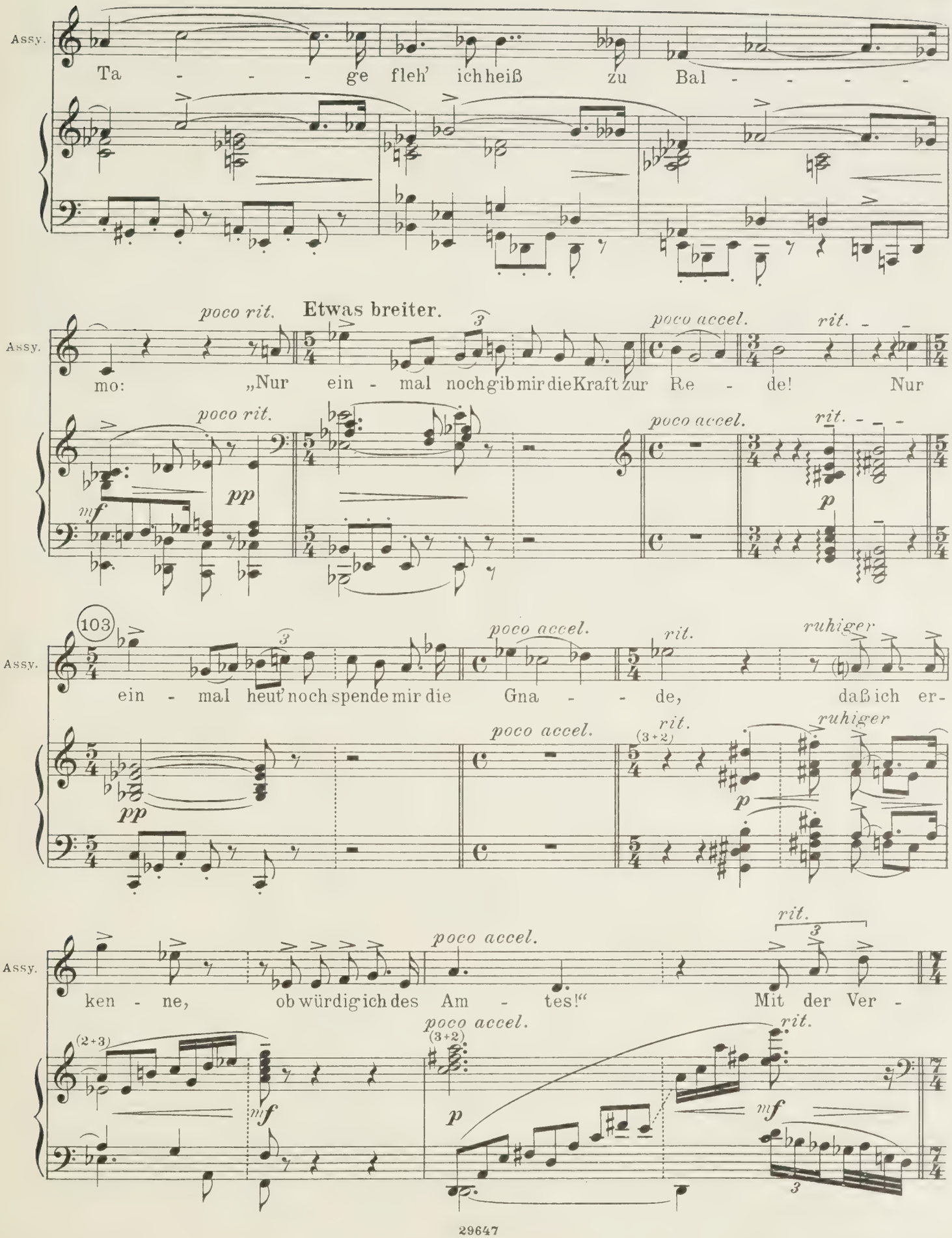
poco rit. Fl.

pp *p*

Bassel.


99 Sehr ruhig. Der alte Tempeldiener.
Ihr seht zu schwarz, o Herr! Ihr seid ver-stimmt, und
p Hrn.
D.a.T.
deshalb sprecht Ihr so! Wenn Ihr nicht hoff-tet, Höch - stes zu er-rei - chen,
sf pp
D.a.T.
wo fän-det Ihr, wie heut', zur Re - de die Be -
mf p pp p L.H.
D.a.T.
(begeistert:)
100 Leicht bewegt.
gei - - ste - rung? Mit Sie - - gesblitz im
mf f p


D.a.T.
Aug', mit Ju - - - belklang im Wort, er - tönt' es
D.a.T.
groß und stark von Eu-ren Lip - - -
101
Vorwärts.
Str.
D.a.T.
- pen!
Holzbl.
rit. e dim.
(Assynthar wehrt der Begeisterung des Dieners mit schmerzlicher Gebärde:)
102
Etwas belebter!
Ruhig und ausdrucksvoll!
An je - dem
Holzbl.
Blech
Str.
Klav.
Hrf.


Assy.
Ta - - - - ge fleh' ich heiß zu Bal - - - - -
poco rit.
Etwas breiter.
poco accel.
rit.
mo: „Nur ein - mal noch gib mir die Kraft zur Re - de! Nur
mf
pp
p
103
ein - mal heut' noch spende mir die Gna - - de, daß ich er-
ruhiger
(3+2)
ken - ne, ob würdig ich des Am - tes!“ Mit der Ver -
(2+3)

104 **Ruhig und ausdrucksvoll.**

Assy. zweif - - lung letz - tem Mut be - ginn' ich dann zu spre - chen.

p

Etwas belebend.

Assy. Und seh' ich dann die Men-ge vor mir steh'n, dann fühl' ich wie die

Holzbl. Str. Holzbl.

pp *pp*

105 **Leicht bewegt.**

Assy. Hoff-nung in mir schwillt: Ein ein - - zig We - sen

Str. Holzbl. Hrf.

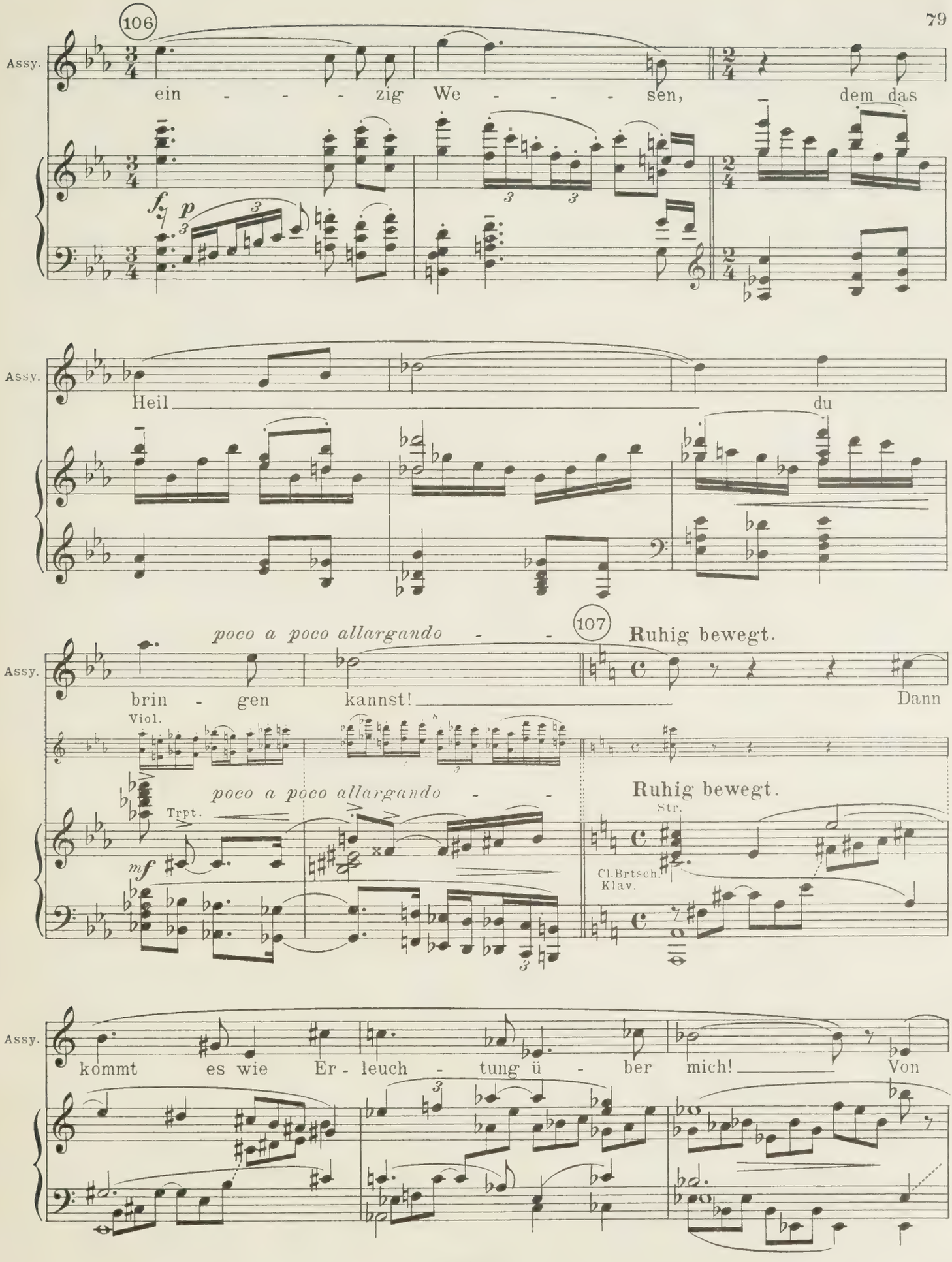
p

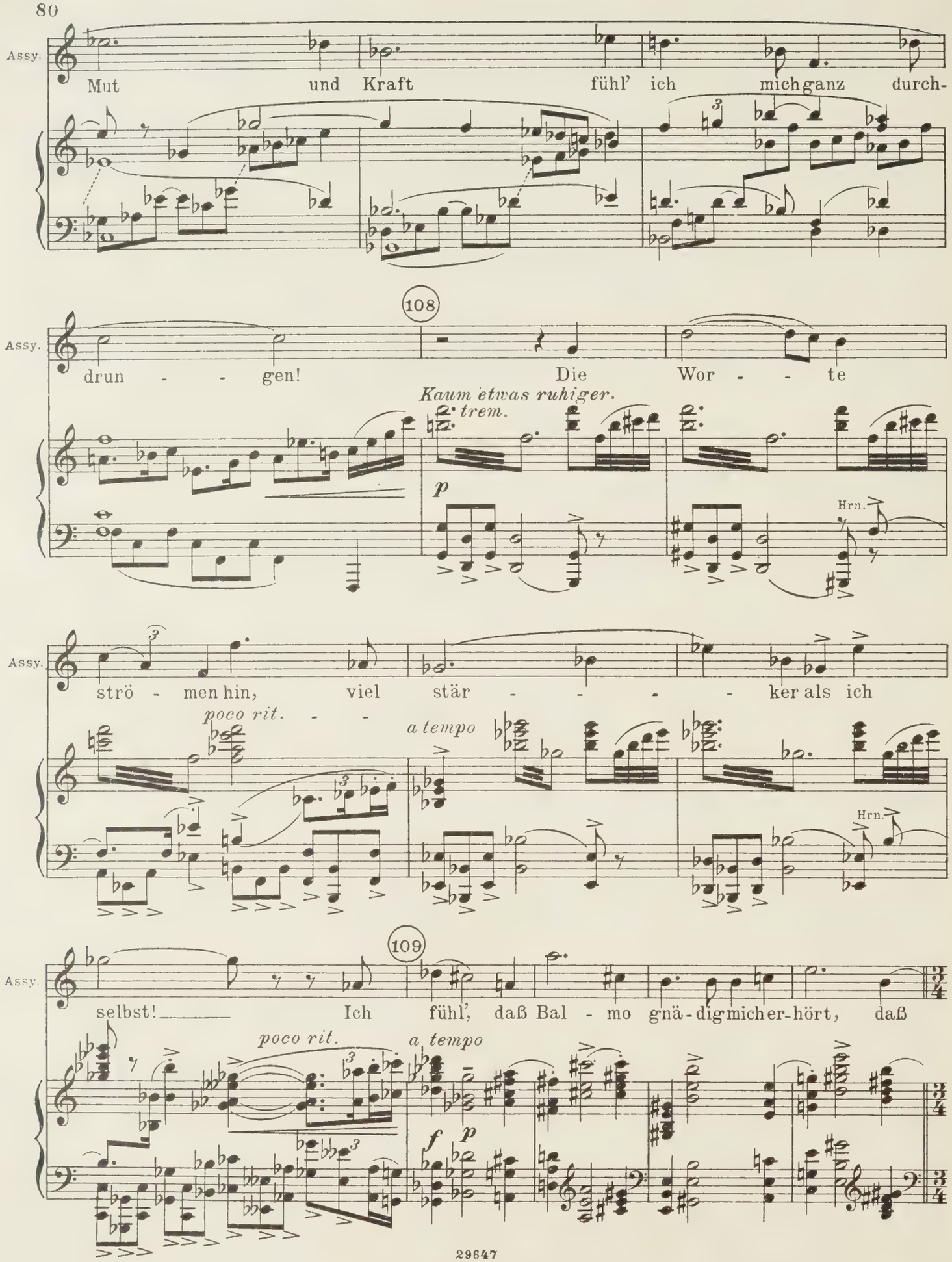
Assy. wirst du heu - te fin - - - den, ein

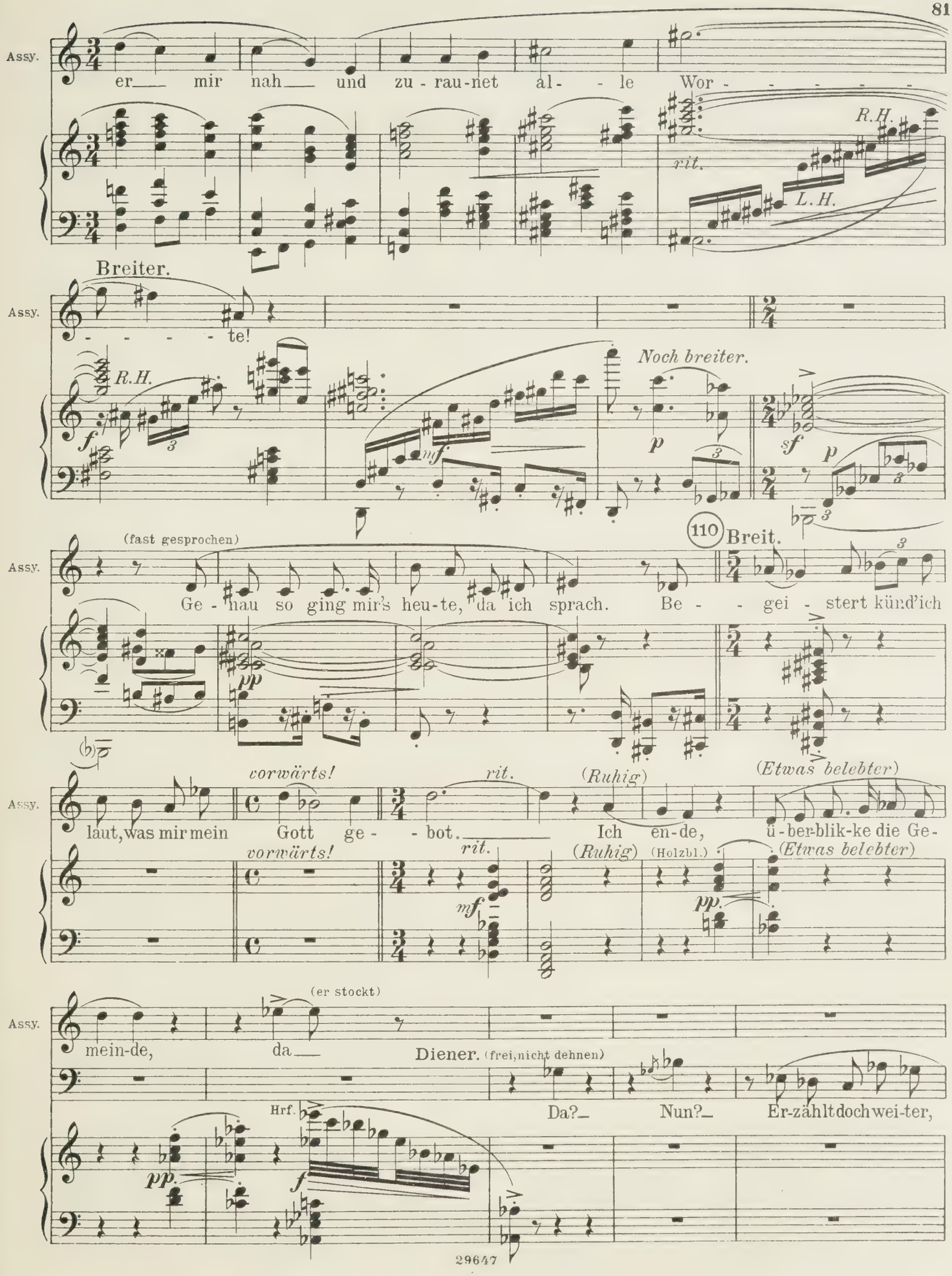
Str.

mfp

Blech


106
Assy.
ein - - - - zig We - - - - sen, – dem das
f
p
Assy.
Heil
du
poco a poco allargando - - -
107
Ruhig bewegt.
Assy.
brin - gen kannst!
Dann
Viol.
poco a poco allargando - - -
Ruhig bewegt.
Trpt.
Str.
mf
Cl.Brtsch.
Klav.
Assy.
kommt es wie Er - leuch - tung ü - ber mich!
Von


Assy.
Mut und Kraft fühl' ich mich ganz durch-
108
Assy.
drun - - gen! Die Wor - - te
Kaum etwas ruhiger.
trem.
p
Hrn.
Assy.
strö - men hin, viel stär - - - - - ker als ich
poco rit. - -
a tempo
Hrn.
109
Assy.
selbst! Ich fühl', daß Bal - mo gnä-dig mich er-hört, daß
poco rit.
a tempo
f p


Assy.
er mir nah und zu - rau-net al - le Wor - - - - - -
R.H.
rit.
L.H.
Breiter.
- - - - - te!
R.H.
Noch breiter.
(fast gesprochen)
110 Breit.
Ge - hau so ging mir's heu-te, da ich sprach. Be - - gei - stert künd'ich
vorwärts!
rit.
(Ruhig)
(Etwas belebter)
laut, was mir mein Gott ge - - bot. Ich en-de, ü-ber-blik-ke die Ge-
(Holzbl.)
(er stockt)
mein-de, da
Diener. (frei, nicht dehnen)
Da? Nun? Er-zählt doch wei-ter,
Hrf.

Schnell.

(In plötzlicher Erinnerung, heftig.)

(*parlando*)

Assy.

Ruf' Ras - ga her! ich hab' mit ihm zu re-den!

D.a.T.

lie - ber Herr!

(Der Tempeldiener entfernt sich schweigend.)

Schnell.

f

f

Dritte Scene.

(Assynthar geht erregt hin und her.)

111 Belebt!

Str. Holzbl.

ganzes Orch.

p

p R.H.

(Er bleibt sinnend stehen.)

(*frei, poco rit.*)

(Er geht wieder weiter.)

Assy.

Was ging nur vor? —

(*poco rit.*)

(*a tempo!*)

f

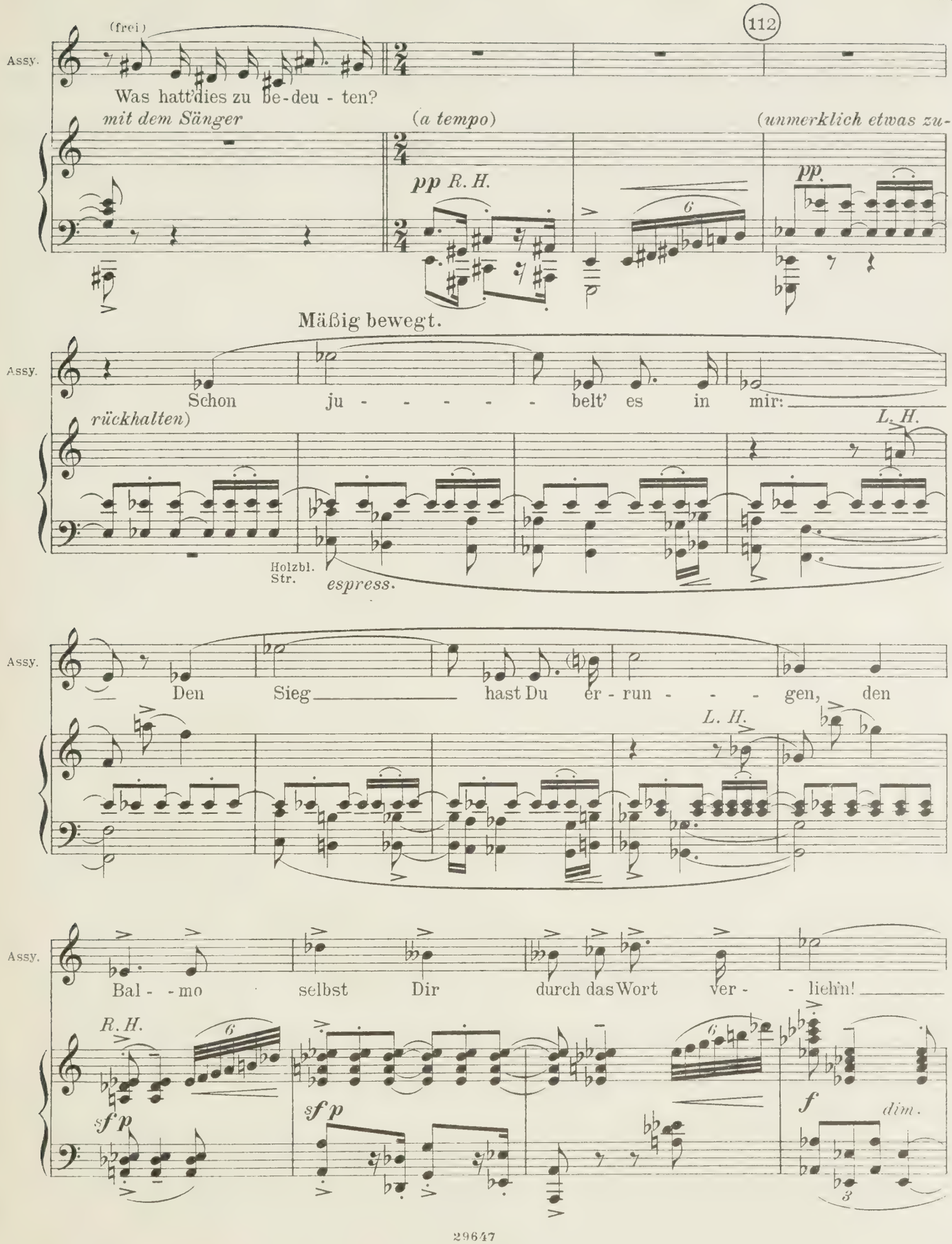
f

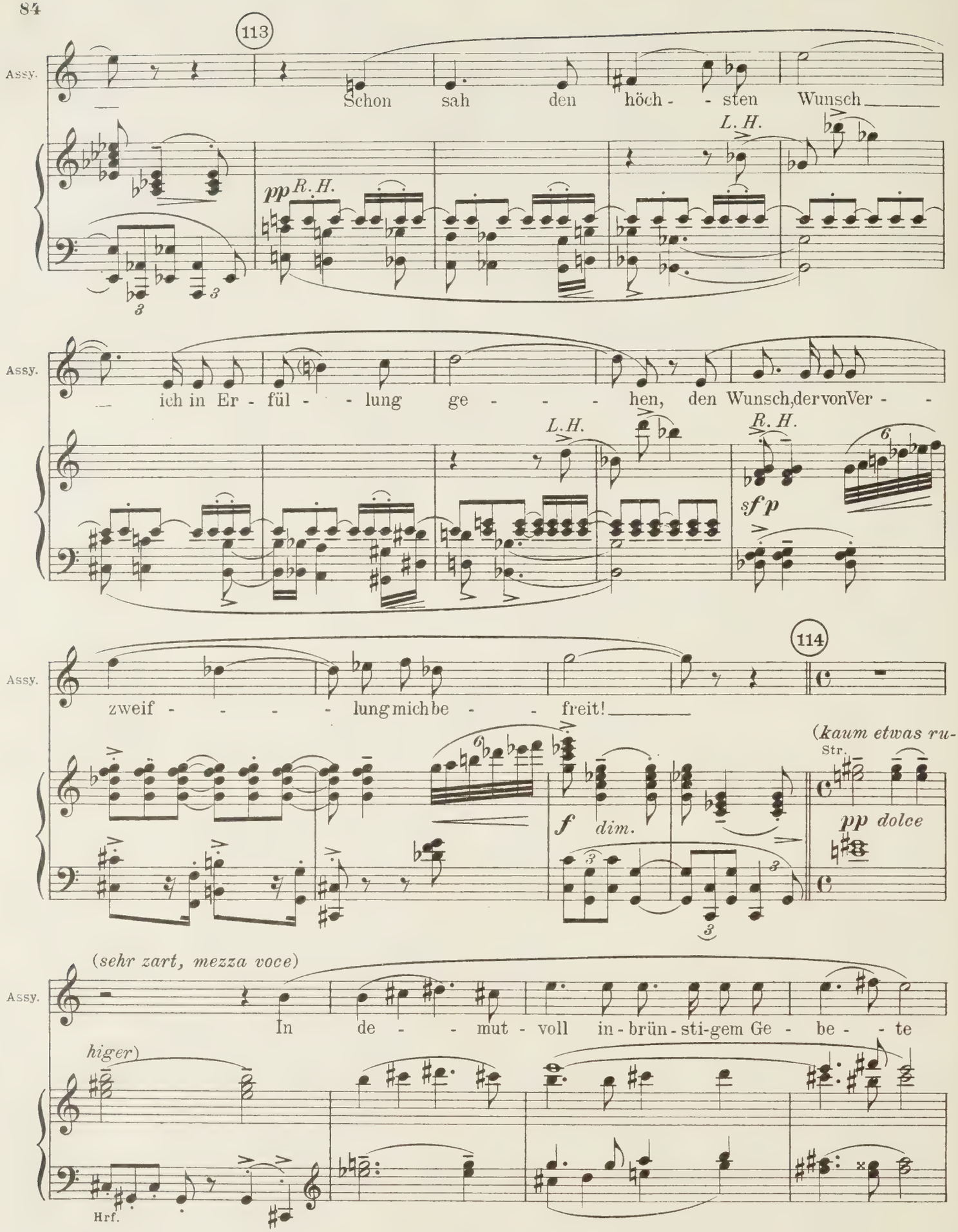
p

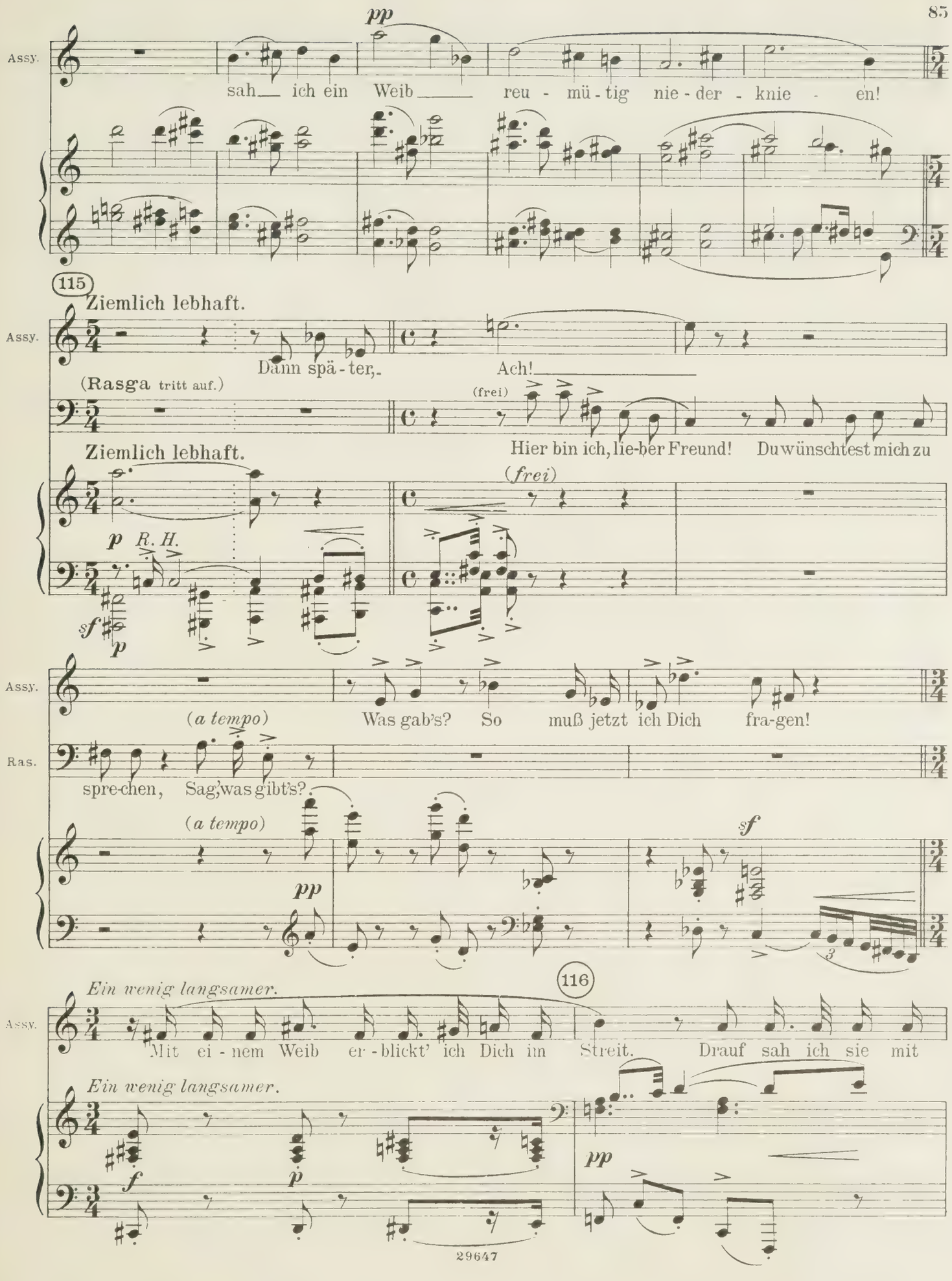
(Er bleibt wieder stehen.)

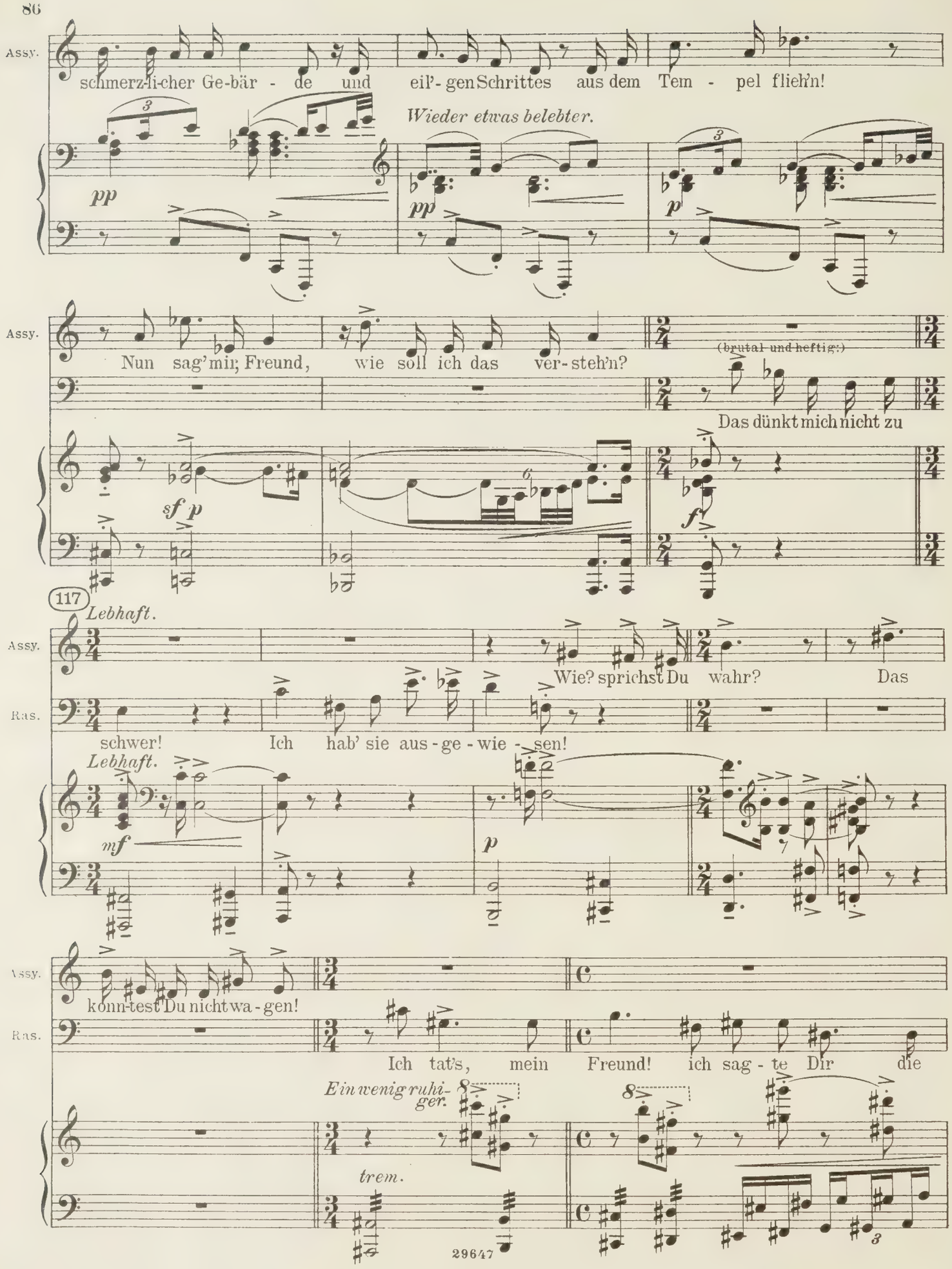
p R.H.

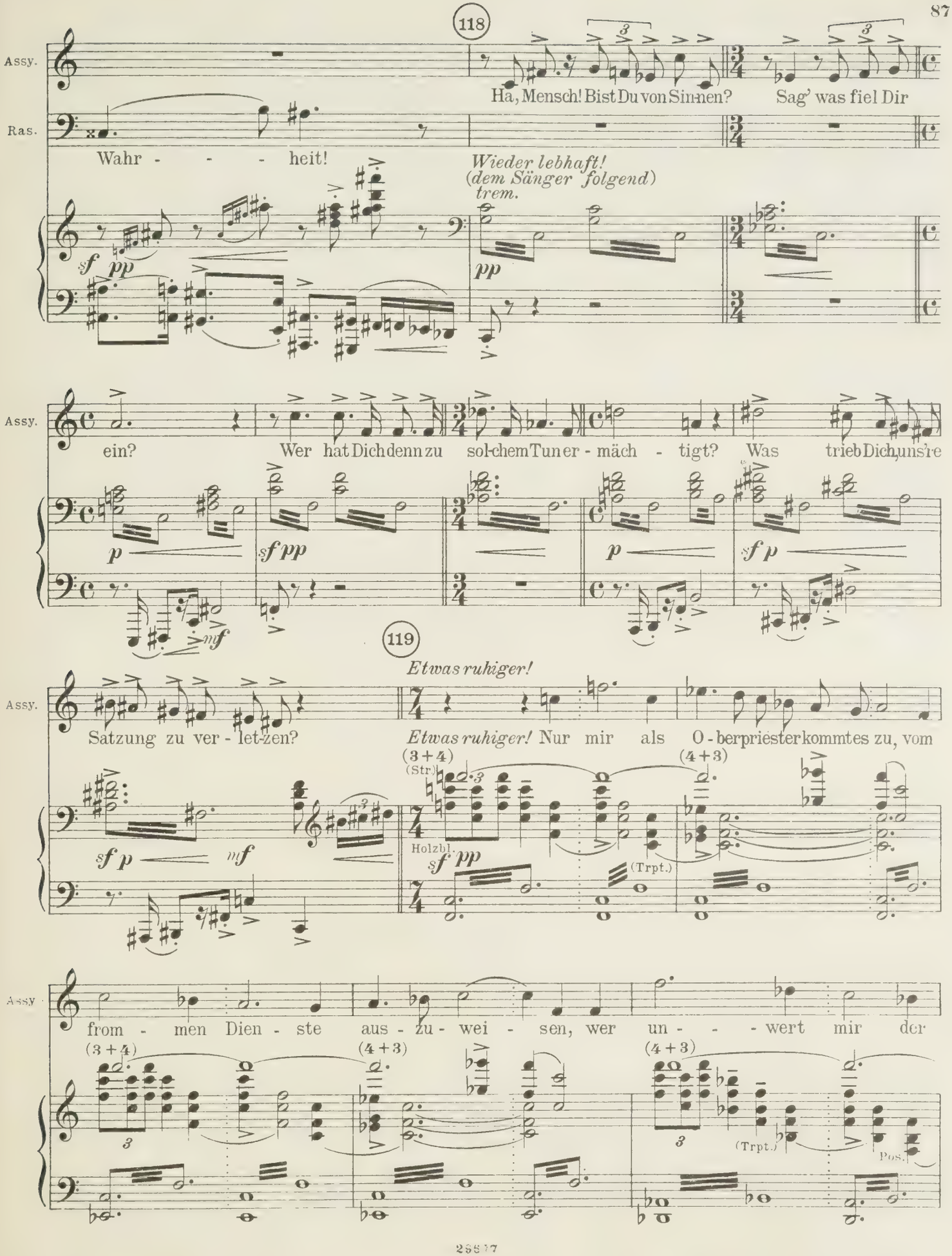
f

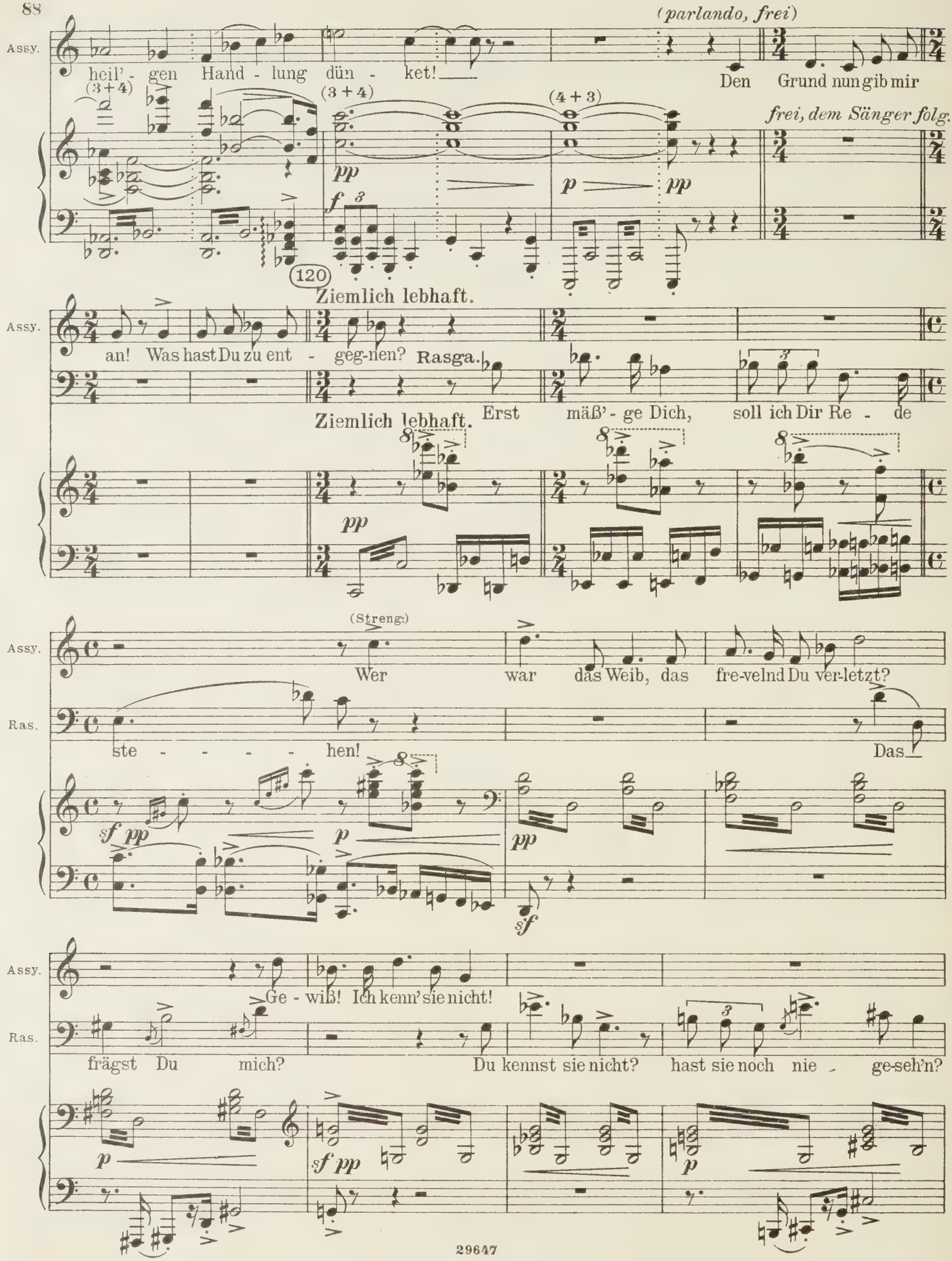

(frei)
112
Assy.
Was hatt'dies zu be-deu - ten?
mit dem Sänger
(a tempo)
(unmerklich etwas zu-
pp R.H.
pp.
Mäßig bewegt.
Assy.
Schon ju - - - - - belt' es in mir:
rückhalten)
L. H.
Holzbl.
Str.
espress.
Assy.
Den Sieg hast Du er - run - - - gen, den
L. H.
Assy.
Bal - - mo selbst Dir durch das Wort ver - - lieh'n!
R.H.
sf p
sf p
sf p
f
dim.

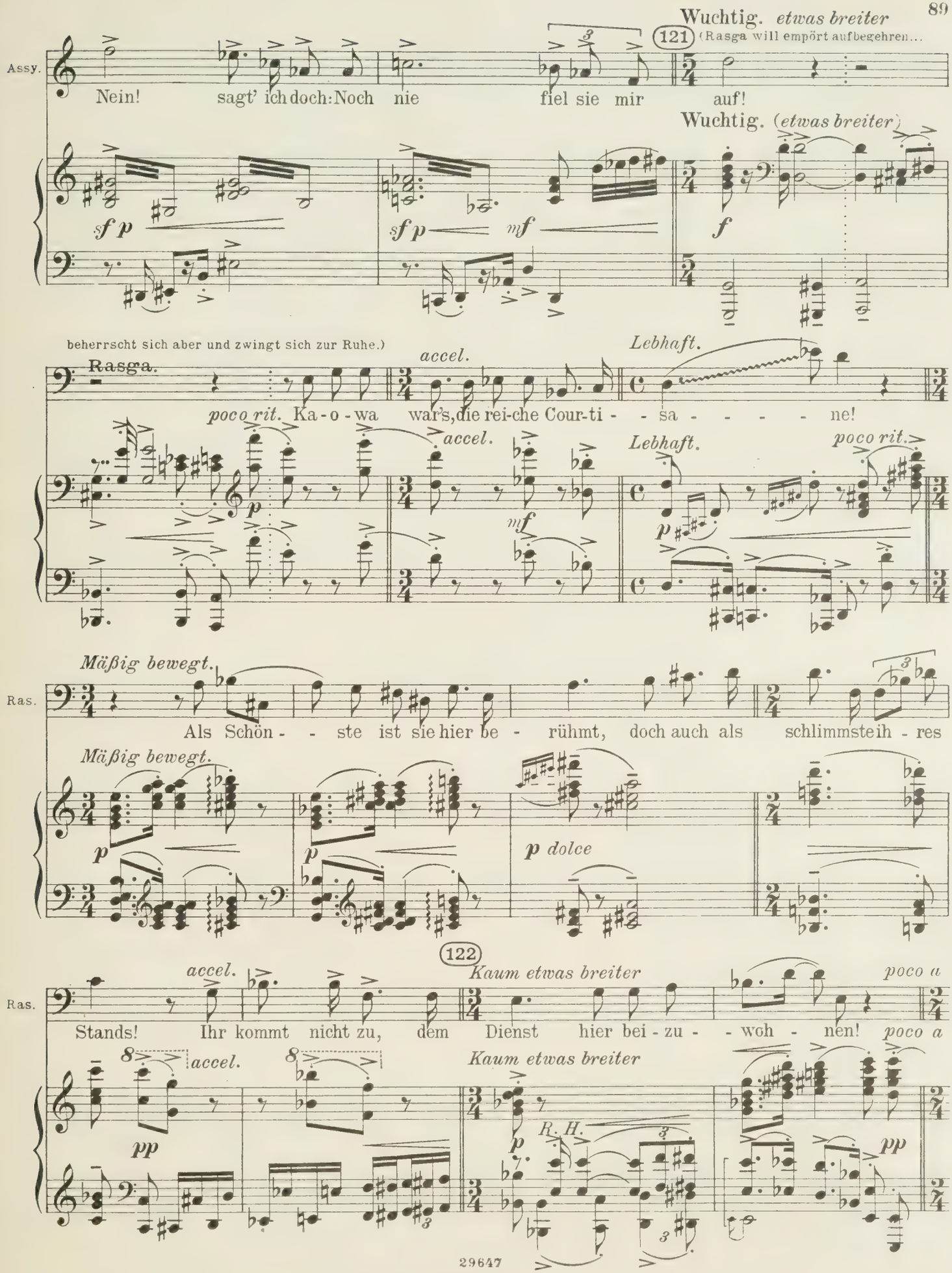

113
Assy.
Schon sah den höch - - sten Wunsch
L. H.
pp R. H.
Assy.
ich in Er - fül - - lung ge - - - - hen, den Wunsch, der von Ver - -
L. H.
R. H.
sfp
114
Assy.
zweif - - - - lung mich be - - freit!
(kaum etwas ru-
Str.
f dim.
pp dolce
(sehr zart, mezza voce)
Assy.
In de - - mut - voll in - brün - sti - gem Ge - be - - te
higer)
Hrf.

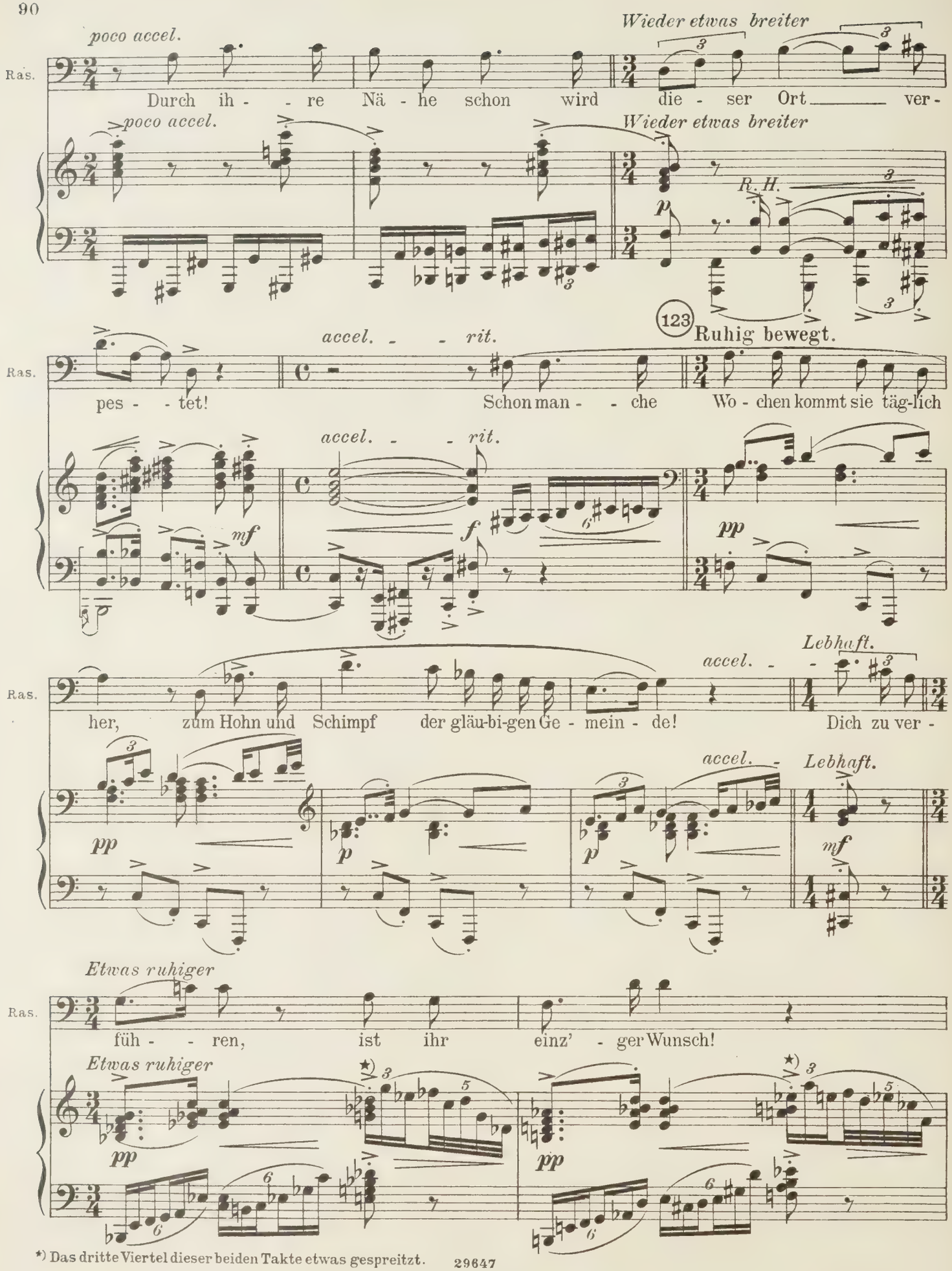

pp
Assy.
sah ich ein Weib reu - mü - tig nie - der - knie - en!
115
Ziemlich lebhaft.
Assy.
Dann spä - ter,
Ach!
(Rasga tritt auf.)
(frei)
Ziemlich lebhaft.
Hier bin ich, lie-ber Freund! Du wünschtest mich zu
(frei)
p R. H.
sf
p
Assy.
(a tempo)
Was gab's? So muß jetzt ich Dich fra-gen!
Ras.
spre-chen, Sag, was gibt's?
(a tempo)
pp
sf
3
Ein wenig langsamer.
116
Assy.
Mit ei - nem Weib er - blickt' ich Dich im Streit. Drauf sah ich sie mit
Ein wenig langsamer.
f
p
pp


Assy.
schmerz-li-cher Ge-bär - de und eil'- gen Schrittes aus dem Tem - pel flieh'n!
Wieder etwas belebter.
pp
pp
p
Assy.
Nun sag' mir, Freund, wie soll ich das ver- steh'n?
(brutal und heftig:)
Das dünkt mich nicht zu
sf p
f
117
Lebhaft.
Assy.
Wie? sprichst Du wahr? Das
Ras.
schwer! Ich hab' sie aus - ge - wie - sen!
Lebhaft.
mf
p
Assy.
könn-test Du nicht wa - gen!
Ras.
Ich tat's, mein Freund! ich sag - te Dir die
Ein wenig ruhiger.
trem.
29647

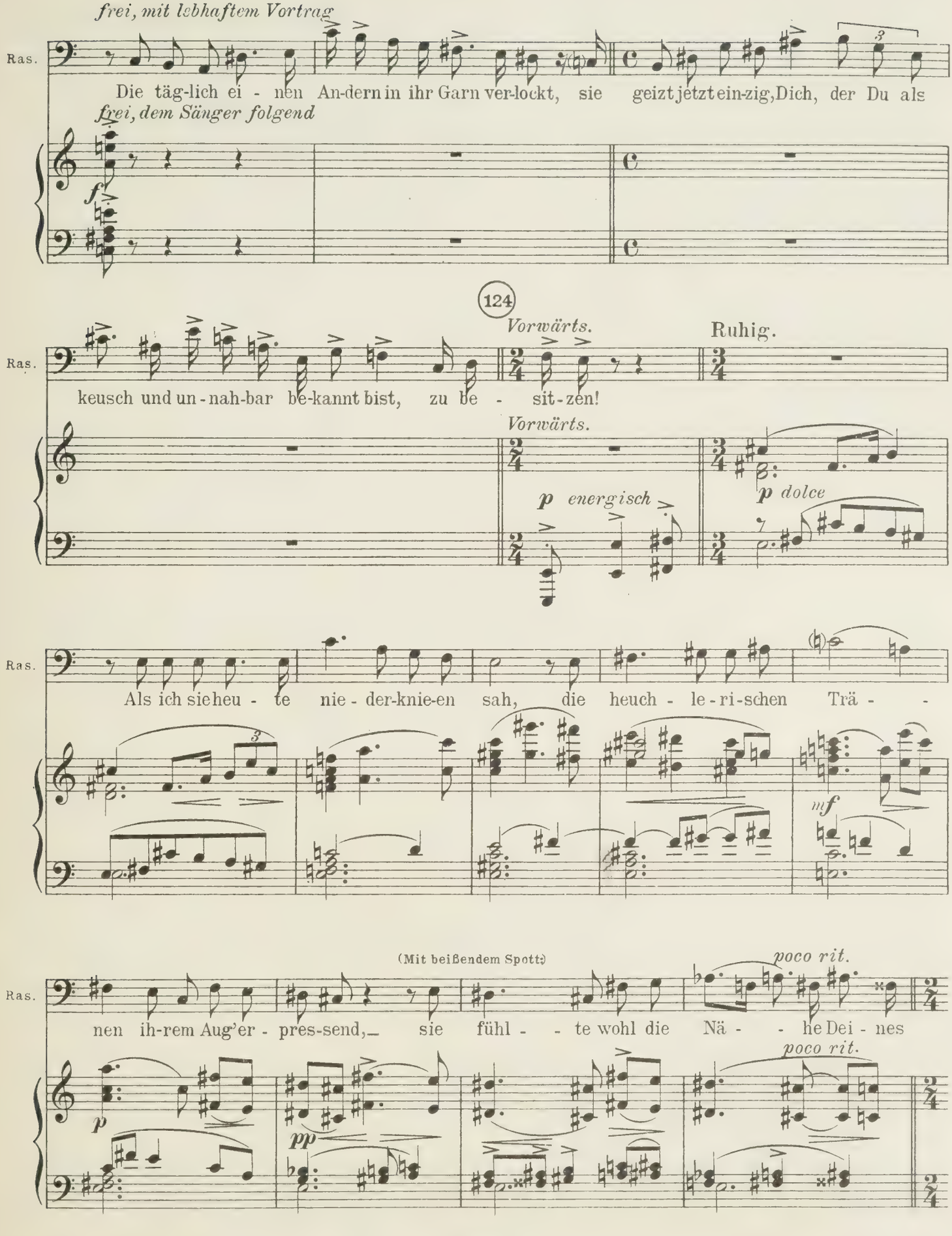

118
Assy.
Ras.
Ha, Mensch! Bist Du von Sinnen? Sag' was fiel Dir
Wahr - - - - heit!
Wieder lebhaft!
(dem Sänger folgend)
trem.
sf pp
pp
Assy.
ein? Wer hat Dich denn zu sol-chem Tun er - mäch - tigt? Was trieb Dich, uns're
p
sf pp
p
sf p
mf
119
Etwas ruhiger!
Assy.
Satzung zu ver - let-zen?
Etwas ruhiger! Nur mir als O - berpriester kommt es zu, vom
(3+4)
(Str.)
(4+3)
sf p
mf
Holzbl.
sf pp
(Trpt.)
Assy.
from - men Dien - ste aus - zu - wei - sen, wer un - - - wert mir der
(3+4)
(4+3)
(4+3)
(Trpt.)
Pos.

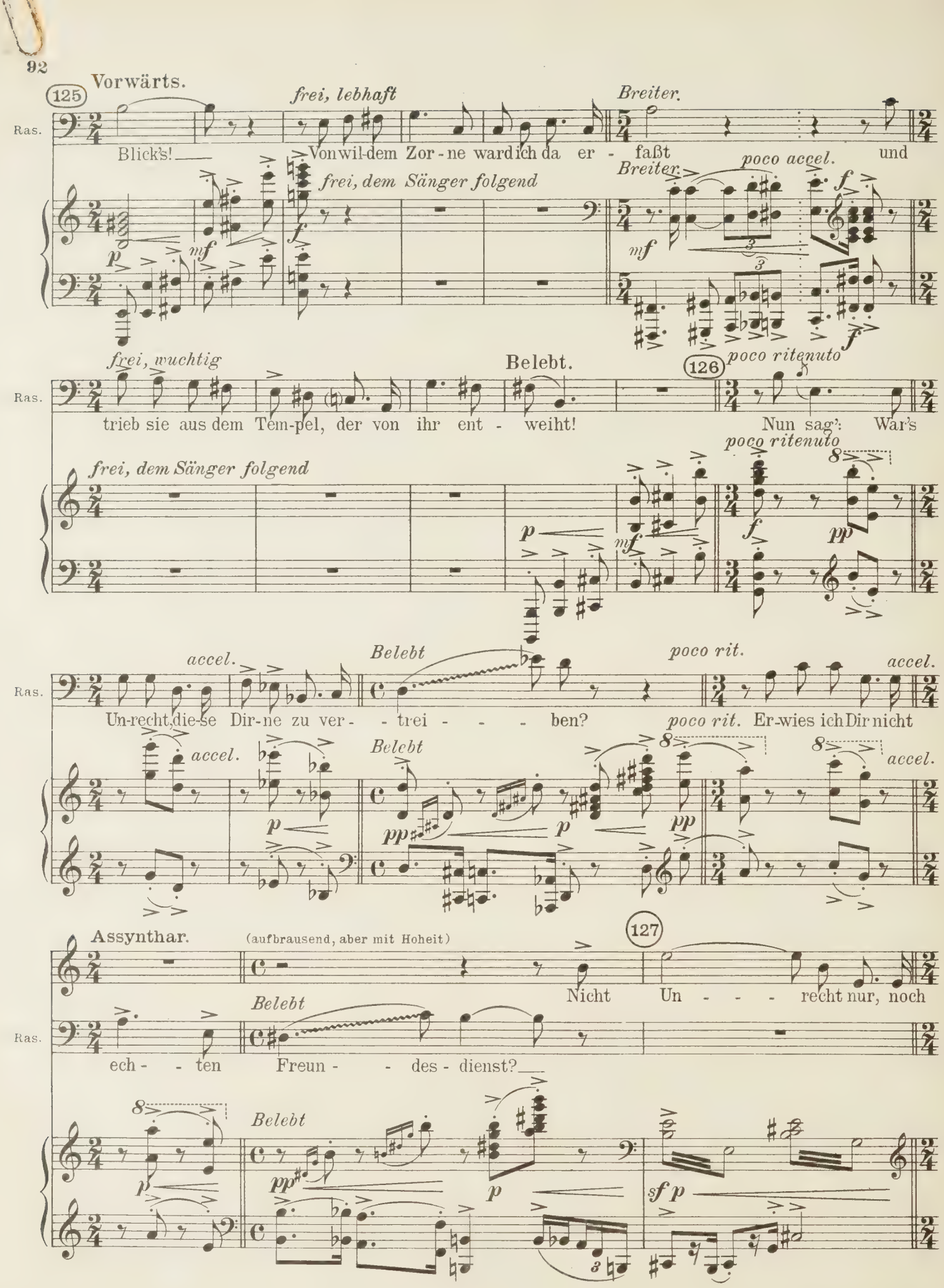

(parlando, frei)
Assy.
heil'- gen Hand - lung dün - ket!
Den Grund nun gib mir
(3+4)
(3 + 4)
(4 + 3)
frei, dem Sänger folg.
pp
f
p
pp
120
Ziemlich lebhaft.
Assy.
an! Was hast Du zu ent - geg-nen? Rasga.
Ziemlich lebhaft.
Erst mäß'- ge Dich, soll ich Dir Re - de
pp
(Streng:)
Assy.
Wer war das Weib, das fre-velnd Du ver-letzt?
Ras.
ste - - - - - hen!
Das
sf pp
p
pp
sf
Assy.
Ge - wiß! Ich kenn' sie nicht!
Ras.
frägst Du mich?
Du kennst sie nicht?
hast sie noch nie - ge-seh'n?
p
sf pp
p

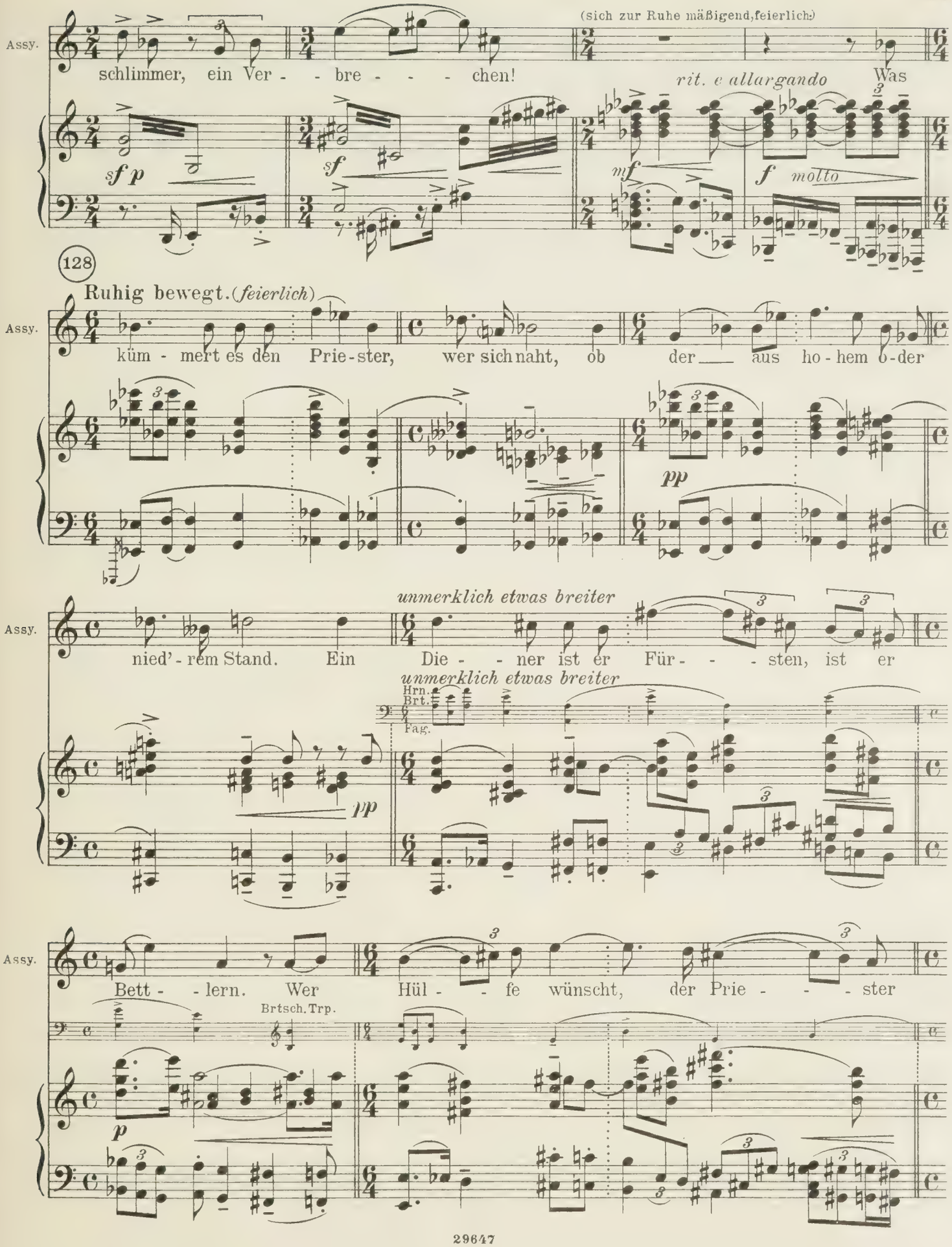

Wuchtig. etwas breiter
121
(Rasga will empört aufbegehren...
Assy.
Nein! sagt' ich doch: Noch nie fiel sie mir auf!
Wuchtig. (etwas breiter)
sf p
sf p
mf
f
beherrscht sich aber und zwingt sich zur Ruhe.)
Rasga.
accel.
Lebhaft.
poco rit. Ka - o - wa war's, die rei-che Cour-ti - - sa - - - - - ne!
accel.
Lebhaft.
poco rit.
p
mf
p
Mäßig bewegt.
Ras.
Als Schön - - ste ist sie hier be - rühmt, doch auch als schlimmste ih - res
Mäßig bewegt.
p
p
p dolce
122
accel.
Kaum etwas breiter
poco a
Ras.
Stands! Ihr kommt nicht zu, dem Dienst hier bei - zu - - woh - nen! poco a
8
accel.
8
Kaum etwas breiter
pp
R. H.
p
pp

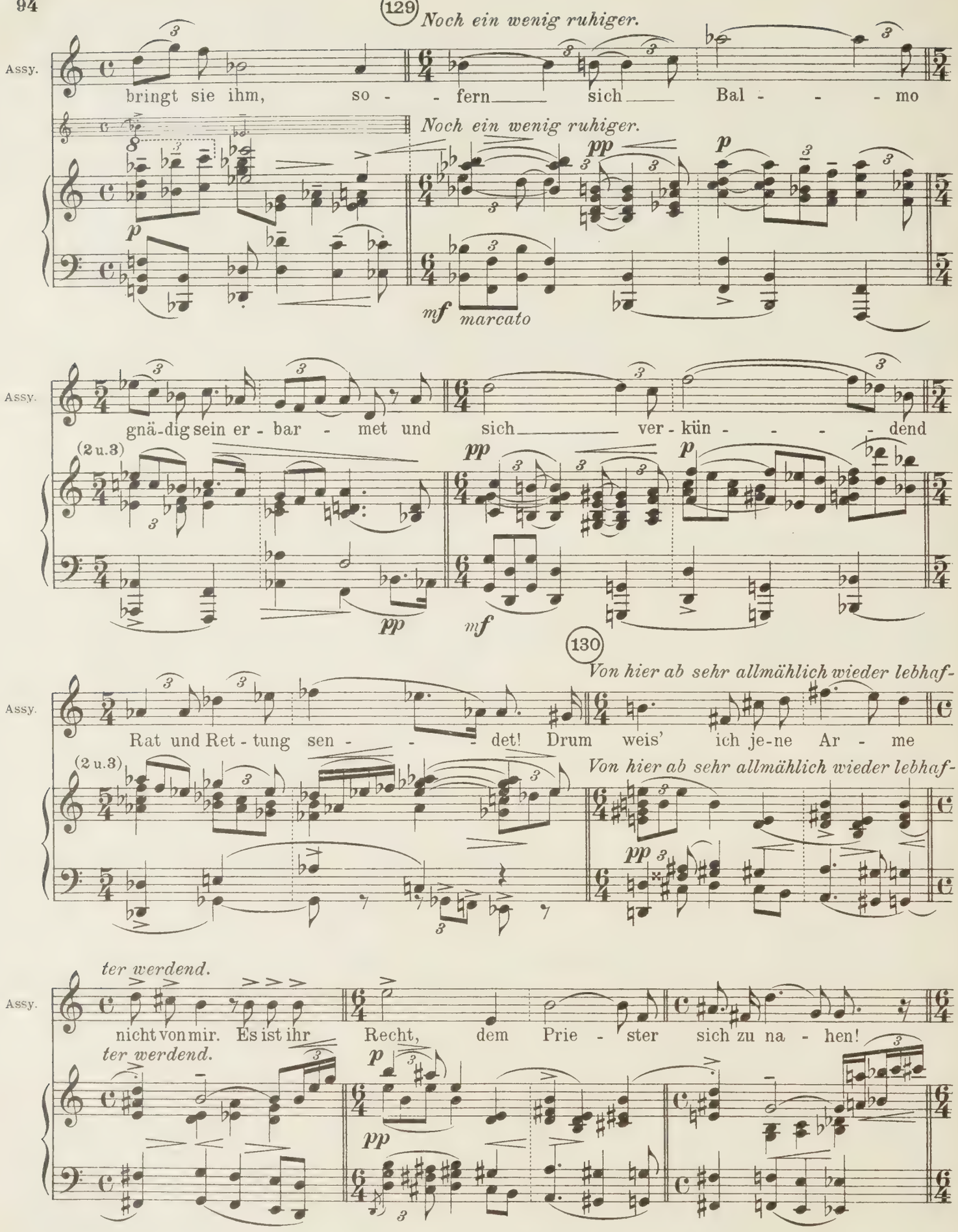


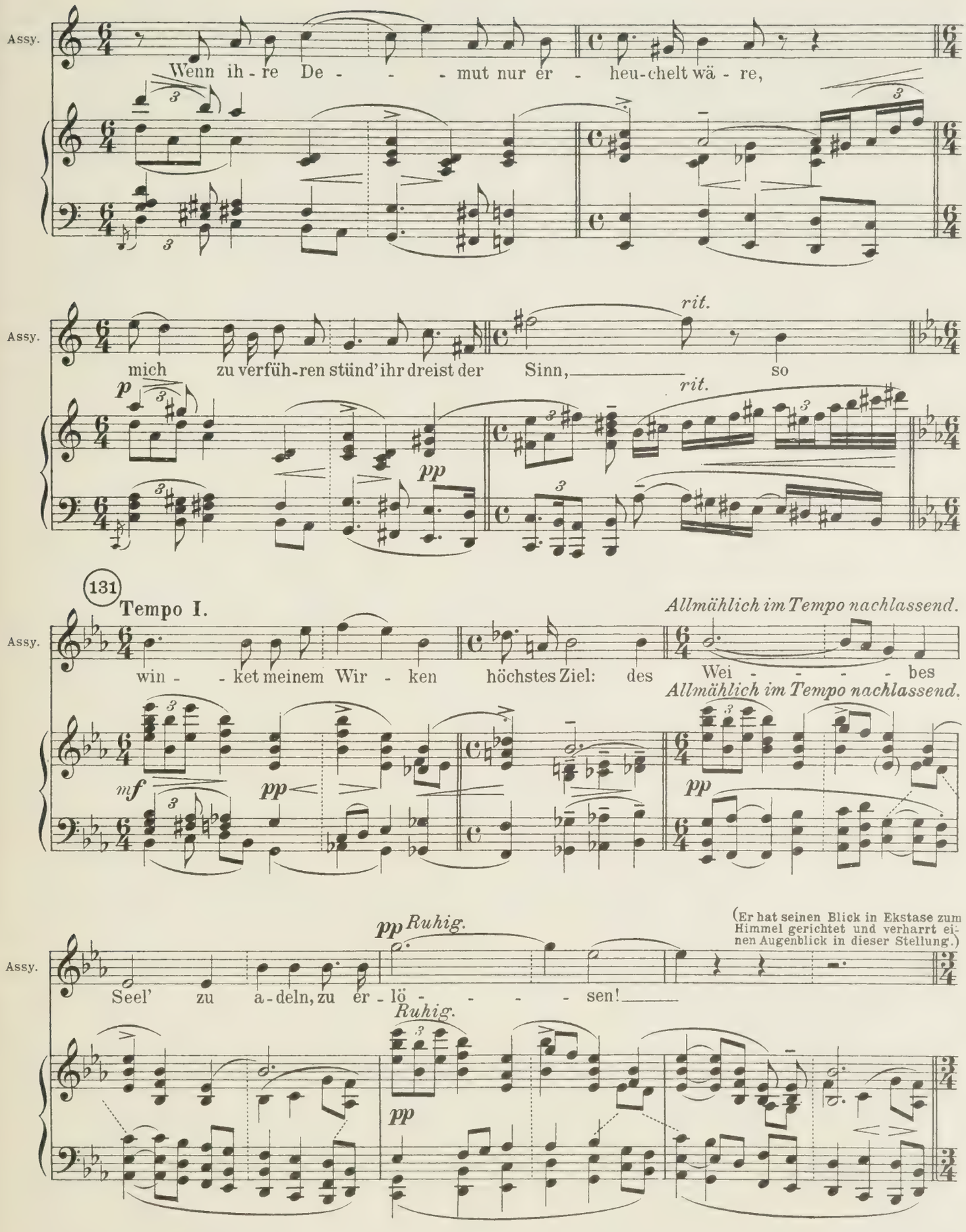
*) Das dritte Viertel dieser beiden Takte etwas gespreitzt.

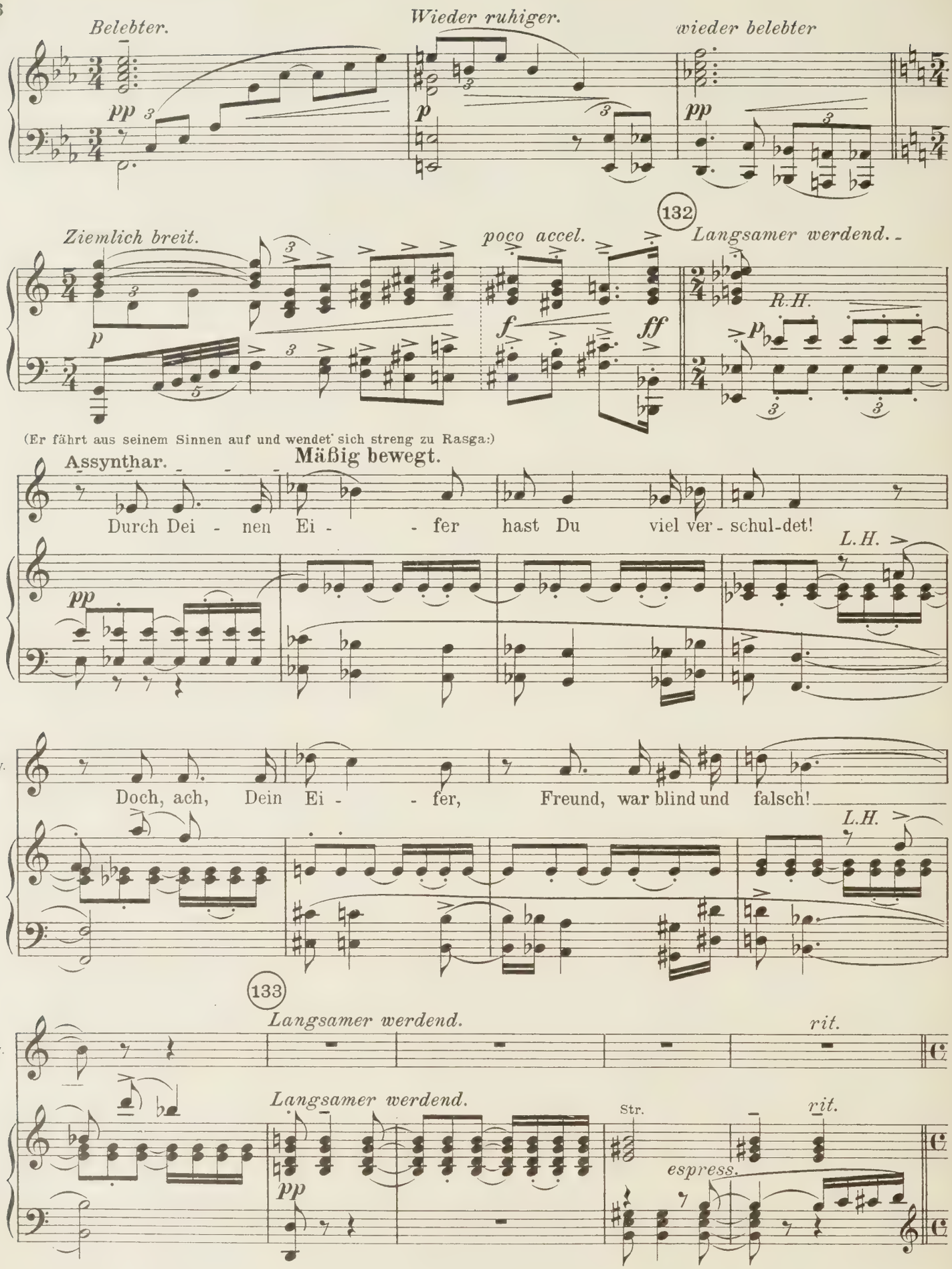

frei, mit lebhaftem Vortrag
Ras.
Die täg-lich ei - nen An-dern in ihr Garn ver-lockt, sie geizt jetzt ein-zig, Dich, der Du als
frei, dem Sänger folgend
f
124
Vorwärts.
Ruhig.
Ras.
keusch und un-nah-bar be-kannt bist, zu be - sit-zen!
Vorwärts.
p energisch
p dolce
Ras.
Als ich sie heu - te nie-der-knie-en sah, die heuch - le-ri-schen Trä -
mf
(Mit beißendem Spott)
poco rit.
Ras.
nen ih-rem Aug'er - pres-send,_ sie fühl - - te wohl die Nä - - he Dei - nes
poco rit.
p
pp

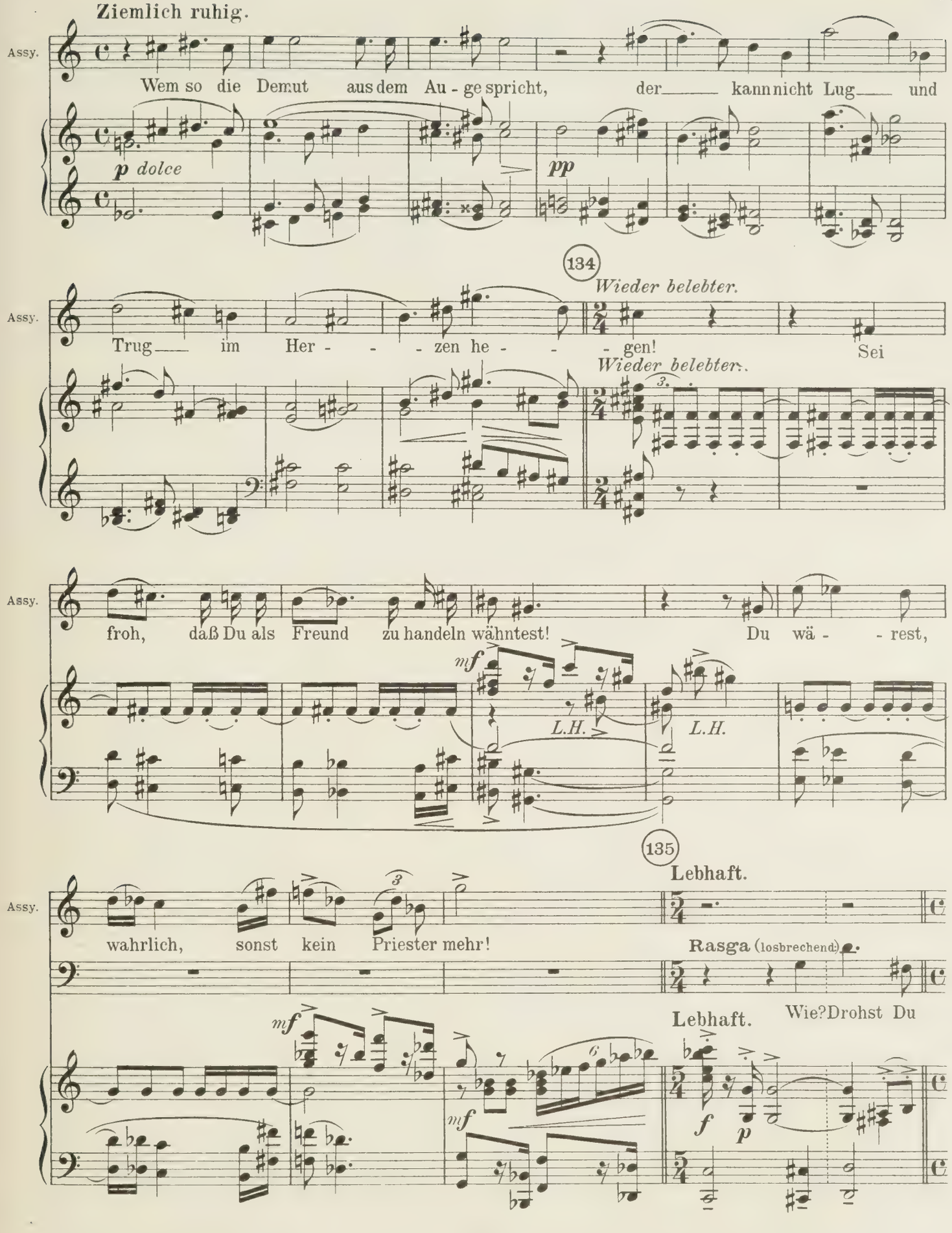

Vorwärts.
125
frei, lebhaft
Breiter.
Ras.
Blick's!
Von wil-dem Zor-ne ward ich da er-faßt und
frei, dem Sänger folgend
Breiter.
poco accel.
frei, wuchtig
Belebt.
126
poco ritenuto
trieb sie aus dem Tem-pel, der von ihr ent-weiht!
Nun sag': War's
Un-recht die-se Dir-ne zu ver-trei-ben?
poco rit.
Er-wies ich Dir nicht
Assynthar.
(aufbrausend, aber mit Hoheit)
127
Nicht Un-recht nur, noch
ech-ten Freun-des-dienst?
29647

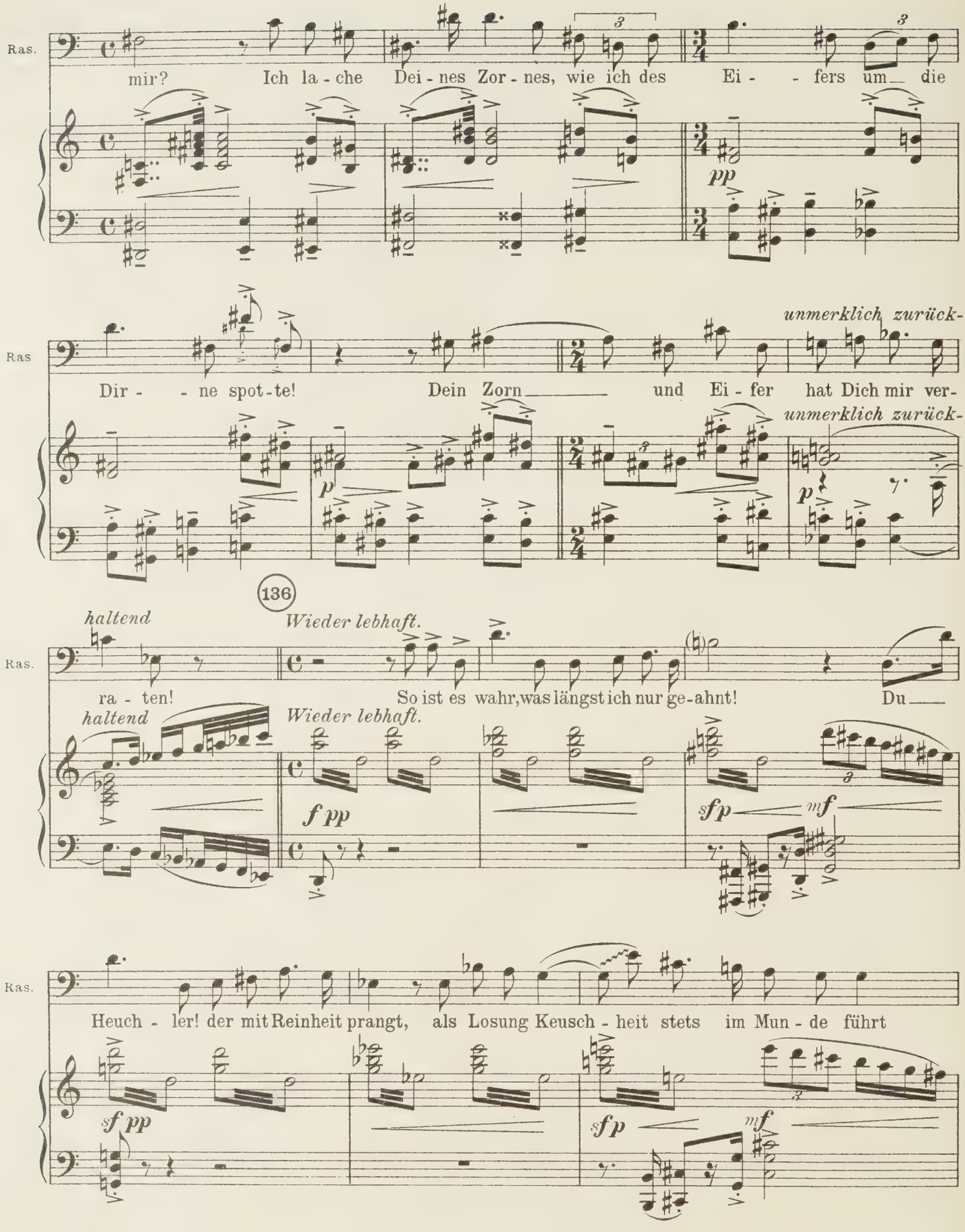

(sich zur Ruhe mäßigend, feierlich)
Assy.
schlimmer, ein Ver - - bre - - - - chen!
rit. e allargando
Was
sf p
sf
mf
f molto
128
Ruhig bewegt. (feierlich)
Assy.
küm - mert es den Prie-ster, wer sich naht, ob der aus ho - hem o-der
pp
unmerklich etwas breiter
Assy.
nied'-rem Stand. Ein Die - - ner ist er Für - - - sten, ist er
unmerklich etwas breiter
Hrn.
Brt.
Fag.
pp
Assy.
Bett - - lern. Wer Hül - - fe wünscht, der Prie - - - ster
Brtsch. Trp.
p

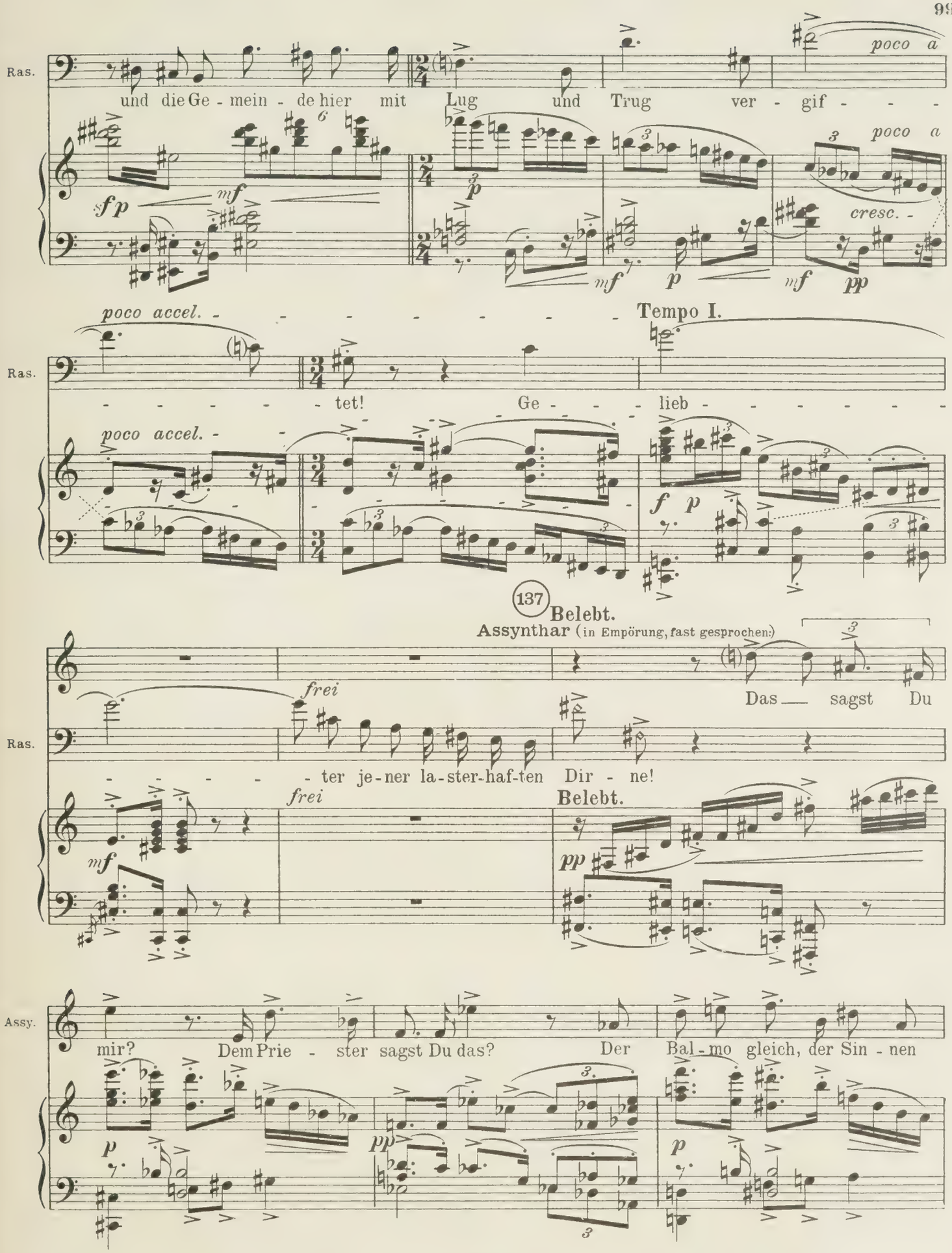

129
Noch ein wenig ruhiger.
Assy.
bringt sie ihm, so - - fern sich Bal - - - - mo
Noch ein wenig ruhiger.
mf marcato
Assy.
gnä-dig sein er - bar - met und sich ver-kün - - - - - dend
(2 u. 3)
130
Von hier ab sehr allmählich wieder lebhaf-
Assy.
Rat und Ret - tung sen - - - - det! Drum weis' ich je-ne Ar - me
(2 u. 3)
Von hier ab sehr allmählich wieder lebhaf-
ter werdend.
Assy.
nicht von mir. Es ist ihr Recht, dem Prie - ster sich zu na - hen!
ter werdend.

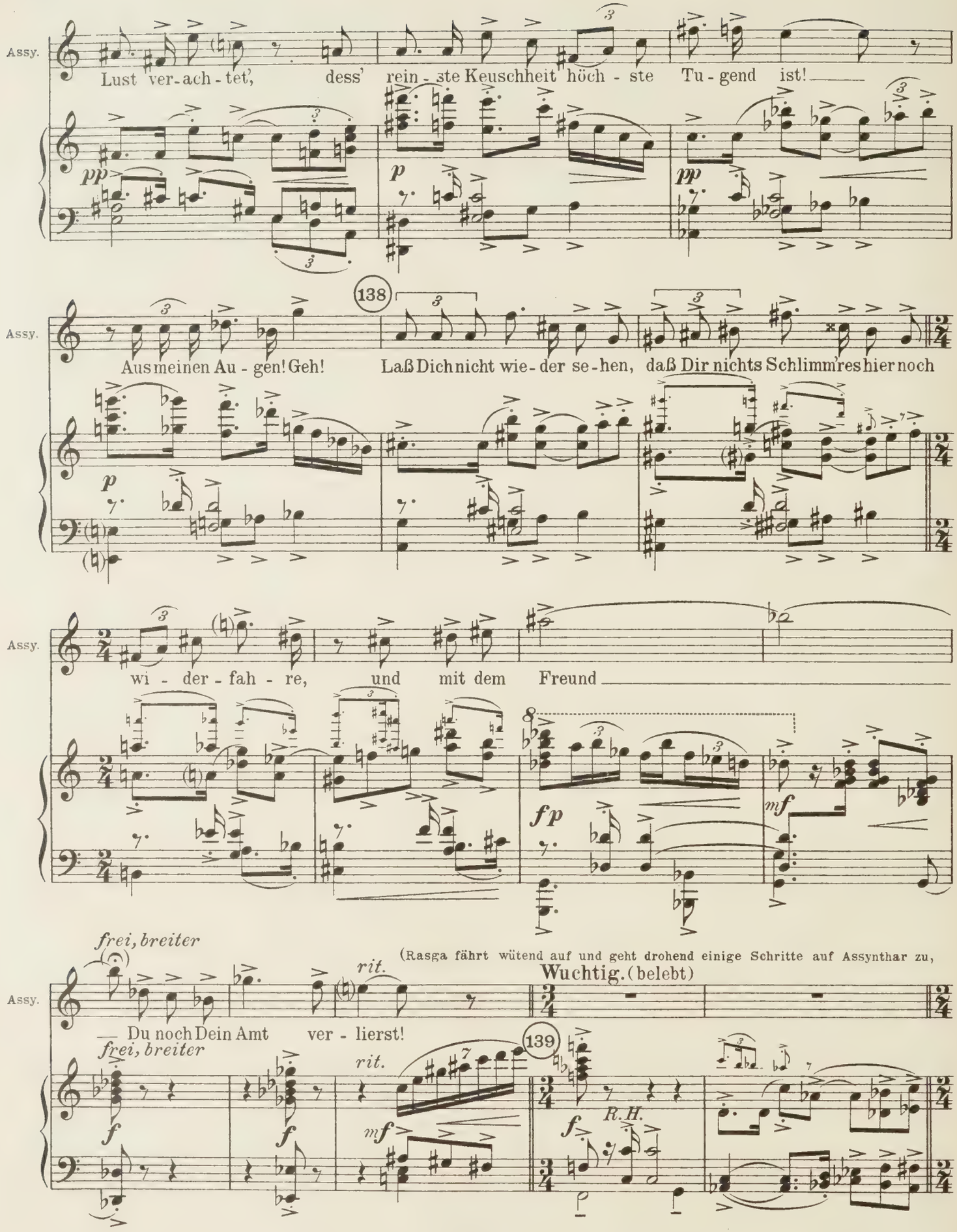

Assy.
Wenn ih - re De - - - mut nur er - heu-chelt wä - re,
Assy.
mich zu verfüh-ren stünd' ihr dreist der Sinn, so
rit.
rit.
p
pp
131
Tempo I.
Allmählich im Tempo nachlassend.
Assy.
win - - ket meinem Wir - ken höchstes Ziel: des Wei - - - - bes
Allmählich im Tempo nachlassend.
mf
pp
pp
pp Ruhig.
(Er hat seinen Blick in Ekstase zum Himmel gerichtet und verharrt einen Augenblick in dieser Stellung.)
Assy.
Seel' zu a-deln, zu er-lö - - - - sen!
Ruhig.
pp


Belebter.
Wieder ruhiger.
wieder belebter
Ziemlich breit.
poco accel.
132
Langsamer werdend.
R.H.
(Er fährt aus seinem Sinnen auf und wendet sich streng zu Rasga:)
Assynthar.
Mäßig bewegt.
Durch Dei - nen Ei - - fer hast Du viel ver - schul-det!
L.H.
Assy.
Doch, ach, Dein Ei - - fer, Freund, war blind und falsch!
L.H.
133
Langsamer werdend.
rit.
Assy.
Langsamer werdend.
Str.
rit.
espress.


Ziemlich ruhig.
Assy.
Wem so die Demut aus dem Au - ge spricht, der kann nicht Lug und
p dolce
pp
134
Wieder belebter.
Trug im Her - - - zen he - - - gen! Sei
froh, daß Du als Freund zu handeln wähntest! Du wä - - rest,
mf
L.H.
135
Lebhaft.
wahrlich, sonst kein Priester mehr!
Rasga (losbrechend)
Wie? Drohst Du
f
p

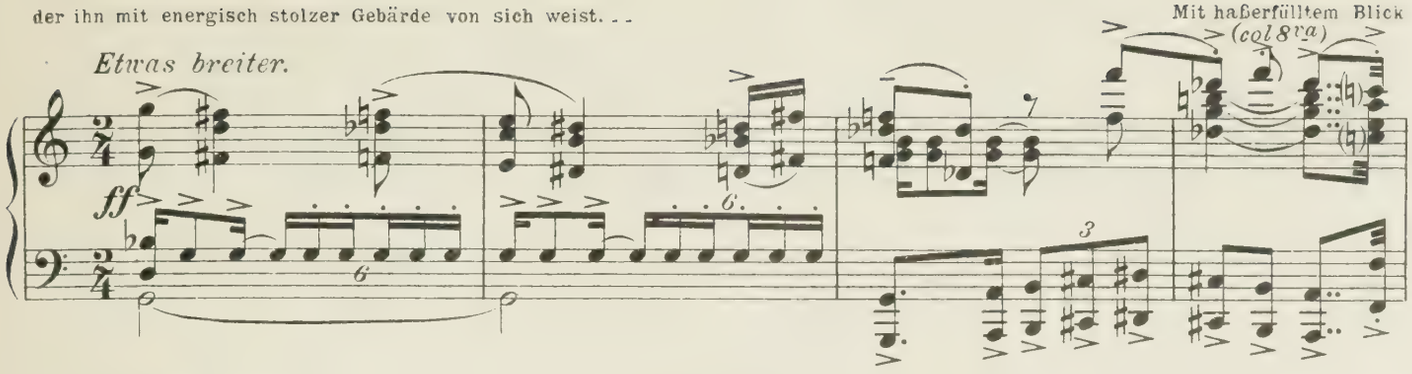

Ras.
mir? Ich la - che Dei - nes Zor - nes, wie ich des Ei - - fers um die
pp
Ras
Dir - - ne spot - te! Dein Zorn und Ei - fer hat Dich mir ver-
unmerklich zurück-
p
unmerklich zurück-
p
136
haltend
Wieder lebhaft.
Ras.
ra - ten! So ist es wahr, was längst ich nur ge-ahnt! Du
haltend
Wieder lebhaft.
f pp
sfp
mf
Ras.
Heuch - ler! der mit Reinheit prangt, als Losung Keusch - heit stets im Mun - de führt
sf pp
sfp
mf


Ras.
und die Ge - mein - de hier mit Lug und Trug ver - gif - - - -
poco a
sfp
mf
p
mf
p
mf
pp
cresc. -
poco accel. - - -


Assy.
Lust ver-ach-tet', dess' rein-ste Keuschheit höch-ste Tu-gend ist!
pp
p
pp
138
Assy.
Aus meinen Au-gen! Geh! Laß Dich nicht wie-der se-hen, daß Dir nichts Schlimm'res hier noch
p
Assy.
wi-der-fah-re, und mit dem Freund
fp
mf
frei, breiter
(Rasga fährt wütend auf und geht drohend einige Schritte auf Assynthar zu,
rit.
Wuchtig. (belebt)
Assy.
— Du noch Dein Amt ver-lierst!
139
frei, breiter
rit.
f
f
mf
R.H.
f

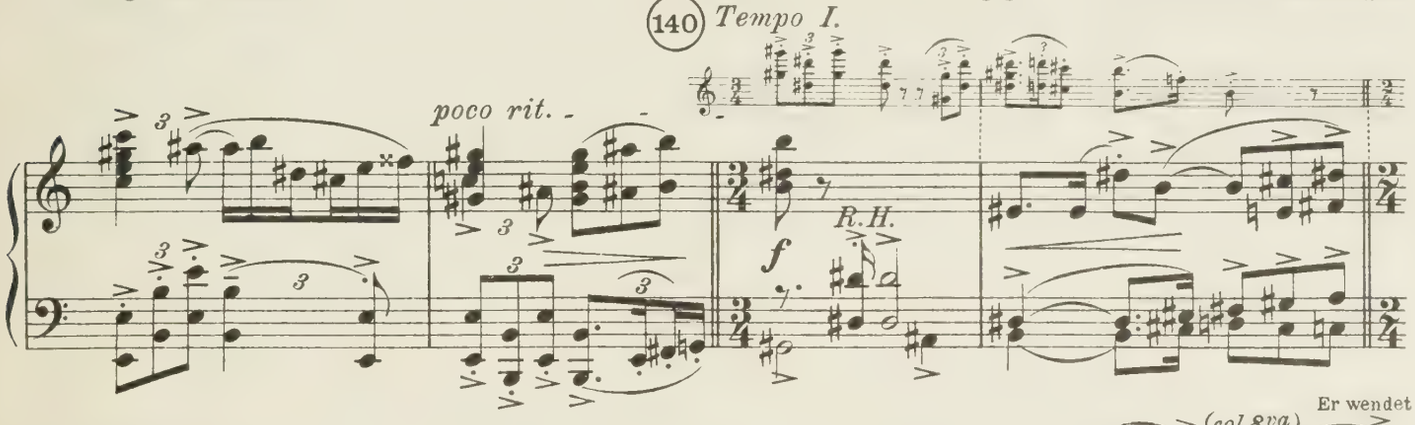
der ihn mit energisch stolzer Gebärde von sich weist. - -

Mit haßerfülltem Blick



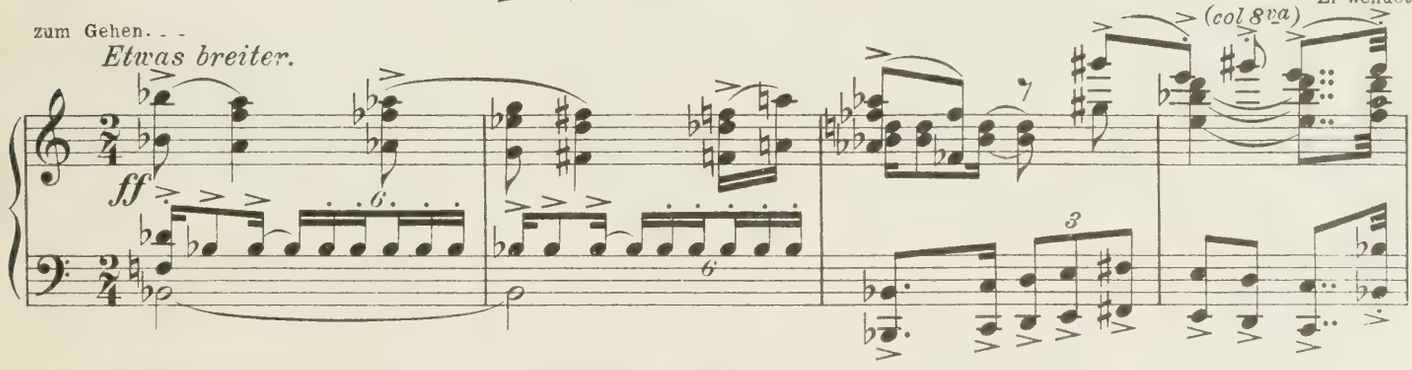
mißt Rasga den Priester, - -

reckt drohend die Hand gegen ihn und wendet sich dann langsam

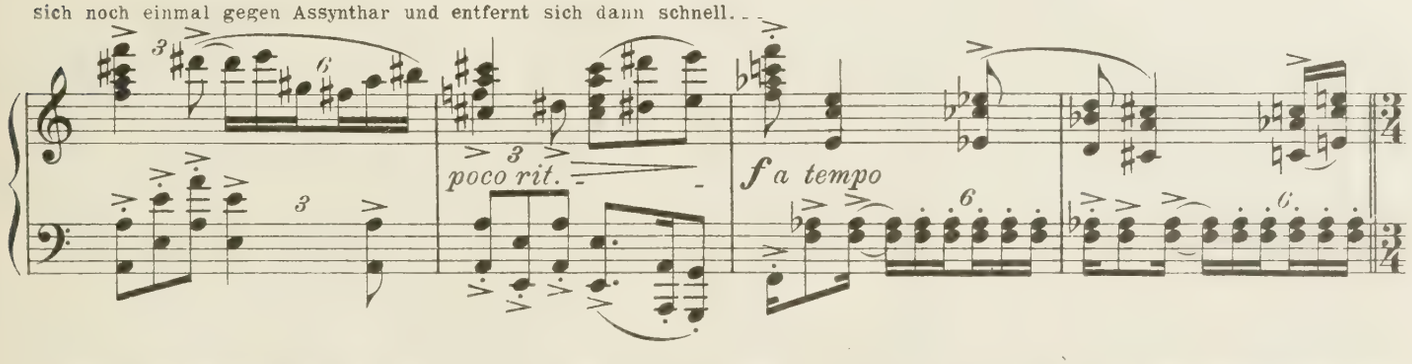


Er wendet

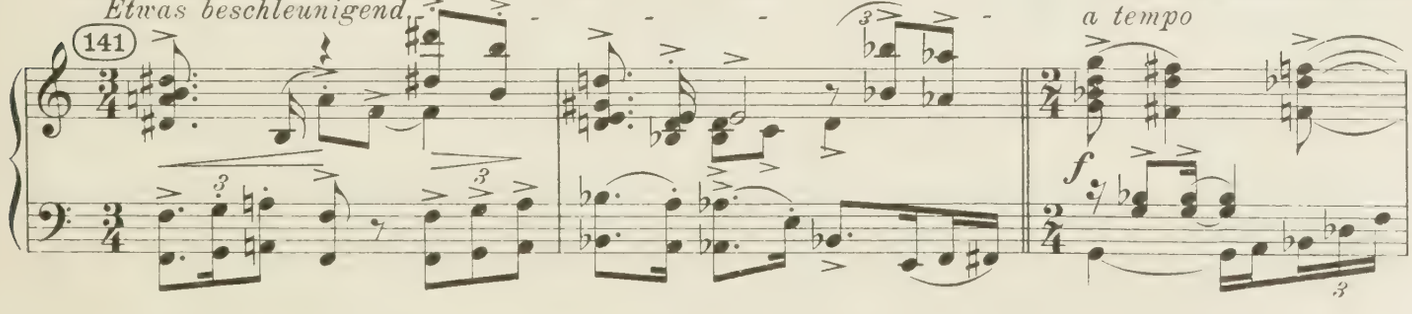
zum Gehen. - -



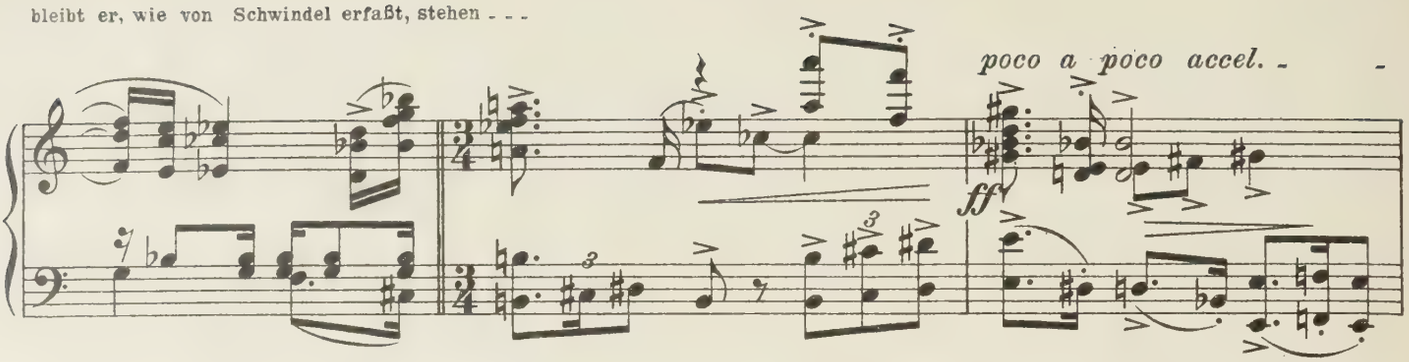
sich noch einmal gegen Assynthar und entfernt sich dann schnell. -



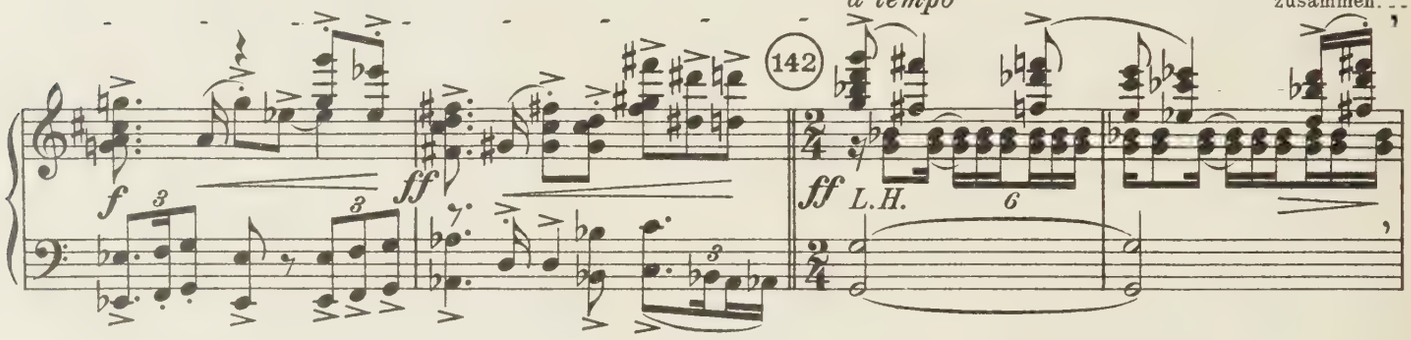
In maßloser Erregung blickt ihm Assynthar nach, macht einige hastige Schritte in der Richtung, in der Rasga verschwunden; dann



bleibt er, wie von Schwindel erfaßt, stehen - - -

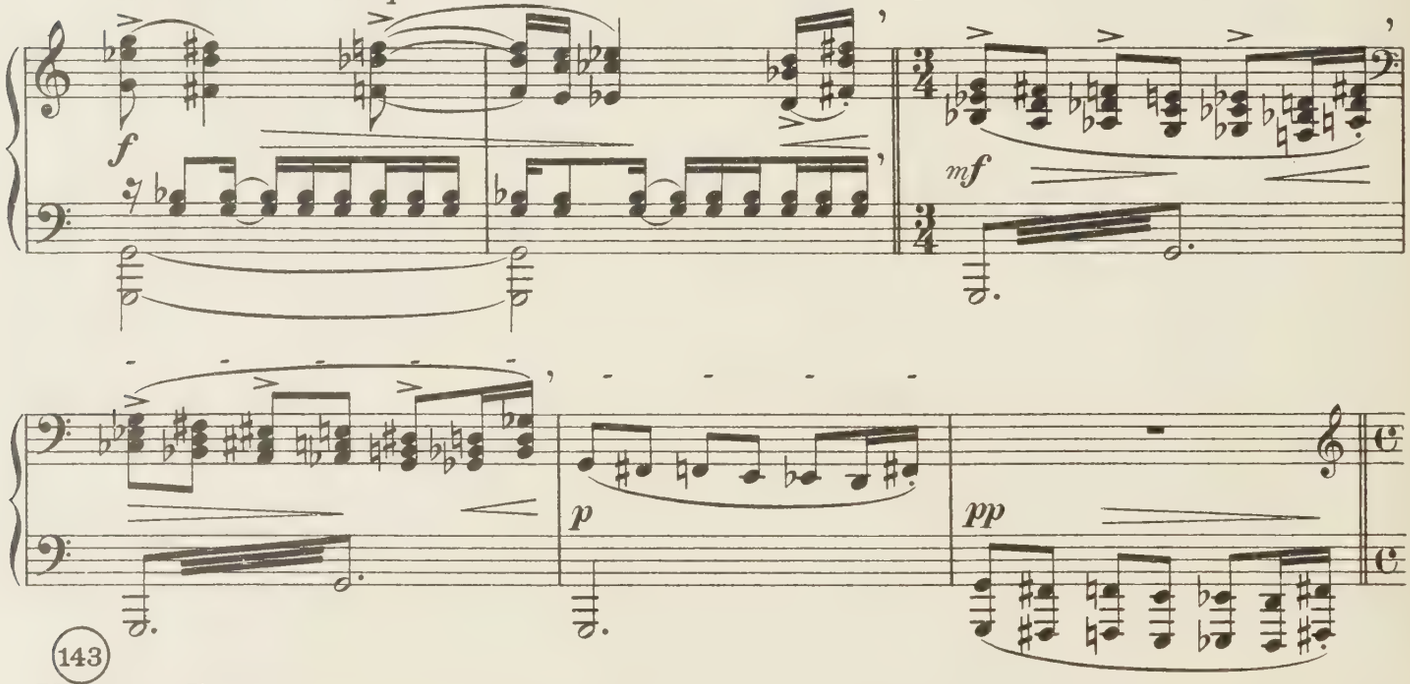


und bricht dann auf der untersten Stufe der Tempeltreppe zusammen. - -



Regungslos verharrt er in dieser Lage...)

Allmählich im Tempo nachlassend.

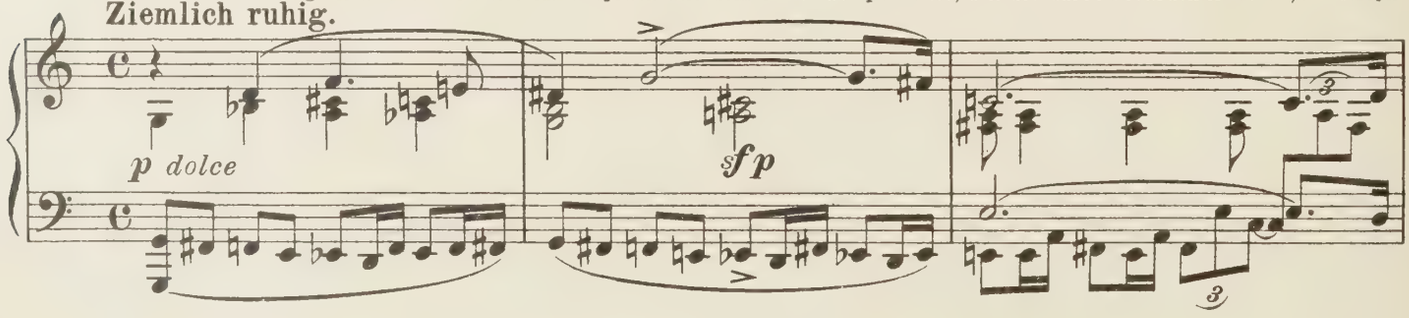


143

Vierte Scene.

Von rechts erscheinen einige Armen und Bettler im Gespräch mit dem alten Tempeldiener, den sie durch Gebärden ersuchen, sich Assyn-

Ziemlich ruhig.



sehr ruhig

thar nähern zu dürfen. *rit.*

Des Priesters verstörtes Aussehen gewahrend, will er sie abweisen.

sehr langsam

pp *p* *p*

Hier fährt Assynthar aus seinem Brüten auf. - - - Er richtet sich gewaltsam auf

Lebhaft.

Jetzt erscheinen auch Frauen und Kinder, letztere Blumenbüschel in der Hand haltend, so

poco a poco rit. e dim.

ff *f* *p*

144

und beginnt allmählich die Treppe zum Tempel hinauf zu steigen. - -

daß ein Gedränge entsteht. - - - - - - Alle bestürmen den Diener mit Bitten solange, bis dieser dem Wunsch der Menge nachgibt

Ziemlich ruhig.

pp *sf p*

und sich zu Assynthar wendet, den er auf halber Höhe der Treppe erreicht und dann anspricht.)

rit. *sehr ruhig.*

145

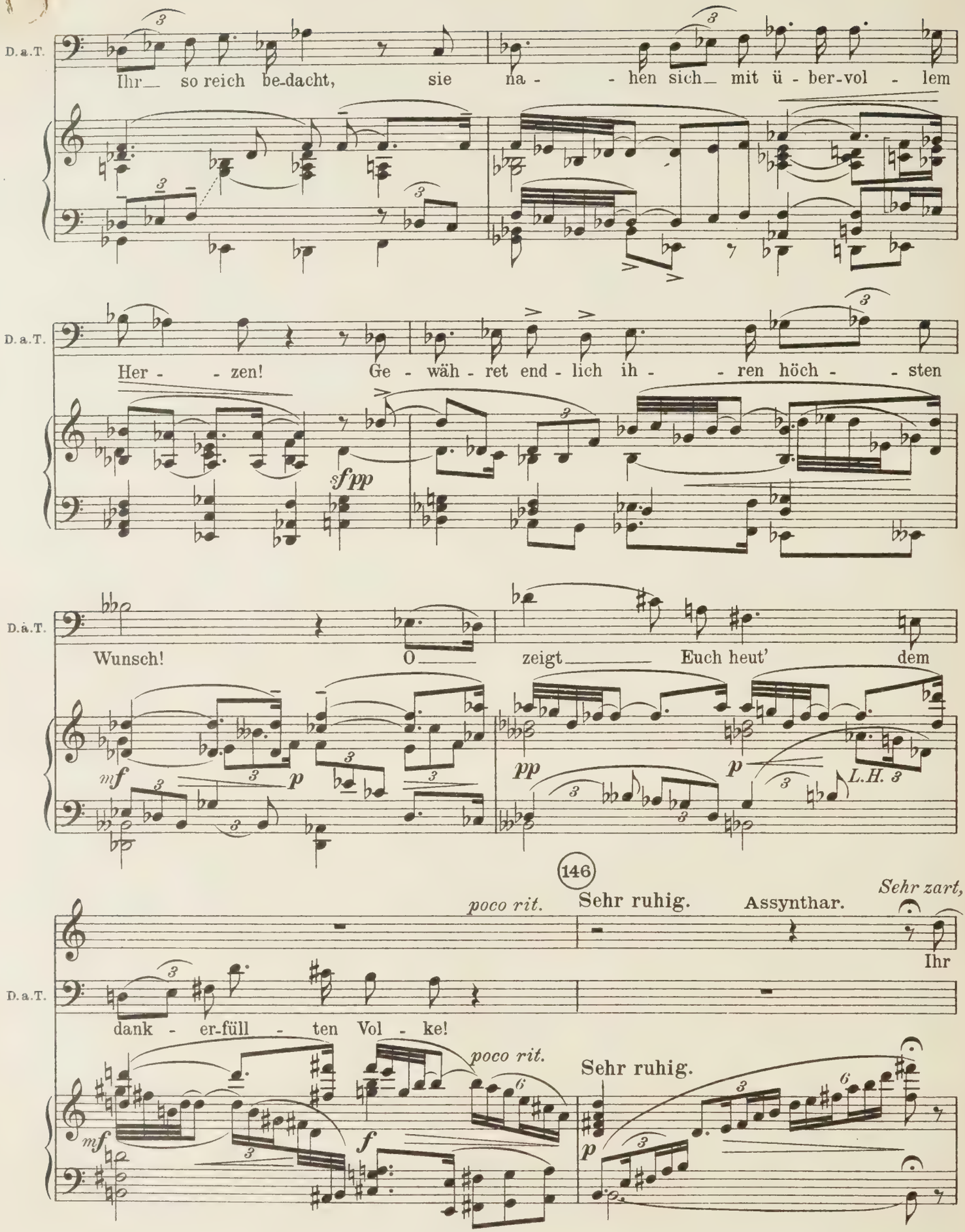
Assynthar wendet sich um, wie ihn der Tempeldiener anspricht.)

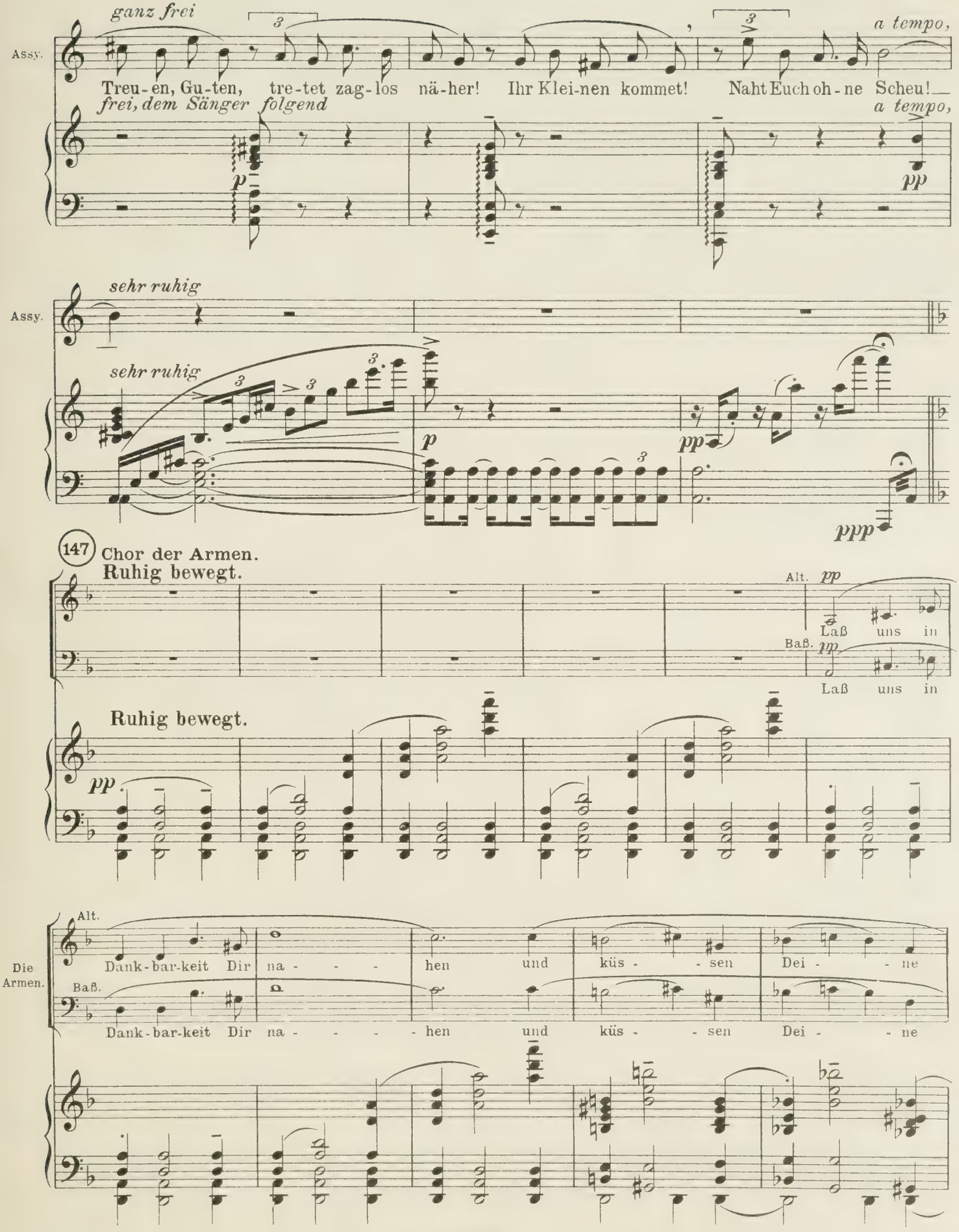
Sehr langsam. **Der alte Tempeldiener.**

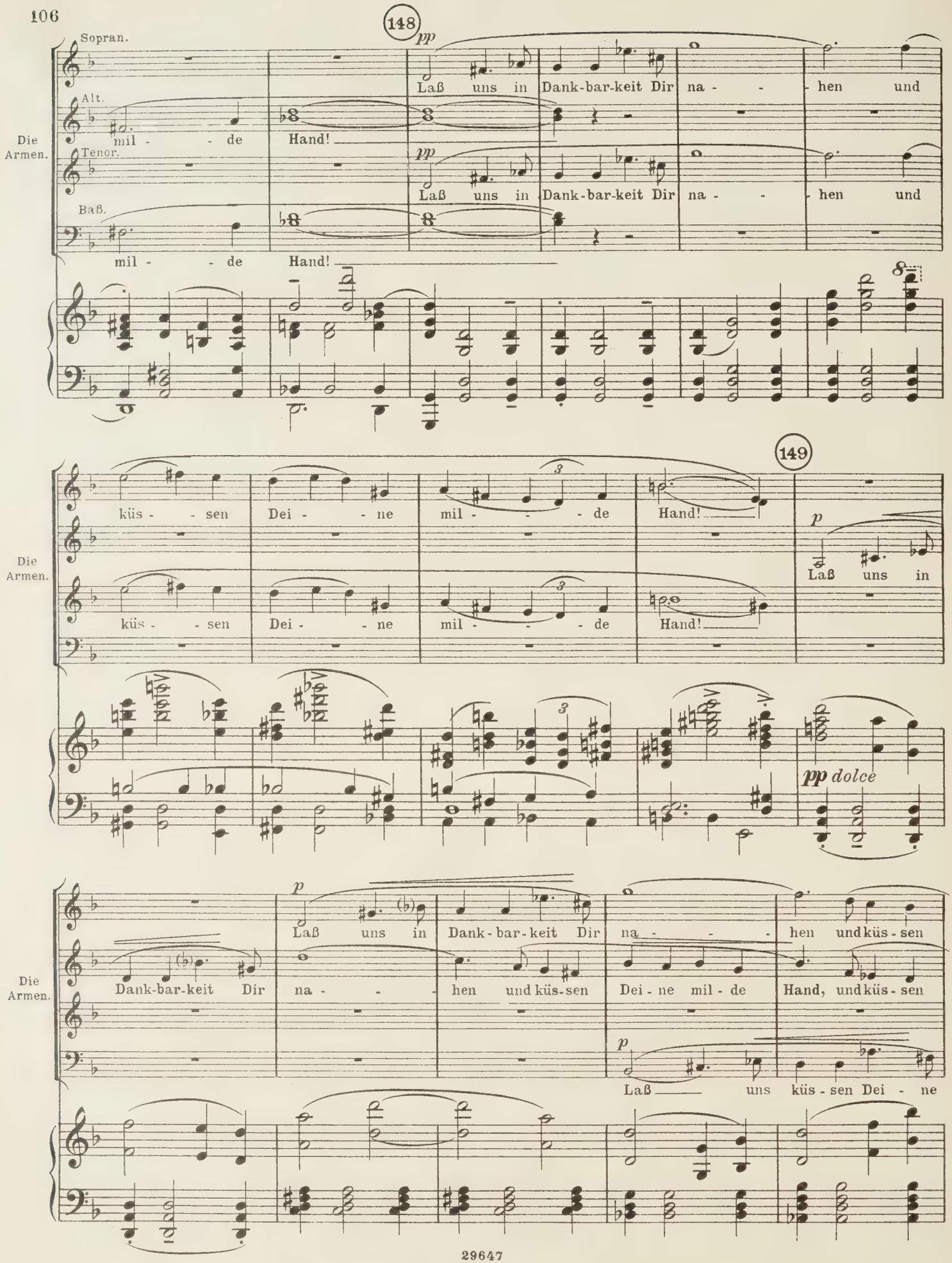
Die Ar - men, Herr, die

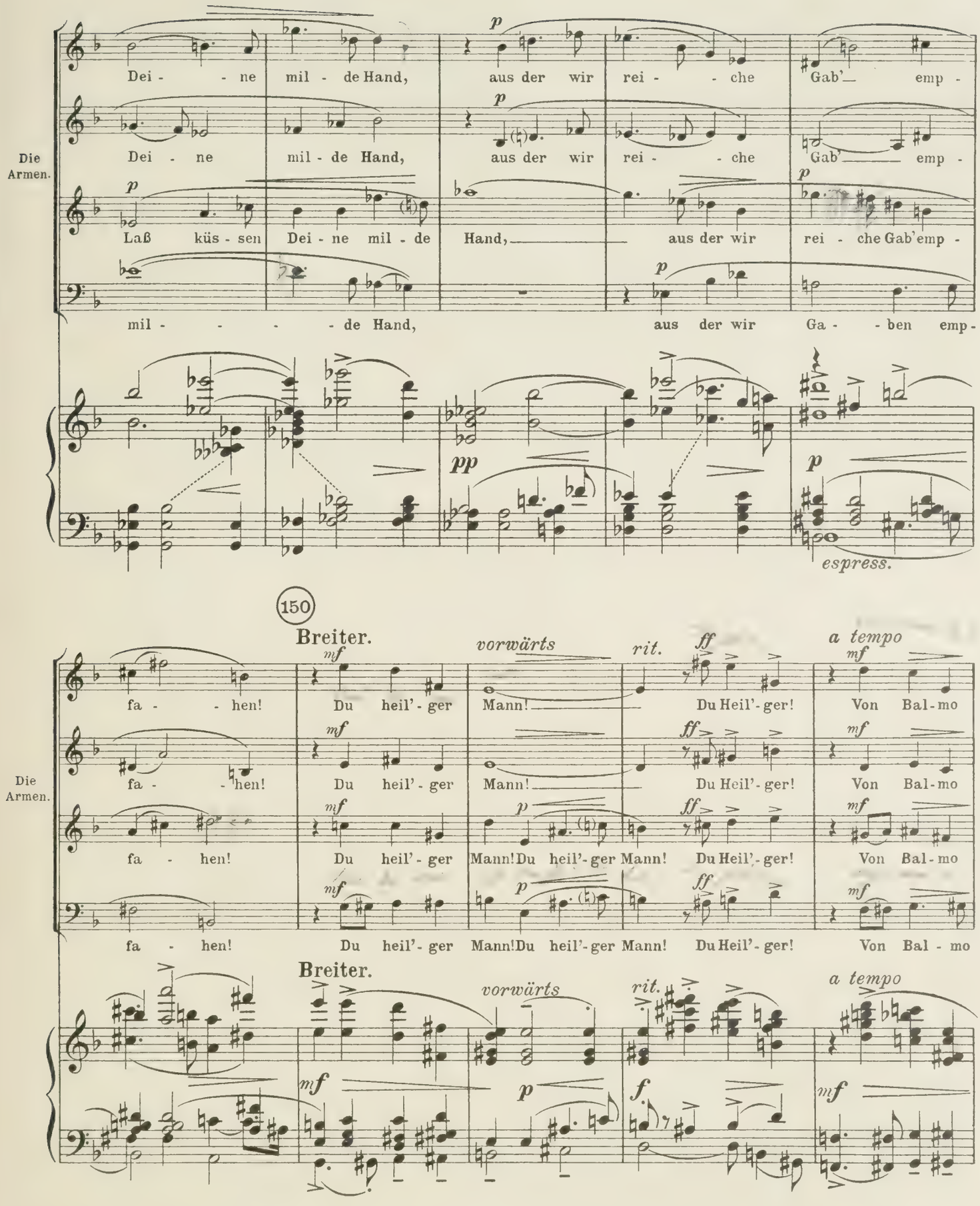
L.H.

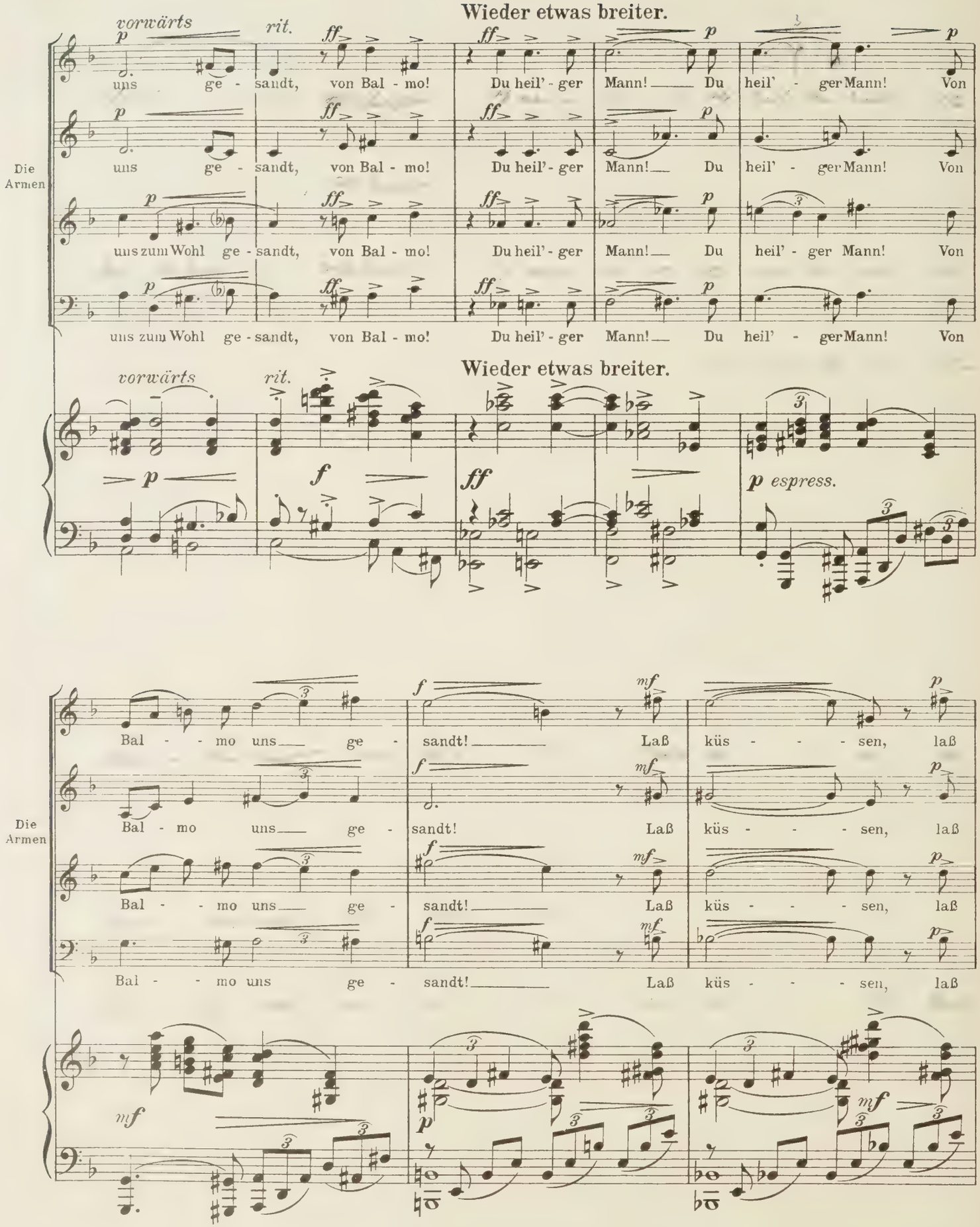
rit.

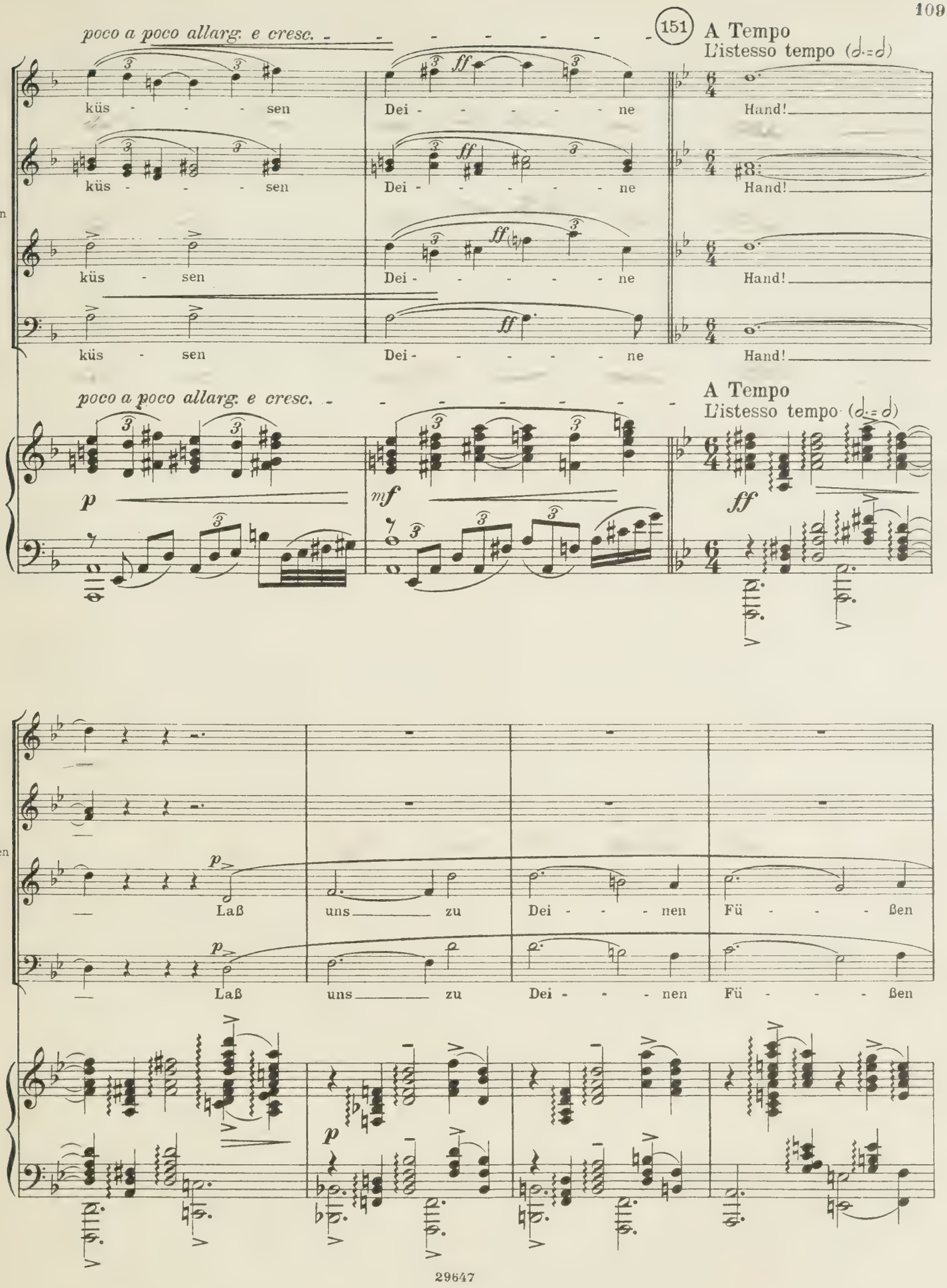

D. a. T.
Ihr so reich be-dacht, sie na - - hen sich mit ü - ber-vol - lem
D. a. T.
Her - - zen! Ge - wäh - ret end - lich ih - - ren höch - - sten
sfpp
D. a. T.
Wunsch! O zeigt Euch heut' dem
mf p pp p L.H.
146
poco rit. Sehr ruhig. Assynthar. Sehr zart,
Ihr
D. a. T.
dank - er-füll - ten Vol - ke!
poco rit. Sehr ruhig.
mf f p

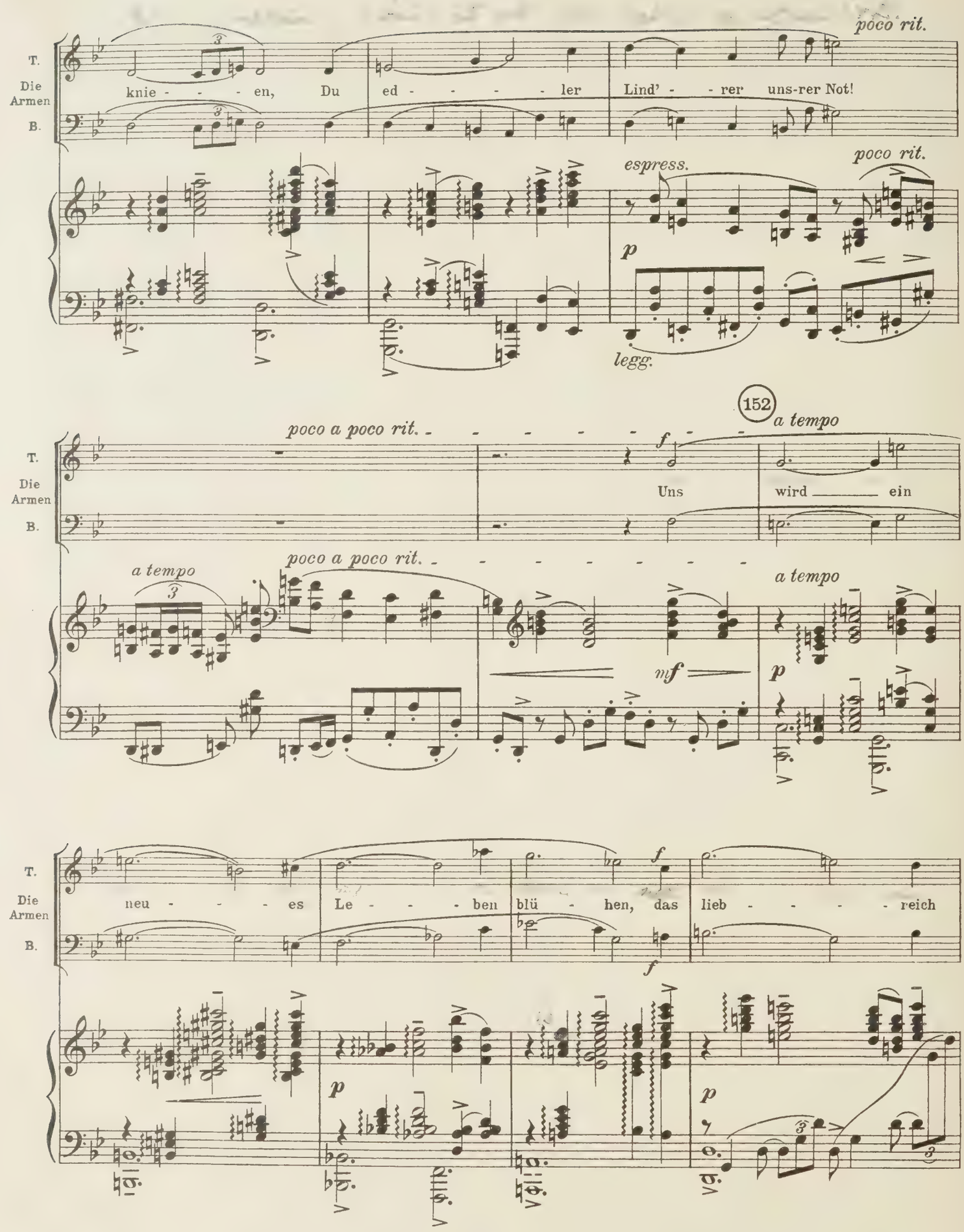

ganz frei
Assy.
Treu-en, Gu-ten, tre-tet zag-los nä-her! Ihr Klei-nen kommet! Naht Euch oh-ne Scheu!
frei, dem Sänger folgend
a tempo,
a tempo,
sehr ruhig
Assy.
sehr ruhig
147
Chor der Armen.
Ruhig bewegt.
Alt.
Laß uns in
Baß.
Laß uns in
Ruhig bewegt.
Alt.
Die Armen.
Dank-bar-keit Dir na - - - hen und küs - - sen Dei - - ne
Baß.
Dank-bar-keit Dir na - - - - hen und küs - - sen Dei - - ne

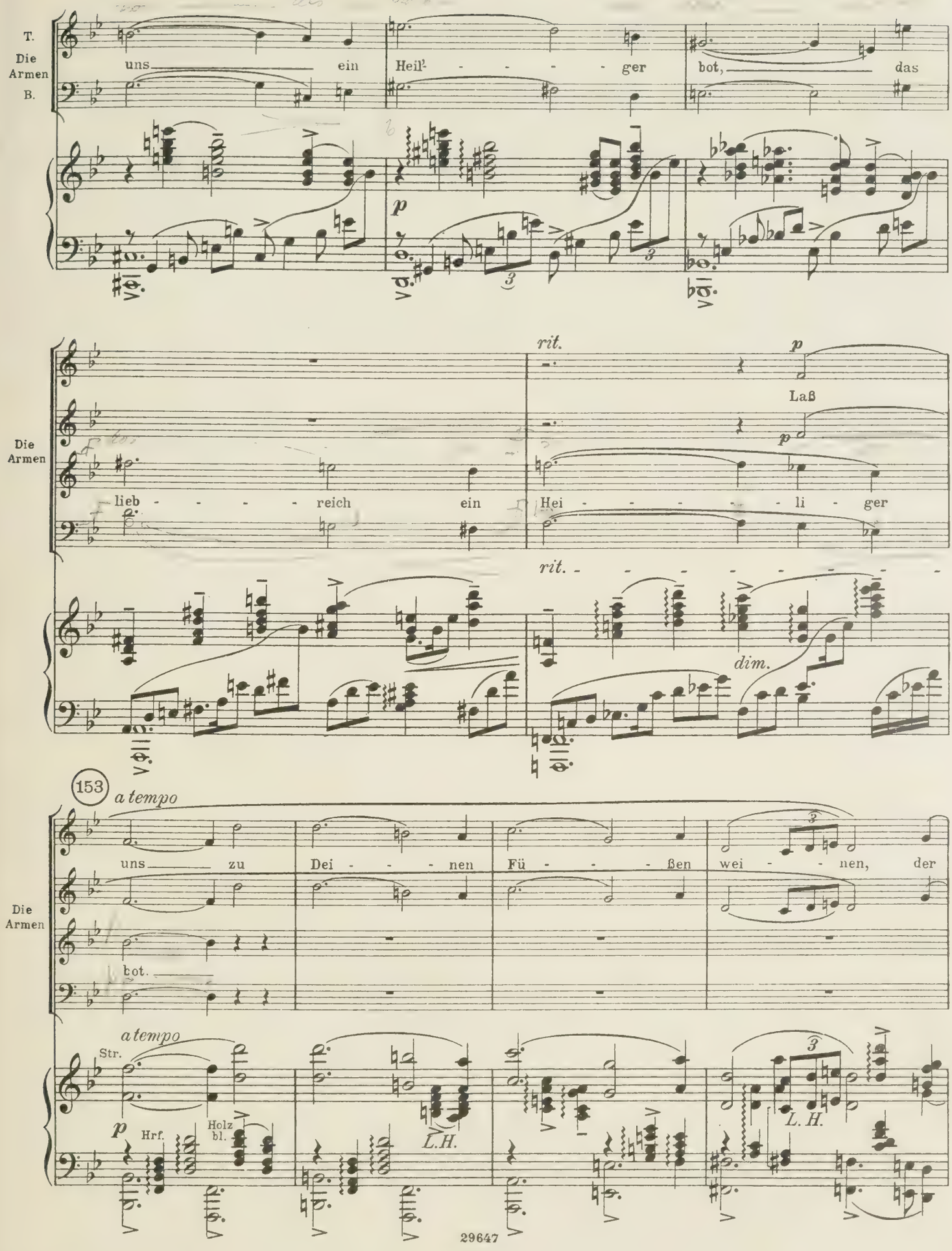

148
Sopran.
Alt.
Die Armen.
Tenor.
Baß.
pp
Laß uns in Dank-bar-keit Dir na - - - hen und
mil - - - de Hand!
149
küs - - sen Dei - - ne mil - - - de Hand!
p
Laß uns in
pp dolce
Dank-bar-keit Dir na - - - hen und küs-sen
Dei-ne mil-de Hand, und küs-sen
Laß uns küs-sen Dei - ne

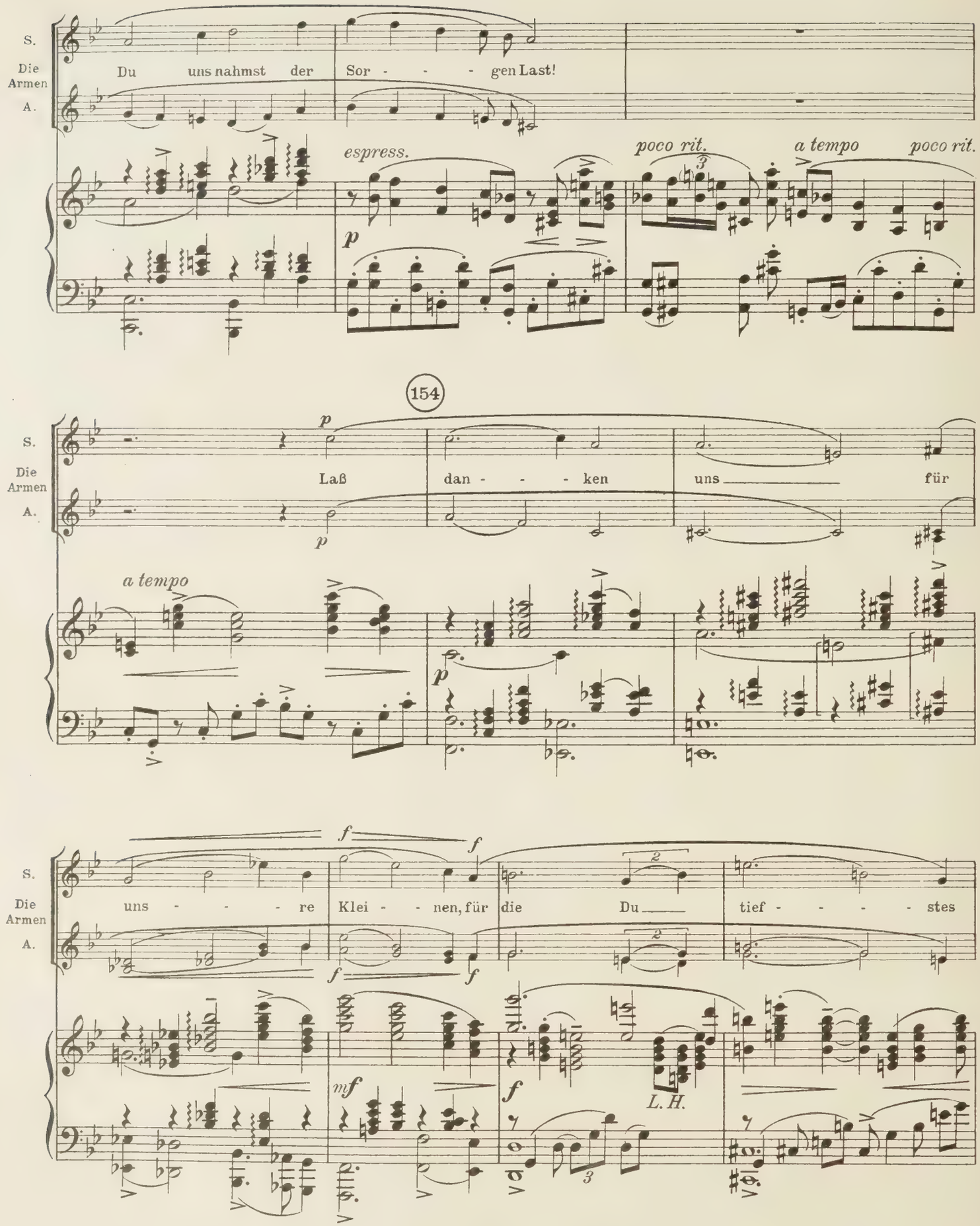

Die Armen.
Dei - - ne mil - de Hand, aus der wir rei - - che Gab' emp -
Dei - ne mil - de Hand, aus der wir rei - - che Gab' emp -
Laß küs - sen Dei - ne mil - de Hand, aus der wir rei - che Gab' emp -
mil - - - - de Hand, aus der wir Ga - - ben emp -
espress.
150
Breiter.
vorwärts
rit.
a tempo
fa - - hen! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger! Von Bal - mo
fa - - hen! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger! Von Bal - mo
fa - hen! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger! Von Bal - mo
fa - hen! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger! Von Bal - mo
Breiter.
vorwärts
rit.
a tempo

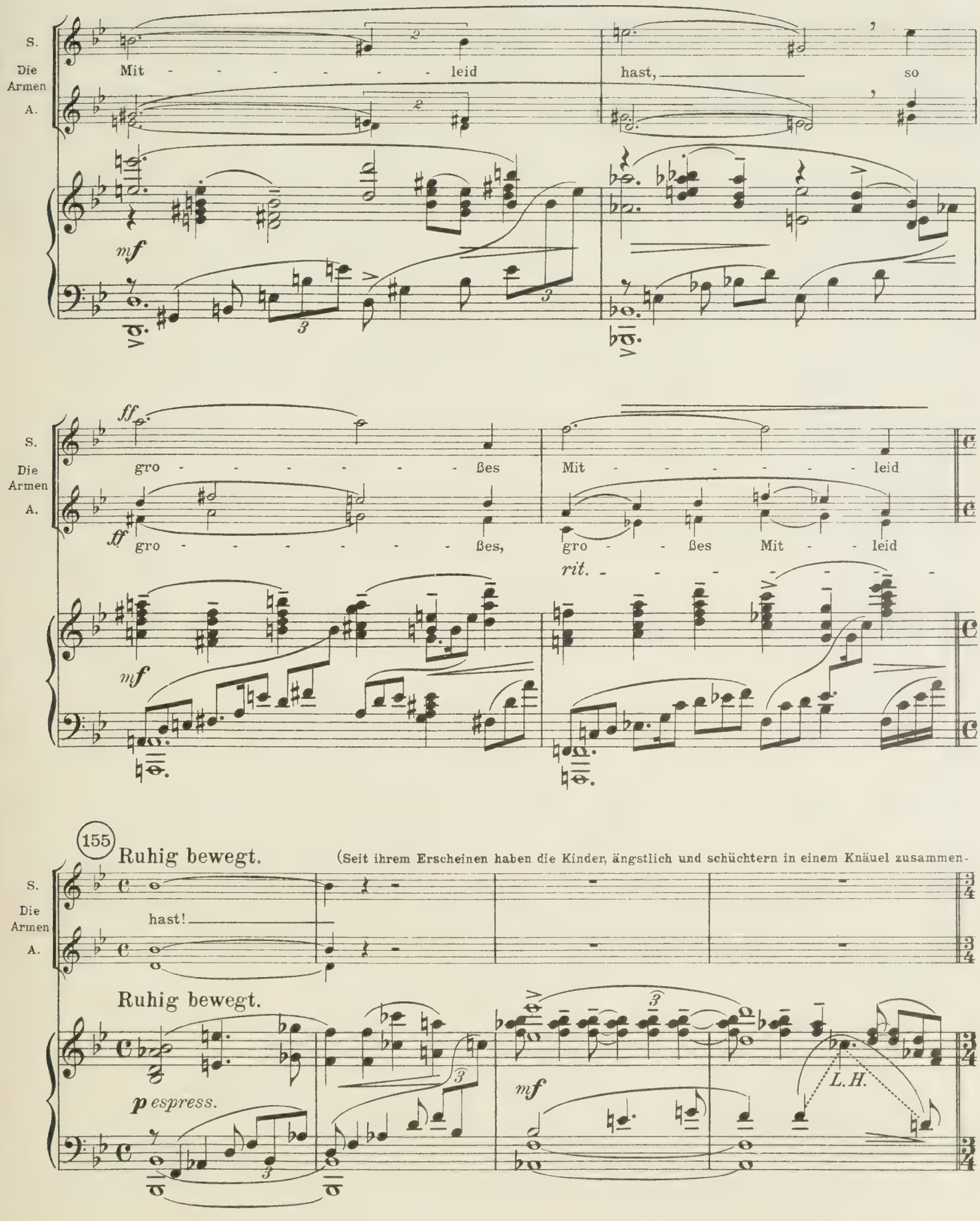

Wieder etwas breiter.
vorwärts
rit.
Die Armen
uns ge - sandt, von Bal - mo! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Von
uns zum Wohl ge - sandt, von Bal - mo! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Von
Wieder etwas breiter.
vorwärts
rit.
espress.
Bal - - mo uns ge - sandt! Laß küs - - - sen, laß
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs - - - sen, laß
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs - - - sen, laß
Bal - - mo uns ge - sandt! Laß küs - - - sen, laß


poco a poco allarg. e cresc.
151
A Tempo
L'istesso tempo (𝅗𝅥.=𝅗𝅥)
Die Armen
küs - - - - sen
Dei - - - - - - ne
Hand!
küs - - - - sen
Dei - - - - - - ne
Hand!
küs - sen
Dei - - - - - - ne
Hand!
küs - sen
Dei - - - - - - ne
Hand!
poco a poco allarg. e cresc.
A Tempo
L'istesso tempo (𝅗𝅥.=𝅗𝅥)
p
mf
ff
Die Armen
Laß uns zu Dei - - - nen Fü - - - ßen
Laß uns zu Dei - - - nen Fü - - - ßen
p
p

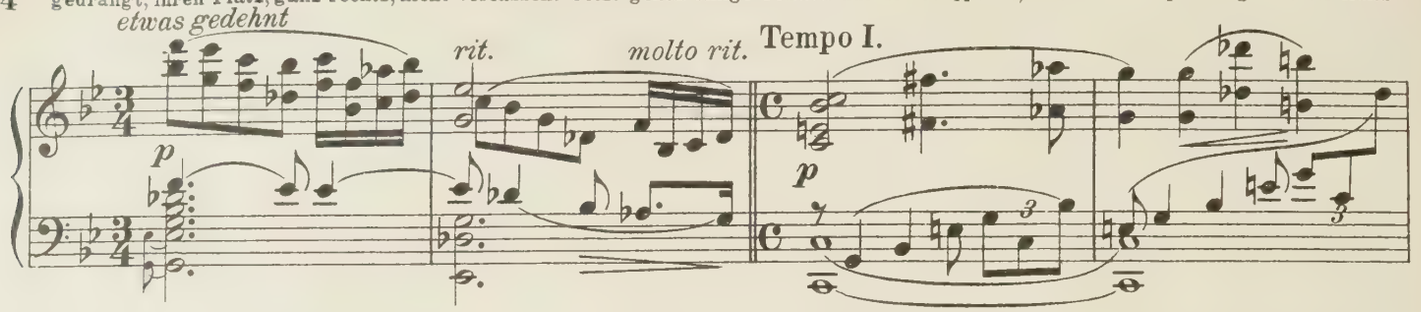

T.
Die Armen
B.
knie - - - - en, Du ed - - - - - ler Lind' - - rer uns-rer Not!
poco rit.
espress.
poco rit.
p
legg.
152
poco a poco rit.
a tempo
Uns wird ein
a tempo
poco a poco rit.
a tempo
mf
p
neu - - - - es Le - - - - ben blü - hen, das lieb - - - - - reich
f
p


T.
Die Armen
B.
uns ein Heil - - - - - ger bot, das
p
rit.
p
Laß
Die Armen
lieb - - - - - reich ein
Hei - - - - - li - ger
rit.
dim.
153
a tempo
uns zu Dei - - - nen Fü - - - ßen wei - - - nen, der
Die Armen
bot.
a tempo
Str.
p
Hrf.
Holz bl.
L.H.
L.H.

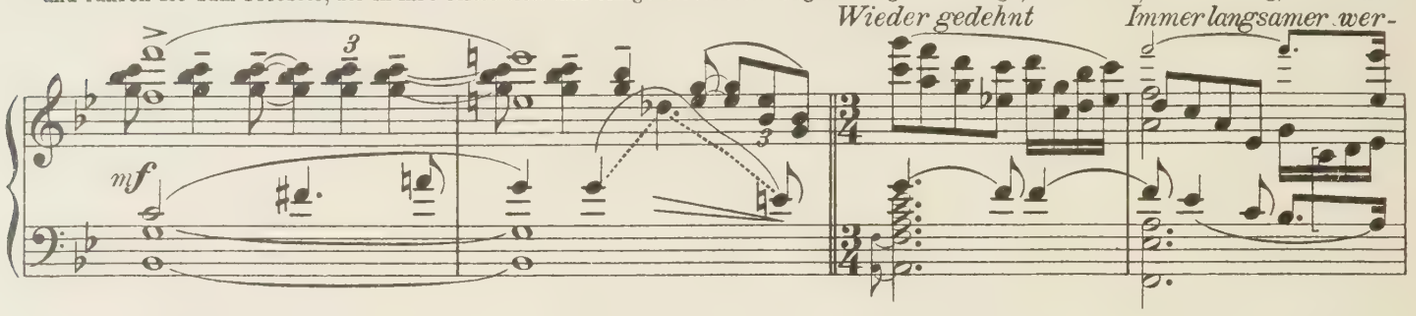

S.
Die Armen
A.
Du uns nahmst der Sor - - - - gen Last!
espress.
poco rit.
a tempo
poco rit.
154
Laß dan - - - ken uns für
a tempo
uns - - - re Klei - - nen, für die Du tief - - - - stes
L. H.


S.
Die Armen
A.
Mit - - - - - - - leid
hast, so
mf
ff
gro - - - - - - - ßes
Mit - - - - - - - leid
gro - - - - - - - ßes,
gro - - ßes Mit - - leid
rit.
155
Ruhig bewegt.
(Seit ihrem Erscheinen haben die Kinder, ängstlich und schüchtern in einem Knäuel zusammen-
hast!
Ruhig bewegt.
p espress.
mf
L.H.

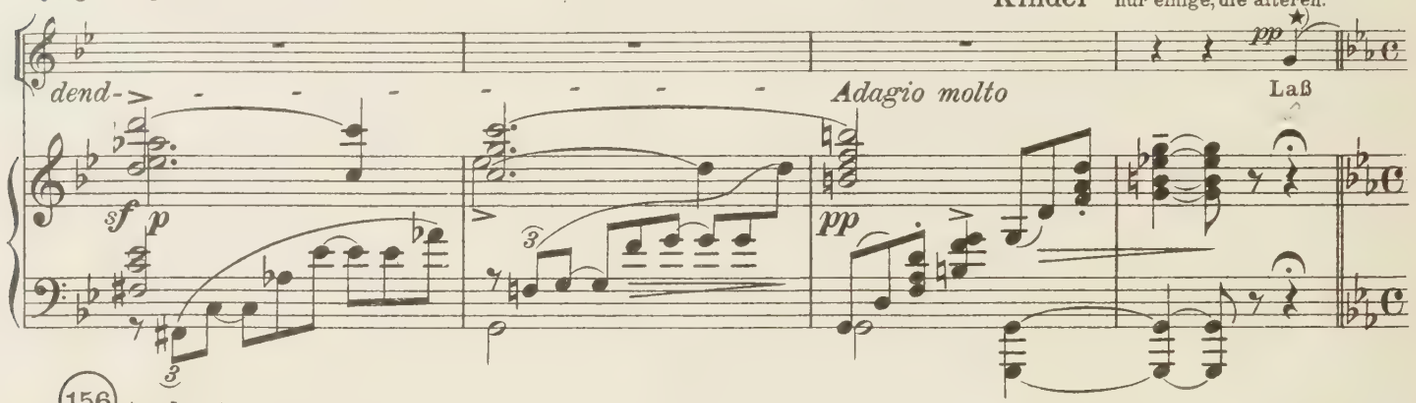
gedrängt, ihren Platz, ganz rechts, nicht verlassen. Jetzt gehen einige Frauen auf die Gruppe zu, nehmen ihre Sprößlinge bei der Hand

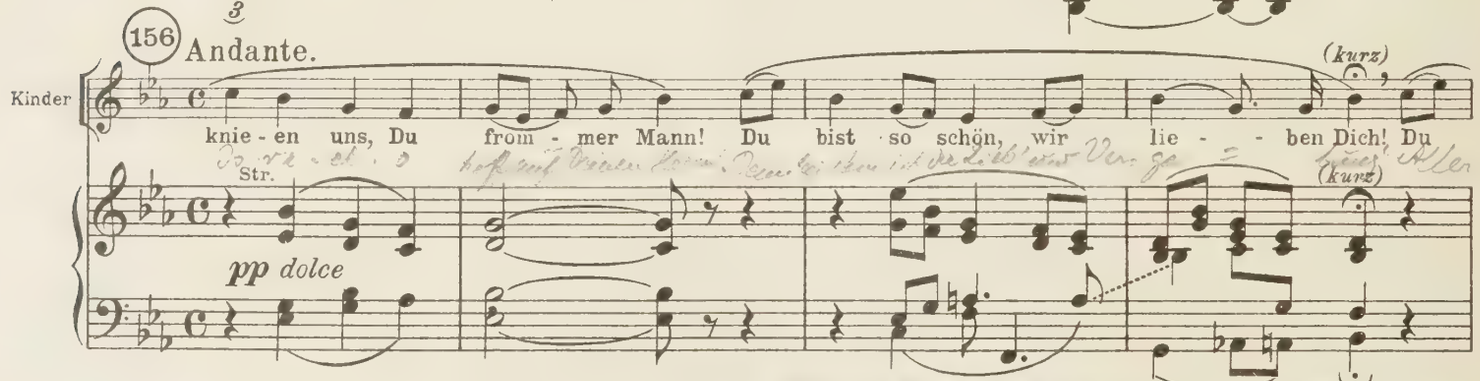


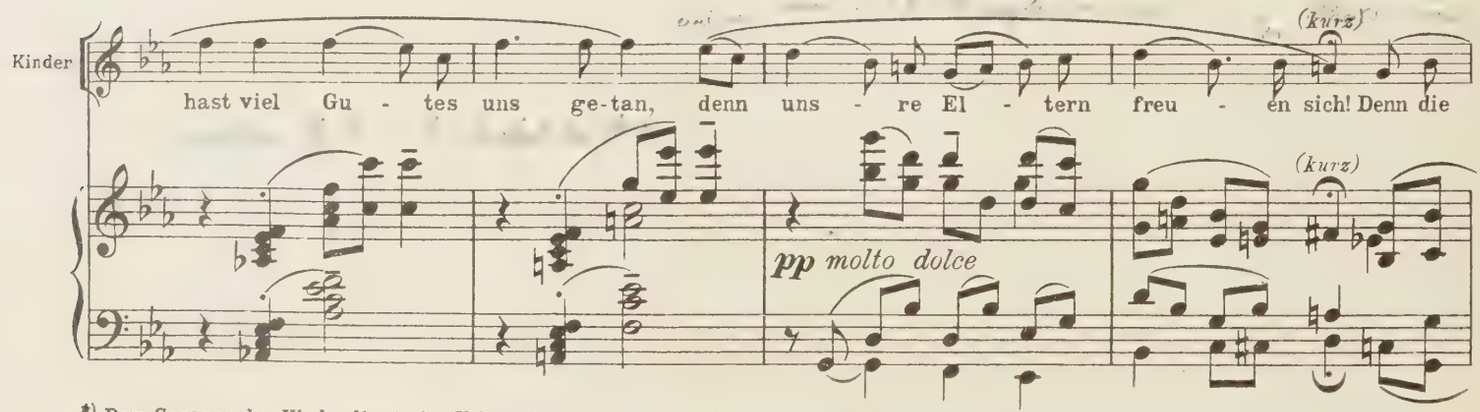
und führen sie zum Priester, der in ihre Mitte tritt und einige streichelt. Zaghaft beginnen einige, die älteren, ihren Gesang, in den die



jüngeren später sicher einstimmen)







*) Dem Gesange der Kinder liegt eine Volksweise aus einem alt japanischen Liederbuche zu Grunde.
Die Kinderstimmen (Knaben und Mädchen) müssen durch hohe Frauenstimmen unterstützt werden.

Anmerkung des Komponisten.

157

Alle.

Kinder

El - tern freu - en sich Ah! Laß knie - en uns, Du from - mer Mann! Du

Bläser

Str. u. Bläser

Kinder

bist so schön! Wir lie - ben Dich! Du hast viel Gu - tes uns ge-tan, denn

Kinder

uns - re El - tern freu - en sich, denn die El - tern freu - en sich Ah!

Allmählich verbreitern

Allmählich verbreitern

Bläser

158

Langsam

rit. *molto rit.* Ruhig bewegt (wie zuvor)

Kinder

(Sie überreichen Assynthar die mitgebrachten Blumen.)

Ah!

Chor der Armen.

Sopr.

Laß

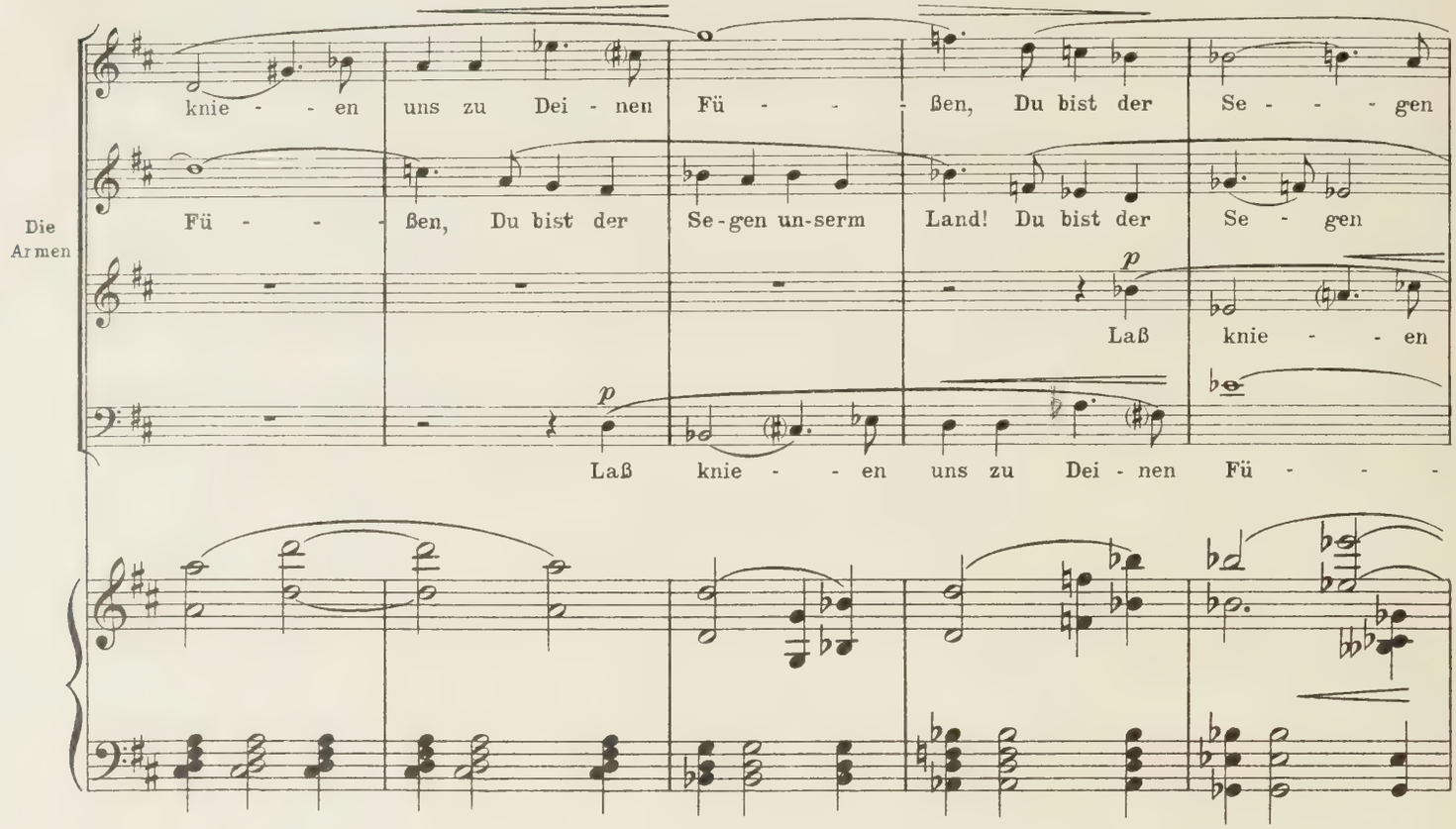
Alt

Laß knie - en uns zu Dei - nen

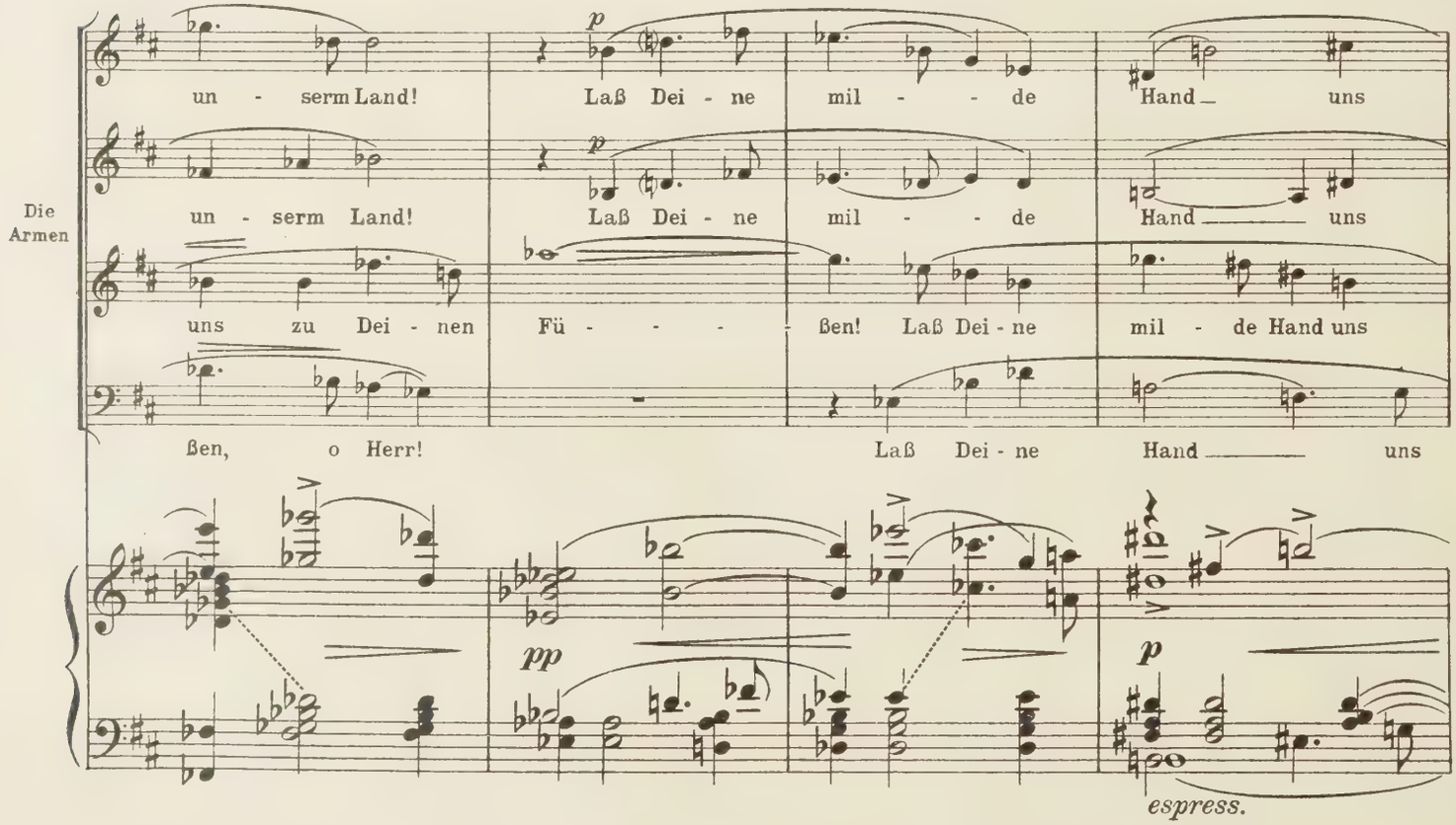
Langsam

rit. *molto rit.* Ruhig bewegt (wie zuvor)

(Mittlerweile hat der Tempeldiener aus der Zelle Brot und sonstiges Backwerk in einem großen Korb herbeigetragen, das während des



Folgenden von Assynthar an die Kinder verteilt wird. Die Kleinen halten das Empfangene hoch empor und zeigen es freudestrahlend ihren Eltern.)



159

Breiter. Kinder.

Laß knie - en uns, Du from - mer Mann!

Die Armen

küs - - sen! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger!

küs - - sen! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger!

küs - sen! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger!

küs - sen! Du heil' - ger Mann! Du heil' - ger Mann! Du Heil' - ger!

Breiter.

Noch etwas breiter.

Kinder

Du hast viel Gu-tes uns ge-tan! Laß küs - sen Dei - ne mil - de Hand!

Die Armen

Den Bal - mo sandt! Du Ed - ler! Von Balmo uns zum

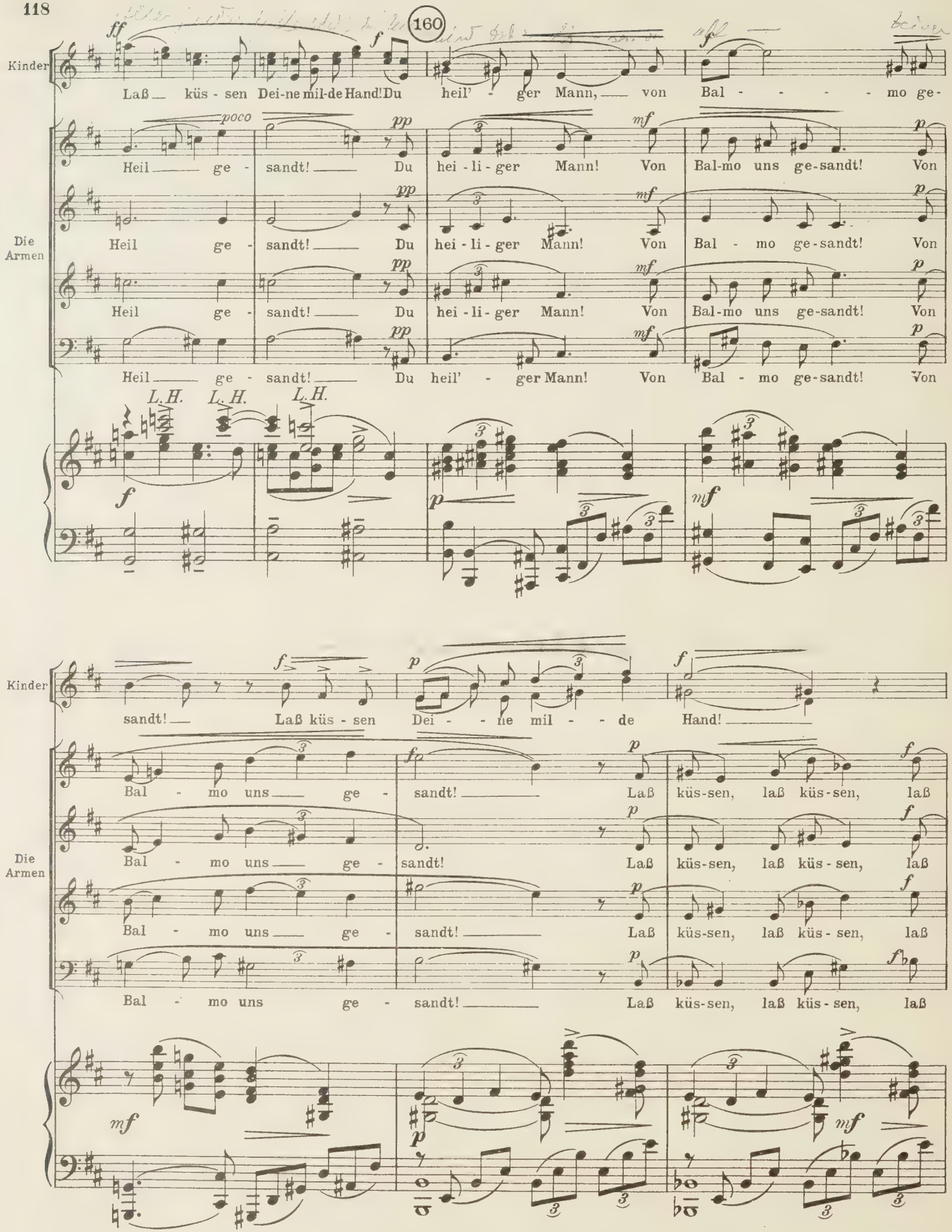
Den Bal - mo sandt! Du Ed - ler! Von Balmo uns zum

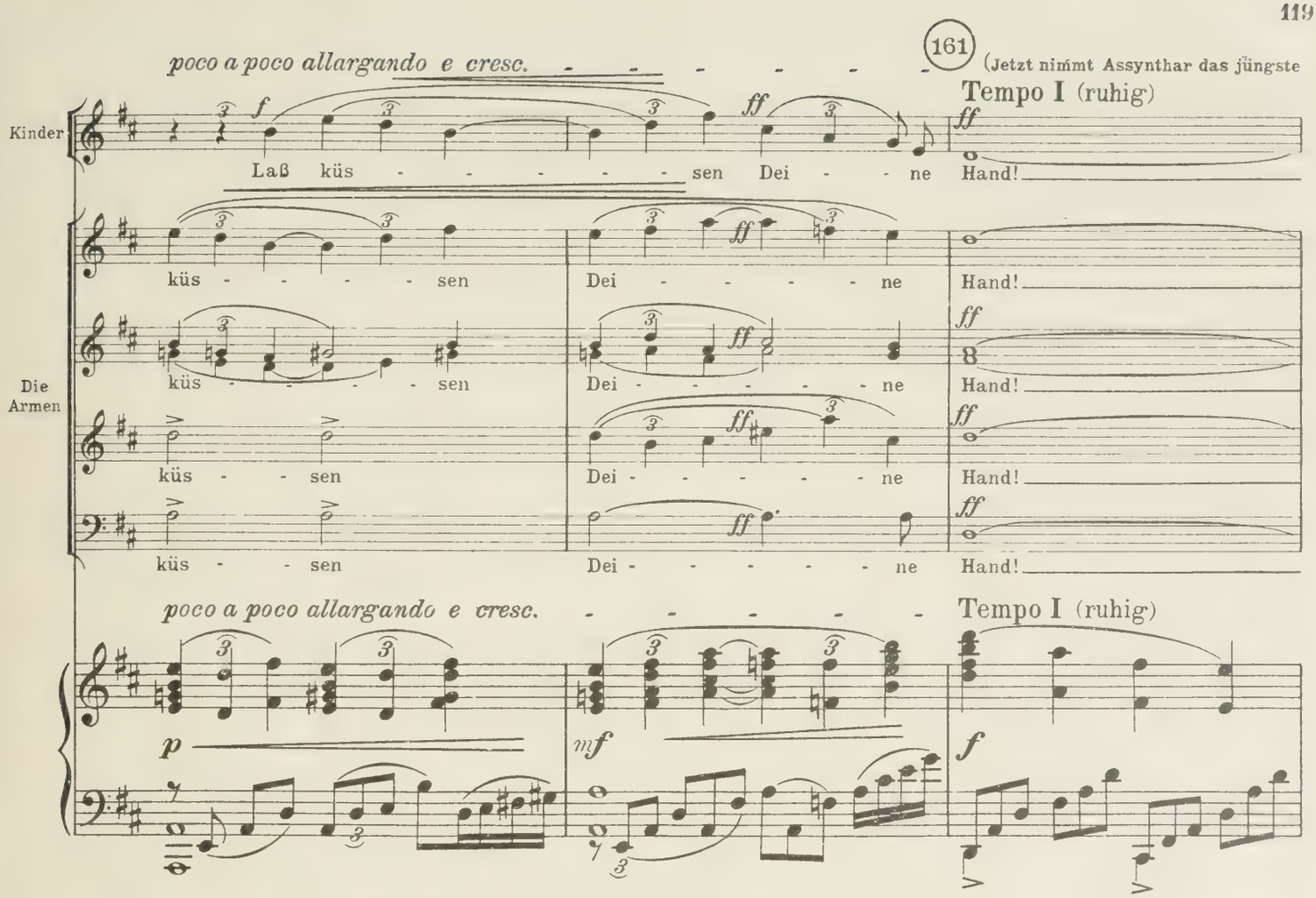
Den Bal - mo uns zum Heil ge - sandt! Du Ed - ler Von Balmo uns zum

Den Bal - mo uns zum Heil ge - sandt! Du Ed - ler Von Balmo uns zum

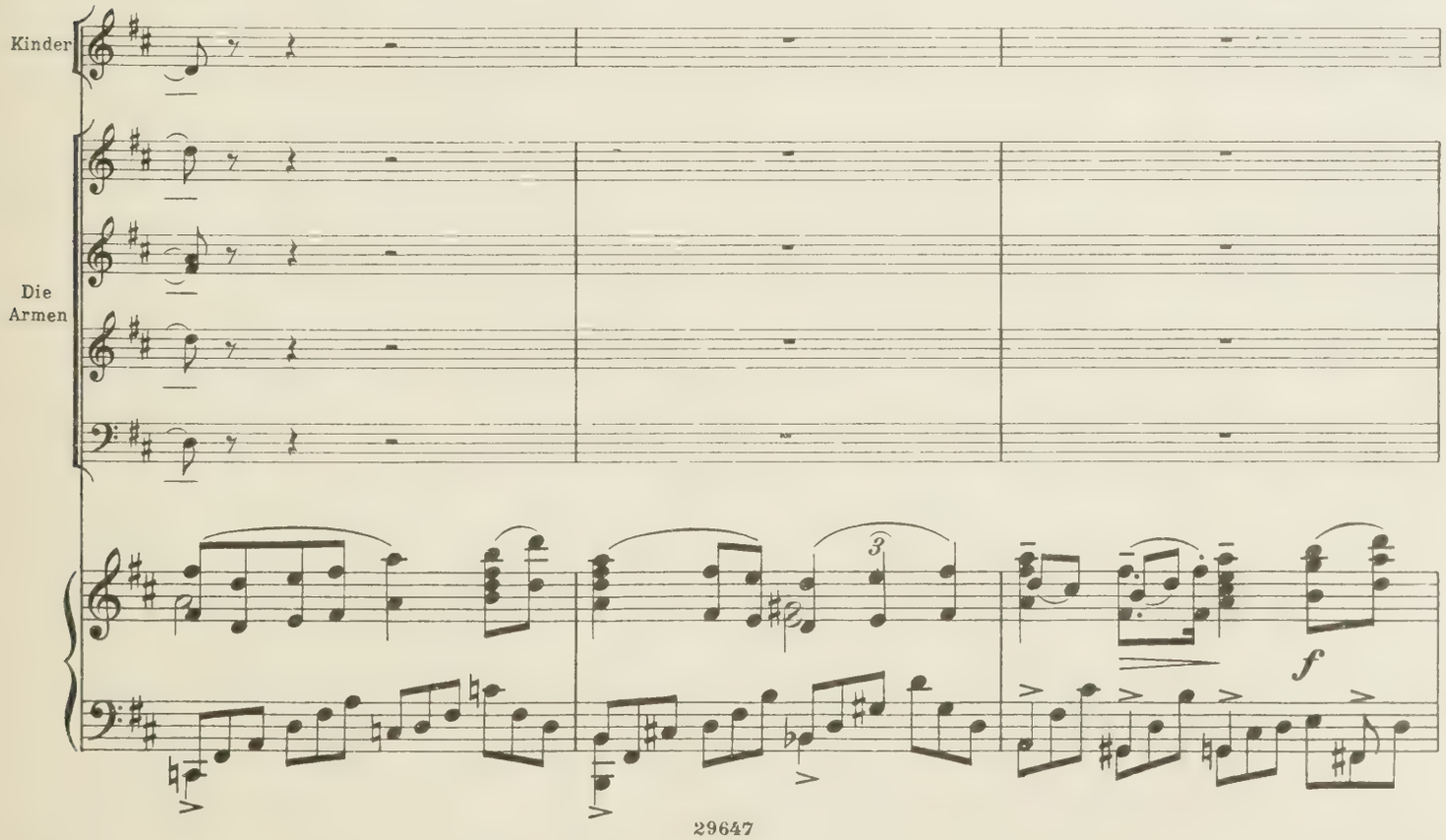
Noch etwas breiter.

L. H. L. H. L. H.

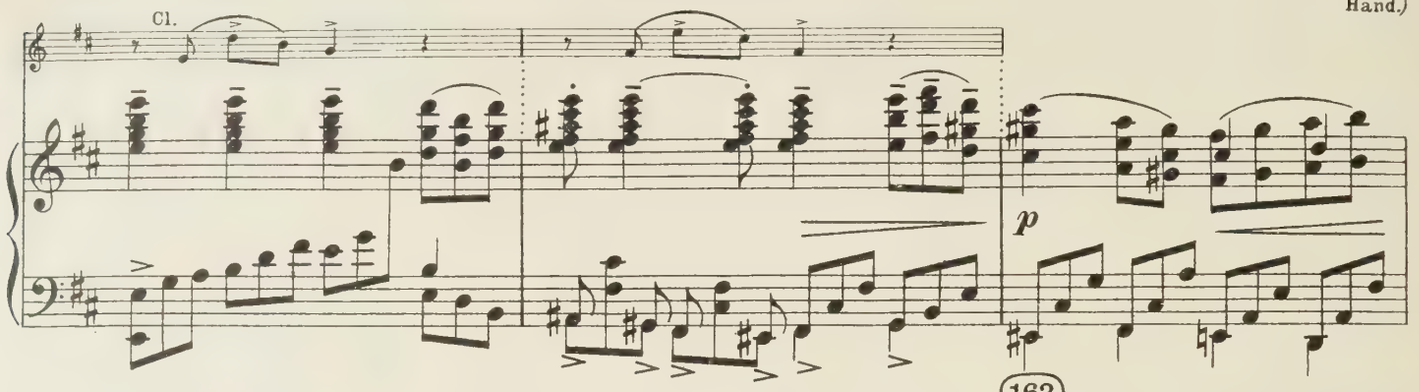

160
Kinder
Laß küs - sen Dei-ne mil-de Hand! Du heil' - ger Mann, von Bal - - - - mo ge-
Heil ge - sandt! Du hei - li - ger Mann! Von Bal-mo uns ge-sandt! Von
Die Armen
Heil ge - sandt! Du hei - li - ger Mann! Von Bal - mo ge-sandt! Von
Heil ge - sandt! Du hei - li - ger Mann! Von Bal-mo uns ge-sandt! Von
Heil ge - sandt! Du heil' - ger Mann! Von Bal - mo ge-sandt! Von
L.H. L.H. L.H.
Kinder
sandt! Laß küs - sen Dei - - ne mil - - de Hand!
Die Armen
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs-sen, laß küs-sen, laß
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs-sen, laß küs - sen, laß
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs-sen, laß küs - sen, laß
Bal - mo uns ge - sandt! Laß küs-sen, laß küs - sen, laß

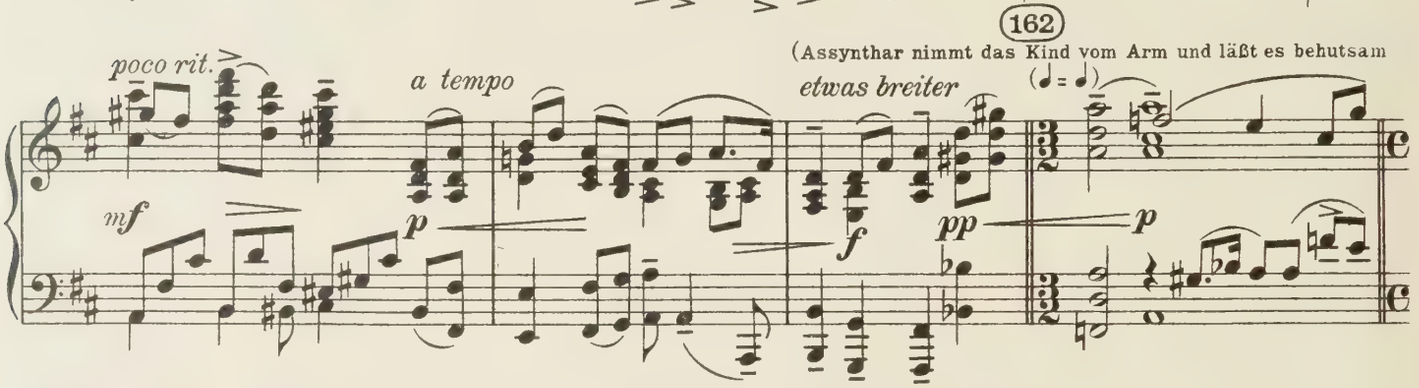


der Kinder auf den Arm, setzt sich mit ihm auf die Treppe der Terasse nieder und küßt es auf die Stirn. Die andern Kinder bilden einen

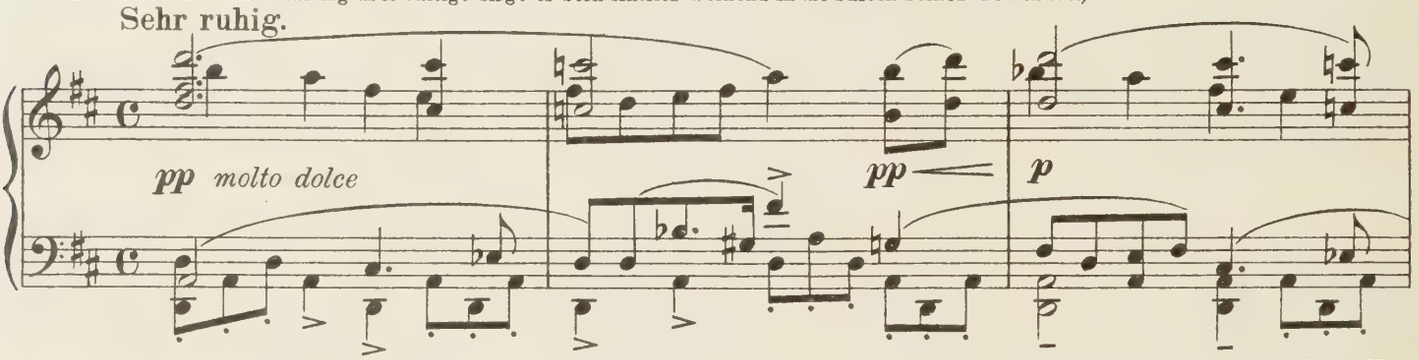


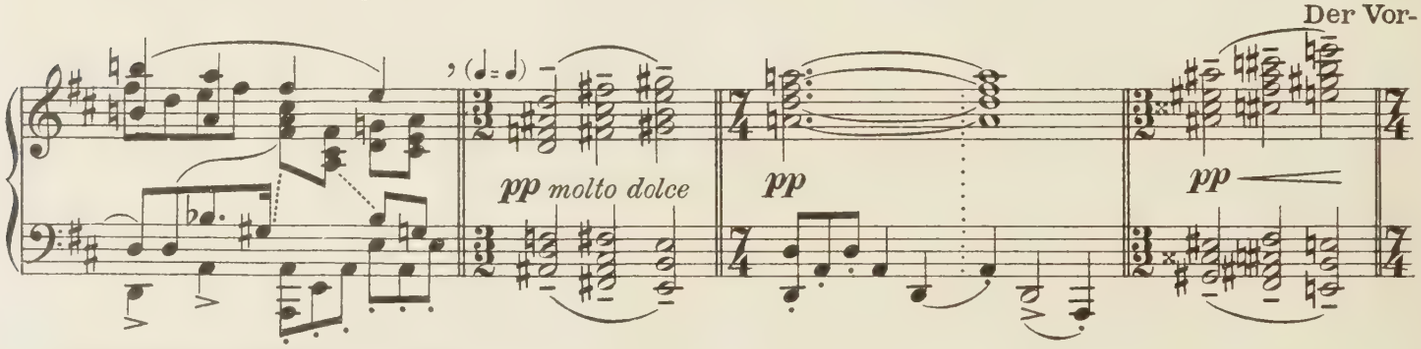
Kreis um ihn. Die Männer und Frauen knien vor den Stufen im Halbkreis nieder. Ein Greis tritt zum Priester heran und küßt ihm die freie Hand.)



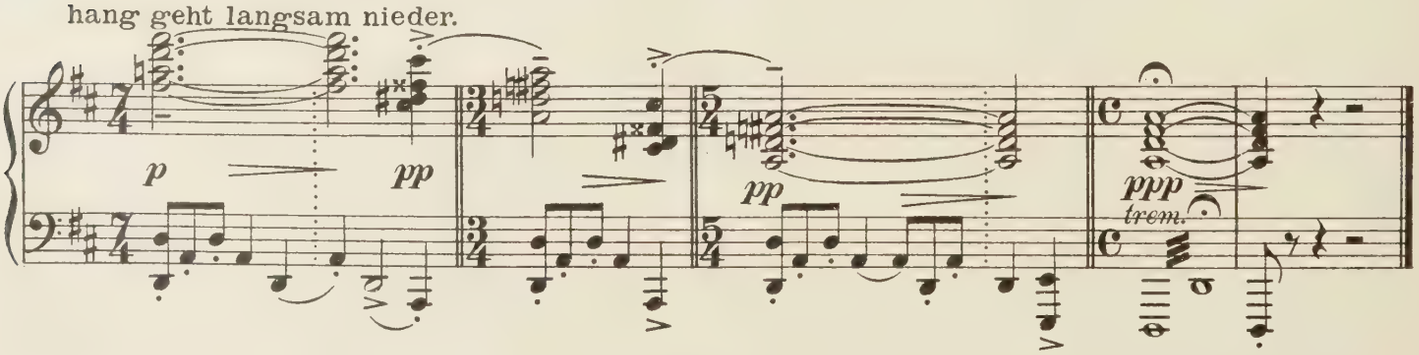


zu Boden nieder. Von Rührung überwältigt birgt er sein Antlitz weinend in die Falten seines Gewandes.)





hang geht langsam nieder.



Ende des I. Aufzuges.

Zweiter Aufzug.

(Geräumiger Hof des sich an den Balmo-Tempel anlehnenden Klosters. — Den Hintergrund nimmt ein von Säulen gebildeter Wandelgang ein, der zu den seitlich rechts und links liegenden [unsichtbaren] Zellen der Priester und Nonnen führt. In der Mitte wird er durch ein [stets geöffnetes] Eingangstor unterbrochen. Hinter dem Wandelgang wird die zur Stadt führende, von Palmen bewachsene Straße angenommen. — Rechts vorne die Zelle Assynthars, in die man durch ein großes, gänzlich verschiebbares Fenster [aus Papierscheiben] einen Einblick gewinnen kann. Die Zelle ist primitiv eingerichtet; Tisch, Bank, Gebetpult, Regal mit Pergamenten und Folianten. Die rechte Wand der Zelle wird durch einen Vorhang gebildet, hinter dem die Lagerstätte des Priesters angenommen ist. An der linken Zellenwand ist die Tür angebracht, zu der einige Stufen führen; neben der Tür, rückwärts, befindet sich ein lukenartiges Fenster. — Links, etwas mehr im Hintergrund des Hofes, ist eine mächtige Balmo-Statue errichtet, zu deren erhöhtem Postament gleichfalls einige Stufen führen.)

Erste Scene.

Langsam.

pp trem. p mf f ff

R.H. f

p

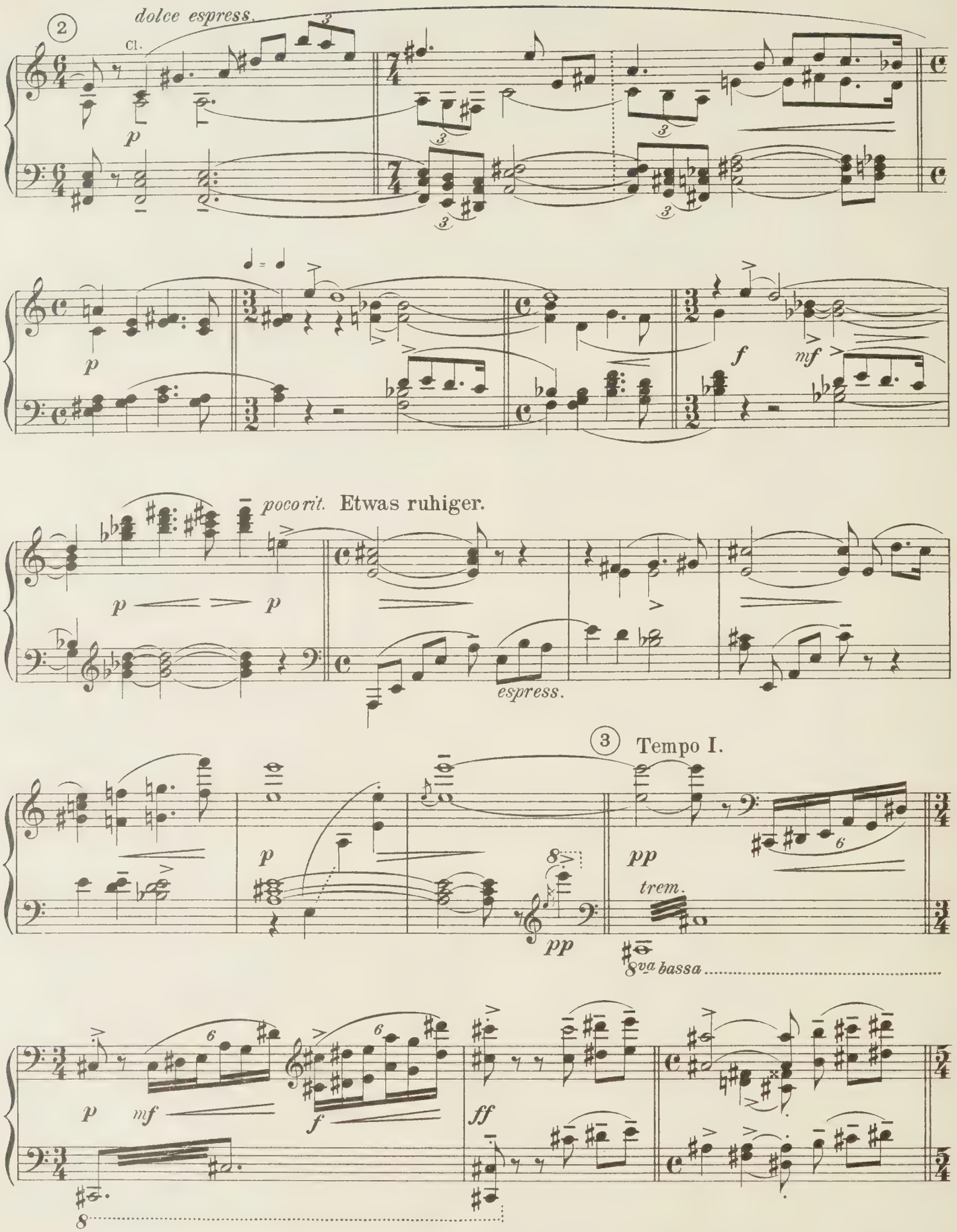
sf p

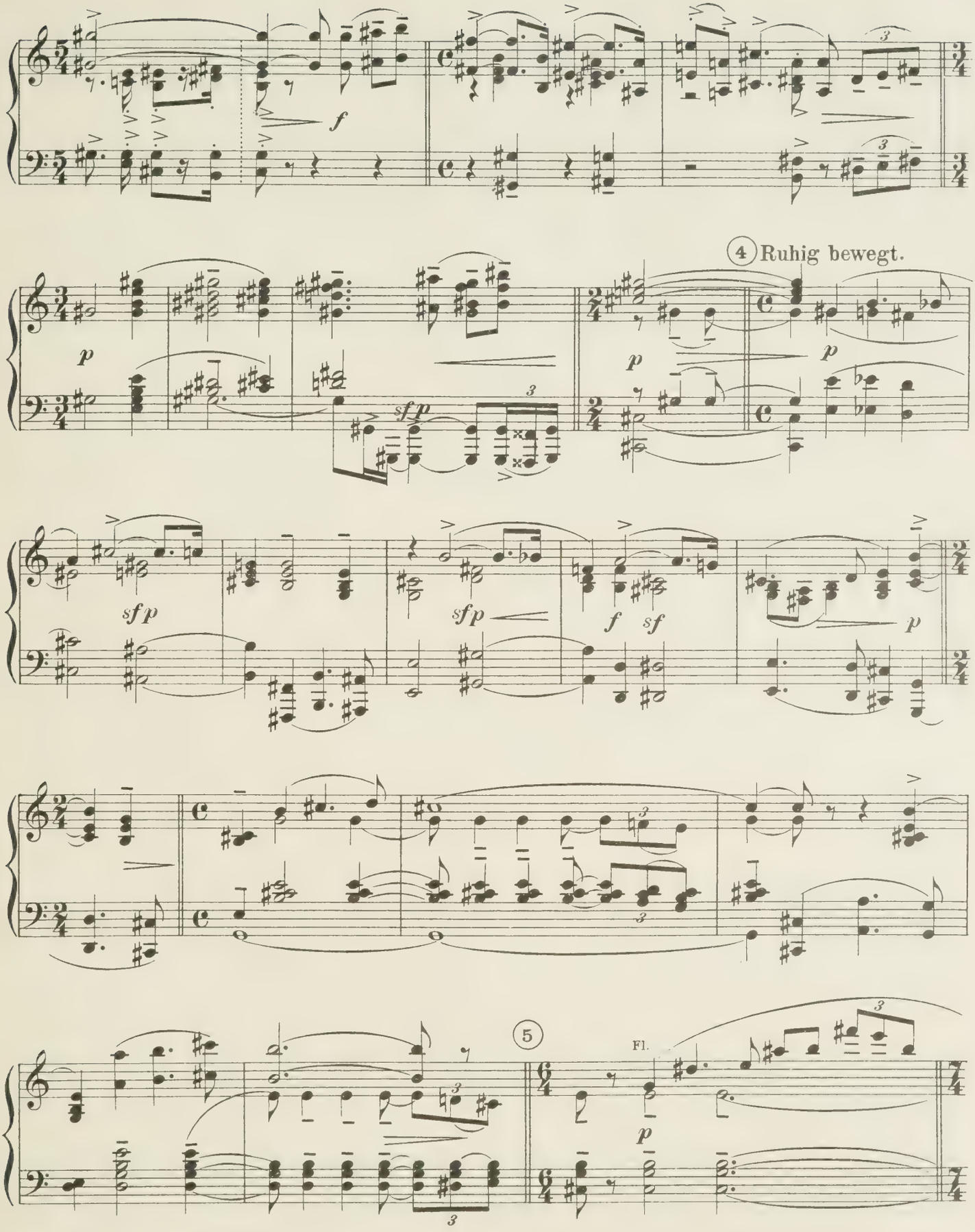
(1) Ruhig bewegt.

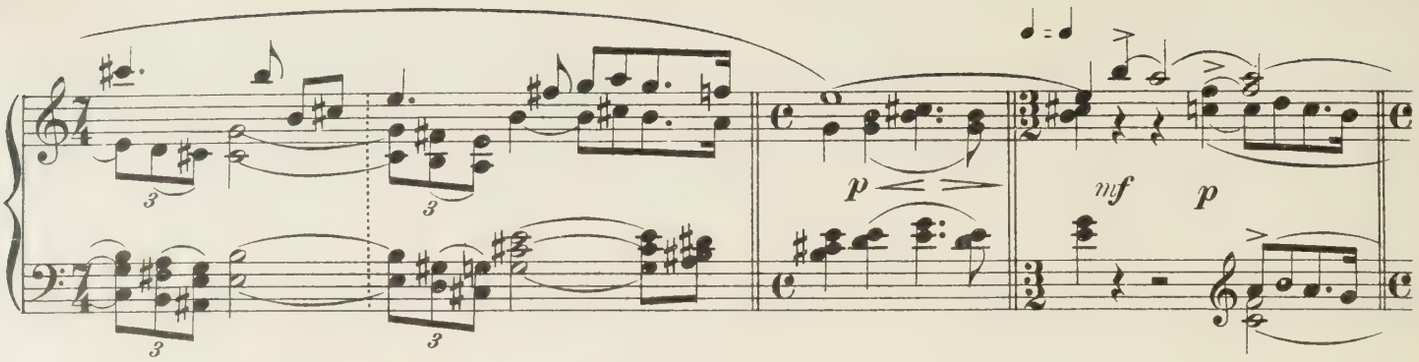
Str. p sf p

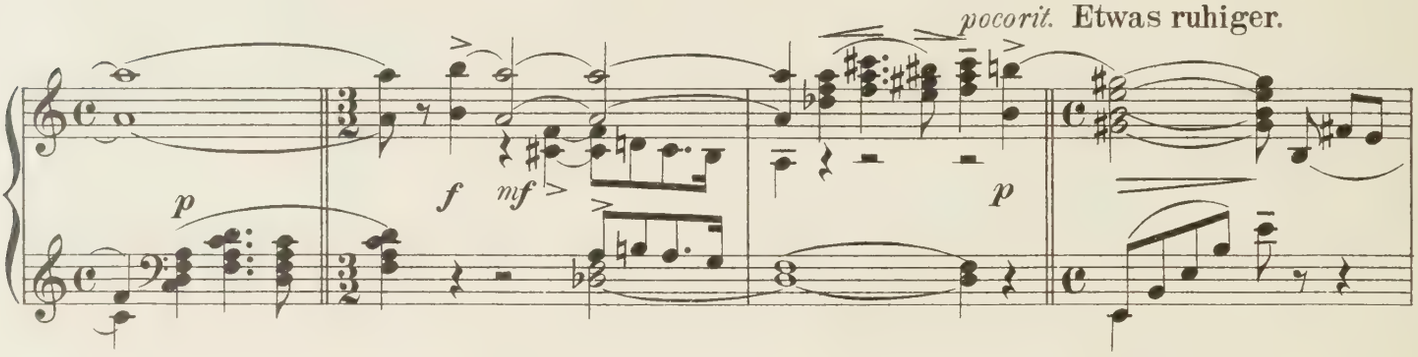
Holzbl. pp Str.

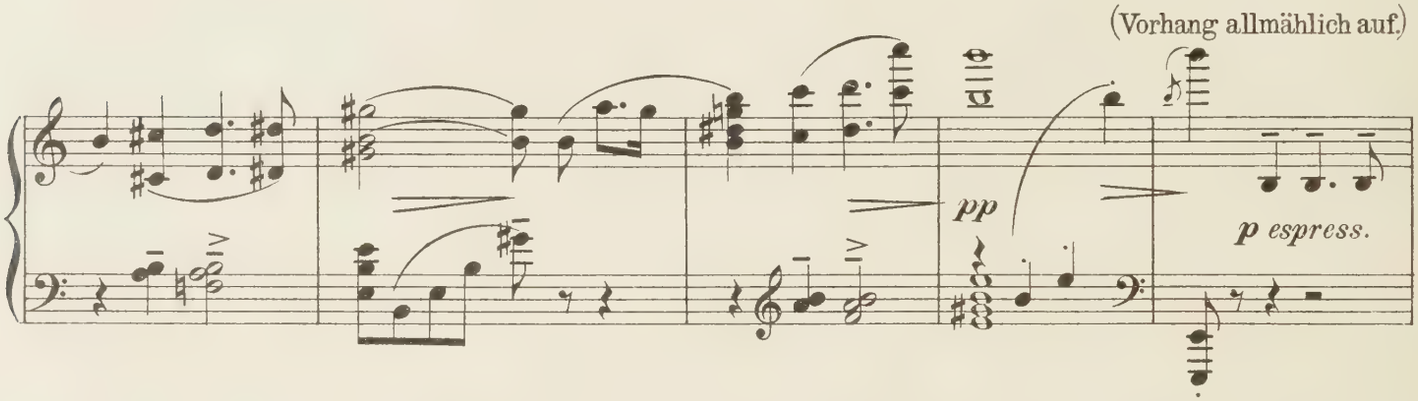
R.H.


2
dolce espress.
Cl.
p
f
mf
poco rit.
Etwas ruhiger.
espress.
3
Tempo I.
pp
trem.
8va bassa
ff


f
4 Ruhig bewegt.
p
sfp
5
Fl.

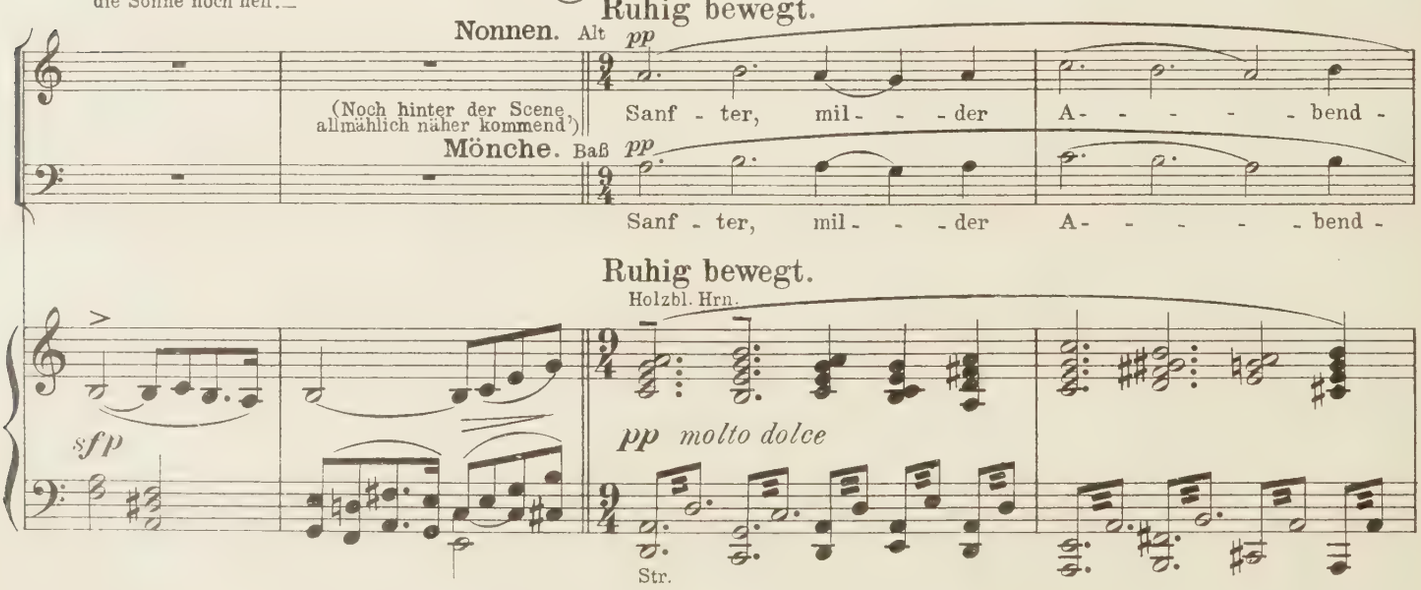


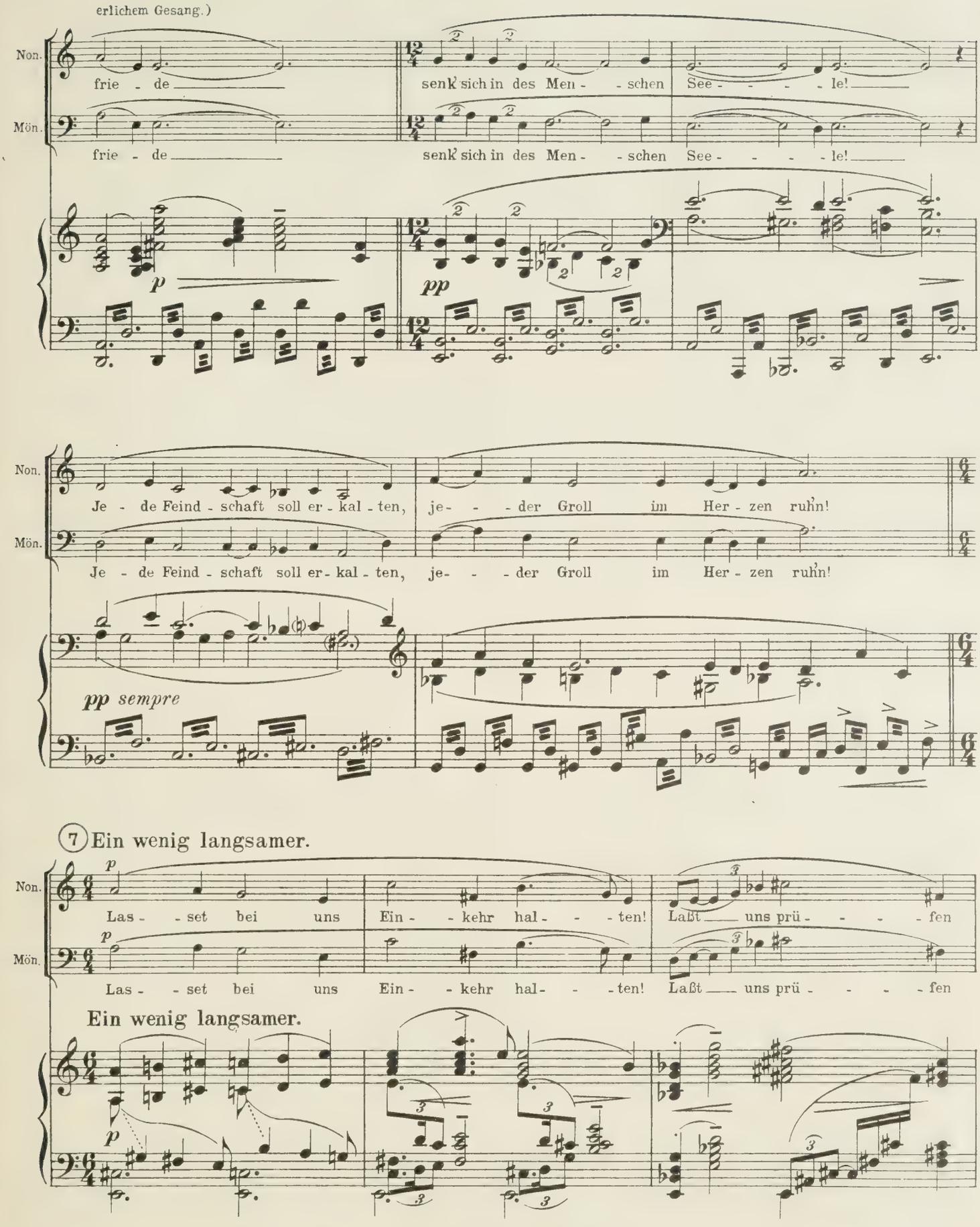


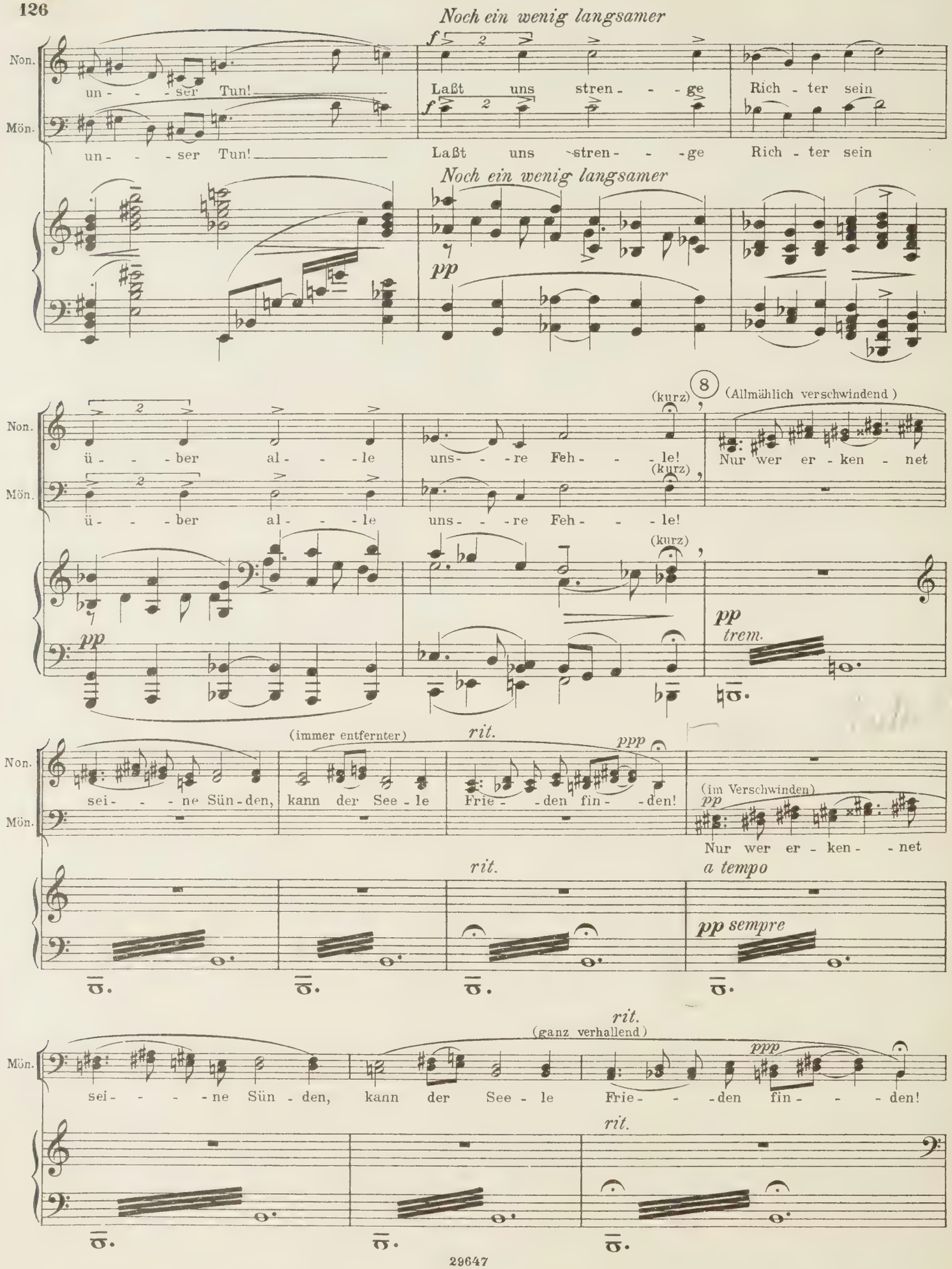


(Es ist gegen Abend, doch scheint die Sonne noch hell.—

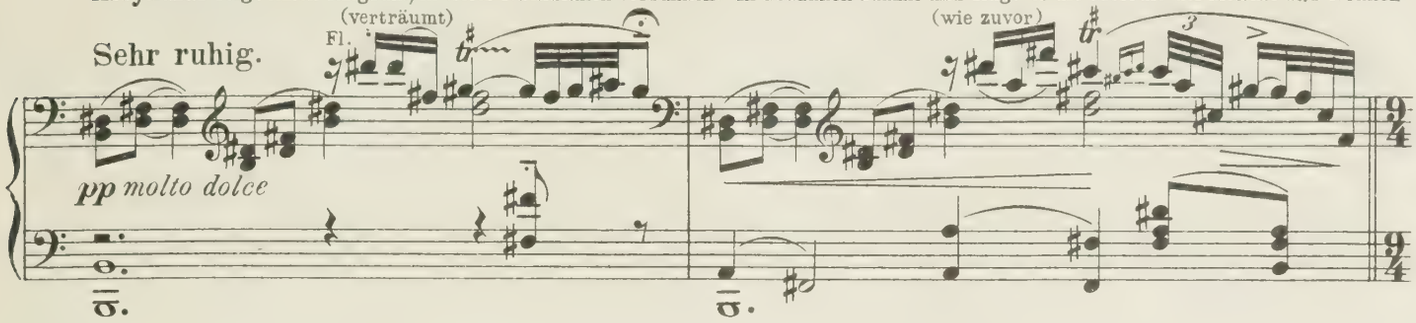
(6) In geschlossenem Zuge nähern sich allmählich die **Nonnen** und **Mönche** unter fei-



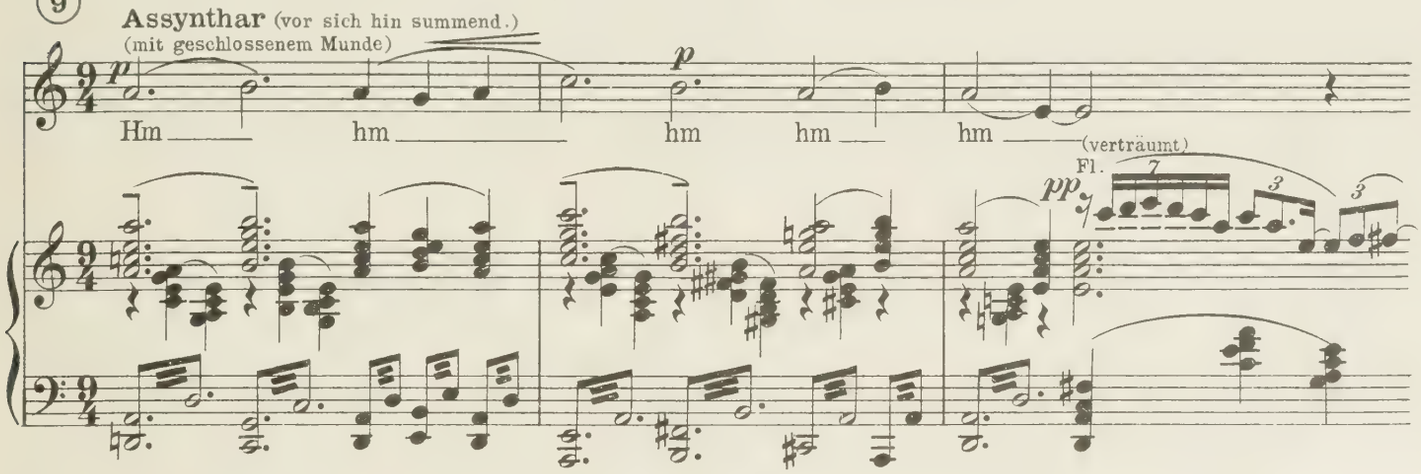

erlichem Gesang.)
Non.
Mön.
frie - de
senk' sich in des Men - - schen See - - - - le!
p
pp
Je - de Feind - schaft soll er - kal - ten, je- - - der Groll im Her - zen ruh'n!
pp sempre
7 Ein wenig langsamer.
Las - - set bei uns Ein - - kehr hal - - - ten! Laßt uns prü - - - - fen
Ein wenig langsamer.

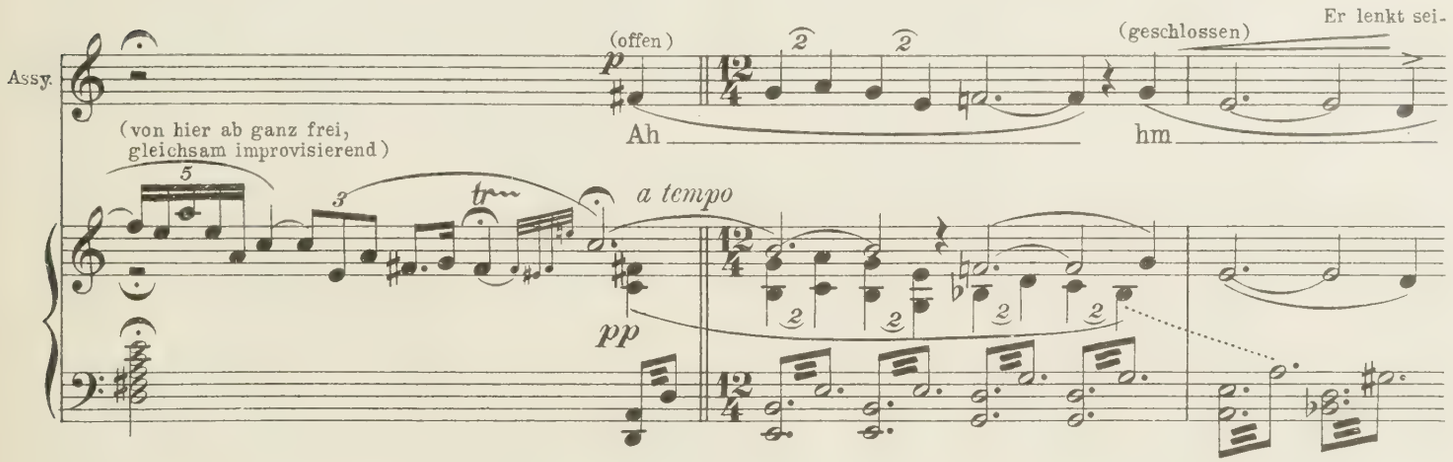

Noch ein wenig langsamer
Non.
Mön.
un - - - ser Tun!
Laßt uns stren - - - ge Rich - ter sein
Noch ein wenig langsamer
pp
ü - - - ber al - - - le uns - - - re Feh - - - le!
(kurz)
(Allmählich verschwindend)
Nur wer er - ken - net
pp
trem.
(immer entfernter)
rit.
ppp
sei - - - ne Sün - den, kann der See - le Frie - - den fin - - den!
(im Verschwinden)
pp
Nur wer er - ken - - net
a tempo
pp sempre
(ganz verhallend)
sei - - - - ne Sün - den, kann der See - le Frie - - - den fin - - - den!

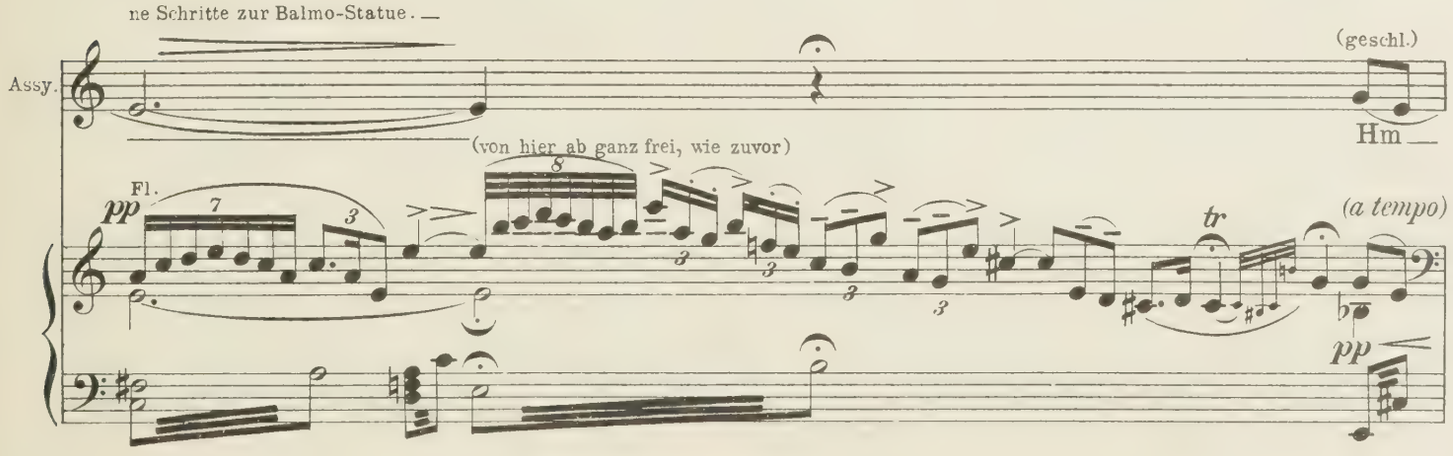
Nonnen und Mönche sind in ihren Zelten verschwunden.
Assynthar folgt ihnen langsam, in tiefes Nachdenken versunken. In Gedanken summt und singt er die Melodie der Mönche und Nonnen



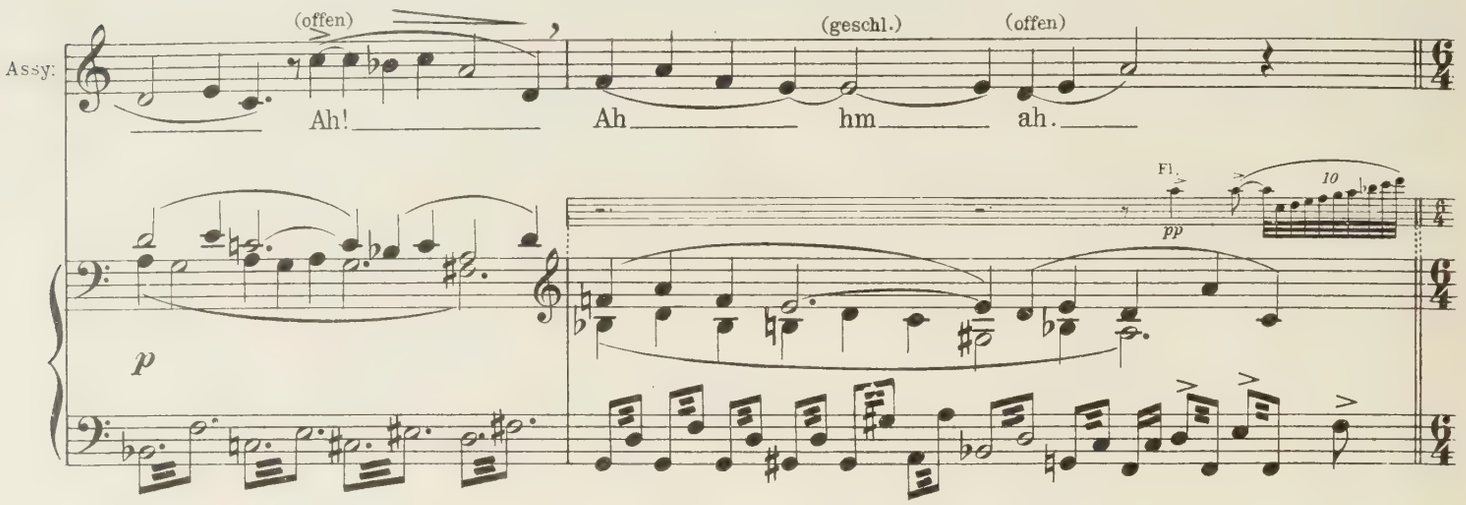
(9) vor sich hin, seine Schritte bisweilen hemmend, um mechanisch einem zwitschernden Vöglein zu lauschen.







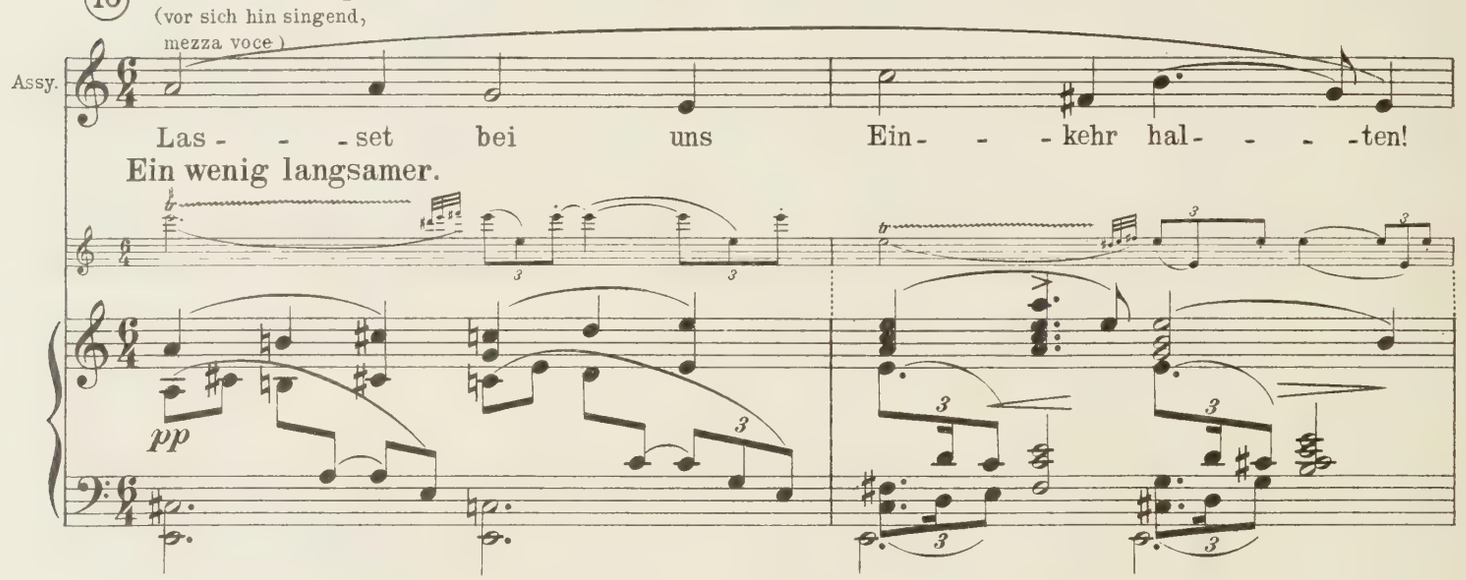
Auf deren Stufen läßt er sich nieder und beginnt, immer ganz in Gedanken versunken, die Blumenbüschel der Kinder, die er noch in Hän-

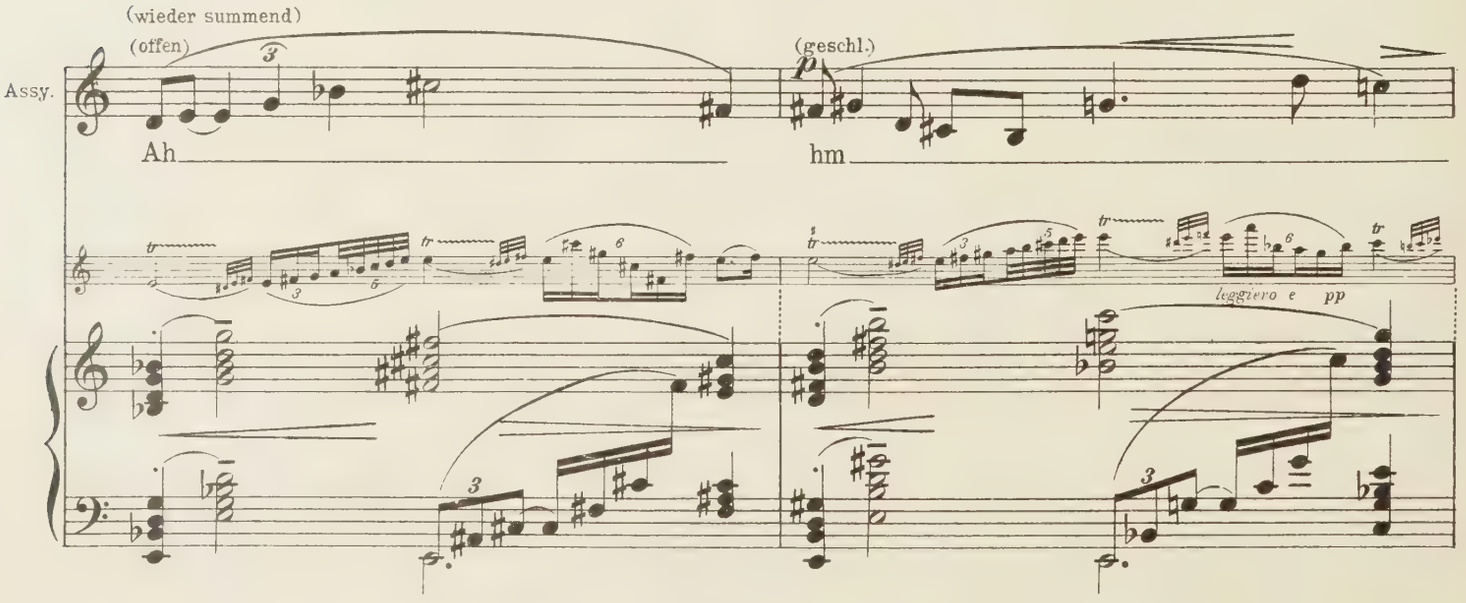


den hält, zu einem Strauß zu ordnen. —

10 Ein wenig langsamer.

(vor sich hin singend, mezza voce)





Dann erhebt er sich und geht sehr langsam seiner Zelle zu.

(Noch ein wenig langsamer.)

(leise singend)

Assy. Laßt uns stren - - ge Rich - ter sein_ ü - - ber al - - - le

(Noch ein wenig langsamer)

(verschwindend)

(verschwindend)

(kurz) 11

Assy. uns - - re Feh - - - le! Nur wer er - ken - - net sei - - - ne Sün - den,

Nonnen (hinter der Scene) (kaum hörbar)

Nur wer er - ken - - net sei - - - - ne Sün - den,

(kurz)

Cl.

8va bassa

(Vor der Tür hält er noch einen Augenblick inne, - - - - - -

Assy. kann der See - le Frie - - den fin - - den!

(Hier öffnet **Rasga** vorsichtig die Tür seiner Zelle, die er aber gleich wieder schließt, da er Assynthars ansichtig wird.)

Non. kann der See - le Frie - - den fin - - den!

(rit.) Gedehnt

Hr.

Hrf.

- - - - - und verschwindet dann im Inneren der Zelle.)

(summend, geschl.)

Assy. *pp*

Hm hm.

Mönche (hinter der Scene)

(kaum hörbar)

pp

Nur wer er - ken - - net sei - - - ne Sün - den, kann der See - le Frie - - den fin - - den!

Tempo I. (*rit.*)

Fgt.

ppp

8va *bassa*

Rasga öffnet wieder vorsichtig die Tür seiner Zelle, überzeugt sich, daß Assynthar verschwunden ist, tritt sachte hervor - - - -

12

Zweite Scene.

Gedehnt.

pp

Allmählich belebter und anschwellend.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - und geht dann mit ungestümer Bewegung nach der Mitte der Sce-

mf *cresc.*

Wuchtig.

ff

ne, in der Richtung von Assynthars Zelle.)

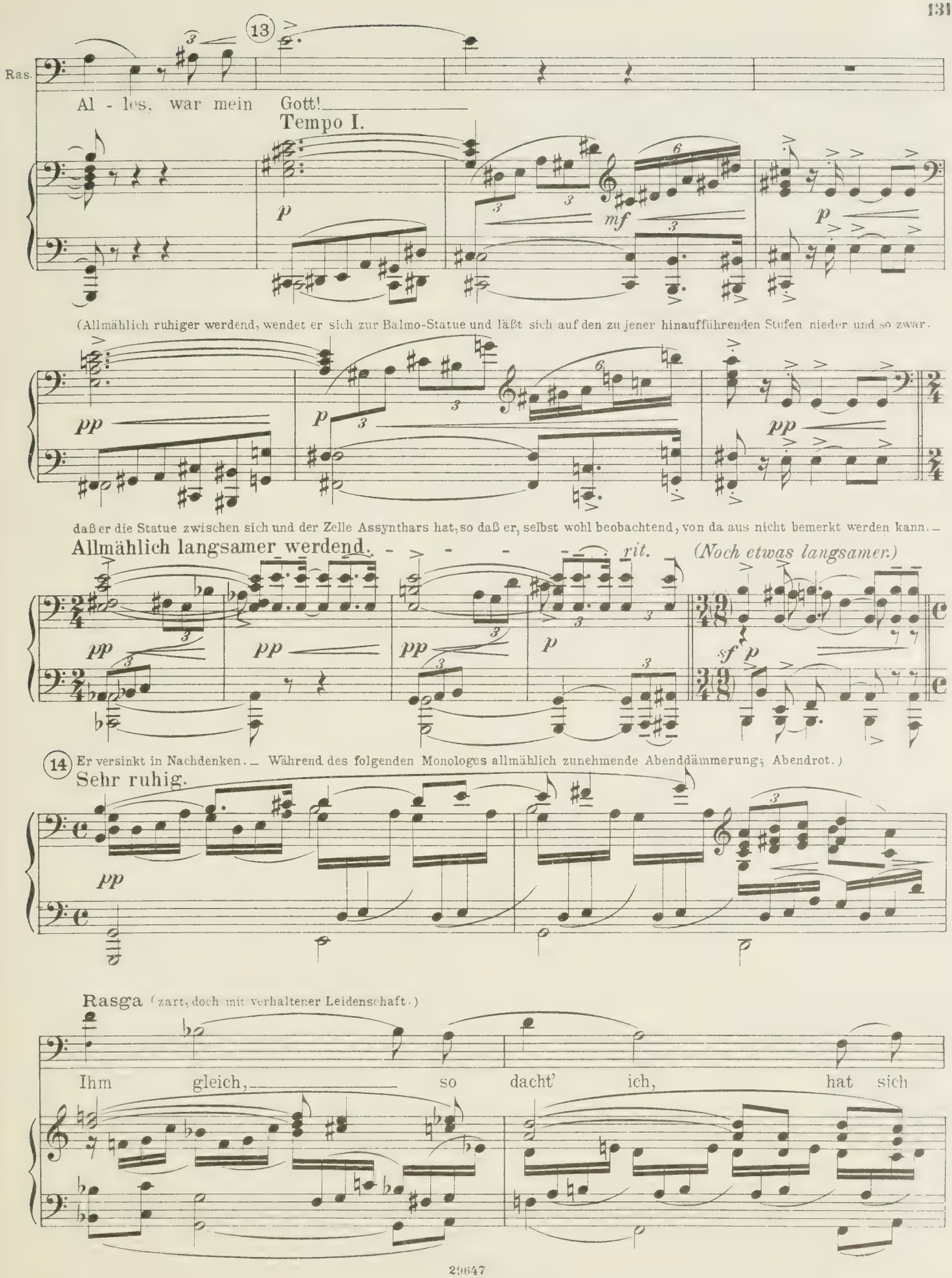
(Ruhig, ganz frei)

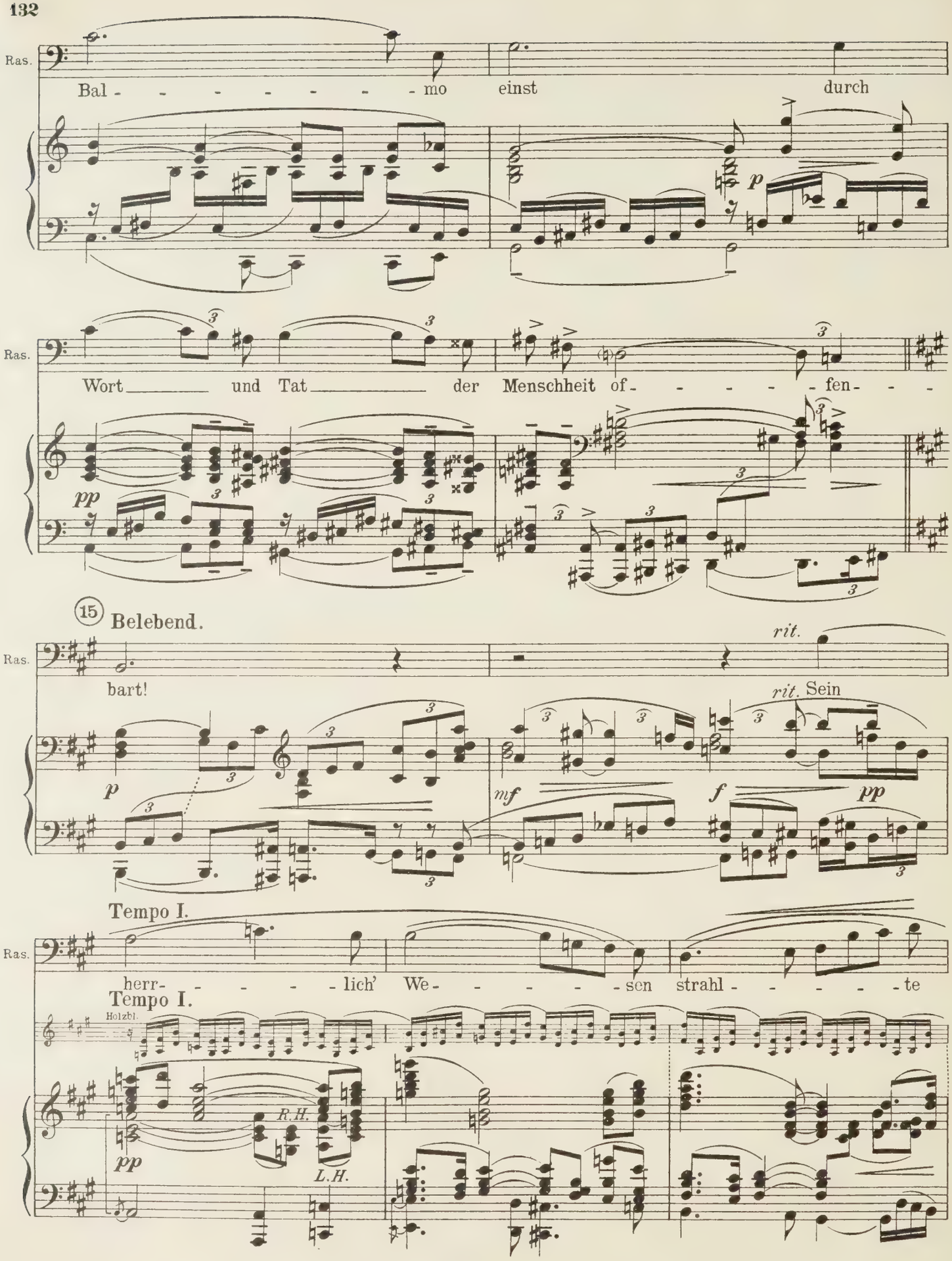
Rasga (mit verhaltenem Schmerz:) *(p)*

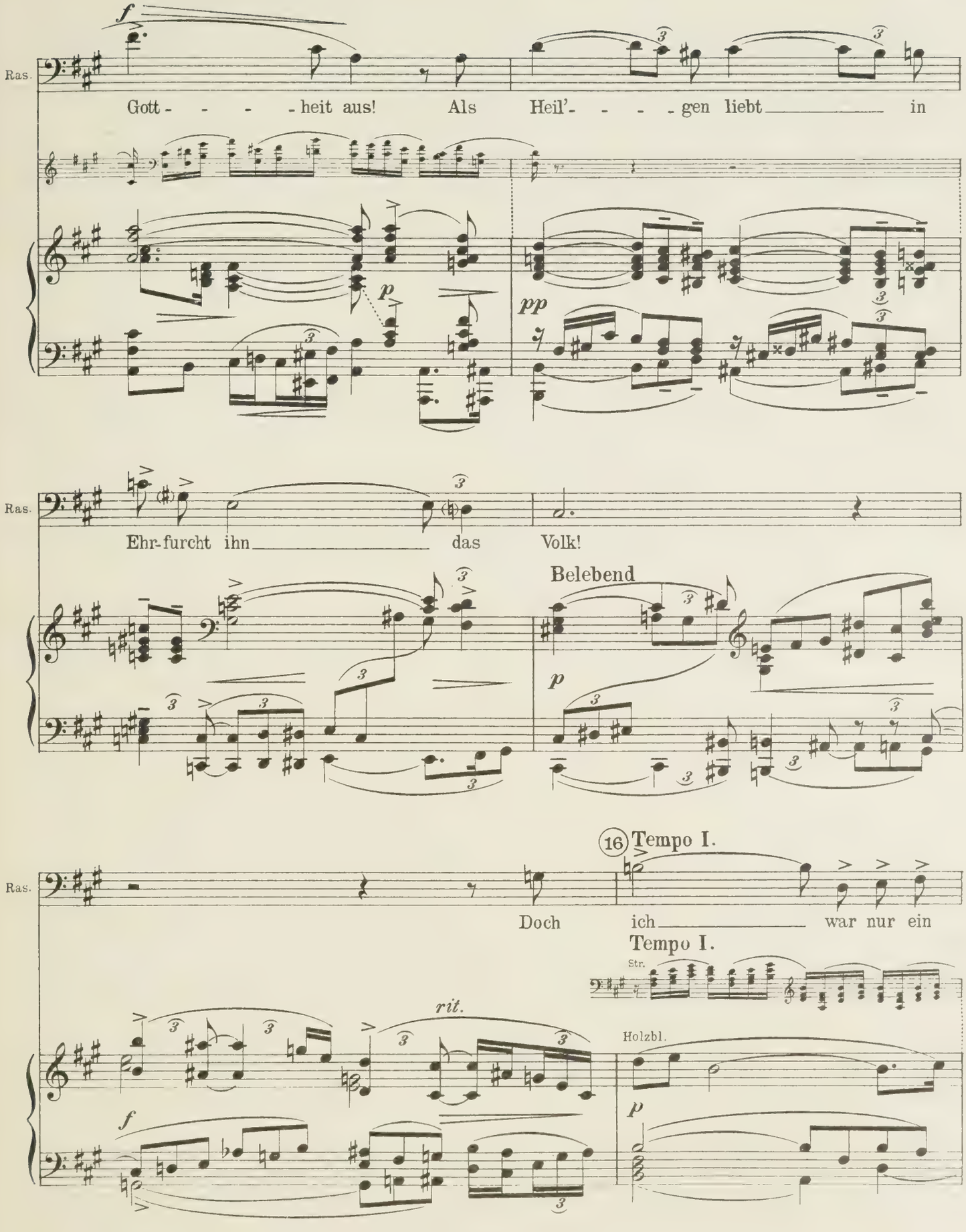
Und der da war mein Freund, mein

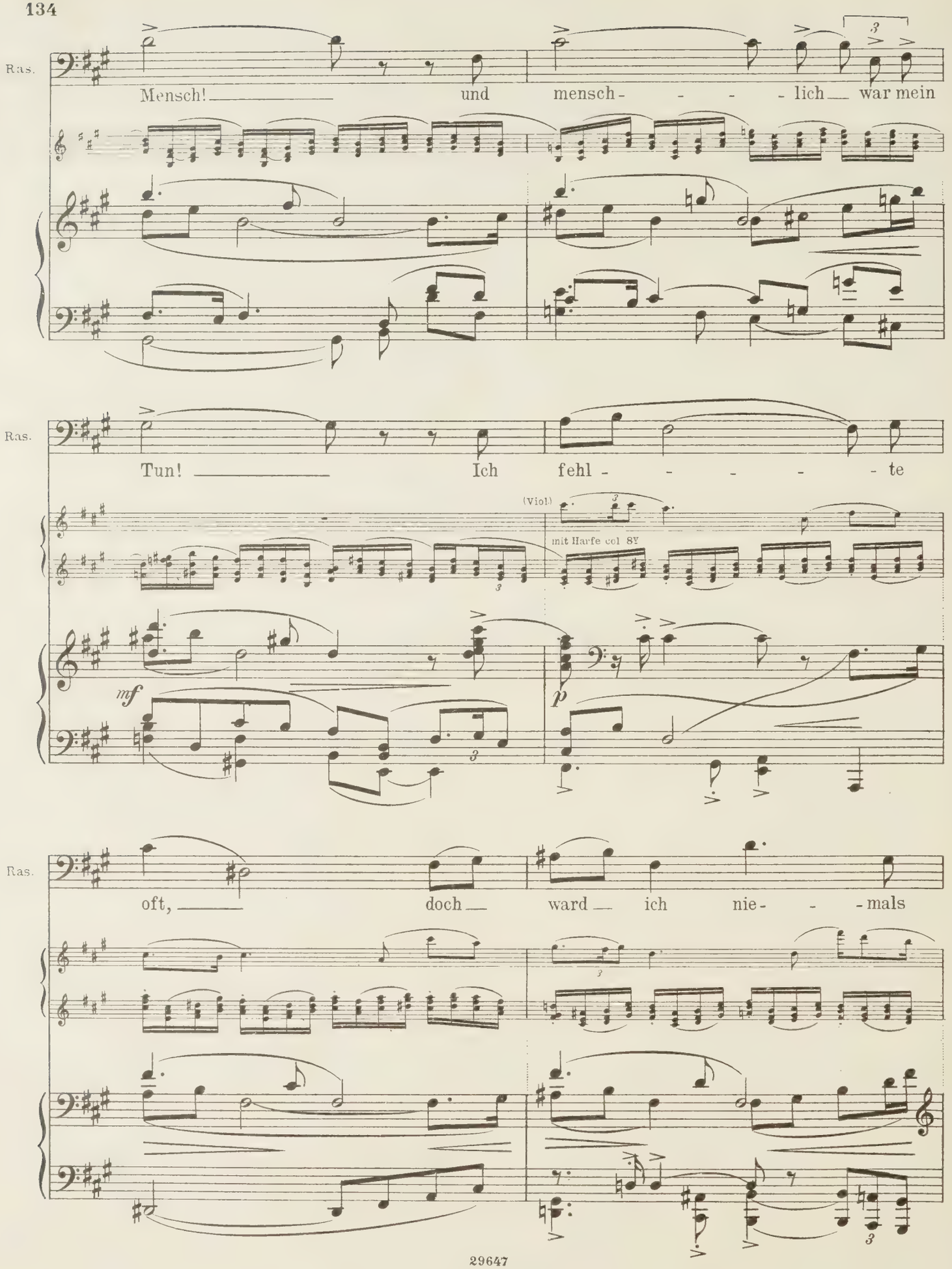
frei

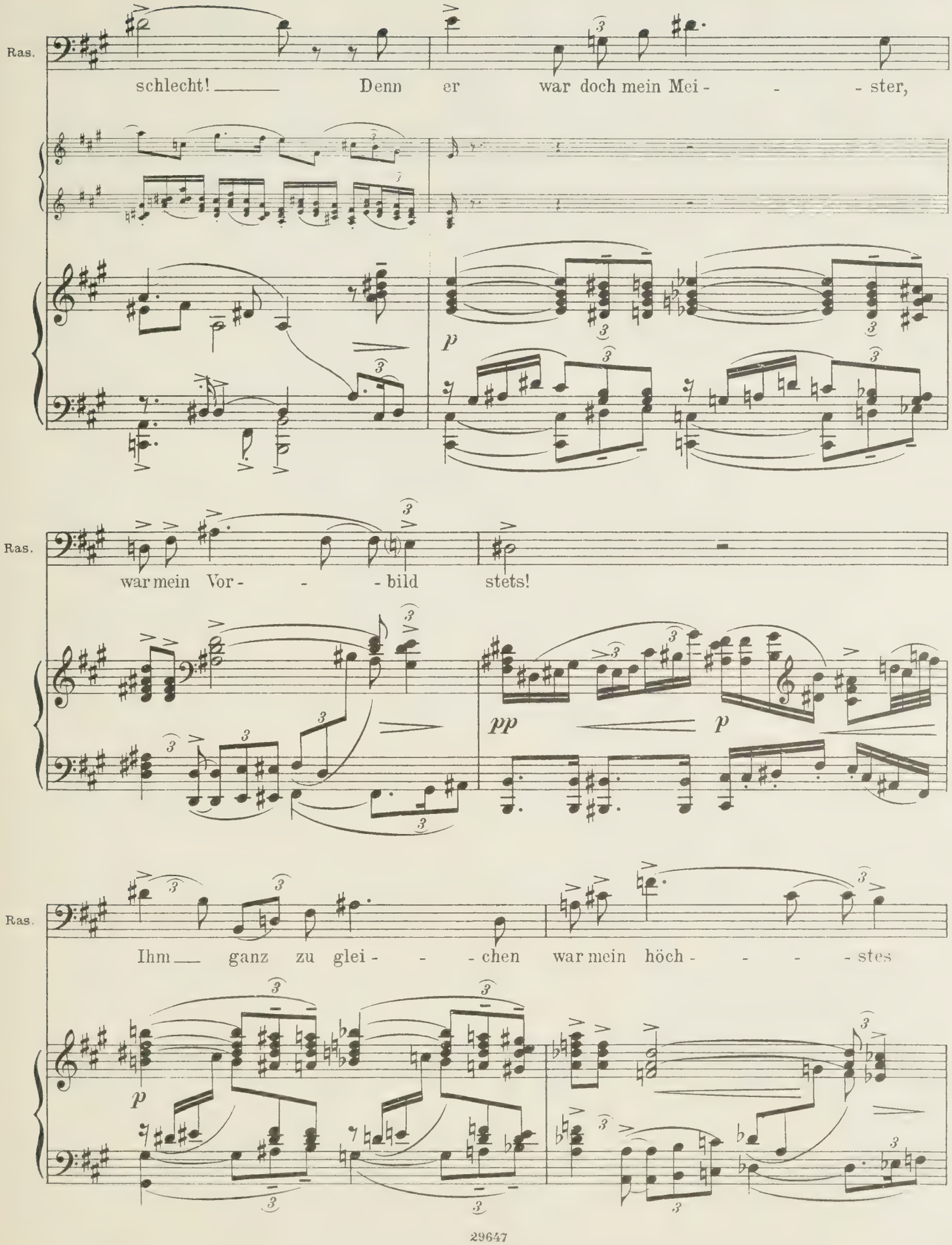
p

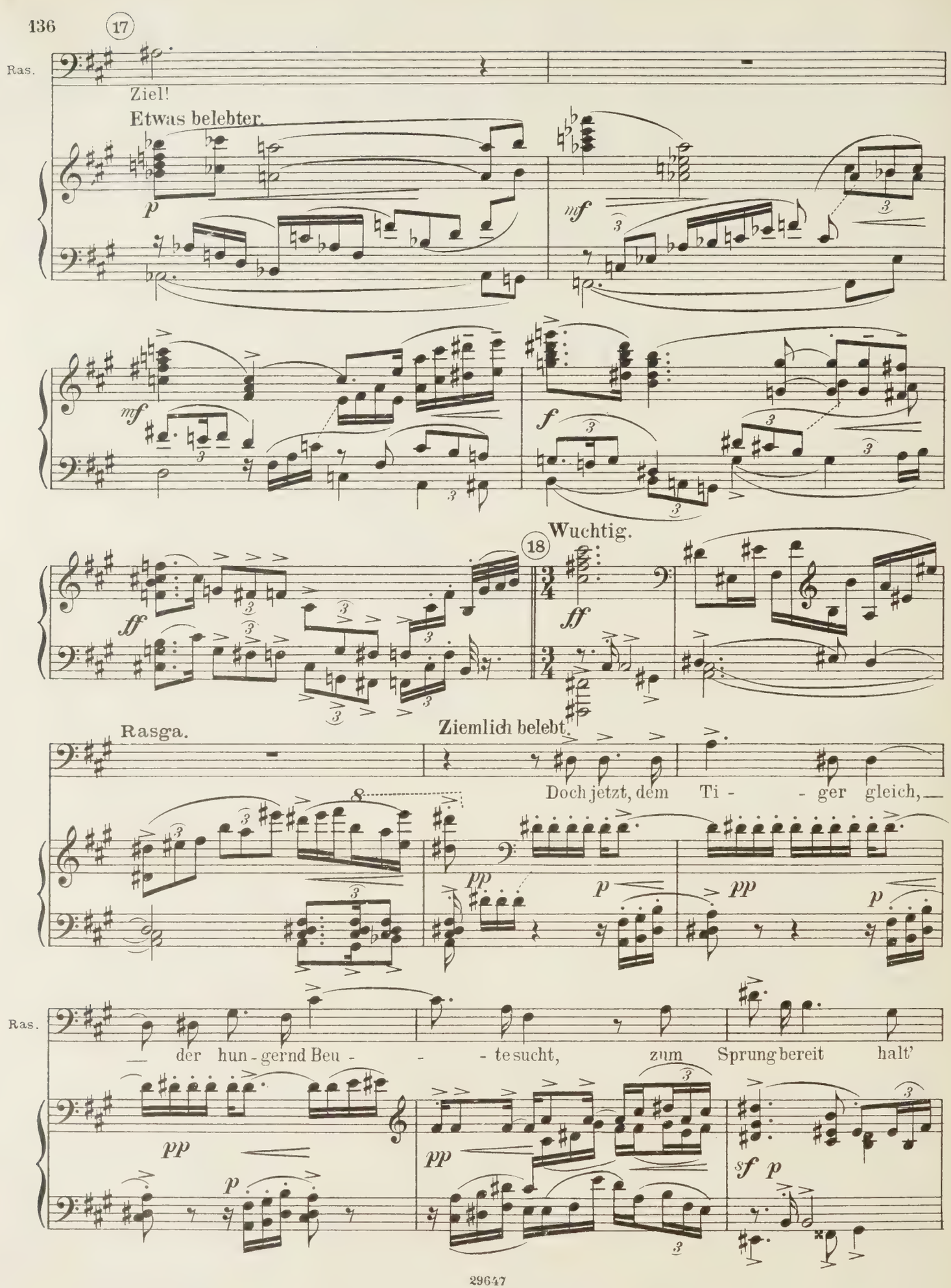

Ras.
13
Al - les, war mein Gott!
Tempo I.
(Allmählich ruhiger werdend, wendet er sich zur Balmo-Statue und läßt sich auf den zu jener hinaufführenden Stufen nieder und so zwar,
daß er die Statue zwischen sich und der Zelle Assynthars hat, so daß er, selbst wohl beobachtend, von da aus nicht bemerkt werden kann.—
Allmählich langsamer werdend.
rit.
(Noch etwas langsamer.)
14 Er versinkt in Nachdenken. — Während des folgenden Monologes allmählich zunehmende Abenddämmerung; Abendrot.)
Sehr ruhig.
Rasga (zart, doch mit verhaltener Leidenschaft.)
Ihm gleich, so dacht' ich, hat sich

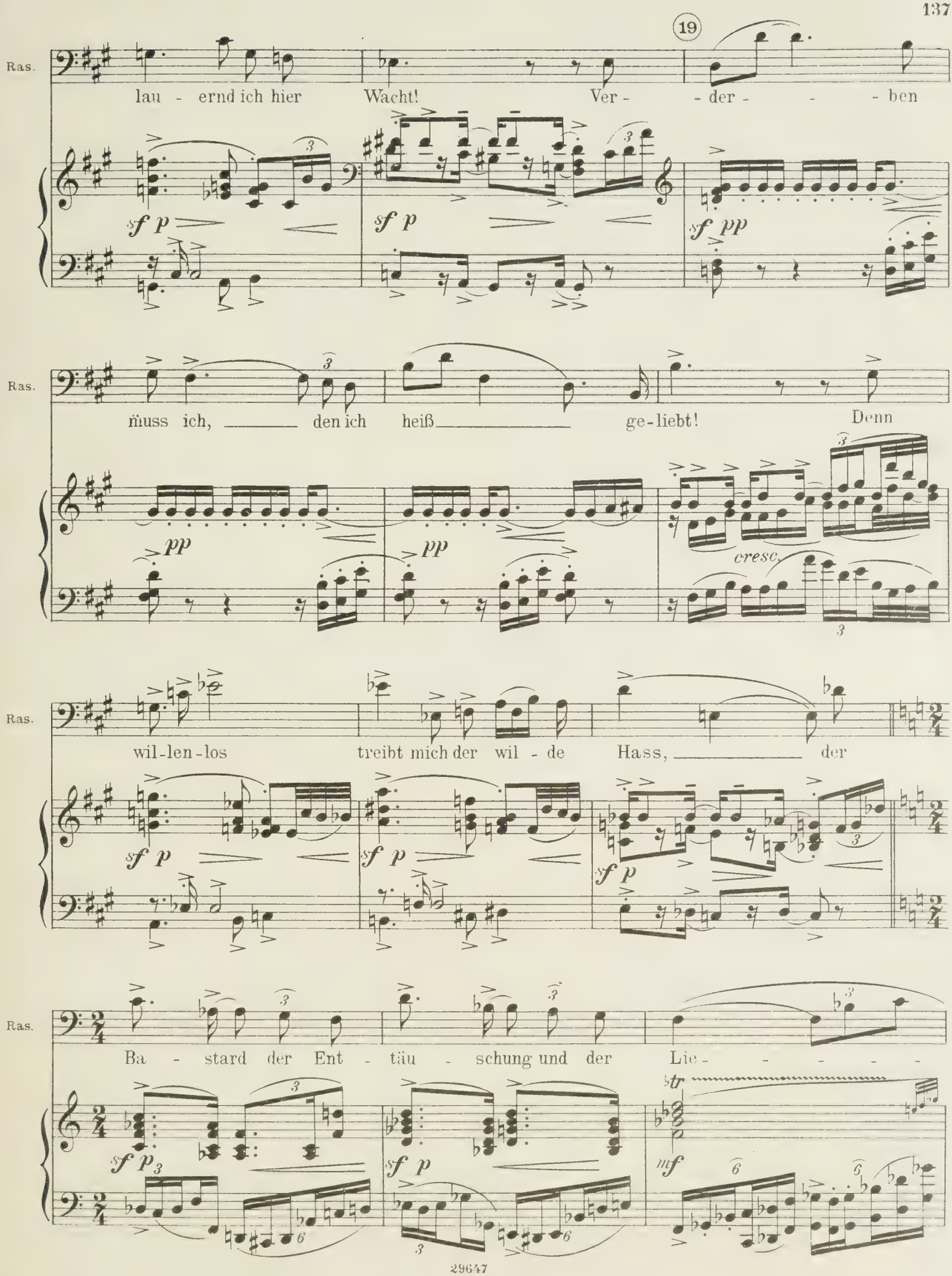

Ras.
Bal - - - - - - - - - mo einst durch
p
Ras.
Wort und Tat der Menschheit of - - - - - fen - - -
pp
15 Belebend.
rit.
Ras.
bart!
rit. Sein
p
mf
f
pp
Tempo I.
Ras.
herr- - - - - lich' We - - - - - sen strahl - - - - - te
Tempo I.
Holzbl.
R.H.
L.H.
pp

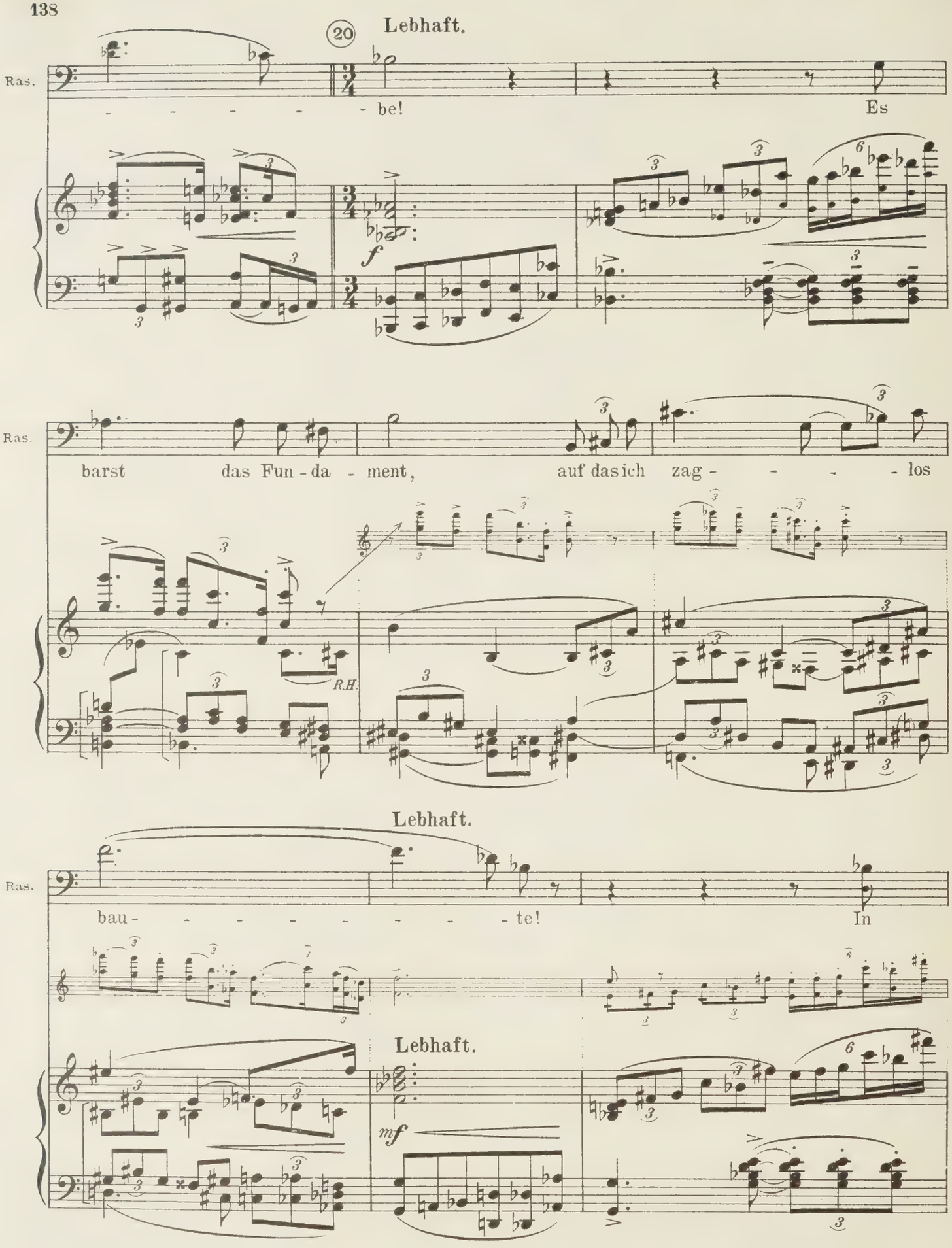

Ras.
f
Gott - - - - heit aus! Als Heil'- - - - gen liebt in
p
pp
Ras.
Ehr-furcht ihn das Volk!
Belebend
p
16 Tempo I.
Ras.
Doch ich war nur ein
Tempo I.
Str.
rit.
Holzbl.
f
p

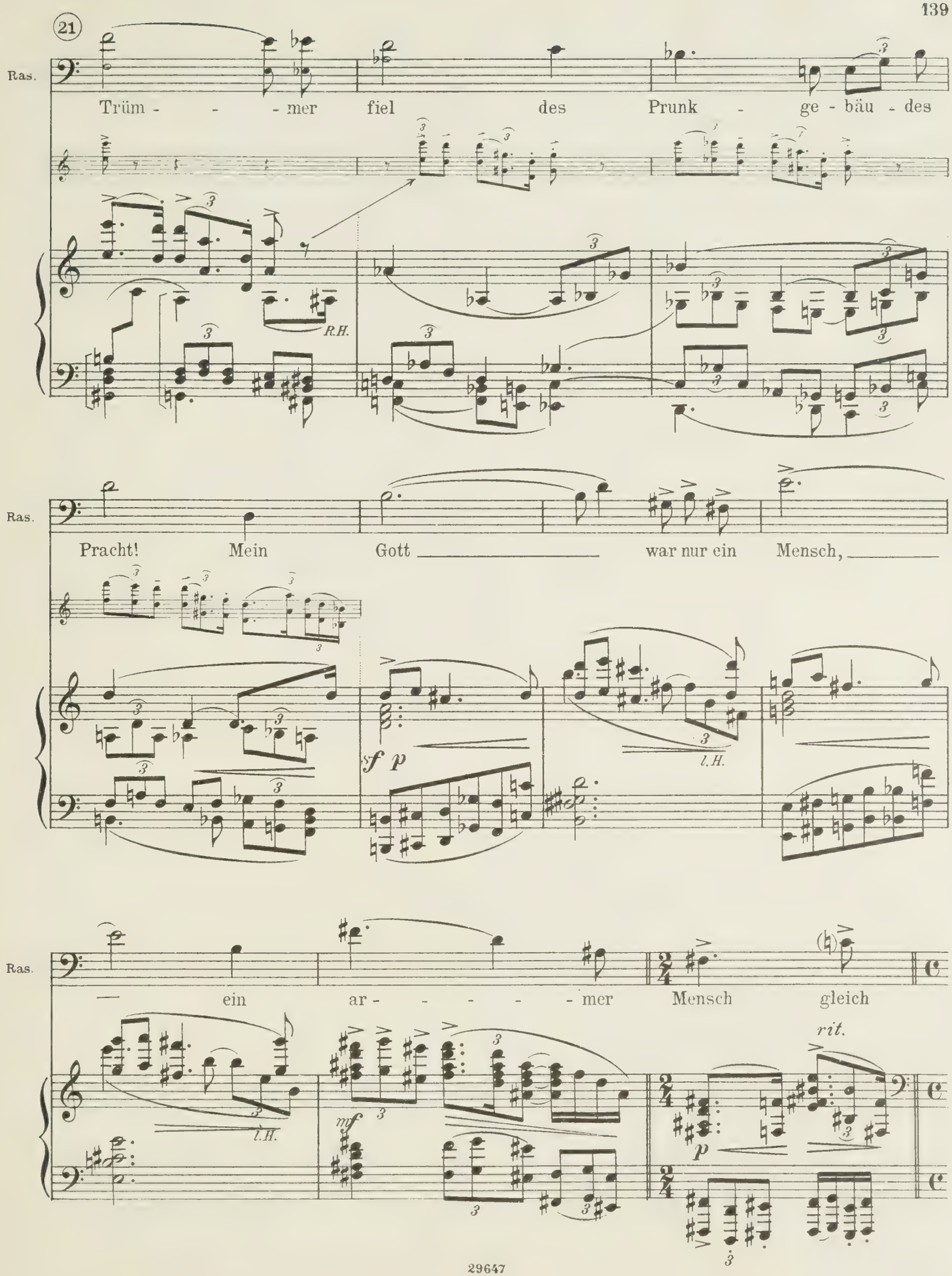

Ras.
Mensch! und mensch - - - - lich war mein
Ras.
Tun! Ich fehl - - - - - te
(Viol)
mit Harfe col 8v
mf
p
Ras.
oft, doch ward ich nie - - - mals

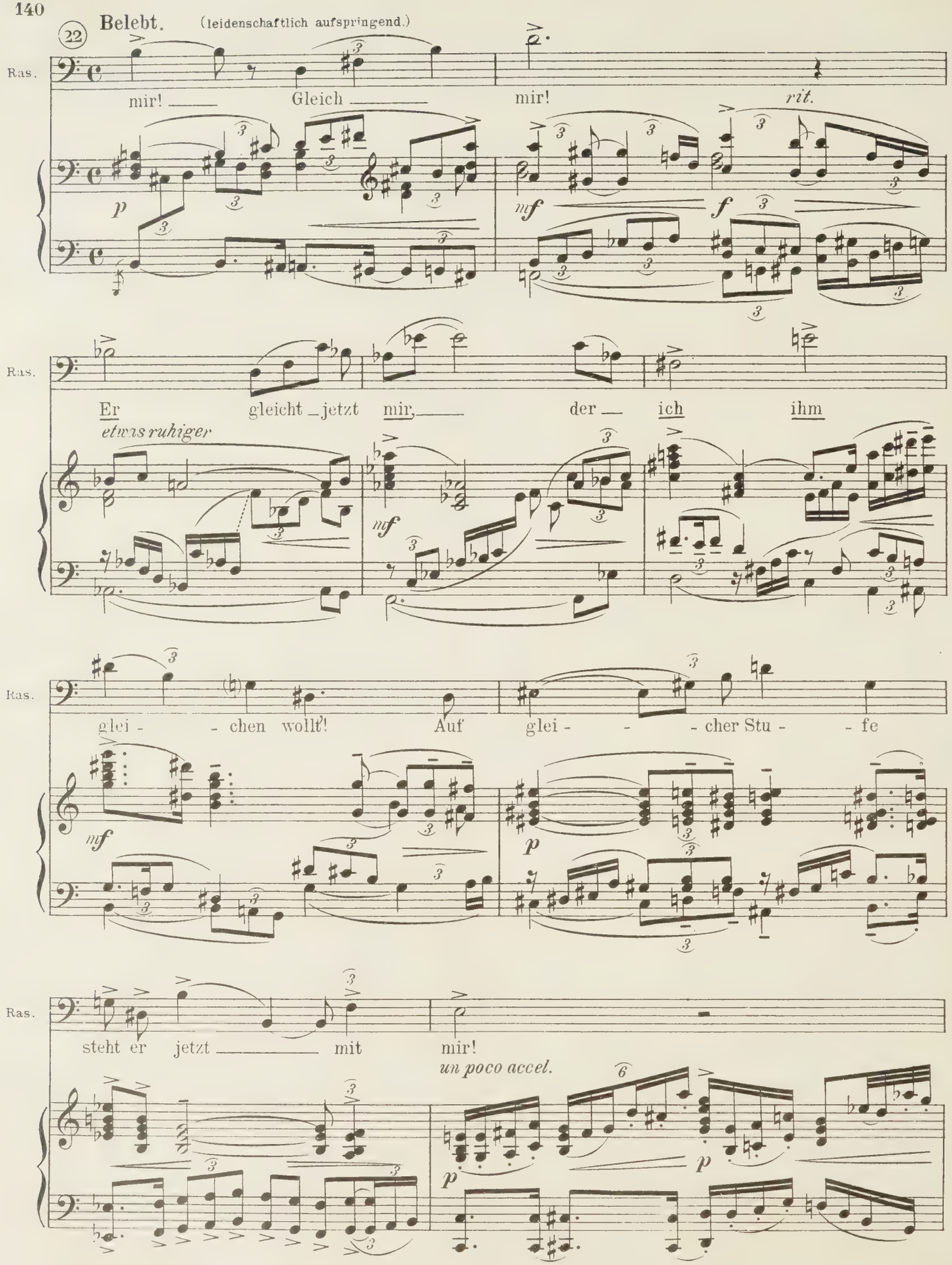

Ras.
schlecht! Denn er war doch mein Mei - - - ster,
p
Ras.
war mein Vor - - - bild stets!
pp
p
Ras.
Ihm ganz zu glei - - - chen war mein höch - - - - stes
p

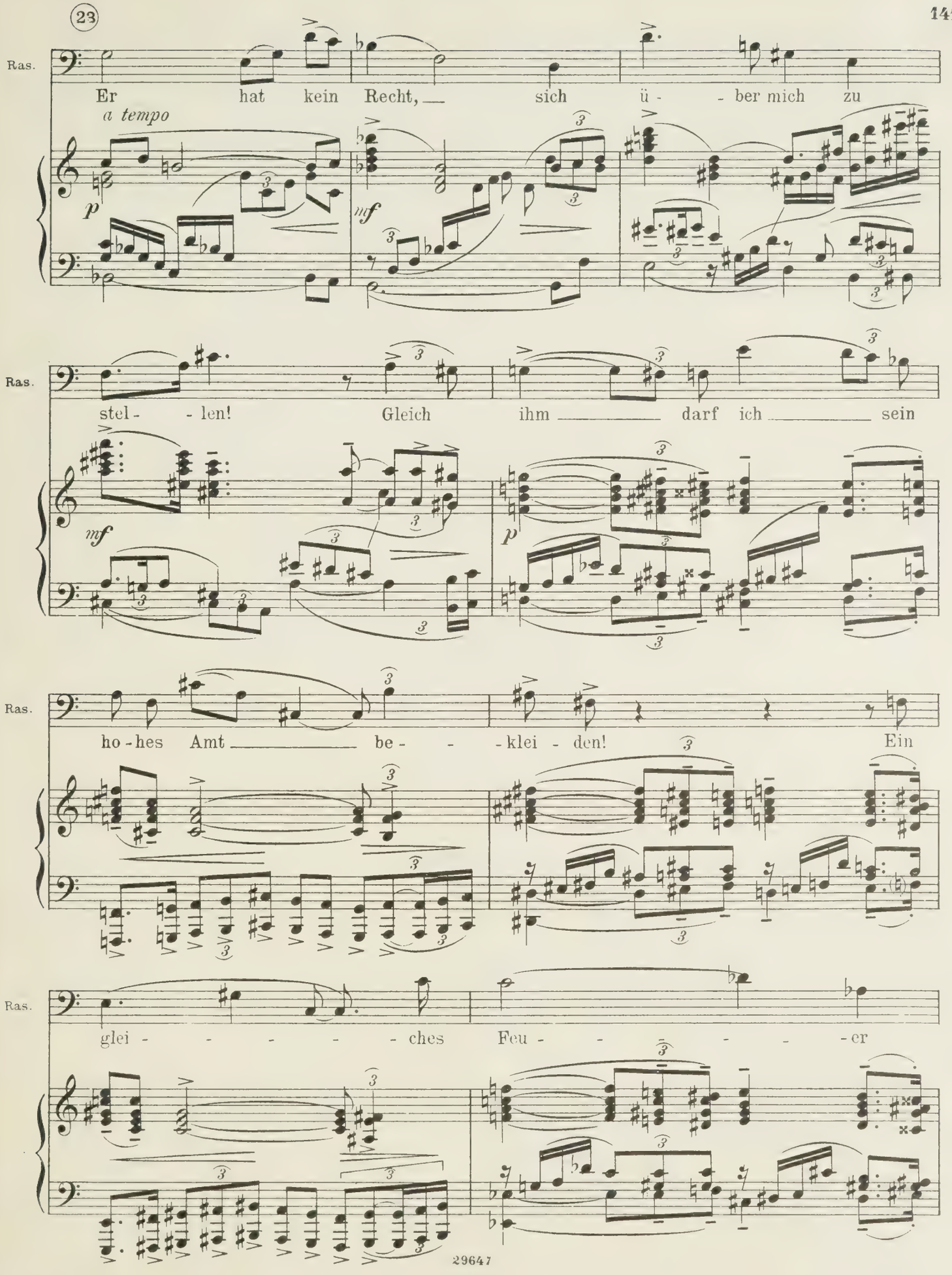

17
Ras.
Ziel!
Etwas belebter.
Wuchtig.
18
Rasga.
Ziemlich belebt.
Doch jetzt, dem Ti - - ger gleich,
Ras.
— der hun - gernd Beu - - - te sucht, zum Sprung bereit halt'

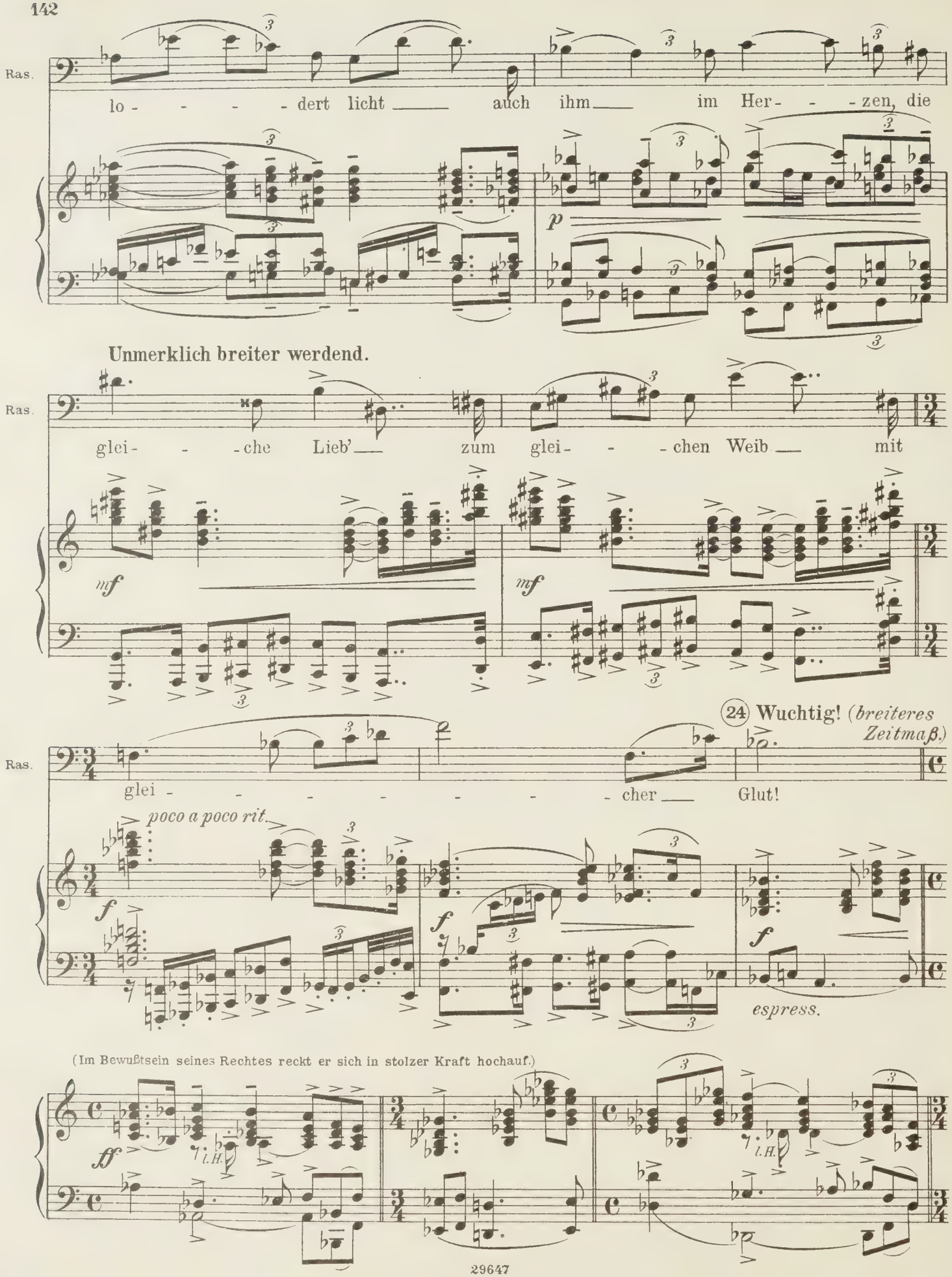

19
Ras.
lau - ernd ich hier Wacht! Ver - - der - - - ben
sf p
sf p
sf pp
Ras.
muss ich, den ich heiß ge-liebt! Denn
pp
pp
cresc.
Ras.
wil-len-los treibt mich der wil - de Hass, der
sf p
sf p
sf p
Ras.
Ba - stard der Ent - täu - schung und der Lie - - - - -
sf p
sf p
mf
tr


20
Lebhaft.
Ras.
- - - - - - be!
Es
f
Ras.
barst das Fun - da - ment, auf das ich zag - - - - - los
R.H.
Lebhaft.
Ras.
bau - - - - - - - - - te!
In
Lebhaft.
mf


21
Ras.
Trüm - - - mer fiel des Prunk - ge - bäu - des
R.H.
Ras.
Pracht! Mein Gott war nur ein Mensch,
sf p
l.H.
Ras.
— ein ar - - - - - mer Mensch gleich
l.H.
mf
p
rit.


22 Belebt. (leidenschaftlich aufspringend.)
Ras.
mir! Gleich mir!
rit.
p
mf
f
Ras.
Er gleicht jetzt mir, der ich ihm
etwas ruhiger
mf
Ras.
glei - chen wollt'! Auf glei - cher Stu - fe
mf
p
Ras.
steht er jetzt mit mir!
un poco accel.
p
p


23
Ras.
Er hat kein Recht, sich ü - ber mich zu
a tempo
p
mf
Ras.
stel - len! Gleich ihm darf ich sein
mf
p
Ras.
ho - hes Amt be - klei - den! Ein
Ras.
glei - ches Feu - er


Ras.
lo - - - - - dert licht auch ihm im Her - - - zen, die
p
Unmerklich breiter werdend.
Ras.
glei - - - che Lieb' zum glei - - - chen Weib mit
mf
mf
Ras.
glei - - - - - - - - cher Glut!
(24) Wuchtig! (breiteres Zeitmaß.)
poco a poco rit.
f
f
f
espress.
(Im Bewußtsein seines Rechtes reckt er sich in stolzer Kraft hochauf.)
ff
l.H.
l.H.

(Dann schreitet er in großer Erregung nach Assynthars Zelle und richtet drohende Gebärden nach derselben.)

poco a poco accel.

ff *p* *p* *p*

a tempo *f* l.H. l.H. *rit.*

(Ein jäher Gedanke durchzuckt ihn, seine Spannung weicht zunehmender Erschlaffung.)

Wuchtig *(Breit)*

25 *ff*

Vorwärts *rit.* *mf*

(Langsam und verdrießlich kehrt er zur Balmo - Statue zurück,

a tempo *sf* *p* *Vorwärts* *rit.*

26 *Ruhig* *p* *p*

auf deren Stufen er sich wieder niederläßt.) **Rasga** (frei, ruhig)

rit.

Ge - duld, mein Blut! Ge -

(frei, dem Sänger folgend)

pp

(Mittlerweile ist es völlig dunkel geworden)

(27) Nonnen (hinter der Scene.)

Langsam *(wie früher)*

Nur wer er - ken - net sei - ne Sün - den, kann der See - le Frie - den fin - den.

Ras. duld! — Und wal-le nicht zu heiß! Bezäh - me dich! Noch fehlt dir der Beweis!

Langsam *(wie früher)*

cl.

ppp *pp*

— (Jetzt drängt durch die Papierscheiben der Zelle Assyn-

Mönche (hinter der Scene.) *pp*

Nur wer er - ken - - - net

Ras. Doch dann, mein Pries - - ter,

Sehr ruhig.

Str.

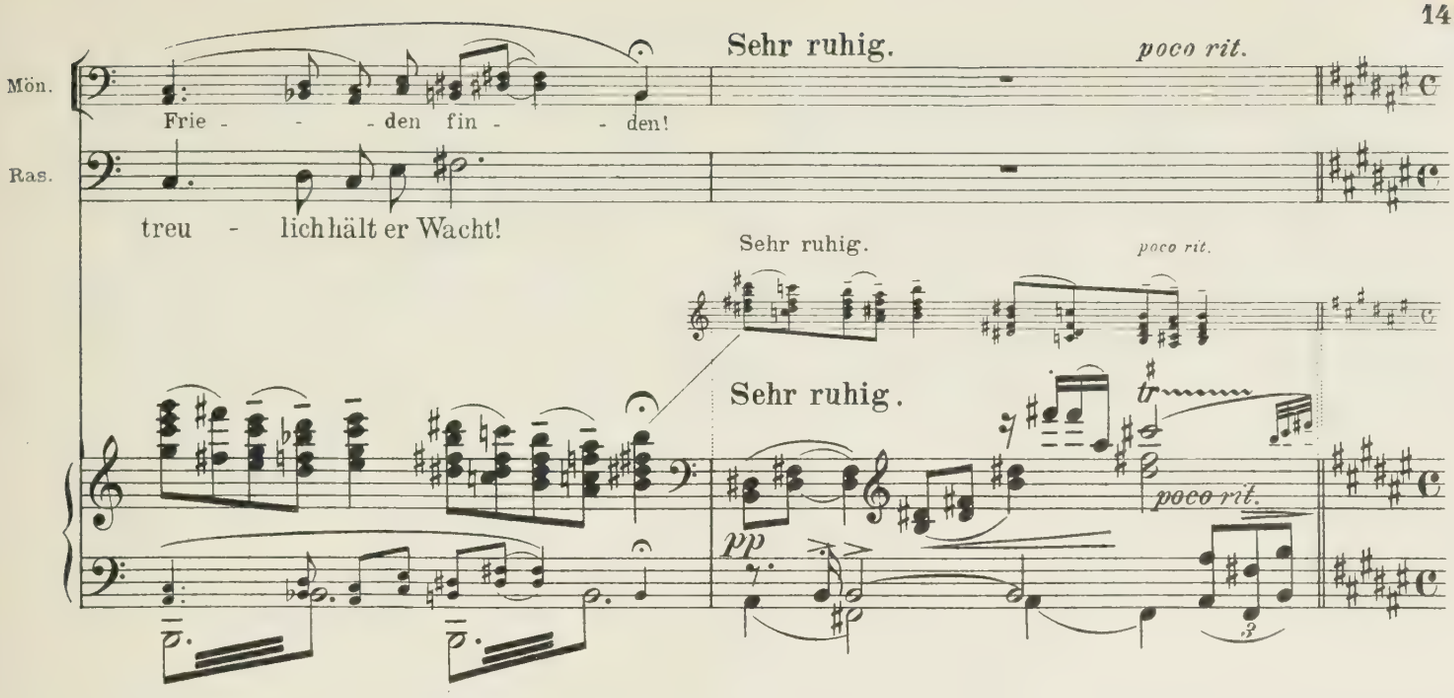
pp

Fag.

thars der Schein einer Lampe, so daß die schwache Silhouette des Priesters sichtbar wird.)

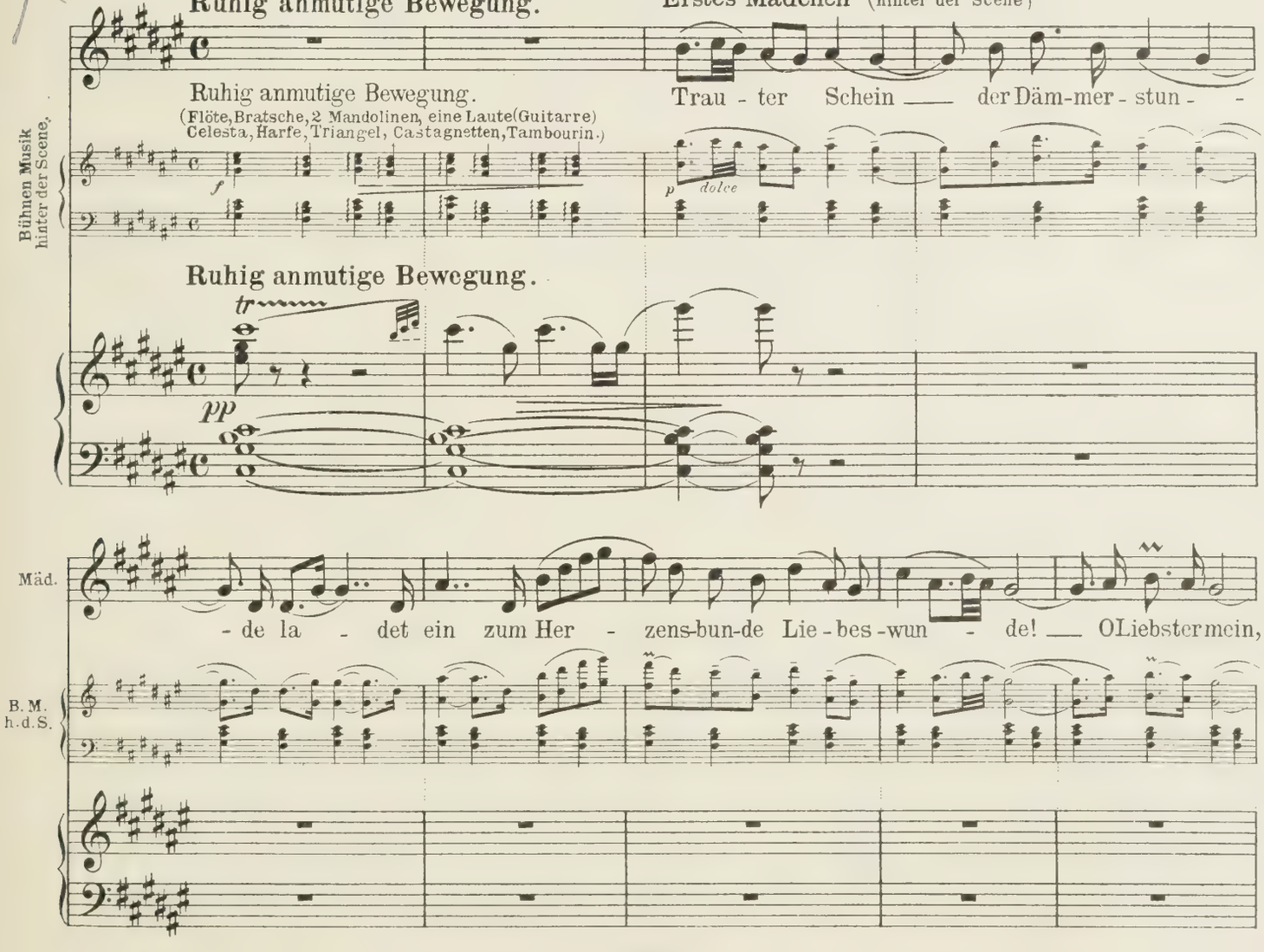
Mön. sei - - - - ne Sün - - - den, kann der See - - le

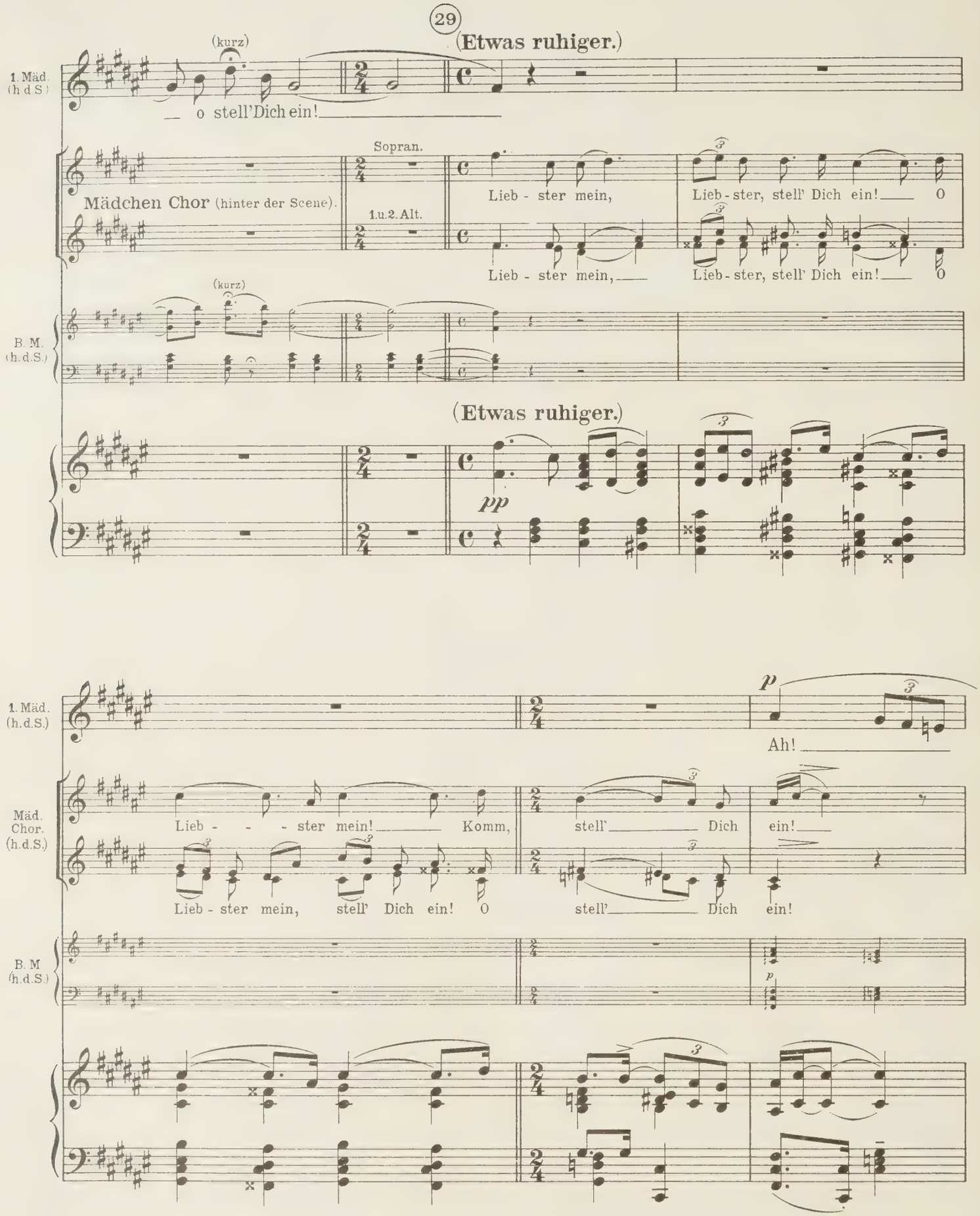
Ras. nimm dein Haupt in Acht! Dein lau-ert Hass! Ge-

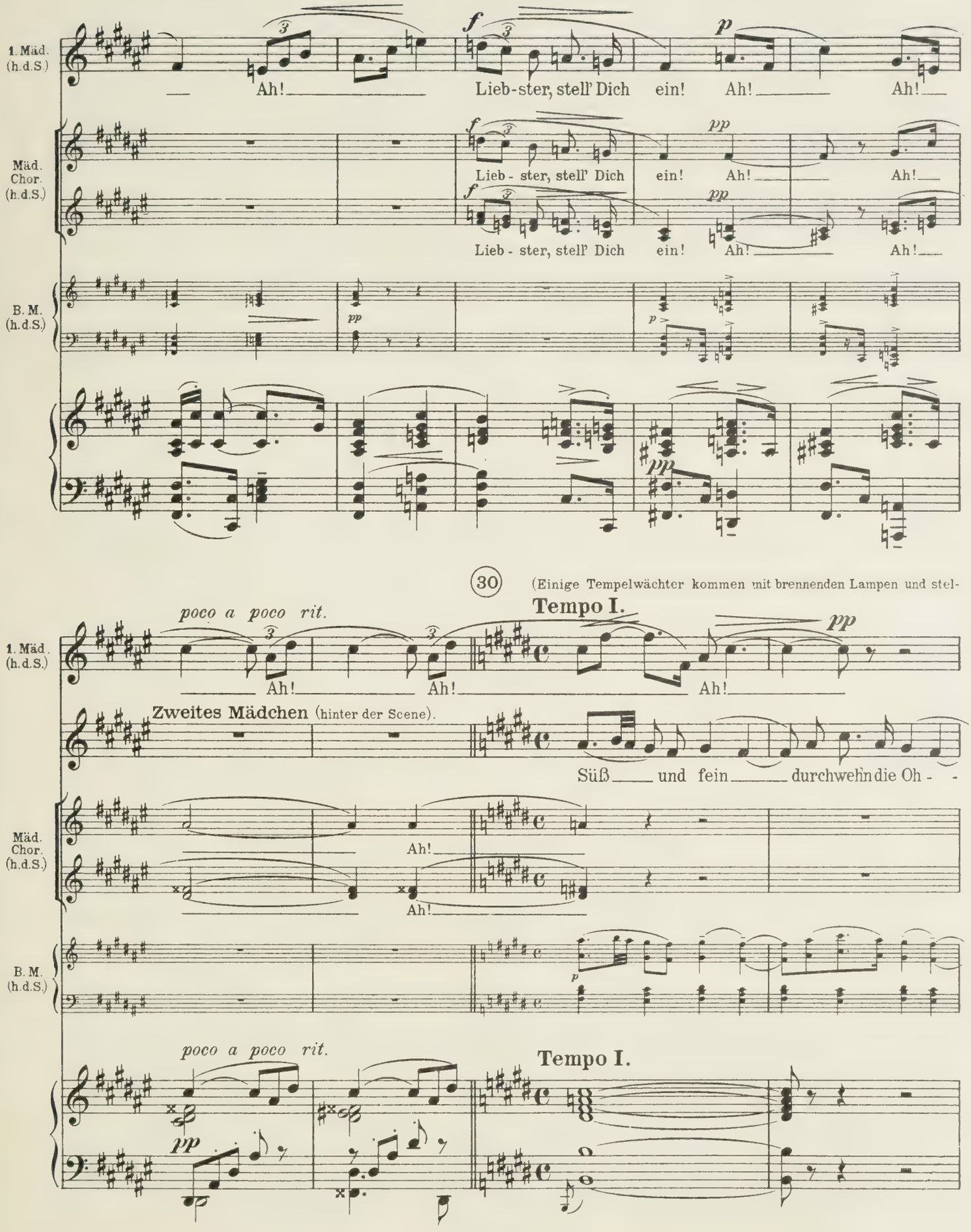


28 Dritte Scene.

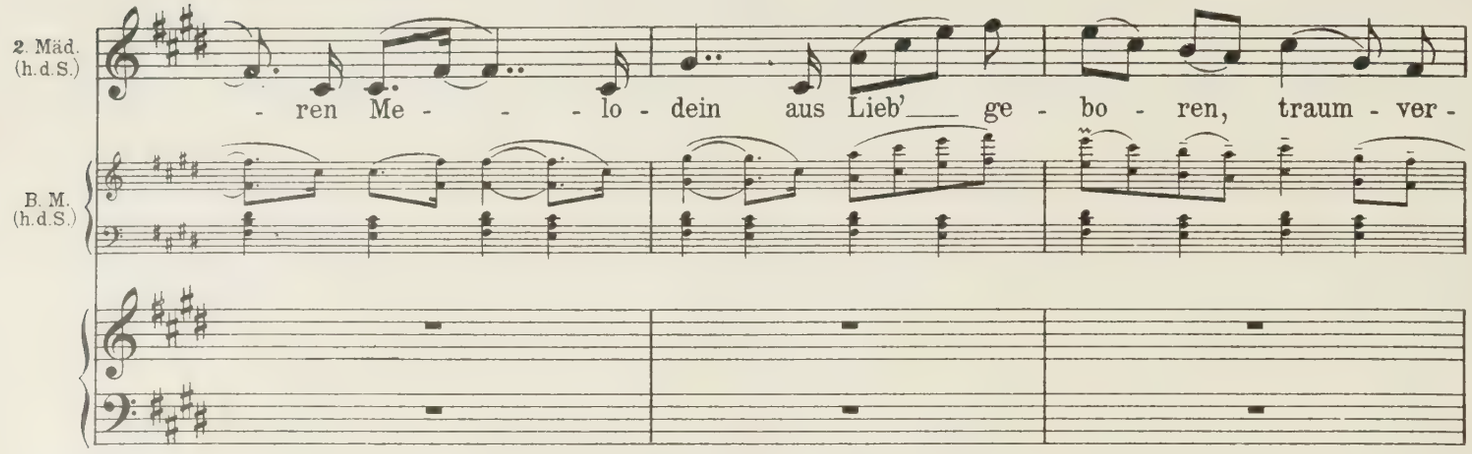
(Ganz aus der Ferne, zum Klange von Saiteninstrumenten, ertönt jetzt lockend ein Gesang von jungen Mädchen.)



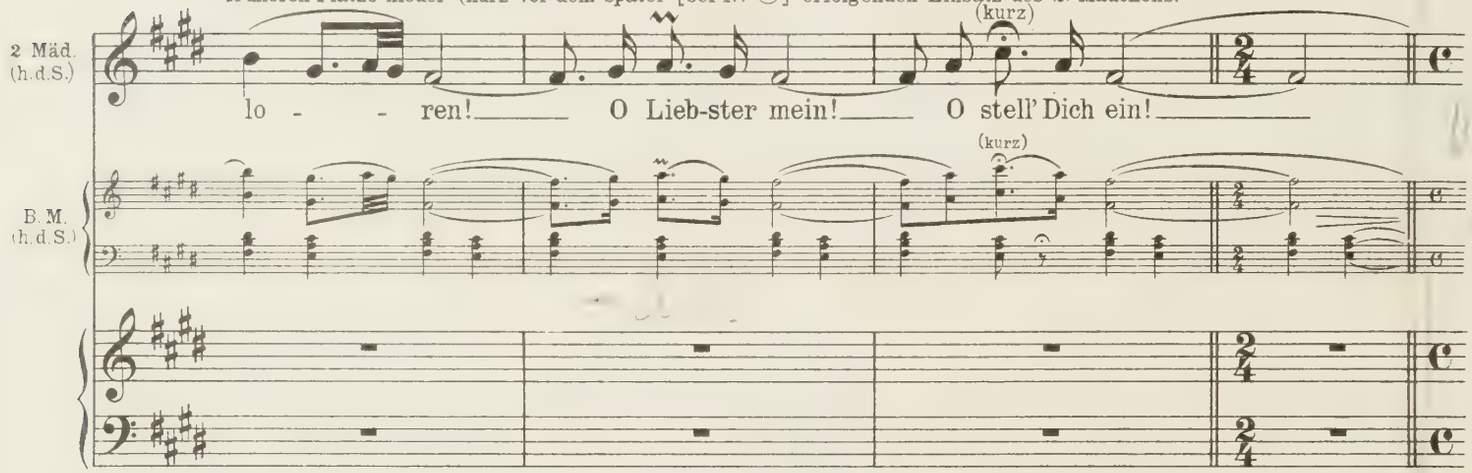

29
(Etwas ruhiger.)
1. Mäd. (h d S)
(kurz)
o stell'Dich ein!
Sopran.
Mädchen Chor (hinter der Scene).
1.u.2.Alt.
Lieb - ster mein,
Lieb - ster, stell' Dich ein! O
Lieb - ster mein,
Lieb - ster, stell' Dich ein! O
B. M. (h.d.S.)
(kurz)
(Etwas ruhiger.)
pp
1. Mäd. (h.d.S.)
p
Ah!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
Lieb - - - ster mein! Komm,
stell' Dich ein!
Lieb - ster mein, stell' Dich ein! O
stell' Dich ein!
B. M (h.d.S.)
p

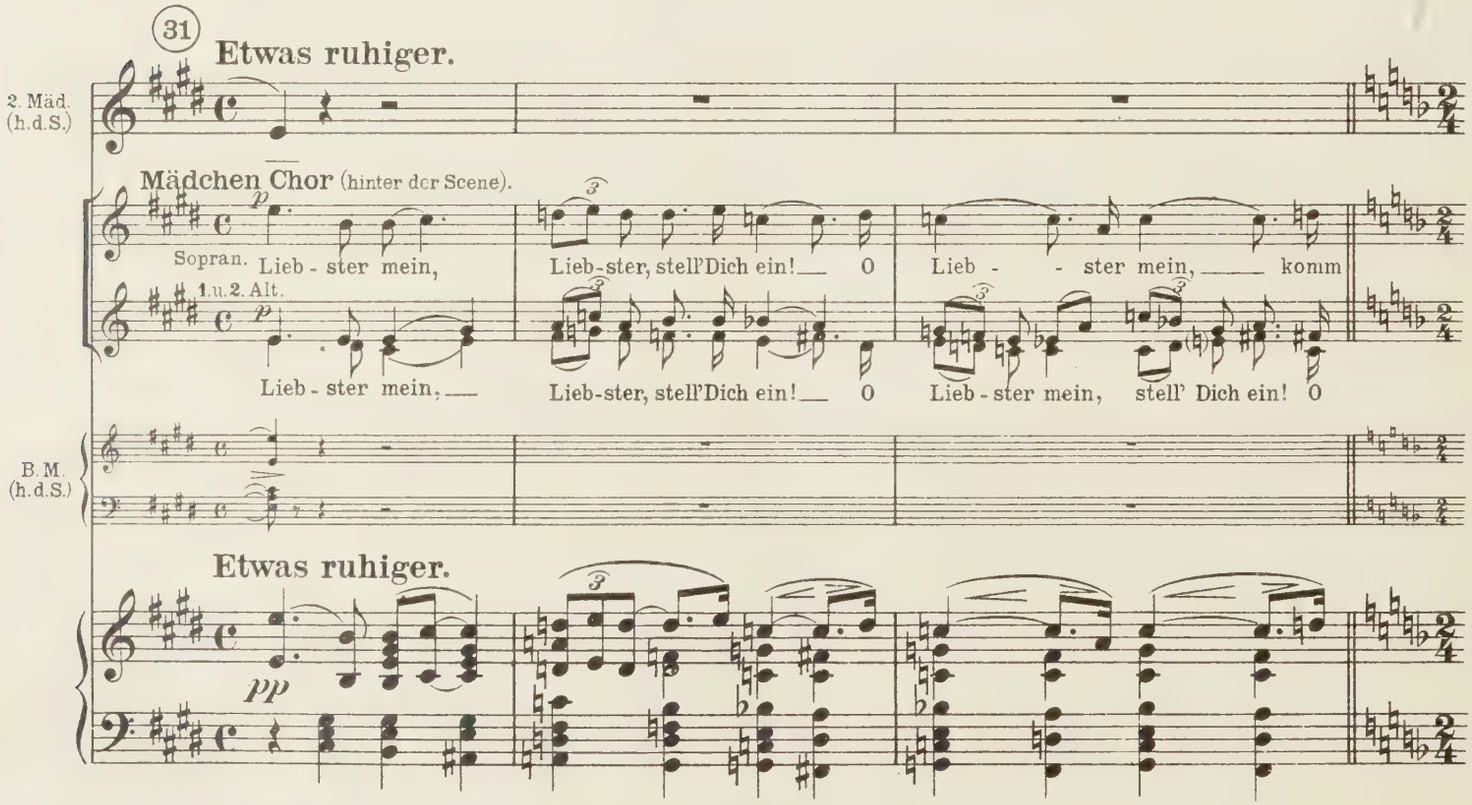

1. Mäd. (h.d.S.)
Ah!
Lieb-ster, stell' Dich ein! Ah!
Ah!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
Lieb - ster, stell' Dich ein! Ah!
Ah!
Lieb - ster, stell' Dich ein! Ah!
Ah!
B. M. (h.d.S.)
30
(Einige Tempelwächter kommen mit brennenden Lampen und stel-
poco a poco rit.
Tempo I.
1. Mäd. (h.d.S.)
Ah!
Ah!
Ah!
Zweites Mädchen (hinter der Scene).
Süß und fein durchwehn die Oh - -
Mäd. Chor. (h.d.S.)
Ah!
Ah!
B. M. (h.d.S.)
poco a poco rit.
Tempo I.

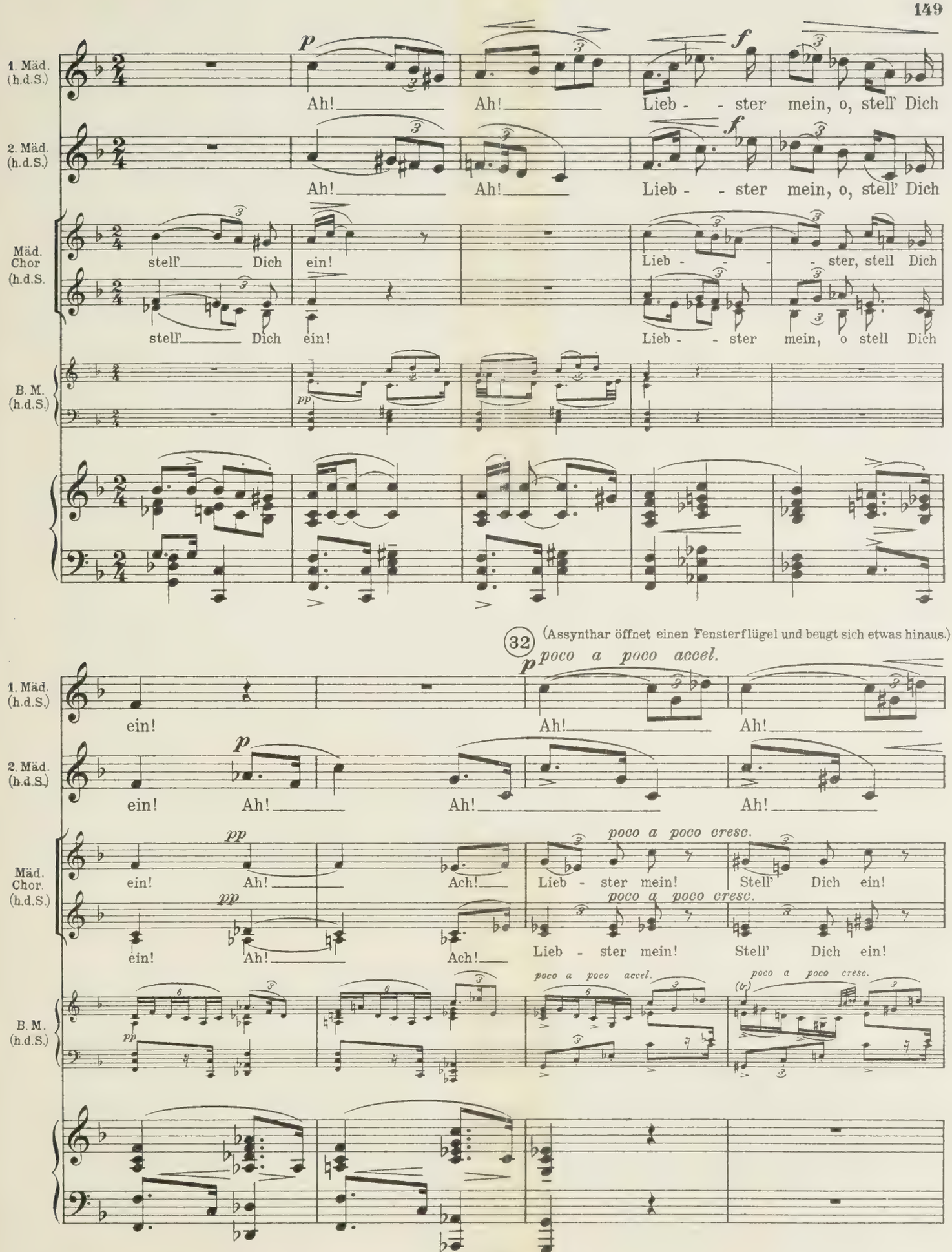
len diese in den zu den Zellen der Mönche und Nonnen führenden Gängen auf. Dann entzünden sie die Lampions im Wandelgang im Hintergrund und entfernen sich schweigend. Rasga, den der Gesang der Mädchen in nervöse Unruhe versetzt

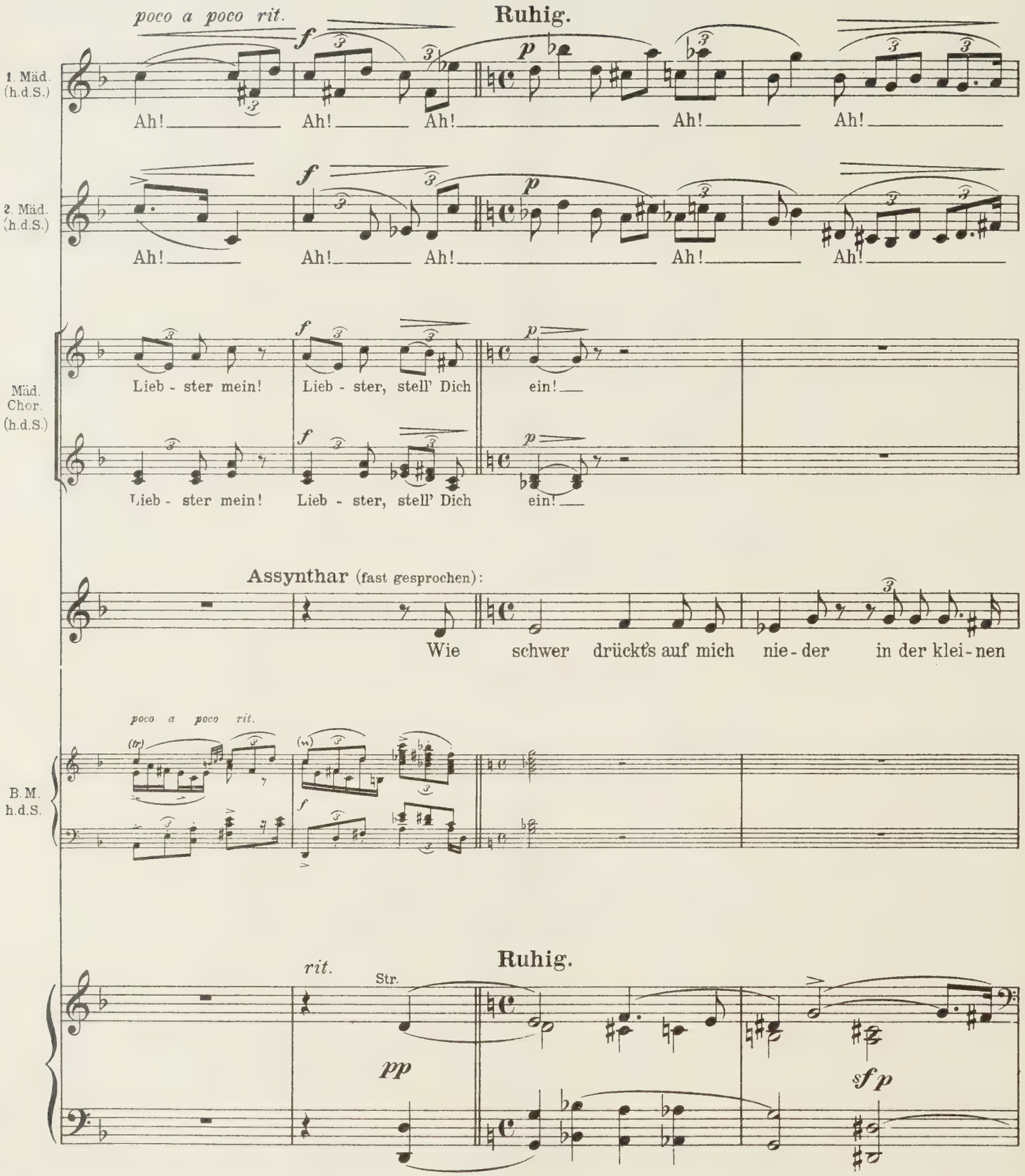


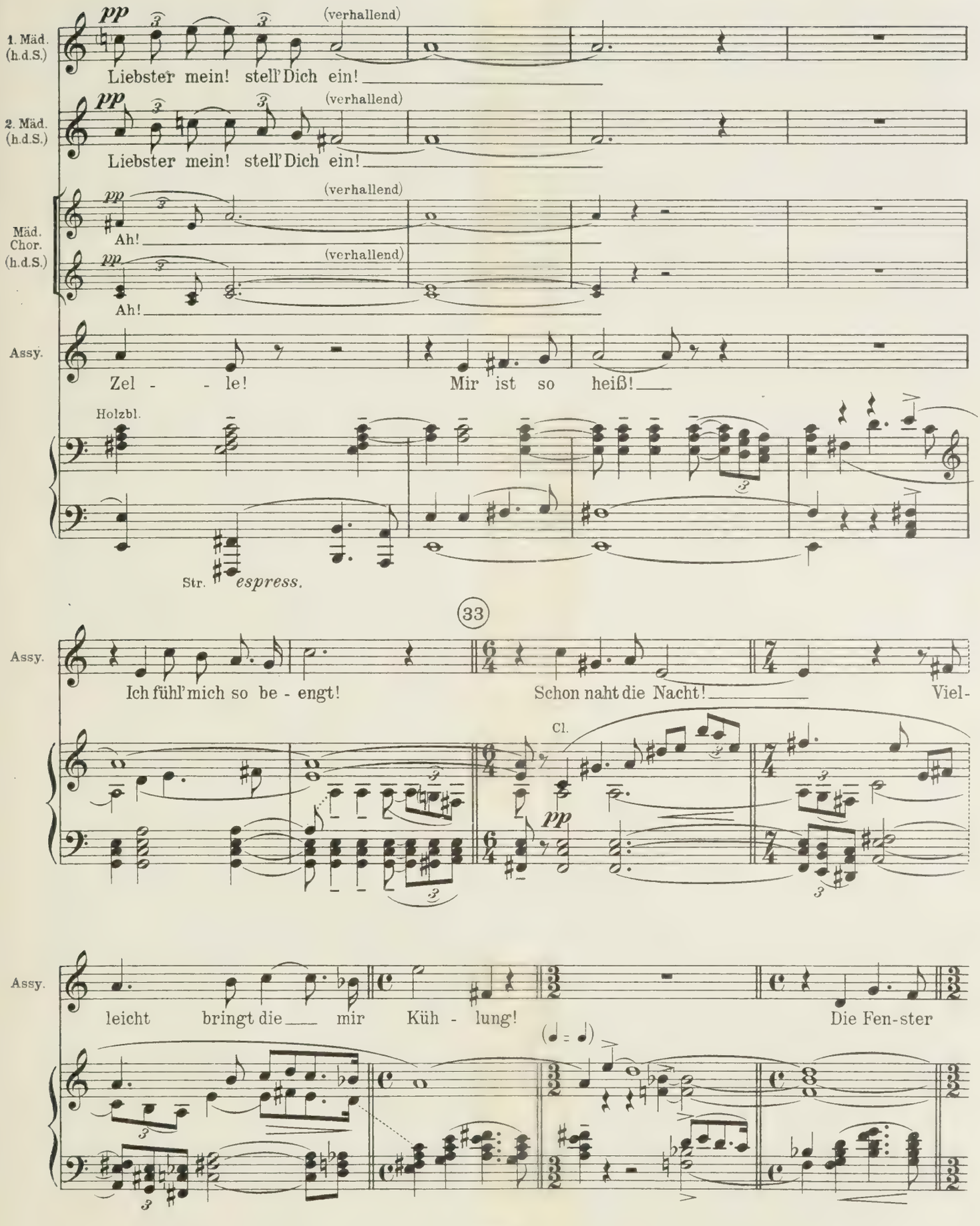
hat, verbirgt sich beim Erscheinen der Wächter hinter der Statue, so daß er von diesen unbemerkt bleibt. Nach ihrem Verschwinden begibt er sich spähend in den Hintergrund, kehrt nach einer Weile wieder um und läßt sich wieder an seinem früheren Platze nieder (kurz vor dem später [bei Nº 35] erfolgenden Einsatz des 2. Mädchens.

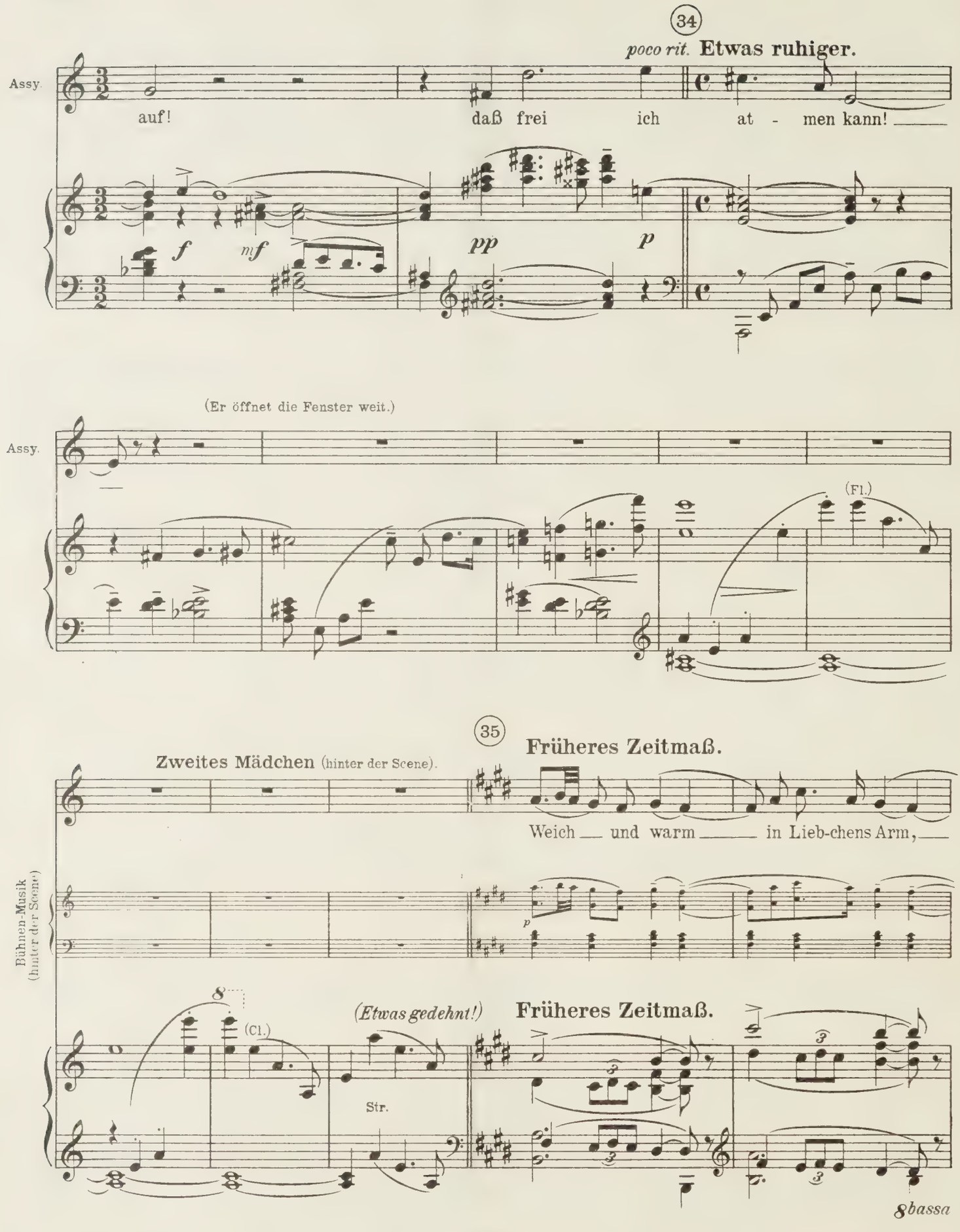


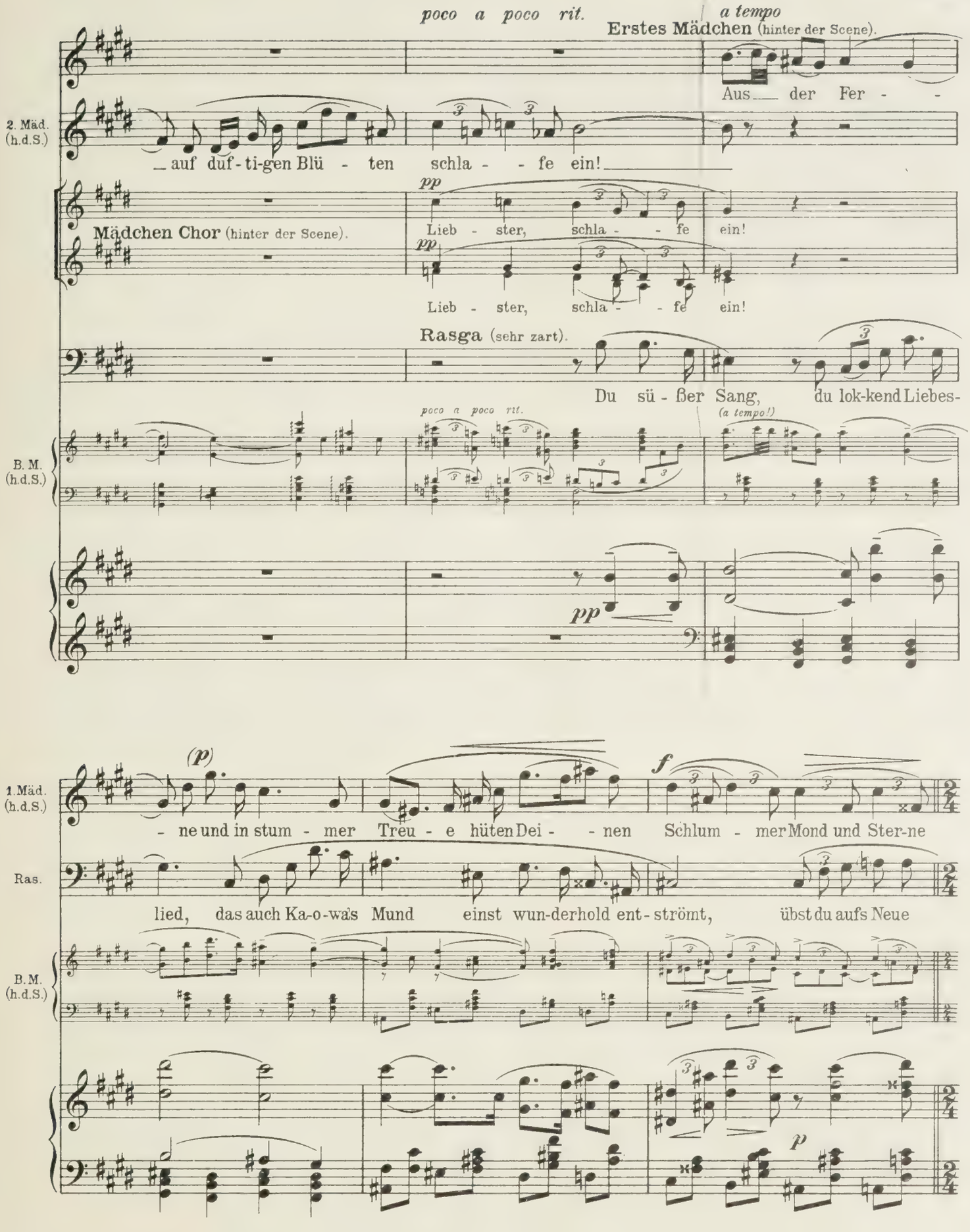


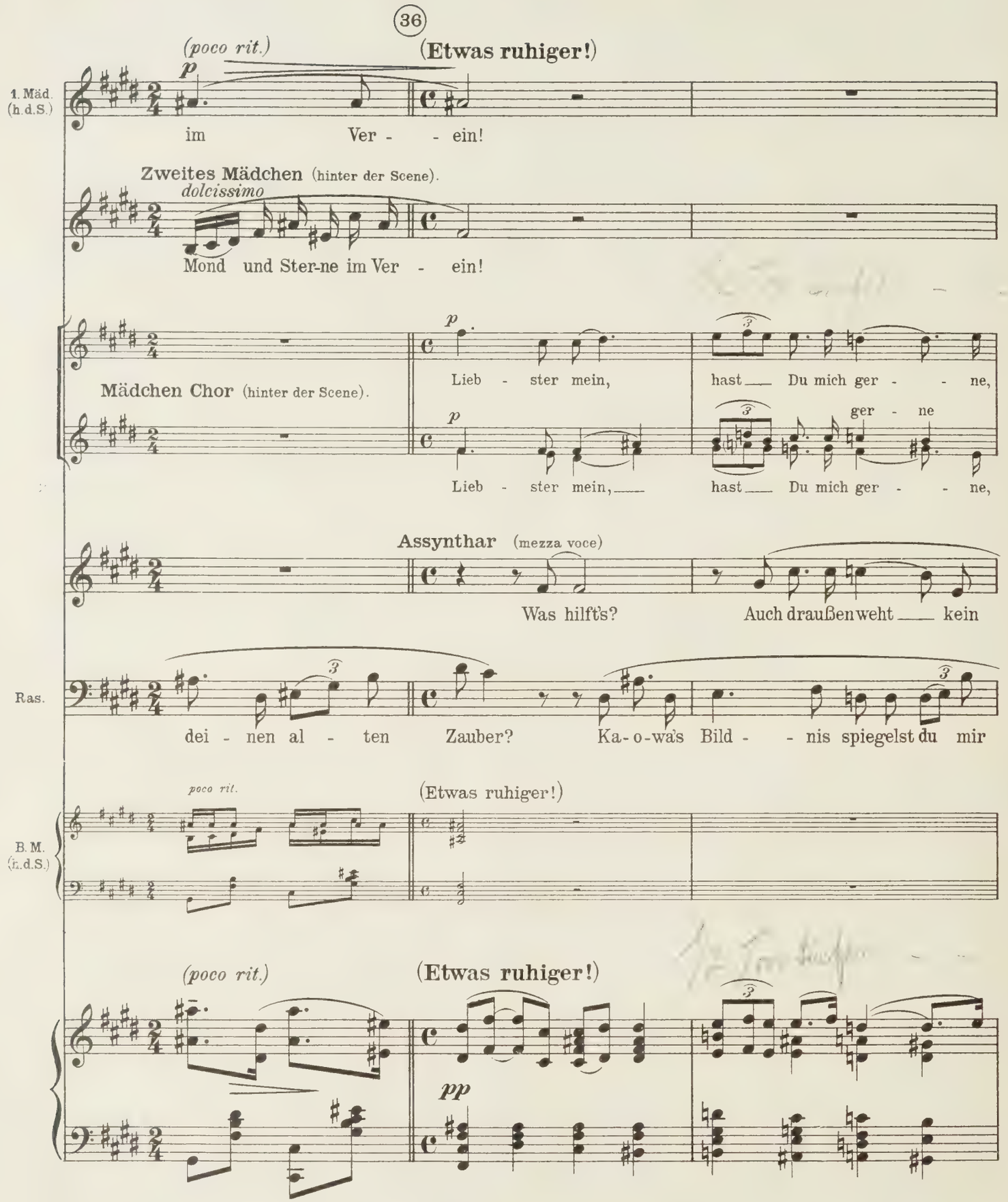

1. Mäd. (h.d.S.)
2. Mäd. (h.d.S.)
Mäd. Chor (h.d.S.
B. M. (h.d.S.)
p
f
Ah! Ah! Lieb - - ster mein, o, stell' Dich
stell' Dich ein! Lieb - - - ster, stell Dich
Lieb - - ster mein, o stell Dich
pp
32
(Assynthar öffnet einen Fensterflügel und beugt sich etwas hinaus.)
poco a poco accel.
ein!
Ah!
Ach!
poco a poco cresc.
Lieb - ster mein! Stell' Dich ein!

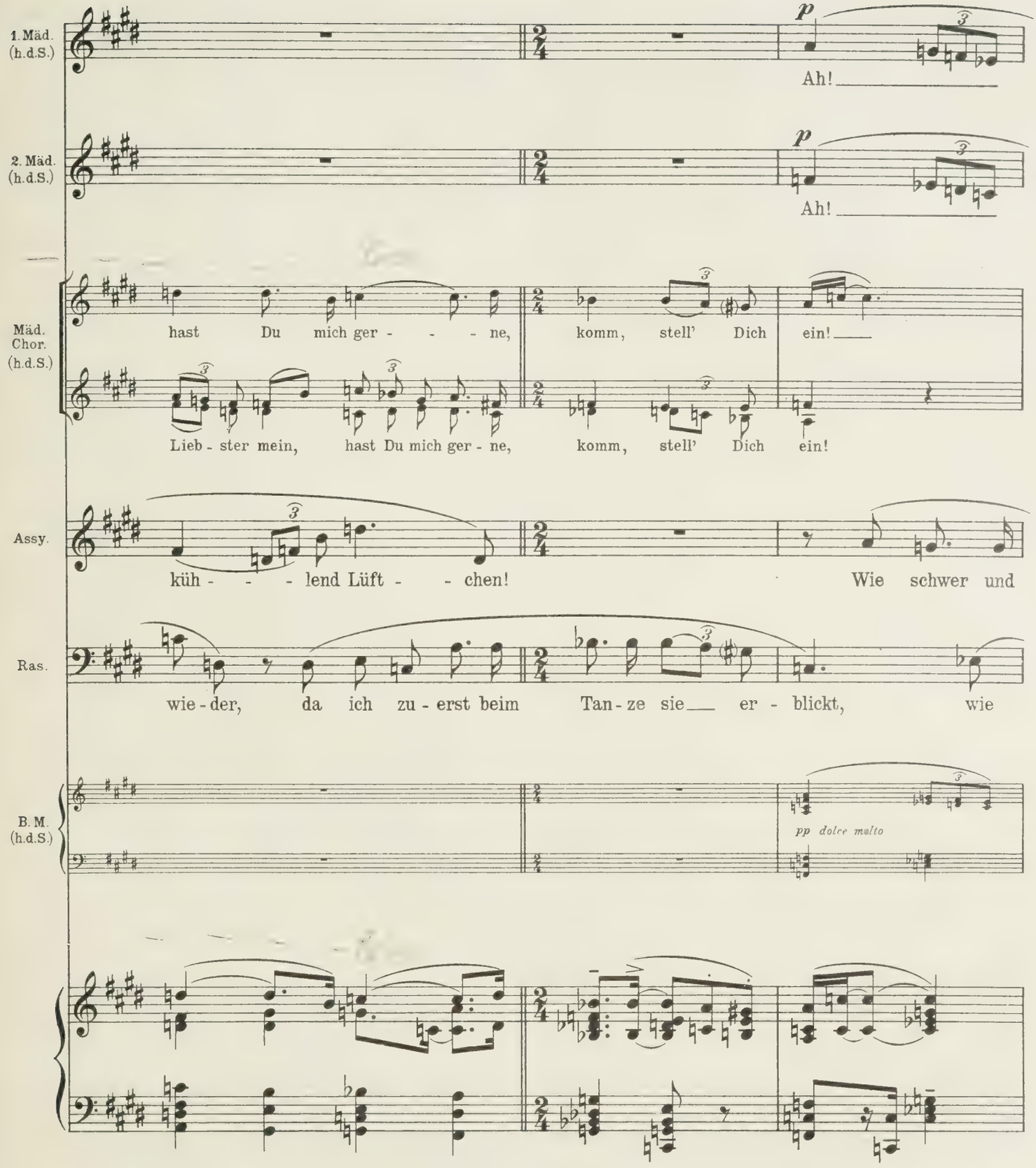

poco a poco rit.
Ruhig.
1. Mäd. (h.d.S.)
Ah! Ah! Ah! Ah! Ah!
2. Mäd. (h.d.S.)
Ah! Ah! Ah! Ah! Ah!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
Lieb - ster mein! Lieb - ster, stell' Dich ein!
Lieb - ster mein! Lieb - ster, stell' Dich ein!
Assynthar (fast gesprochen):
Wie schwer drückt's auf mich nie - der in der klei - nen
B.M. h.d.S.
poco a poco rit.
rit.
Str.
Ruhig.
pp
sf p

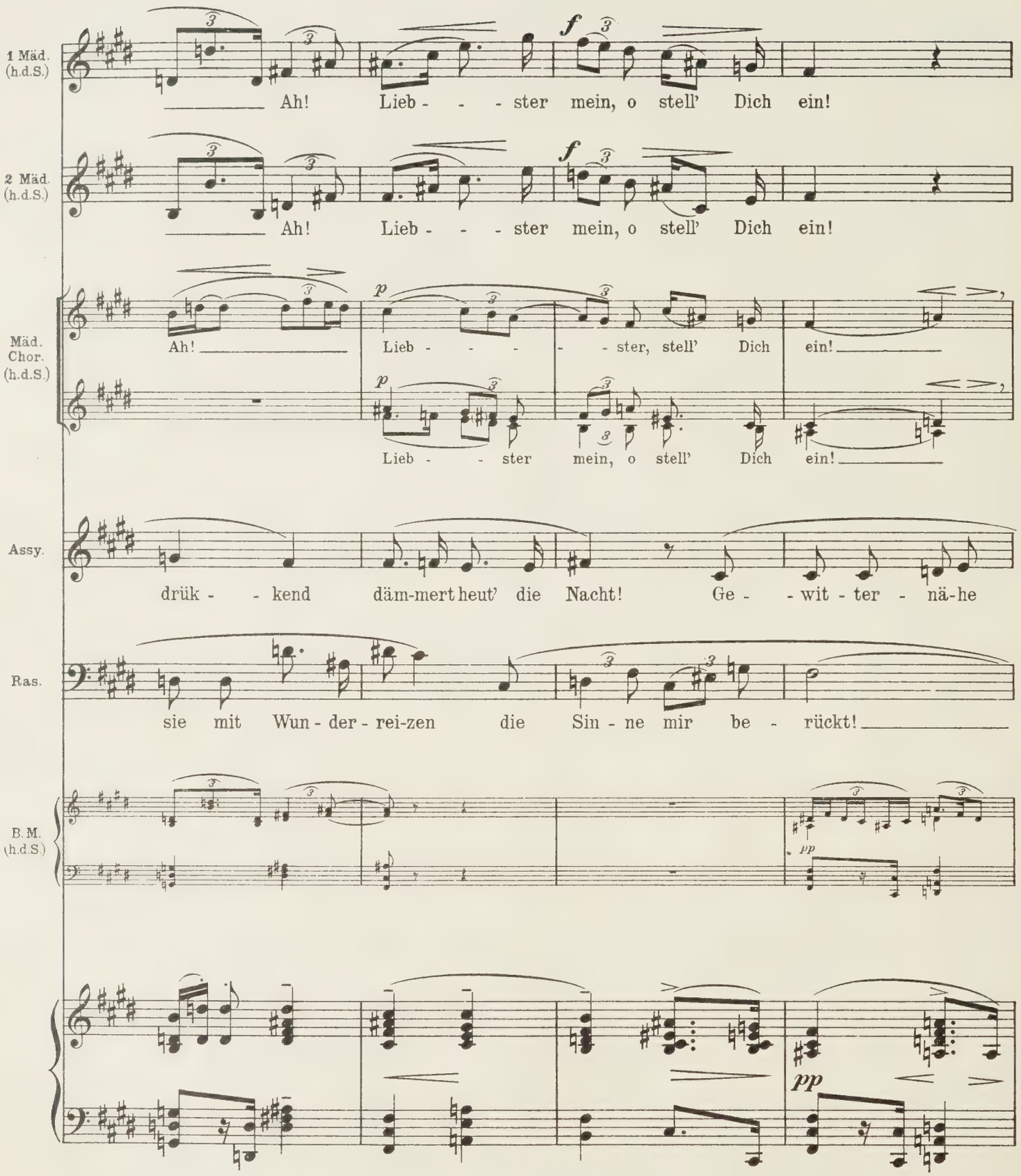

1. Mäd. (h.d.S.)
pp
(verhallend)
Liebster mein! stell' Dich ein!
2. Mäd. (h.d.S.)
pp
(verhallend)
Liebster mein! stell' Dich ein!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
pp
(verhallend)
Ah!
pp
(verhallend)
Ah!
Assy.
Zel - - le! Mir ist so heiß!
Holzbl.
Str.
espress.
33
Assy.
Ich fühl' mich so be - engt! Schon naht die Nacht! Viel-
Cl.
pp
Assy.
leicht bringt die mir Küh - lung! Die Fen-ster

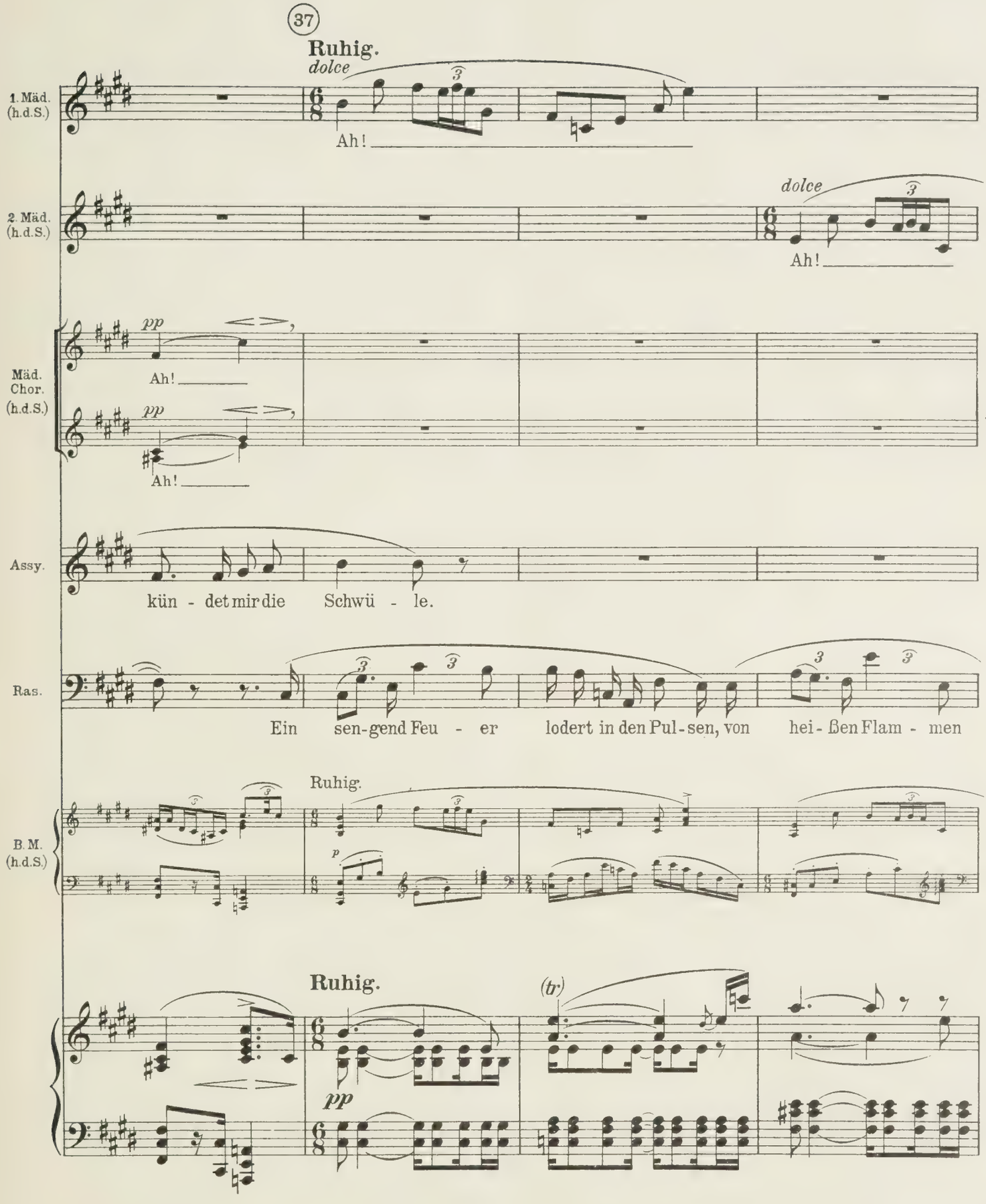

34
poco rit. Etwas ruhiger.
Assy.
auf! daß frei ich at - men kann!
f mf pp p
(Er öffnet die Fenster weit.)
Assy.
(Fl.)
35
Früheres Zeitmaß.
Zweites Mädchen (hinter der Scene).
Weich — und warm — in Lieb-chens Arm,
Bühnen-Musik (hinter der Scene)
(Etwas gedehnt!)
Früheres Zeitmaß.
(Cl.)
Str.
8bassa

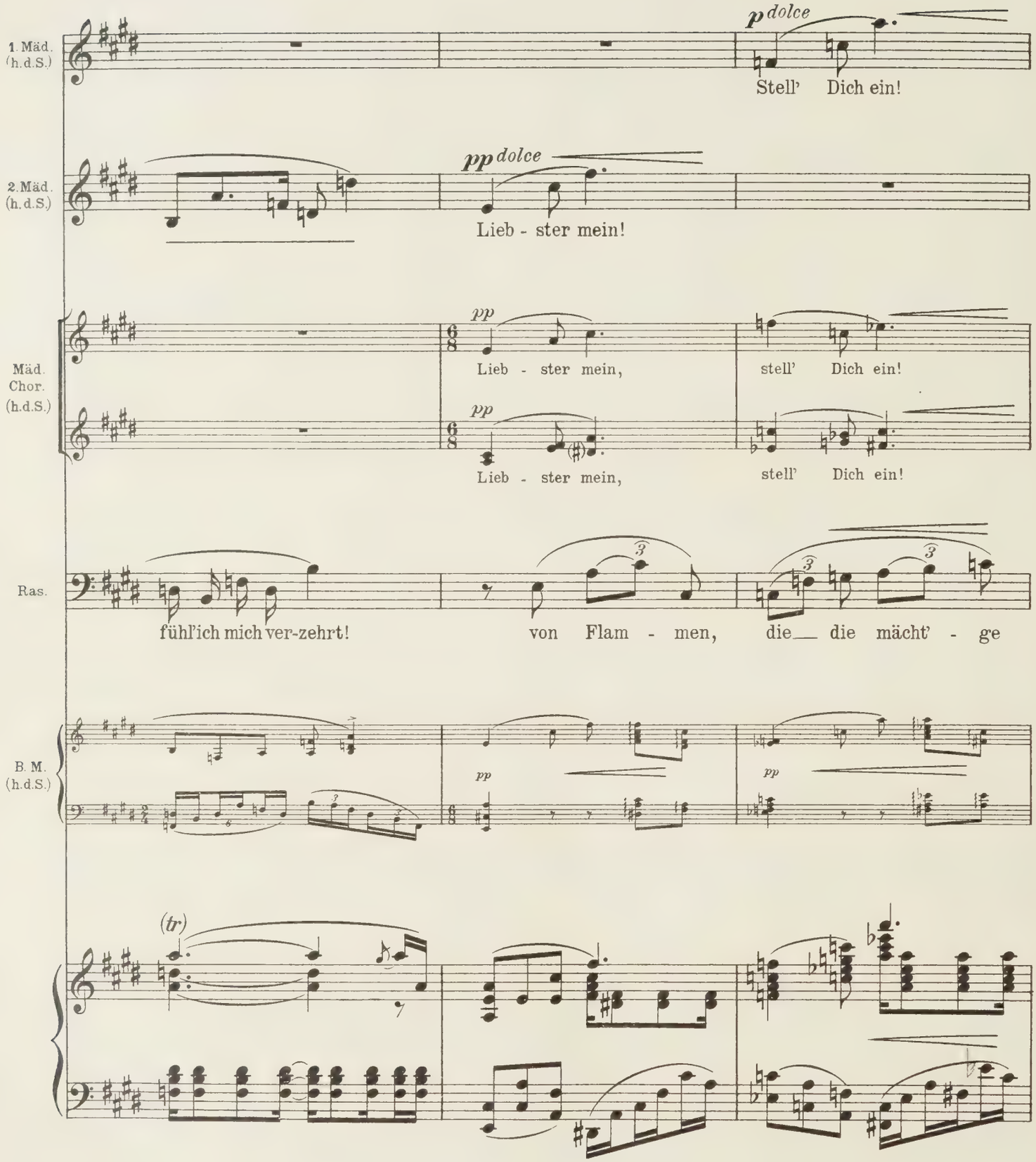

poco a poco rit.
a tempo
Erstes Mädchen (hinter der Scene).
Aus der Fer - -
2. Mäd. (h.d.S.)
auf duf-ti-gen Blü - ten schla - - fe ein!
pp
Mädchen Chor (hinter der Scene).
Lieb - ster, schla - - fe ein!
pp
Lieb - ster, schla - - fe ein!
Rasga (sehr zart).
Du sü - ßer Sang, du lok-kend Liebes-
poco a poco rit.
(a tempo!)
B. M. (h.d.S.)
pp
(p)
f
1. Mäd. (h.d.S.)
- ne und in stum - mer Treu - e hüten Dei - - nen Schlum - mer Mond und Ster-ne
Ras.
lied, das auch Ka-o-wa's Mund einst wun-derhold ent-strömt, übst du aufs Neue
B. M. (h.d.S.)
p

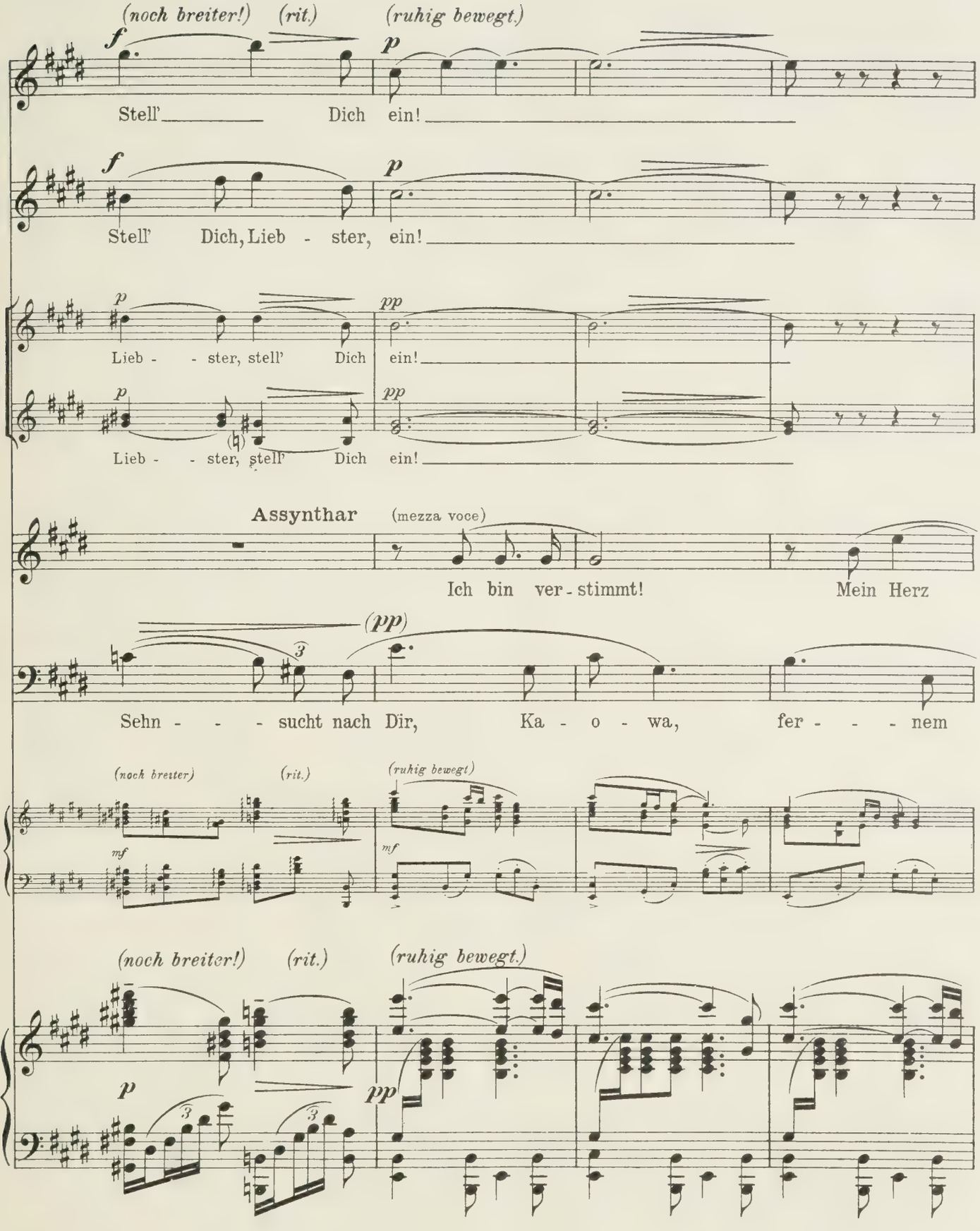

36
(poco rit.)
(Etwas ruhiger!)
1. Mäd. (h.d.S.)
p
im Ver - - ein!
Zweites Mädchen (hinter der Scene).
dolcissimo
Mond und Ster-ne im Ver - ein!
Mädchen Chor (hinter der Scene).
p
Lieb - ster mein, hast Du mich ger - - ne,
ger - ne
Lieb - ster mein, hast Du mich ger - - ne,
Assynthar (mezza voce)
Was hilft's? Auch draußen weht kein
Ras.
dei - nen al - ten Zauber? Ka-o-wa's Bild - - nis spiegelst du mir
poco rit.
(Etwas ruhiger!)
B. M. (h.d.S.)
(poco rit.)
(Etwas ruhiger!)
pp

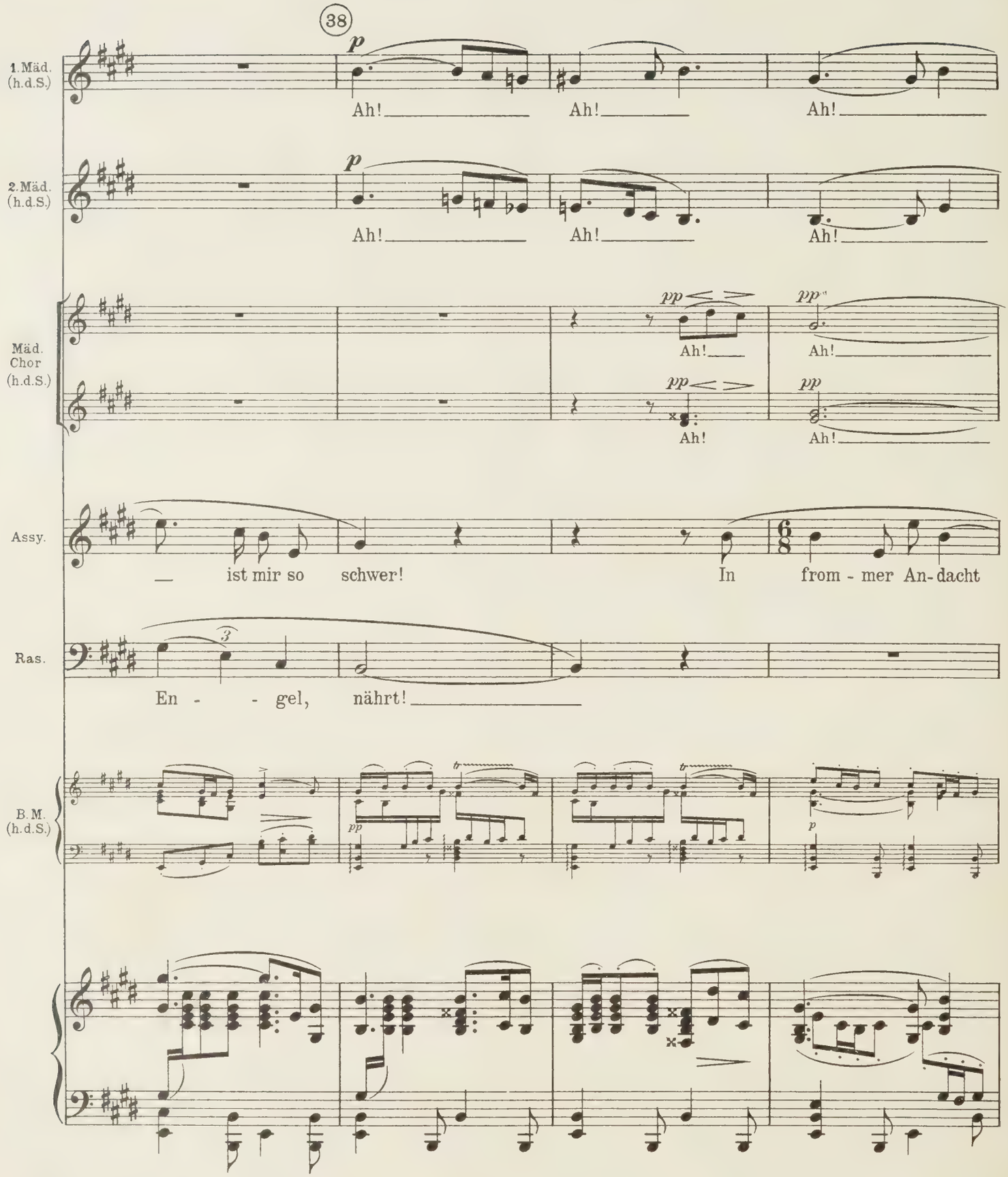

1. Mäd. (h.d.S.)
p
Ah!
2. Mäd. (h.d.S.)
p
Ah!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
hast Du mich ger - - - - ne, komm, stell' Dich ein!
Lieb - ster mein, hast Du mich ger - ne, komm, stell' Dich ein!
Assy.
küh - - - lend Lüft - - chen! Wie schwer und
Ras.
wie - der, da ich zu - erst beim Tan - ze sie er - blickt, wie
B. M. (h.d.S.)
pp dolce molto

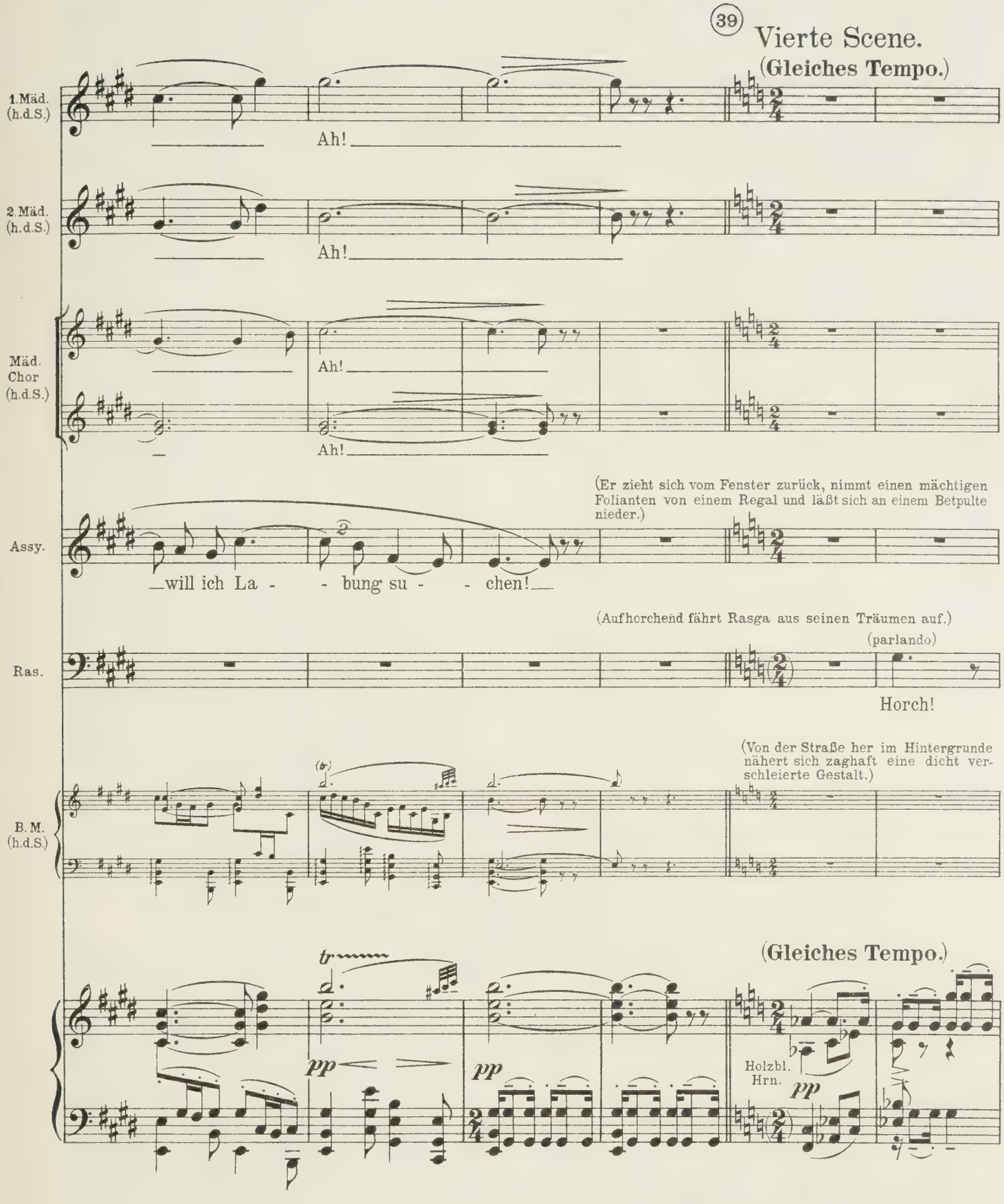

1 Mäd. (h.d.S.)
Ah! Lieb - - - ster mein, o stell' Dich ein!
2 Mäd. (h.d.S.)
Ah! Lieb - - - ster mein, o stell' Dich ein!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
Ah! Lieb - - - - ster, stell' Dich ein!
Lieb - - ster mein, o stell' Dich ein!
Assy.
drük - - kend däm-mert heut' die Nacht! Ge - - wit - ter - nä-he
Ras.
sie mit Wun - der - rei-zen die Sin - ne mir be - rückt!
B.M. (h.d.S.)
pp
pp

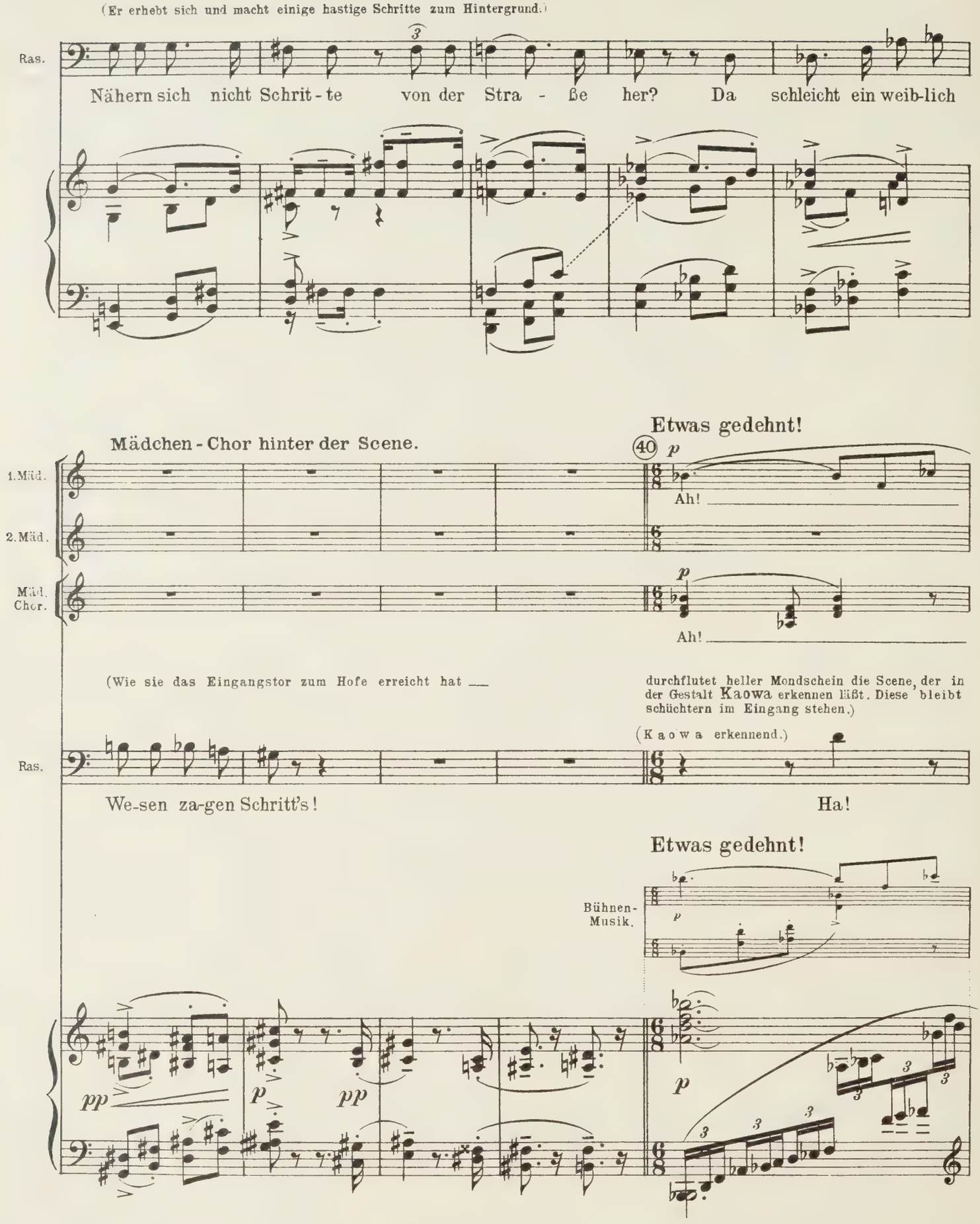

37
Ruhig.
dolce
1. Mäd. (h.d.S.)
Ah!
2. Mäd. (h.d.S.)
dolce
Ah!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
pp
Ah!
pp
Ah!
Assy.
kün - det mir die Schwü - le.
Ras.
Ein sen-gend Feu - er lodert in den Pul-sen, von hei-ßen Flam - men
B.M. (h.d.S.)
Ruhig.
p
Ruhig.
(tr)
pp

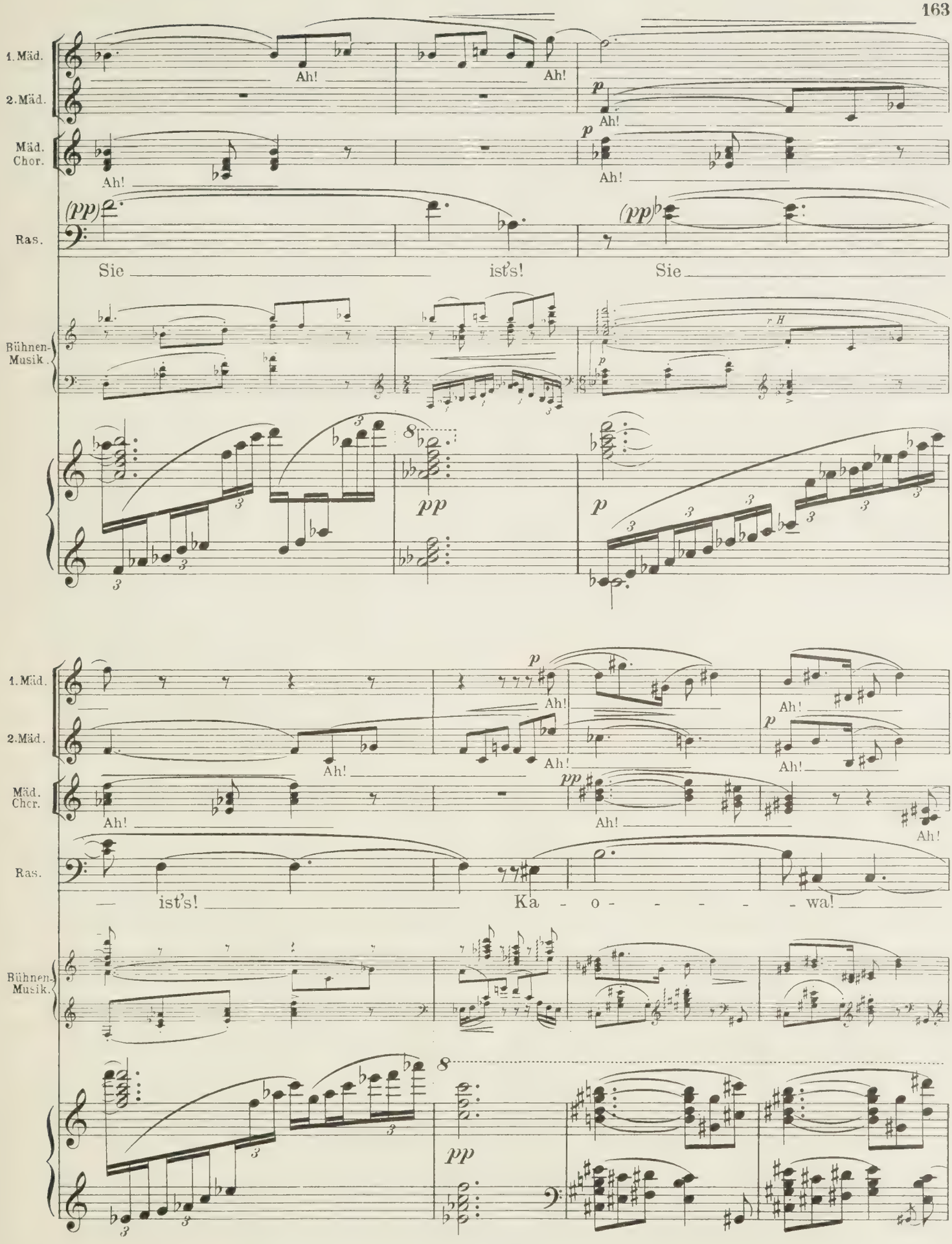

1. Mäd. (h.d.S.)
p dolce
Stell' Dich ein!
2. Mäd. (h.d.S.)
pp dolce
Lieb - ster mein!
Mäd. Chor. (h.d.S.)
pp
Lieb - ster mein,
stell' Dich ein!
pp
Lieb - ster mein,
stell' Dich ein!
Ras.
fühl'ich mich ver-zehrt!
von Flam - men,
die die mächt' - ge
B. M. (h.d.S.)
pp
pp
(tr)


(noch breiter!) (rit.) (ruhig bewegt.)
1. Mäd. (h.d.S.)
Stell' Dich ein!
2. Mäd. (h.d.S.)
Stell' Dich, Lieb - ster, ein!
Mäd. Chor (h.d.S.)
Lieb - - ster, stell' Dich ein!
Lieb - - ster, stell' Dich ein!
Assynthar (mezza voce)
Ich bin ver - stimmt! Mein Herz
Ras.
Sehn - - - sucht nach Dir, Ka - o - wa, fer - - - nem
(noch breiter) (rit.) (ruhig bewegt)
B. M. (h.d.S.)
(noch breiter!) (rit.) (ruhig bewegt.)


38
1. Mäd. (h.d.S.)
2. Mäd. (h.d.S.)
Mäd. Chor (h.d.S.)
Assy.
Ras.
B.M. (h.d.S.)
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
Ah!
ist mir so schwer!
In from - mer An - dacht
En - - gel, nährt!


39
Vierte Scene.
(Gleiches Tempo.)
1.Mäd. (h.d.S.)
Ah!
2.Mäd. (h.d.S.)
Ah!
Mäd. Chor (h.d.S.)
Ah!
Ah!
(Er zieht sich vom Fenster zurück, nimmt einen mächtigen Folianten von einem Regal und läßt sich an einem Betpulte nieder.)
Assy.
will ich La - - bung su - - chen!
(Aufhorchend fährt Rasga aus seinen Träumen auf.)
(parlando)
Ras.
Horch!
(Von der Straße her im Hintergrunde nähert sich zaghaft eine dicht verschleierte Gestalt.)
B. M. (h.d.S.)
(Gleiches Tempo.)
pp
pp
Holzbl. Hrn.
pp


(Er erhebt sich und macht einige hastige Schritte zum Hintergrund.)
Ras.
Nähern sich nicht Schrit - te von der Stra - ße her? Da schleicht ein weib-lich
Mädchen - Chor hinter der Scene.
Etwas gedehnt!
40
p
1. Mäd.
Ah!
2. Mäd.
Mäd. Chor.
p
Ah!
(Wie sie das Eingangstor zum Hofe erreicht hat —
durchflutet heller Mondschein die Scene, der in der Gestalt Kaowa erkennen läßt. Diese bleibt schüchtern im Eingang stehen.)
(Kaowa erkennend.)
Ras.
We-sen za-gen Schritt's!
Ha!
Etwas gedehnt!
Bühnen-Musik.
p
pp
p
pp
p


1. Mäd.
2. Mäd.
Mäd. Chor.
Ras.
Bühnen-Musik.
Ah!
Sie ist's! Sie
ist's! Ka - o - - - - - wa!
pp
p
(pp)

poco a poco rit.

1. Mäd. — pp Ah! — ppp Ah!

2. Mäd. — pp Ah! — ppp Ah!

Mäd. Chor. — ppp Ah!

Ras. (fast gesprochen:) Al - so doch!

poco a poco rit.

Bühnen-Musik. — pp

pp poco a poco rit.

(41) Ruhig bewegt.

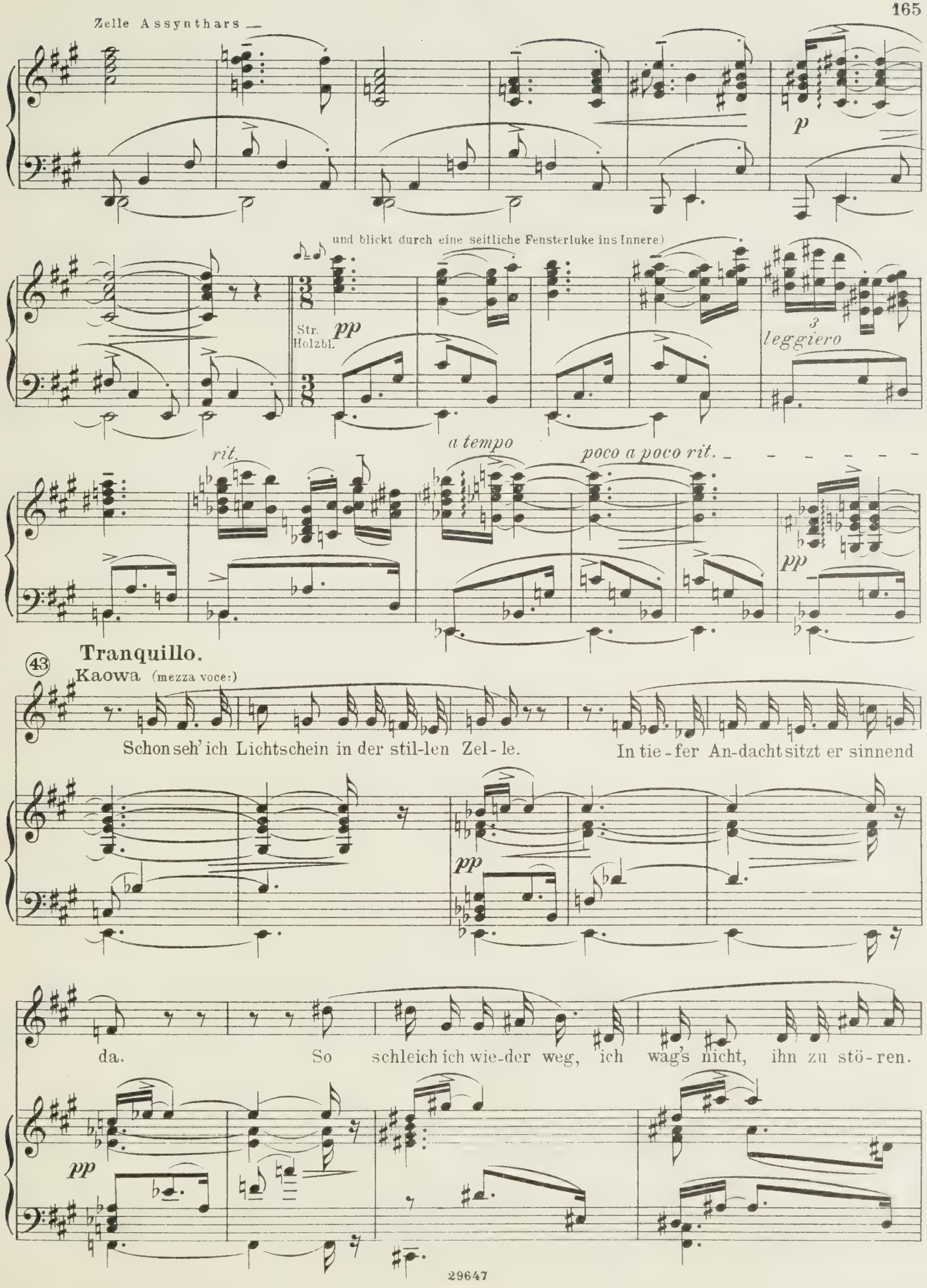
Kaowa (quasi parlando:) Bin ich doch da? Hab' wirk-lich ich ge-wagt, den heil'gen Ort noch

Str. pp dolce — (>) Fl.

poco rit. a tempo; nicht schleppen! (42)

Ka. (Vorsichtig späht sie ringumher; dann geht sie zaghaft nach vorne — zur ein - mal — zu be - tre-ten?

Str. u. Holzbl. pp — Str. pp dolce


Zelle Assynthars
p
und blickt durch eine seitliche Fensterluke ins Innere)
Str.
Holzbl.
pp
leggiero
rit.
a tempo
poco a poco rit.
pp
Tranquillo.
43
Kaowa (mezza voce:)
Schon seh' ich Lichtschein in der stil-len Zel-le.
In tie-fer An-dacht sitzt er sinnend
pp
Ka.
da.
So schleich ich wie-der weg, ich wag's nicht, ihn zu stö-ren.
pp

(Rasga, der sich beständig in Kaowas Nähe aufgehalten hat,

Ka.

Bin's ja ge-wohnt! Wie oft er-ging mir's so!

(rit.) molto rit.

pp

Tempo I *ruhig bewegt.*

44 (Kaowa wendet sich zögernd um und kehrt nach dem Ausgang zurück.)
in großer Spannung ihr Gebahren beobachtend, schleicht ihr nach und faßt sie von hinten am Arm.)

Holzbl.

pp dolce

45 Ziemlich lebhaft.

Kaowa (leiser Aufschrei)

Ha!

Was ficht Euch

(parlando)

Rasga.

Halt! Dir-ne Du!

Was schleichst Du hier herum?

Ziemlich lebhaft.

p

pp

Ka.

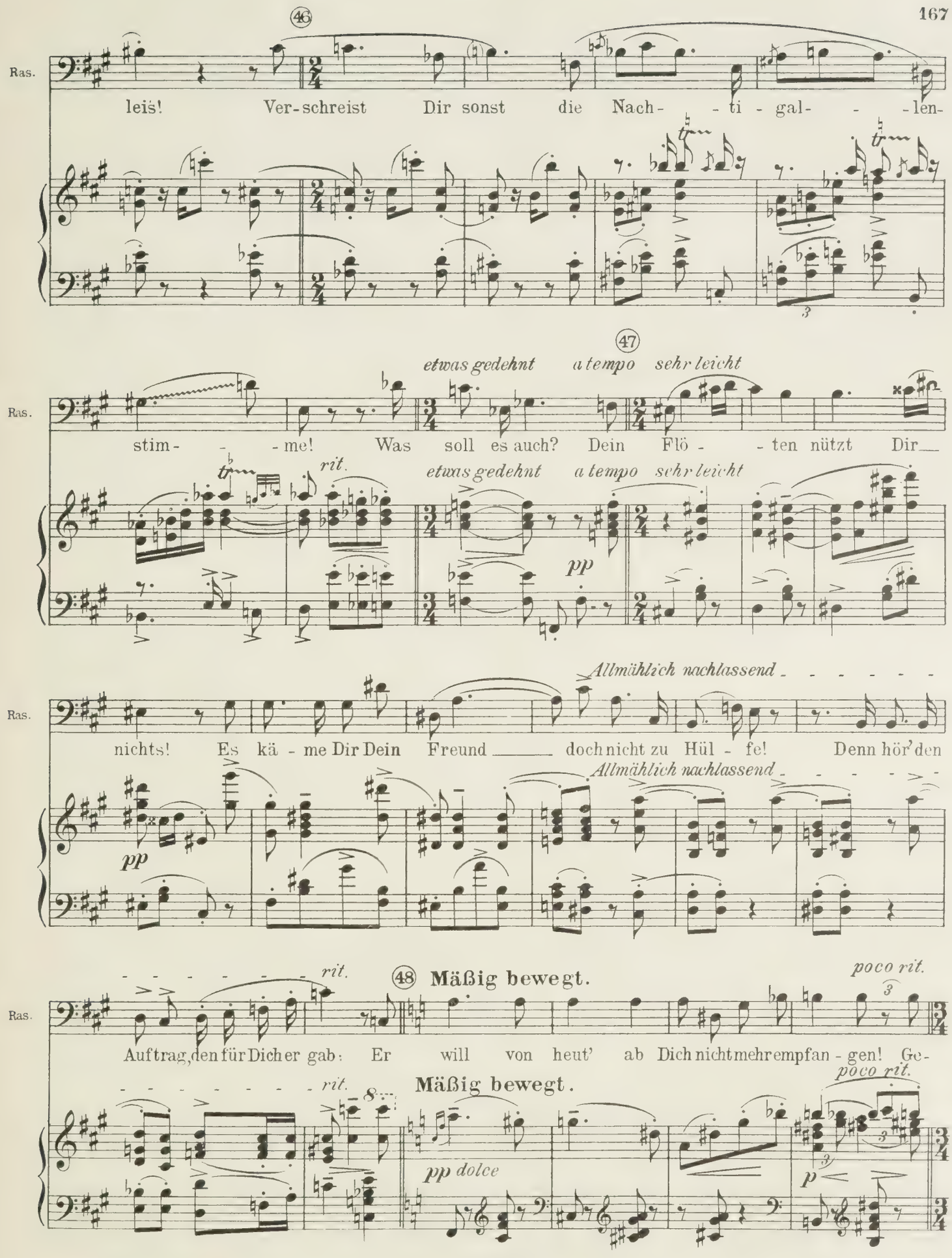
an? Was stel-let Ihr mir nach? So laßt mich los! Ich ru-fe sonst um Hül-fe!

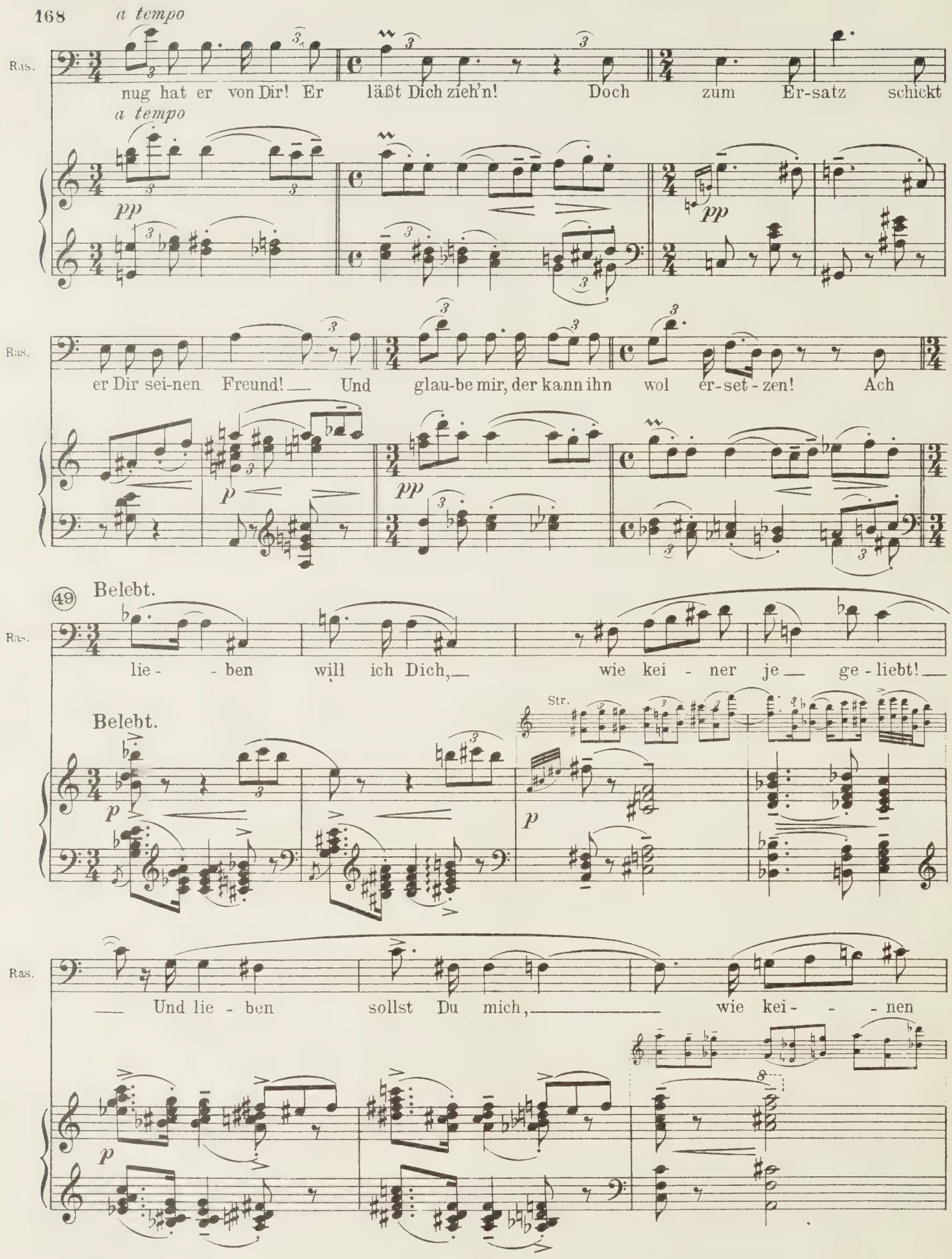
Ras.

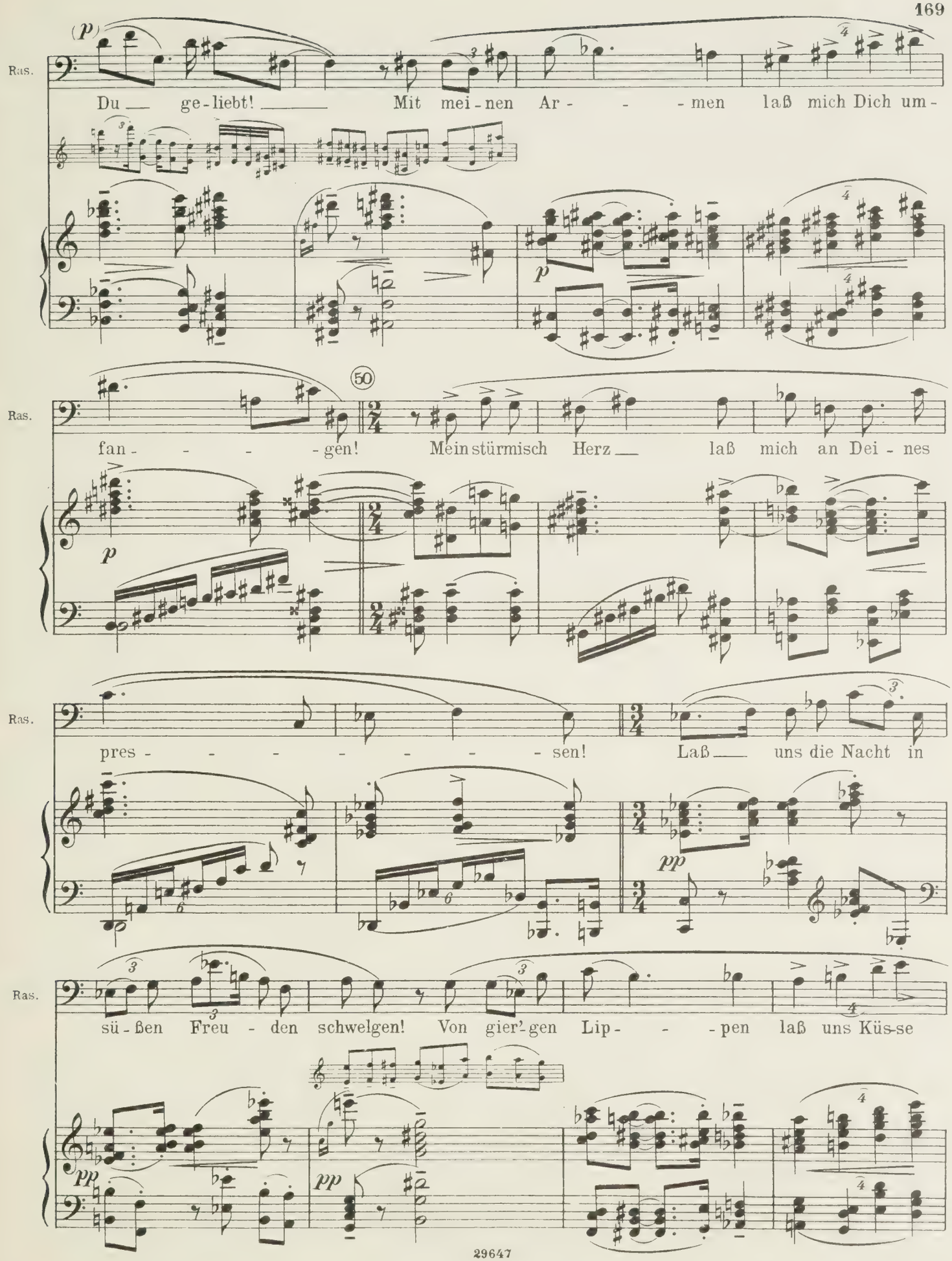
Nur

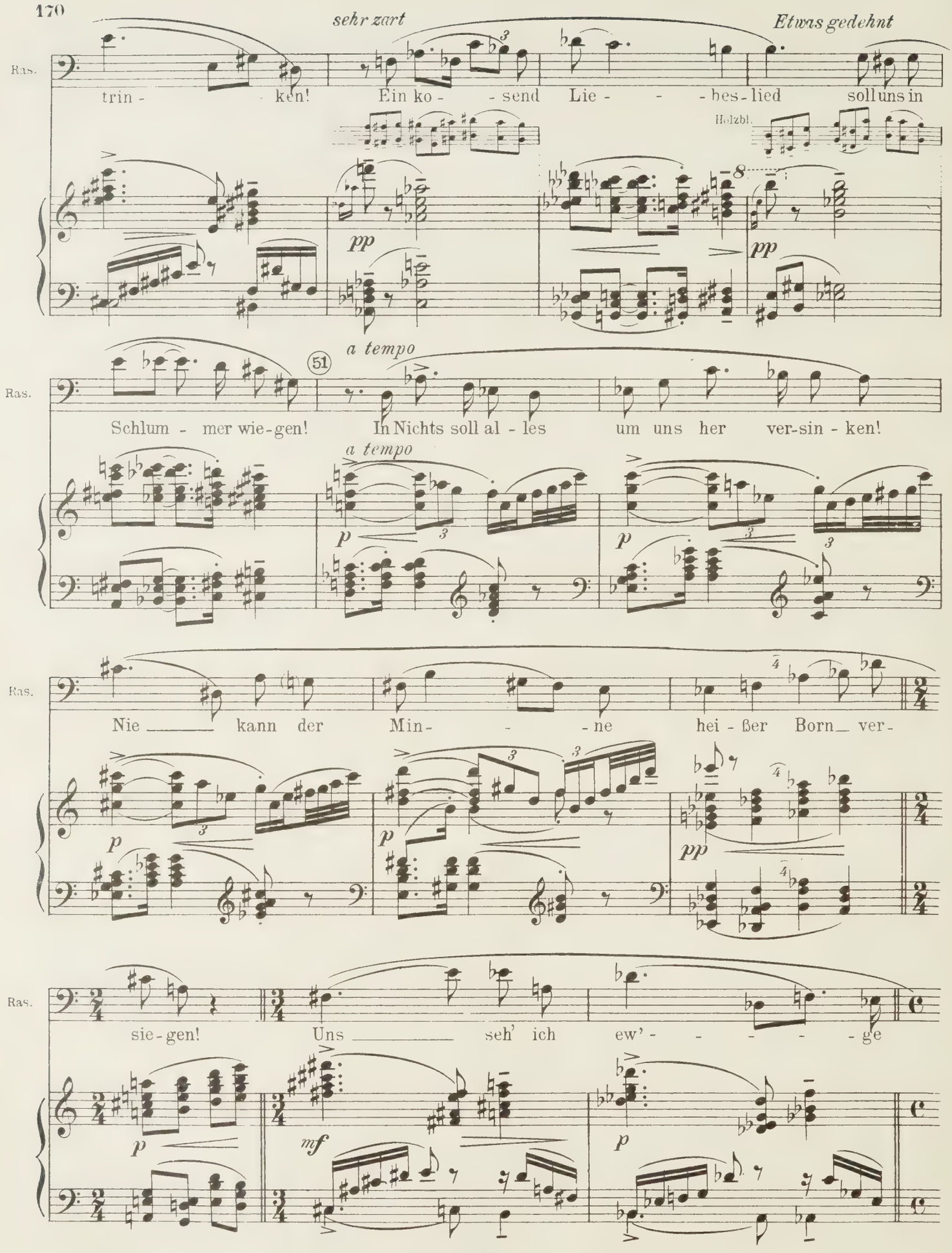
R.H.

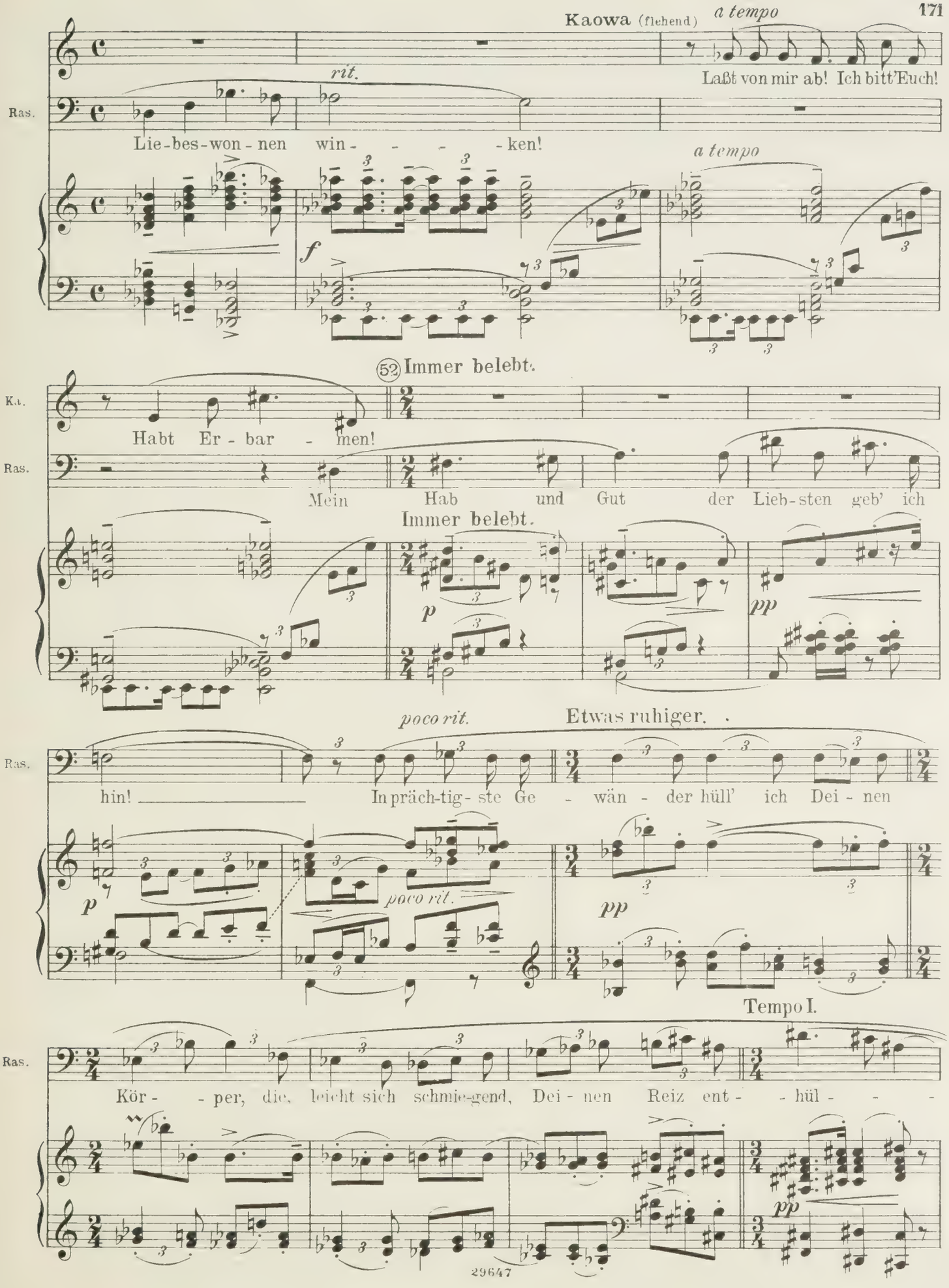
legg. pp

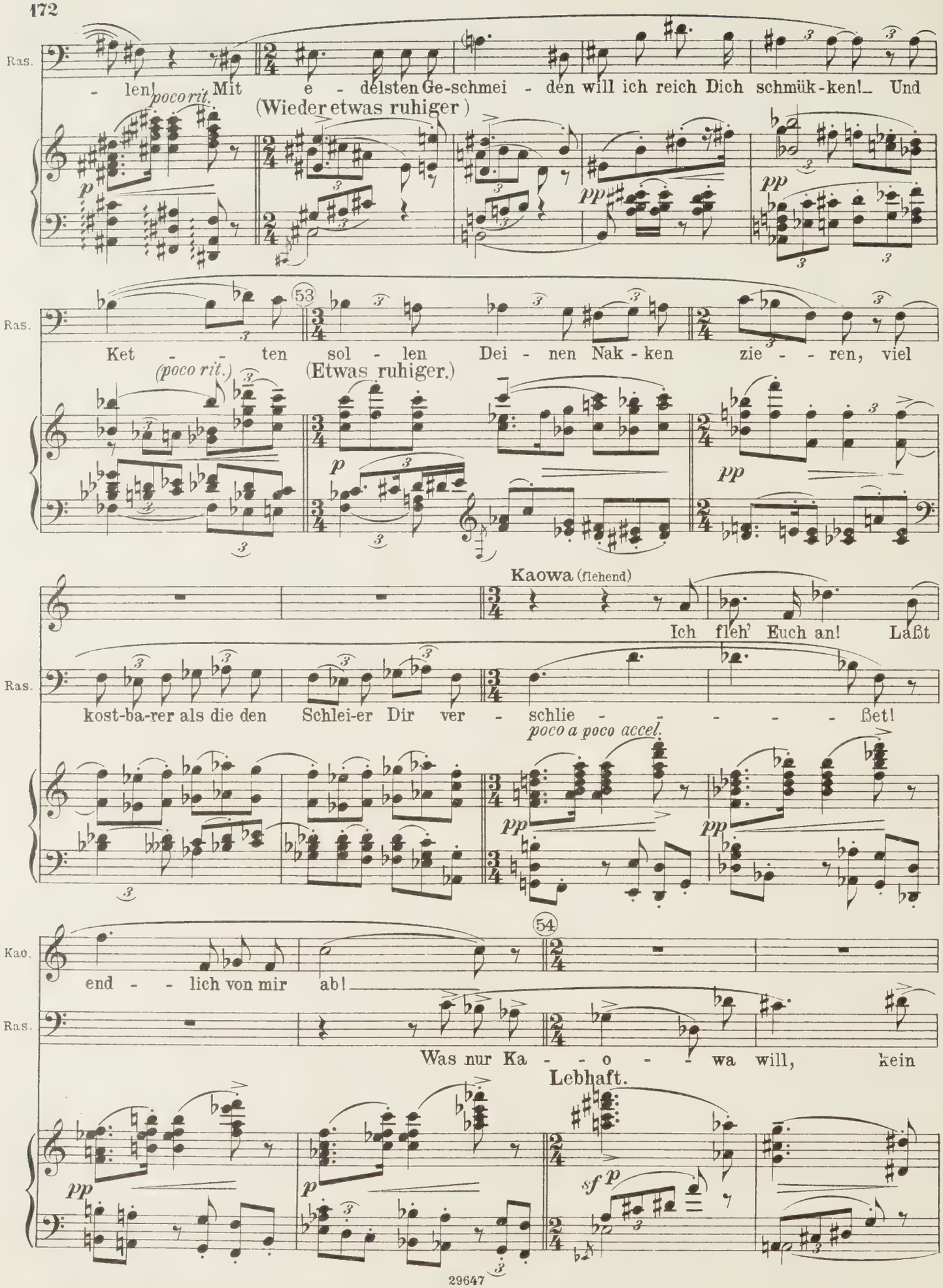

46
Ras.
leis! Ver-schreist Dir sonst die Nach- - ti - gal- - -len-
47
etwas gedehnt
a tempo sehr leicht
Ras.
stim- - -me! Was soll es auch? Dein Flö - - ten nützt Dir
rit.
etwas gedehnt
a tempo sehr leicht
pp
Allmählich nachlassend
Ras.
nichts! Es kä - me Dir Dein Freund doch nicht zu Hül - fe! Denn hör' den
Allmählich nachlassend
pp
rit.
48 Mäßig bewegt.
poco rit.
Ras.
Auftrag, den für Dich er gab: Er will von heut' ab Dich nicht mehr empfan - gen! Ge-
rit.
Mäßig bewegt.
poco rit.
pp dolce
p

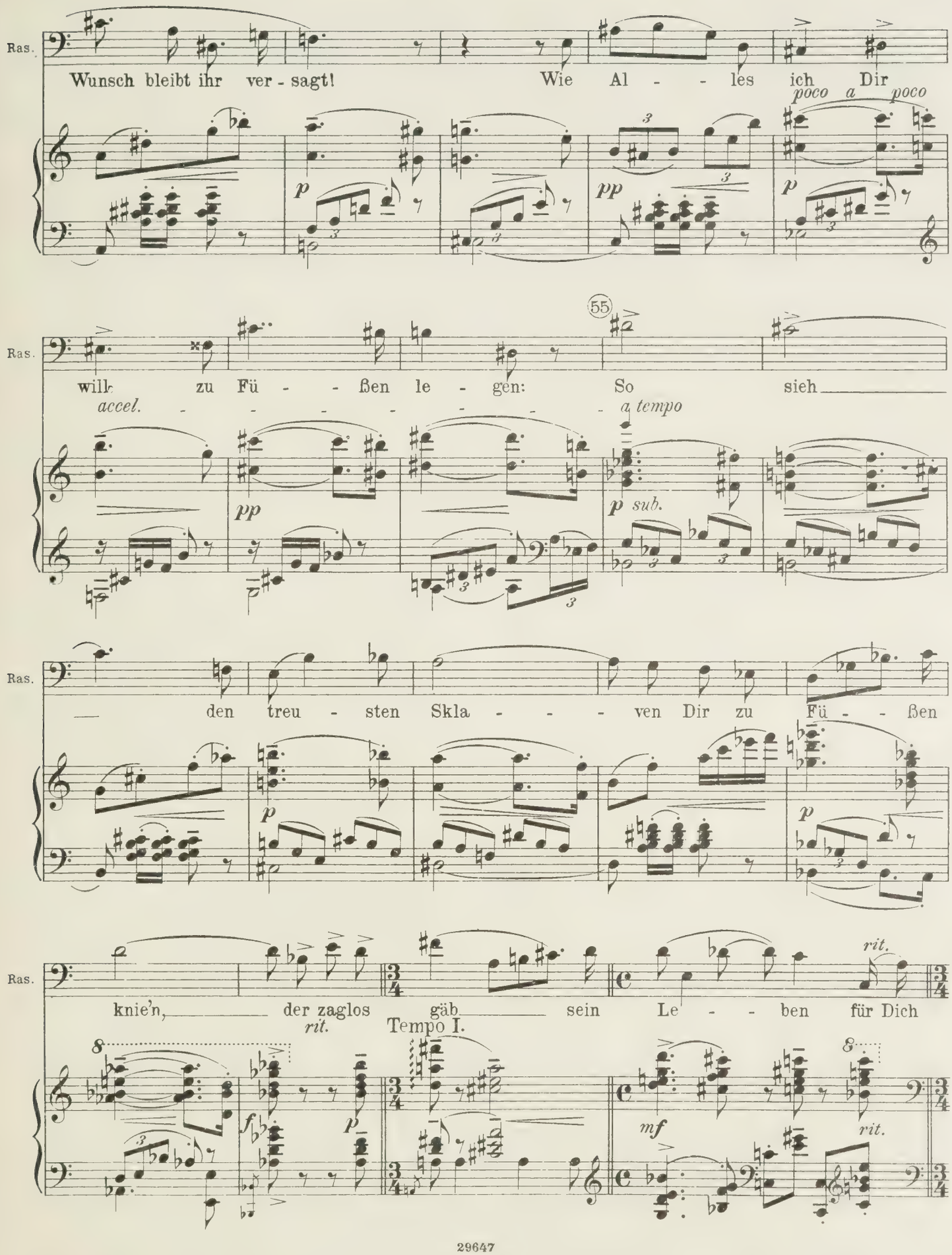

a tempo
Ras.
nug hat er von Dir! Er läßt Dich zieh'n! Doch zum Er-satz schickt
a tempo
pp
Ras.
er Dir sei-nen Freund! — Und glau-be mir, der kann ihn wol er-set-zen! Ach
p
pp
49
Belebt.
Ras.
lie- -ben will ich Dich, — wie kei-ner je — ge-liebt! —
Belebt.
Str.
p
p
Ras.
— Und lie-ben sollst Du mich, — wie kei- - -nen
p
8

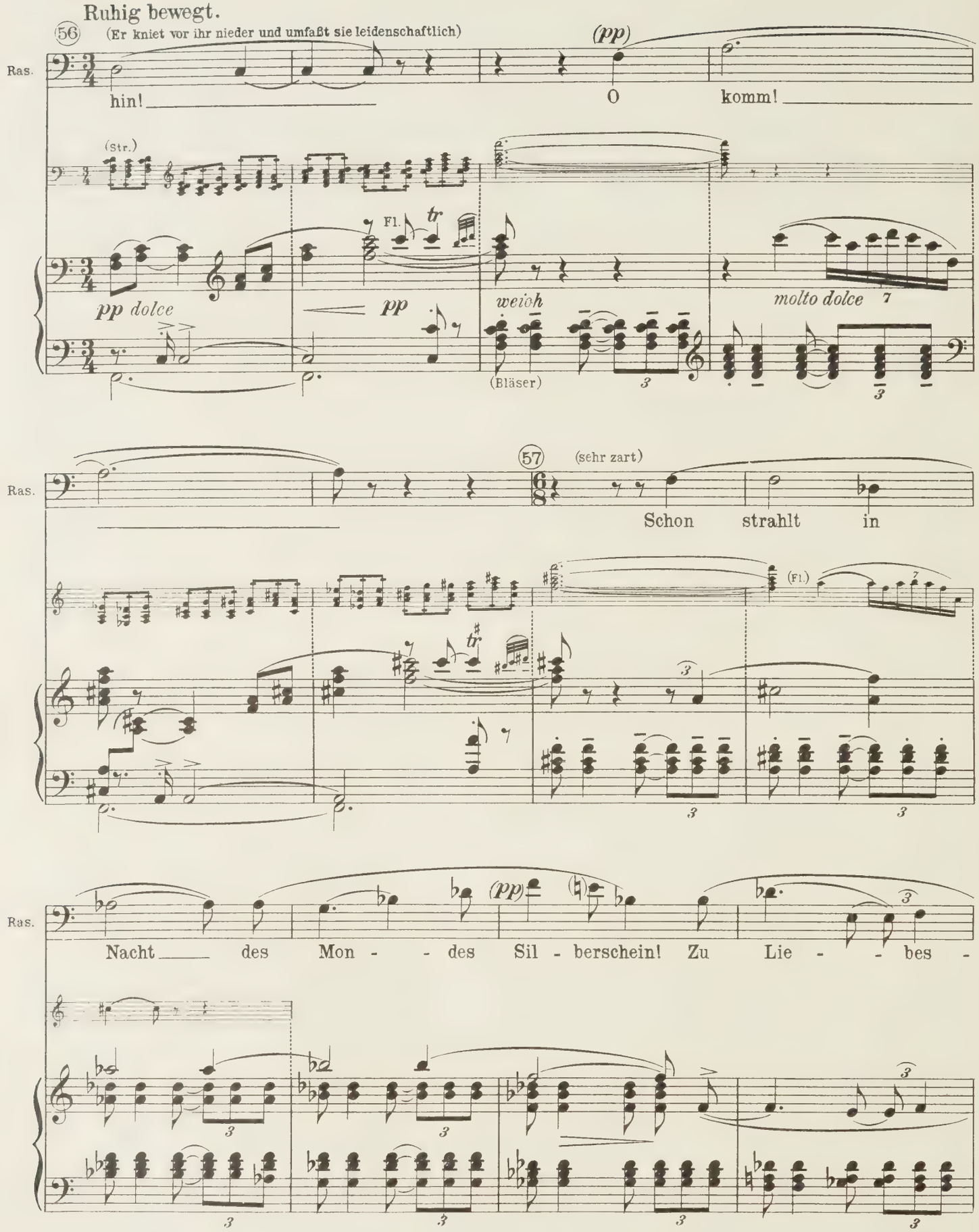

Ras.
(p)
Du ge-liebt! Mit mei-nen Ar- -men laß mich Dich um-
p
Ras.
50
fan- -gen! Mein stürmisch Herz laß mich an Dei-nes
p
Ras.
pres- -sen! Laß uns die Nacht in
pp
Ras.
sü-ßen Freu-den schwelgen! Von gier'-gen Lip- -pen laß uns Küs-se
pp
pp

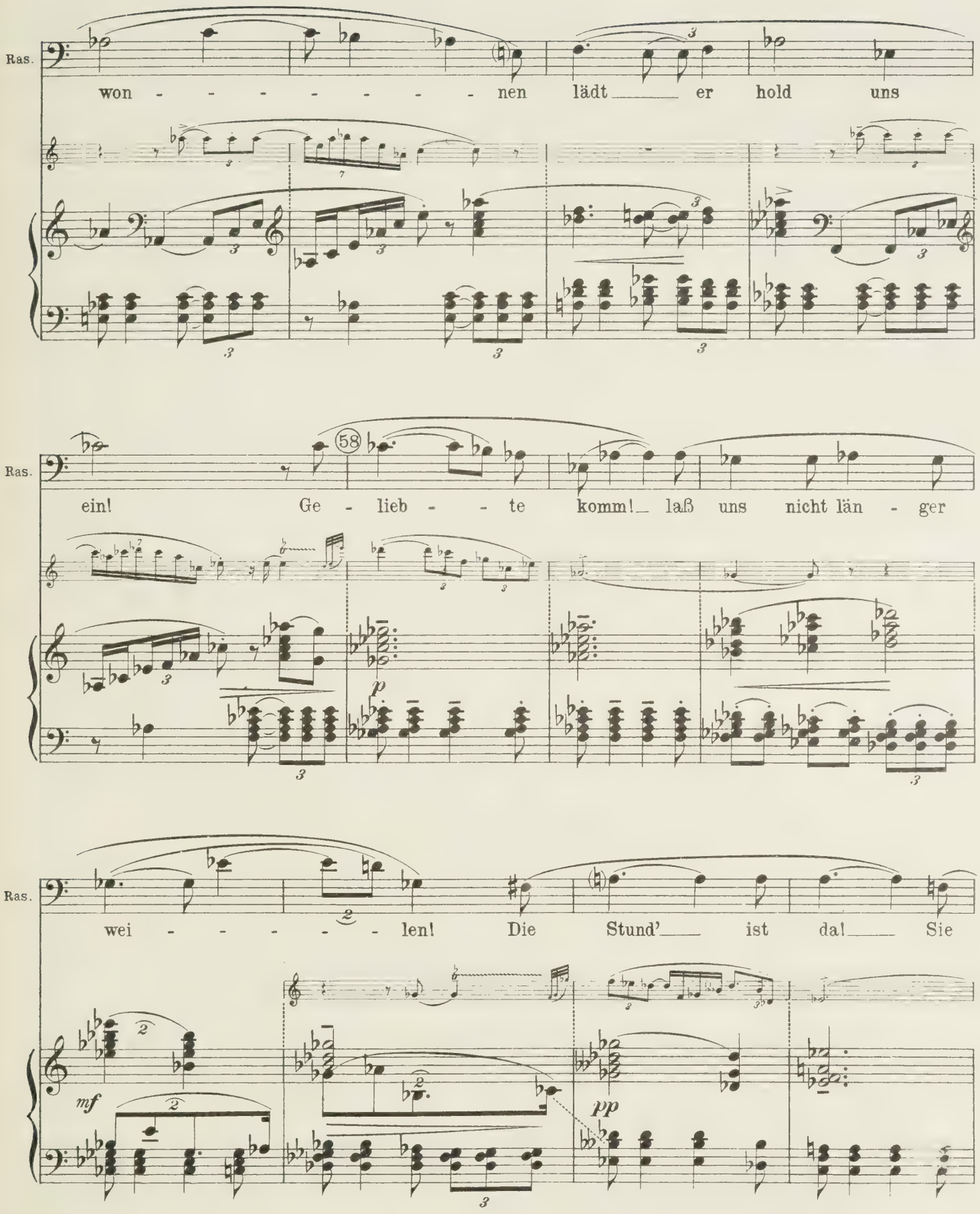

sehr zart
Etwas gedehnt
Ras.
trin - ken! Ein ko - - send Lie - - - bes - lied soll uns in
Holzbl.
pp
pp
51
a tempo
Ras.
Schlum - mer wie - gen! In Nichts soll al - les um uns her ver-sin - ken!
a tempo
p
p
Ras.
Nie kann der Min - - - ne hei - ßer Born ver -
p
p
pp
Ras.
sie - gen! Uns seh' ich ew' - - - - - ge
p
mf
p

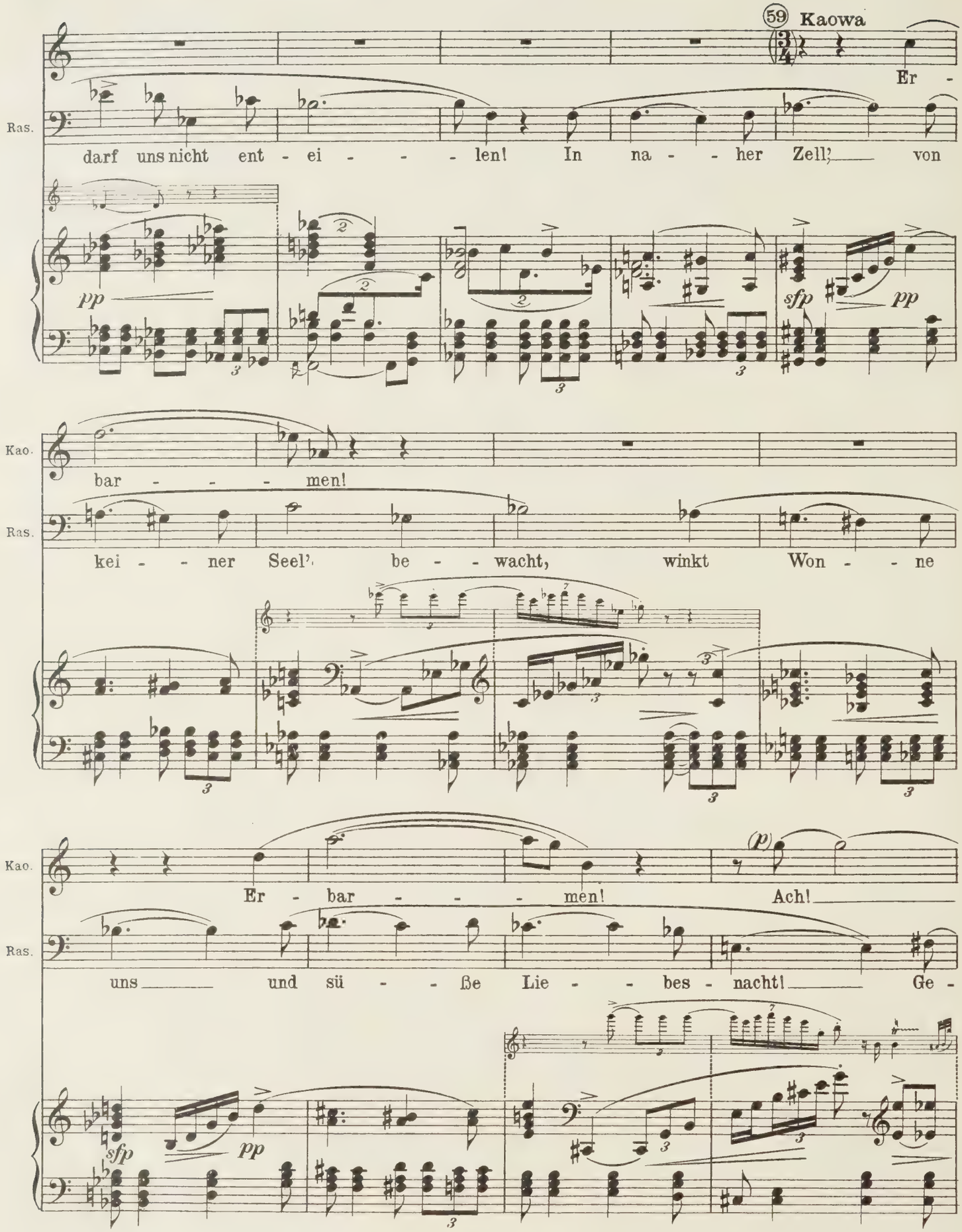

Kaowa (flehend)
a tempo
Laßt von mir ab! Ich bitt'Euch!
rit.
Ras.
Lie-bes-won-nen win- - - -ken!
a tempo
f
52 Immer belebt.
Ka.
Habt Er-bar-men!
Ras.
Mein Hab und Gut der Lieb-sten geb' ich
Immer belebt.
p
pp
poco rit.
Etwas ruhiger.
Ras.
hin! In präch-tig-ste Ge-wän-der hüll' ich Dei-nen
p
poco rit.
pp
Tempo I.
Ras.
Kör- -per, die, leicht sich schmie-gend, Dei-nen Reiz ent- -hül- - -
pp

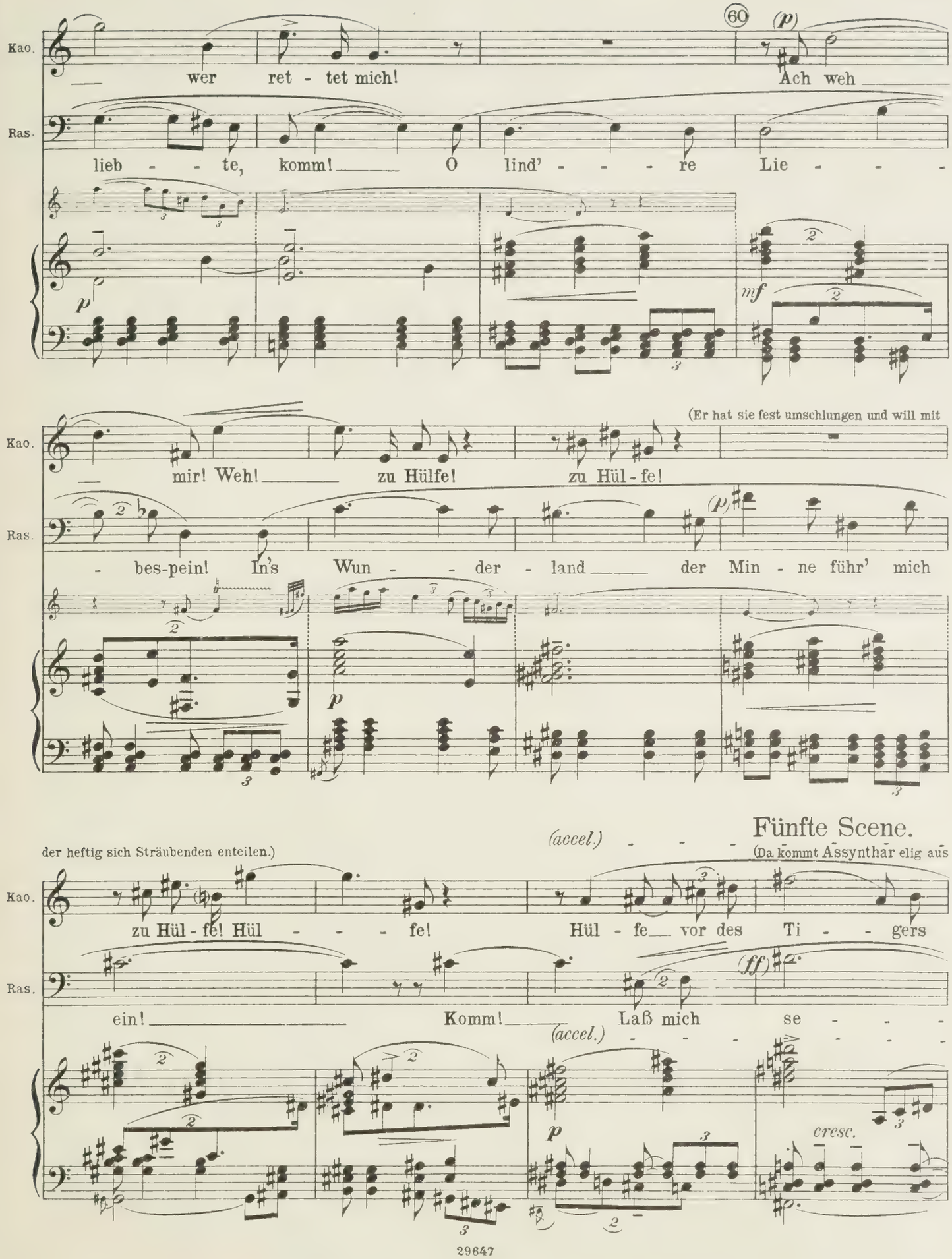

Ras.
- len! Mit e - delsten Ge-schmei - den will ich reich Dich schmük-ken! Und
poco rit.
(Wieder etwas ruhiger)
Ras.
Ket - - ten sol - len Dei - nen Nak - ken zie - - ren, viel
(poco rit.)
(Etwas ruhiger.)
Kaowa (flehend)
Ich fleh' Euch an! Laßt
Ras.
kost-ba-rer als die den Schlei-er Dir ver - schlie - - - - - ßet!
poco a poco accel.
Kao.
end - - lich von mir ab!
Ras.
Was nur Ka - - o - - wa will, kein
Lebhaft.

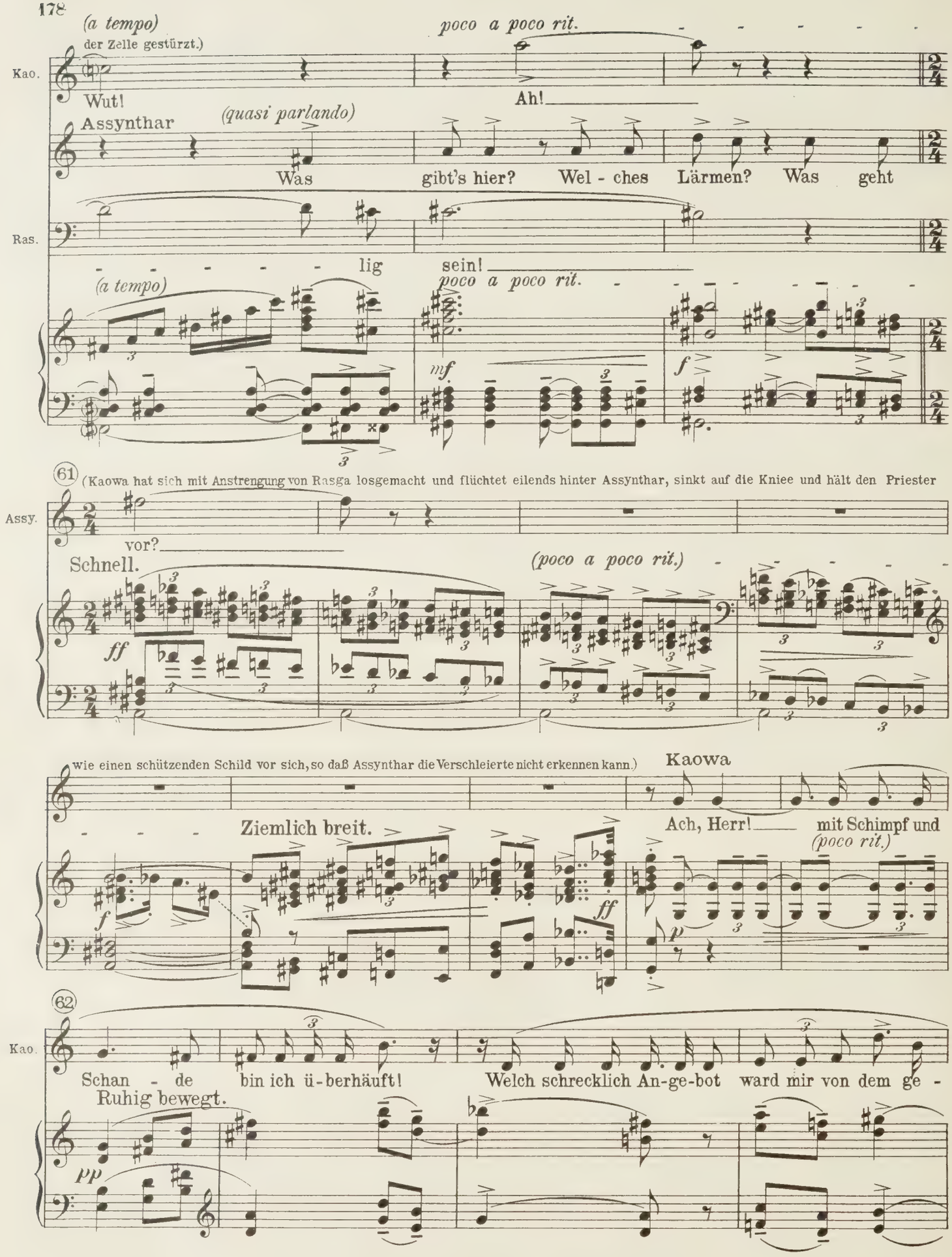

Ras.
Wunsch bleibt ihr ver - sagt! Wie Al - - les ich Dir
poco a poco
Ras.
will zu Fü - - ßen le - gen: So sieh
accel.
a tempo
Ras.
den treu - sten Skla - - - ven Dir zu Fü - - ßen
Ras.
knie'n, der zaglos gäb sein Le - - ben für Dich
rit.
Tempo I.
rit.

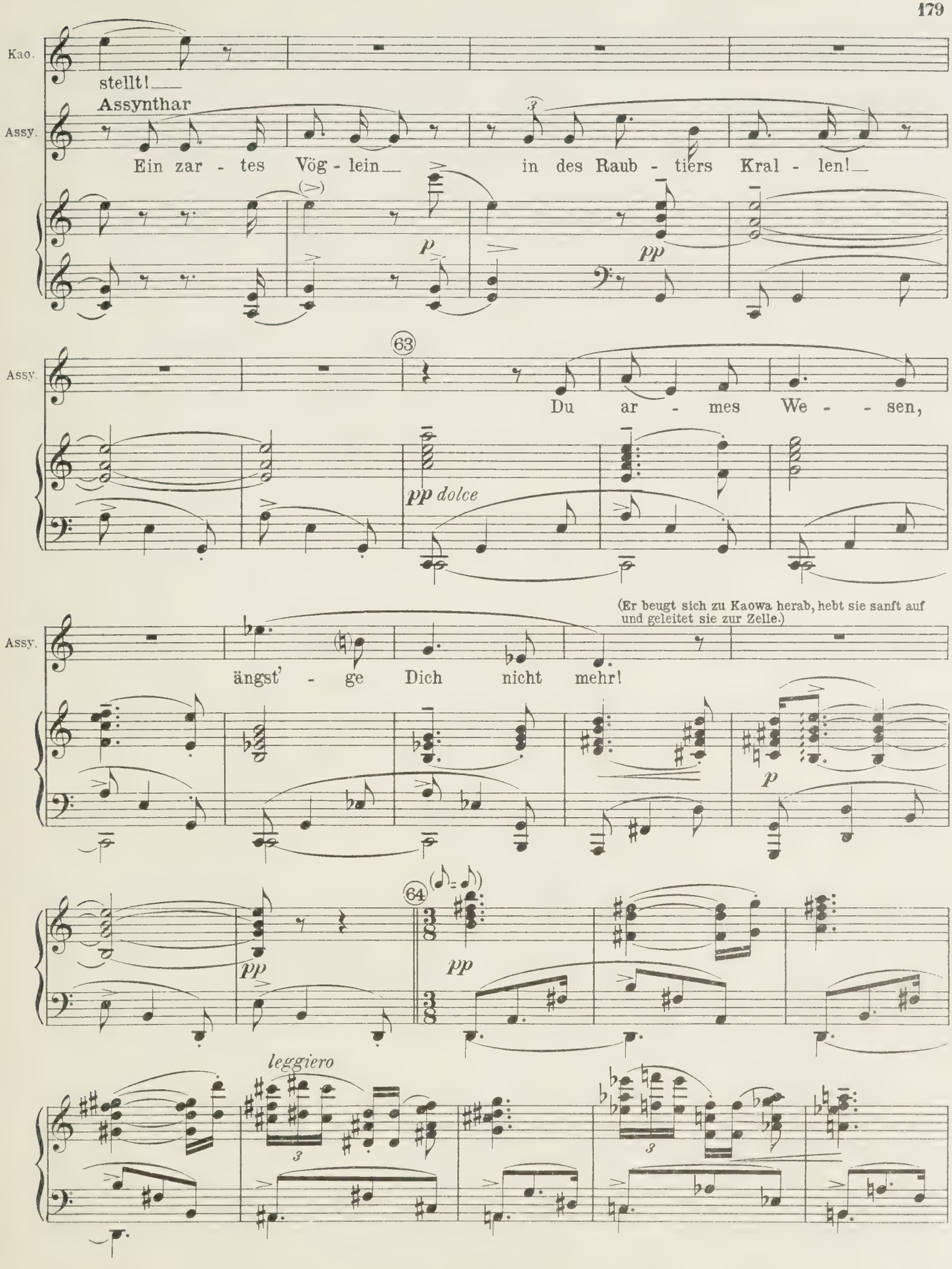

Ruhig bewegt.
56
(Er kniet vor ihr nieder und umfaßt sie leidenschaftlich)
Ras.
hin!
(pp)
O
komm!
(Str.)
Fl.
tr
pp dolce
pp
weich
(Bläser)
molto dolce
57
(sehr zart)
Schon
strahlt
in
(Fl.)
Nacht
des
Mon - - des
Sil - berschein!
Zu
Lie - - bes -

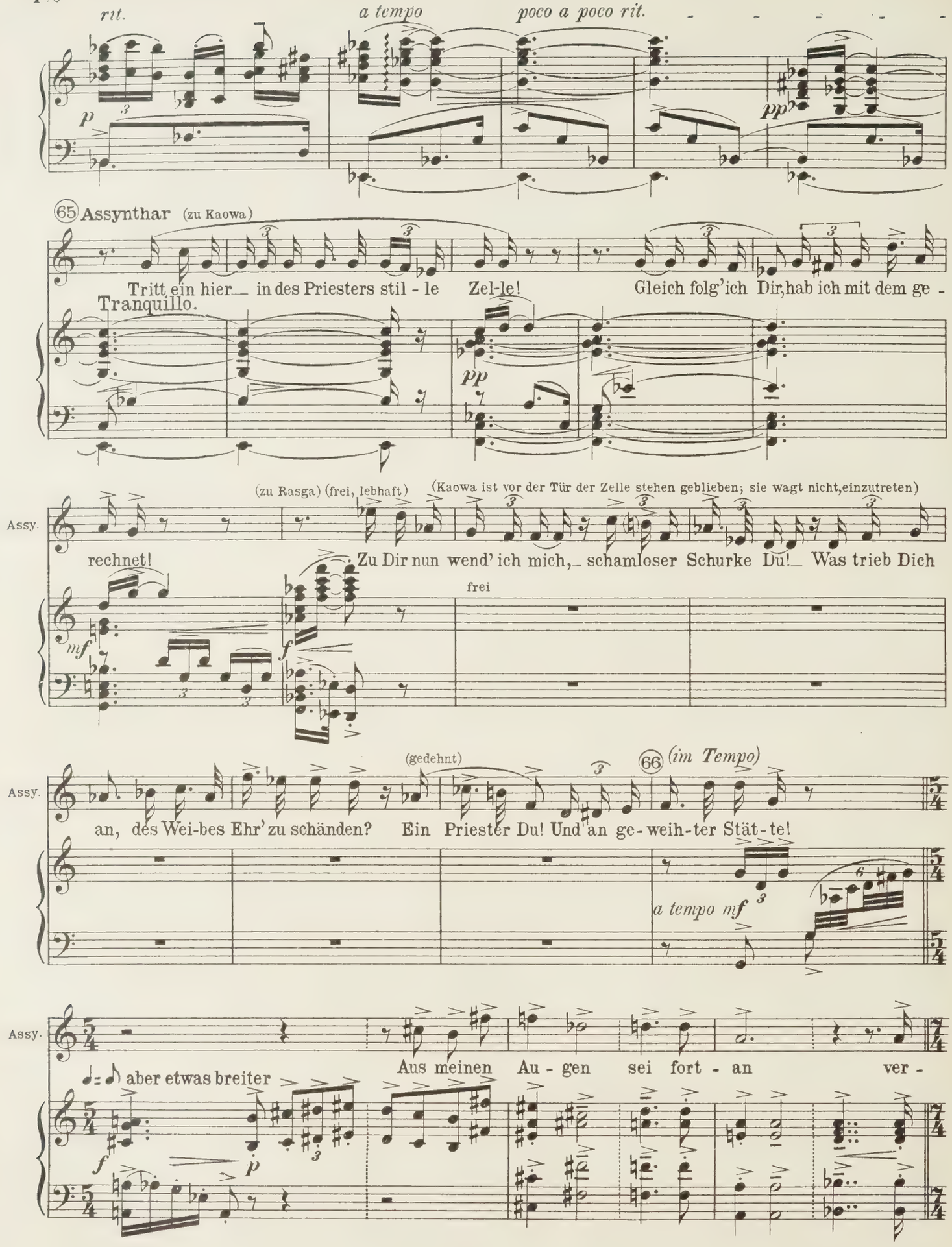

Ras.
won - - - - - - - - - nen lädt er hold uns
Ras.
58
ein! Ge - lieb - - te komm! laß uns nicht län - ger
p
Ras.
wei - - - - - len! Die Stund' ist da! Sie
mf
pp

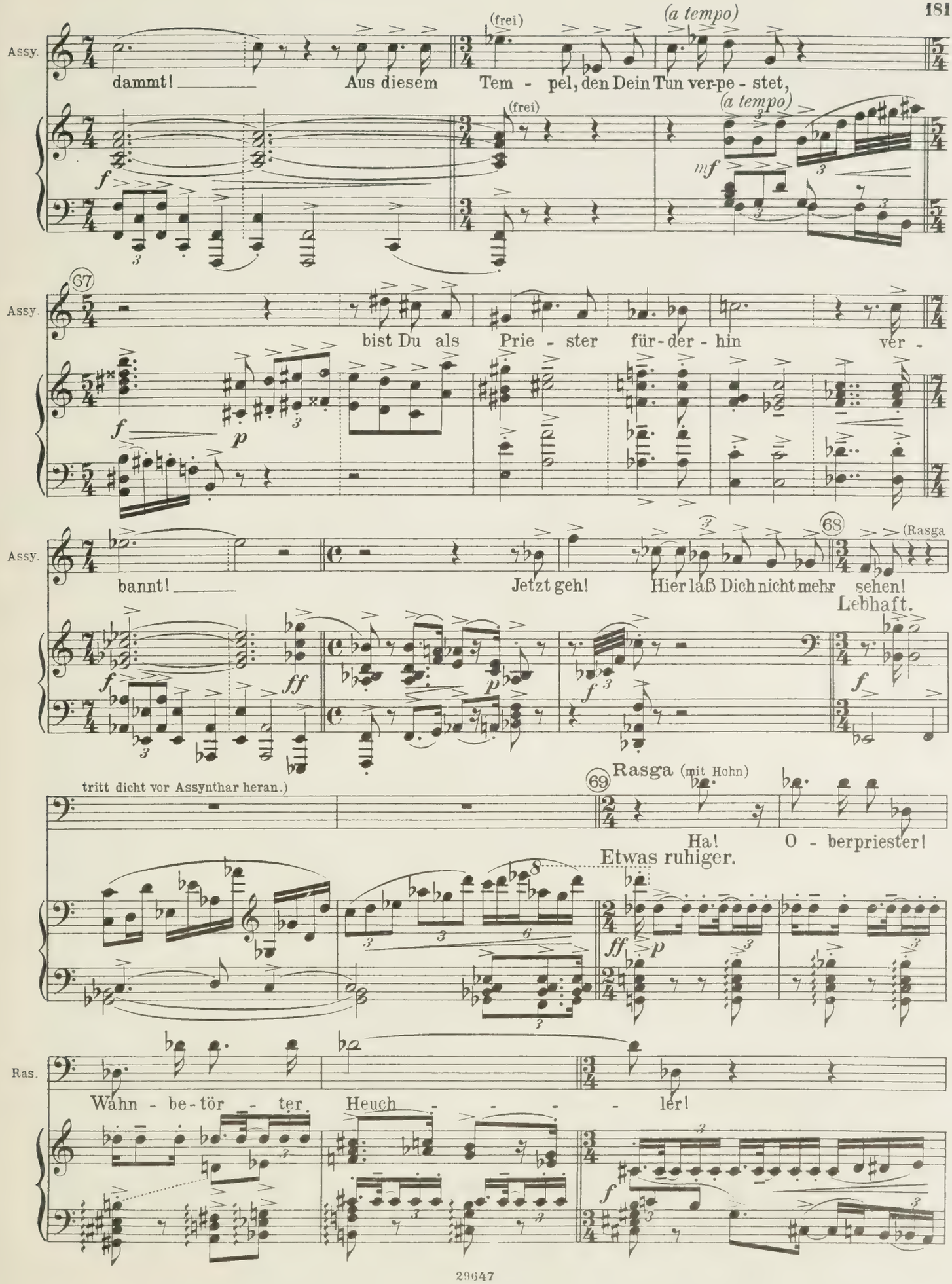

59 Kaowa
Er -
Ras.
darf uns nicht ent - ei - - - - len! In na - - her Zell', von
pp
sfp
pp
Kao.
bar - - - - men!
Ras.
kei - - ner Seel', be - - wacht, winkt Won - - ne
Kao.
Er - bar - - - - men!
(p)
Ach!
Ras.
uns und sü - - ße Lie - - bes - nacht! Ge -
sfp
pp

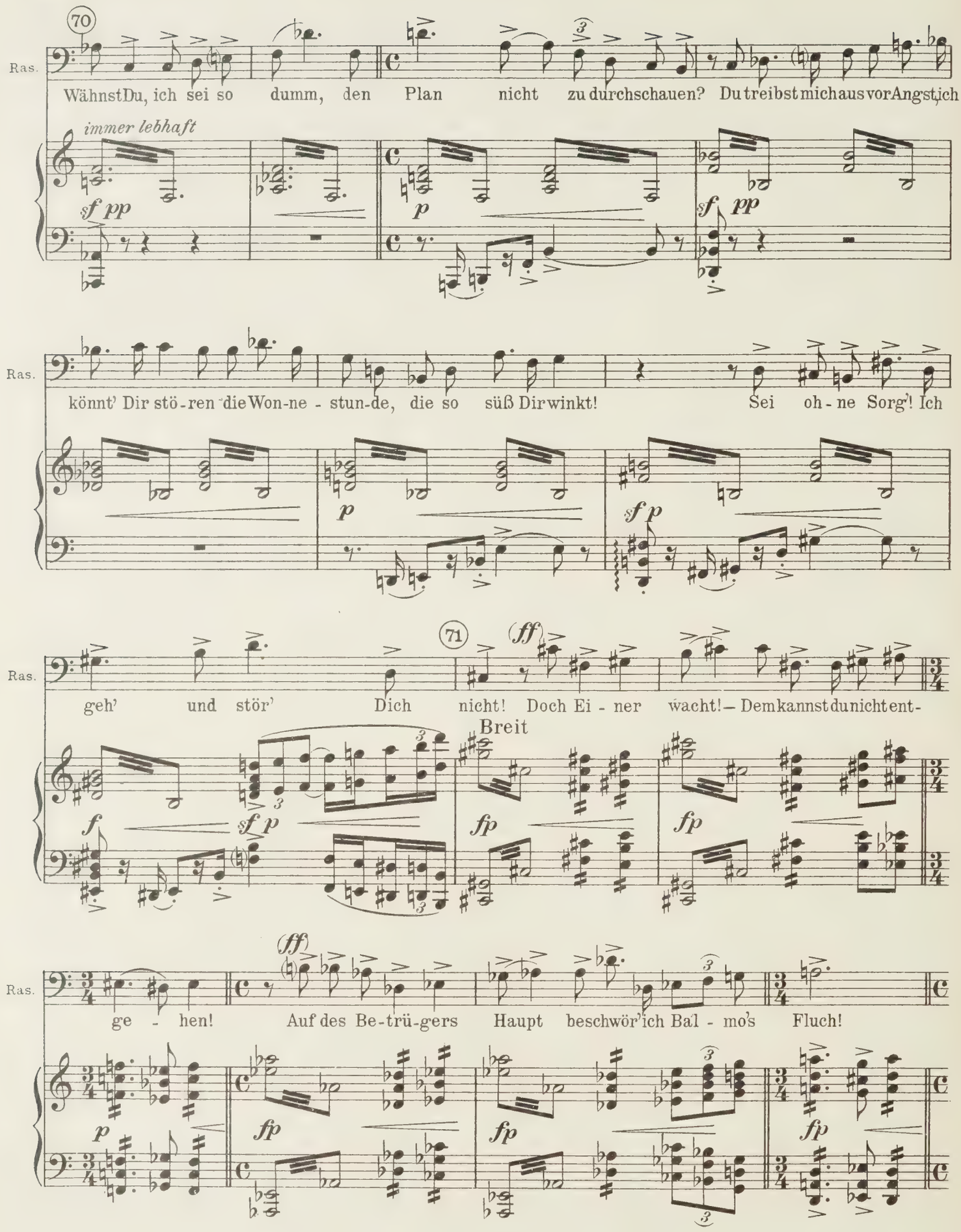

Kao.
Ras.
wer ret - tet mich!
Ach weh
lieb - - te, komm! O lind' - - - - re Lie - - - -
60
(p)
p
mf
(Er hat sie fest umschlungen und will mit
mir! Weh! zu Hülfe! zu Hül - fe!
- bes-pein! In's Wun - - der - land der Min - ne führ' mich
der heftig sich Sträubenden enteilen.)
(accel.)
Fünfte Scene.
(Da kommt Assynthar elig aus
zu Hül - fe! Hül - - - fe! Hül - fe vor des Ti - - gers
ein! Komm! Laß mich se - - - -
(accel.)
ff
cresc.

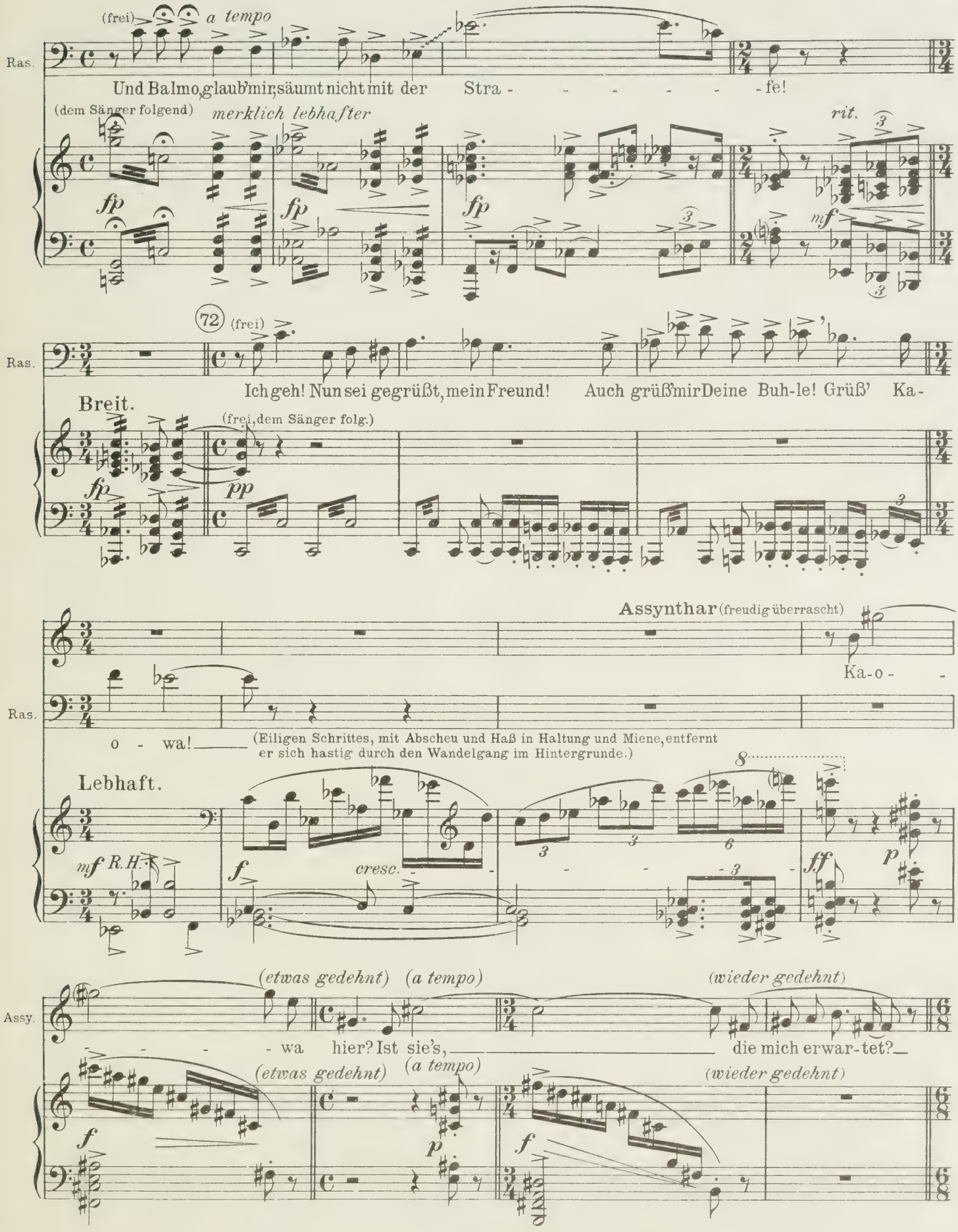

(a tempo)
der Zelle gestürzt.)
poco a poco rit.
Kao.
Wut!
Ah!
Assynthar
(quasi parlando)
Was gibt's hier? Wel - ches Lärmen? Was geht
Ras.
lig sein!
(a tempo)
poco a poco rit.
mf
f
61
(Kaowa hat sich mit Anstrengung von Rasga losgemacht und flüchtet eilends hinter Assynthar, sinkt auf die Kniee und hält den Priester
Assy.
vor?
Schnell.
(poco a poco rit.)
ff
wie einen schützenden Schild vor sich, so daß Assynthar die Verschleierte nicht erkennen kann.)
Kaowa
Ziemlich breit.
Ach, Herr! mit Schimpf und
(poco rit.)
f
ff
p
62
Kao.
Schan - de bin ich ü-berhäuft! Welch schrecklich An-ge-bot ward mir von dem ge -
Ruhig bewegt.
pp

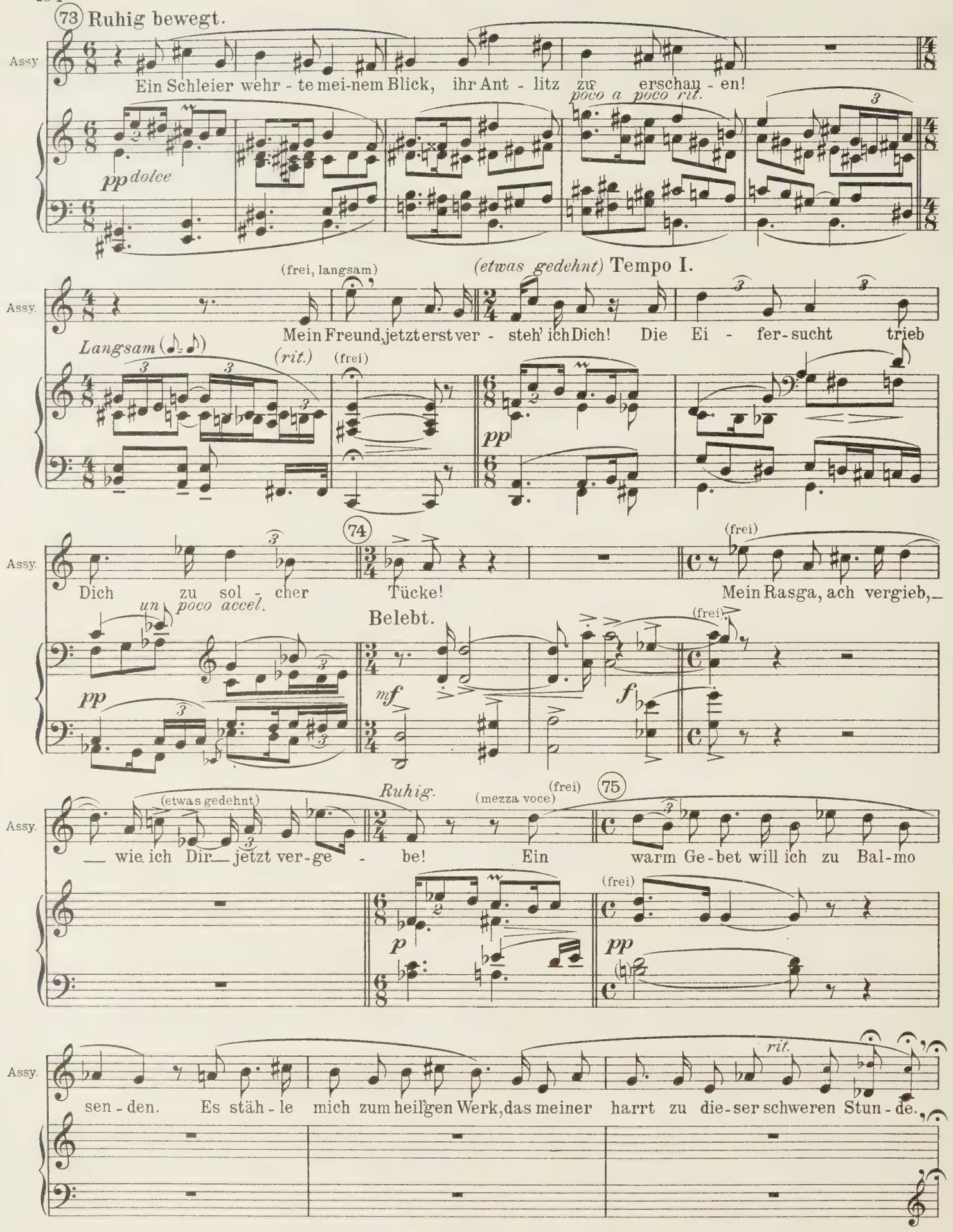

Kao.
stellt!
Assy.
Assynthar
Ein zar - tes Vög - lein in des Raub - tiers Kral - len!
p
pp
Assy.
63
Du ar - mes We - - sen,
pp dolce
Assy.
(Er beugt sich zu Kaowa herab, hebt sie sanft auf und geleitet sie zur Zelle.)
ängst' - ge Dich nicht mehr!
p
64
pp
pp
leggiero
3
3

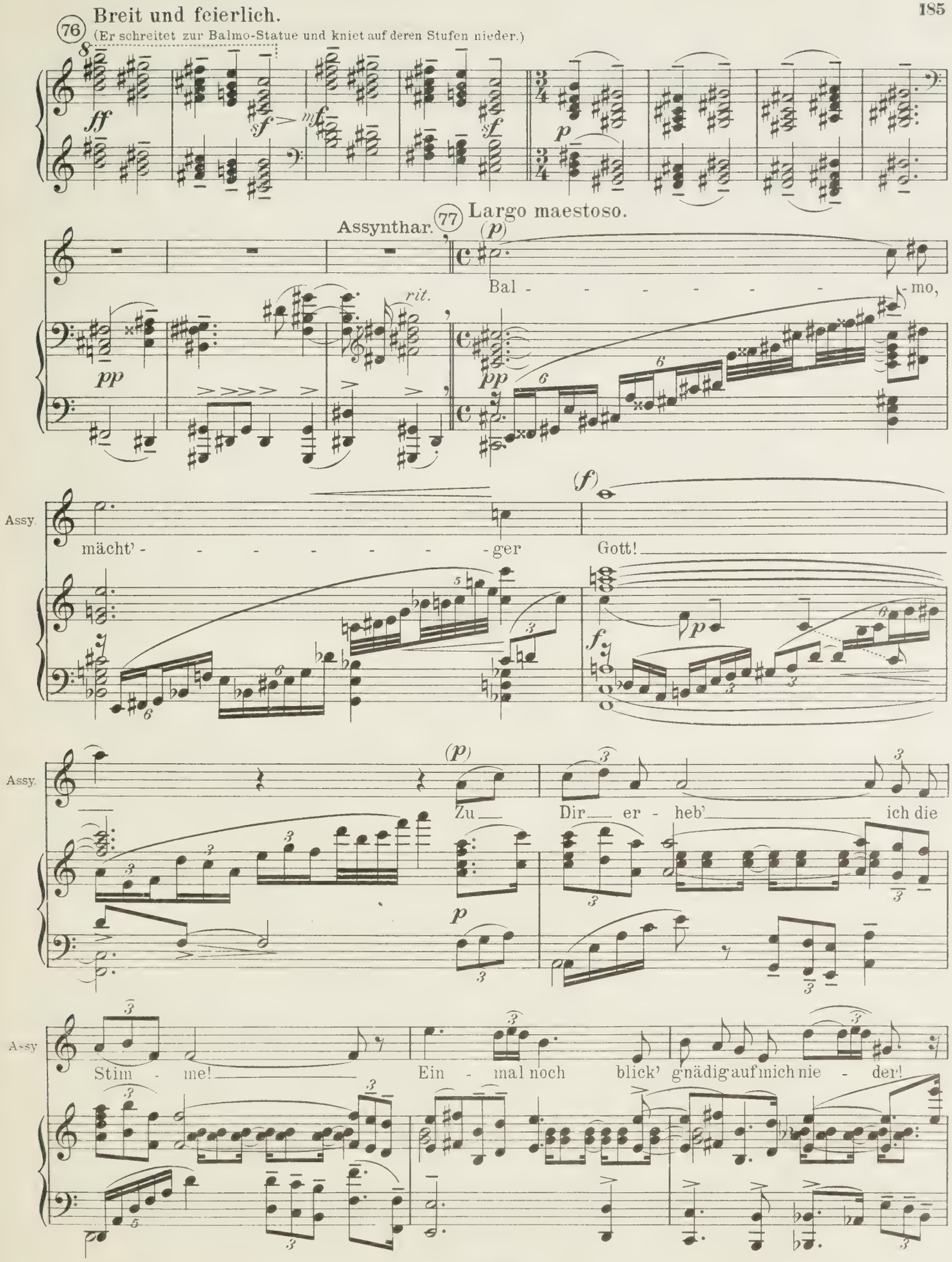

rit.
a tempo
poco a poco rit.
65 Assynthar (zu Kaowa)
Tritt ein hier in des Priesters stil - le Zel-le! Gleich folg'ich Dir, hab ich mit dem ge -
Tranquillo.
(zu Rasga) (frei, lebhaft)
(Kaowa ist vor der Tür der Zelle stehen geblieben; sie wagt nicht, einzutreten)
Assy.
rechnet! Zu Dir nun wend' ich mich, schamloser Schurke Du! Was trieb Dich
frei
(gedehnt)
66 (im Tempo)
Assy.
an, des Wei-bes Ehr' zu schänden? Ein Priester Du! Und an ge-weih-ter Stät-te!
a tempo mf
Assy.
Aus meinen Au - gen sei fort - an ver -
aber etwas breiter


Assy.
dammt! Aus diesem Tem - pel, den Dein Tun ver-pe - stet,
(frei)
(a tempo)
mf
67
bist Du als Prie - ster für-der - hin ver -
bannt! Jetzt geh! Hier laß Dich nicht mehr sehen!
68
(Rasga
Lebhaft.
ff
tritt dicht vor Assynthar heran.)
69
Rasga (mit Hohn)
Ha! O - berpriester!
Etwas ruhiger.
Ras.
Wahn - be-tör - ter Heuch - - - - ler!


70
Ras.
Wähnst Du, ich sei so dumm, den Plan nicht zu durchschauen? Du treibst mich aus vor Angst, ich
immer lebhaft
sf pp
p
sf pp
Ras.
könnt' Dir stö-ren die Won-ne - stun-de, die so süß Dir winkt! Sei oh - ne Sorg'! Ich
p
sf p
71
(ff)
Ras.
geh' und stör' Dich nicht! Doch Ei - ner wacht! – Dem kannst du nicht ent-
Breit
f
sf p
fp
fp
(ff)
Ras.
ge - hen! Auf des Be-trü-gers Haupt beschwör' ich Ba'l - mo's Fluch!
p
fp
fp
fp


(frei)
a tempo
Ras.
Und Balmo, glaub' mir, säumt nicht mit der Stra - - - - - - - fe!
(dem Sänger folgend)
merklich lebhafter
rit.
fp
fp
fp
mf
72
(frei)
Ras.
Ich geh! Nun sei gegrüßt, mein Freund! Auch grüß' mir Deine Buh-le! Grüß' Ka-
Breit.
(frei, dem Sänger folg.)
fp
pp
Assynthar (freudig überrascht)
Ka-o - -
Ras.
o - wa! (Eiligen Schrittes, mit Abscheu und Haß in Haltung und Miene, entfernt er sich hastig durch den Wandelgang im Hintergrunde.)
Lebhaft.
mf R.H.
f
cresc.
ff
p
(etwas gedehnt)
(a tempo)
(wieder gedehnt)
Assy.
- - - - wa hier? Ist sie's, die mich erwar-tet?
(etwas gedehnt)
(a tempo)
(wieder gedehnt)
f
p
f


73 Ruhig bewegt.
Assy
Ein Schleier wehr - te mei-nem Blick, ihr Ant - litz zu erschau - en!
pp dolce
poco a poco rit.
(frei, langsam)
(etwas gedehnt) Tempo I.
Assy.
Mein Freund, jetzt erst ver - steh' ich Dich! Die Ei - fer-sucht trieb
Langsam
(rit.)
(frei)
pp
74
Dich zu sol - cher Tücke!
Mein Rasga, ach vergieb,
un poco accel.
Belebt.
mf
f
Ruhig.
(etwas gedehnt)
(mezza voce)
75
— wie ich Dir — jetzt ver-ge - be! Ein warm Ge-bet will ich zu Bal-mo
p
pp
sen - den. Es stäh - le mich zum heil'gen Werk, das meiner harrt zu die-ser schweren Stun - de.
rit.


Breit und feierlich.
(Er schreitet zur Balmo-Statue und kniet auf deren Stufen nieder.)

Assynthar.
rit.
77
Largo maestoso.

Bal - - - - - - - - - mo,

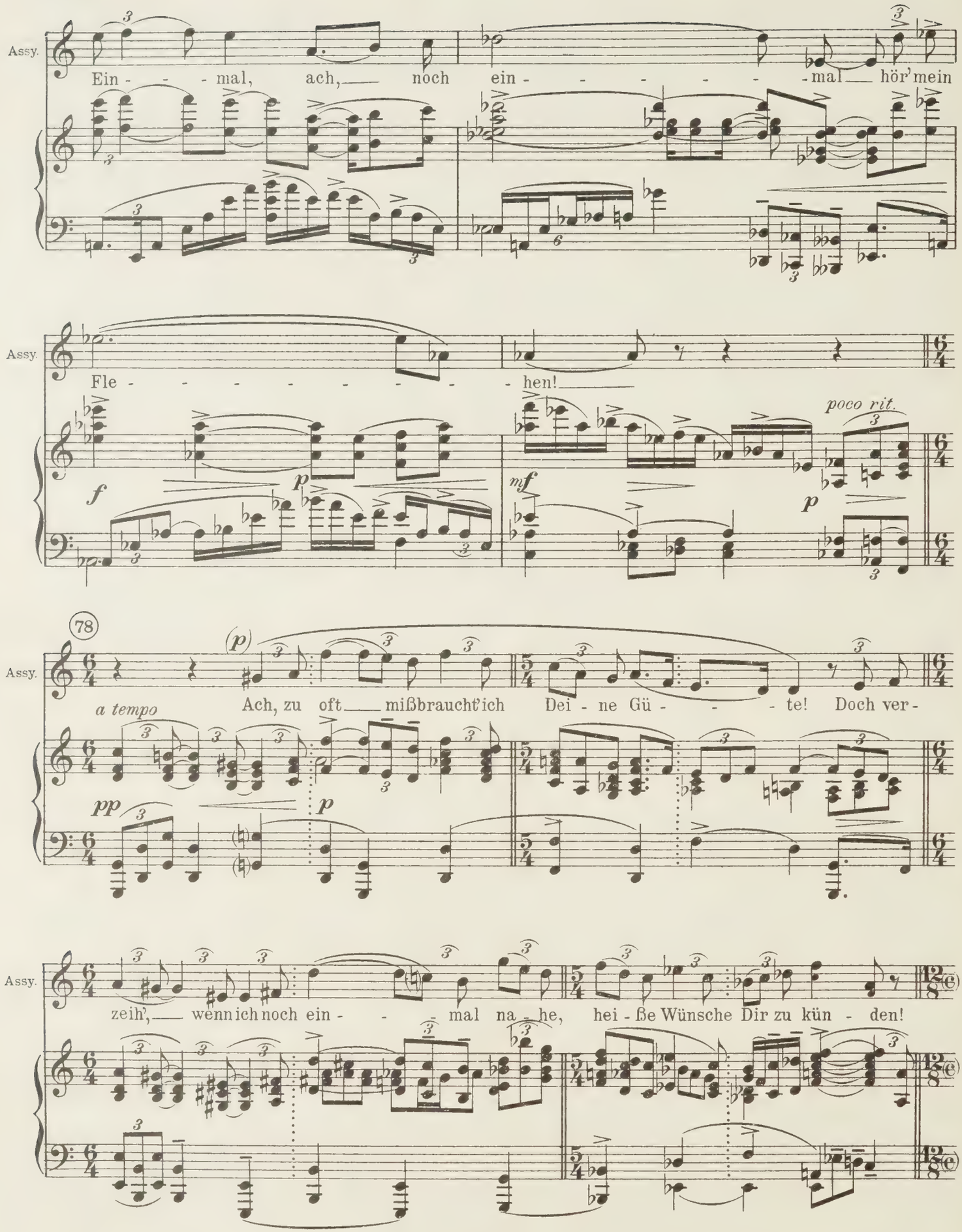
Assy.
mächt' - - - - - - - - - ger

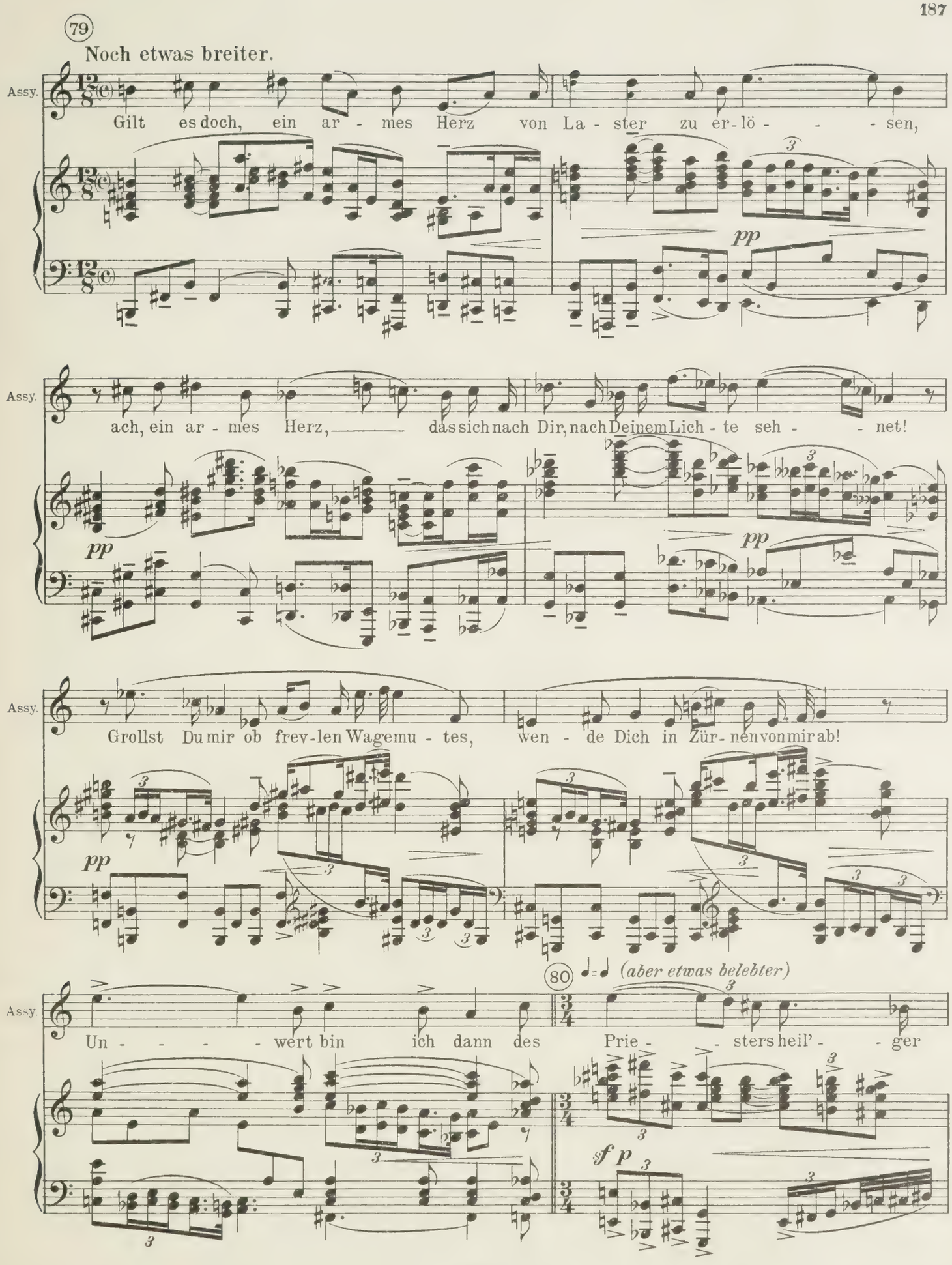
Gott!

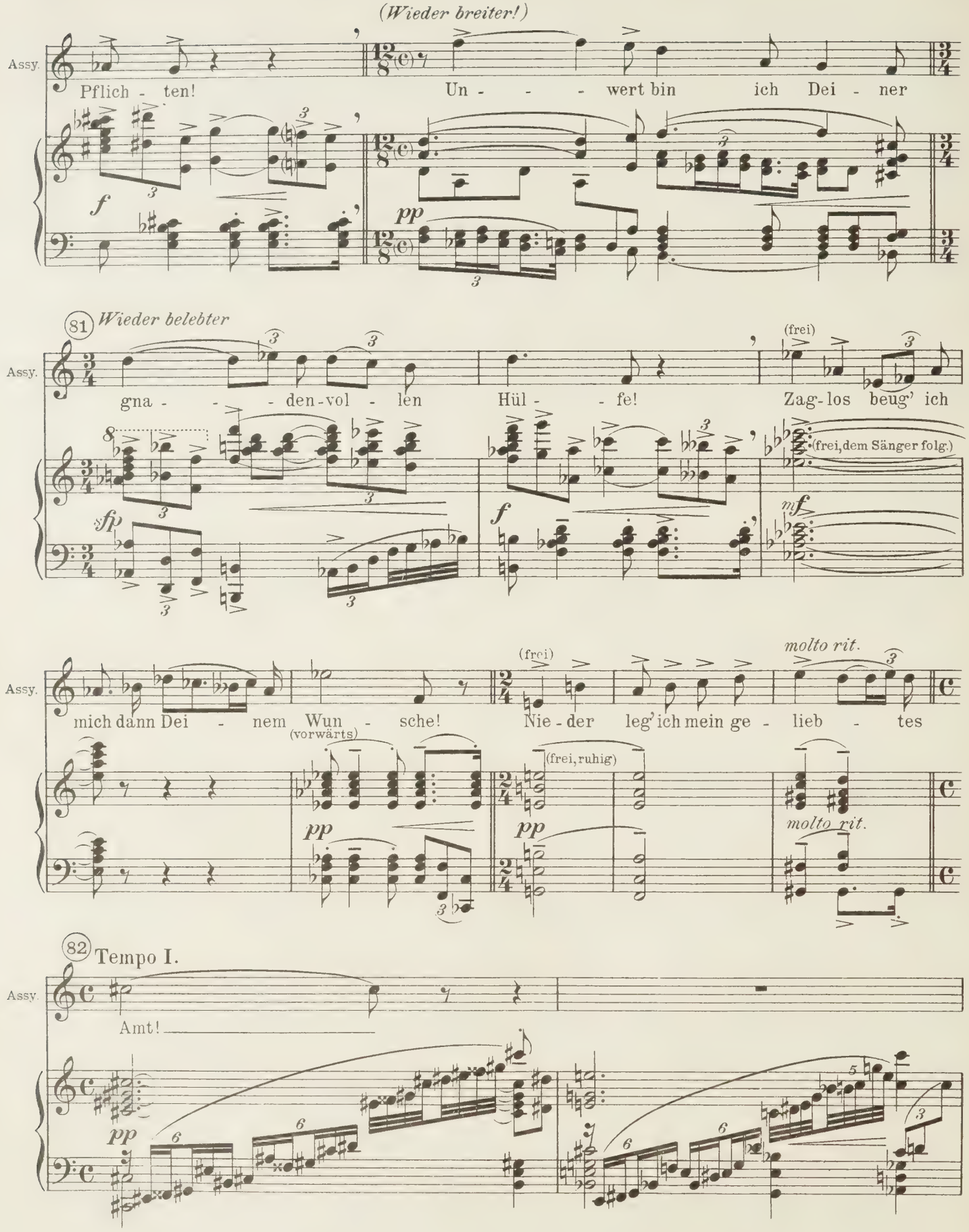
Assy.

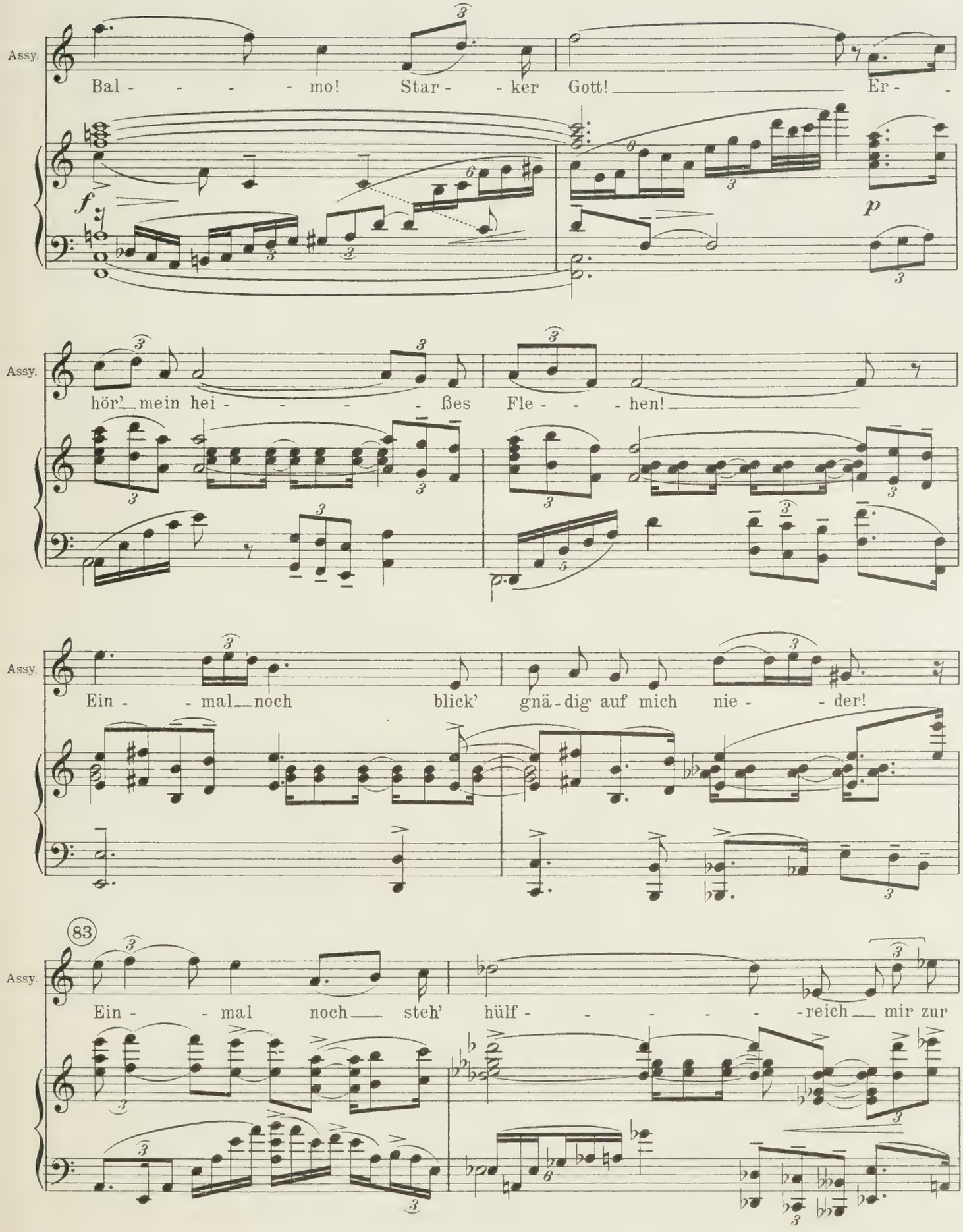
Zu Dir er - heb' ich die

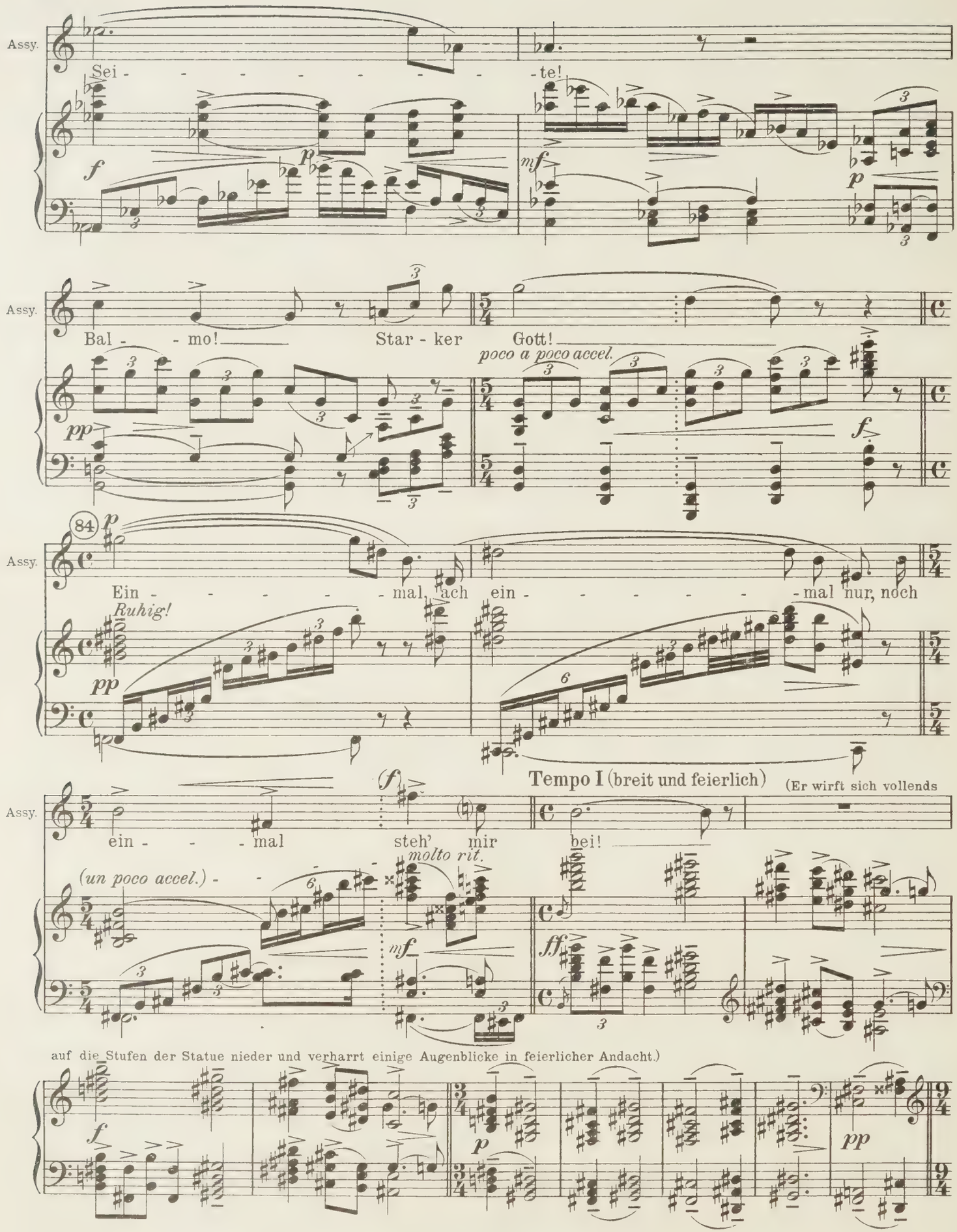
Assy
Stim - me! Ein - mal noch blick' gnädig auf mich nie - der!


Assy.
Ein - - - mal, ach, noch ein - - - - - - mal hör' mein
Assy.
Fle - - - - - - - - - hen!
poco rit.
f
p
mf
p
78
Assy.
(p)
a tempo
Ach, zu oft miß braucht' ich Dei - ne Gü - - - - te! Doch ver -
pp
p
Assy.
zeih', wenn ich noch ein - - - mal na - he, hei - ße Wünsche Dir zu kün - den!


79
Noch etwas breiter.
Assy.
Gilt es doch, ein ar - mes Herz von La - ster zu er-lö - - - sen,
pp
Assy.
ach, ein ar - mes Herz, — das sich nach Dir, nach Deinem Lich - te seh - - net!
pp
pp
Assy.
Grollst Du mir ob frev-len Wagemu - tes, wen - de Dich in Zür-nen von mir ab!
pp
80
(aber etwas belebter)
Assy.
Un - - - - wert bin ich dann des Prie - - sters heil' - - ger
sf p


(Wieder breiter!)
Assy.
Pflich - ten!
Un - - - - wert bin ich Dei - ner
81 Wieder belebter
gna - - - den-vol - len Hül - - fe!
Zag-los beug' ich
(frei)
(frei, dem Sänger folg.)
mich dann Dei - nem Wun - sche!
Nie - der leg' ich mein ge - lieb - tes
(vorwärts)
(frei, ruhig)
molto rit.
82 Tempo I.
Amt!


Assy.
Bal - - - - - mo! Star - - ker Gott! Er - -
f
p
Assy.
hör' mein hei - - - - - ßes Fle - - - hen!
Assy.
Ein - - mal noch blick' gnä - dig auf mich nie - - der!
83
Assy.
Ein - - mal noch steh' hülf - - - - - - reich mir zur


Assy.
Sei - - - - - - - - - te!
Assy.
Bal - - mo! Star - ker Gott!
poco a poco accel.
Assy.
84
Ein - - - - - - mal, ach ein - - - - - - - mal nur, noch
Ruhig!
Assy.
ein - - - mal steh' mir bei!
Tempo I (breit und feierlich)
(Er wirft sich vollends
(un poco accel.) - -
molto rit.
auf die Stufen der Statue nieder und verharrt einige Augenblicke in feierlicher Andacht.)

Sechste Scene.

(85) Ruhig bewegt.

(Assynthar richtet sich auf und schreitet ruhigen festen Schrittes seiner Zelle zu, während hinter der Scene der feierliche Gesang

Alt. **Nonnen** (hinter der Scene)

Schlum - mert sanft, ihr Men - - - schen - kin - der,

Baß. **Mönche** (hinter der Scene)

Schlum - mert sanft, ihr Men - - - schen - kin - der,

Ruhig bewegt.

pp

der Mönche und Nonnen erklingt.)

Non

h.d.S.

während wir uns be - - tend nei - - - gen, fle - hend, daß dem ar - men Sün - der

Mön.

während wir uns be - - tend nei - - - gen, fle - hend, daß dem ar - men Sün - der

poco a poco rit. - - -

(86) (Hier hat Assynthar seine Zelle betreten und erblickt Kaowa, die, als sie Rasga's letzte

Non.

Bal - - mo sei - - ne Gnad' mög zei - - gen! Schlum - mert sanft, mit

h.d.S.

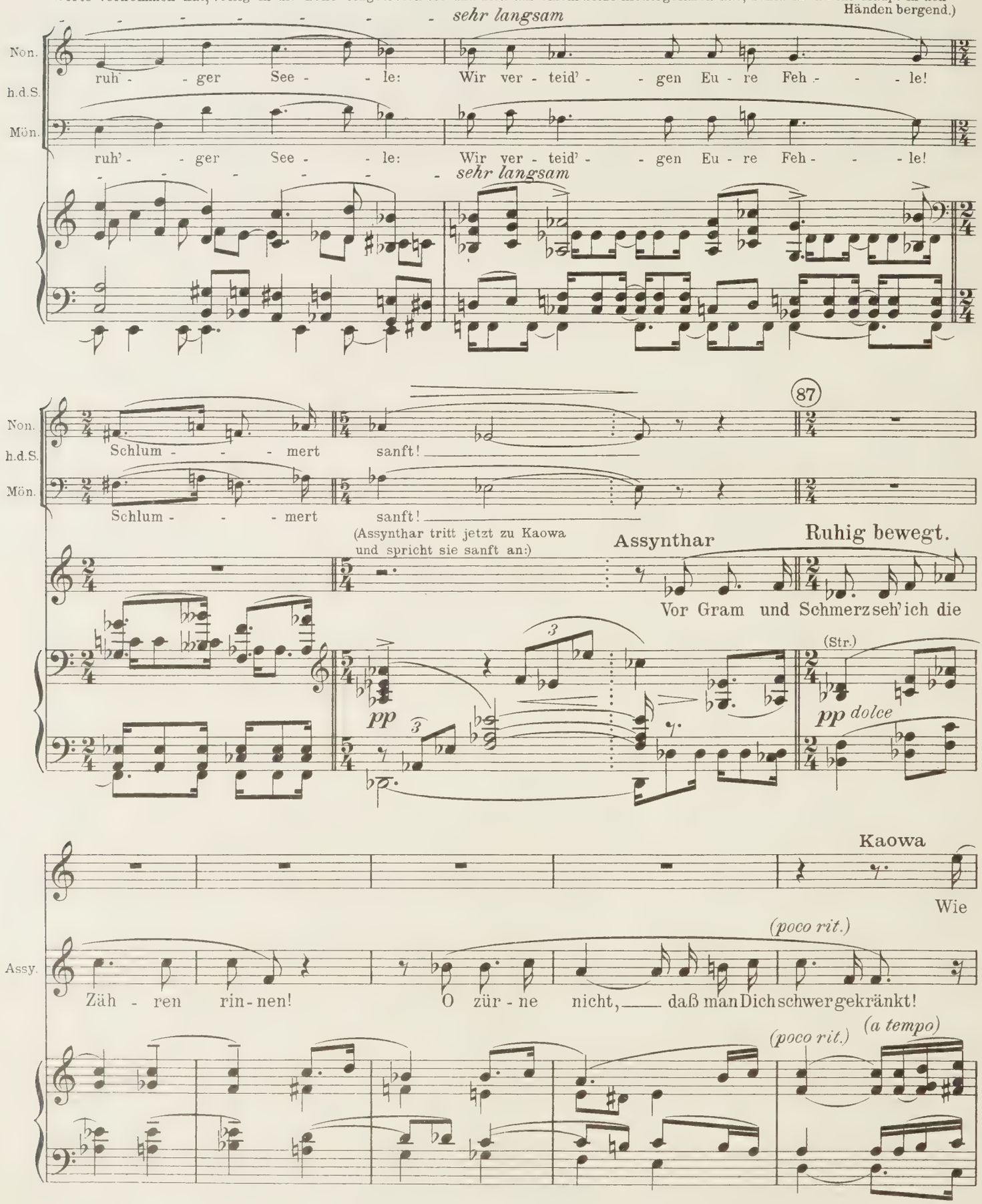
Mön.

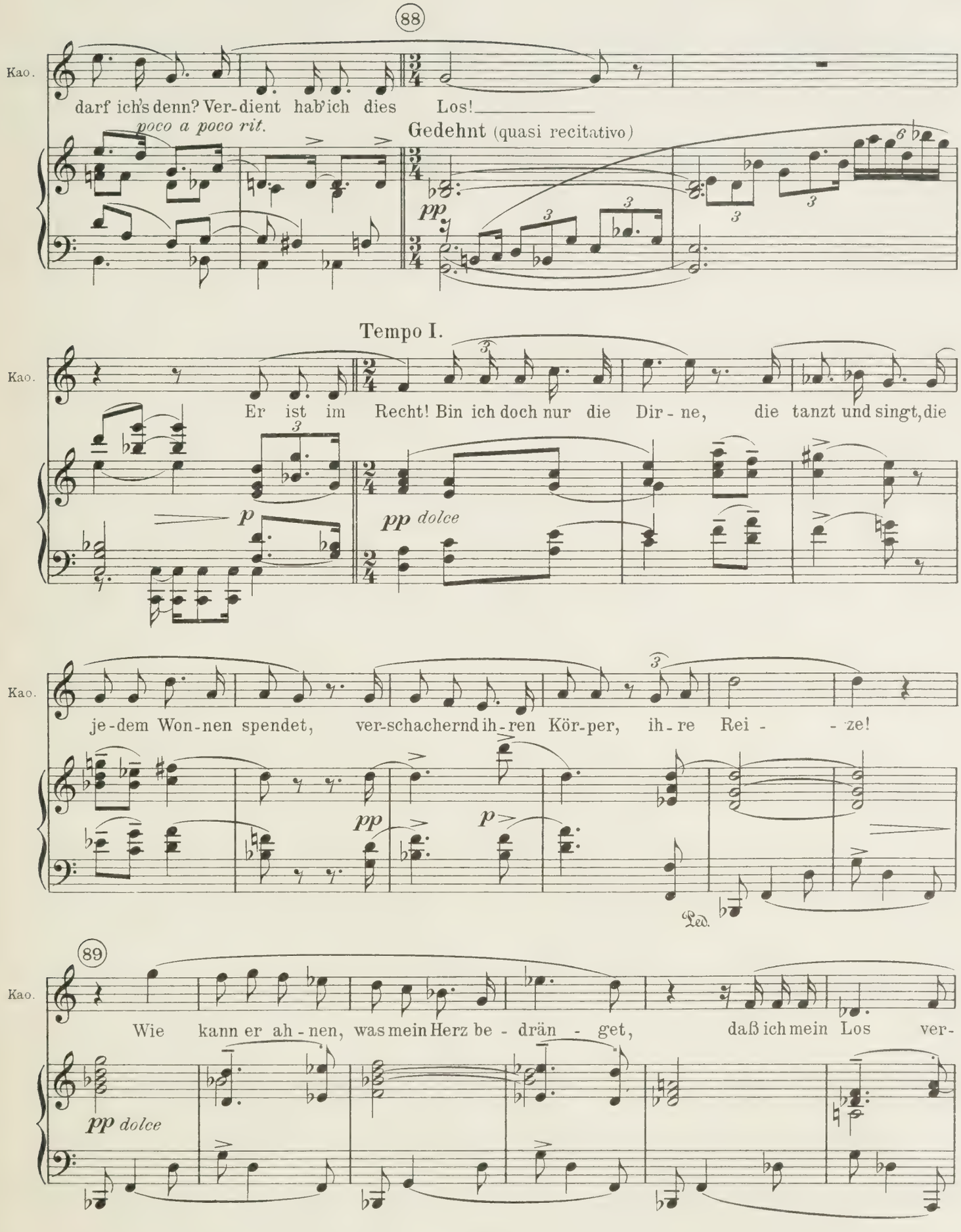
Bal - - mo sei - - ne Gnad' mög zei - - gen! Schlum - mert sanft, mit

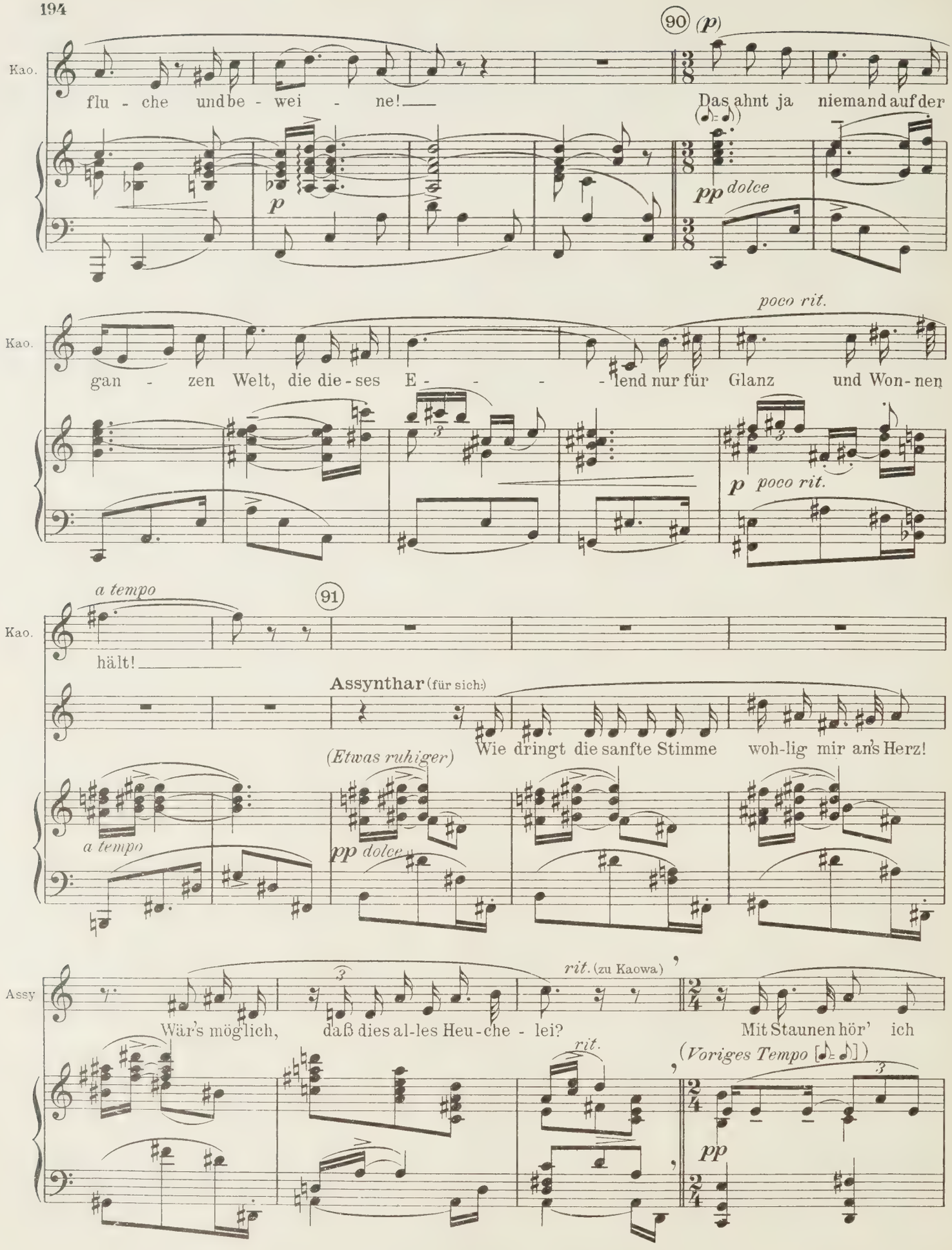
poco a poco rit. - - -

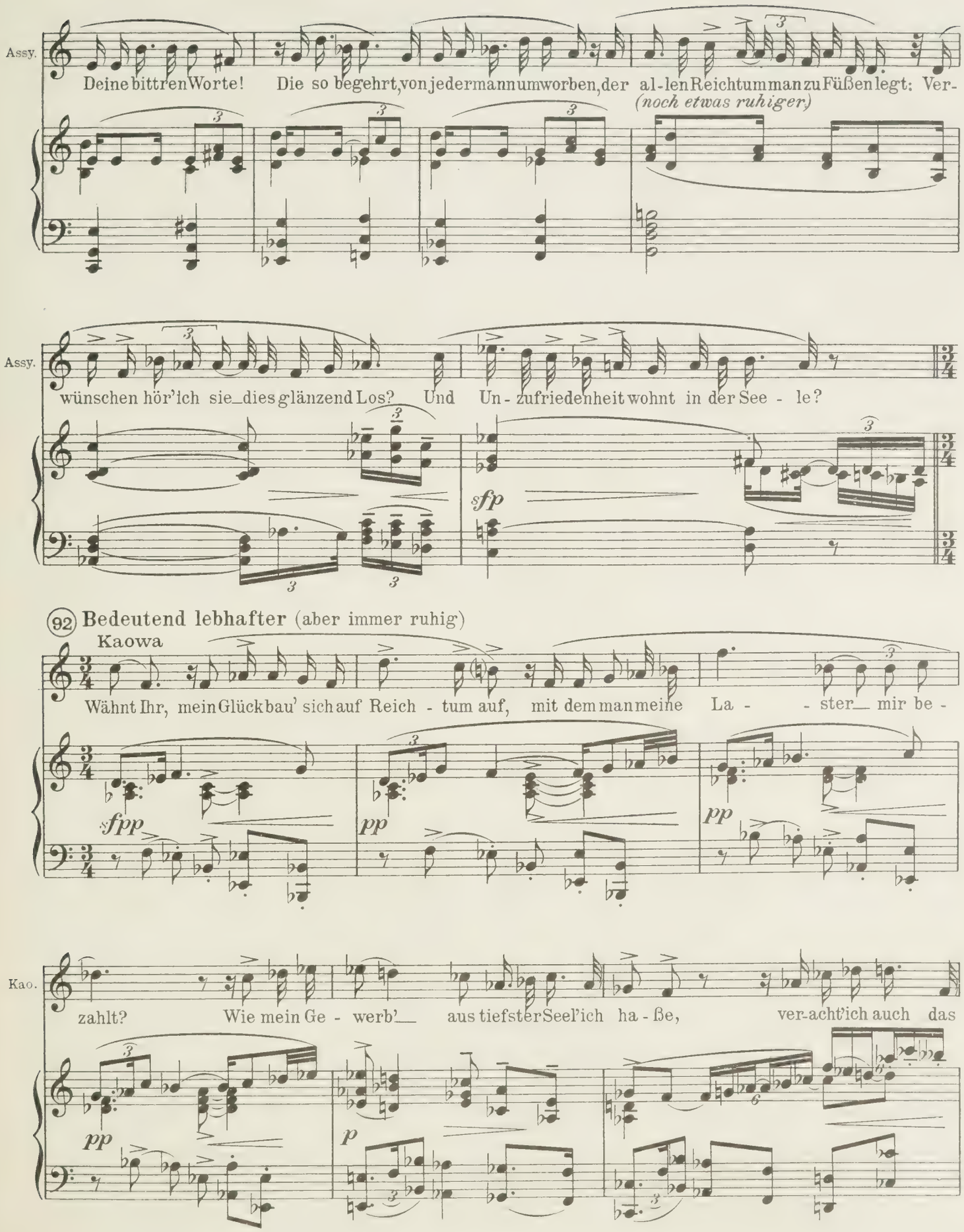
pp

Worte vernommen hat, völlig in die Zelle eingetreten ist und sich auf einem Sitze niedergelaßen hat, schluchzend ihr Haupt in den Händen bergend.)

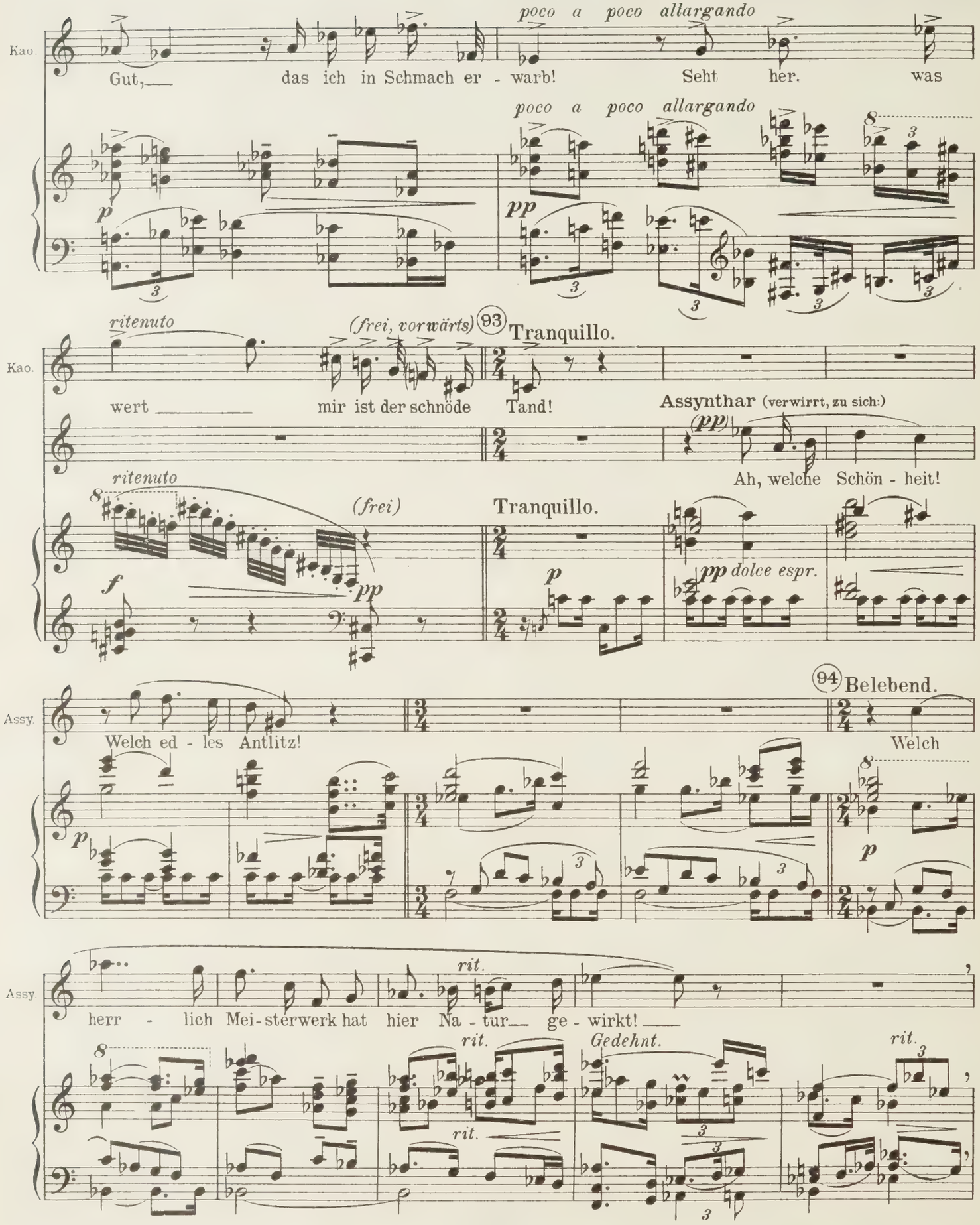


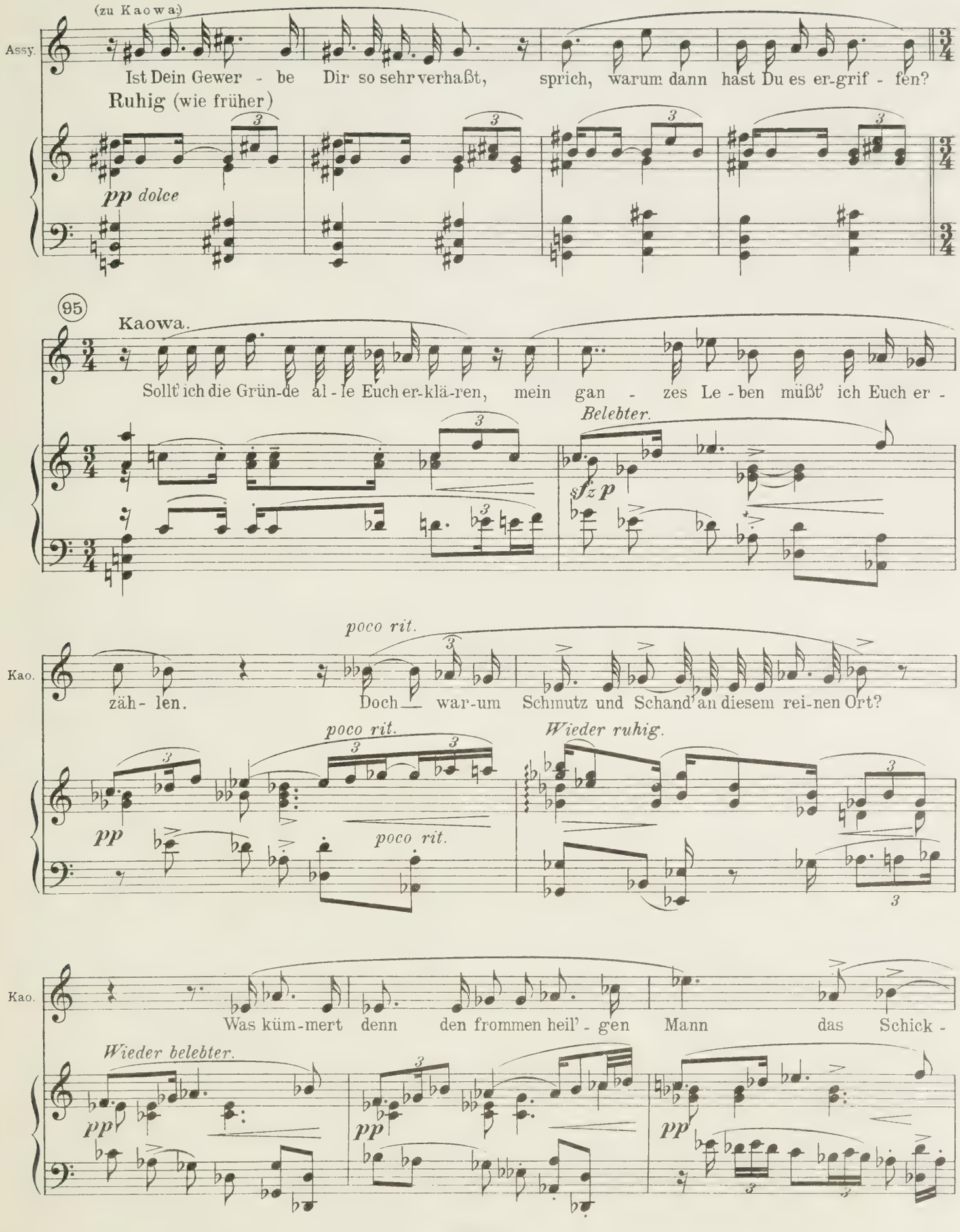

88
Kao.
darf ich's denn? Ver-dient hab' ich dies Los!
poco a poco rit.
Gedehnt (quasi recitativo)
pp
Tempo I.
Kao.
Er ist im Recht! Bin ich doch nur die Dir-ne, die tanzt und singt, die
p
pp dolce
Kao.
je-dem Won-nen spendet, ver-schachernd ih-ren Kör-per, ih-re Rei-ze!
pp
p
Ped.
89
Kao.
Wie kann er ah-nen, was mein Herz be-drän-get, daß ich mein Los ver-
pp dolce

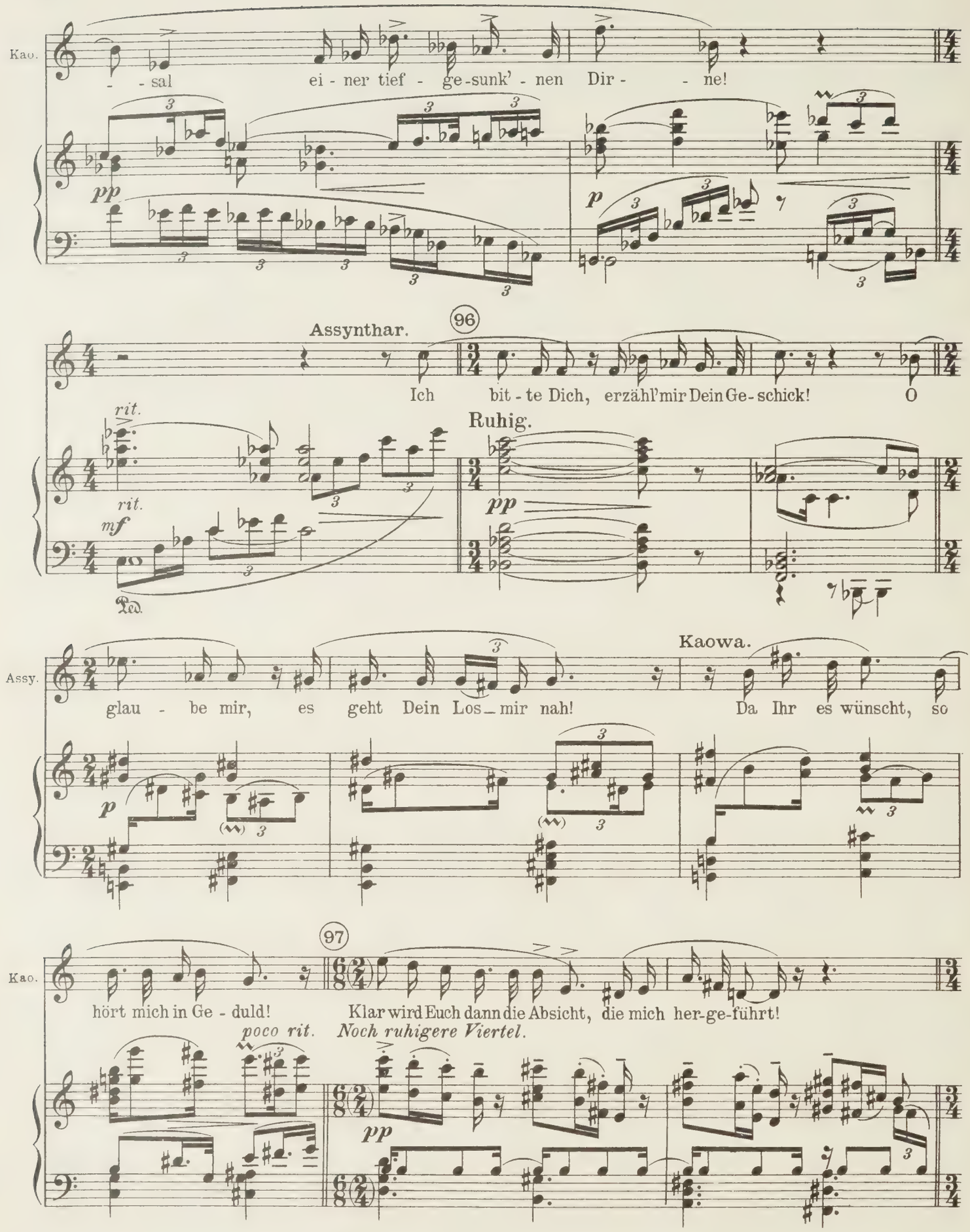

90 (p)
Kao.
flu - che und be - wei - ne! —
Das ahnt ja niemand auf der
p
pp dolce
poco rit.
Kao.
gan - zen Welt, die die - ses E - - - - lend nur für Glanz und Won - nen
p poco rit.
a tempo
91
Kao.
hält! —
Assynthar (für sich:)
Wie dringt die sanfte Stimme woh-lig mir an's Herz!
(Etwas ruhiger)
a tempo
pp dolce
rit. (zu Kaowa)
Assy
Wär's mög-lich, daß dies al-les Heu-che - lei?
Mit Staunen hör' ich
rit.
(Voriges Tempo [♪ = ♪])
pp


Assy.
Deine bittren Worte! Die so begehrt, von jedermann umworben, der al-len Reichtum man zu Füßen legt: Ver-
(noch etwas ruhiger)
Assy.
wünschen hör'ich sie_dies glänzend Los? Und Un-zufriedenheit wohnt in der See-le?
sfp
92 Bedeutend lebhafter (aber immer ruhig)
Kaowa
Wähnt Ihr, mein Glück bau' sich auf Reich-tum auf, mit dem man meine La--ster_ mir be-
sfpp
pp
pp
Kao.
zahlt? Wie mein Ge-werb'_ aus tiefster Seel'ich ha-ße, ver-acht'ich auch das
pp
p

(Bebend vor Erregung reißt sie sich eine kostbare Kette vom Halse und schleudert sie [auf das Wort „wert"] zu Boden. Infolge der heftigen Bewegung fällt ihr der Schleier, der bis jetzt ihr Antlitz verhüllte, herab.)




(zu Kaowa:)
Assy.
Ist Dein Gewer - be Dir so sehr verhaßt, sprich, warum dann hast Du es er-grif - fen?
Ruhig (wie früher)
pp dolce
95
Kaowa.
Sollt' ich die Grün-de al - le Euch er-klä-ren, mein gan - zes Le - ben müßt' ich Euch er -
Belebter.
sfz p
poco rit.
Kao.
zäh- len. Doch — war-um Schmutz und Schand' an diesem rei-nen Ort?
poco rit.
Wieder ruhig.
pp
poco rit.
Kao.
Was küm-mert denn den frommen heil' - gen Mann das Schick -
Wieder belebter.
pp
pp
pp


Kao.
- - sal ei - ner tief - ge-sunk' - nen Dir - - ne!
pp
p
Assynthar.
96
Ich bit - te Dich, erzähl' mir Dein Ge - schick! O
rit.
Ruhig.
mf
pp
Assy.
Kaowa.
glau - be mir, es geht Dein Los – mir nah! Da Ihr es wünscht, so
97
Kao.
hört mich in Ge - duld! Klar wird Euch dann die Absicht, die mich her-ge-führt!
poco rit.
Noch ruhigere Viertel.
pp

(Sie läßt sich wieder nieder. In Erinnerung versunken blickt sie mit ruhig traurigen Augen gerade aus vor sich hin.)

Gedehnt (quasi recitativo)

pp

98

Kaowa.

Ein a-de-lig Geschlecht zählt mich zu sei-nen Gliedern. In Glanz und Reich-tum

Ruhig.

pp

sfz p

pp

Kao.

bin ich auf-ge-wach-sen. Ein lie-bend Elternpaar be-wach-te mei-ne

pp

Kao.

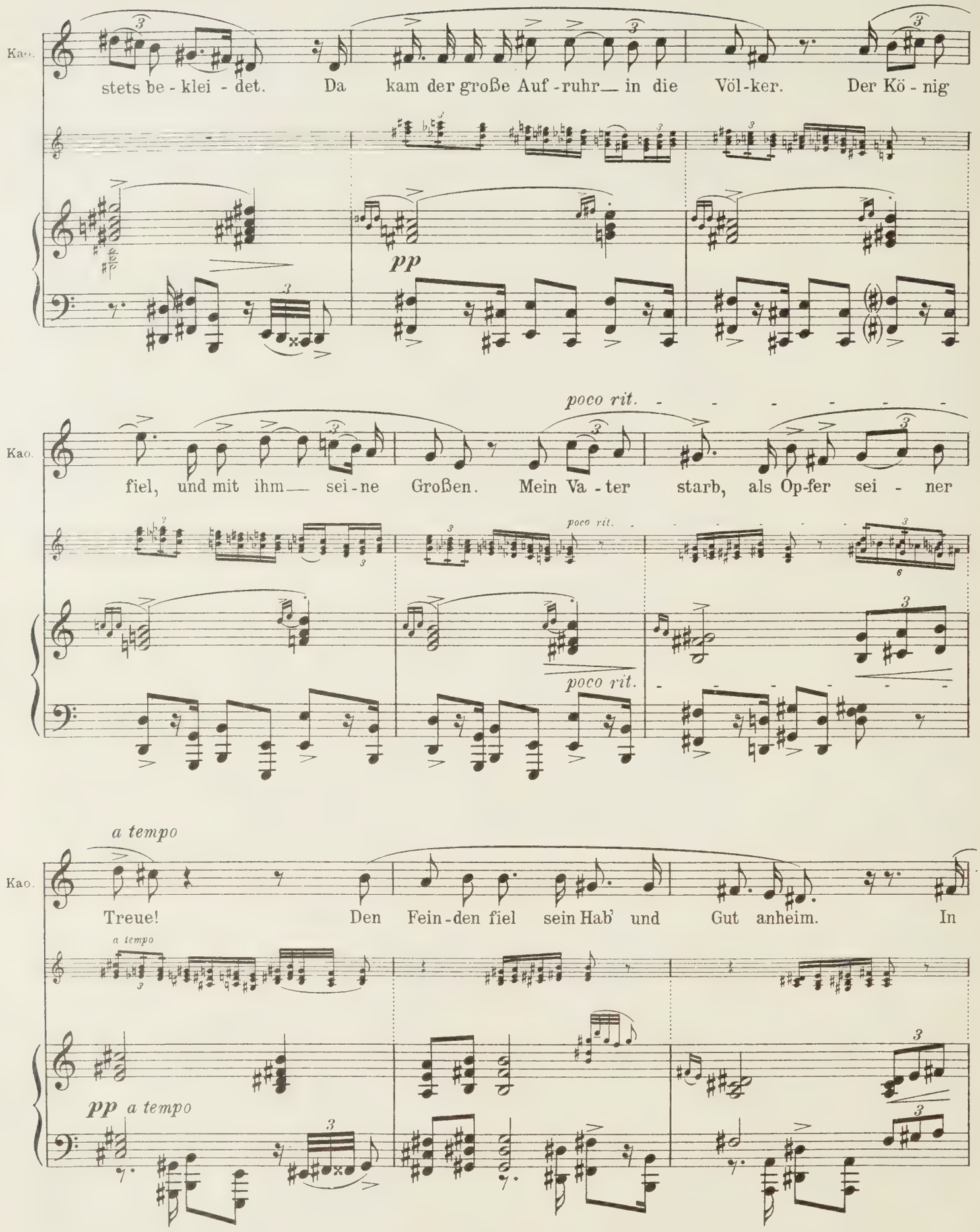
99

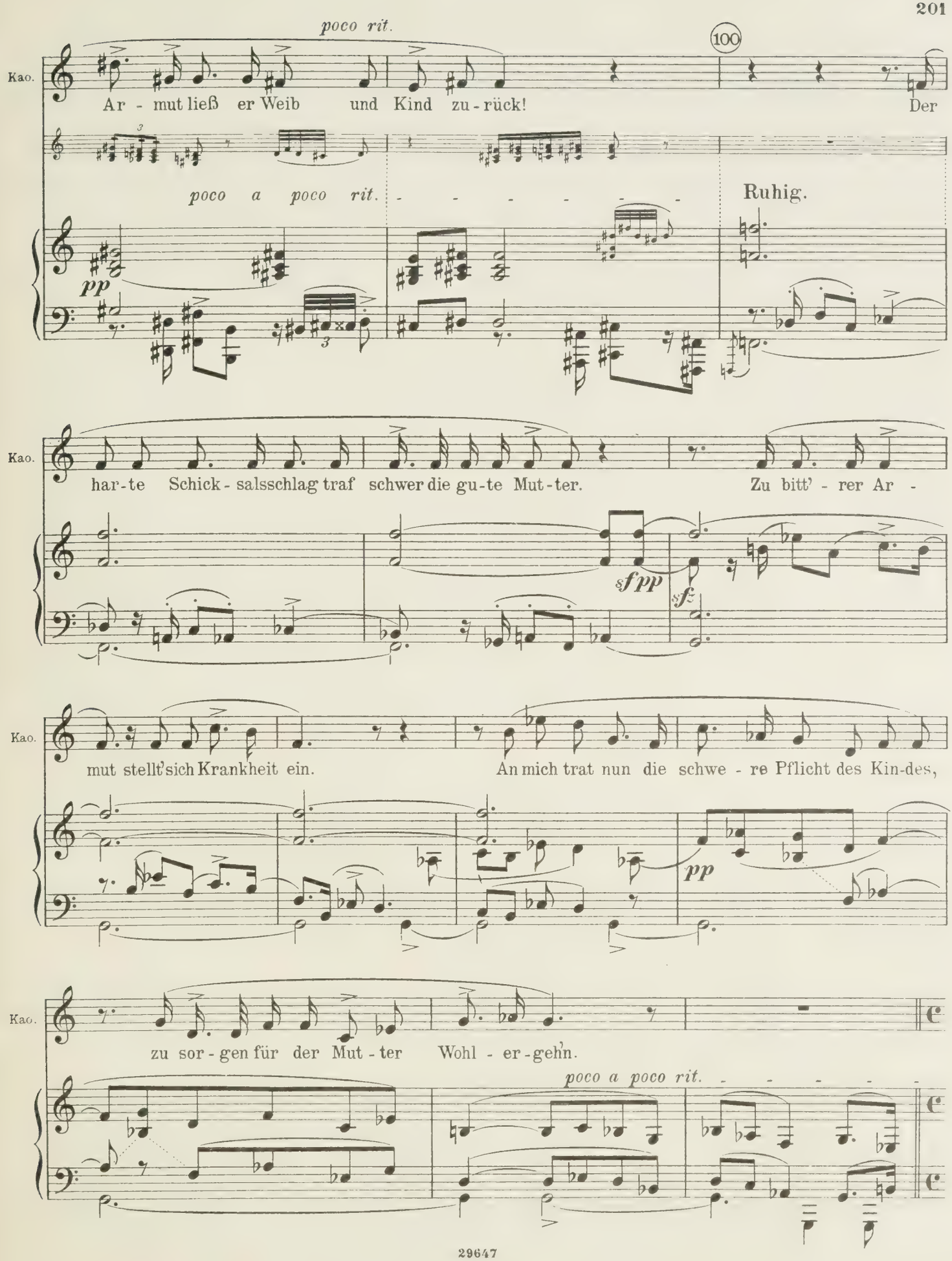
Kind-heit. Mein Va-ter war des Kö-nigs Würden-trä-ger. Die höchsten Ämter hat er

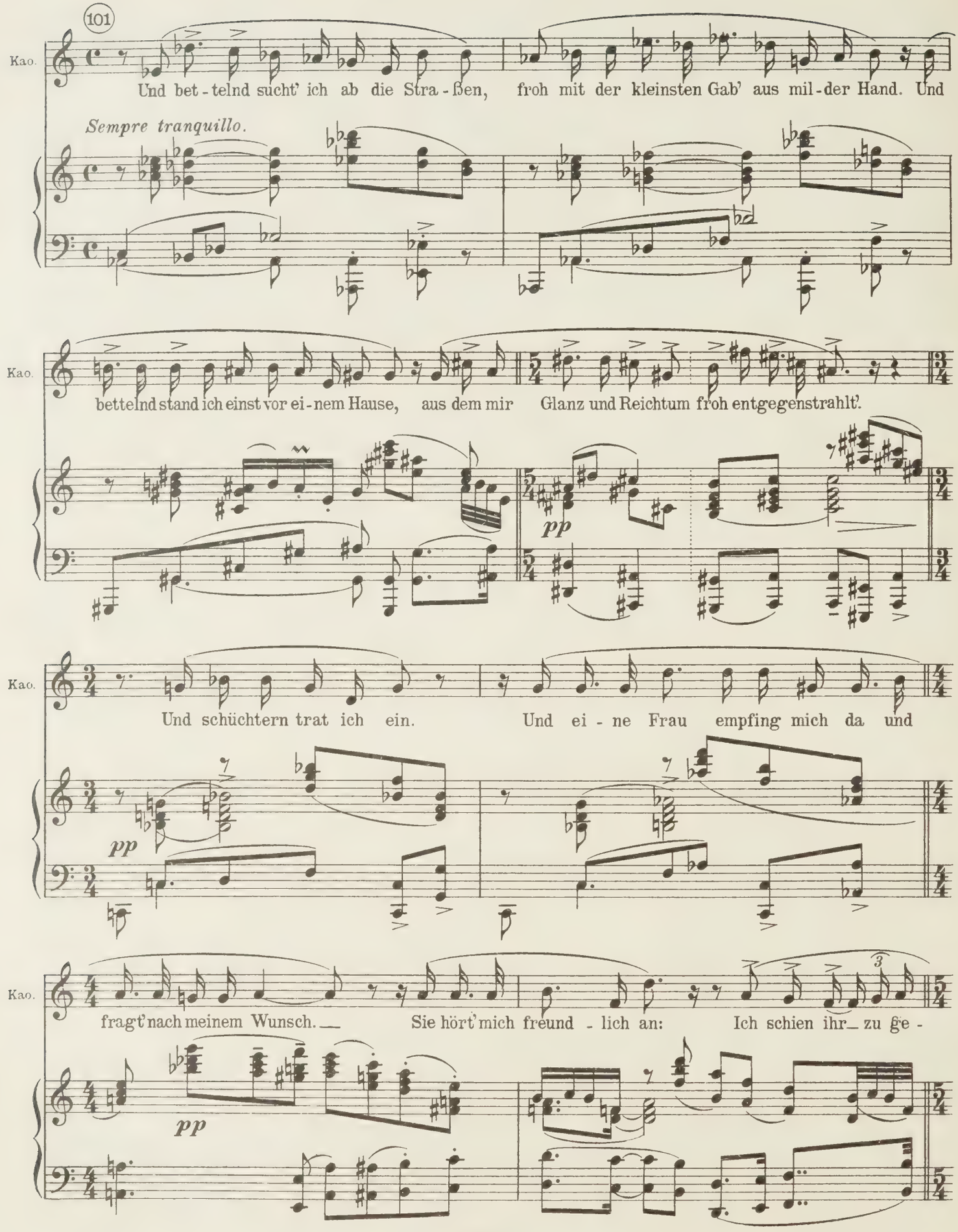
rit. - - - -

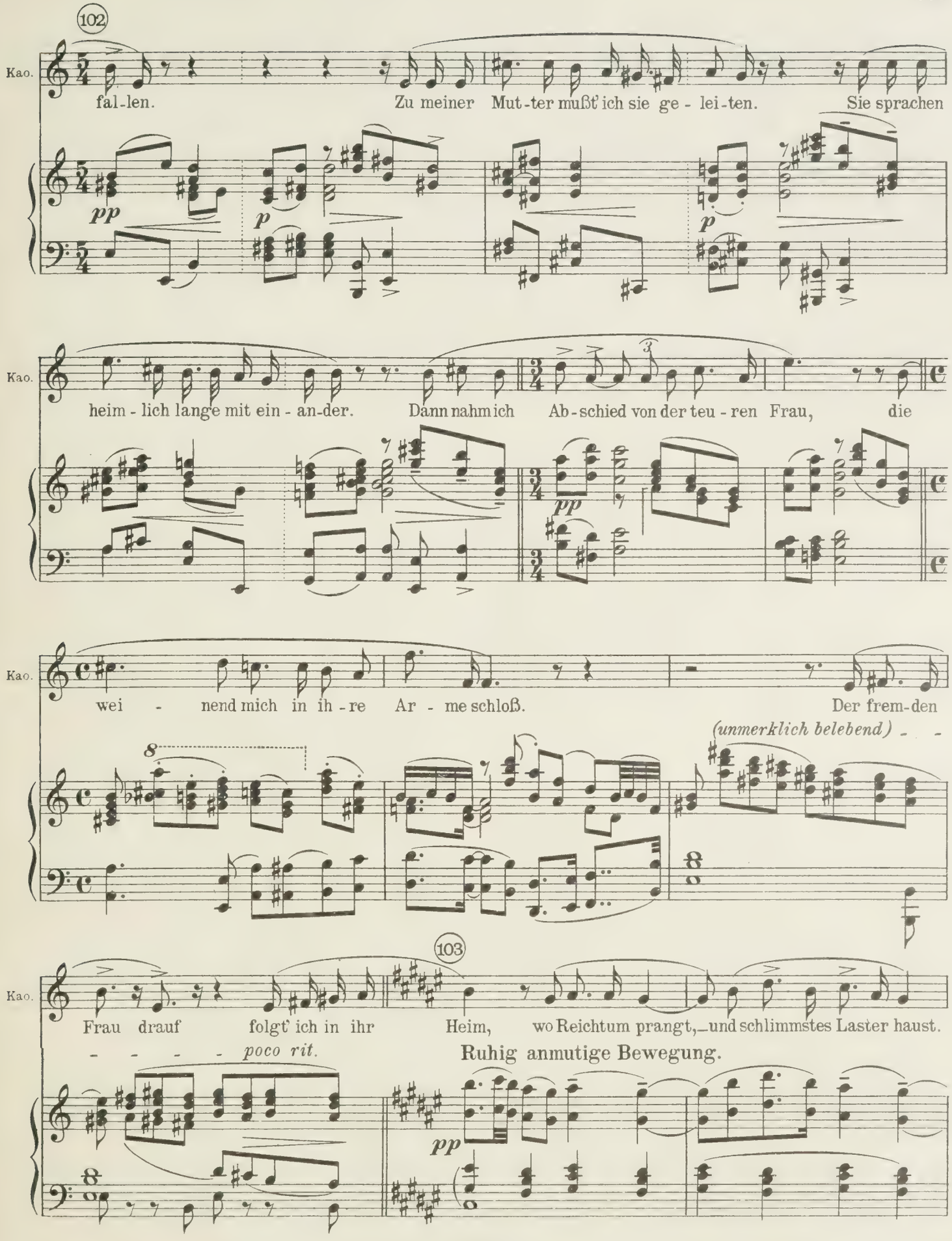
Etwas belebter!

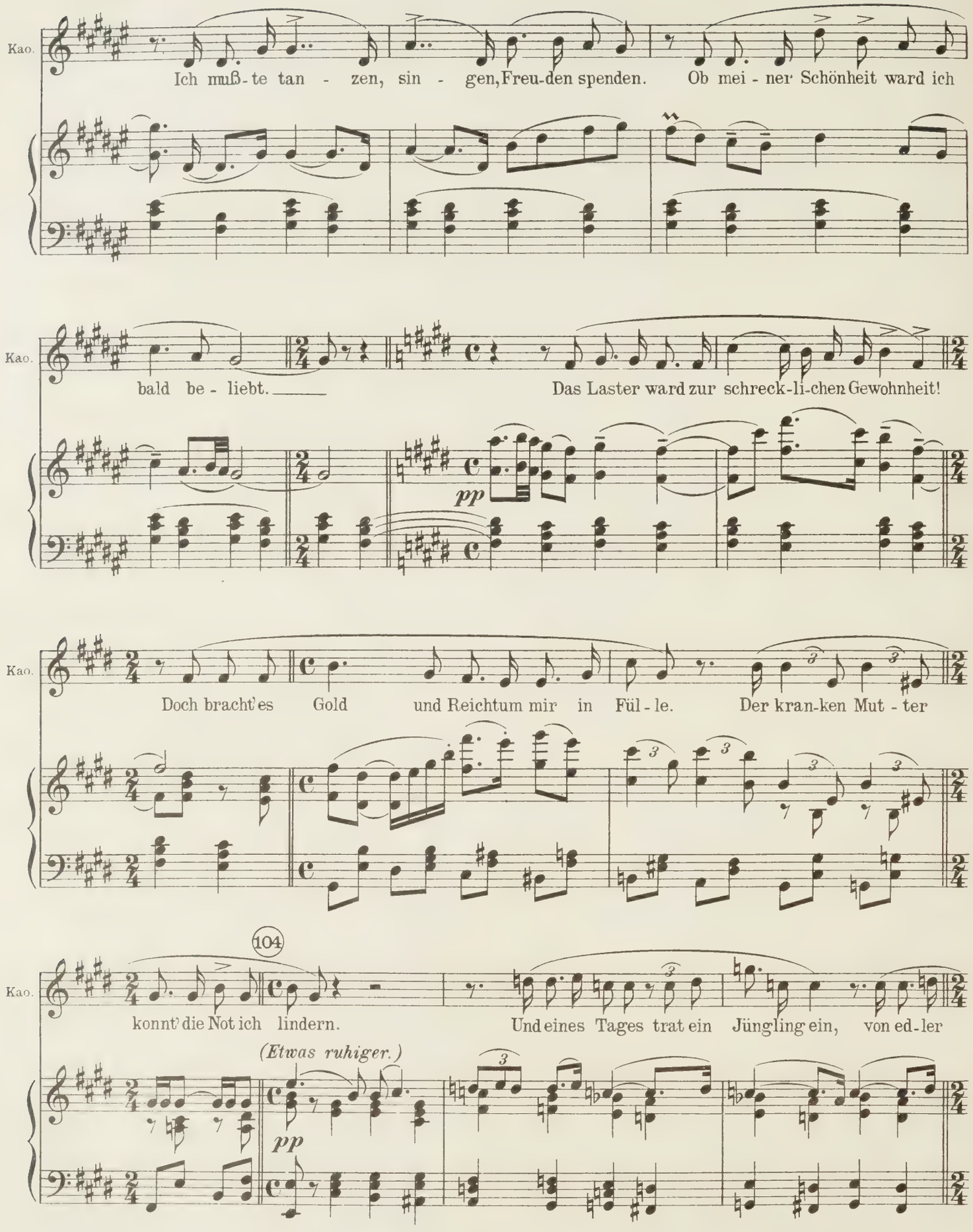
pp

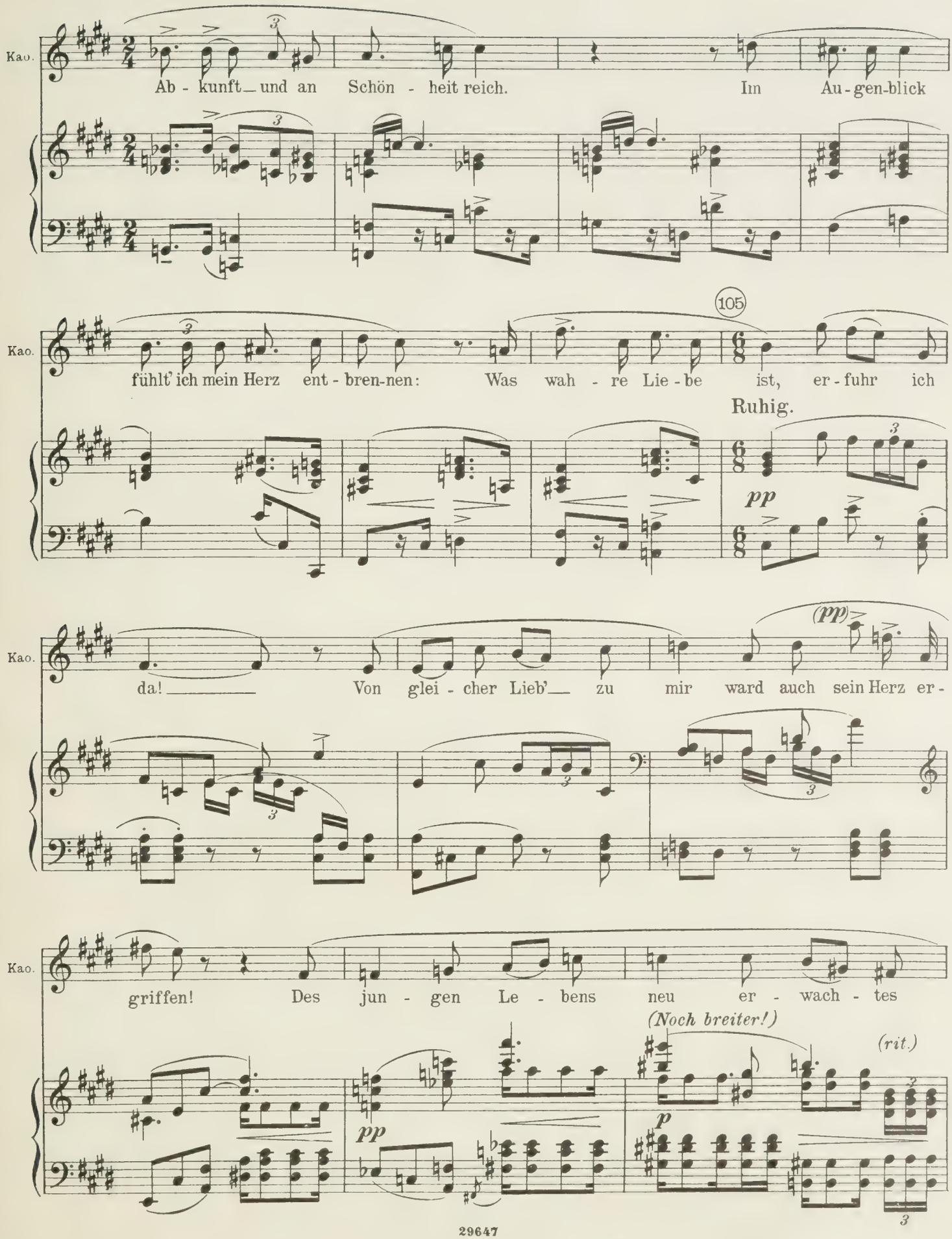

Kao.
stets be - klei - det. Da kam der große Auf - ruhr— in die Völ-ker. Der Kö - nig
pp
Kao.
poco rit.
fiel, und mit ihm— sei - ne Großen. Mein Va - ter starb, als Op-fer sei - ner
poco rit.
poco rit.
Kao.
a tempo
Treue! Den Fein - den fiel sein Hab' und Gut anheim. In
a tempo
pp a tempo

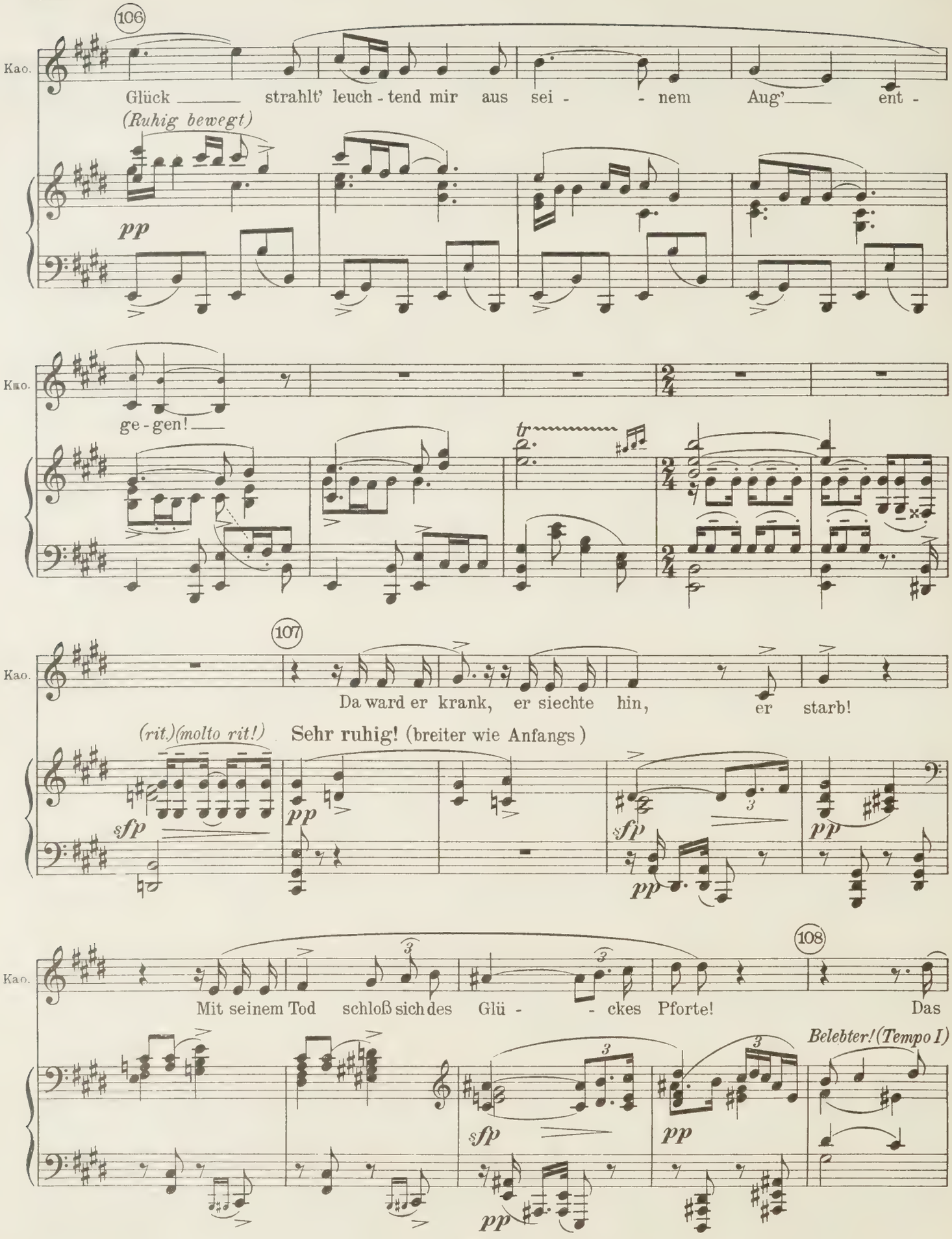

poco rit.
100
Kao.
Ar - mut ließ er Weib und Kind zu - rück!
Der
poco a poco rit.
Ruhig.
pp
Kao.
har - te Schick - salsschlag traf schwer die gu - te Mut - ter.
Zu bitt' - rer Ar -
sfpp
sfz
Kao.
mut stellt sich Krankheit ein.
An mich trat nun die schwe - re Pflicht des Kin - des,
pp
Kao.
zu sor - gen für der Mut - ter Wohl - er - gehn.
poco a poco rit.

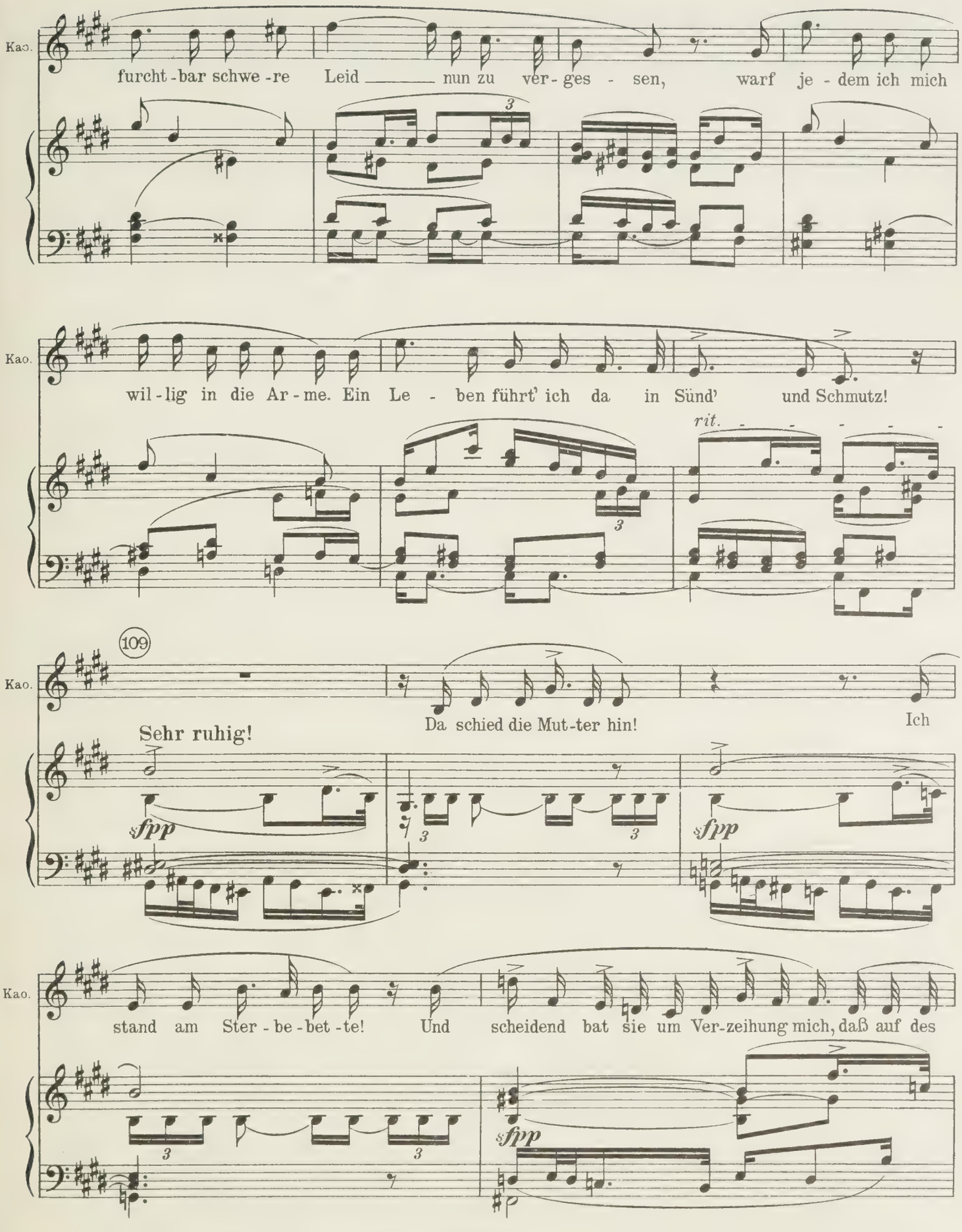

101
Kao.
Und bet - telnd sucht' ich ab die Stra - ßen, froh mit der kleinsten Gab' aus mil - der Hand. Und
Sempre tranquillo.
Kao.
bettelnd stand ich einst vor ei - nem Hause, aus dem mir Glanz und Reichtum froh entgegenstrahlt'.
pp
Kao.
Und schüchtern trat ich ein. Und ei - ne Frau empfing mich da und
pp
Kao.
fragt' nach meinem Wunsch. Sie hört' mich freund - lich an: Ich schien ihr zu ge -
3
pp

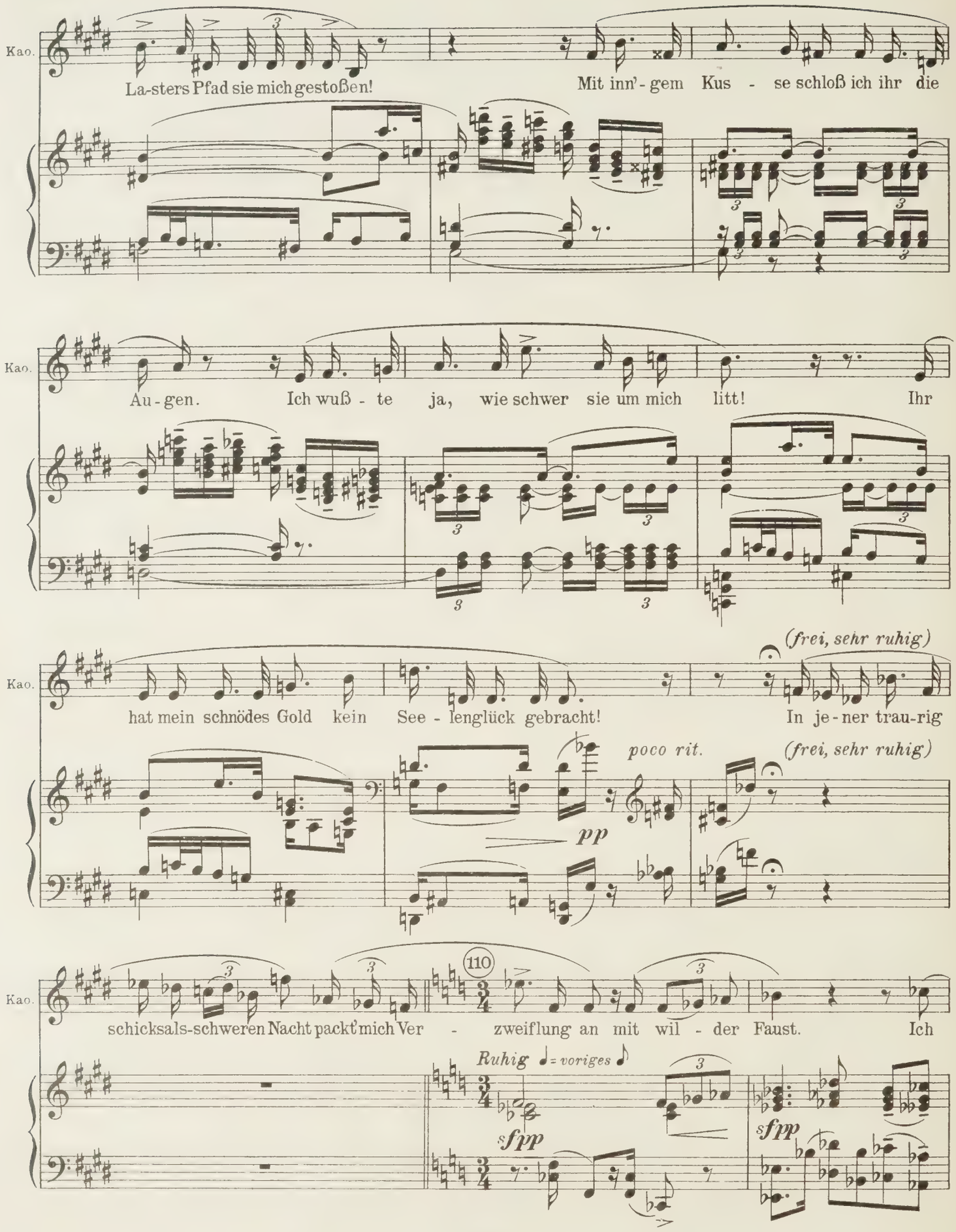

102
Kao.
fal-len. Zu meiner Mut-ter mußt' ich sie ge-lei-ten. Sie sprachen
pp
p
p
Kao.
heim-lich lange mit ein-an-der. Dann nahm ich Ab-schied von der teu-ren Frau, die
pp
Kao.
wei-nend mich in ih-re Ar-me schloß. Der frem-den
8
(unmerklich belebend)
103
Kao.
Frau drauf folgt' ich in ihr Heim, wo Reichtum prangt,—und schlimmstes Laster haust.
poco rit.
Ruhig anmutige Bewegung.
pp

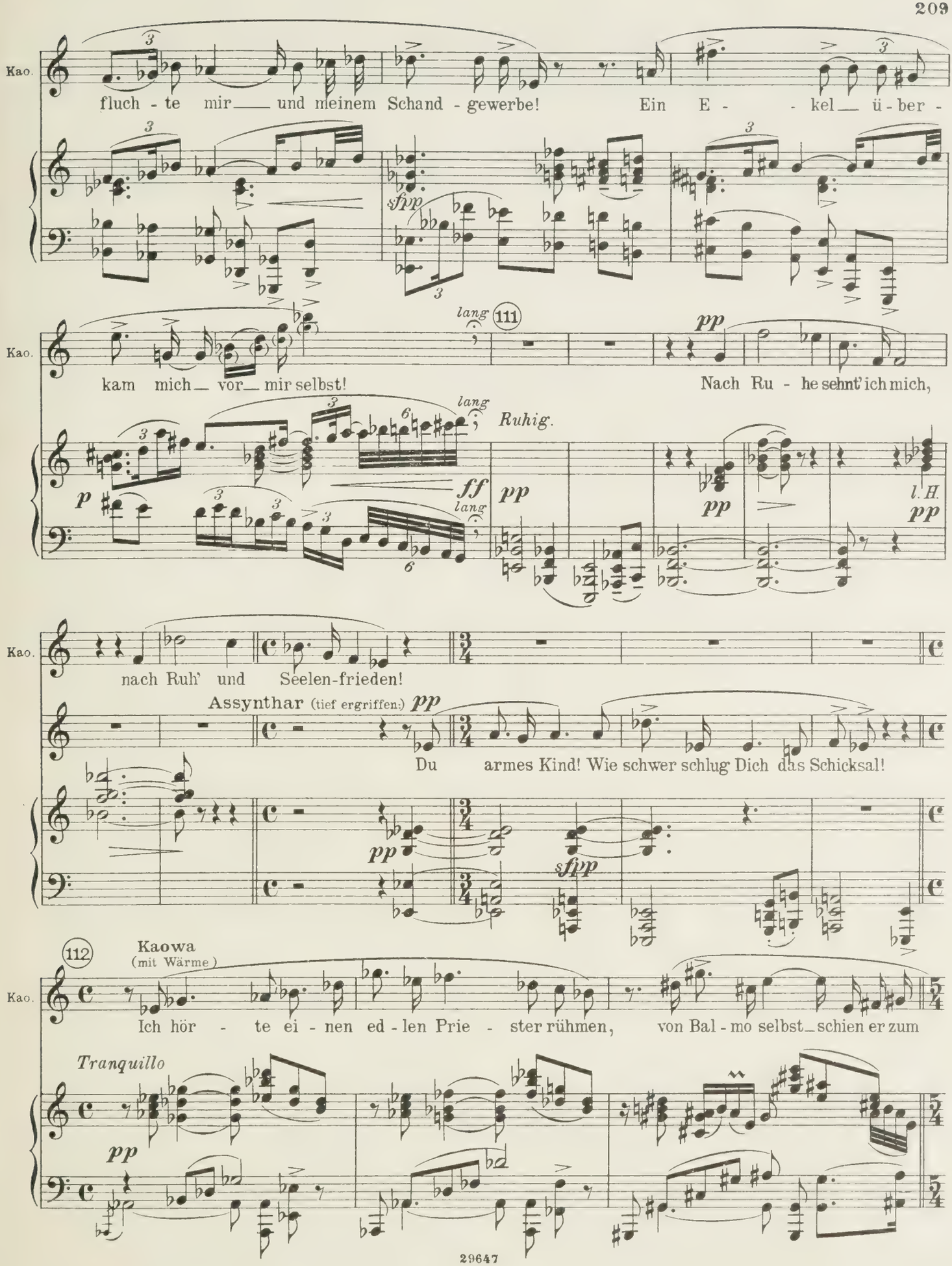

Kao.
Ich muß-te tan - zen, sin - gen, Freu-den spenden. Ob mei - ner Schönheit ward ich
Kao.
bald be - liebt. Das Laster ward zur schreck-li-chen Gewohnheit!
pp
Kao.
Doch bracht' es Gold und Reichtum mir in Fül - le. Der kran-ken Mut - ter
Kao.
104
konnt' die Not ich lindern. Und eines Tages trat ein Jüngling ein, von ed-ler
(Etwas ruhiger.)
pp

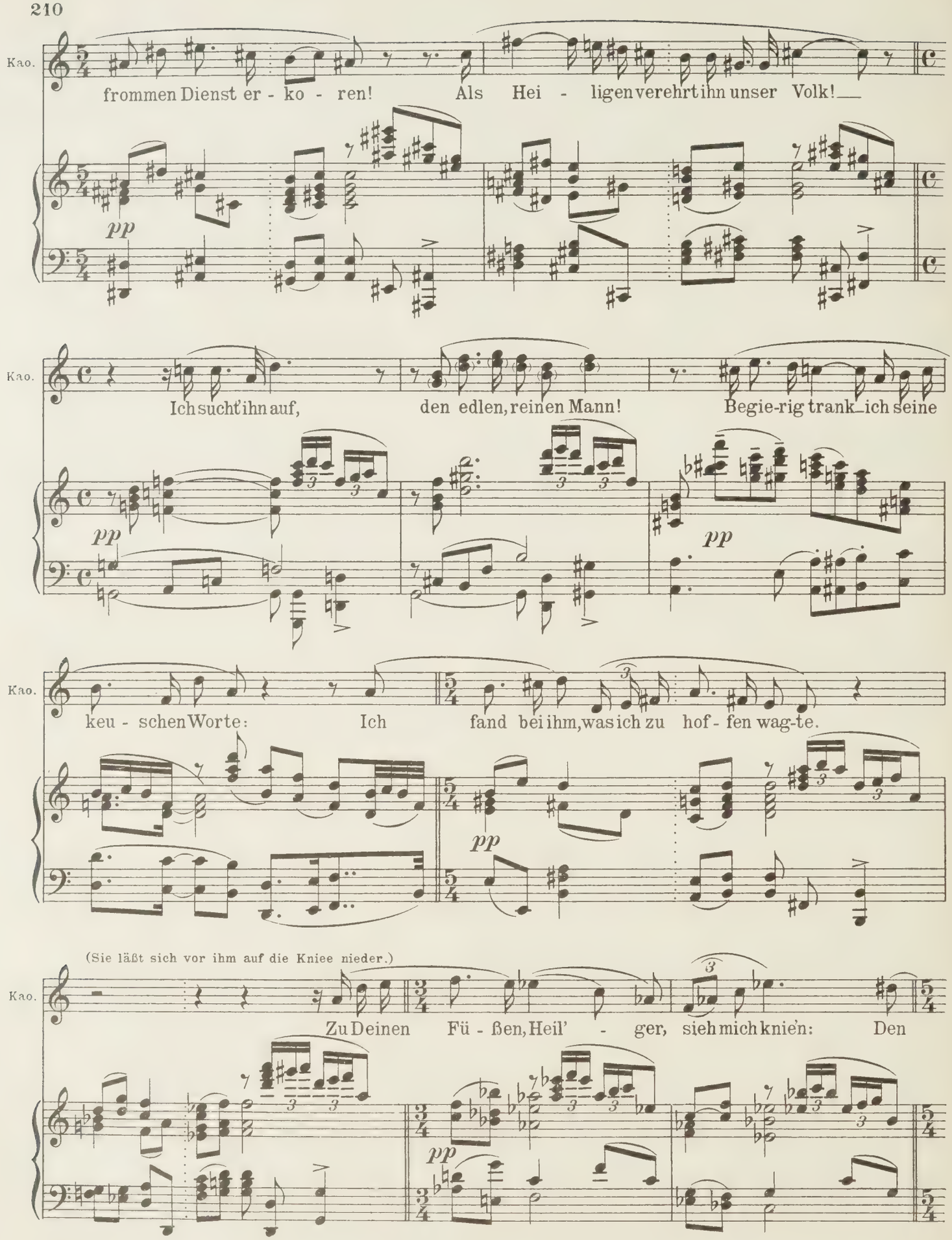

Kao.
Ab - kunft und an Schön - heit reich. Im Au - gen-blick
Kao.
fühlt' ich mein Herz ent - bren-nen: Was wah - re Lie - be ist, er - fuhr ich
105
Ruhig.
pp
Kao.
da! Von glei - cher Lieb' zu mir ward auch sein Herz er -
(pp)
Kao.
griffen! Des jun - gen Le - bens neu er - wach - tes
(Noch breiter!)
(rit.)
pp
p

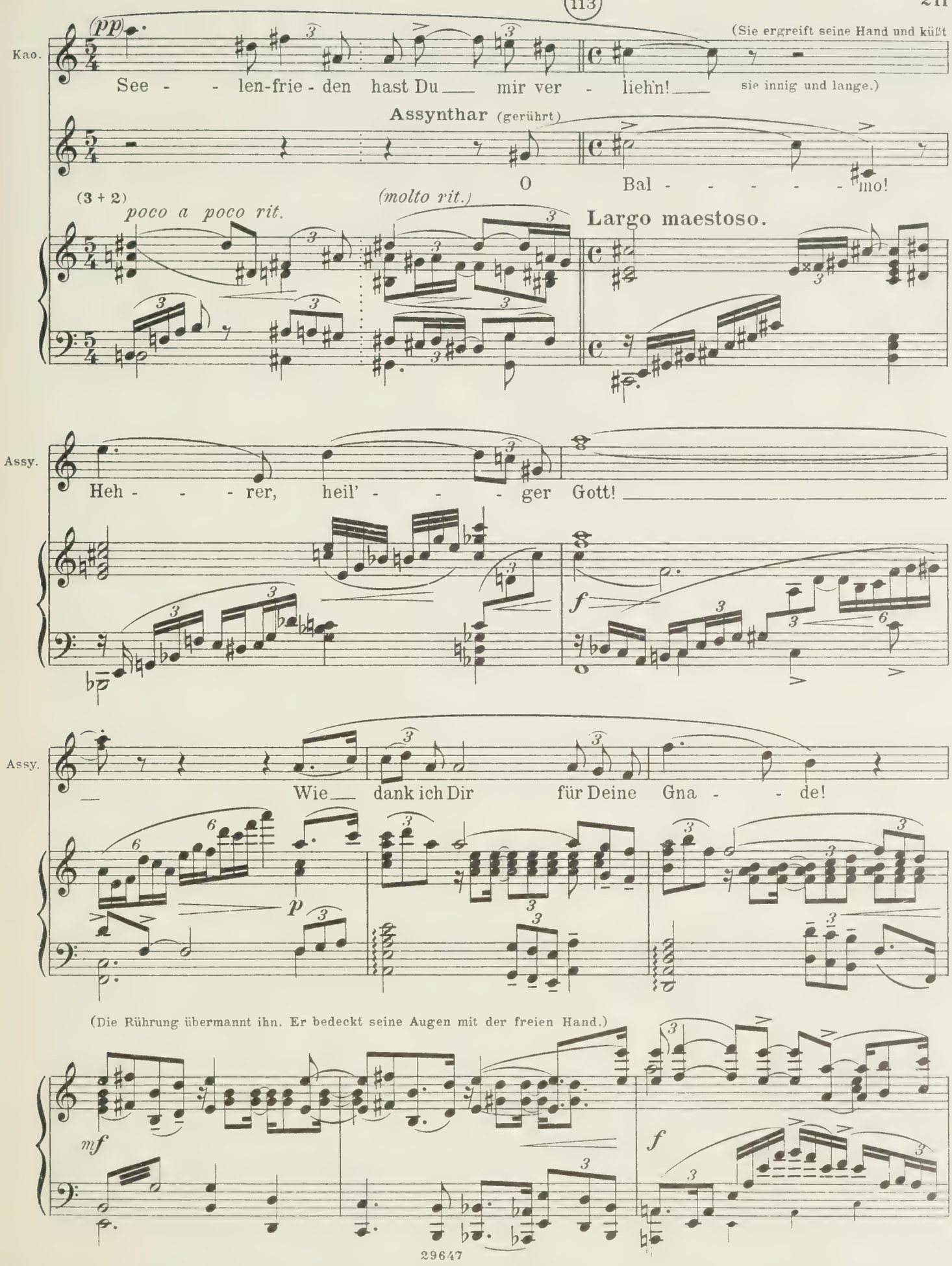

106
Kao.
Glück strahlt' leuch - tend mir aus sei - - nem Aug' ent -
(Ruhig bewegt)
pp
Kao.
ge - gen!
tr
Kao.
107
Da ward er krank, er siechte hin, er starb!
(rit.)(molto rit!)
Sehr ruhig! (breiter wie Anfangs)
sfp
pp
sfp
pp
pp
Kao.
108
Mit seinem Tod schloß sich des Glü - - ckes Pforte! Das
Belebter! (Tempo I)
sfp
pp
pp

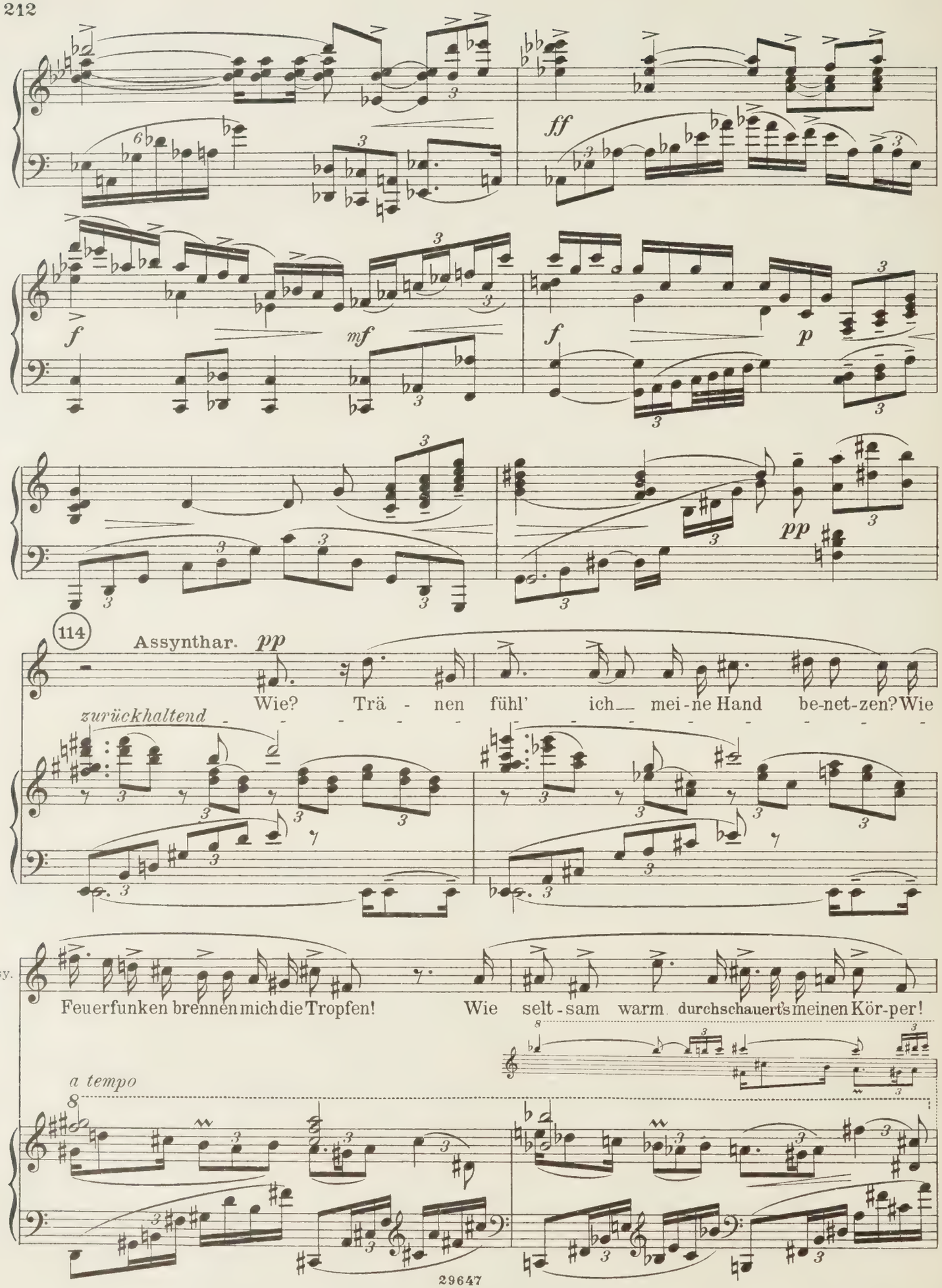

Kao.
furcht-bar schwe-re Leid nun zu ver-ges-sen, warf je-dem ich mich
Kao.
wil-lig in die Ar-me. Ein Le-ben führt' ich da in Sünd' und Schmutz!
rit.
109
Kao.
Da schied die Mut-ter hin!
Ich
Sehr ruhig!
sfpp
sfpp
Kao.
stand am Ster-be-bet-te! Und scheidend bat sie um Ver-zeihung mich, daß auf des
sfpp

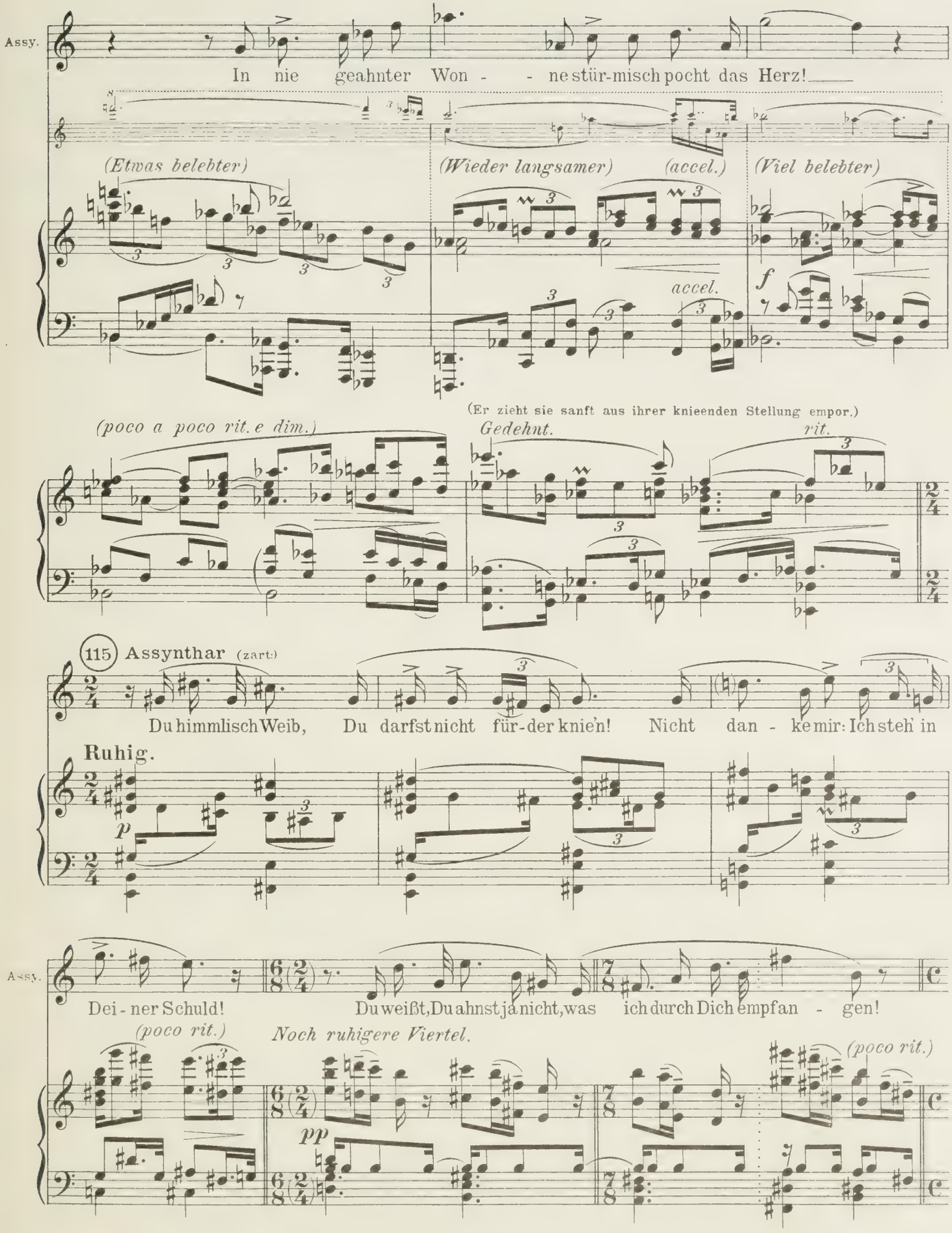

Kao.
La-sters Pfad sie mich gestoßen!
Mit inn'-gem Kus - se schloß ich ihr die
Kao.
Au-gen. Ich wuß - te ja, wie schwer sie um mich litt! Ihr
Kao.
hat mein schnödes Gold kein See - lenglück gebracht!
(frei, sehr ruhig)
In je-ner trau-rig
poco rit.
pp
(frei, sehr ruhig)
Kao.
schicksals-schweren Nacht packt' mich Ver - zweiflung an mit wil - der Faust. Ich
110
Ruhig ♩ = voriges ♪
sfpp
sfpp

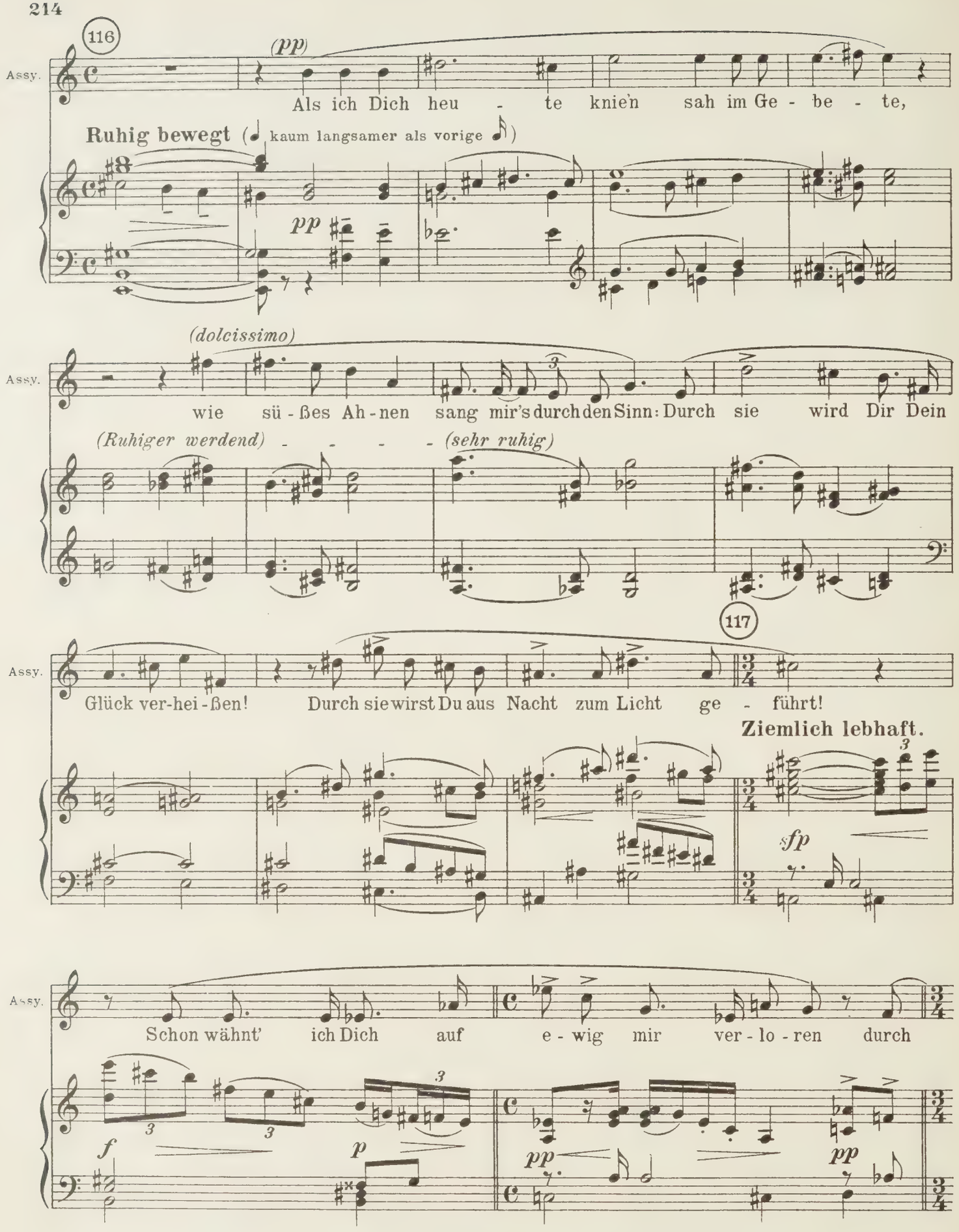

Kao.
fluch - te mir und meinem Schand - gewerbe! Ein E - - kel ü - ber -
sfpp
lang
111
pp
kam mich vor mir selbst! Nach Ru - he sehnt' ich mich,
Ruhig.
p
ff
pp
l. H.
nach Ruh' und Seelen-frieden!
Assynthar (tief ergriffen)
Du armes Kind! Wie schwer schlug Dich das Schicksal!
sfpp
112
Kaowa
(mit Wärme)
Ich hör - te ei - nen ed - len Prie - ster rühmen, von Bal - mo selbst schien er zum
Tranquillo

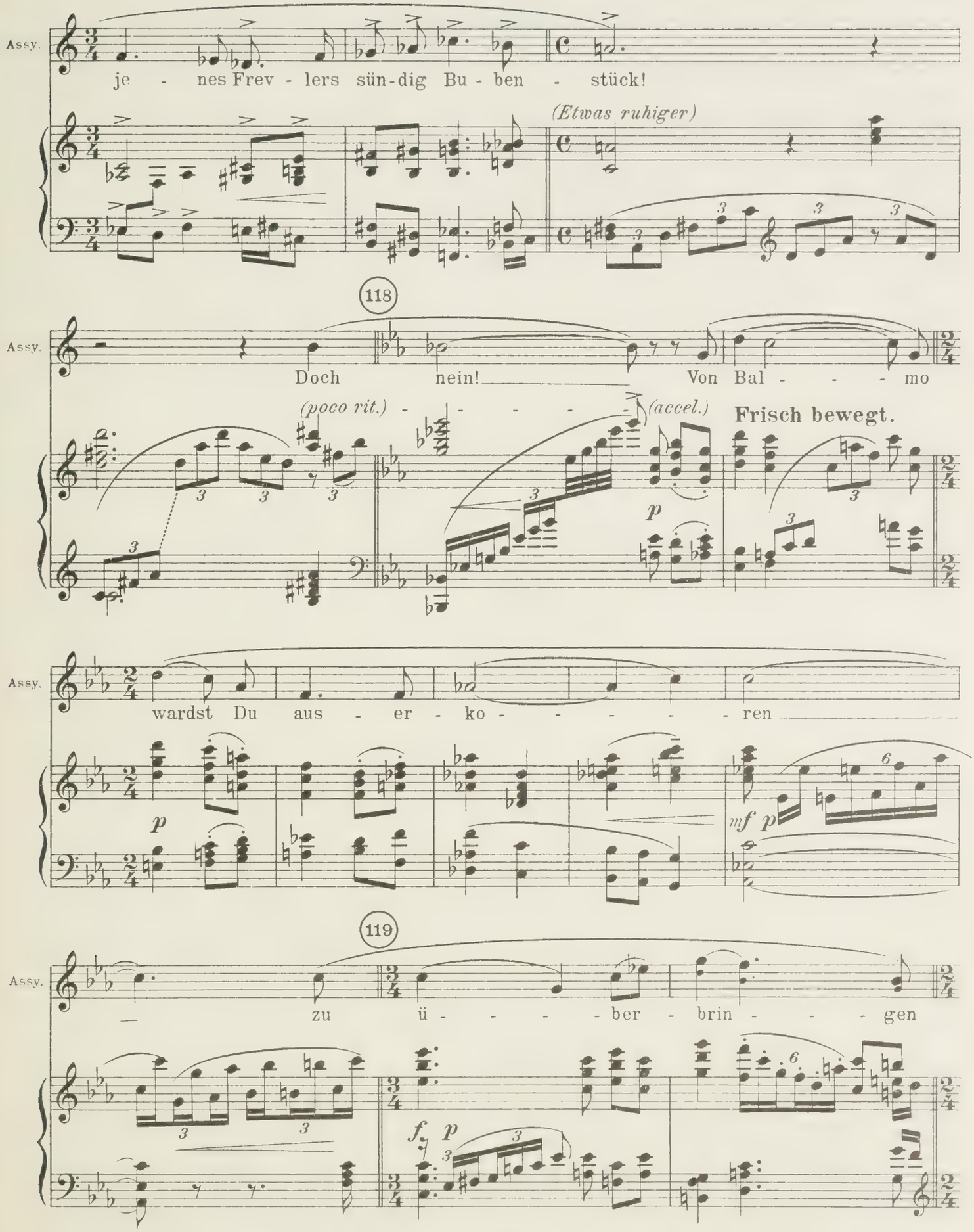

Kao.
frommen Dienst er - ko - ren! Als Hei - ligen verehrt ihn unser Volk!
pp
Kao.
Ich sucht' ihn auf, den edlen, reinen Mann! Begie-rig trank ich seine
pp
pp
Kao.
keu - schen Worte: Ich fand bei ihm, was ich zu hof - fen wag-te.
pp
(Sie läßt sich vor ihm auf die Kniee nieder.)
Kao.
Zu Deinen Fü - ßen, Heil' - ger, sieh mich knie'n: Den
pp

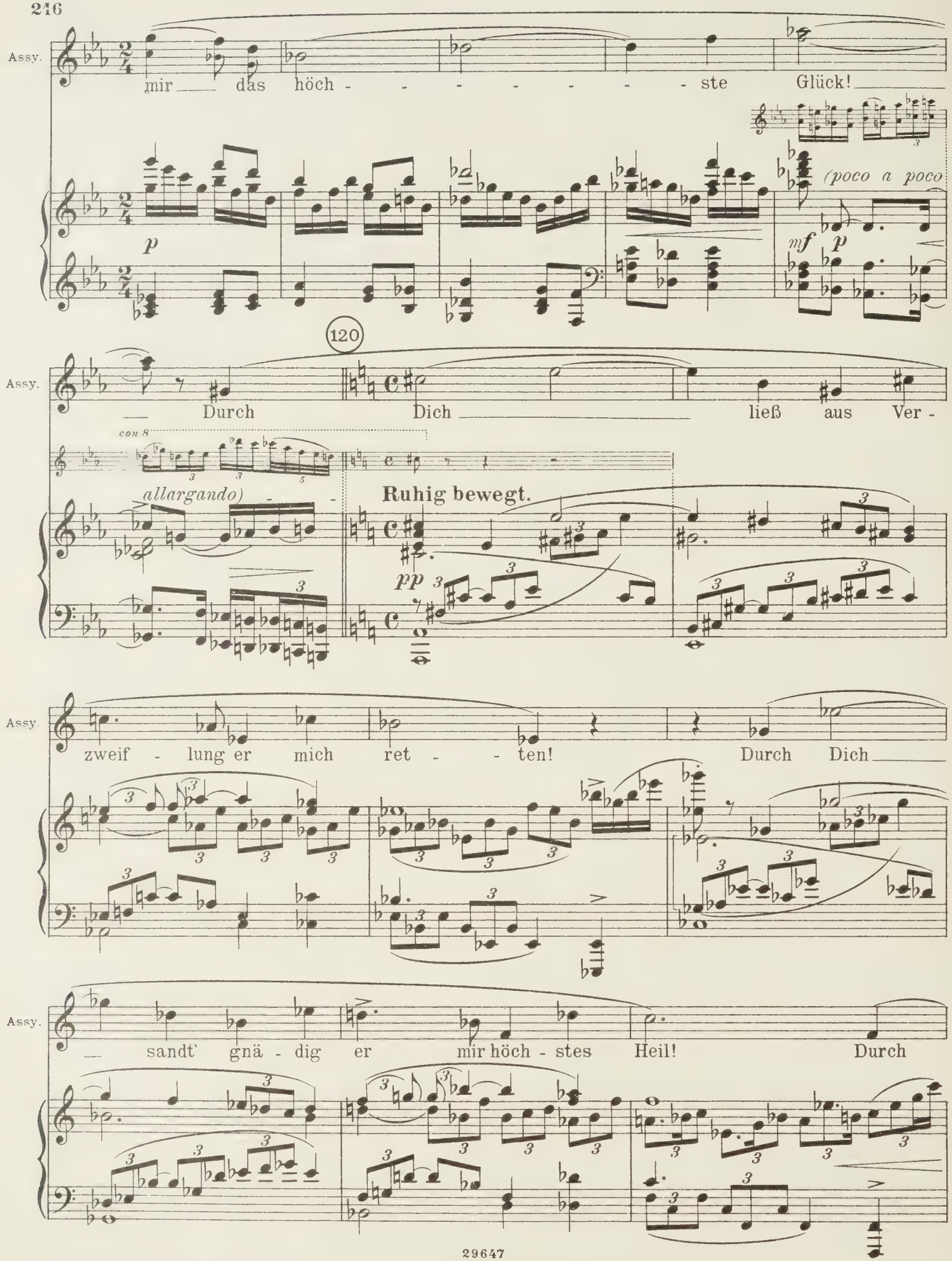

Kao.
(pp)
(Sie ergreift seine Hand und küßt
See - - len-frie - den hast Du mir ver - lieh'n!
sie innig und lange.)
Assynthar (gerührt)
O Bal - - - - - mo!
(3 + 2)
poco a poco rit.
(molto rit.)
Largo maestoso.
Assy.
Heh - - - rer, heil' - - - ger Gott!
f
Assy.
Wie dank ich Dir für Deine Gna - - de!
p
(Die Rührung übermannt ihn. Er bedeckt seine Augen mit der freien Hand.)
mf
f


ff
f
mf
f
p
pp
114
Assynthar.
pp
Wie? Trä - nen fühl' ich mei - ne Hand be-net-zen? Wie
zurückhaltend
Assy.
Feuerfunken brennen mich die Tropfen! Wie selt - sam warm durchschauert's meinen Kör-per!
a tempo


Assy.
In nie geahnter Won - - ne stür-misch pocht das Herz!
(Etwas belebter)
(Wieder langsamer)
(accel.)
(Viel belebter)
accel.
f
(Er zieht sie sanft aus ihrer knieenden Stellung empor.)
(poco a poco rit. e dim.)
Gedehnt.
rit.
115 Assynthar (zart)
Du himmlisch Weib, Du darfst nicht für-der knie'n! Nicht dan - ke mir: Ich steh' in
Ruhig.
p
Assy.
Dei - ner Schuld! Du weißt, Du ahnst ja nicht, was ich durch Dich empfan - gen!
(poco rit.)
Noch ruhigere Viertel.
pp
(poco rit.)


116
Assy.
(pp)
Als ich Dich heu - te knie'n sah im Ge - be - te,
Ruhig bewegt (kaum langsamer als vorige)
pp
(dolcissimo)
wie sü - ßes Ah - nen sang mir's durch den Sinn: Durch sie wird Dir Dein
(Ruhiger werdend) - - - - (sehr ruhig)
117
Glück ver-hei-ßen! Durch sie wirst Du aus Nacht zum Licht ge - führt!
Ziemlich lebhaft.
sfp
Schon wähnt' ich Dich auf e - wig mir ver - lo - ren durch
f
p
pp
pp


Assy.
je - nes Frev - lers sün-dig Bu - ben - stück!
(Etwas ruhiger)
118
Assy.
Doch nein! Von Bal - - - - mo
(poco rit.)
(accel.)
Frisch bewegt.
Assy.
wardst Du aus - er - ko - - - - - ren
119
Assy.
zu ü - - - - - ber - brin - - - - gen


Assy.
mir das höch - - - - - - - ste Glück!
(poco a poco
p
mf p
120
Assy.
Durch Dich ließ aus Ver -
con 8
allargando)
Ruhig bewegt.
pp
Assy.
zweif - lung er mich ret - - ten! Durch Dich
Assy.
sandt' gnä - dig er mir höch - stes Heil! Durch

121

Assy. Dich sprengt'er der Zwei - - fel schwe - re Ket - ten! Durch

(Kaum etwas ruhiger) *(poco rit.)*

fpp *fpp* *fpp*

Assy. Dich ward neu mir Prie - sters Amt zu Teil! Du

(a tempo) *(poco rit.)*

fpp

122

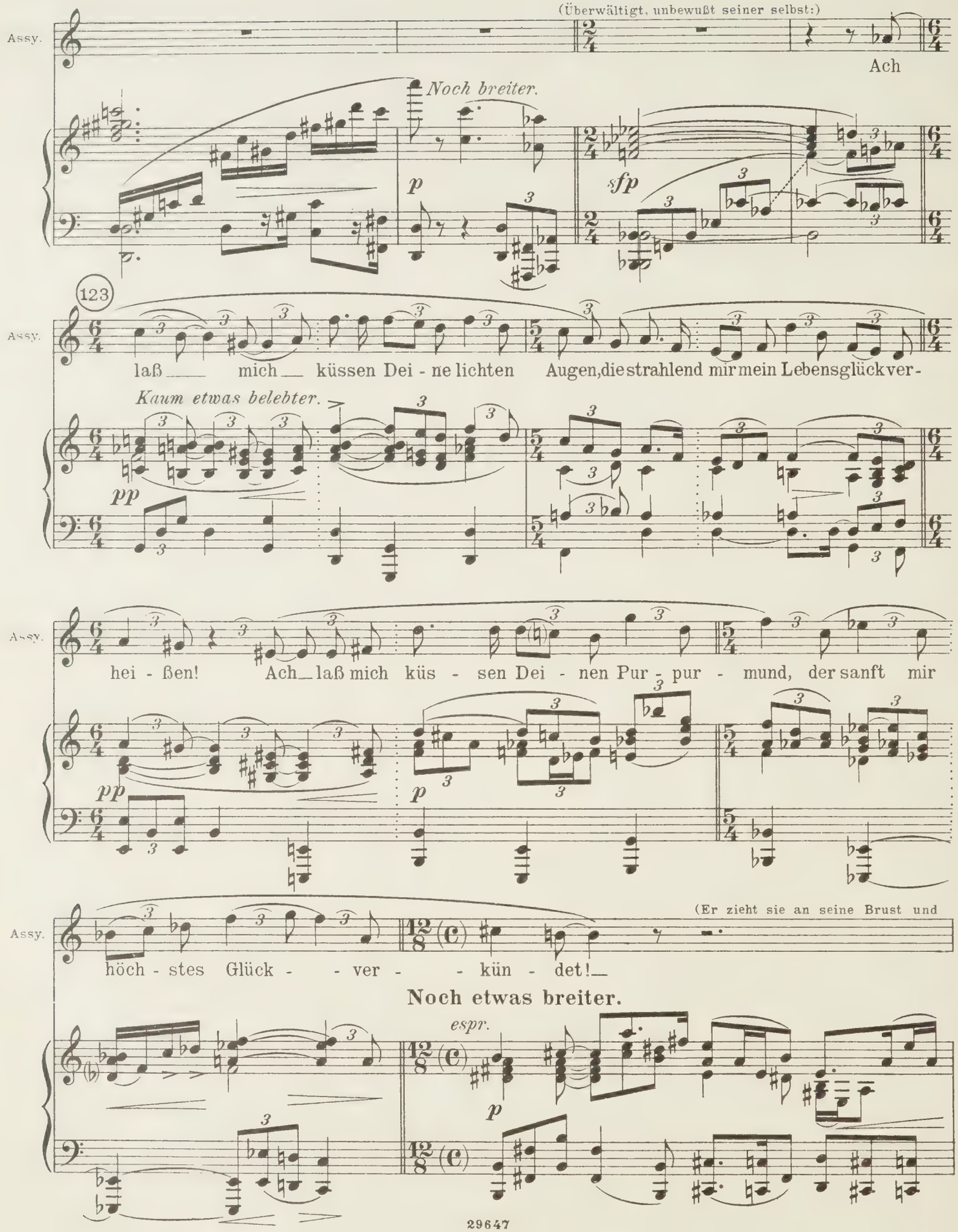
Assy. Gott - ge - sand - te himm-lisch schöne Maid! Wie dank' ich Dir für

(Wieder vorwärts)

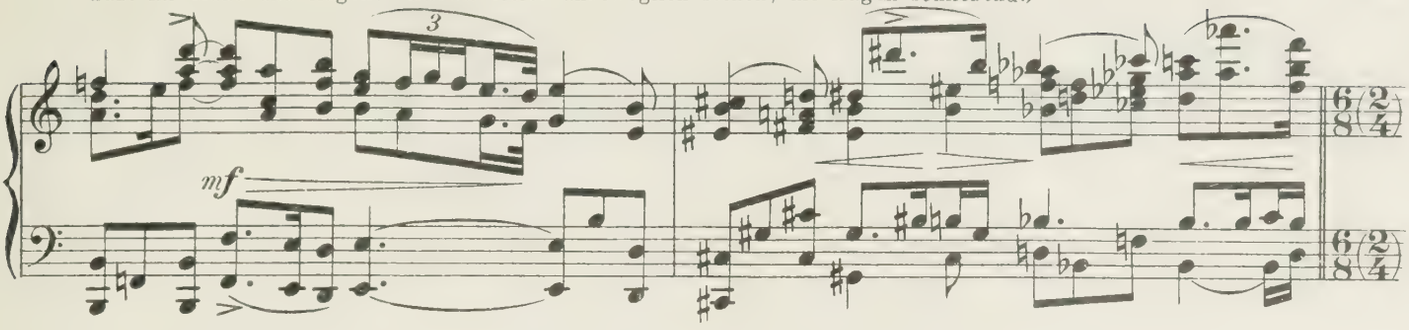
Assy. al - les, was Du gabst!

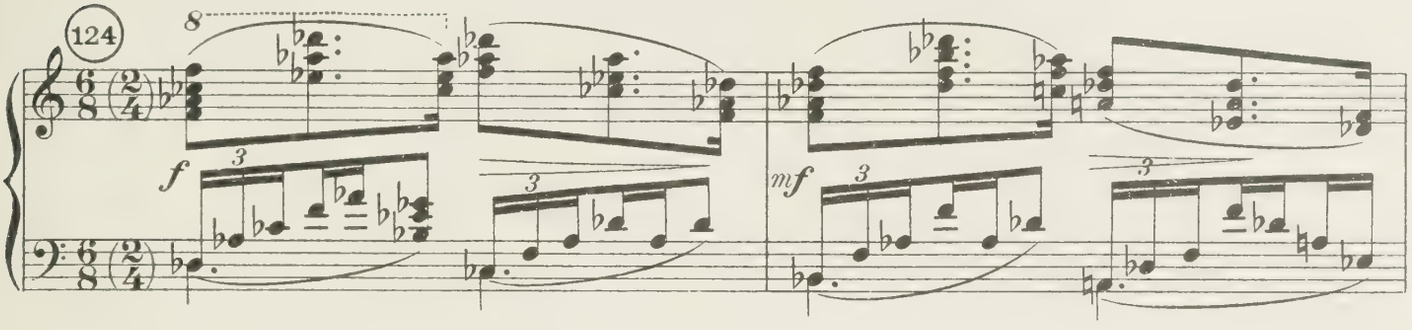
rit. - - - - - **Breiter.**

mf *f*

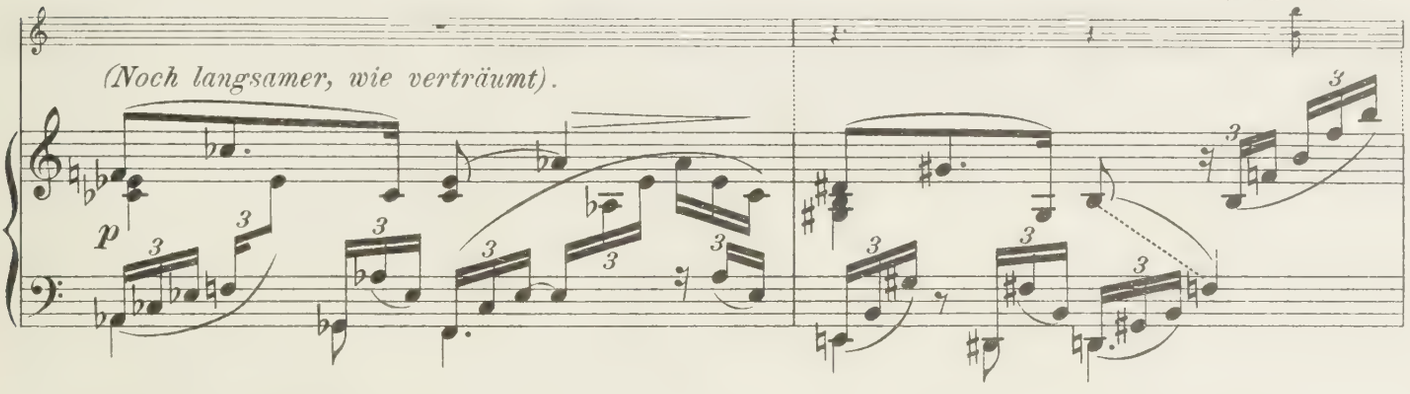

(Überwältigt, unbewußt seiner selbst:)
Assy.
Ach
Noch breiter.
p
sfp
123
Assy.
laß mich küssen Dei - ne lichten Augen, die strahlend mir mein Lebensglück ver -
Kaum etwas belebter.
pp
Assy.
hei - ßen! Ach laß mich küs - sen Dei - nen Pur - pur - mund, der sanft mir
pp
p
Assy.
(Er zieht sie an seine Brust und
höch - stes Glück - - ver - - kün - det!
Noch etwas breiter.
espr.
p

küßt ihr Mund und Augen. Kaowa bleibt unbeweglich stehen, die Augen schließend.)





(Dann bricht sie



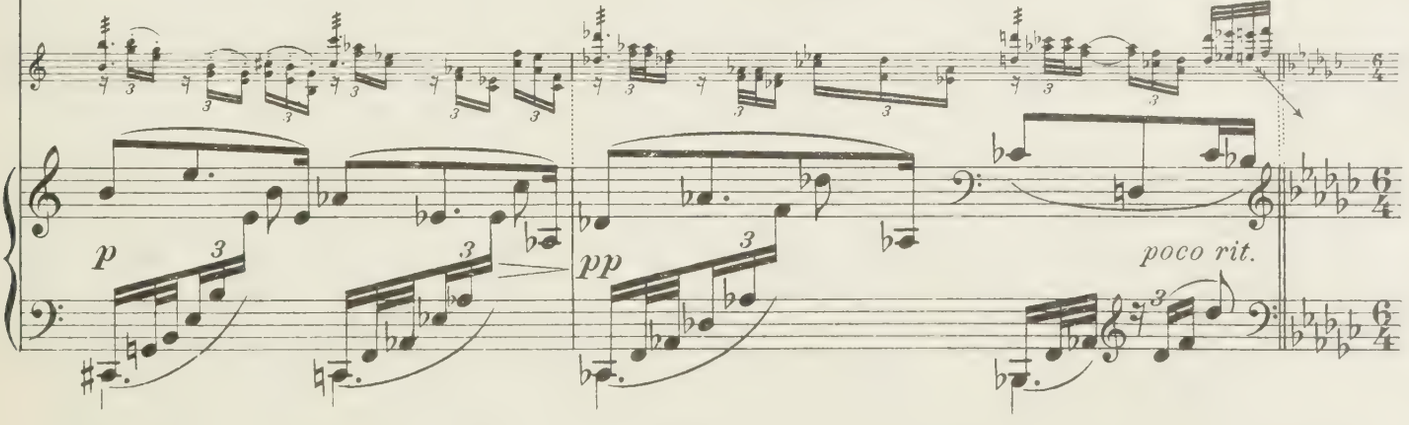
sanft in Tränen aus. —
Assynthar fährt erschrocken auf,
plötzlich zu sich kommend.)

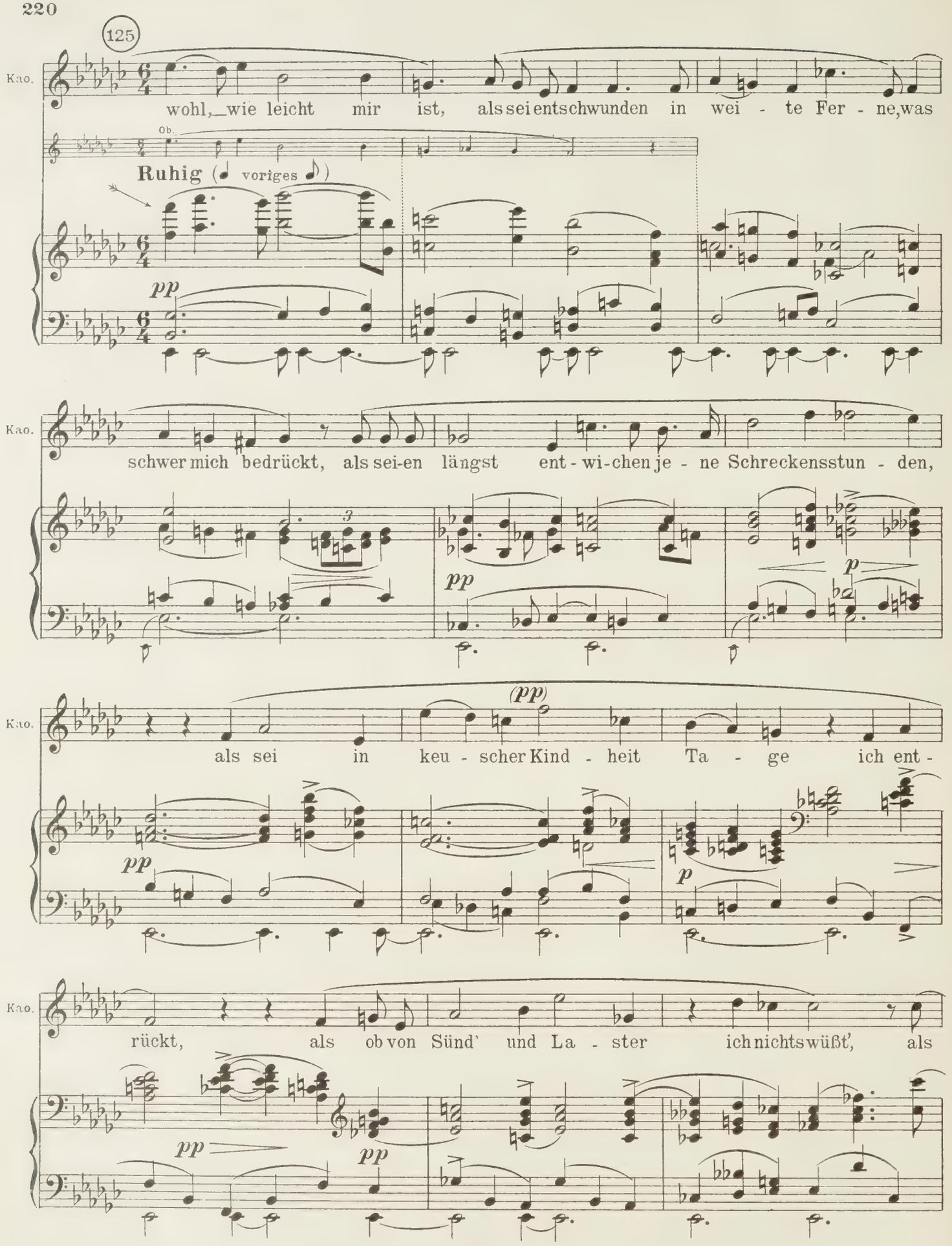
Kaowa (wie zu sich selbst:)

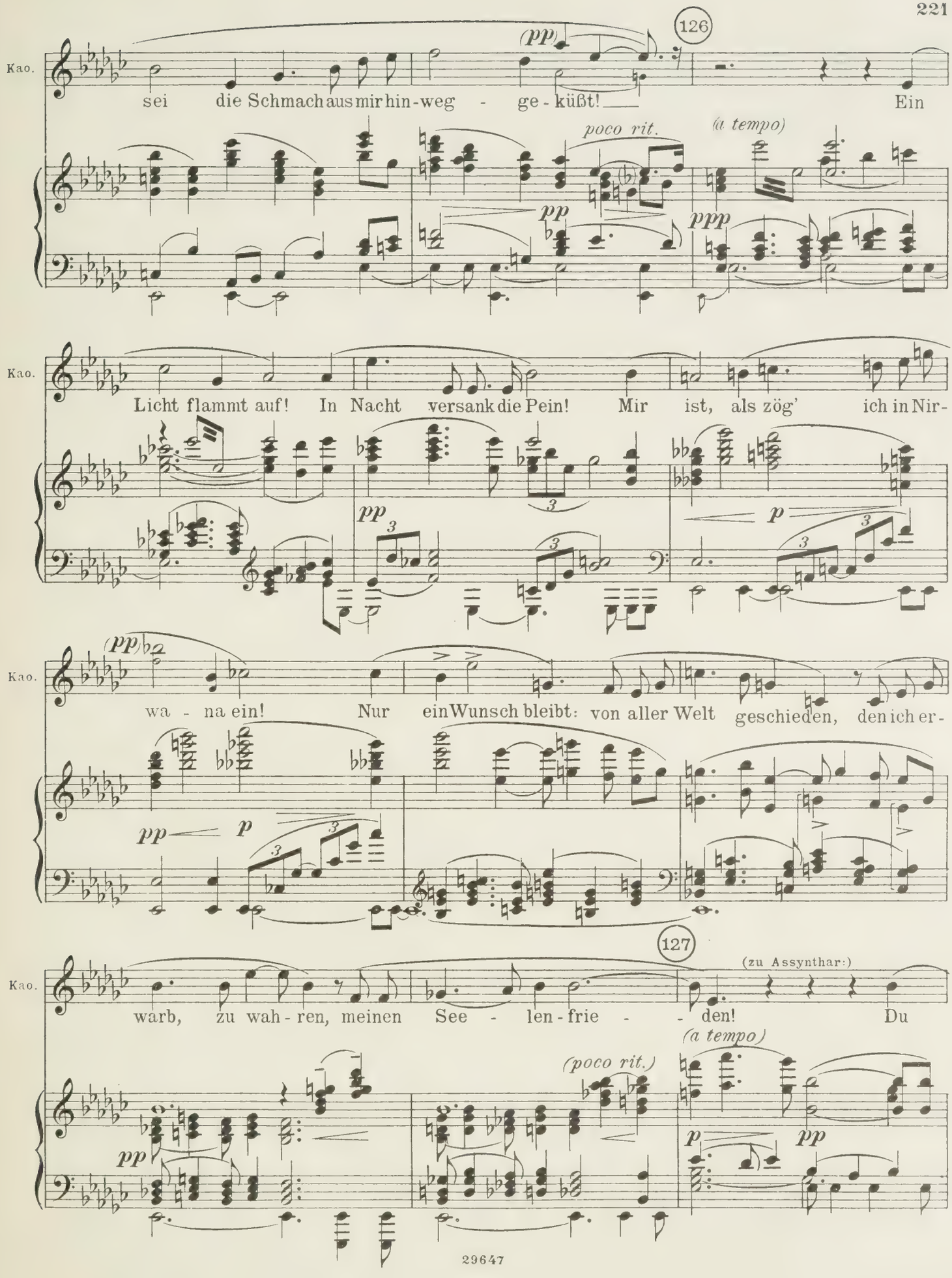
Wie

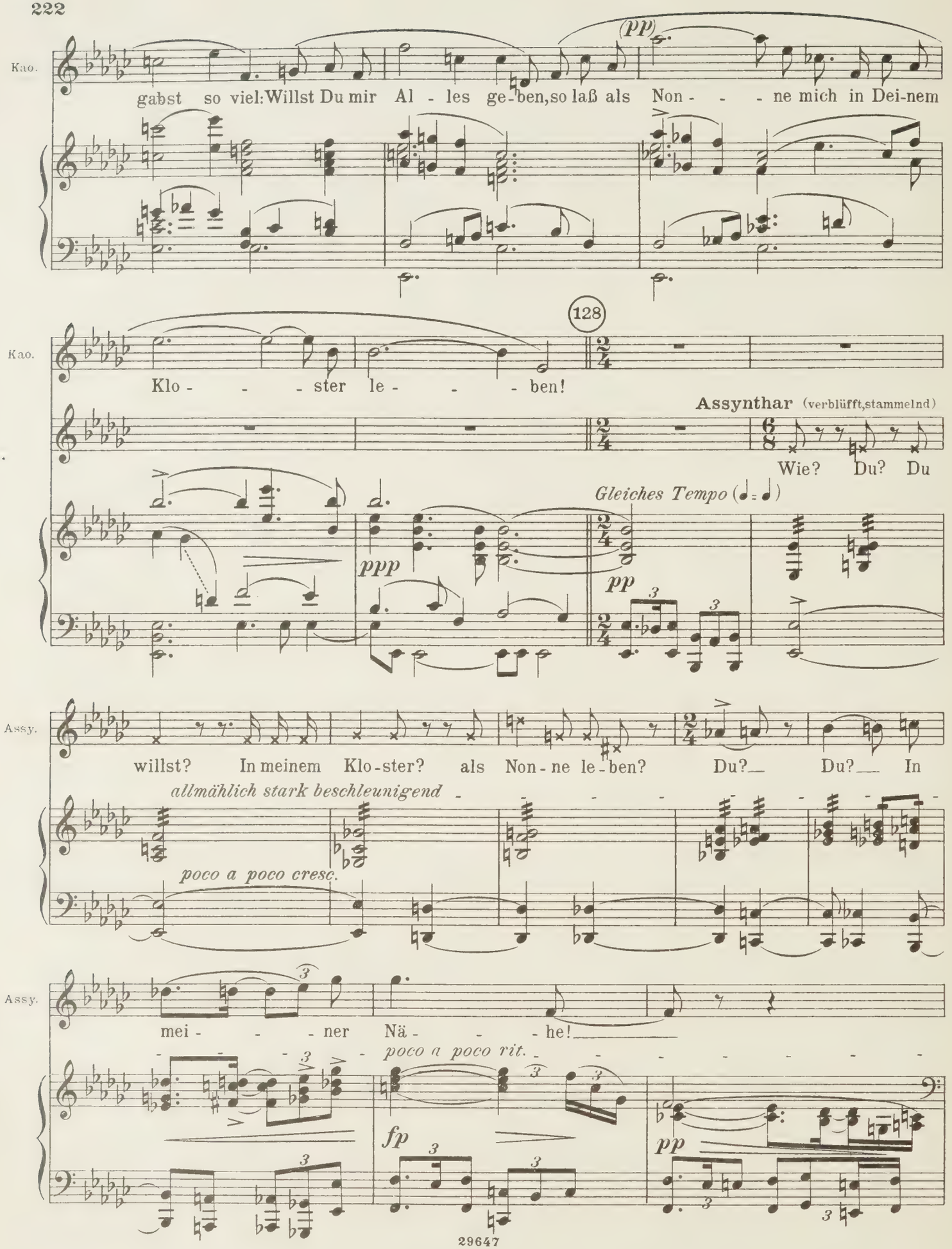
Assynthar (verwirrt)

Du weinst? Ver - zeih! — Ich wußt' nicht, was ich tat!




125
Kao.
wohl, wie leicht mir ist, als sei entschwunden in wei - te Fer - ne, was
Ob.
Ruhig (♩ voriges ♪)
pp
Kao.
schwer mich bedrückt, als sei-en längst ent - wi-chen je - ne Schreckensstun - den,
pp
p
Kao.
als sei in keu - scher Kind - heit Ta - ge ich ent -
(pp)
pp
p
Kao.
rückt, als ob von Sünd' und La - ster ich nichts wüßt', als
pp
pp


Kao.
126
(pp)
sei die Schmach aus mir hin-weg - ge-küßt! Ein
poco rit.
(a tempo)
pp
ppp
Kao.
Licht flammt auf! In Nacht versank die Pein! Mir ist, als zög' ich in Nir-
pp
p
Kao.
(pp)
wa - na ein! Nur ein Wunsch bleibt: von aller Welt geschieden, den ich er-
pp
p
127
Kao.
(zu Assynthar:)
warb, zu wah-ren, meinen See - len-frie - - den! Du
(poco rit.)
(a tempo)
pp
p
pp


Kao.
(pp)
gabst so viel: Willst Du mir Al - les ge-ben, so laß als Non - - - ne mich in Dei-nem
128
Kao.
Klo - - - ster le - - - ben!
Assynthar (verblüfft, stammelnd)
Wie? Du? Du
Gleiches Tempo (♩ = ♩)
ppp
pp
Assy.
willst? In meinem Klo-ster? als Non-ne le-ben? Du? Du? In
allmählich stark beschleunigend
poco a poco cresc.
Assy.
mei - - - ner Nä - - - he!
poco a poco rit.
fp
pp

129

Kaowa.

Wie selt - sam bist Du von dem Wunsch be - - - trof-fen!

Assynthar (für sich)

Dies

Tempo I.

pp

Assy.

zeh-rend' Feu - er! Die-se Glut! Dies Seh - - nen! Was ah-nend mich durch-

Wieder allmählich stark beschleunigend

poco a poco cresc.

Assy.

bebt, jetzt wird mir's of - fen - bar! Was nun? Wie

poco a poco rit. e dim.

f

130 Kaowa.

Du schweigst ver-wirrt! Sag' doch ein ein - zig

Assy.

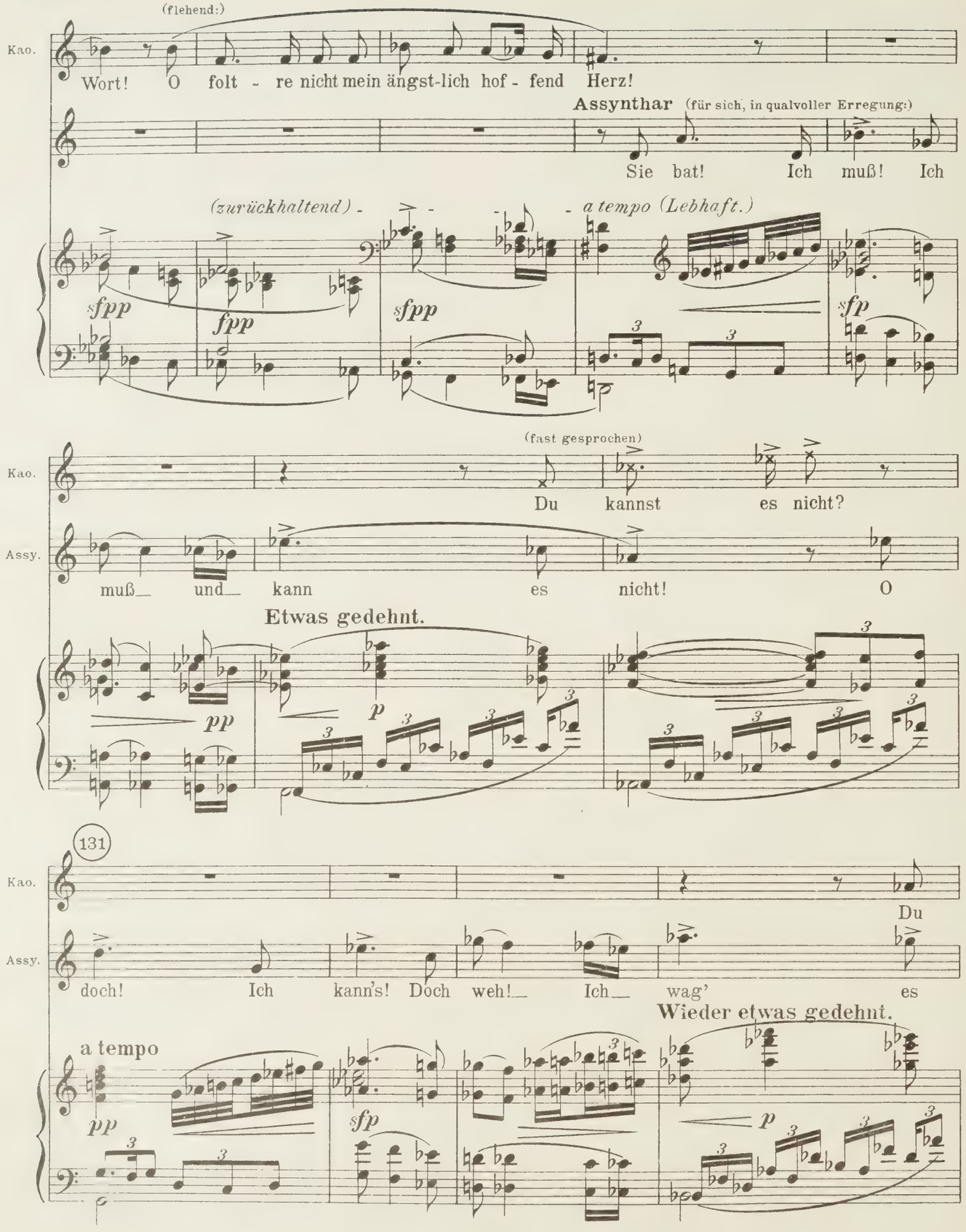
jetzt? Wie flieh' ich die Ge - fahr?

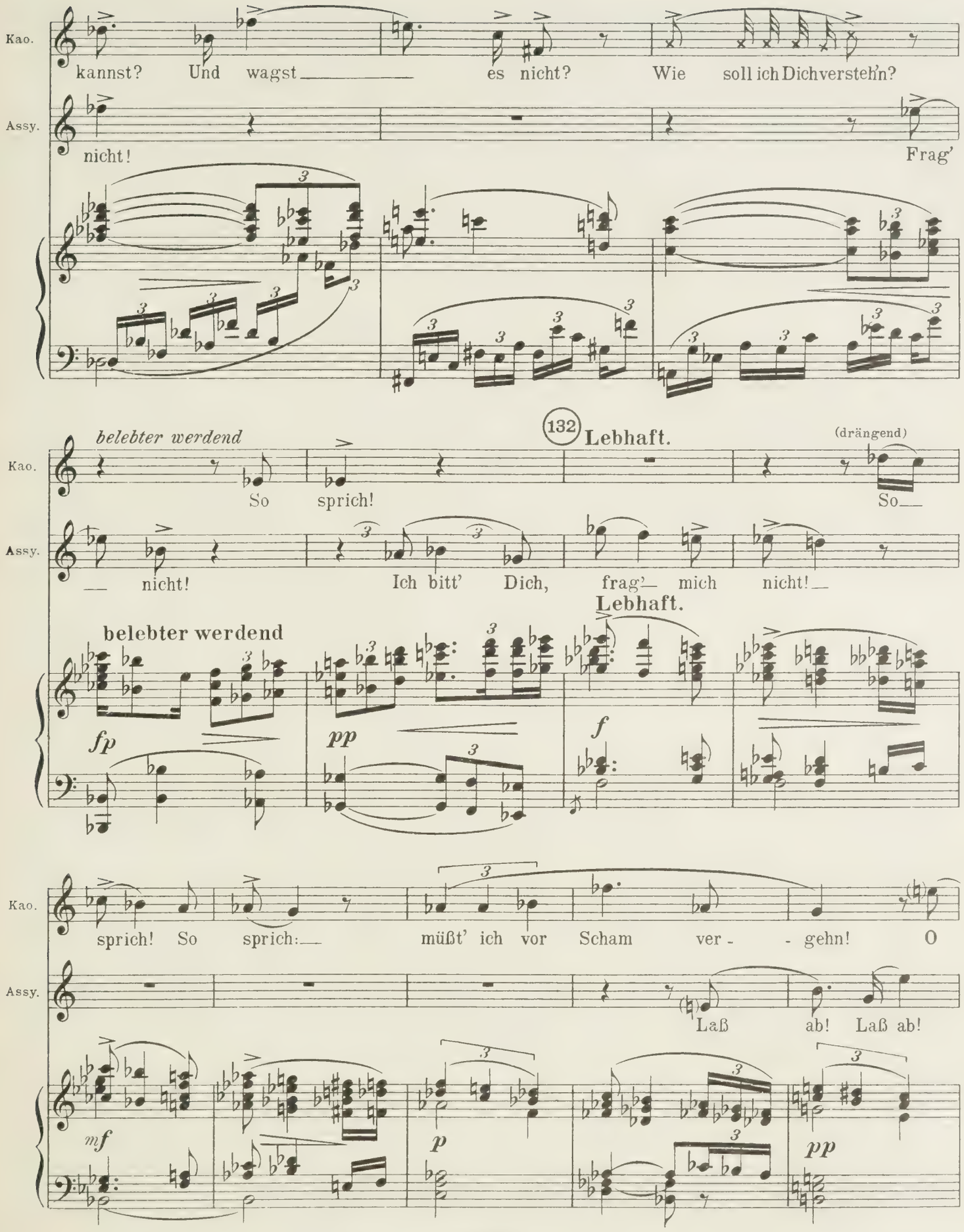
Ruhiger.

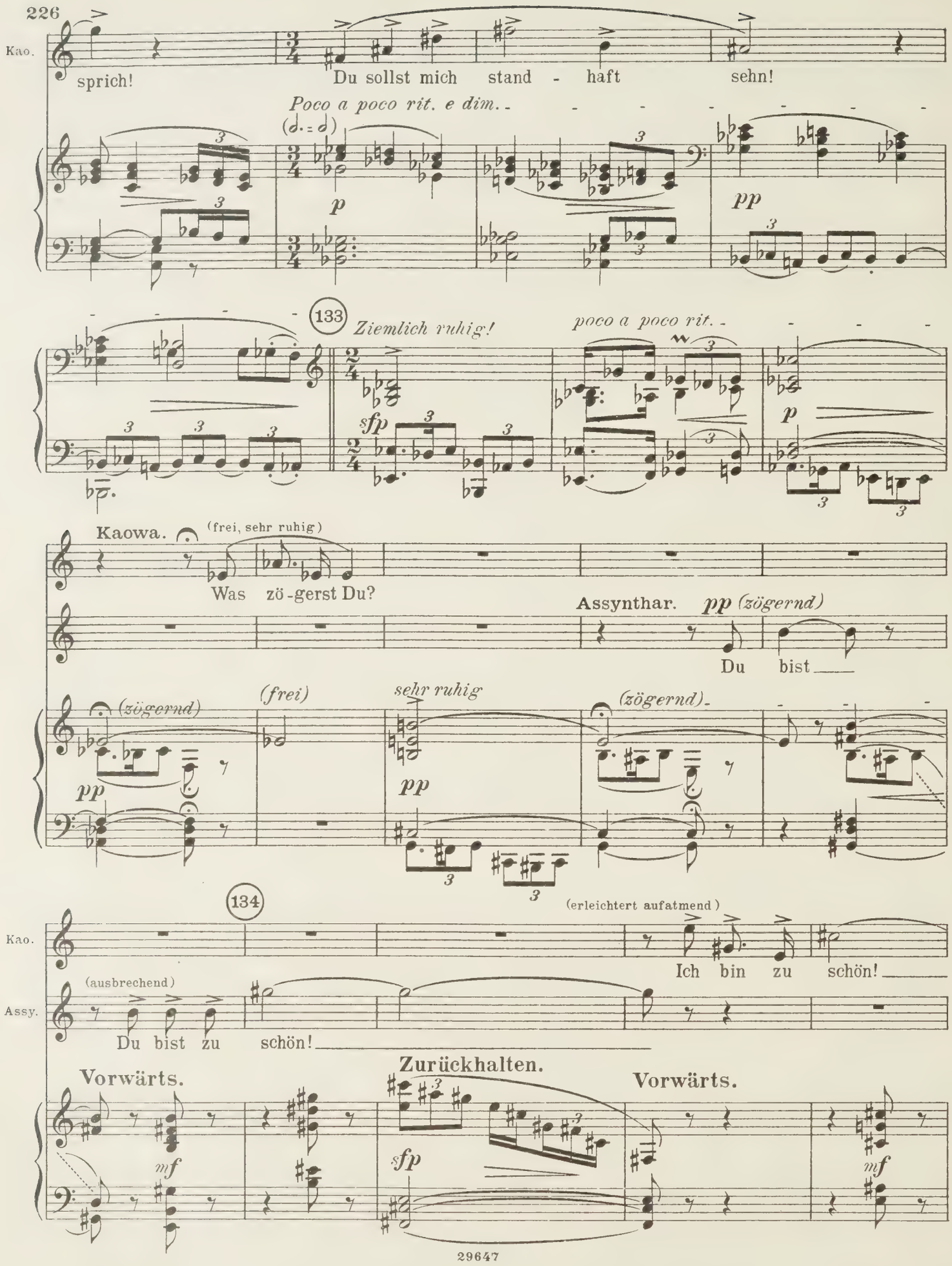
p

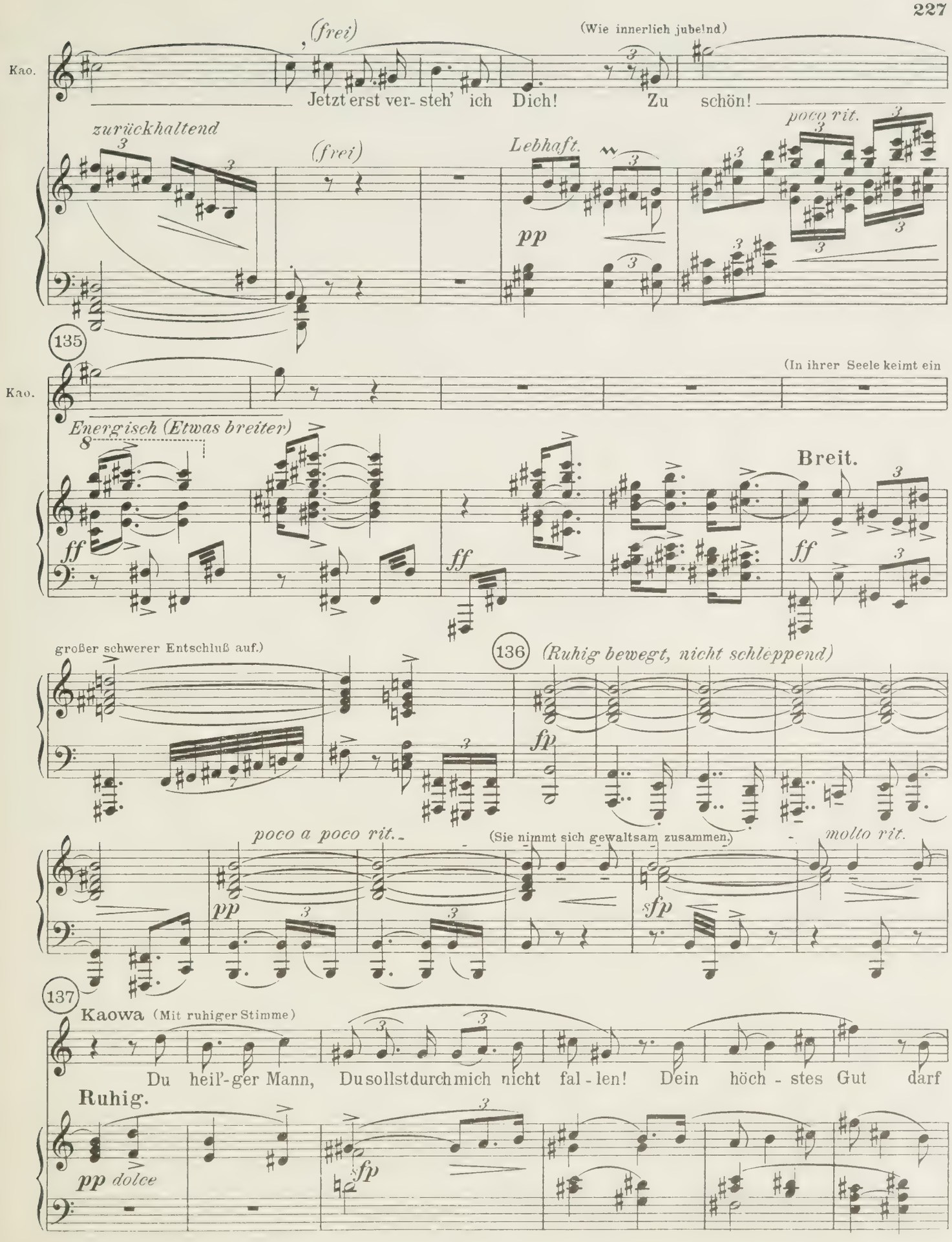
fpp

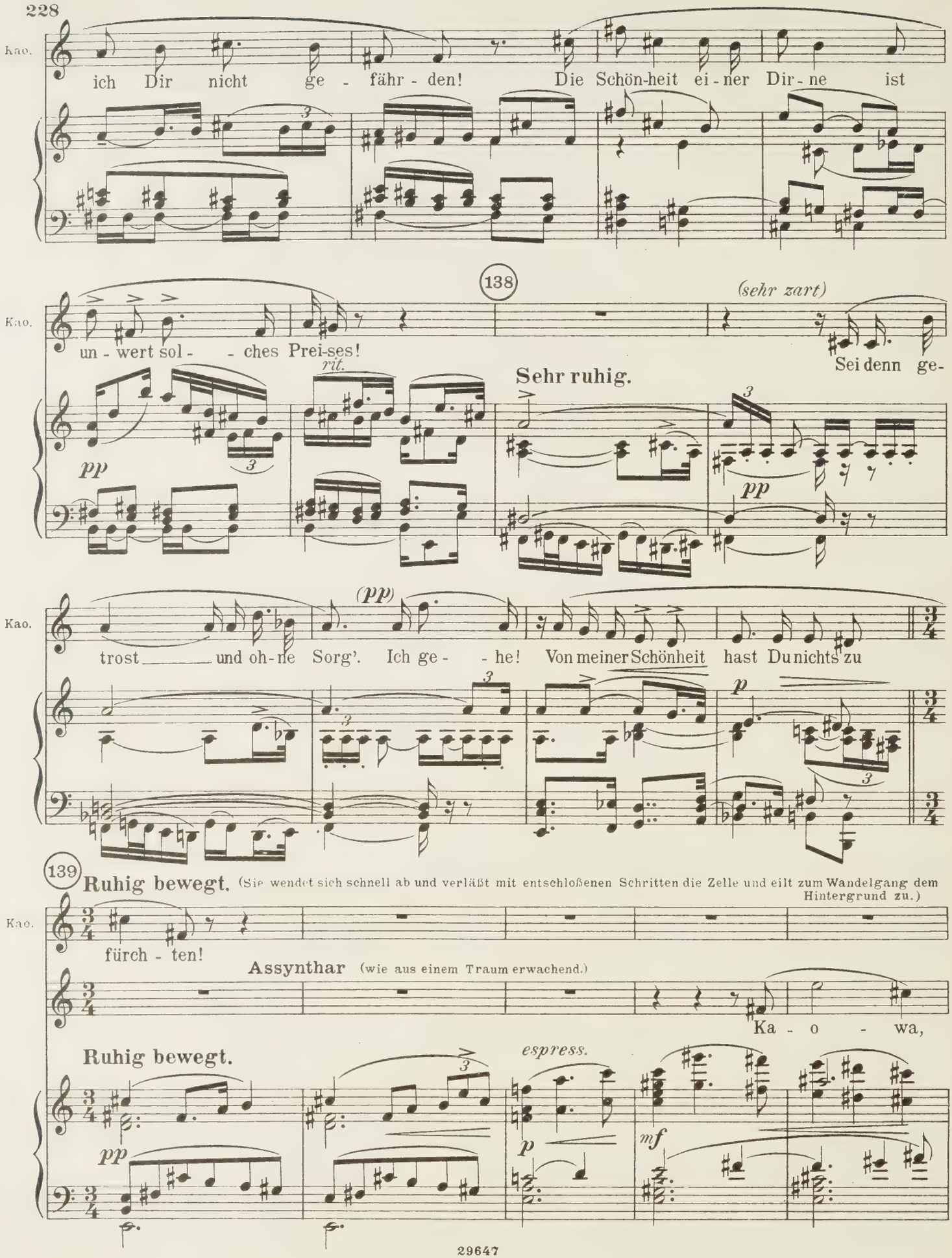
p

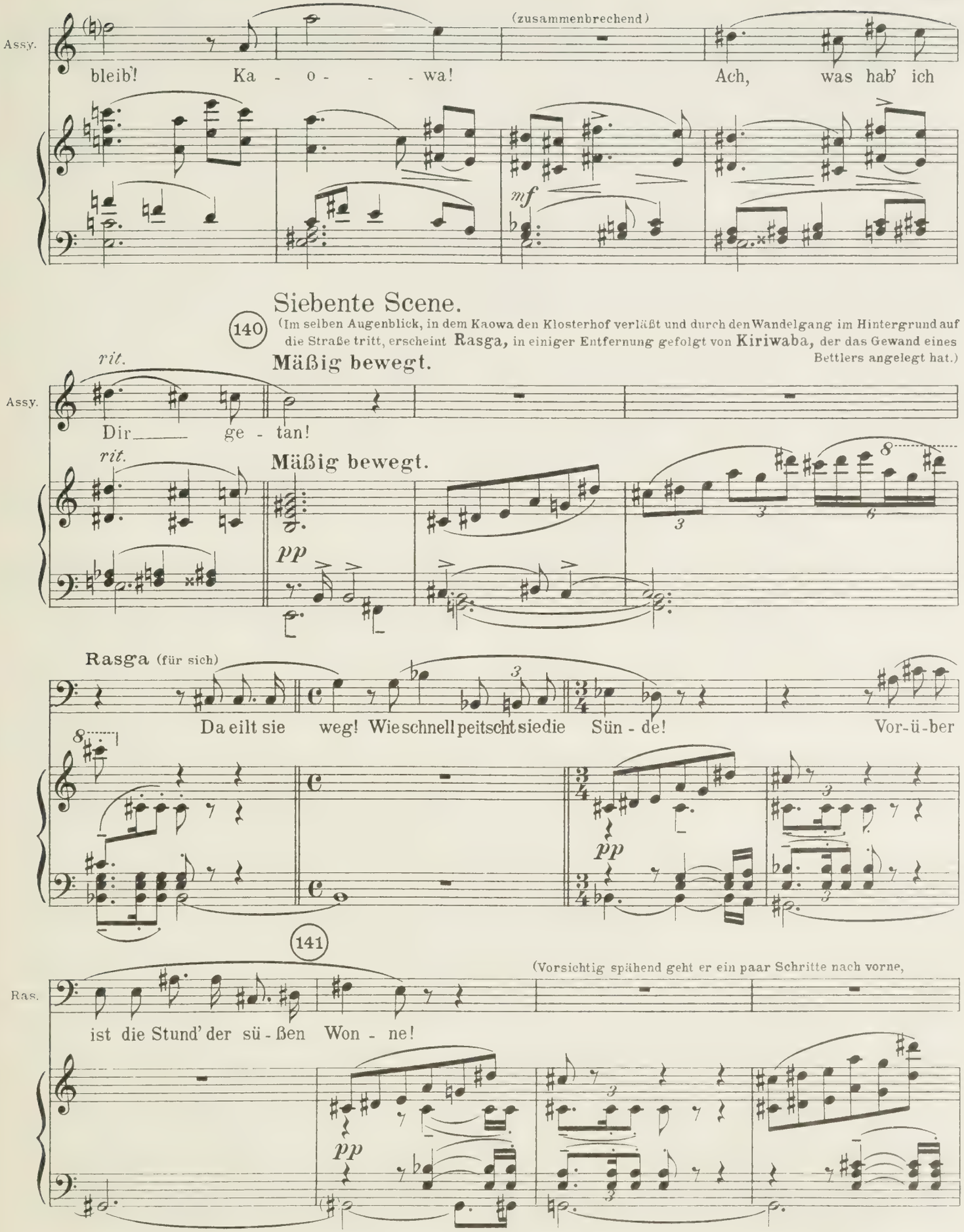

(flehend:)
Kao.
Wort! O folt - re nicht mein ängst-lich hof - fend Herz!
Assynthar (für sich, in qualvoller Erregung:)
Sie bat! Ich muß! Ich
(zurückhaltend) - - - - a tempo (Lebhaft.)
sfpp
fpp
sfpp
sfp
(fast gesprochen)
Kao.
Du kannst es nicht?
Assy.
muß_ und_ kann es nicht! O
Etwas gedehnt.
pp
p
131
Kao.
Du
Assy.
doch! Ich kann's! Doch weh!_ Ich_ wag' es
Wieder etwas gedehnt.
a tempo
pp
sfp
p


Kao.
kannst? Und wagst es nicht? Wie soll ich Dich versteh'n?
Assy.
nicht! Frag'
belebter werdend
132
Lebhaft.
(drängend)
Kao.
So sprich! So
Assy.
nicht! Ich bitt' Dich, frag' mich nicht!
Lebhaft.
belebter werdend
fp
pp
f
Kao.
sprich! So sprich: müßt' ich vor Scham ver - - gehn! O
Assy.
Laß ab! Laß ab!
mf
p
pp


Kao.
sprich!
Du sollst mich stand - haft sehn!
Poco a poco rit. e dim.
p
pp
133
Ziemlich ruhig!
poco a poco rit.
sfp
p
Kaowa.
(frei, sehr ruhig)
Was zö-gerst Du?
Assynthar.
pp (zögernd)
Du bist
(zögernd)
(frei)
sehr ruhig
(zögernd)
pp
pp
134
(erleichtert aufatmend)
Kao.
Ich bin zu schön!
(ausbrechend)
Assy.
Du bist zu schön!
Vorwärts.
Zurückhalten.
Vorwärts.
mf
sfp
mf


Kao.
(frei)
(Wie innerlich jubelnd)
Jetzt erst ver- steh' ich Dich! Zu schön!
zurückhaltend
(frei)
Lebhaft.
poco rit.
pp
135
Kao.
(In ihrer Seele keimt ein
Energisch (Etwas breiter)
Breit.
ff
großer schwerer Entschluß auf.)
136
(Ruhig bewegt, nicht schleppend)
fp
poco a poco rit.
(Sie nimmt sich gewaltsam zusammen.)
molto rit.
pp
sfp
137
Kaowa (Mit ruhiger Stimme)
Du heil'-ger Mann, Du sollst durch mich nicht fal - len! Dein höch - stes Gut darf
Ruhig.
pp dolce
sfp


Kao.
ich Dir nicht ge - fähr - den! Die Schön-heit ei - ner Dir - ne ist
138
(sehr zart)
Kao.
un - wert sol - - ches Prei-ses!
rit.
Sehr ruhig.
Sei denn ge-
pp
pp
Kao.
trost und oh-ne Sorg'. Ich ge - - he! Von meiner Schönheit hast Du nichts zu
(pp)
p
139
Ruhig bewegt. (Sie wendet sich schnell ab und verläßt mit entschloßenen Schritten die Zelle und eilt zum Wandelgang dem Hintergrund zu.)
Kao.
fürch - ten!
Assynthar (wie aus einem Traum erwachend.)
Ka - o - wa,
Ruhig bewegt.
espress.
pp
p
mf



Siebente Scene.

140 (Im selben Augenblick, in dem Kaowa den Klosterhof verläßt und durch den Wandelgang im Hintergrund auf die Straße tritt, erscheint **Rasga**, in einiger Entfernung gefolgt von **Kiriwaba**, der das Gewand eines Bettlers angelegt hat.)

dann wendet er sich zurück zu Kiriwaba.)

poco a poco rit.

Rasga.

142

Hier tre-tet ein! Wir sind am Ort!

(kurz) a tempo

pp

(kurz)

Ras.

Seid un - be - sorgt! Für-wahr, ich riet_ Euch gut!

pp

143 (Assynthar richtet sich in seiner Zelle qual-voll etwas auf.)

Ras.

In dem Ge-wand des Bett-lers kennt Euch kei-ner!

(Während des folgenden

poco a poco accel.

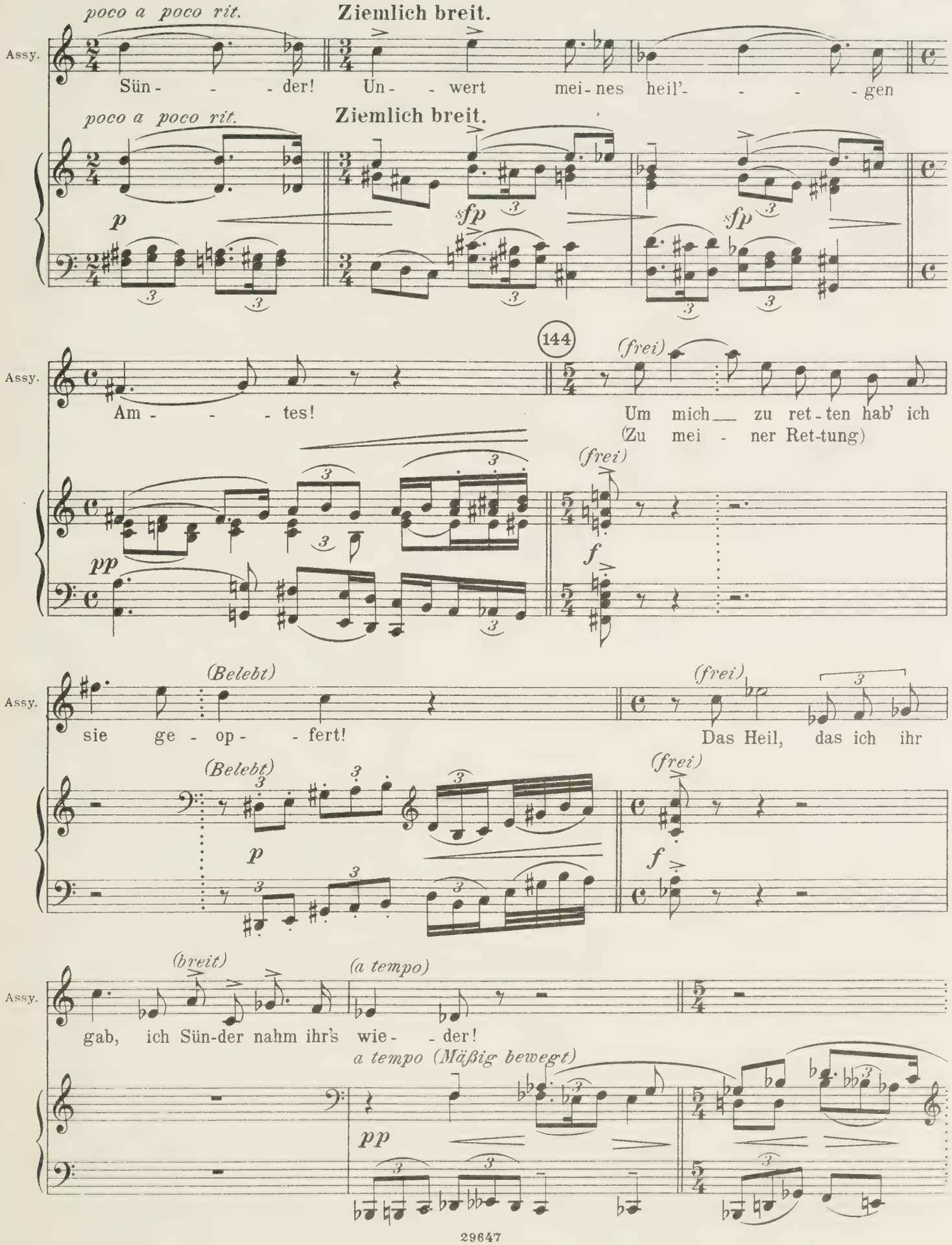
Assynthar.

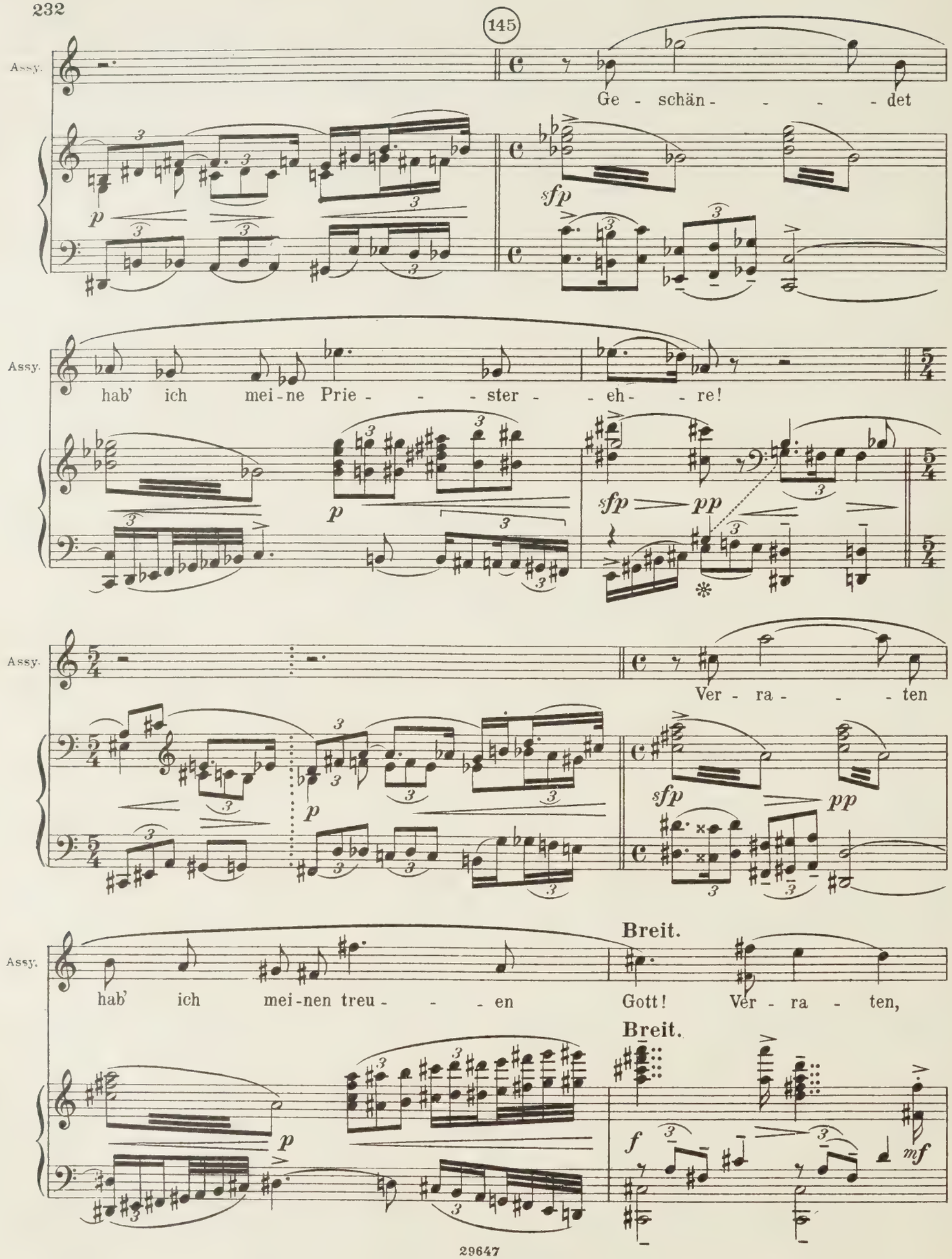
bewegen sich beide etwas nach vorne, Rasga voran,

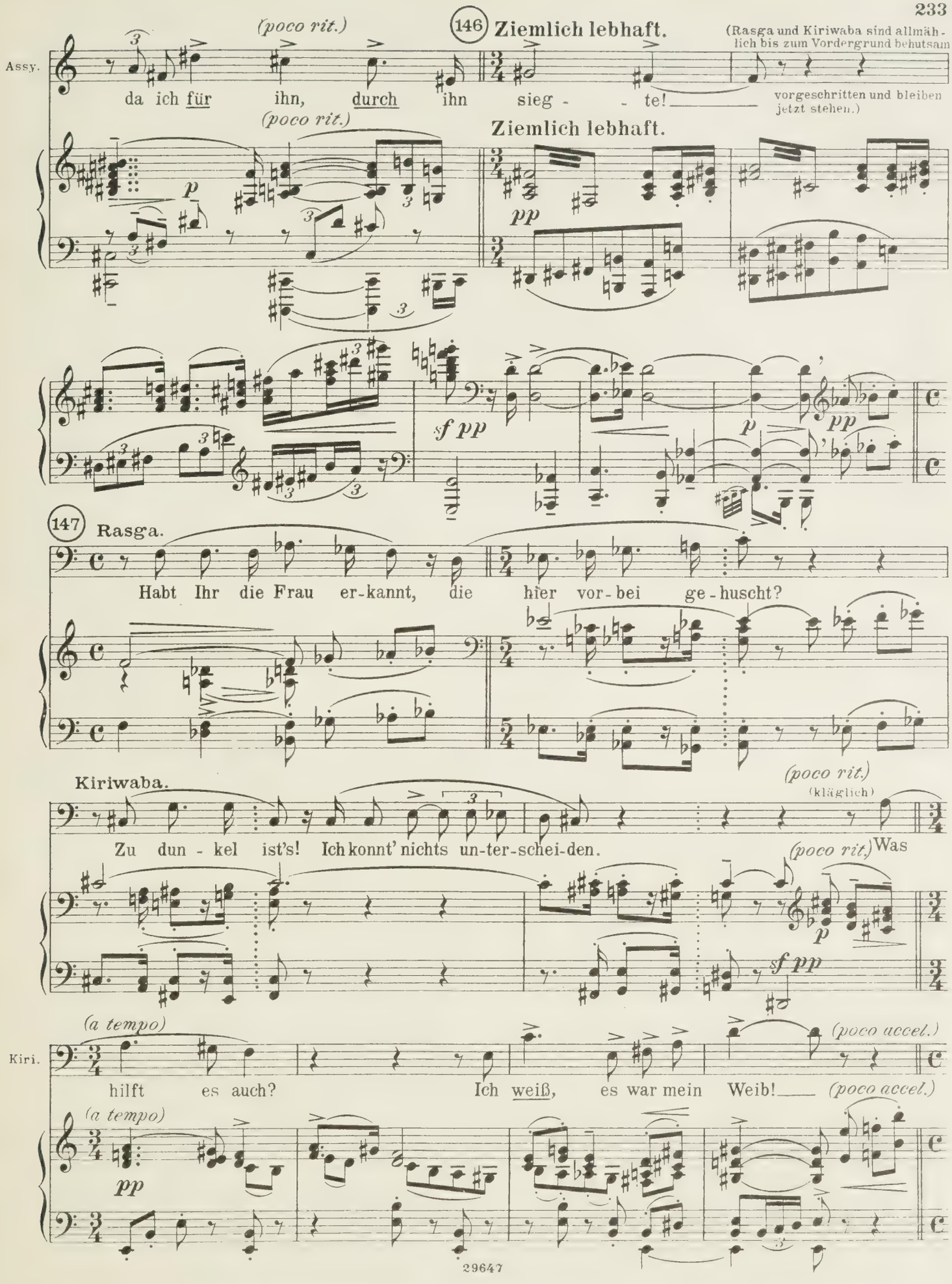
Ich fei - - - ger

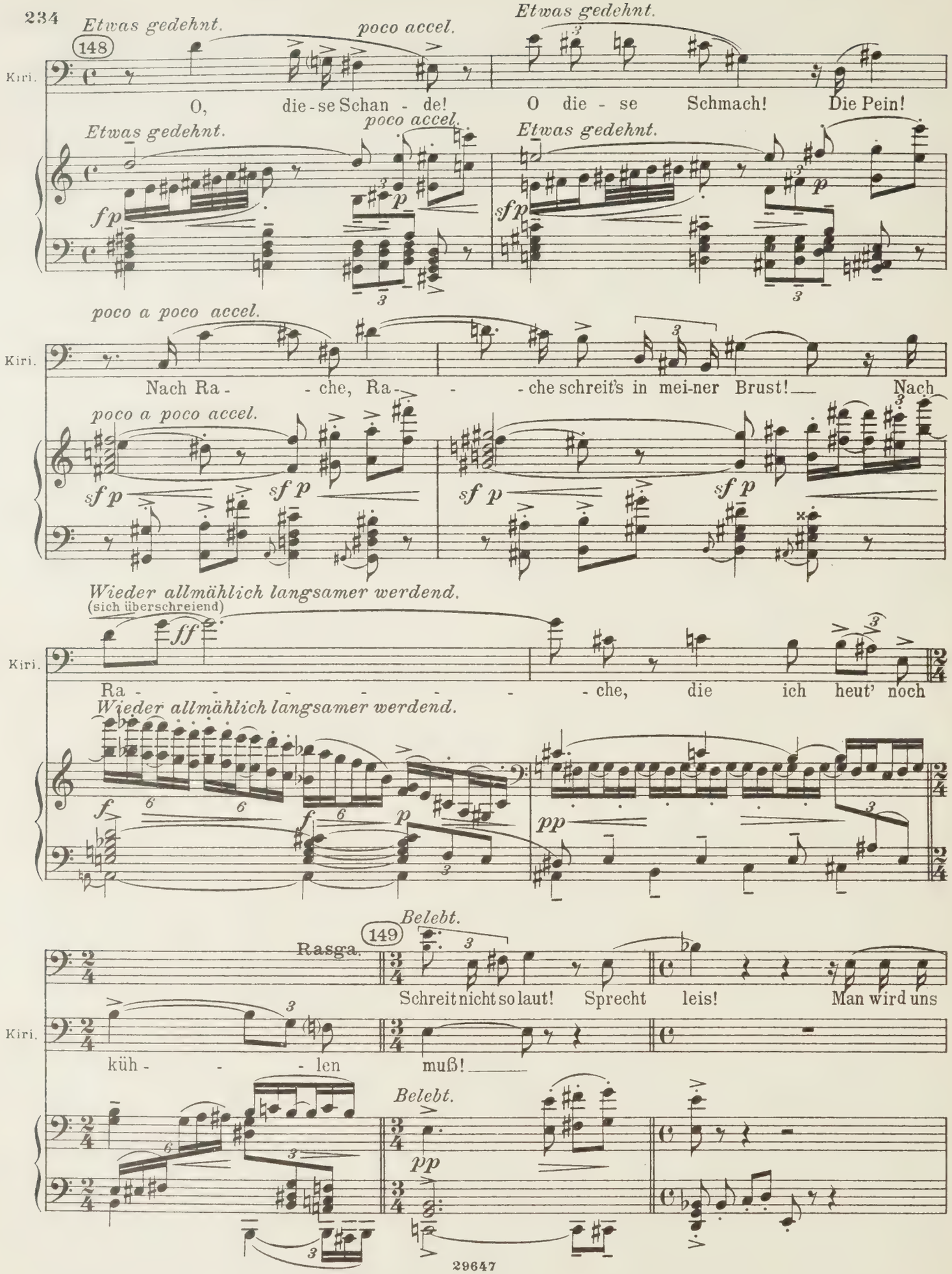
poco a poco accel.

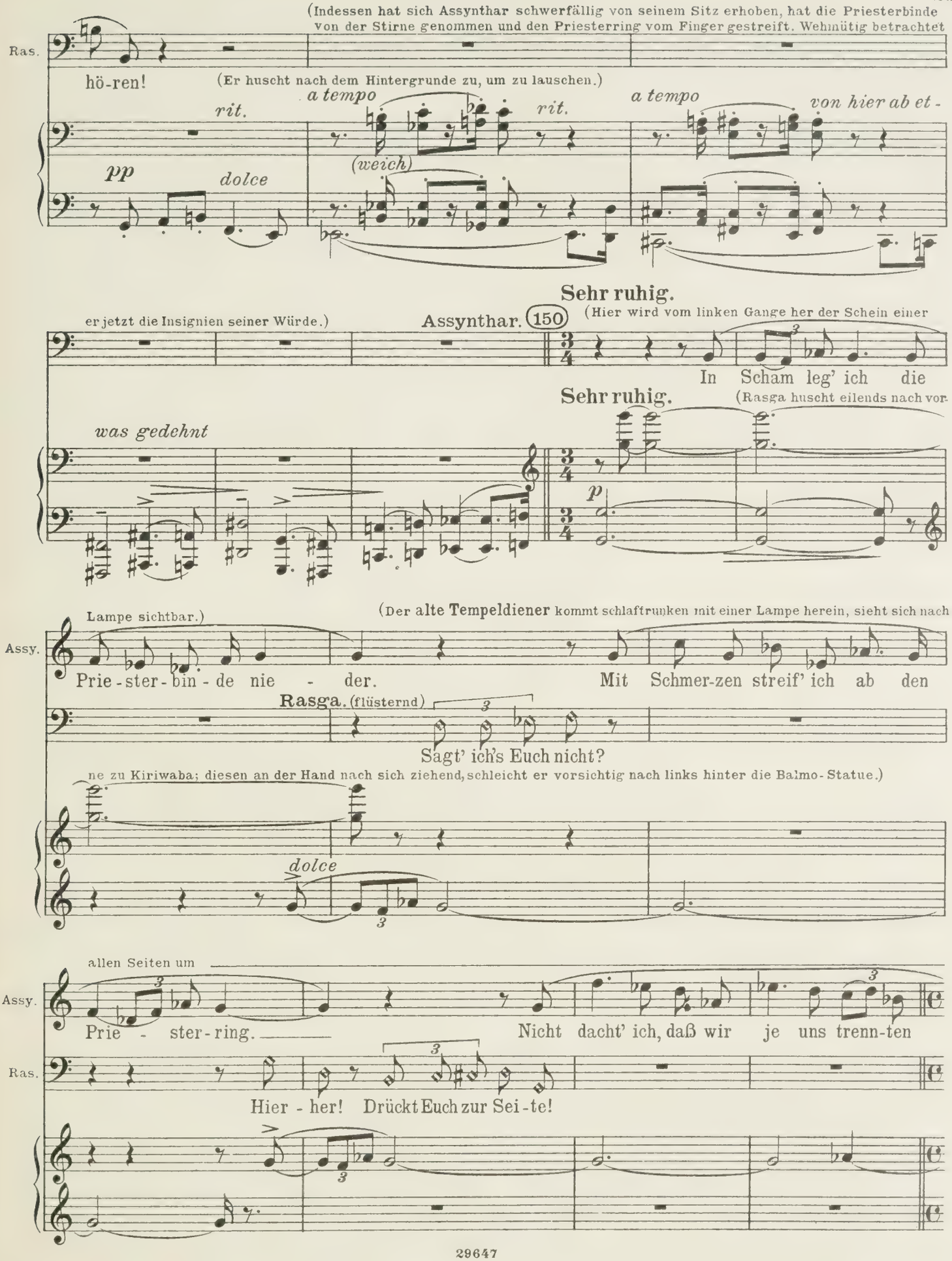
Kiriwaba durch Zeichen zur Vorsicht ermahnend.)

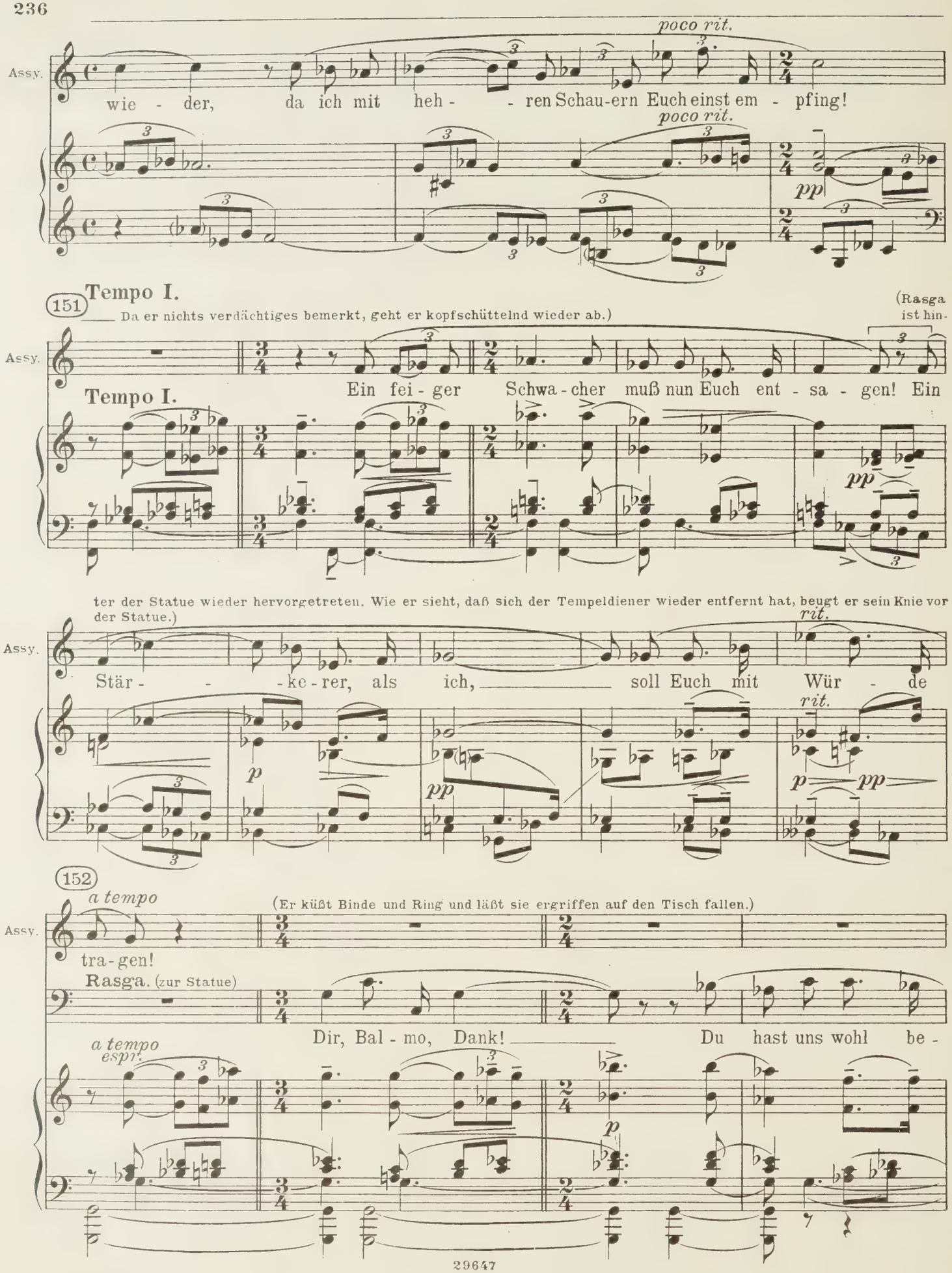

poco a poco rit.
Ziemlich breit.
Assy.
Sün - - - der!
Un - - wert mei - nes heil'- - - - gen
poco a poco rit.
Ziemlich breit.
p
sfp
sfp
144
(frei)
Assy.
Am - - - tes!
Um mich zu ret - ten hab' ich
(Zu mei - ner Ret-tung)
(frei)
pp
f
(Belebt)
(frei)
Assy.
sie ge - op - - fert!
Das Heil, das ich ihr
(Belebt)
(frei)
p
f
(breit)
(a tempo)
Assy.
gab, ich Sün-der nahm ihr's wie - - der!
a tempo (Mäßig bewegt)
pp


145
Assy.
Ge - schän - - - - - det
sfp
p
Assy.
hab' ich mei-ne Prie - - - ster - eh - re!
p
sfp pp
Assy.
Ver - ra - - - ten
p
sfp pp
Assy.
Breit.
hab' ich mei-nen treu - - - en
Gott! Ver - ra - ten,
Breit.
p
f
mf


(poco rit.)
146 Ziemlich lebhaft.
(Rasga und Kiriwaba sind allmählich bis zum Vordergrund behutsam vorgeschritten und bleiben jetzt stehen.)
Assy.
da ich für ihn, durch ihn sieg - te!
(poco rit.)
Ziemlich lebhaft.
147 Rasga.
Habt Ihr die Frau er-kannt, die hier vor-bei ge-huscht?
Kiriwaba.
(poco rit.)
(kläglich)
Zu dun - kel ist's! Ich konnt' nichts un-ter-schei-den.
(poco rit.) Was
(a tempo)
(poco accel.)
Kiri.
hilft es auch? Ich weiß, es war mein Weib!
(poco accel.)
(a tempo)


Etwas gedehnt.
poco accel.
148
Kiri.
O, die - se Schan - de!
Etwas gedehnt.
O die - se Schmach! Die Pein!
poco a poco accel.
Nach Ra - - che, Ra - - che schreit's in mei-ner Brust! Nach
Wieder allmählich langsamer werdend.
(sich überschreiend)
Ra - - - - - - che, die ich heut' noch
Belebt.
149
Rasga.
Schreit nicht so laut! Sprecht leis! Man wird uns
küh - - - len muß!
29647


(Indessen hat sich Assynthar schwerfällig von seinem Sitz erhoben, hat die Priesterbinde von der Stirne genommen und den Priesterring vom Finger gestreift. Wehmütig betrachtet
Ras.
hö-ren!
(Er huscht nach dem Hintergrunde zu, um zu lauschen.)
rit.
a tempo
rit.
a tempo
von hier ab et-
pp
dolce
(weich)
Sehr ruhig.
er jetzt die Insignien seiner Würde.)
Assynthar. 150
(Hier wird vom linken Gange her der Schein einer
In Scham leg' ich die
Sehr ruhig.
(Rasga huscht eilends nach vor
was gedehnt
p
Lampe sichtbar.)
(Der alte Tempeldiener kommt schlaftrunken mit einer Lampe herein, sieht sich nach
Assy.
Prie-ster-bin-de nie - der.
Mit Schmer-zen streif' ich ab den
Rasga. (flüsternd)
Sagt' ich's Euch nicht?
ne zu Kiriwaba; diesen an der Hand nach sich ziehend, schleicht er vorsichtig nach links hinter die Balmo-Statue.)
dolce
allen Seiten um
Assy.
Prie - ster-ring.
Nicht dacht' ich, daß wir je uns trenn-ten
Ras.
Hier - her! Drückt Euch zur Sei-te!


poco rit.
Assy.
wie - der, da ich mit heh - - ren Schau-ern Euch einst em - pfing!
poco rit.
pp
151
Tempo I.
(Da er nichts verdächtiges bemerkt, geht er kopfschüttelnd wieder ab.)
(Rasga ist hin-
Assy.
Tempo I.
Ein fei - ger Schwa - cher muß nun Euch ent - sa - gen! Ein
pp
ter der Statue wieder hervorgetreten. Wie er sieht, daß sich der Tempeldiener wieder entfernt hat, beugt er sein Knie vor der Statue.)
rit.
Assy.
Stär - - - ke - rer, als ich, soll Euch mit Wür - de
rit.
p
pp
p pp
152
a tempo
(Er küßt Binde und Ring und läßt sie ergriffen auf den Tisch fallen.)
Assy.
tra - gen!
Rasga. (zur Statue)
Dir, Bal - mo, Dank! Du hast uns wohl be -
a tempo espr.
p

(Seit Beginn der Scene hat sich der Himmel allmählich mit dunkelen Wolken überzogen.)

(zu Kiriwaba)

Ras.

schützt! Jetzt mäß-igt Euch! Laßt's Euch zur Warn-ung sein!

pp *p* *pp*

dolce

(wie im Flüsterton gesprochen) *Etwas breiter.*

Ras.

Ver-weilt am Ort, und har-ret mei-ner

Etwas breiter.

mf *p*

dim. e rit. *Sehr ruhig.* *rit.*

Ras.

hier! In-deß will ich ans Wild her-an mich schlei-chen. Ich ho-le Euch, wenn gu-te

dim. e rit. *Sehr ruhig.* *rit.*

pp *p* *pp*

dolce

153 **Belebt.**

(Blitz!)

(Ein Blitz fährt nieder und beleuchtet grell die am Boden liegende Kette, die Kaowa in der Erregung abgeworfen hatte.)

Assynthar. (aus seinem Grübeln auffahrend)

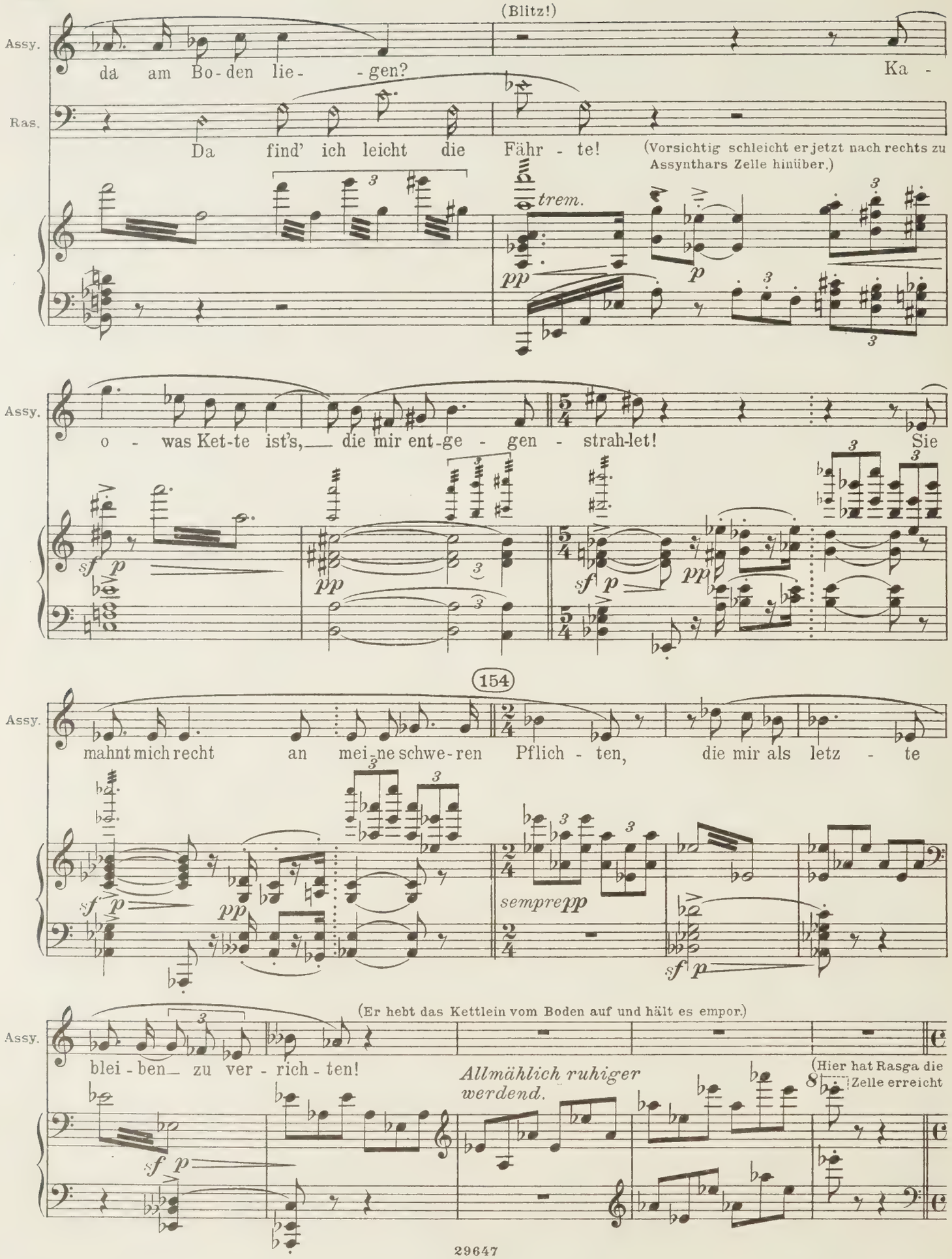
Ras.

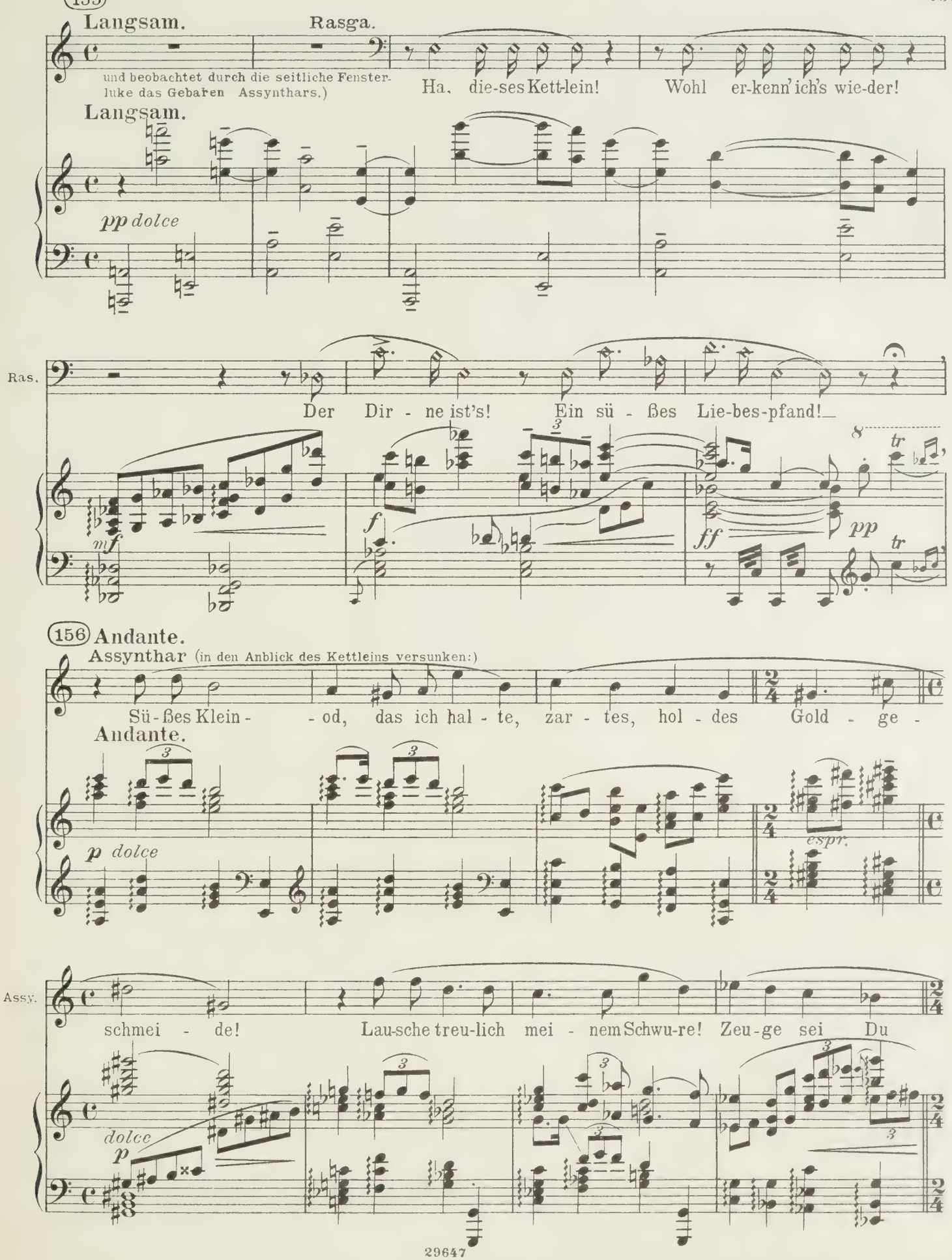
Witt' - rung ist! Was seh' ich leuch-tend

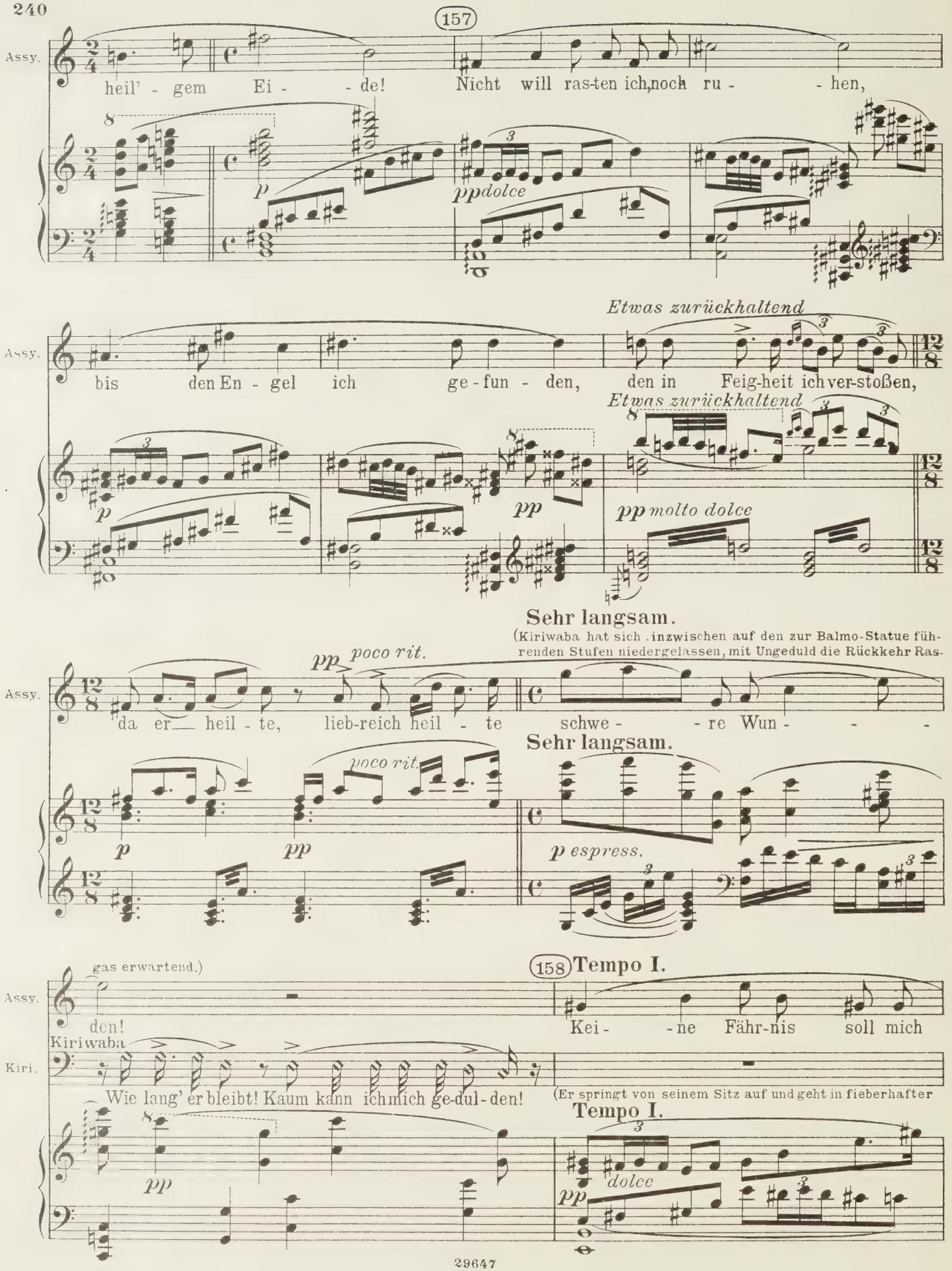
Hei, wie es blitzt!

Belebt.

p *sf p*


(Blitz!)
Assy.
da am Bo-den lie- -gen?
Ka -
Ras.
Da find' ich leicht die Fähr - te!
(Vorsichtig schleicht er jetzt nach rechts zu Assynthars Zelle hinüber.)
trem.
pp
p
Assy.
o - was Ket-te ist's, die mir ent-ge - gen - strah-let!
Sie
sf p
pp
154
Assy.
mahnt mich recht an mei-ne schwe-ren Pflich - ten, die mir als letz - te
sempre pp
Assy.
(Er hebt das Kettlein vom Boden auf und hält es empor.)
blei - ben zu ver - rich - ten!
Allmählich ruhiger werdend.
(Hier hat Rasga die Zelle erreicht


155
Langsam.
Rasga.
und beobachtet durch die seitliche Fensterluke das Gebaren Assynthars.)
Ha, die-ses Kett-lein! Wohl er-kenn' ich's wie-der!
Langsam.
pp dolce
Ras.
Der Dir - ne ist's! Ein sü - ßes Lie-bes-pfand!
mf
f
ff
pp
tr
156 Andante.
Assynthar (in den Anblick des Kettleins versunken:)
Sü - ßes Klein - - od, das ich hal - te, zar - tes, hol - des Gold - ge -
Andante.
p dolce
espr.
Assy.
schmei - de! Lau-sche treu-lich mei - nem Schwu-re! Zeu-ge sei Du
dolce
p


157
Assy.
heil' - gem Ei - - de! Nicht will ras-ten ich, noch ru - - hen,
p
ppdolce
Etwas zurückhaltend
Assy.
bis den En - gel ich ge - fun - den, den in Feig-heit ich ver-stoßen,
Etwas zurückhaltend
p
pp
pp molto dolce
Sehr langsam.
(Kiriwaba hat sich inzwischen auf den zur Balmo-Statue führenden Stufen niedergelassen, mit Ungeduld die Rückkehr Ras-
Assy.
pp poco rit.
da er heil - te, lieb-reich heil - te schwe - - re Wun - - -
Sehr langsam.
poco rit.
p
pp
p espress.
gas erwartend.)
158 Tempo I.
Assy.
den!
Kei - - ne Fähr-nis soll mich
Kiriwaba
Kiri.
Wie lang' er bleibt! Kaum kann ich mich ge-dul-den!
(Er springt von seinem Sitz auf und geht in fieberhafter
Tempo I.
pp
dolce
pp

Assy.

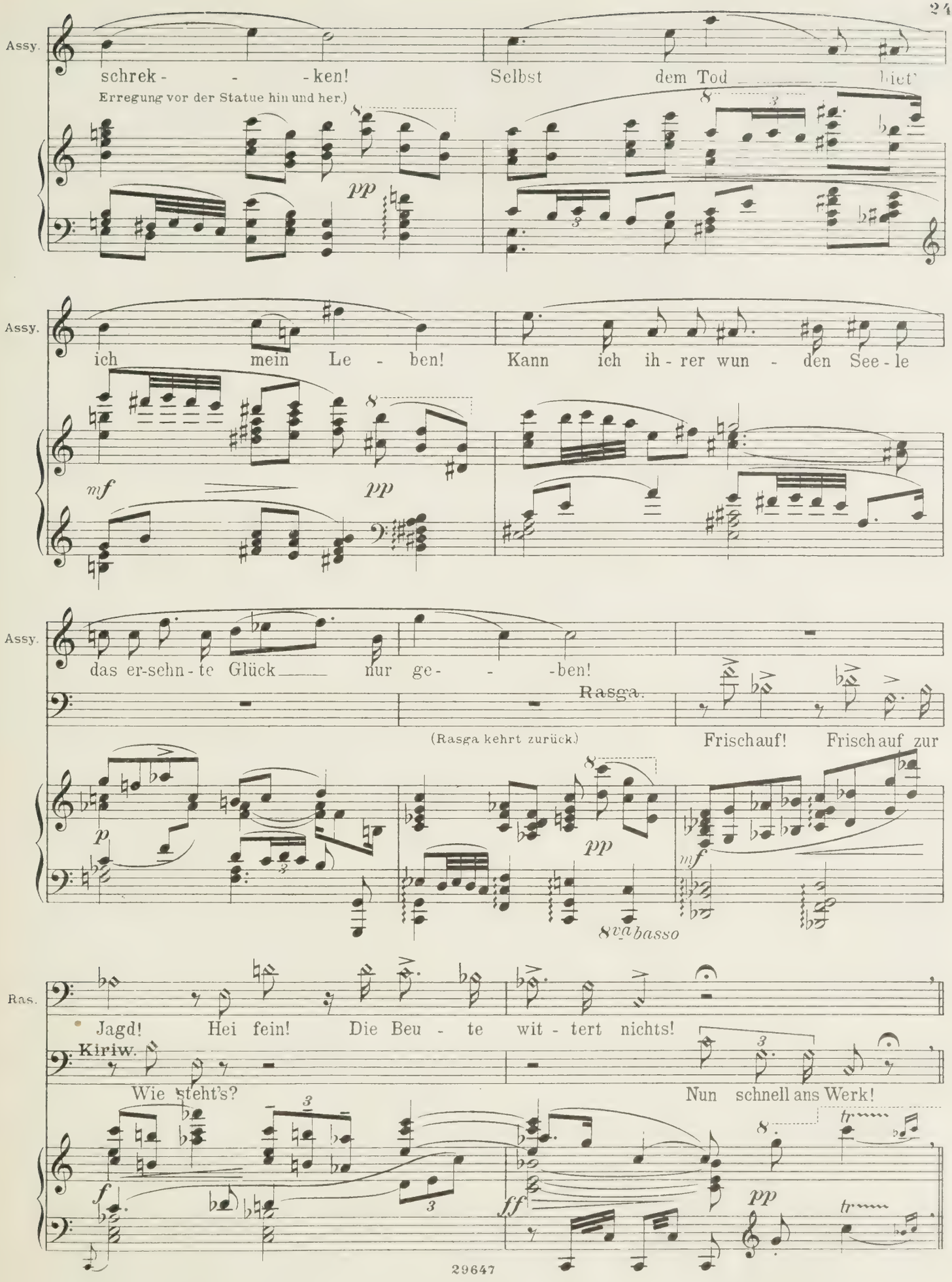
schrek - - ken! Selbst dem Tod biet'

Erregung vor der Statue hin und her.)

pp

Assy.

ich mein Le - ben! Kann ich ih - rer wun - den See - le



mf pp

Assy.

das er-sehn - te Glück nur ge - - ben!

Rasga.

(Rasga kehrt zurück.)

Frisch auf! Frisch auf zur

p pp mf

8va basso

Ras.

Jagd! Hei fein! Die Beu - te wit - tert nichts!

Kiriw.

Wie steht's? Nun schnell ans Werk!

f ff pp

(159) (Beide huschen nach rechts zu Assynthars Zelle.)

Tempo I.

Assyn.

Will nicht e - her von Dir las - sen, zar - tes, hol - des Gold - ge -

Tempo I.

p dolce

p espr.

Assy.

schmei - de, als den Schwur ich treu ge - hal - ten,

dolce

p

Assy.

mich ge-löst vom heil' - gen Ei - de! mich ge-löst

(160)

(Rasga hat Kiriwaba zur Zelle

mf

Assy.

dimin. *rit.*

von Schwur und Ei - de!

Langsam.

(Er führt das Kettlein

Rasga.

geführt und läßt ihn durch die seitliche Fensterluke ins Innere spähen.)

Kennt Ihr die Ket-te, die der Priester hält?

Kiriwaba.

Beim Schein des

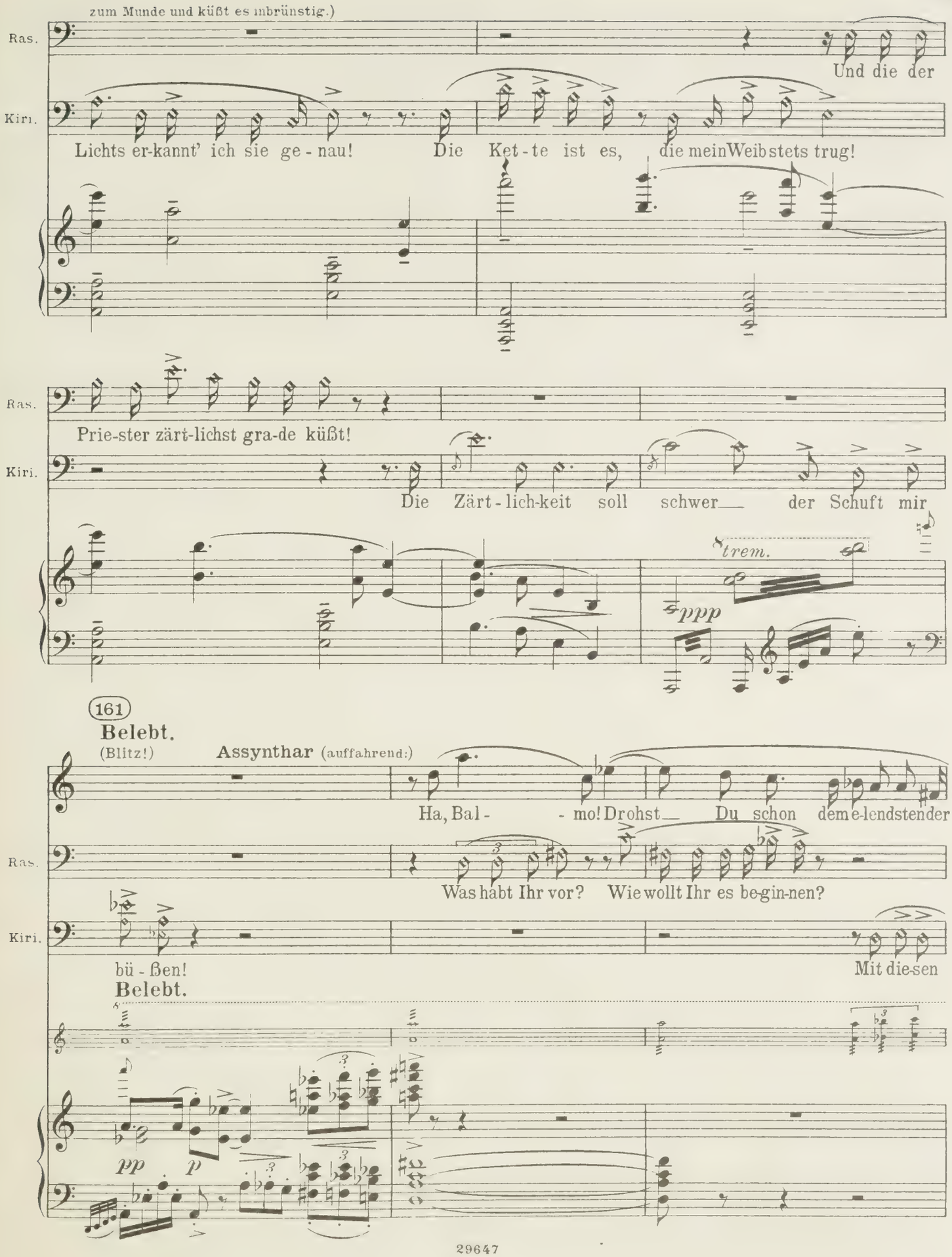
dimin.

rit.

Langsam.

p

pp


zum Munde und küßt es inbrünstig.)
Ras.
Und die der
Kiri.
Lichts er-kannt' ich sie ge - nau!
Die Ket - te ist es, die mein Weib stets trug!
Ras.
Prie-ster zärt-lichst gra-de küßt!
Kiri.
Die Zärt - lich-keit soll schwer der Schuft mir
trem.
ppp
161
Belebt.
(Blitz!)
Assynthar (auffahrend:)
Ha, Bal - - mo! Drohst Du schon dem e-lendstender
Ras.
Was habt Ihr vor? Wie wollt Ihr es be-gin-nen?
Kiri.
bü - ßen!
Mit die-sen
Belebt.
pp
p

(Blitz!)

Assy. Knech- -te? Mahnst Du den Säum'- -gen schon an sei-ne

Ras. Nicht so! Denn er hat Kraft! Es

Kiri. Hän-den will ich ihn er-wür-gen!

poco rit.

Assy. Pflicht? Ihr

Ras. könn-te Lärm ent-stehn! Nehmt Eu-ren Dolch! Da habt Ihr leicht- -re

(Leiser Donner, weit entfernt)

poco rit.

sf p

162 *Etwas langsamer.* (Blitz!)

Assy. Don- -ner-schlä- -ge, peitscht mich auf zur Eil'!

Ras. Ar-beit! (Seinen eigenen Dolch hervorziehend:) Hier, nehmt den!

Kiri. Den Dolch? Ich ha- -be kei-nen!

Etwas langsamer.

p

Assy. Ihr Bli - tze! Leuch - - tet hell mir auf den Pfad!

(Blitz.)

(Er drängt Kiriwaba den Dolch auf.)

Ras.

Kiri. Wie dank ich Euch? Ihr seid ein treu - er

(Blitz.)

p *l. H.*

Allmählich verbreiternd.

Assy. Dich, gol - den Kett - - lein, schwing'ich als Pan-nier! Im

Ras. Ihr dankt mir durch die Tat! Glück auf zum

Kiri. Freund!

Allmählich verbreiternd.

Ziemlich breit. *poco rit.*

Assy. Win - - de we - - hend weis' den Weg zu

(Rasga drängt Kiriwaba die zur Zelle führenden Stufen hinauf und stößt ihn zur Tür hinein, unter der

Ras. Werk! Und trefft ihn gut und

Kiri. Glück auf zum Werk!

Ziemlich breit. *poco rit.*

f

163

(Langer greller Blitz, ohne folgenden Donner.)

Belebt!

(Das Kettlein emphatisch schwingend will er zur Tür hinaus eilen.)

Assy. ihr!

Ras. fest!

Kiriwaba stehen bleibt. Ein kräftiger Windstoß fegt über die Bühne, so daß durch den Luftzug die Lampe in der Zelle ver-

Belebt!

ff

(Gleiche Viertel!)

Kiriwaba (Völlige Finsterniß.)

Mach' auf! Laß ein den hülfs-be-dürf-ti-gen

löscht.)

(Gleiche Viertel!)

Assynthar (erschrocken zurückweichend.)

(frei)

Was ist? Was wollt Ihr?

Kiri. Mann!

(Er macht einen Schritt vorwärts in die Zelle.)

(frei)

f ff p

(a tempo)

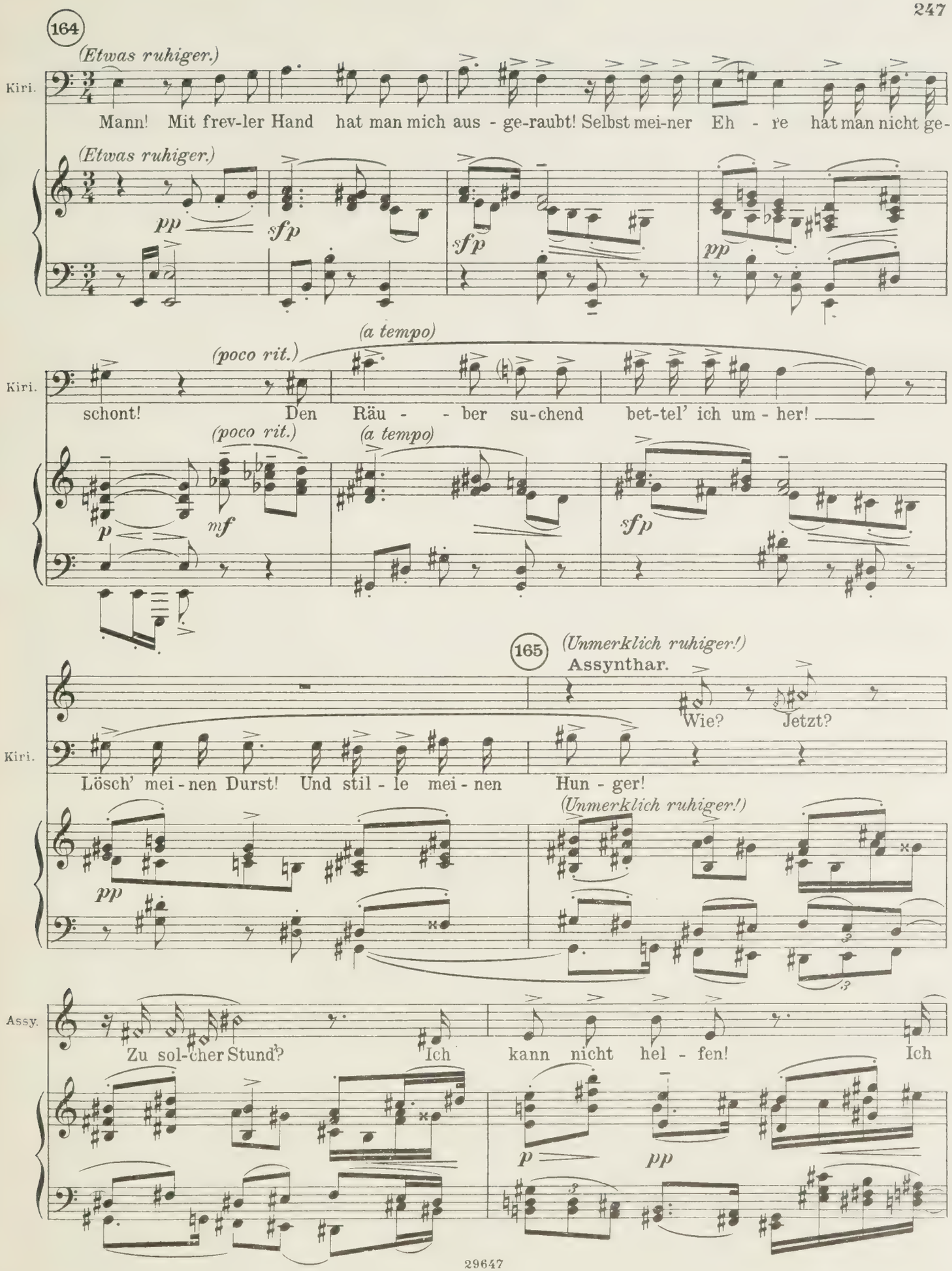
Assy. Was sperrt Ihr den Weg?

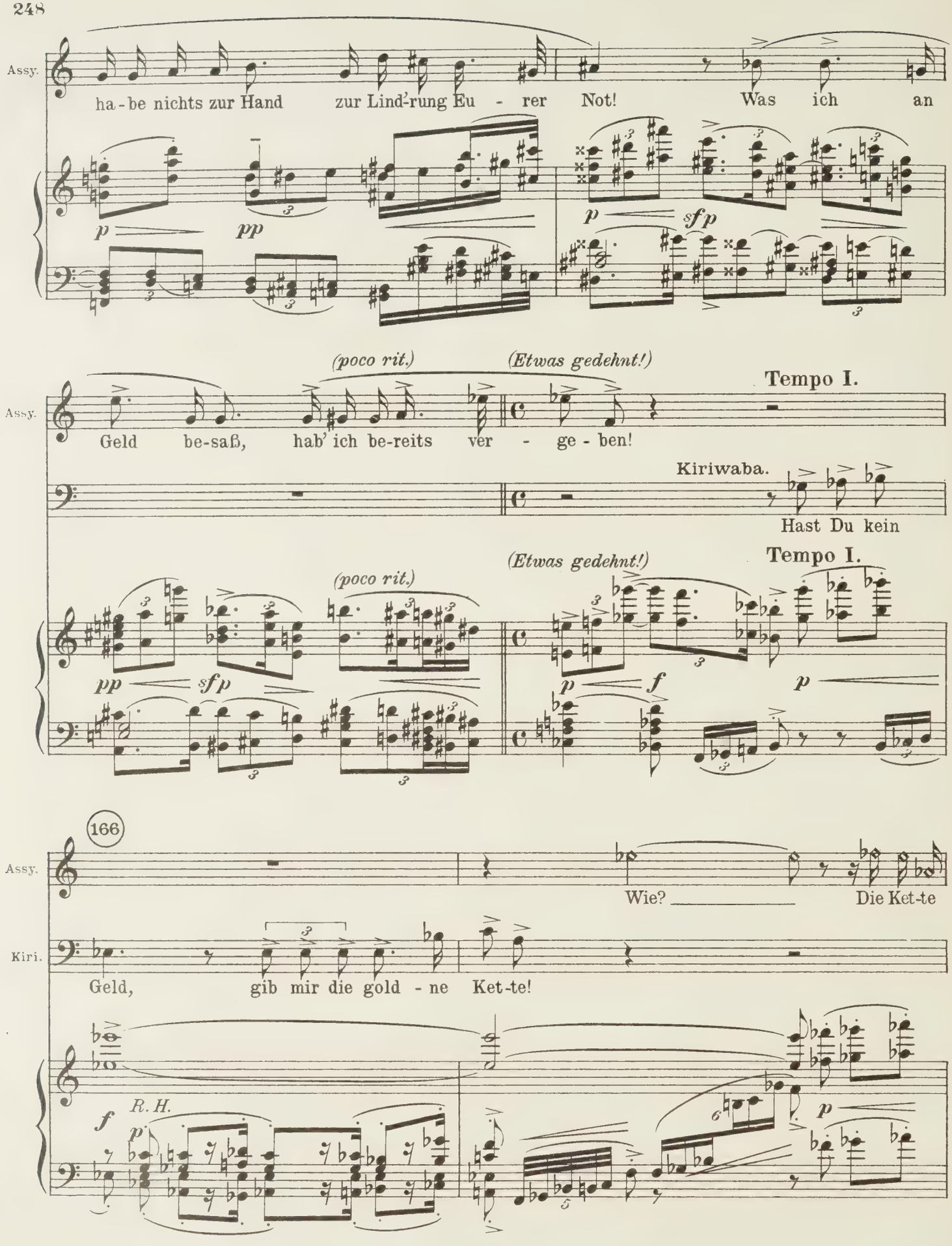
Kiriwaba.

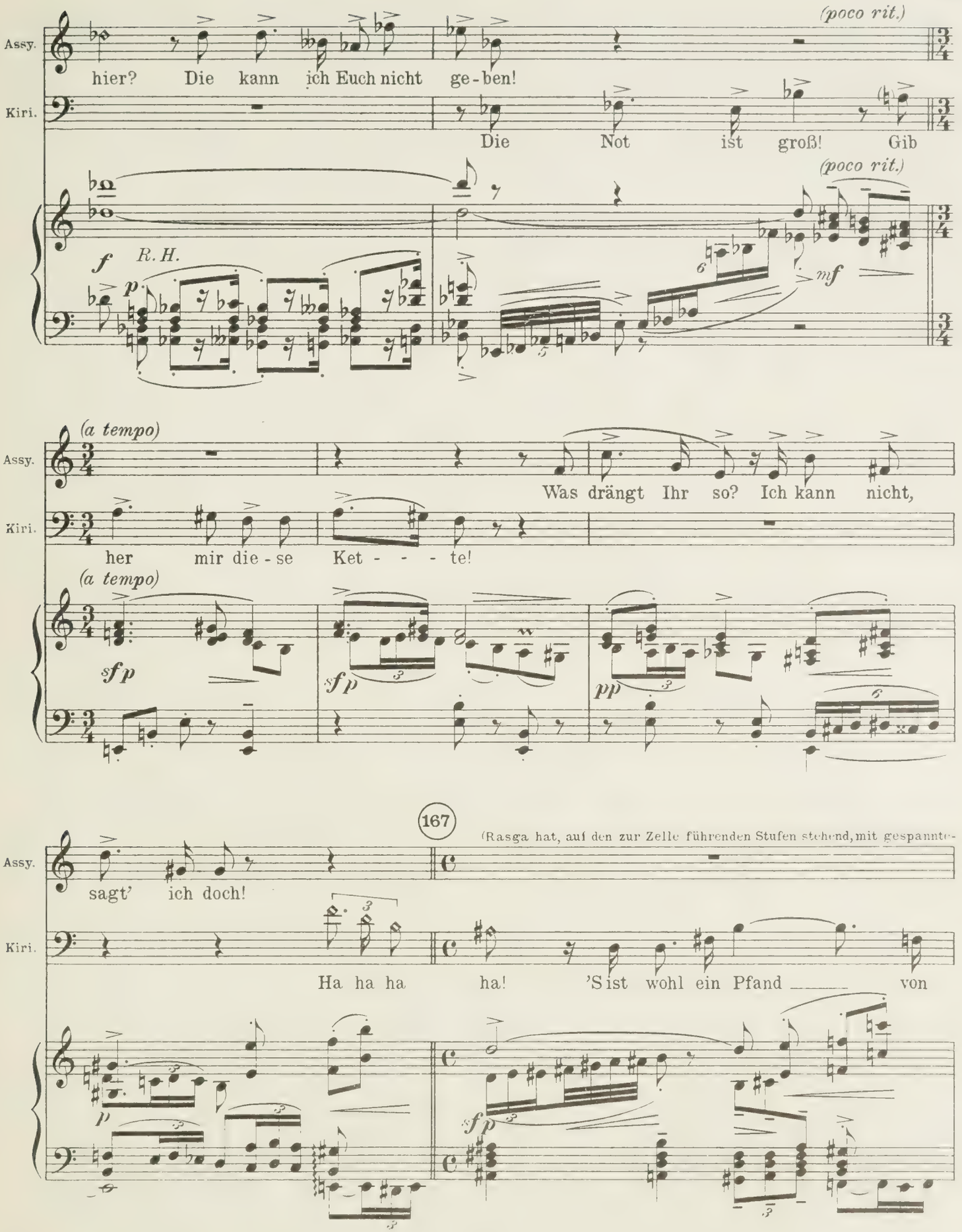
(a tempo)

Ein Bett-ler steht vor Dir! Der-einst ein rei-cher

ff


164
(Etwas ruhiger.)
Kiri.
Mann! Mit frev-ler Hand hat man mich aus - ge-raubt! Selbst mei-ner Eh - re hat man nicht ge-
(Etwas ruhiger.)
pp
sfp
sfp
pp
(poco rit.)
(a tempo)
Kiri.
schont! Den Räu - - ber su-chend bet-tel' ich um - her!
(poco rit.)
(a tempo)
p
mf
sfp
165
(Unmerklich ruhiger!)
Assynthar.
Wie? Jetzt?
Kiri.
Lösch' mei - nen Durst! Und stil - le mei - nen Hun - ger!
(Unmerklich ruhiger!)
pp
Assy.
Zu sol-cher Stund? Ich kann nicht hel - fen! Ich
p
pp


Assy.
ha - be nichts zur Hand zur Lind'rung Eu - rer Not! Was ich an
p pp p sfp
(poco rit.) (Etwas gedehnt!)
Tempo I.
Assy.
Geld be-saß, hab' ich be-reits ver - ge - ben!
Kiriwaba.
Hast Du kein
(poco rit.) (Etwas gedehnt!)
Tempo I.
pp sfp p f p
166
Assy.
Wie? Die Ket-te
Kiri.
Geld, gib mir die gold - ne Ket-te!
f R. H. p p


(poco rit.)
Assy.
hier? Die kann ich Euch nicht ge-ben!
Kiri.
Die Not ist groß! Gib
(poco rit.)
f
R. H.
p
mf
(a tempo)
Assy.
Was drängt Ihr so? Ich kann nicht,
Kiri.
her mir die-se Ket - - - te!
(a tempo)
sfp
sfp
pp
167
(Rasga hat, auf den zur Zelle führenden Stufen stehend, mit gespannte-
Assy.
sagt' ich doch!
Kiri.
Ha ha ha ha! 'S ist wohl ein Pfand von
p
sfp

ster Aufmerksamkeit den ganzen Vorgang verfolgt.)

Kiri. Lieb - chens Hand ver - lie hen? Du Heuch-ler! Schur - ke! Schän-der mei-ner

sfp *mf* *sfp* *mf*

Rasga (schreiend.)

Triff gut! Triff fest!

(schreiend.)

Kiri. Eh - re! Die Ket-te her! Em - pfan - - - - - - - - - -

(Kiriwaba zieht plötzlich den Dolch und stößt ihn blitzschnell

sfp *mf* *ff*

poco rit. *Kaum etwas breiter!* *ff*

Ras. Heil

Kiri. - - ge Dei - - - - - - nen Lohn!

(Assynthar wankt, sucht vergeblich einen festen Halt,

dem Priester in die Brust.)

poco rit. *Kaum etwas breiter!*

mf *fp*

(Donner aus der Ferne, etwas anwachsend, dann gleich

Ras.

Dir! Mein wack - rer Jä - - ger!

poco rit.

poco rit.

p subito

sfp

wieder nachlassend und sehr leise verhallend.)

Sehr gedehnt!

168

und sinkt kraftlos zu Boden.)

(Sehr ruhig!)

ffp dolce ed espr.

pp

pp

Assynthar (frei, stockend).

a tempo

Ge-lobt sei Bal-mo, der all-mäch-ti-ge Rich-ter!

(frei)

a tempo

(Str.)

sfp dolce

Assy.

(Er verliert das Bewußtsein.)

Dem Sün - der sandt er die ge - rech - te Stra - fe!

(Holzbl.)

pp

sfp

pp

169 **Im früheren Zeitmaß!** (Ziemlich lebhaft)

Kiriwaba (zu Rasga).

(Kiriwaba verharrt einen Augenblick in völliger Erschöpfung und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Dann nimmt er die Kette auf und verläßt die Zelle.)

Da liegt er

Im früheren Zeitmaß! (Ziemlich lebhaft)

* NB.

pp

pp

Rasga (ihm entgegentretend).

Halt da!

Kiri.

nun ge-fällt von Rä - chers Hand!

r. H.

Ras.

Nicht von der Stel-le! Ar - mer Tor! Kennst du die Ket-te, die Du frech ge-

p

Ras.

raubt? Ich ra - te Dir, be - trach-te sie ge-nau!

poco accel.

p *f*

pp

* NB. Das Orchester pausiert so lange, bis Kiriwaba die Kette aufgenommen hat.

Lebhaft!

Kiriwaba (entsetzt die Kette betrachtend).

170

Ha, die-se Ket-te! Nein, ich kenn' sie nicht! Nicht ist's die

Lebhaft!

mf *pp* *mf* *sfp* *sfp*

Kiri.

(Plötzlich die Situation erkennend.)

Ket - te, die mein Weib stets trug!

p *mf* *p*

171

Kiri.

Wie? Tück'-scher Bu - - - - be! Hast Du mich be -

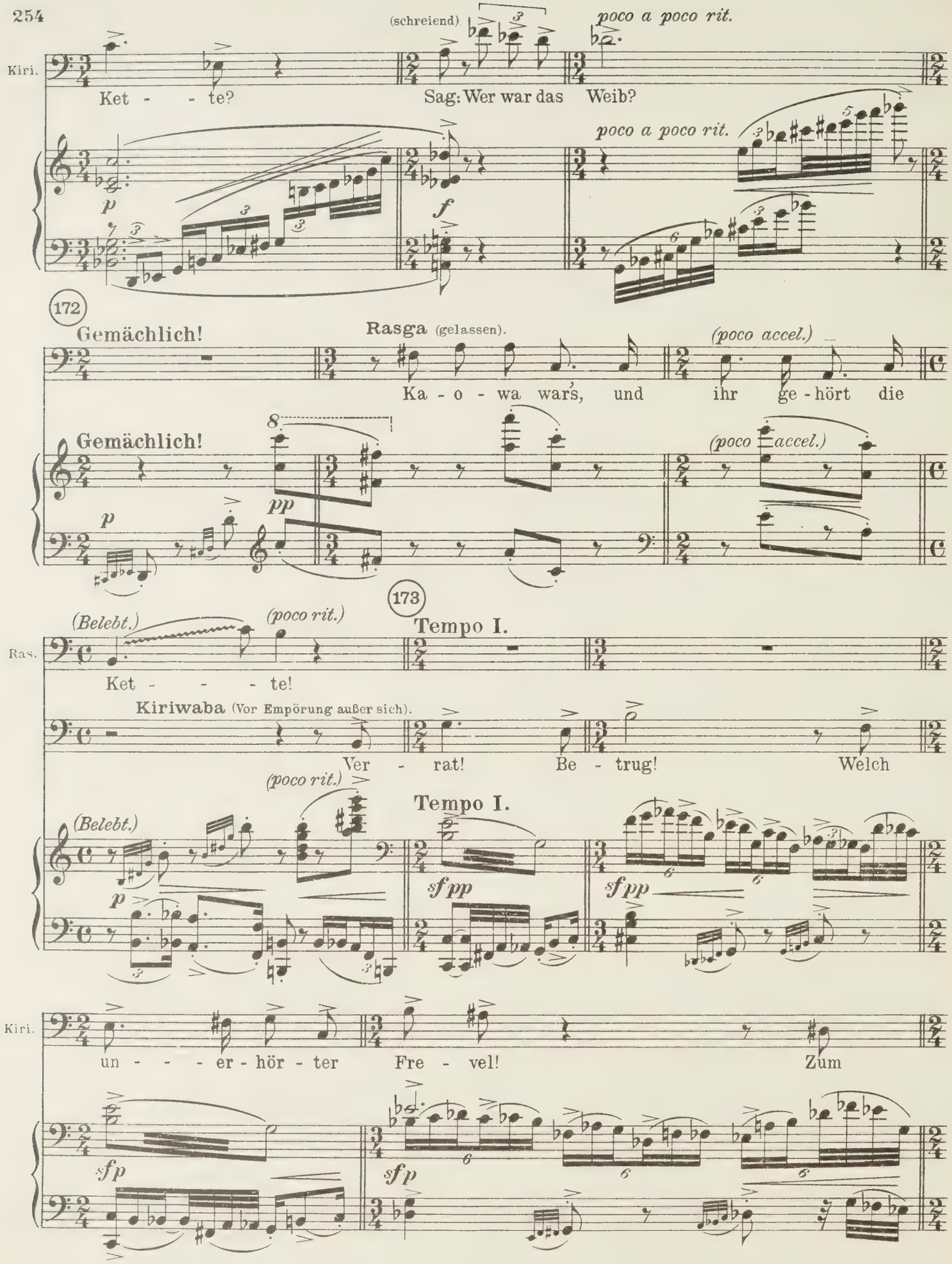
Unmerklich ruhiger!

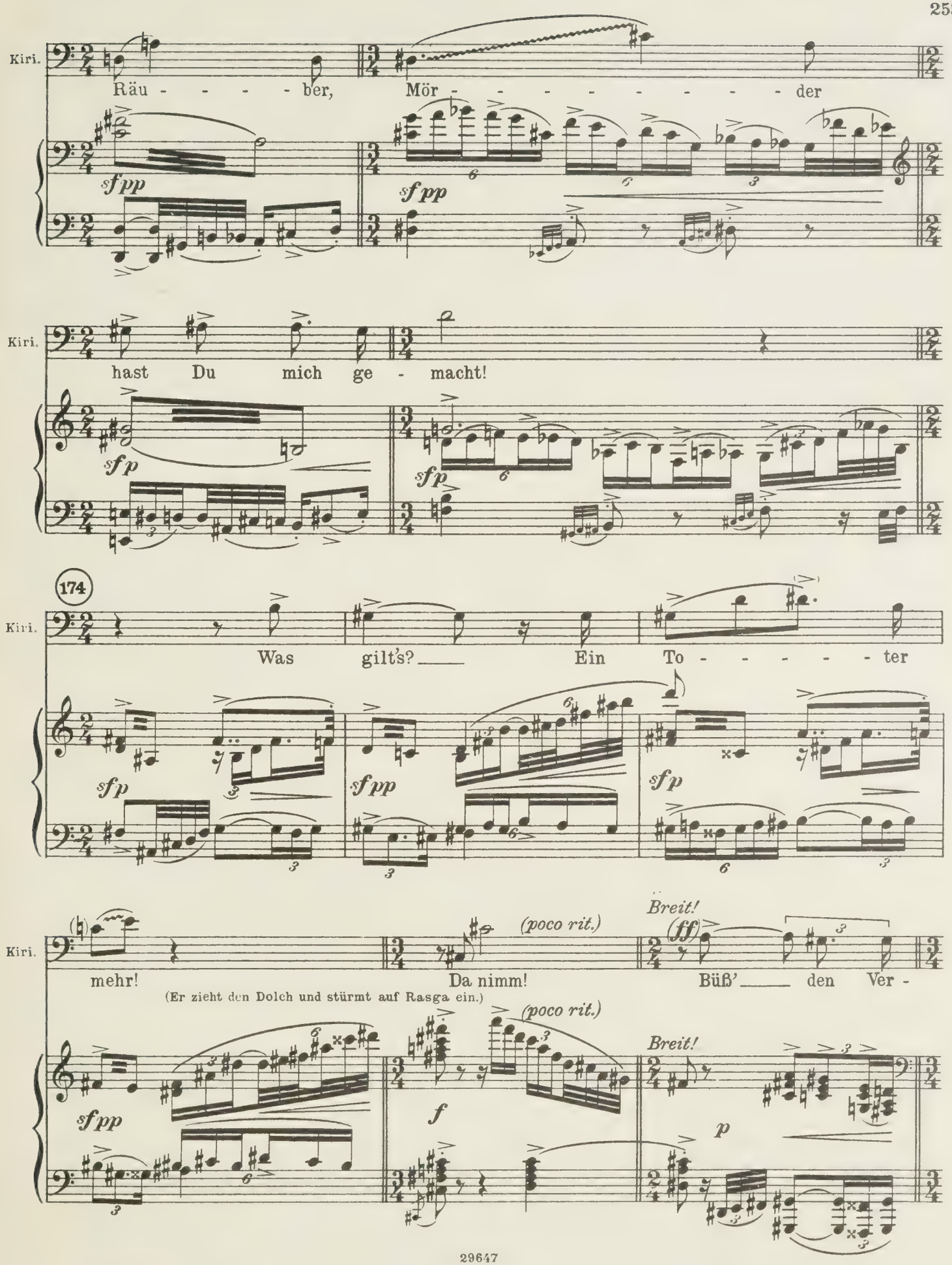
pp *sfpp* *pp*

Kiri.

tro - - - - - - gen? Wess' ist die - se

sfpp *f*


(schreiend).
poco a poco rit.
Kiri.
Ket - - te?
Sag: Wer war das Weib?
poco a poco rit.
p
f
172
Gemächlich!
Rasga (gelassen).
(poco accel.)
Ka - o - wa wars, und ihr ge - hört die
Gemächlich!
(poco accel.)
pp
p
173
(Belebt.)
(poco rit.)
Tempo I.
Ras.
Ket - - - te!
Kiriwaba (Vor Empörung außer sich).
Ver - rat! Be - trug! Welch
(poco rit.)
Tempo I.
(Belebt.)
p
sfpp
sfpp
Kiri.
un - - - er - hör - ter Fre - vel! Zum
sfp
sfp


Kiri.
Räu - - - - - ber, Mör - - - - - - - - - - der
sfpp
sfpp
Kiri.
hast Du mich ge - macht!
sfp
sfp
174
Kiri.
Was gilt's? Ein To - - - - - - ter
sfp
sfpp
sfp
Kiri.
mehr! Da nimm! Büß' den Ver -
(poco rit.)
Breit!
(ff)
(Er zieht den Dolch und stürmt auf Rasga ein.)
(poco rit.)
Breit!
sfpp
f
p

175

Belebt.

(gellender Schrei.)

Kiri.

rat! —

Ah! —

(Rasga entreißt ihm die Waffe und stößt ihn — nieder. Mit einem

Belebt.

sfp

sfp

ff

ff

Kiri.

furchtbaren Aufschrei sinkt Kiriwaba taumelnd zu Boden — und stirbt.)

Allmählich ein wenig nachlassend

f

mf

p

pp

176

Tempo I.

Rasga.

(Er wirft seinen Dolch auf die Leiche.)

Da lieg, Du blö - der Wicht! —

Tempo I.

p

sfpp

sfpp

p

Ras.

(Er wendet sich von der Leiche ab.)

(Stark)

Dein Tag - werk ist voll - - - bracht! —

Die

sfpp

sfp

mf

f

Wuchtig! (Belebt.)

(Er wendet sich zum Hintergrund links

Ras.

Bahn ist frei! Nun eil'_ ich schnell zum Ziel!

(poco rit.)

(poco rit.)

Wuchtig! (Belebt.)

p

f

f

und ruft in den Gang.)

Ras.

Zu

mf

f

Ras.

Hül - - - fe! Eilt zu Hül - - - - - fe! Räu - - - - ber!

sfp

sfp

sfp

Ras.

Mör - - - - - der! Schnell zur Stel - le!

sfp

sfp

sfp

sfp

Achte Scene.

(Während der folgenden Takte stürzen **der alte Tempeldiener** und mehrere **Tempelwächter,** alle mit brennenden Lampen versehen, voller Schrecken herbei.)

poco a poco

178 Tempo I.

Tenöre.

Tempelwächter.

Welch Hülf - geschrei?

Welch Hülf - geschrei?

Was

Bässe.

accel.

Tempo I.

Wassoll's?

Wasgibt's? Wassoll's?

Was geht hier vor?

Was geht hier

gibt's?

Was geht hier vor?

Was geht hier

Rasga (mit Energie).

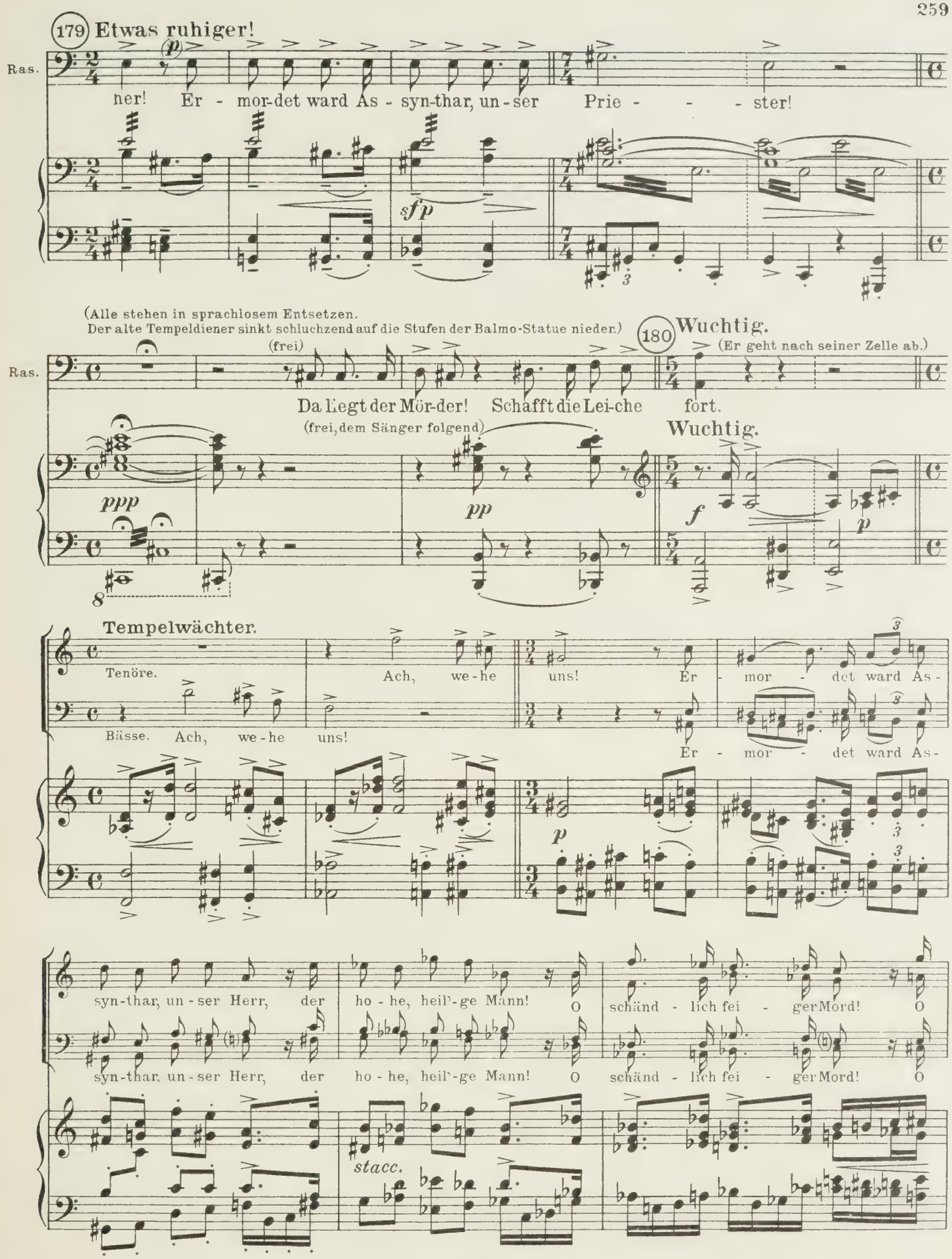
(poco rit.)

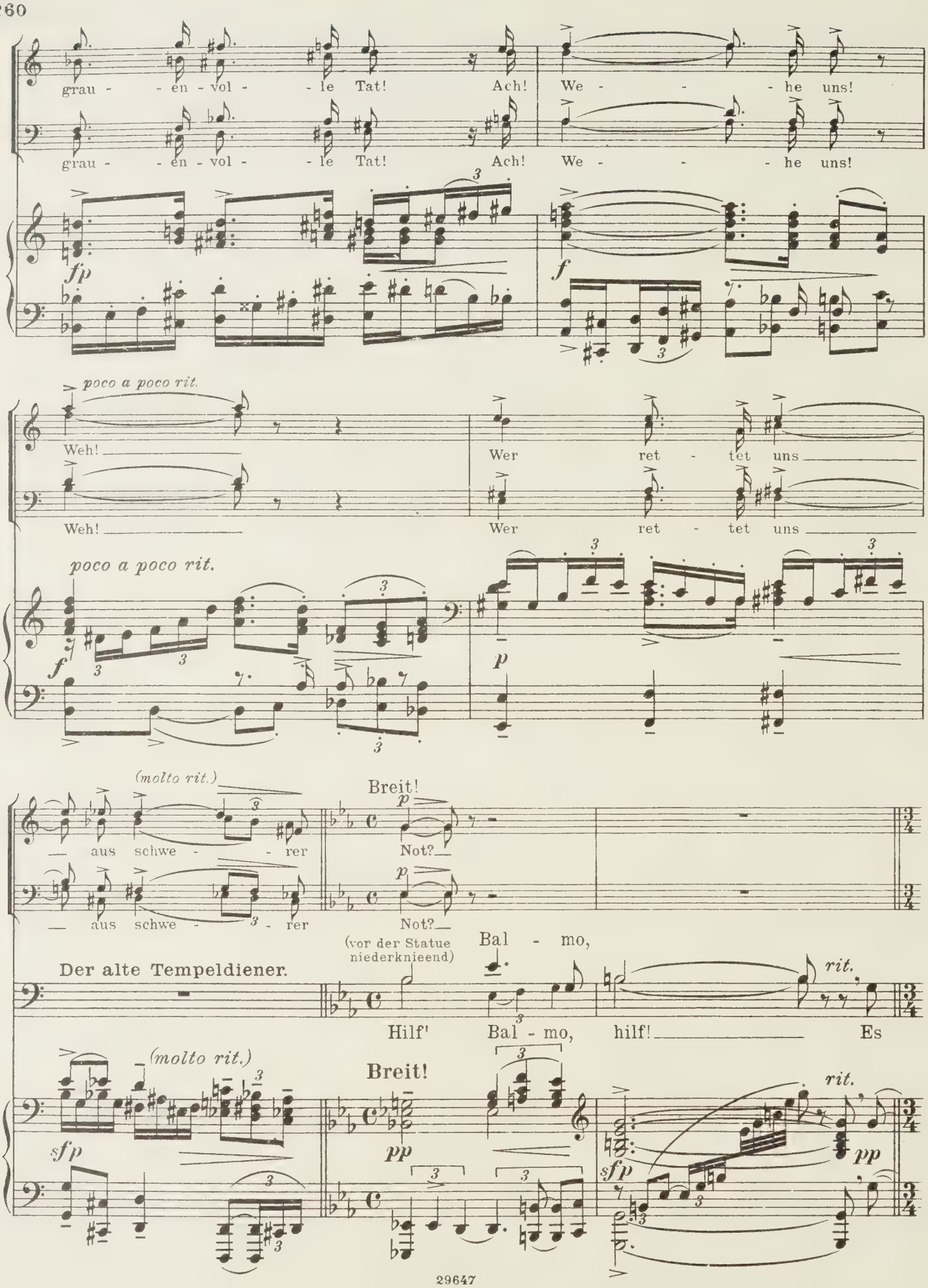
Das Volk ruft

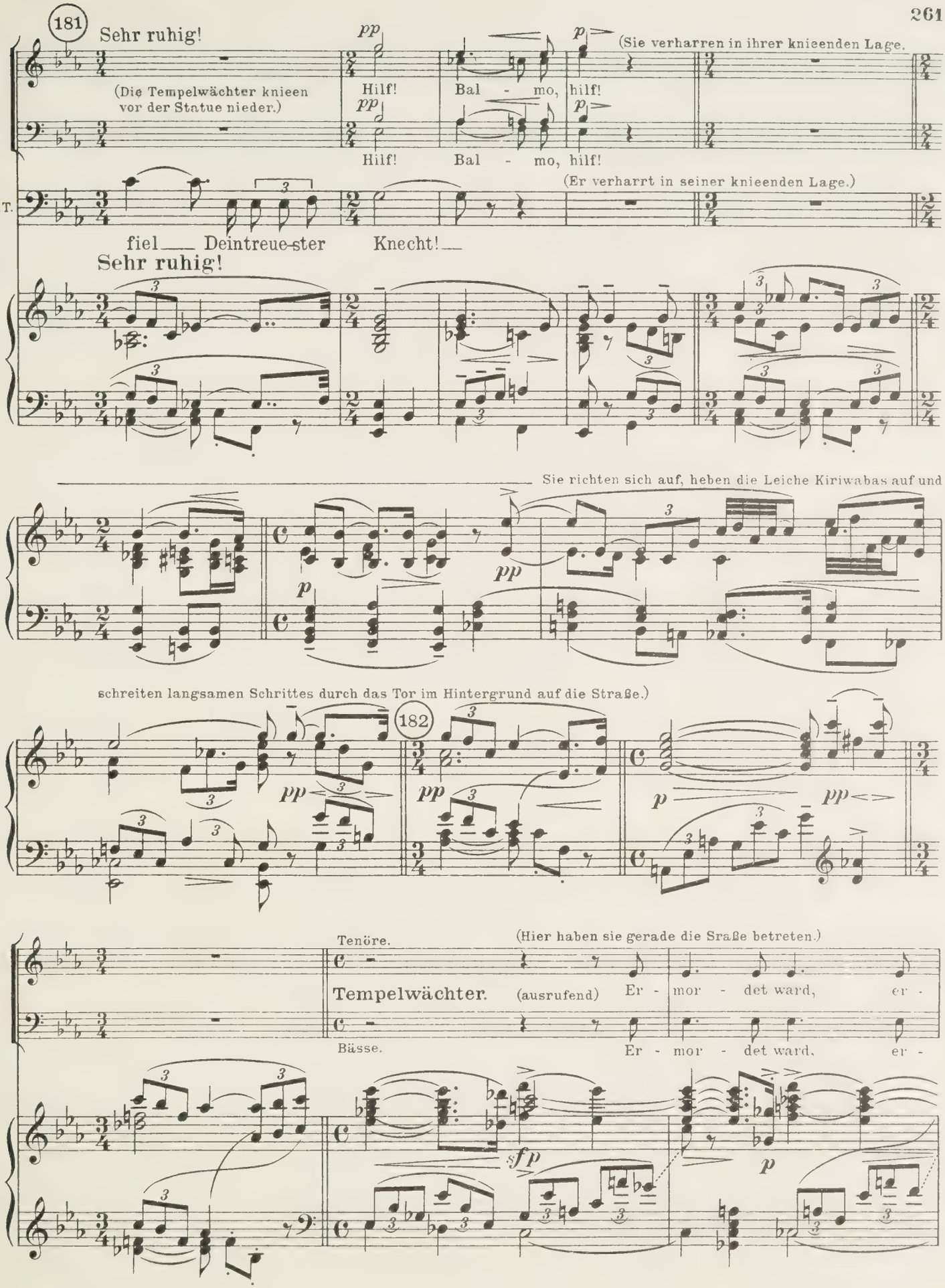
vor?

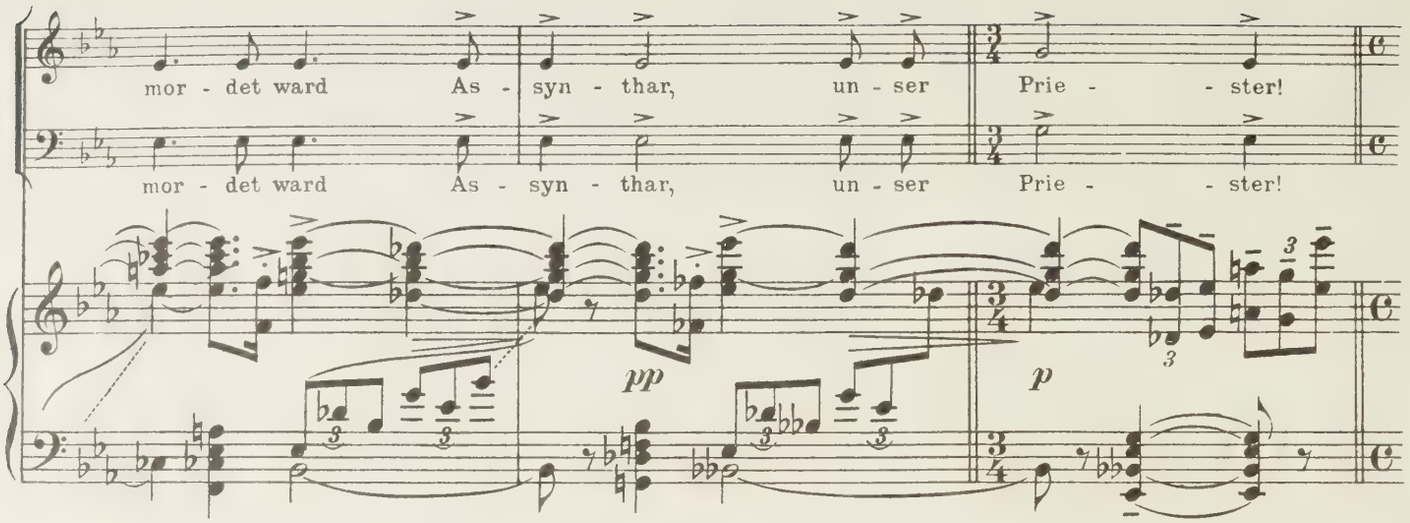
vor?

(poco rit.)

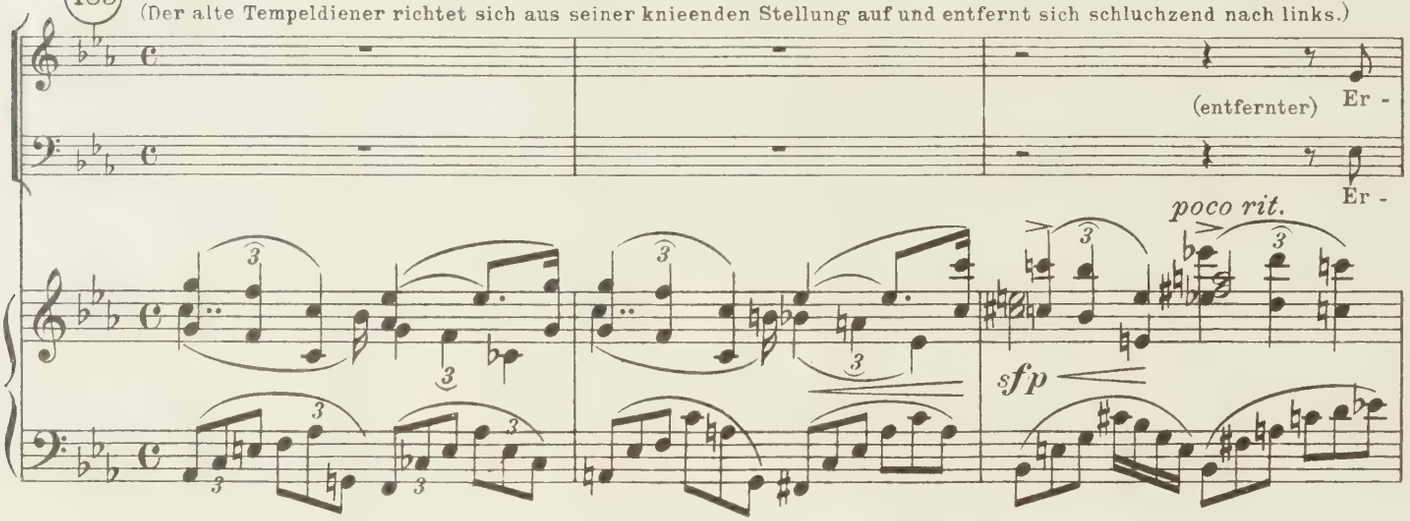

179 Etwas ruhiger!
Ras.
ner! Er - mor-det ward As - syn-thar, un-ser Prie - - - ster!
sfp
(Alle stehen in sprachlosem Entsetzen.
Der alte Tempeldiener sinkt schluchzend auf die Stufen der Balmo-Statue nieder.)
(frei)
180 Wuchtig.
(Er geht nach seiner Zelle ab.)
Ras.
Da liegt der Mör-der! Schafft die Lei-che fort.
(frei, dem Sänger folgend)
Wuchtig.
ppp
pp
f
p
Tempelwächter.
Tenöre.
Ach, we-he uns! Er - mor - det ward As-
Bässe. Ach, we-he uns!
Er - mor - det ward As-
p
syn-thar, un-ser Herr, der ho-he, heil'-ge Mann! O schänd - lich fei - ger Mord! O
syn-thar, un-ser Herr, der ho-he, heil'-ge Mann! O schänd - lich fei - ger Mord! O
stacc.

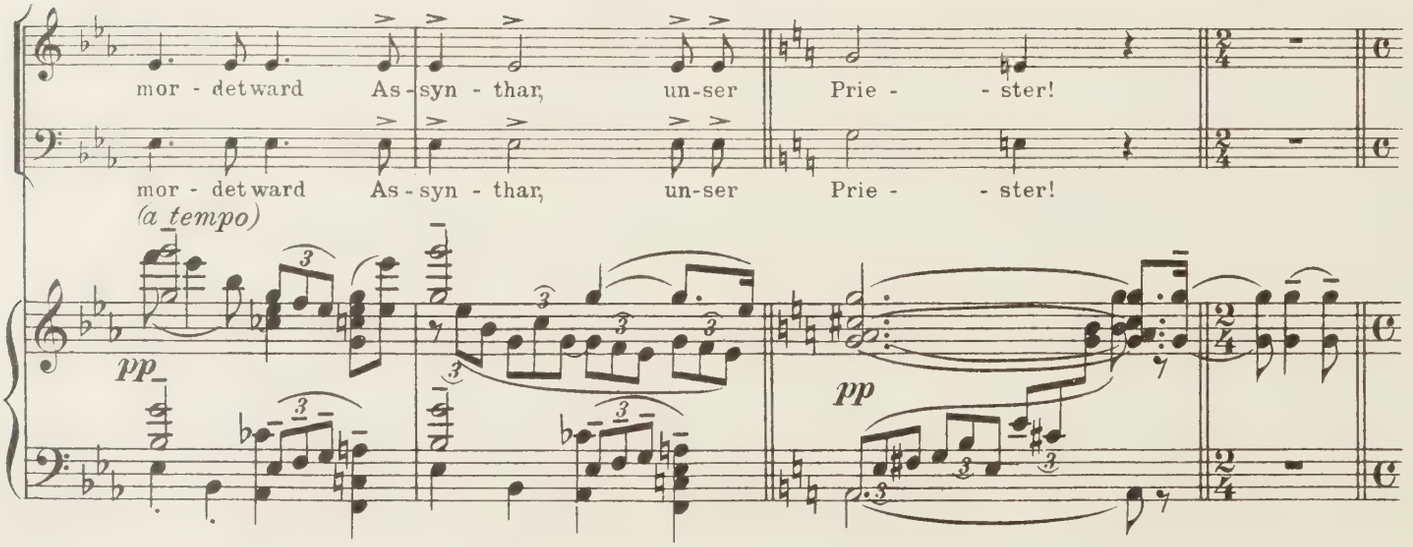

grau - - en - vol - - le Tat! Ach! We - - - - he uns!
grau - - en - vol - - le Tat! Ach! We - - - - he uns!
fp
f
poco a poco rit.
Weh!
Wer ret - tet uns
Weh!
Wer ret - tet uns
poco a poco rit.
f
p
(molto rit.)
Breit!
p
— aus schwe - - rer
Not?
p
— aus schwe - - rer
Not?
(vor der Statue niederknieend)
Bal - mo,
Der alte Tempeldiener.
rit.
Hilf' Bal - mo, hilf! Es
(molto rit.)
Breit!
rit.
sfp
pp
sfp
pp

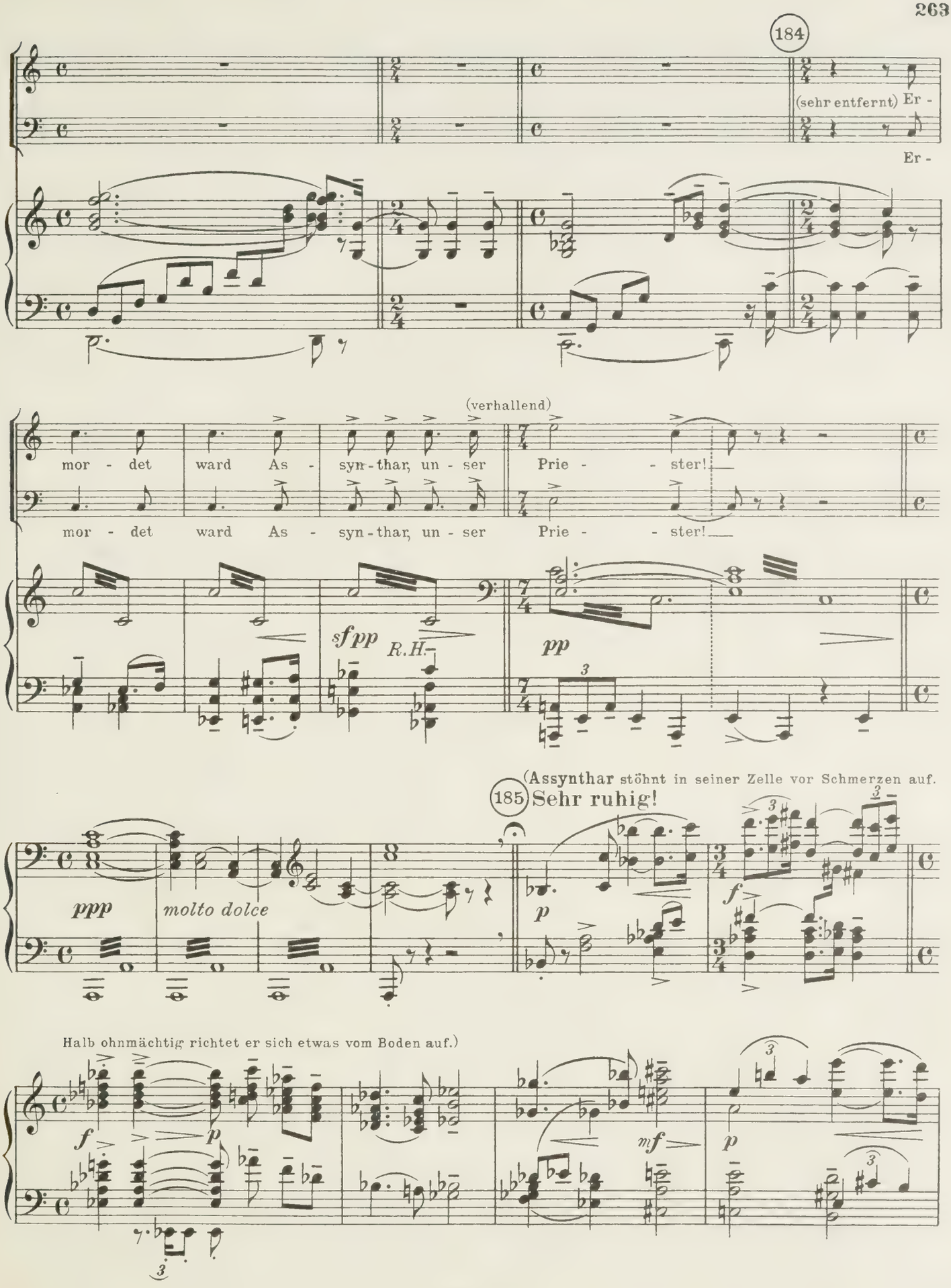

181
Sehr ruhig!
(Die Tempelwächter knieen vor der Statue nieder.)
Hilf! Bal - mo, hilf!
Hilf! Bal - mo, hilf!
(Sie verharren in ihrer knieenden Lage.
(Er verharrt in seiner knieenden Lage.)
D. a. T.
fiel — Deintreue-ster Knecht! —
Sehr ruhig!
Sie richten sich auf, heben die Leiche Kiriwabas auf und
schreiten langsamen Schrittes durch das Tor im Hintergrund auf die Straße.)
182
Tenöre.
(Hier haben sie gerade die Sraße betreten.)
Tempelwächter.
(ausrufend) Er - mor - det ward, er -
Bässe.
Er - mor - det ward, er -



183 (Der alte Tempeldiener richtet sich aus seiner knieenden Stellung auf und entfernt sich schluchzend nach links.)






184
(sehr entfernt) Er -
Er -
(verhallend)
mor - det ward As - syn-thar, un - ser Prie - - ster!
mor - det ward As - syn-thar, un - ser Prie - - ster!
sfpp
R.H.
pp
(Assynthar stöhnt in seiner Zelle vor Schmerzen auf.
185 Sehr ruhig!
ppp
molto dolce
p
f
Halb ohnmächtig richtet er sich etwas vom Boden auf.)
f
p
mf
p

Assynthar. 186 (frei, sehr langsam und leise)

Ka - o - wa, ach! Ka - o -

Ruhig. (frei) Ruhig.

f *p* *pp* *p*

(poco accel.) (a tempo) (morendo)

(Er sinkt zurück und verliert abermals das Bewußtsein.)

Assy. wa, ach, Ka - o - - - - wa!

(poco a poco rit.)

pp *sf pp*

Neunte Scene.

(Kaowa auf ihre beiden Dienerinnen gestützt, mit einem dichten Schleier das Haupt verhüllt, in einfachster Gewandung, nähert sich von rechts, von der Straße her und bleibt am Eingang stehen.)

Sehr ruhig. Kaowa.

187 Ich fühl's, wir sind am Ziel!

Sehr ruhig.

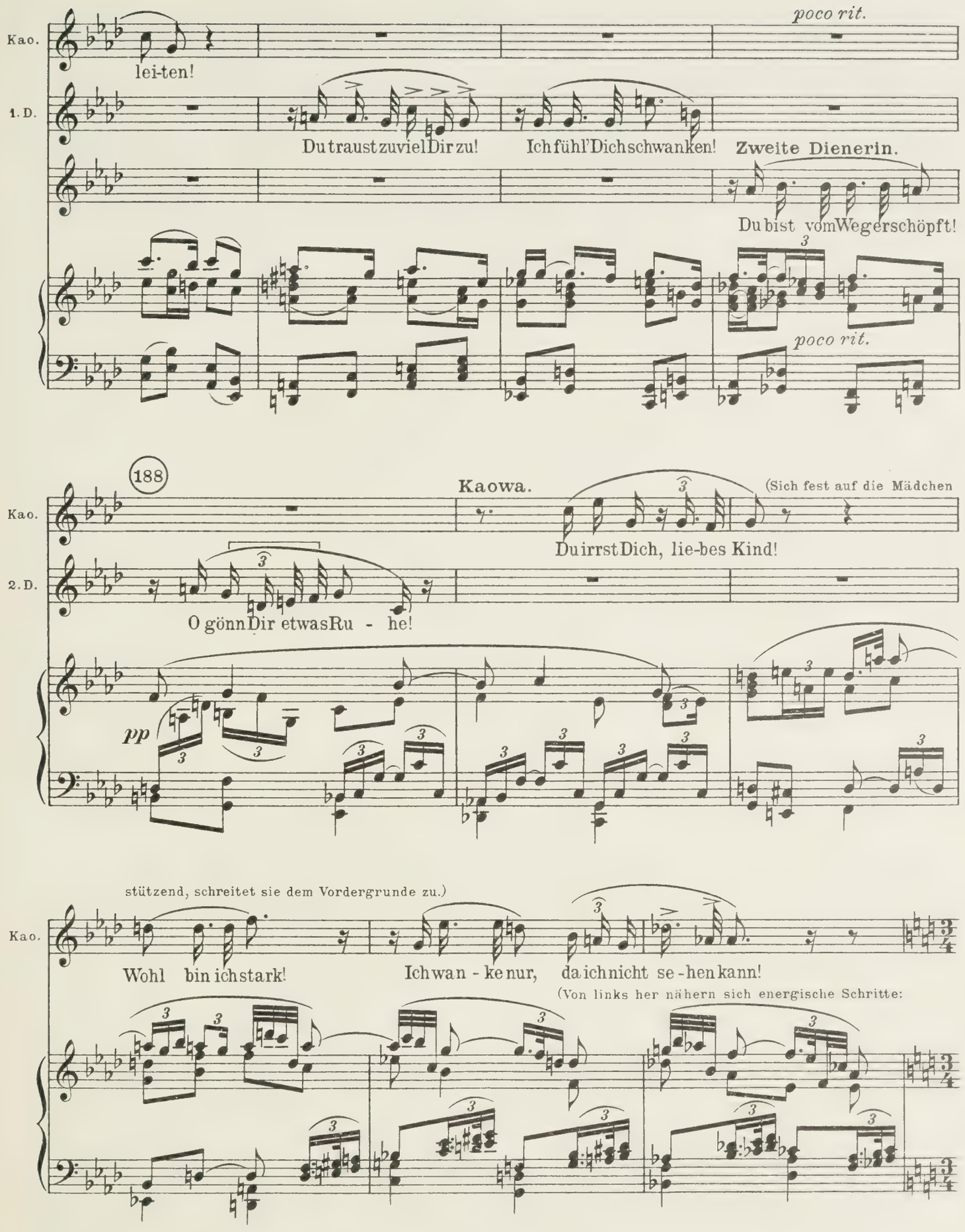
pp *pp*

Kao.

Erste Dienerin. So wol-let mich zum heil'-gen Mann ge -

Ge-wiß! Hier ist das Klo-ster!

pp


Kao.
lei-ten!
poco rit.
1. D.
Du traust zu viel Dir zu!
Ich fühl' Dich schwanken!
Zweite Dienerin.
Du bist vom Weg erschöpft!
poco rit.
188
Kaowa.
(Sich fest auf die Mädchen
Du irrst Dich, lie-bes Kind!
2. D.
O gönn Dir etwas Ru - he!
pp
stützend, schreitet sie dem Vordergrunde zu.)
Wohl bin ich stark!
Ich wan - ke nur, da ich nicht se - hen kann!
(Von links her nähern sich energische Schritte:

189 **Belebt!**

Rasga. Halt da! Wo wollt Ihr

Rasga kommt aus seiner Zelle zurück.)

Belebt!

mf *p doch kräftig* *sfp* *pp*

(poco accel.) *poco a poco rit.* Erste Dienerin.

Ras. hin? Wen führt Ihr da? Zweite Dienerin. Ka -

Ka -

(poco accel.) *poco a poco rit.*

sfp *pp* *f* *f*

190 **Ruhig!**

1. D. o - wa wünscht, daß wir zum Prie - ster sie ge - lei - ten!

2. D. o - wa wünscht, daß wir zum Prie - ster sie ge - lei - ten! Rasga.

Ka -

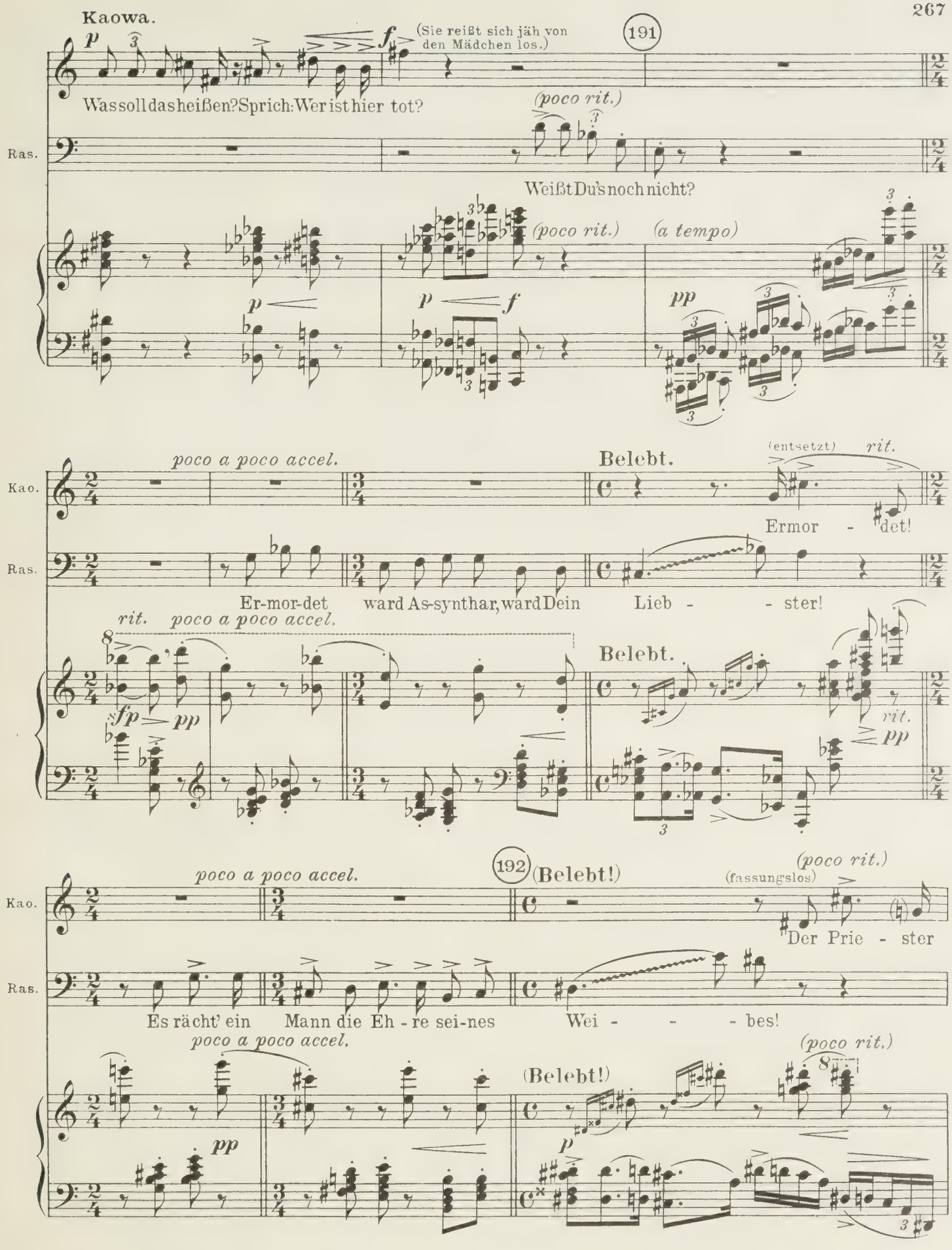
Ruhig!

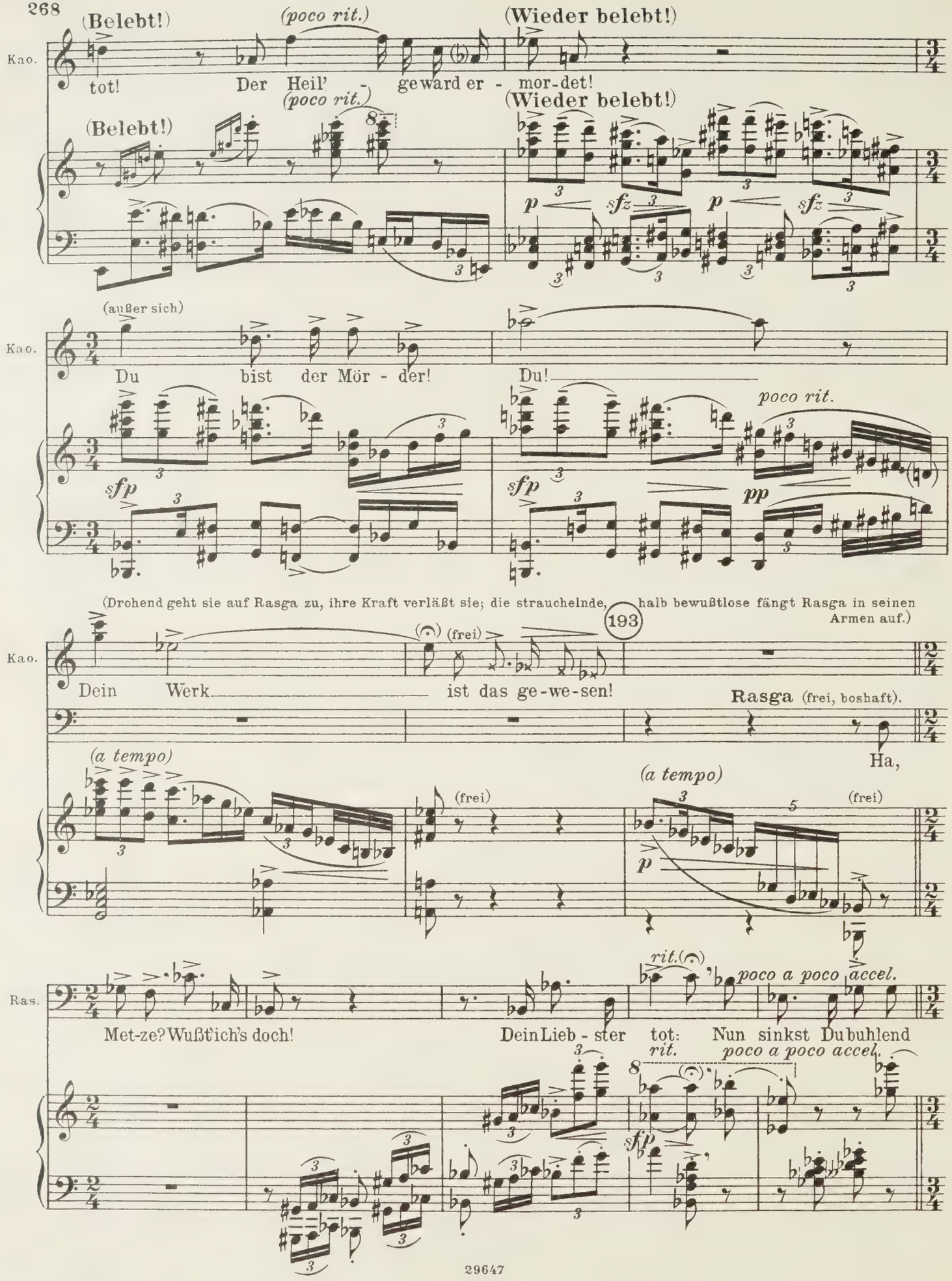
Wieder belebt!

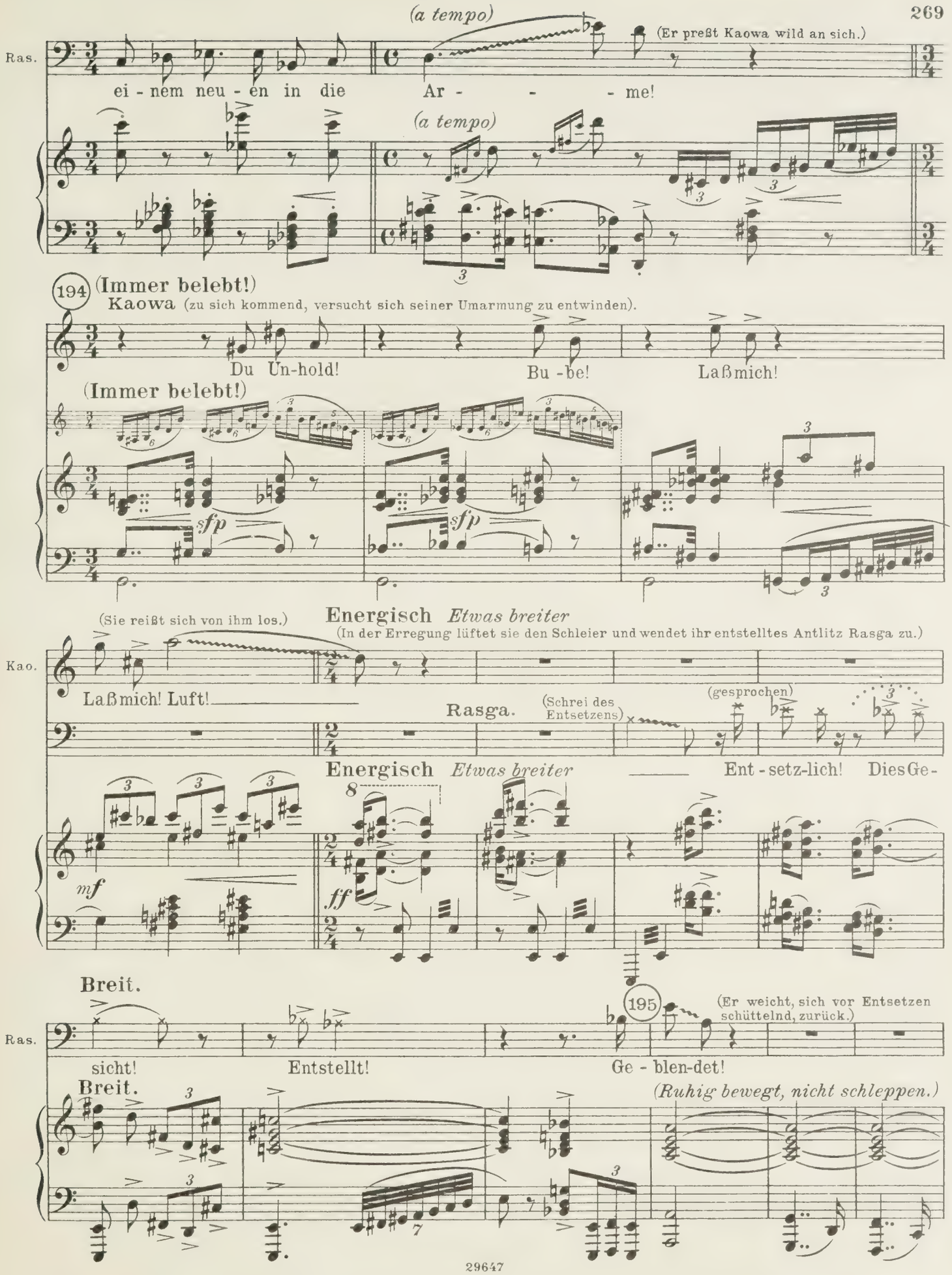
Ras. o - - - wa? Wie? Buhlt sie noch um den To - ten?

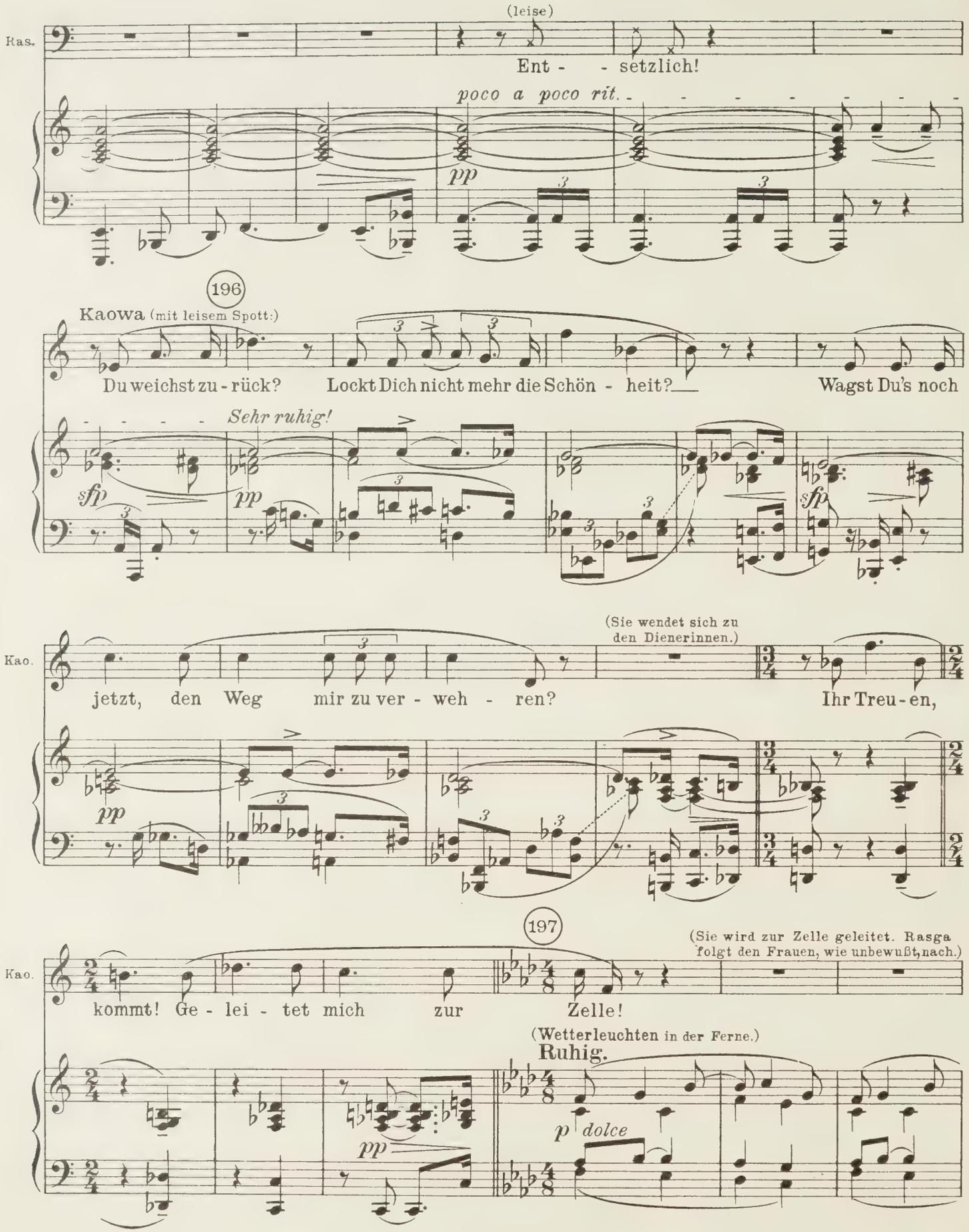
Wieder belebt!

sfp *pp* *p* *pp*


Kaowa.
(Sie reißt sich jäh von den Mädchen los.)
191
Was soll das heißen? Sprich: Wer ist hier tot?
(poco rit.)
Ras.
Weißt Du's noch nicht?
(poco rit.)
(a tempo)
Kao.
poco a poco accel.
Belebt.
(entsetzt)
rit.
Ermor - det!
Er-mor-det ward As-synthar, ward Dein Lieb - - ster!
rit.
poco a poco accel.
Belebt.
192
(Belebt!)
(fassungslos)
Der Prie - ster
Es rächt' ein Mann die Eh - re sei-nes Wei - - - bes!
(Belebt!)


(Belebt!)
(poco rit.)
(Wieder belebt!)
Kao.
tot!
Der Heil' - ge-ward er - mor-det!
(Belebt!)
(poco rit.)
(Wieder belebt!)
p
sfz
p
sfz
(außer sich)
Kao.
Du bist der Mör - der!
Du!
poco rit.
sfp
sfp
pp
(Drohend geht sie auf Rasga zu, ihre Kraft verläßt sie; die strauchelnde, halb bewußtlose fängt Rasga in seinen Armen auf.)
193
Kao.
(frei)
Dein Werk ist das ge-we-sen!
Rasga (frei, boshaft).
Ha,
(a tempo)
(frei)
(a tempo)
(frei)
p
Ras.
rit.
poco a poco accel.
Met-ze? Wußt' ich's doch!
Dein Lieb - ster tot: Nun sinkst Du buhlend
rit.
poco a poco accel.
sfp


(a tempo)
(Er preßt Kaowa wild an sich.)
Ras.
ei - nem neu - en in die Ar - - - me!
(a tempo)
194
(Immer belebt!)
Kaowa (zu sich kommend, versucht sich seiner Umarmung zu entwinden).
Du Un-hold!
Bu - be!
Laß mich!
(Immer belebt!)
sfp
sfp
(Sie reißt sich von ihm los.)
Energisch Etwas breiter
(In der Erregung lüftet sie den Schleier und wendet ihr entstelltes Antlitz Rasga zu.)
Kao.
Laß mich! Luft!
Rasga.
(Schrei des Entsetzens)
(gesprochen)
Energisch Etwas breiter
Ent - setz-lich! Dies Ge-
mf
ff
Breit.
195
(Er weicht, sich vor Entsetzen schüttelnd, zurück.)
Ras.
sicht!
Entstellt!
Ge - blen-det!
Breit.
(Ruhig bewegt, nicht schleppen.)


(leise)
Ras.
Ent - - setzlich!
poco a poco rit.
pp
196
Kaowa (mit leisem Spott:)
Du weichst zu - rück? Lockt Dich nicht mehr die Schön - heit? Wagst Du's noch
Sehr ruhig!
sfp
pp
sfp
(Sie wendet sich zu den Dienerinnen.)
Kao.
jetzt, den Weg mir zu ver - weh - ren? Ihr Treu - en,
pp
197
(Sie wird zur Zelle geleitet. Rasga folgt den Frauen, wie unbewußt, nach.)
Kao.
kommt! Ge - lei - tet mich zur Zelle!
(Wetterleuchten in der Ferne.)
Ruhig.
pp
p dolce

(Wetterleuchten.)

(Hier sind sie bereits in der Zelle angelangt. —

Die Dienerinnen führen Kaowa zu dem wie leblos dalie-

(poco rit.)

genden Assynthar. Diese kniet beim Priester nieder und läßt ihr Haupt schluchzend auf dessen Brust niedersinken. —

(Hier ist auch Rasga in die Zelle eingetreten.

Mechanisch schließt er die Türe; halb ohnmächtig lehnt er sich an der Wand der Zelle an und starrt wie geistesabwesend in's Leere.) (Wetterleuchten.)

198

(Wetterleuchten.)

pp

(poco rit.)

(Die Mädchen zünden schweigend die

Noch etwas ruhiger!

p

199

Kaowa. pp

Ha! — Assynthar. (pp)

(Hier stöhnt Assynthar leise auf, ohne die Augen zu öffnen.)

Wie?

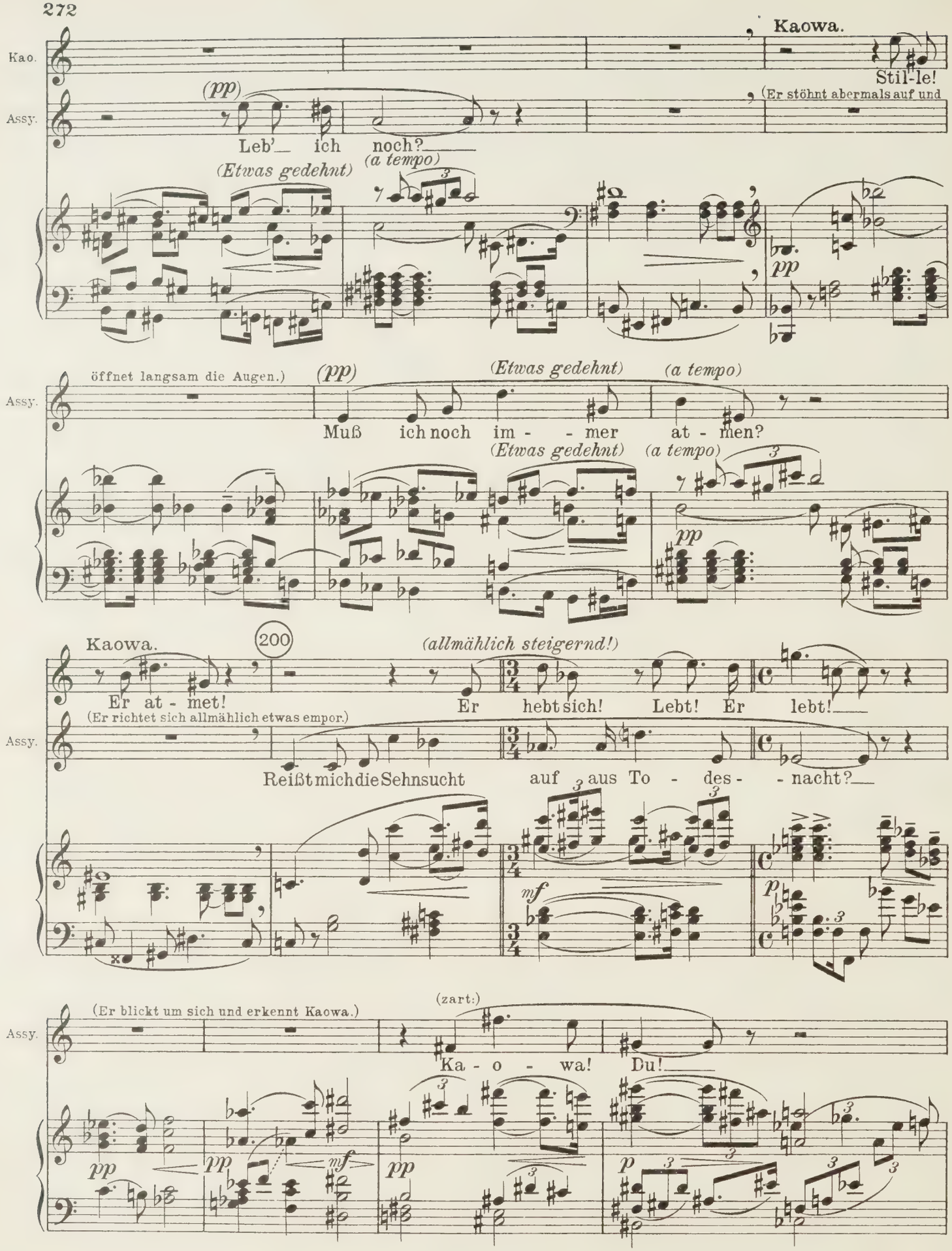
Lampe an. —)

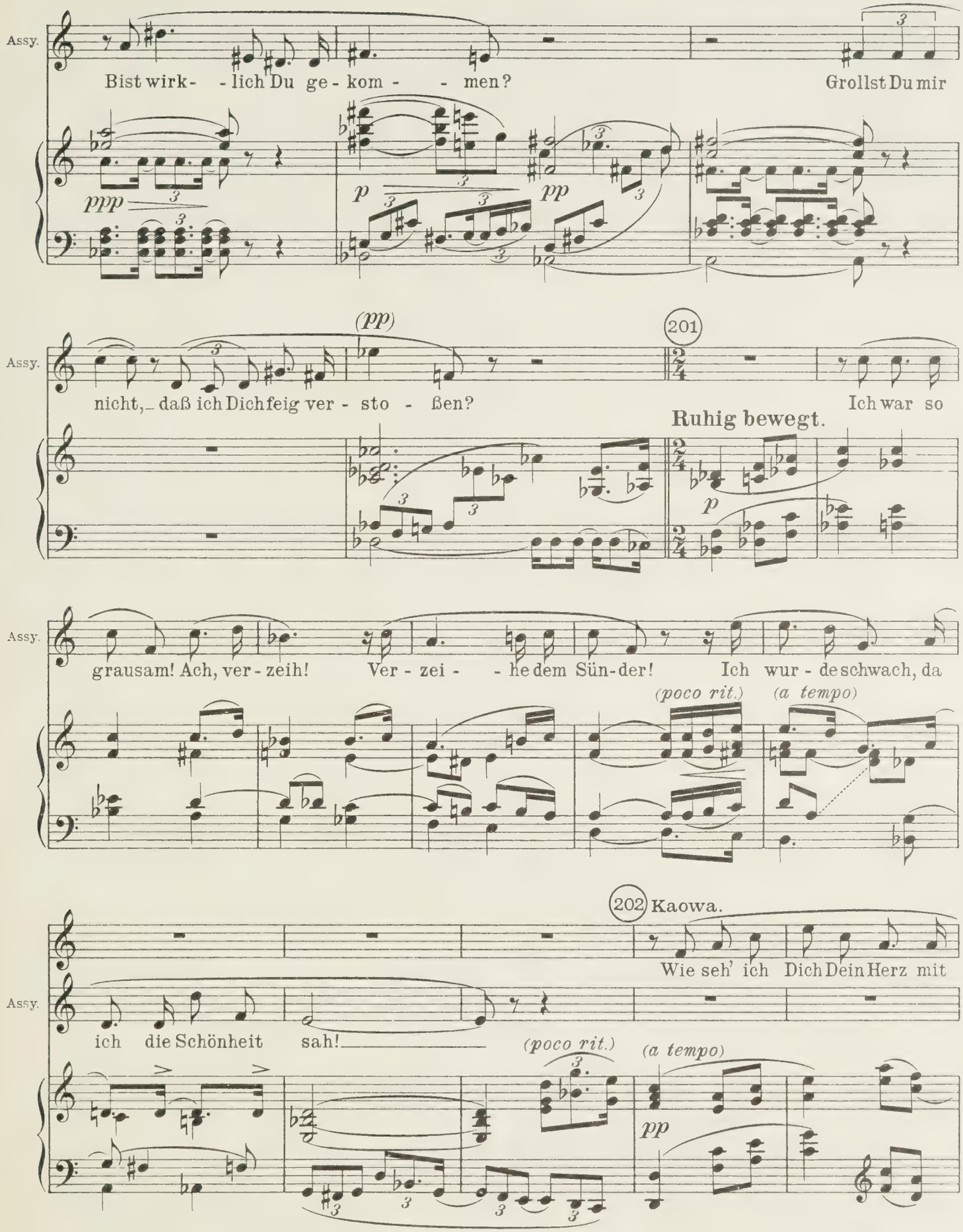
(rit.)

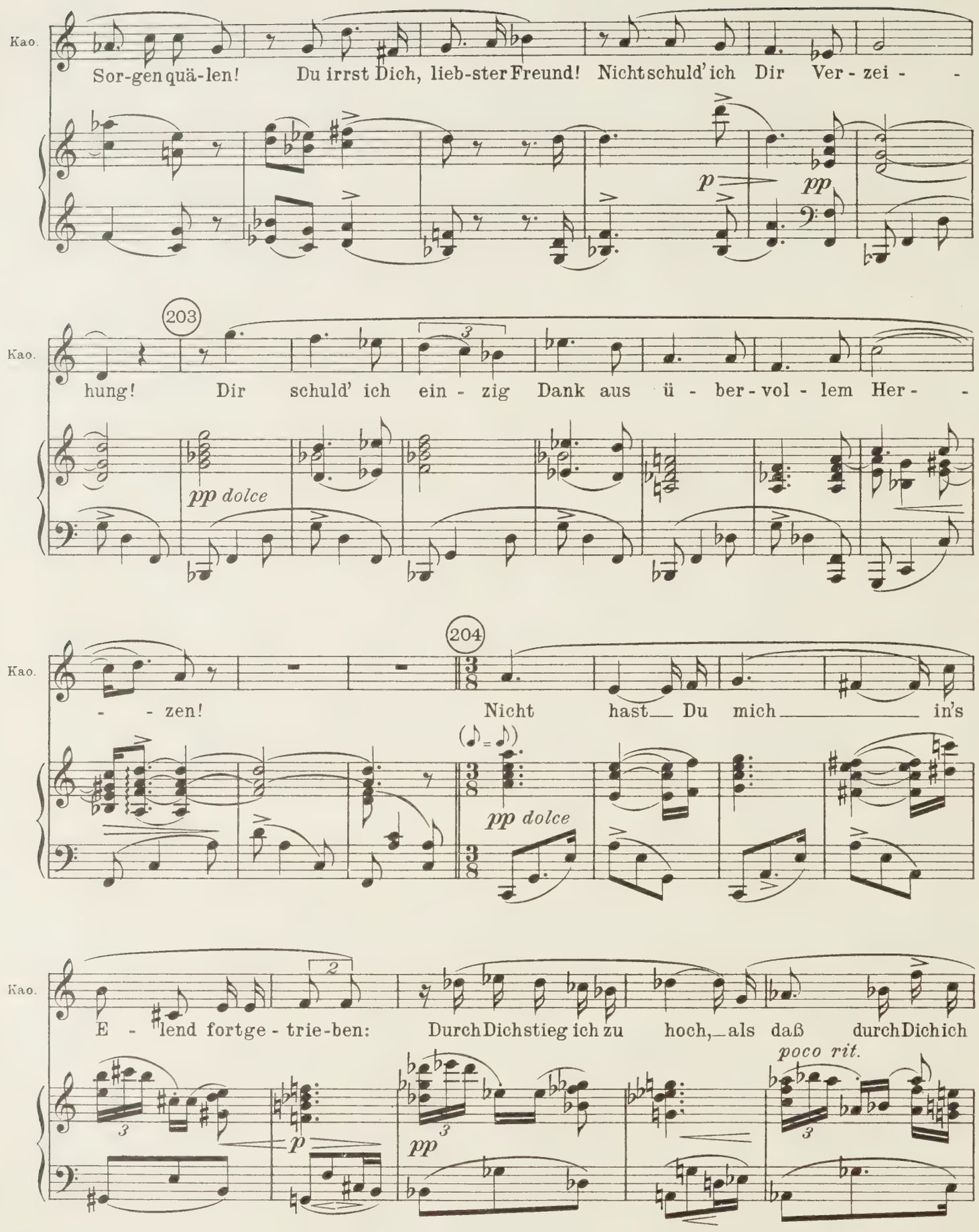
Ruhig. (♩= ♪)

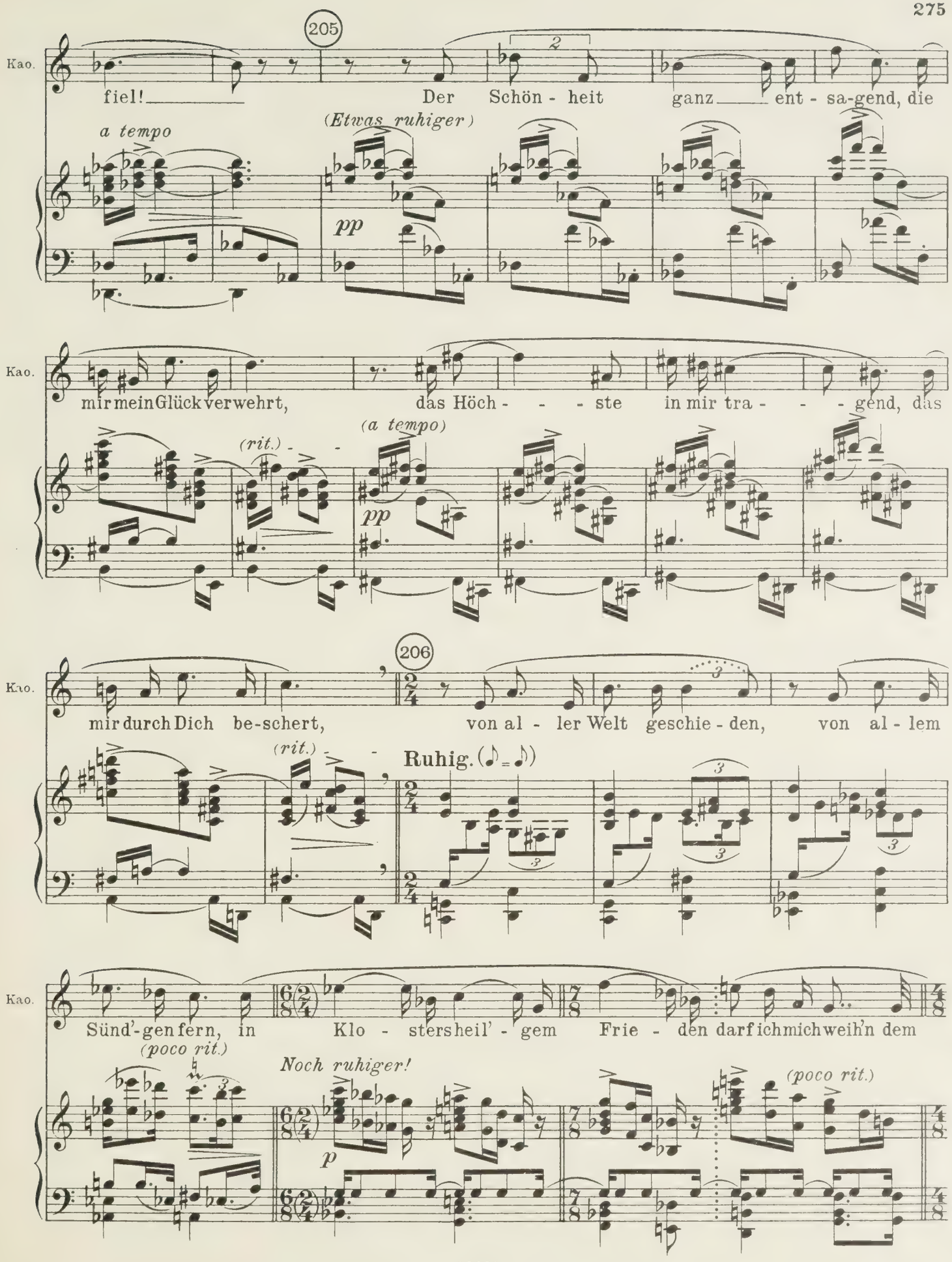
pp molto dolce

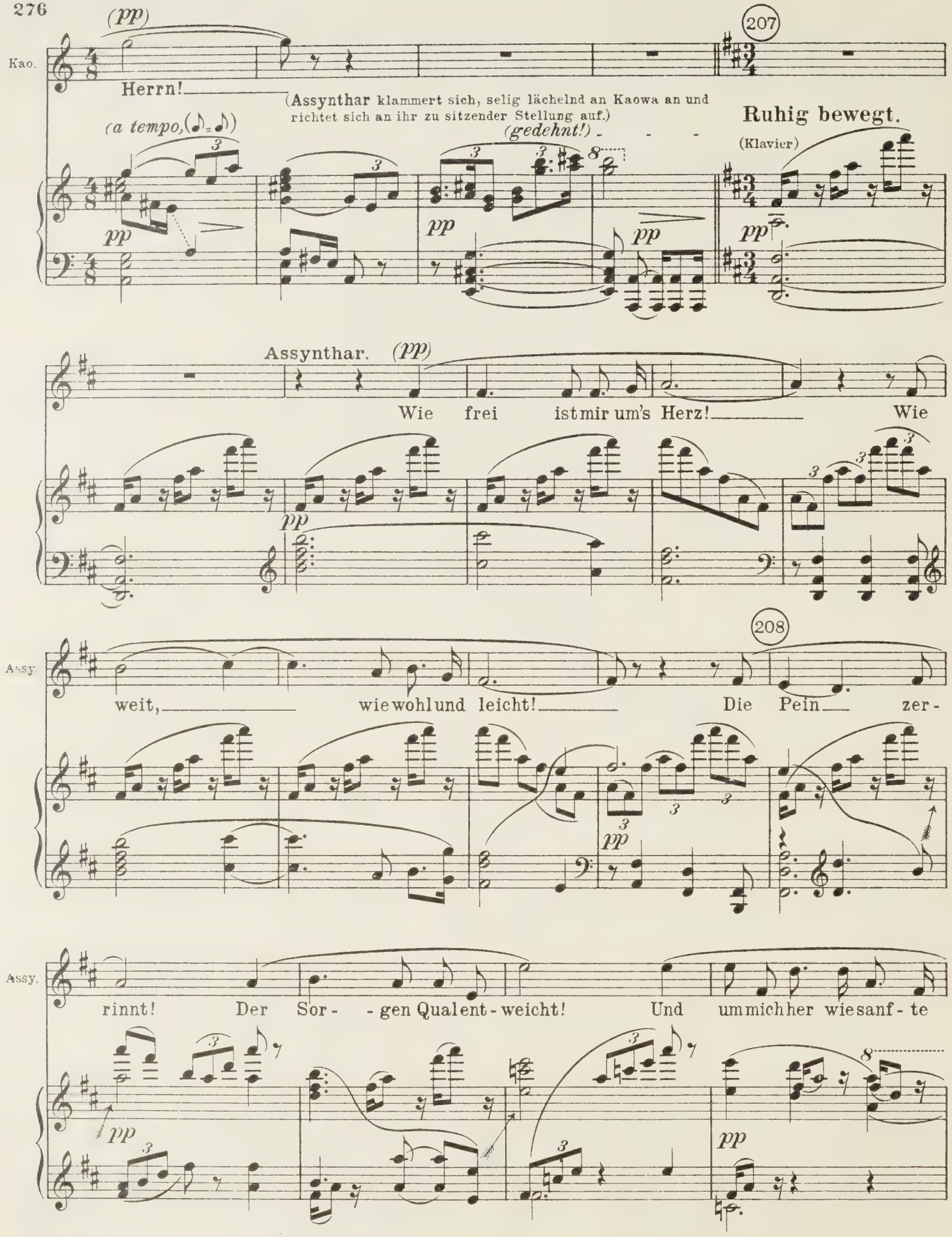
espr.

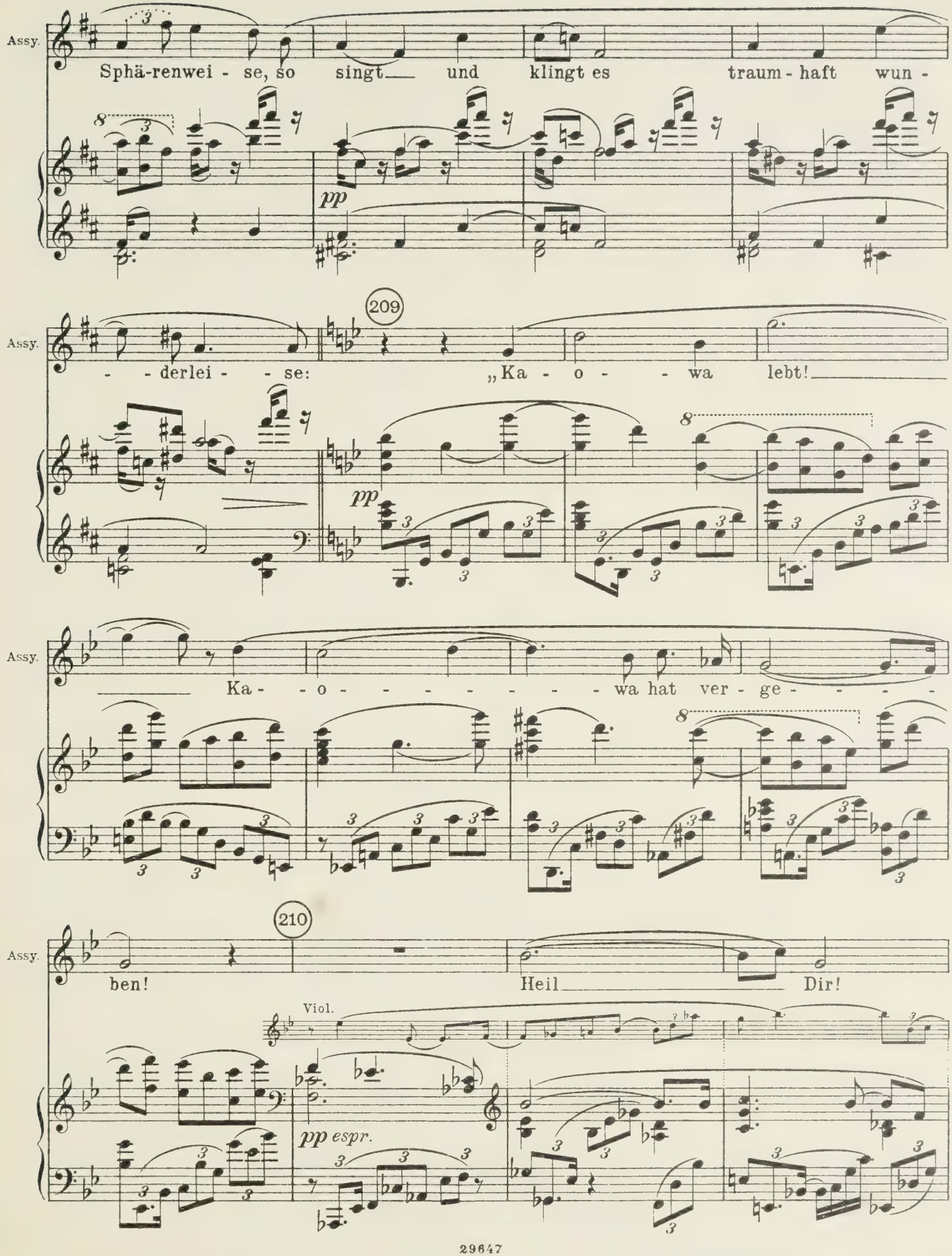

Kaowa.
Kao.
Stil-le!
(Er stöhnt abermals auf und
Assy.
(pp)
Leb'_ ich noch?_
(Etwas gedehnt)
(a tempo)
pp
öffnet langsam die Augen.)
(pp)
(Etwas gedehnt)
(a tempo)
Muß ich noch im - - mer at - men?
(Etwas gedehnt)
(a tempo)
pp
Kaowa.
200
(allmählich steigernd!)
Er at - met!
Er hebt sich! Lebt! Er lebt!_
(Er richtet sich allmählich etwas empor.)
Assy.
Reißt mich die Sehnsucht auf aus To - des - - nacht?_
mf
p
(Er blickt um sich und erkennt Kaowa.)
(zart:)
Assy.
Ka - o - wa! Du!_
pp
pp
mf
pp
p

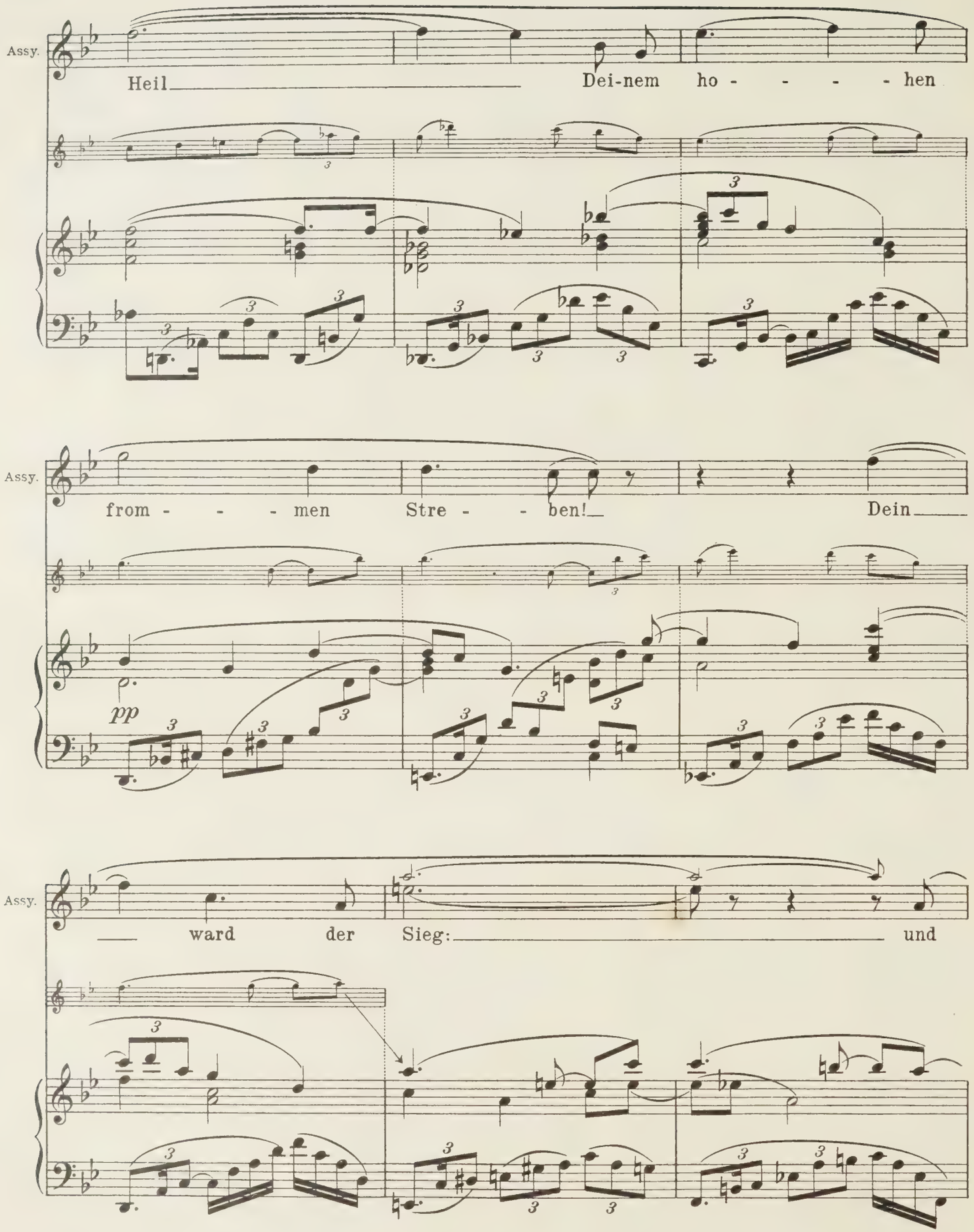

Assy.
Bist wirk- - lich Du ge - kom - - men?
Grollst Du mir
ppp
p
pp
Assy.
(pp)
nicht, daß ich Dich feig ver - sto - ßen?
201
Ruhig bewegt.
Ich war so
p
Assy.
grausam! Ach, ver - zeih! Ver - zei - - he dem Sün - der!
Ich wur - de schwach, da
(poco rit.)
(a tempo)
202 Kaowa.
Assy.
Wie seh' ich Dich Dein Herz mit
ich die Schönheit sah!
(poco rit.)
(a tempo)
pp

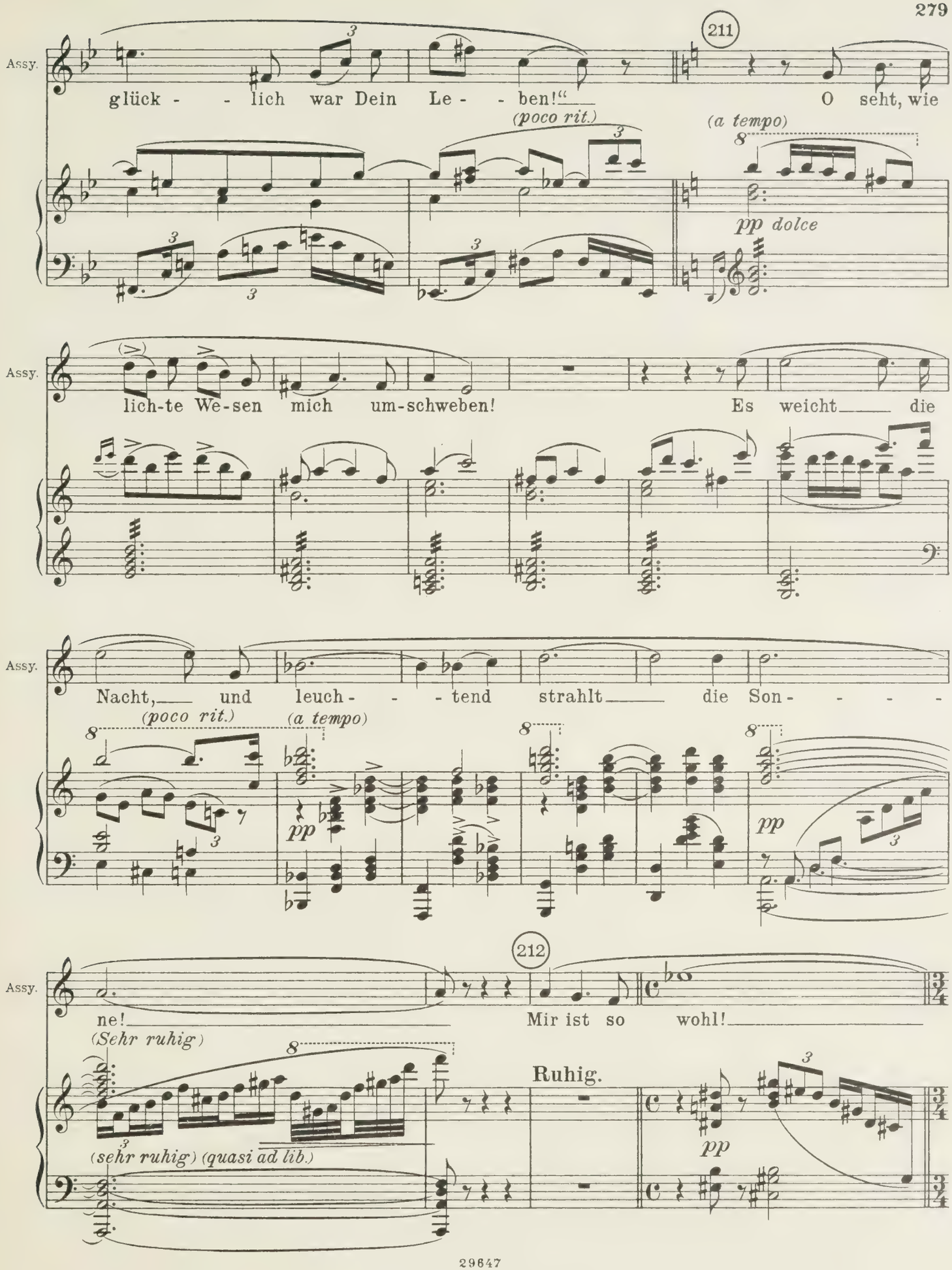

Kao.
Sor-gen quä-len! Du irrst Dich, lieb-ster Freund! Nicht schuld' ich Dir Ver - zei - -
p
pp
203
Kao.
hung! Dir schuld' ich ein - zig Dank aus ü - ber - vol - lem Her - -
pp dolce
204
Kao.
- - zen! Nicht hast Du mich in's
(♪ = ♪)
pp dolce
Kao.
E - lend fortge - trie-ben: Durch Dich stieg ich zu hoch, als daß durch Dich ich
p
pp
poco rit.

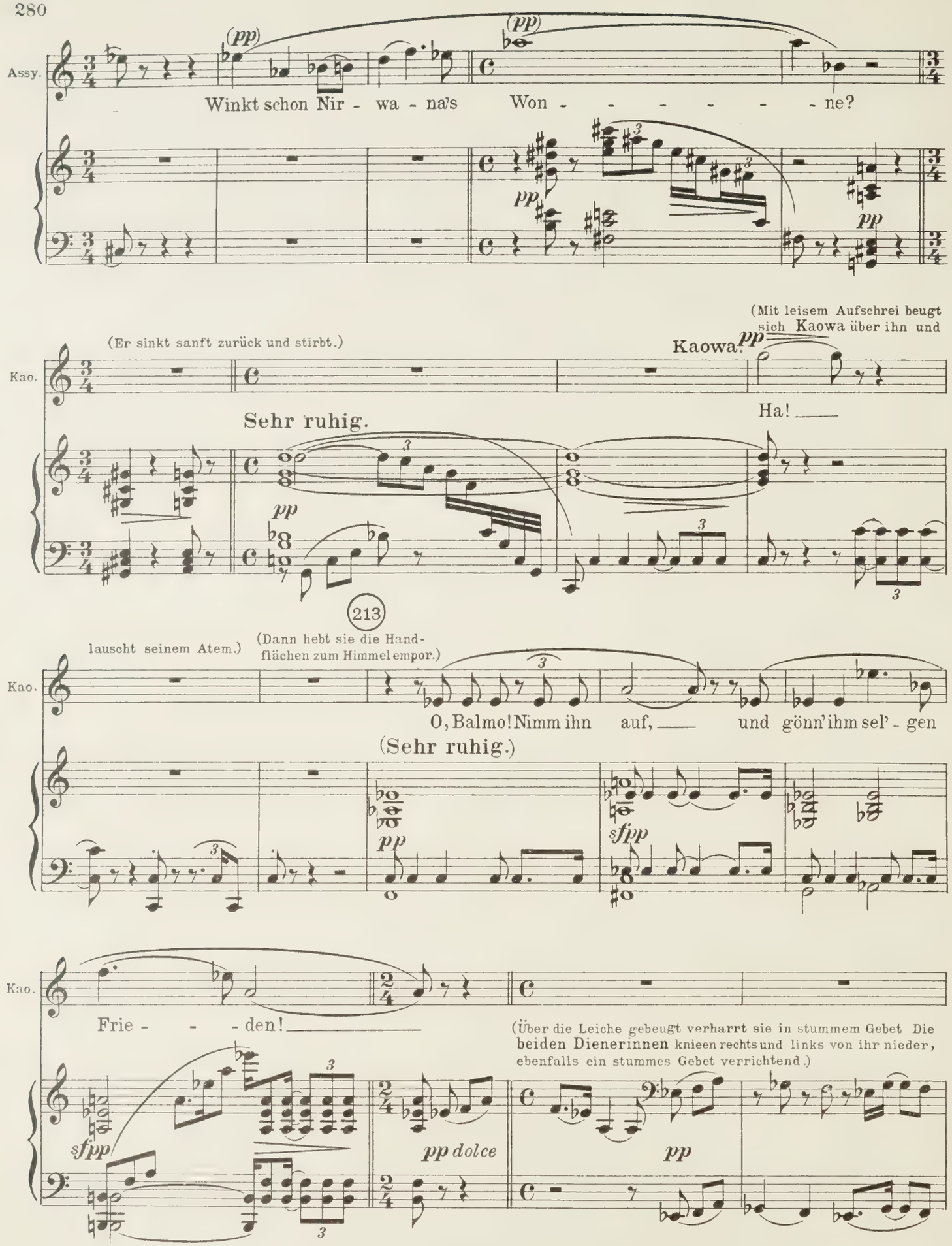

Kao.
205
fiel! Der Schön - heit ganz ent - sa-gend, die
a tempo
(Etwas ruhiger)
pp
Kao.
mir mein Glück verwehrt, das Höch - - - ste in mir tra - - - gend, das
(rit.)
(a tempo)
pp
Kao.
206
mir durch Dich be-schert, von al - ler Welt geschie - den, von al - lem
(rit.)
Ruhig. (♪ = ♪)
Kao.
Sünd'-gen fern, in Klo - stersheil' - gem Frie - den darf ich mich weih'n dem
(poco rit.)
Noch ruhiger!
p
(poco rit.)


Kao.
(pp)
Herrn!
(Assynthar klammert sich, selig lächelnd an Kaowa an und richtet sich an ihr zu sitzender Stellung auf.)
(a tempo, (♪.=♪))
(gedehnt!)
207
Ruhig bewegt.
(Klavier)
Assynthar. (pp)
Wie frei ist mir um's Herz! Wie
Assy.
208
weit, wie wohl und leicht! Die Pein zer-
Assy.
rinnt! Der Sor- - gen Qual ent- weicht! Und um mich her wie sanf- te


Assy.
Sphä-renwei - se, so singt und klingt es traum - haft wun -
pp
Assy.
- derlei - se:
209
„Ka - o - wa lebt!
pp
Assy.
Ka - o - wa hat ver - ge -
Assy.
ben!
210
Heil
Dir!
Viol.
pp espr.

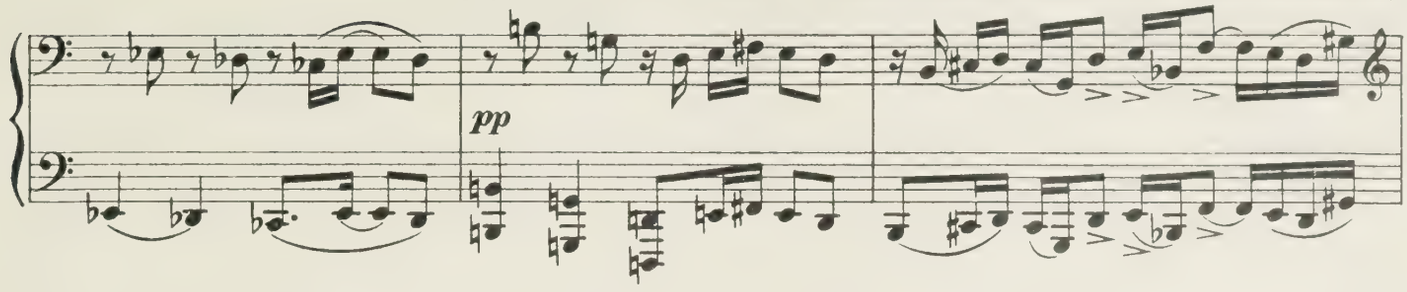

Assy.
Heil
Dei-nem ho - - - - - hen
Assy.
from - - - men
Stre - - - ben!
Dein
pp
Assy.
ward der
Sieg:
und


Assy.
glück - - lich war Dein Le - - ben!“
211
O seht, wie
(poco rit.)
(a tempo)
pp dolce
Assy.
lich-te We-sen mich um-schweben!
Es weicht die
Assy.
Nacht, und leuch - - - tend strahlt die Son - - - -
(poco rit.)
(a tempo)
pp
pp
Assy.
ne!
212
Mir ist so wohl!
(Sehr ruhig)
(sehr ruhig) (quasi ad lib.)
Ruhig.
pp


Assy.
(pp)
Winkt schon Nir - wa - na's
(pp)
Won - - - - - - ne?
pp
pp
(Er sinkt sanft zurück und stirbt.)
Kao.
(Mit leisem Aufschrei beugt sich Kaowa über ihn und
Kaowa!
pp
Ha!
Sehr ruhig.
pp
213
lauscht seinem Atem.)
(Dann hebt sie die Hand-flächen zum Himmel empor.)
Kao.
O, Balmo! Nimm ihn auf, und gönn' ihm sel' - gen
(Sehr ruhig.)
pp
sfpp
Kao.
Frie - - - den!
(Über die Leiche gebeugt verharrt sie in stummem Gebet Die beiden Dienerinnen knieen rechts und links von ihr nieder, ebenfalls ein stummes Gebet verrichtend.)
sfpp
pp dolce
pp

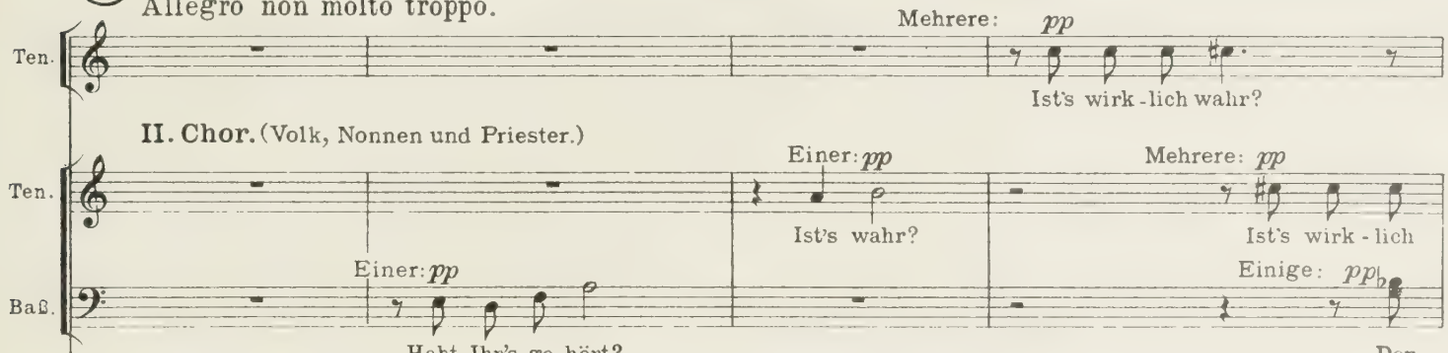
Zehnte Scene.

(Vom Hintergrund der Straße her, ertönen aufgeregte leise Stimmen. Mit Lichtern versehen nähert sich allmählich die Gemeinde,



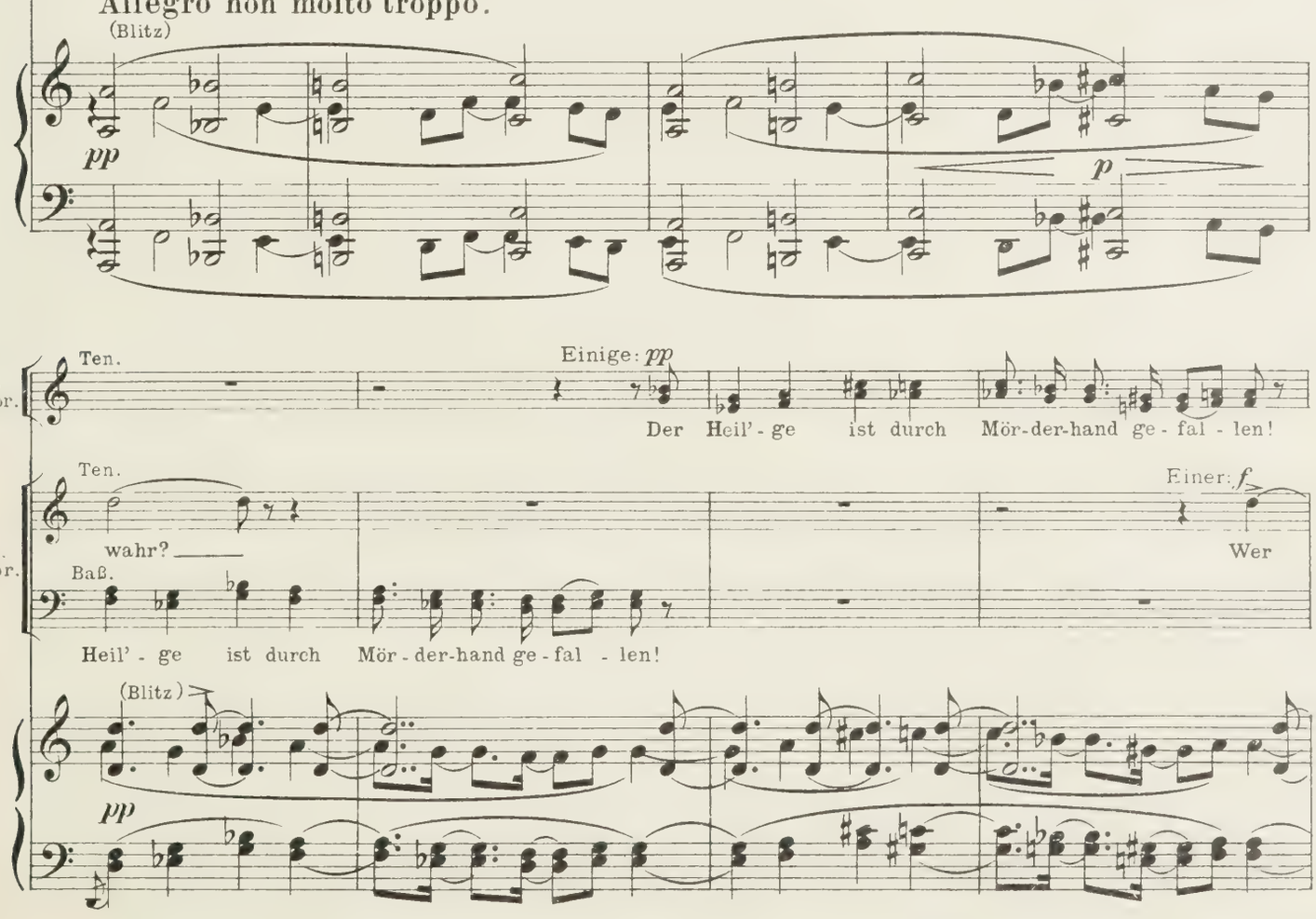
214 **I. Chor.** (Die Armen.)

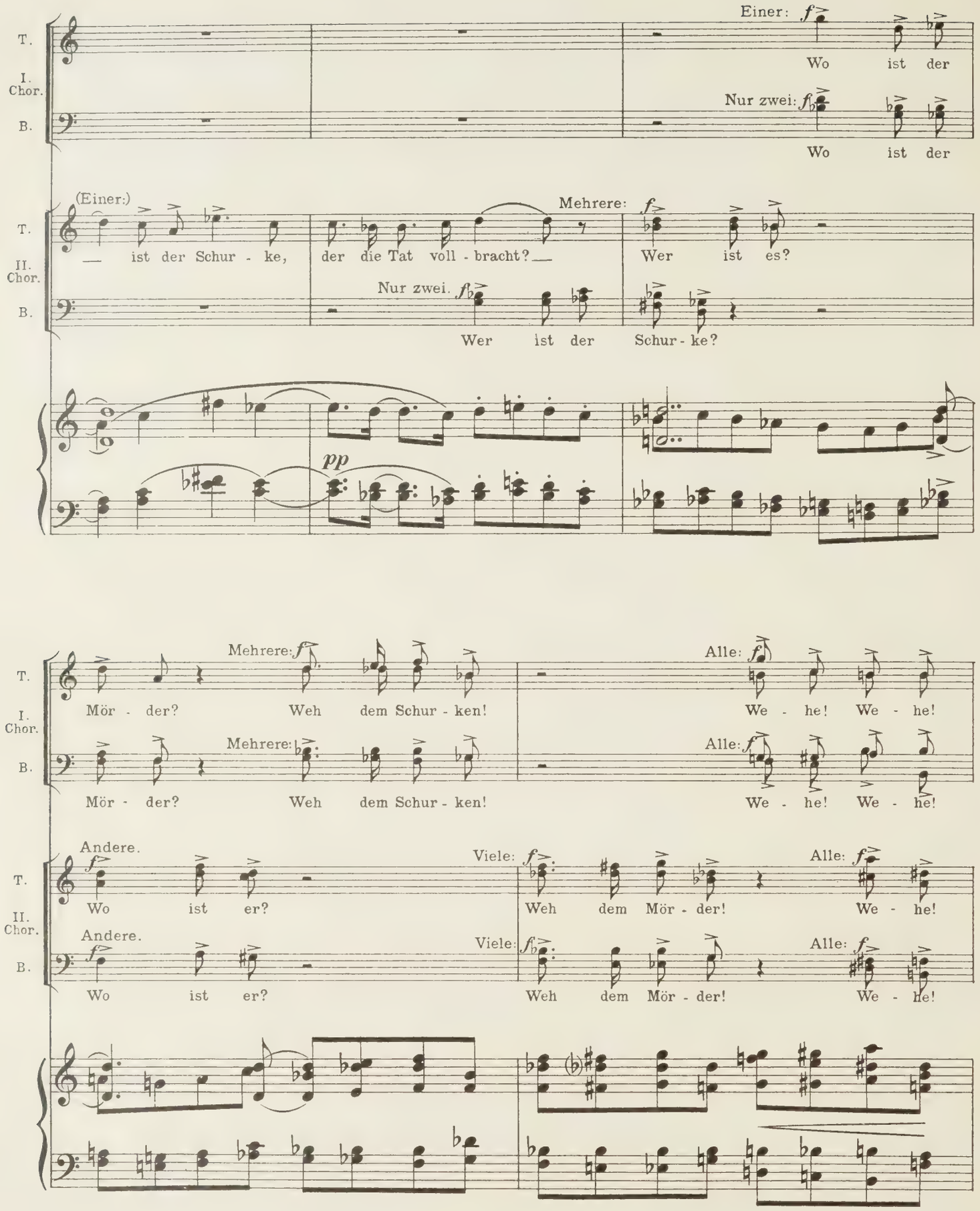
Allegro non molto troppo.

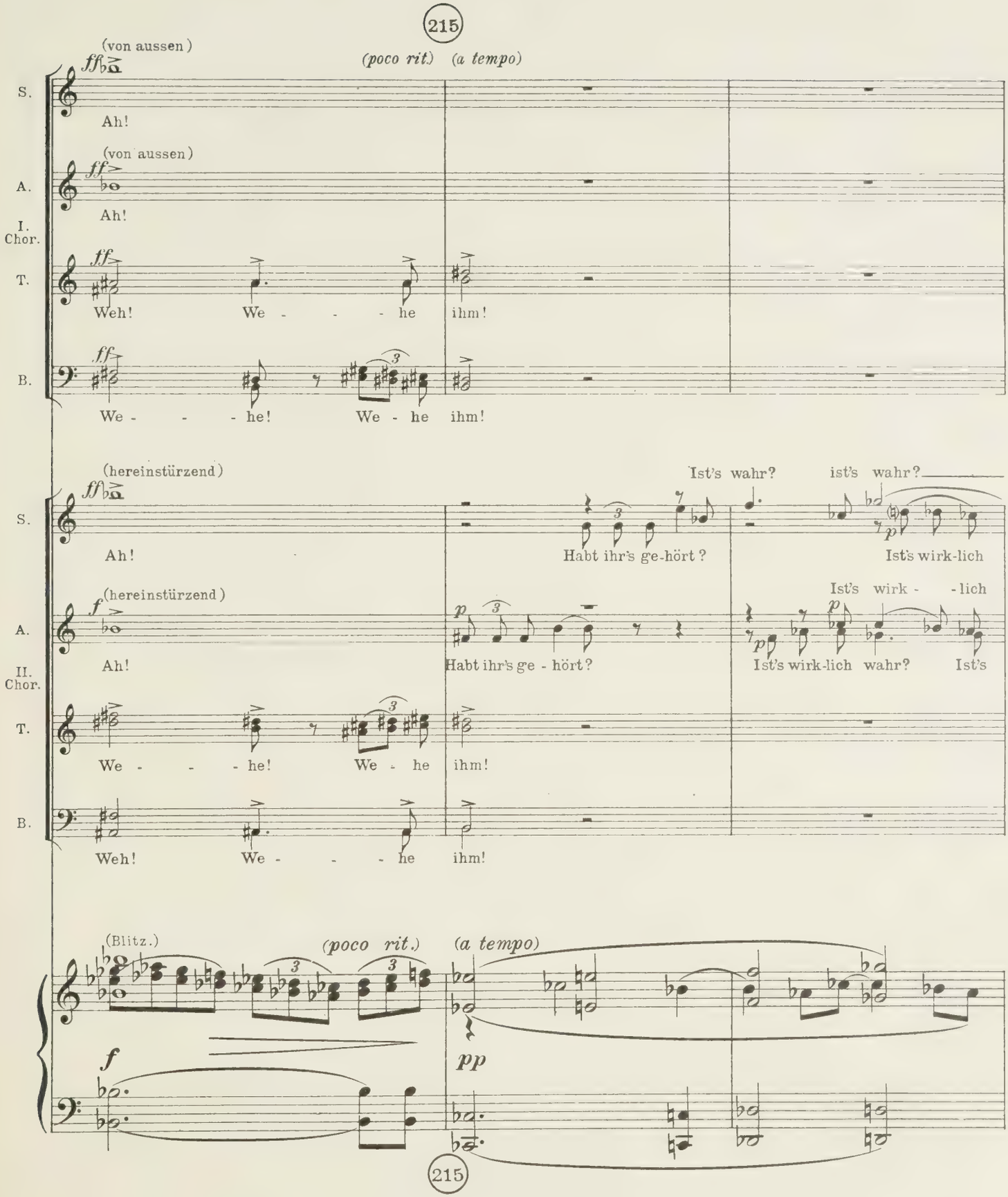


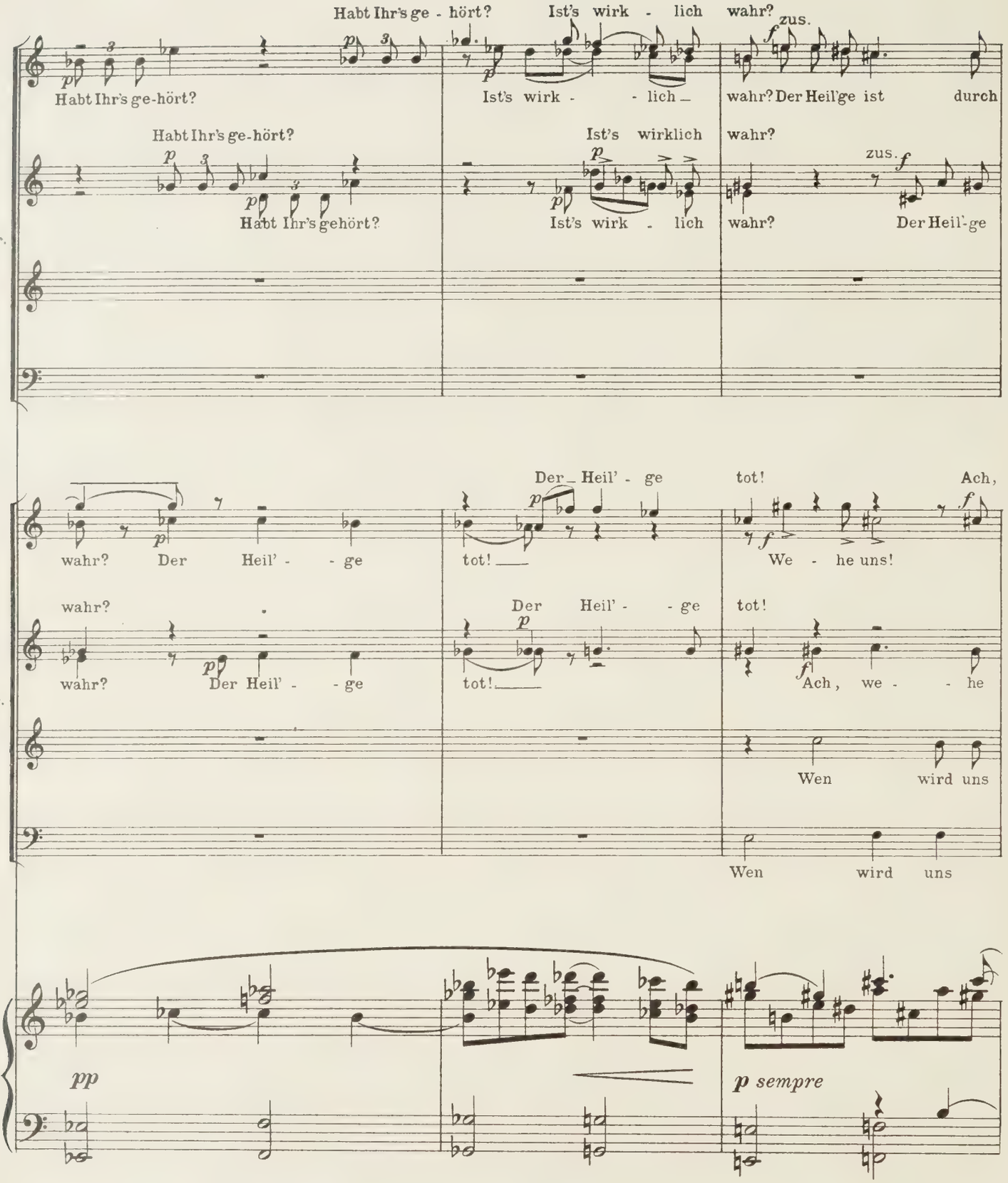
darunter die Armen und Bettler. Aus den Zellen eilen aufgeregt die Priester und Mönche und (später) die Nonnen herbei. Nach und nach füllt sich die Bühne mit zahllosen Menschen an.)

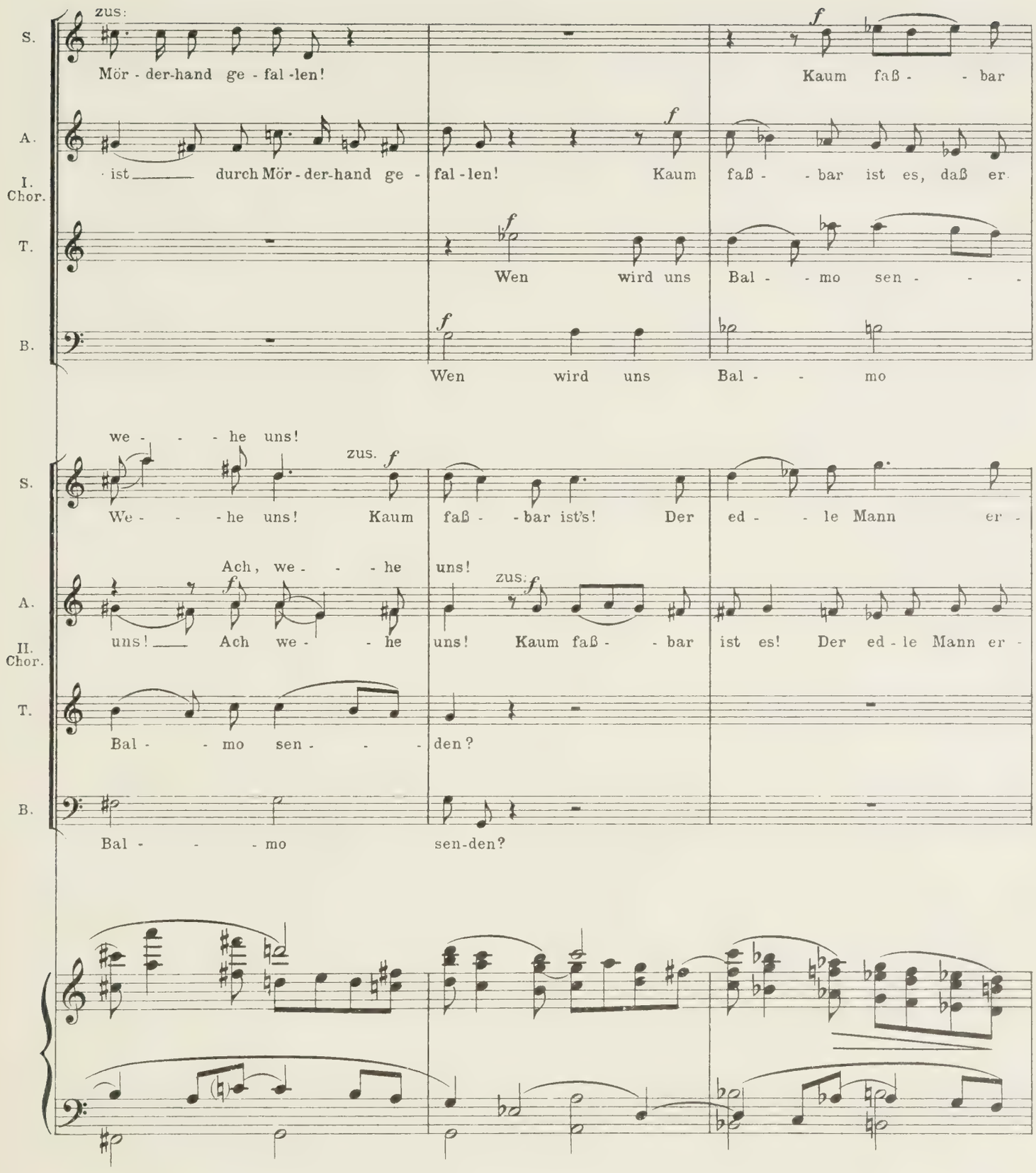
Allegro non molto troppo.

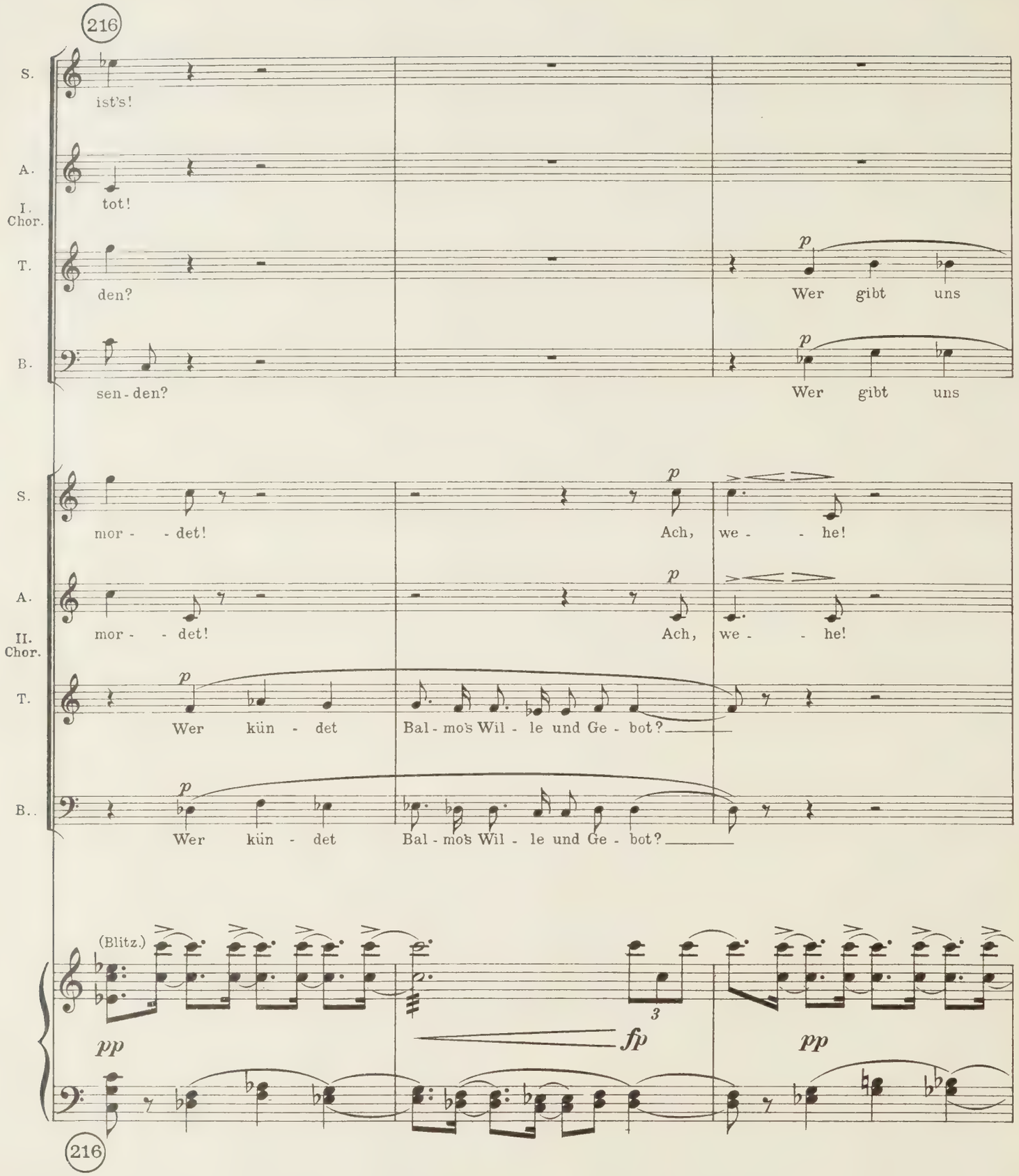


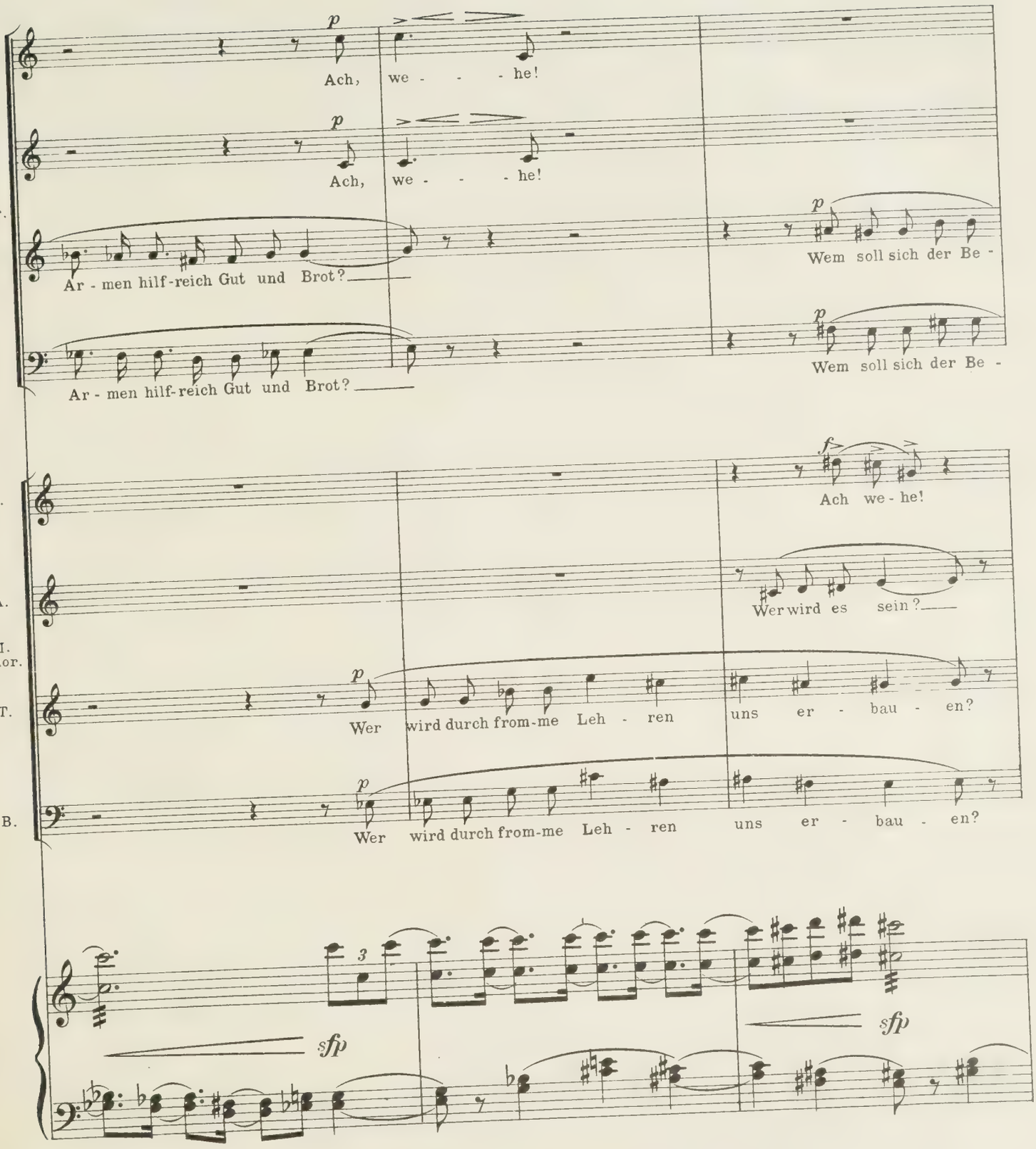

T.
I. Chor.
B.
Einer: f
Wo ist der
Nur zwei: f
Wo ist der
(Einer:)
— ist der Schur - ke,
Mehrere: f
der die Tat voll - bracht? —
Wer ist es?
II. Chor.
Nur zwei. f
Wer ist der Schur - ke?
pp
Mehrere: f
Mör - der?
Weh dem Schur - ken!
Alle: f
We - he! We - he!
Mehrere: f
Mör - der?
Weh dem Schur - ken!
Alle: f
We - he! We - he!
Andere. f
Wo ist er?
Viele: f
Weh dem Mör - der!
Alle: f
We - he!
Andere. f
Wo ist er?
Viele: f
Weh dem Mör - der!
Alle: f
We - he!

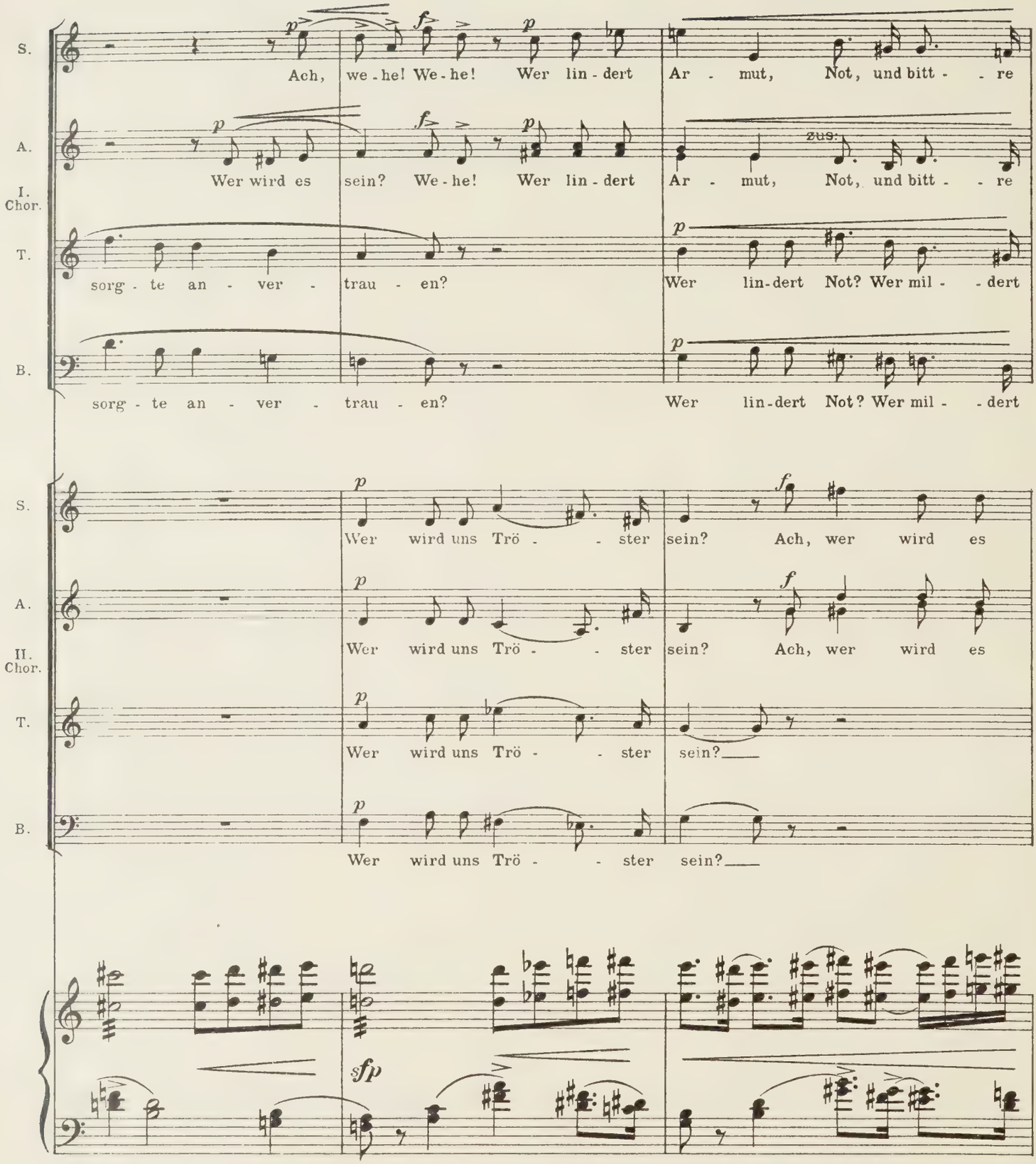

215
(von aussen)
(poco rit.)
(a tempo)
S.
Ah!
(von aussen)
A.
Ah!
I. Chor.
T.
Weh! We - - - - he ihm!
B.
We - - - he! We - he ihm!
(hereinstürzend)
Ist's wahr?
ist's wahr?
S.
Ah!
Habt ihr's ge-hört?
Ist's wirk-lich
(hereinstürzend)
Ist's wirk - - lich
A.
Ah!
Habt ihr's ge - hört?
Ist's wirk-lich wahr?
Ist's
II. Chor.
T.
We - - - he! We - he ihm!
B.
Weh! We - - - he ihm!
(Blitz.)
(poco rit.)
(a tempo)
pp
215

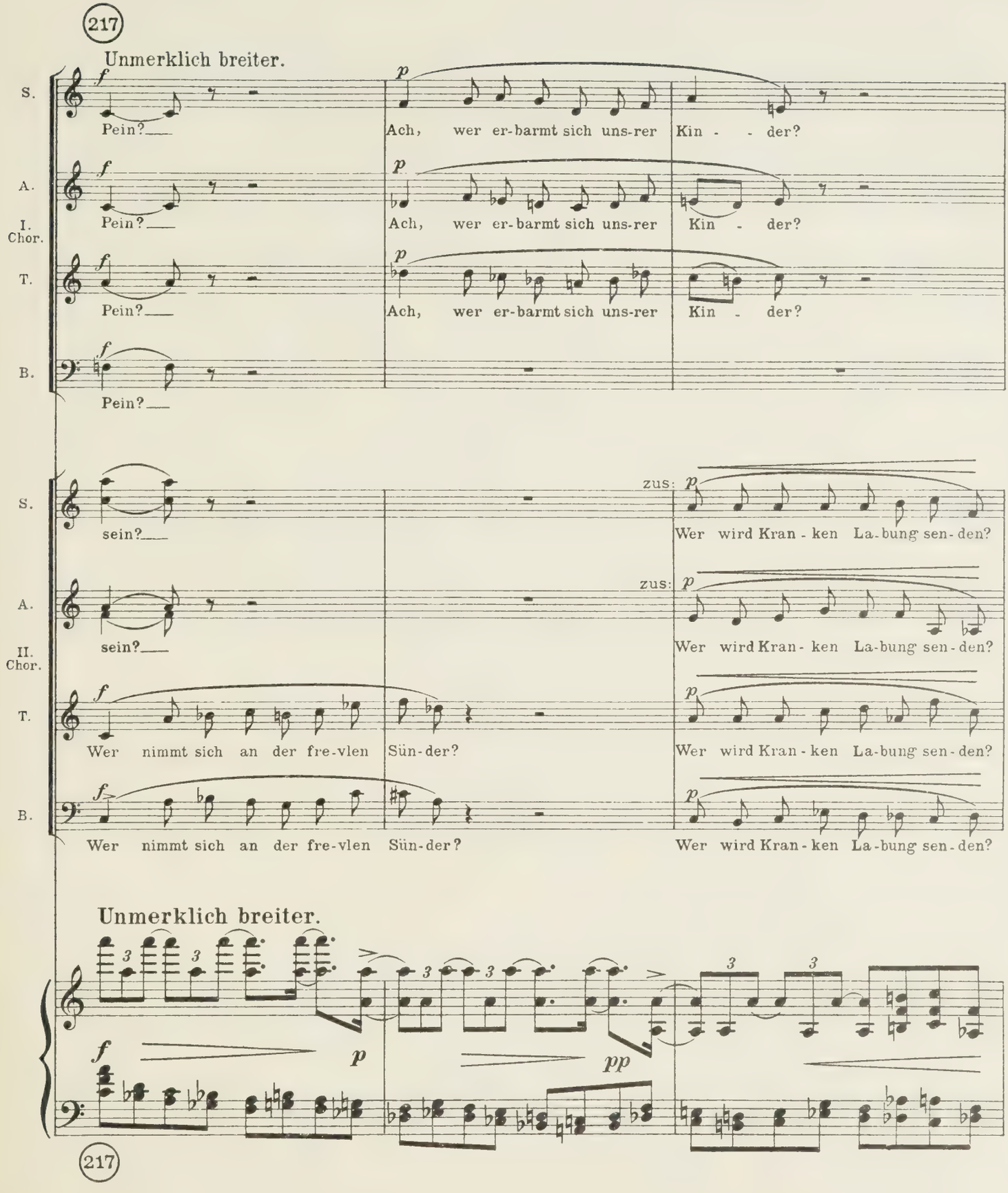

Habt Ihr's ge - hört?
Ist's wirk - lich wahr?
zus.
S.
Habt Ihr's ge-hört?
Ist's wirk - - lich
wahr? Der Heil'ge ist durch
A.
Habt Ihr's ge-hört?
Ist's wirklich
wahr?
zus.
I. Chor.
Habt Ihr's gehört?
Ist's wirk - lich
wahr?
Der Heil'-ge
T.
B.
Der Heil' - ge
tot!
Ach,
S.
wahr? Der Heil' - - ge
tot!
We - he uns!
wahr?
Der Heil' - - ge
tot!
A.
wahr?
Der Heil' - - ge
tot!
Ach, we - - he
II. Chor.
T.
Wen wird uns
B.
Wen wird uns
pp
p sempre

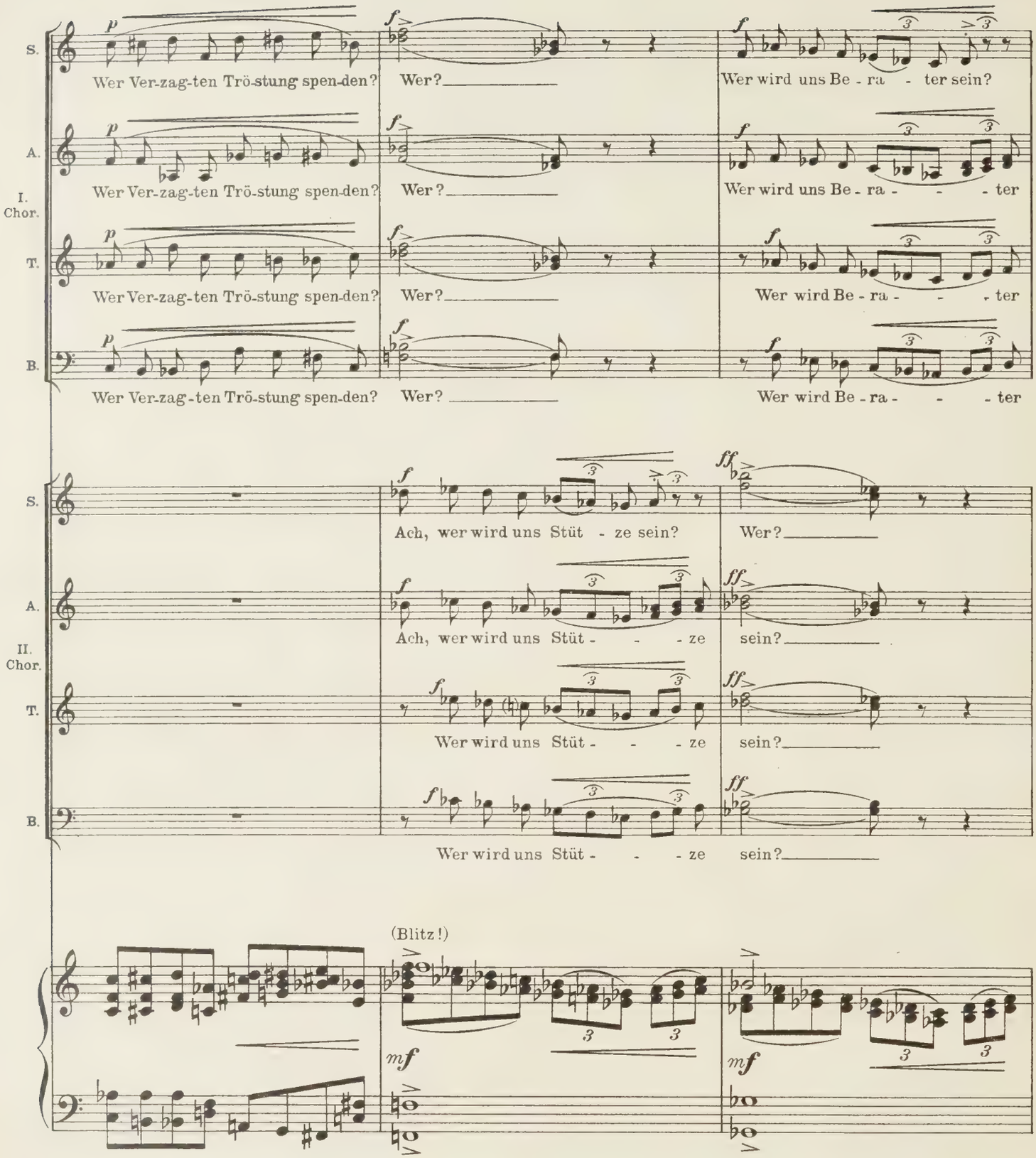

S.
zus:
Mör - der-hand ge - fal -len!
Kaum faß - - bar
A.
I. Chor.
ist durch Mör - der-hand ge - fal - len!
Kaum faß - - bar ist es, daß er
T.
Wen wird uns Bal - - mo sen - - -
B.
Wen wird uns Bal - - mo
we - - - he uns!
S.
zus.
We - - - he uns! Kaum faß - - bar ist's! Der ed - - le Mann er -
Ach, we - - - he uns!
A.
zus:
II. Chor.
uns! Ach we - - he uns! Kaum faß - - bar ist es! Der ed - le Mann er -
T.
Bal - - mo sen - - - den?
B.
Bal - - - mo sen-den?

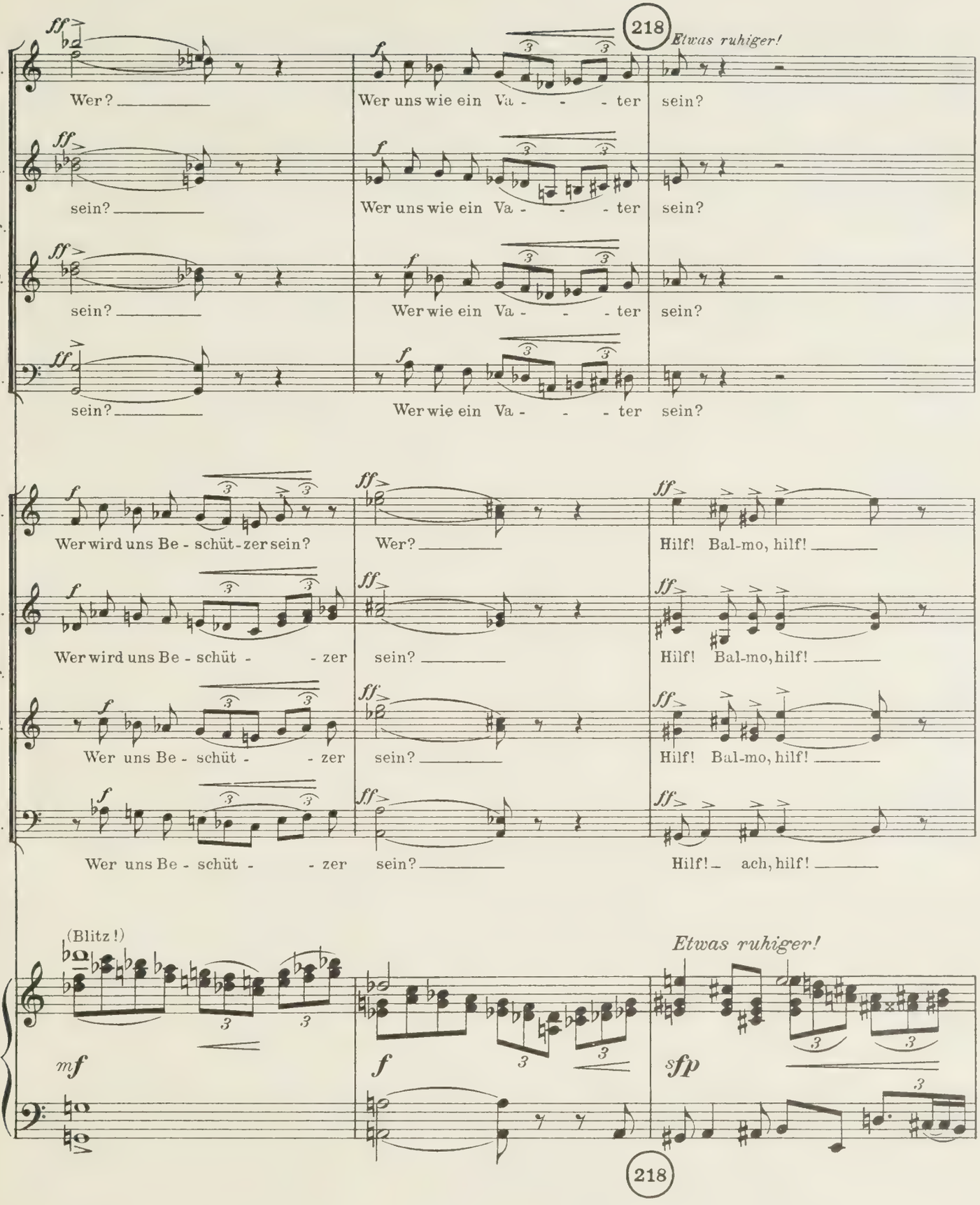

216
S.
ist's!
A.
tot!
I. Chor.
T.
den?
Wer gibt uns
B.
sen - den?
Wer gibt uns
S.
mor - - det!
Ach, we - - he!
A.
mor - - det!
Ach, we - - he!
II. Chor.
T.
Wer kün - det Bal - mos Wil - le und Ge - bot?
B.
Wer kün - det Bal - mos Wil - le und Ge - bot?
(Blitz.)
pp
fp
pp
216

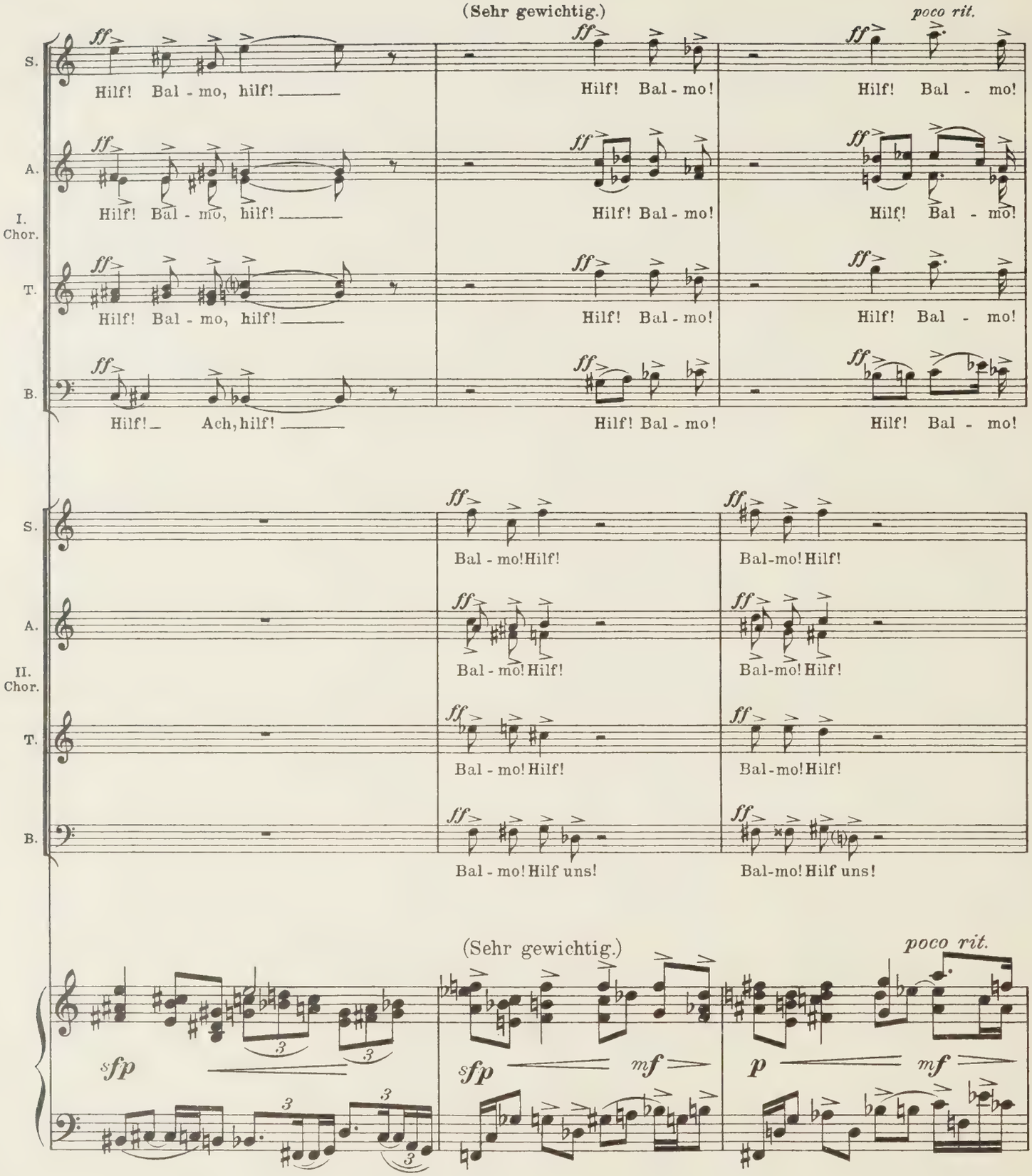

S.
A.
I. Chor.
T.
B.
p
Ach, we - - - he!
Ar - men hilf-reich Gut und Brot?
Wem soll sich der Be -
II. Chor.
f
Ach we - he!
Wer wird es sein?
Wer wird durch from-me Leh - ren uns er - bau - en?
sfp

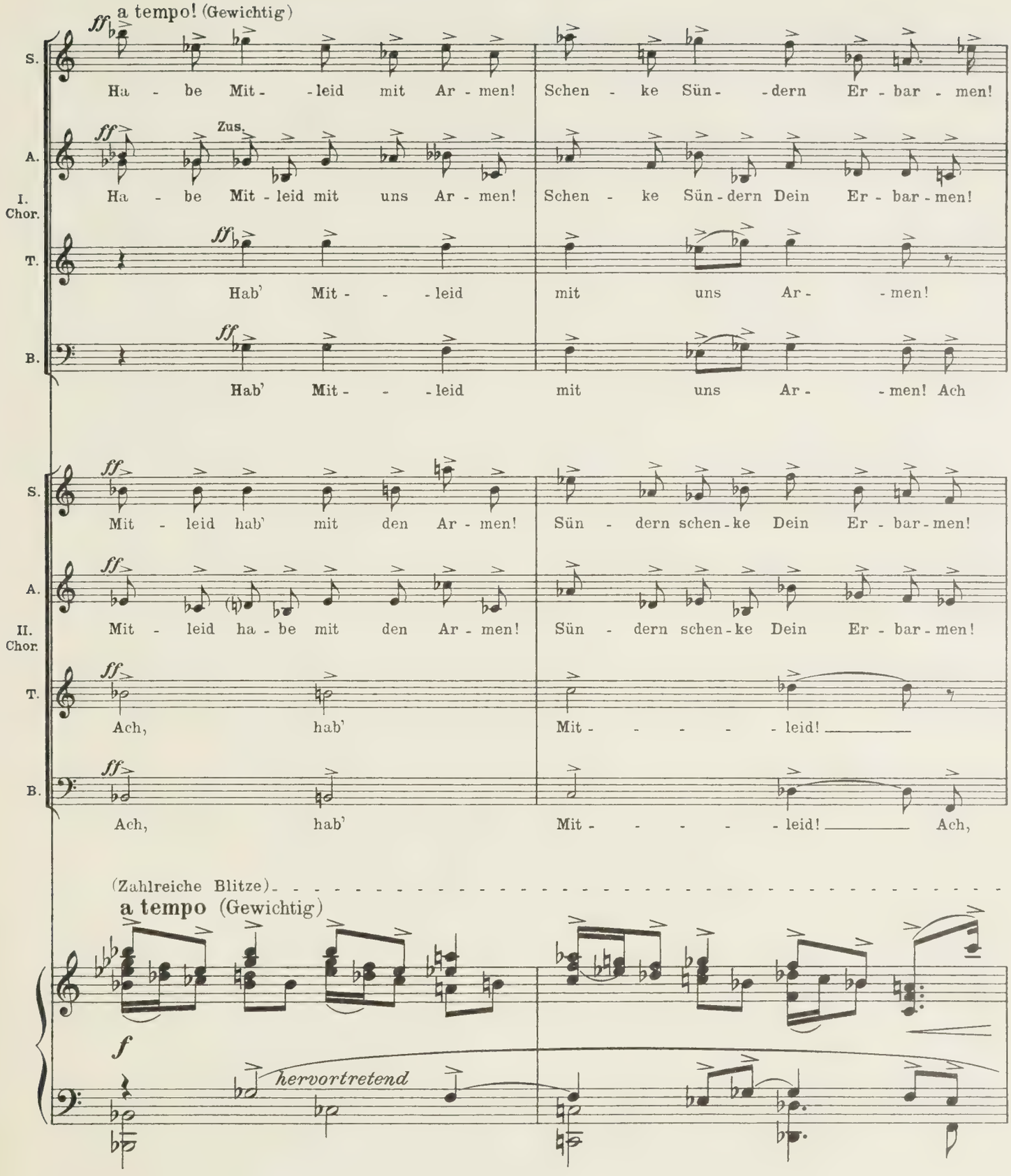

S.
Ach, we - he! We - he! Wer lin - dert Ar - mut, Not, und bitt - - re
A.
I. Chor.
Wer wird es sein? We - he! Wer lin - dert Ar - mut, Not, und bitt - - re
zus:
T.
sorg - te an - ver - trau - en? Wer lin - dert Not? Wer mil - - dert
B.
sorg - te an - ver - trau - en? Wer lin - dert Not? Wer mil - - dert
S.
Wer wird uns Trö - - ster sein? Ach, wer wird es
A.
II. Chor.
Wer wird uns Trö - - ster sein? Ach, wer wird es
T.
Wer wird uns Trö - - ster sein?
B.
Wer wird uns Trö - - ster sein?
sfp

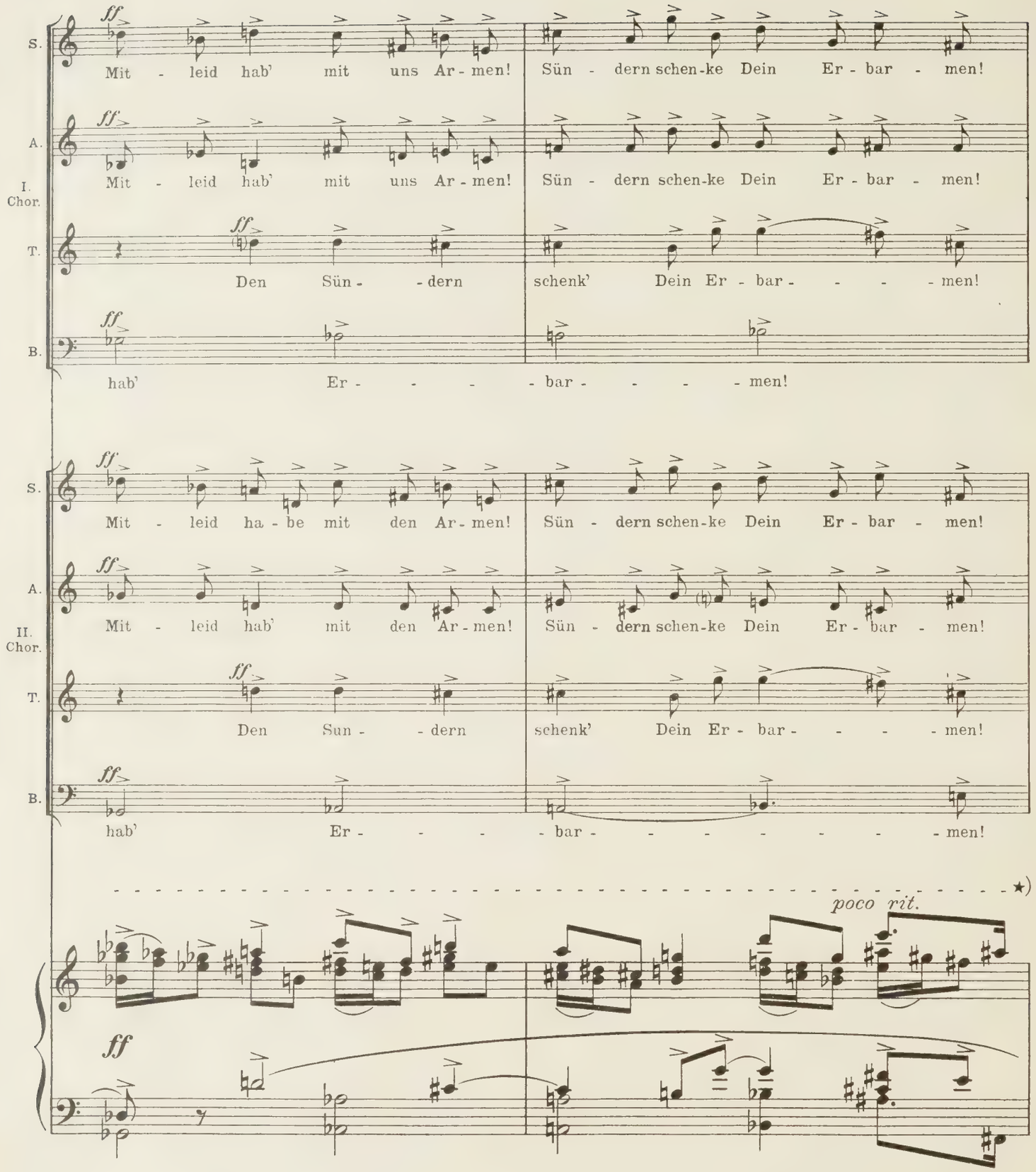

217
Unmerklich breiter.
S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Pein?
Ach, wer er-barmt sich uns-rer Kin - - der?
sein?
zus:
Wer wird Kran - ken La-bung sen - den?
II. Chor.
Wer nimmt sich an der fre-vlen Sün-der?
Unmerklich breiter.
217

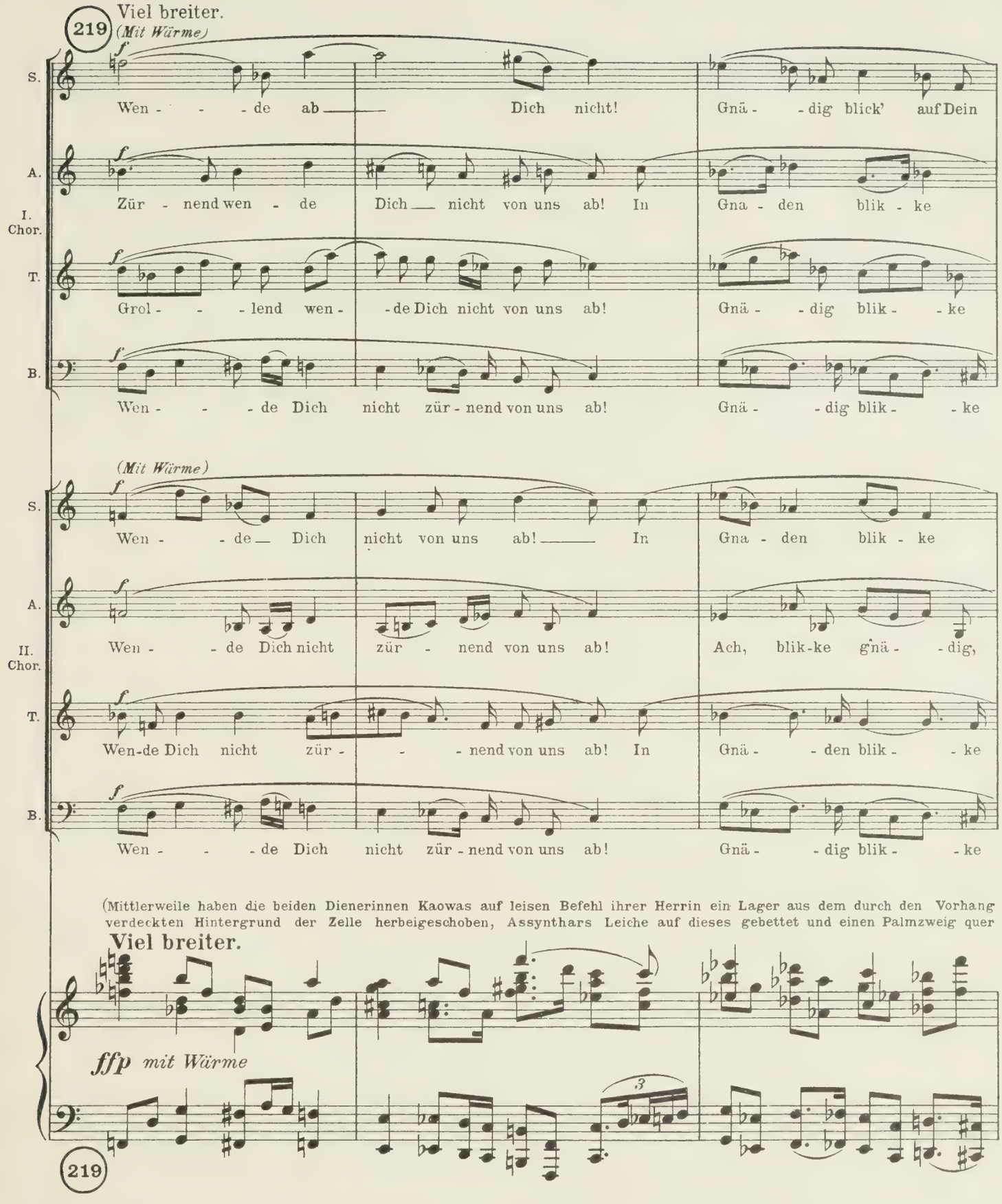

S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Wer Ver-zag-ten Trö-stung spen-den?
Wer?
Wer wird uns Be - ra - ter sein?
Wer wird uns Be - ra - - - ter
Wer wird Be - ra - - - ter
Ach, wer wird uns Stüt - ze sein?
Wer?
Ach, wer wird uns Stüt - - - ze
sein?
Wer wird uns Stüt - - - ze
Wer wird uns Stüt - - - ze sein?
II. Chor.
(Blitz!)

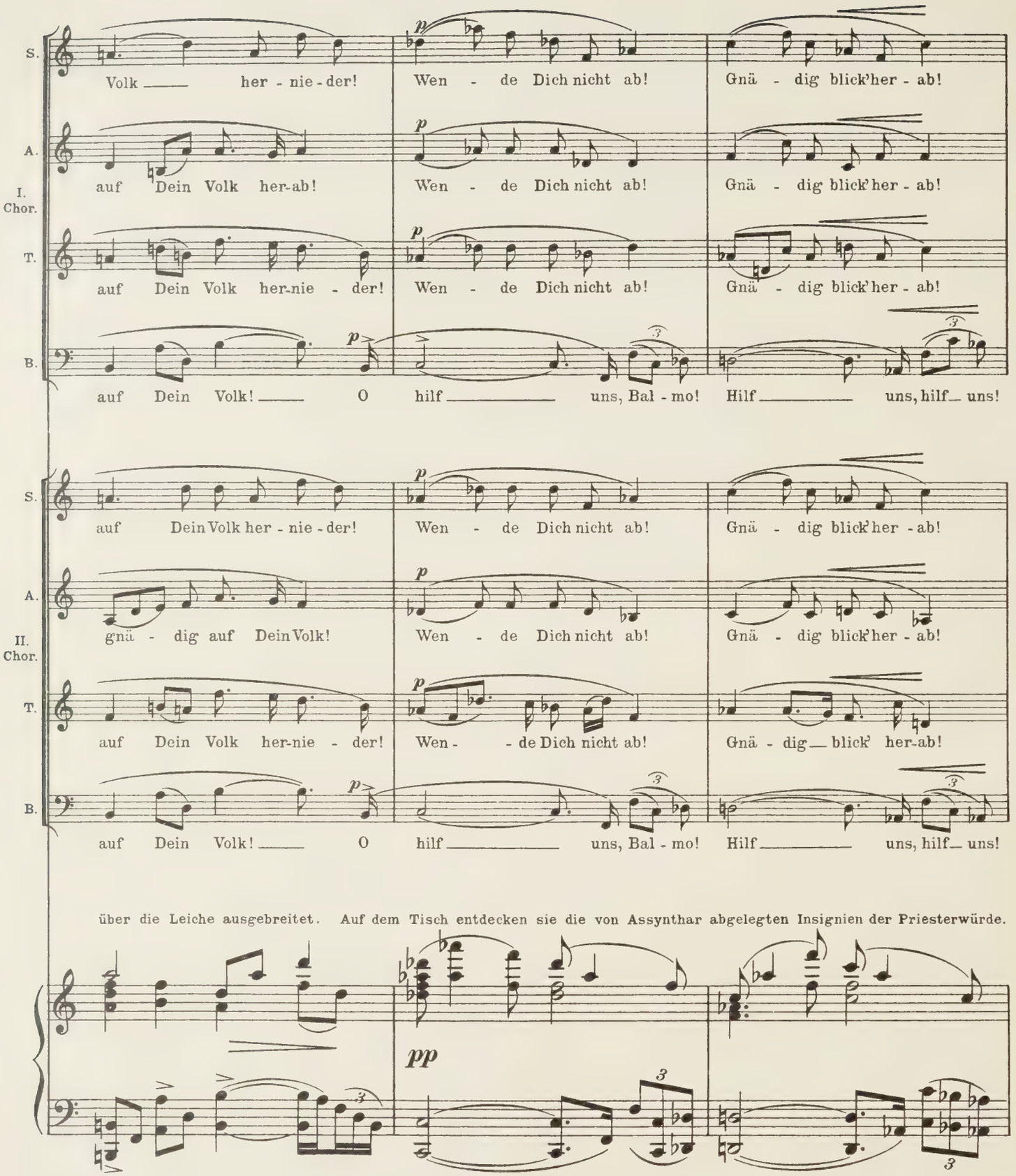

218
Etwas ruhiger!
S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Wer? sein?
Wer uns wie ein Va - - - ter sein?
Wer wie ein Va - - - ter sein?
Wer wird uns Be - schüt - zer sein?
Wer uns Be - schüt - zer sein?
Wer? sein?
Hilf! Bal-mo, hilf!
Hilf! ach, hilf!
II. Chor.
(Blitz!)
mf
f
sfp
Etwas ruhiger!
218


(Sehr gewichtig.)
poco rit.
S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Hilf! Bal - mo, hilf!
Hilf! Bal - mo!
Hilf! Bal - mo!
Hilf! Ach, hilf!
Hilf! Bal - mo!
Hilf! Bal - mo!
II. Chor.
Bal - mo! Hilf!
Bal-mo! Hilf!
Bal - mo! Hilf uns!
Bal-mo! Hilf uns!
(Sehr gewichtig.)
poco rit.
sfp
mf
p

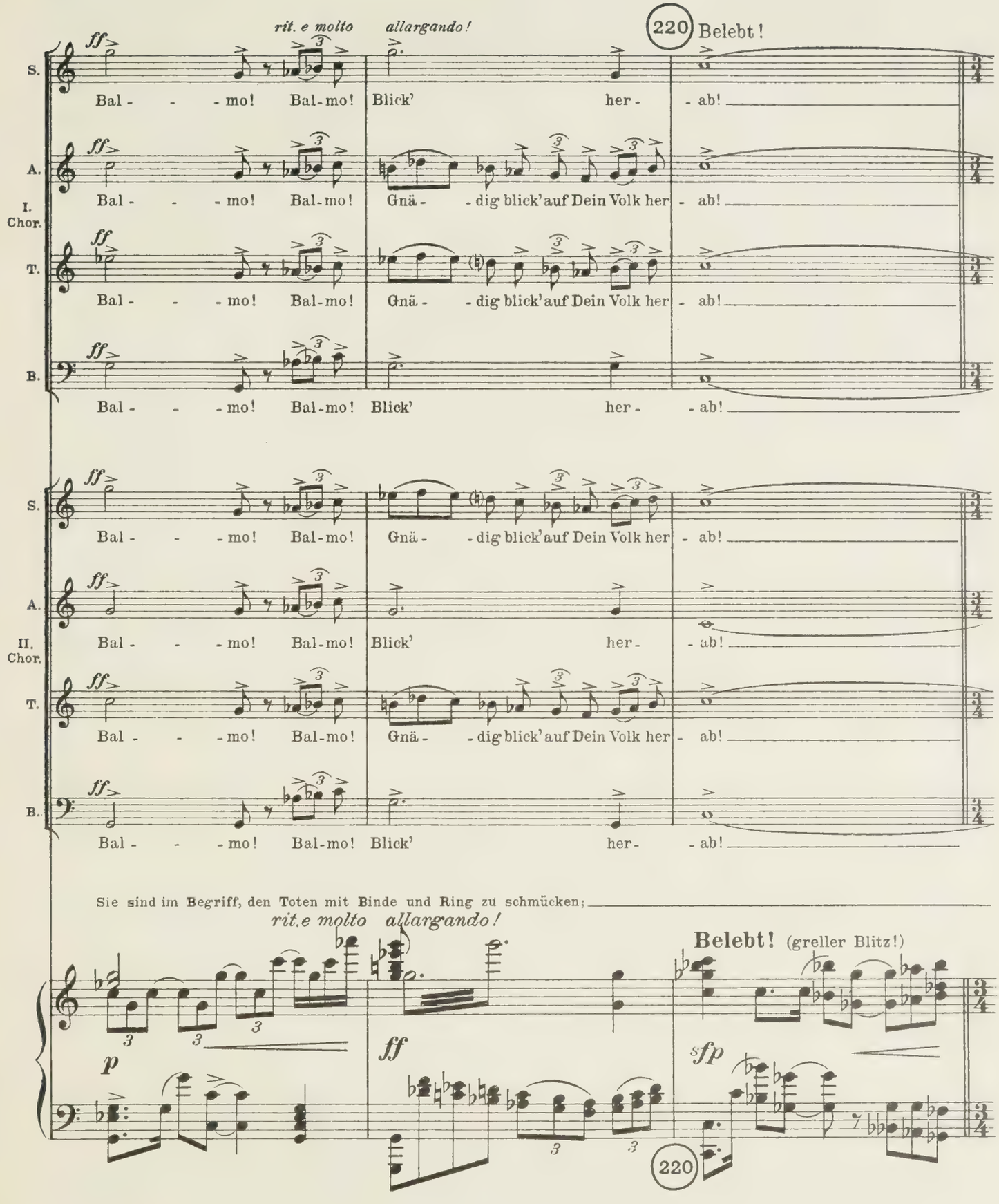

ff a tempo! (Gewichtig)
S.
Ha - be Mit - -leid mit Ar - men!
Schen - ke Sün - -dern Er - bar - men!
ff Zus.
A.
I. Chor.
Ha - be Mit - leid mit uns Ar - men!
Schen - ke Sün - dern Dein Er - bar - men!
ff
T.
Hab' Mit - - -leid
mit uns Ar - -men!
ff
B.
Hab' Mit - - -leid
mit uns Ar - -men! Ach
ff
S.
Mit - leid hab' mit den Ar - men!
Sün - dern schen - ke Dein Er - bar - men!
ff
A.
II. Chor.
Mit - leid ha - be mit den Ar - men!
Sün - dern schen - ke Dein Er - bar - men!
ff
T.
Ach, hab'
Mit - - - - - leid!
ff
B.
Ach, hab'
Mit - - - - - leid! Ach,
(Zahlreiche Blitze)
a tempo (Gewichtig)
f
hervortretend

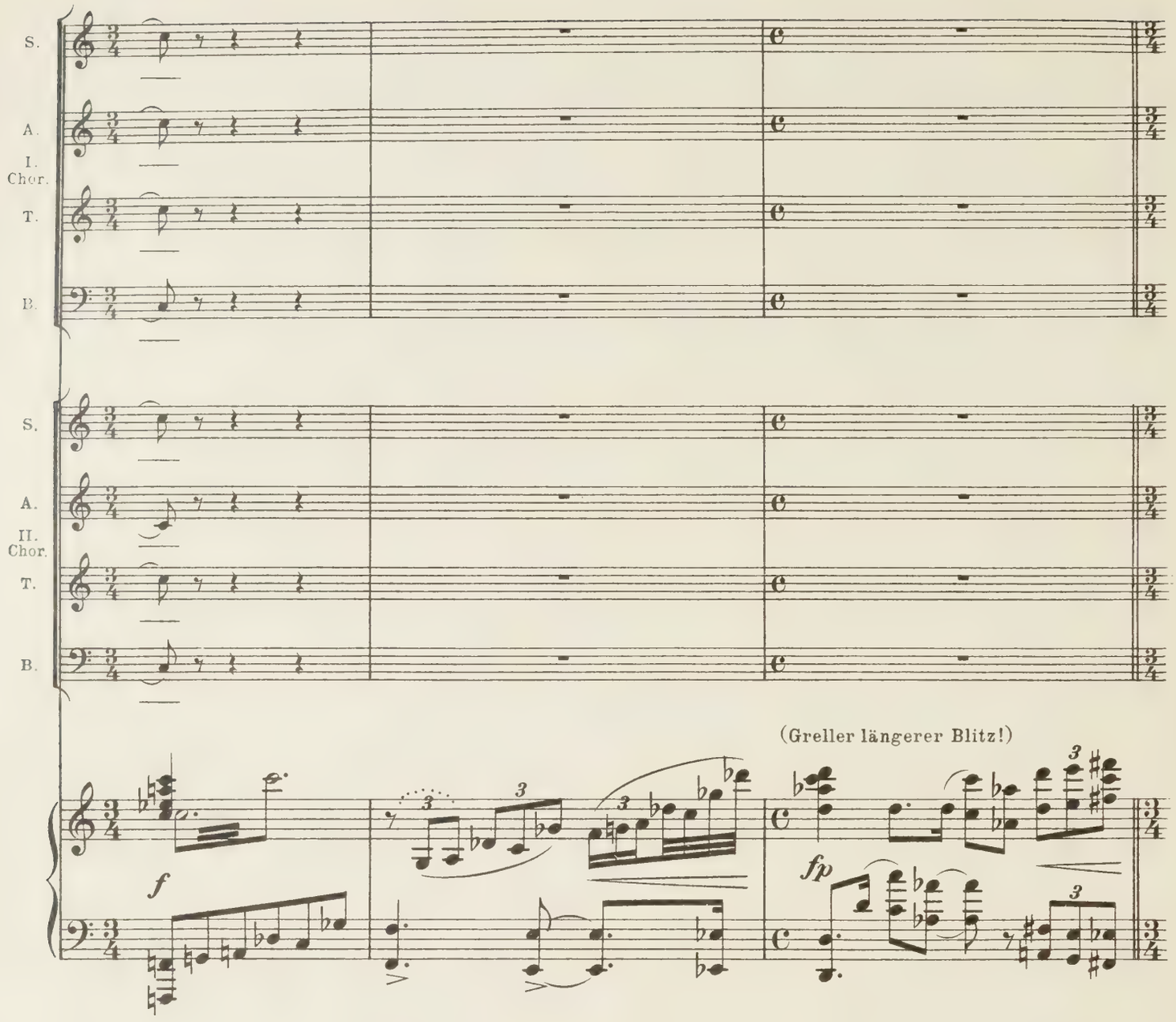

S.
Mit - leid hab' mit uns Ar - men!
Sün - dern schen-ke Dein Er - bar - men!
A.
I. Chor.
Mit - leid hab' mit uns Ar - men!
Sün - dern schen-ke Dein Er - bar - men!
T.
Den Sün - - dern
schenk' Dein Er - bar - - - - men!
B.
hab' Er - - - - bar - - - - men!
S.
Mit - leid ha - be mit den Ar - men!
Sün - dern schen-ke Dein Er - bar - men!
A.
II. Chor.
Mit - leid hab' mit den Ar - men!
Sün - dern schen-ke Dein Er - bar - men!
T.
Den Sun - - dern
schenk' Dein Er - bar - - - - men!
B.
hab' Er - - - - bar - - - - - - - men!
poco rit.


219
Viel breiter.
(Mit Würme)
S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Wen - - - de ab — Dich nicht! Gnä - - dig blick' auf Dein
Zür - nend wen - de Dich — nicht von uns ab! In Gna - den blik - ke
Grol - - - lend wen - - de Dich nicht von uns ab! Gnä - - dig blik - - ke
Wen - - - de Dich nicht zür - nend von uns ab! Gnä - - dig blik - - ke
(Mit Würme)
Wen - - de — Dich nicht von uns ab! — In Gna - den blik - ke
II. Chor.
Wen - - de Dich nicht zür - nend von uns ab! Ach, blik-ke gnä - - dig,
Wen-de Dich nicht zür - - - nend von uns ab! In Gnä - - den blik - - ke
(Mittlerweile haben die beiden Dienerinnen Kaowas auf leisen Befehl ihrer Herrin ein Lager aus dem durch den Vorhang verdeckten Hintergrund der Zelle herbeigeschoben, Assynthars Leiche auf dieses gebettet und einen Palmzweig quer
Viel breiter.
ffp mit Würme
3
219



über die Leiche ausgebreitet. Auf dem Tisch entdecken sie die von Assynthar abgelegten Insignien der Priesterwürde.

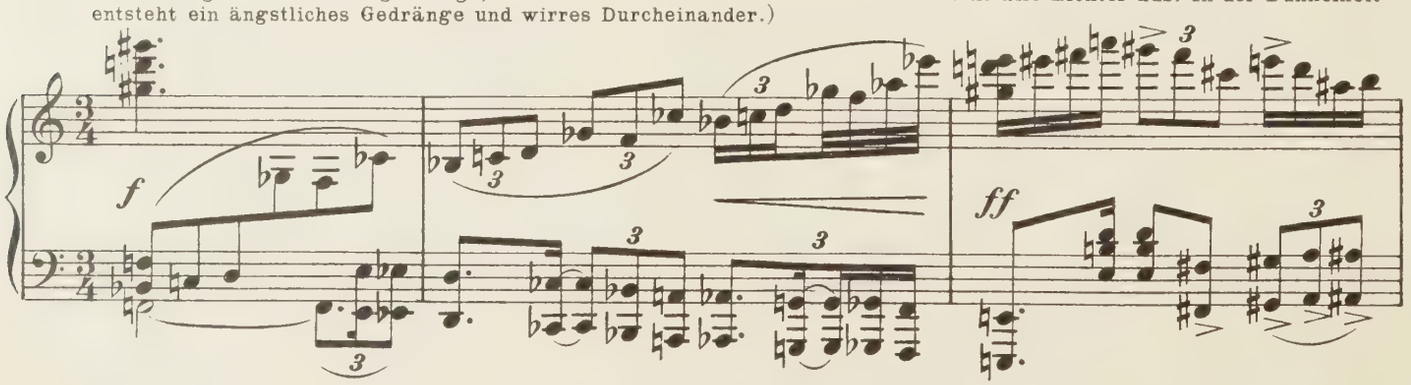

rit. e molto
allargando!
220
Belebt!
S.
A.
I. Chor.
T.
B.
Bal - - - mo! Bal-mo! Blick' her - - ab!
Gnä - - dig blick' auf Dein Volk her
II. Chor.
Sie sind im Begriff, den Toten mit Binde und Ring zu schmücken;
Belebt! (greller Blitz!)
ff
p
sfp

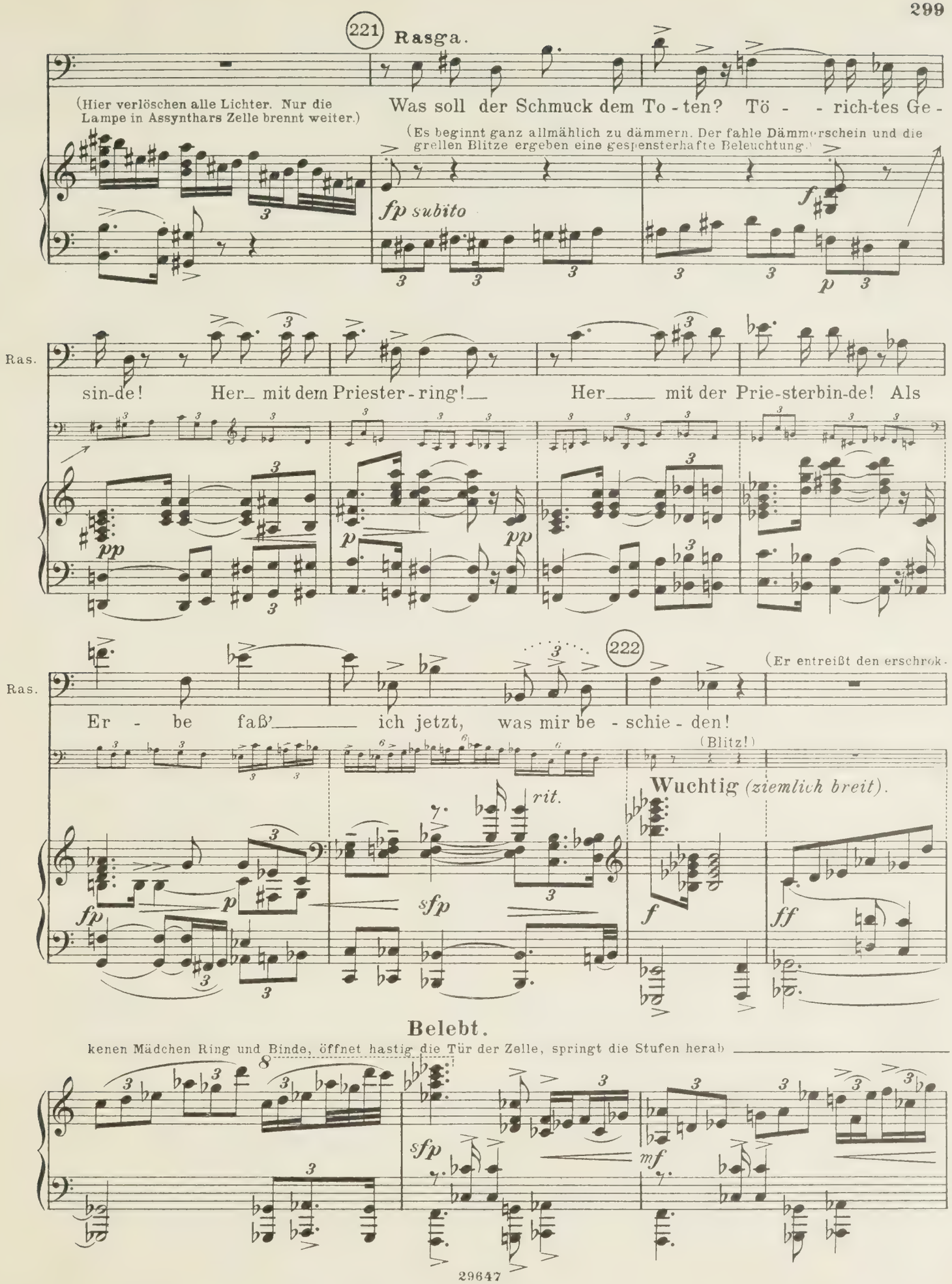


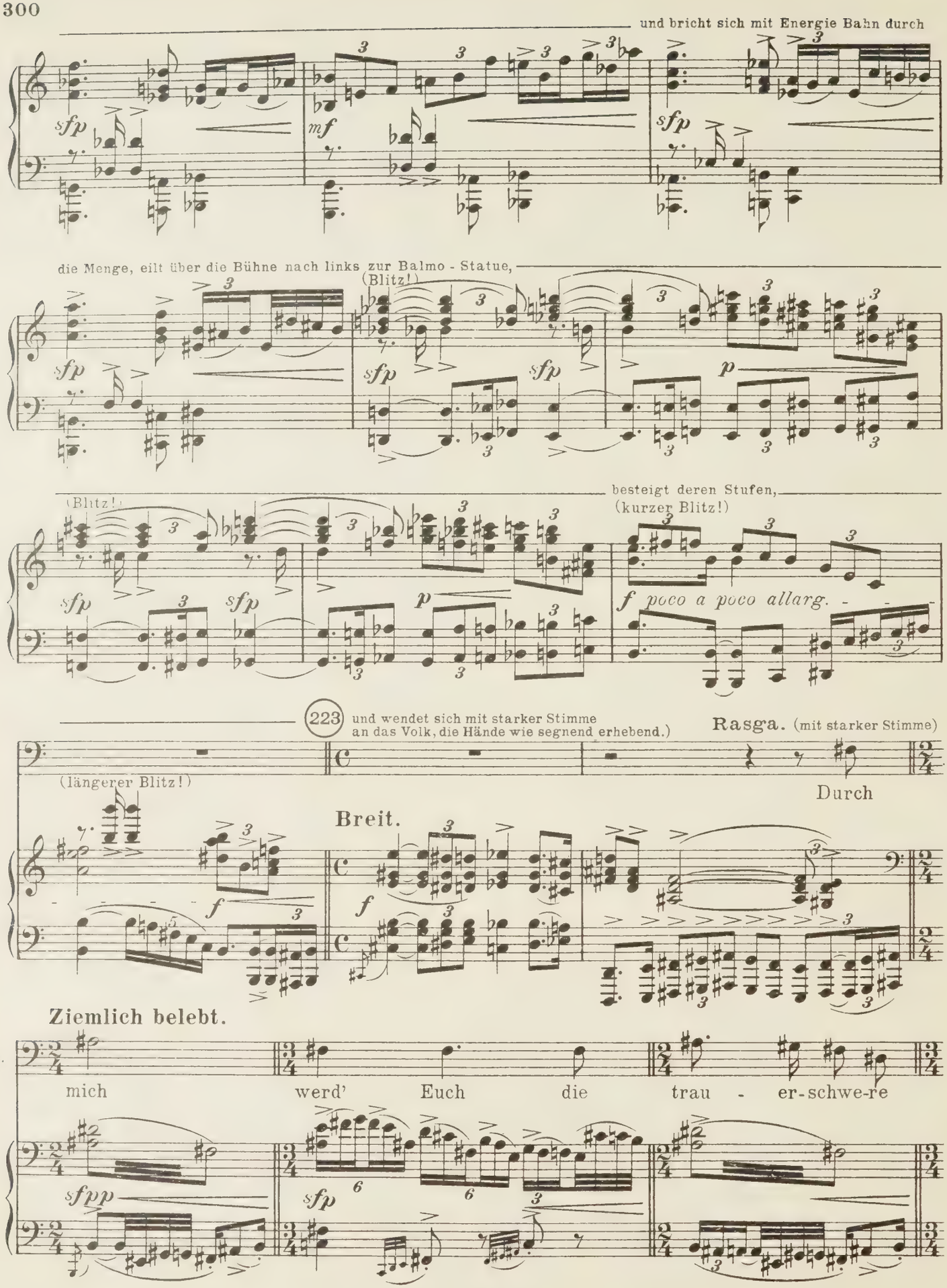
——— da fährt **Rasga**, der bis jetzt an die Wand gelehnt unbeweglich dagestanden, bei dem Donnerschlag aus seinem Brüten auf.

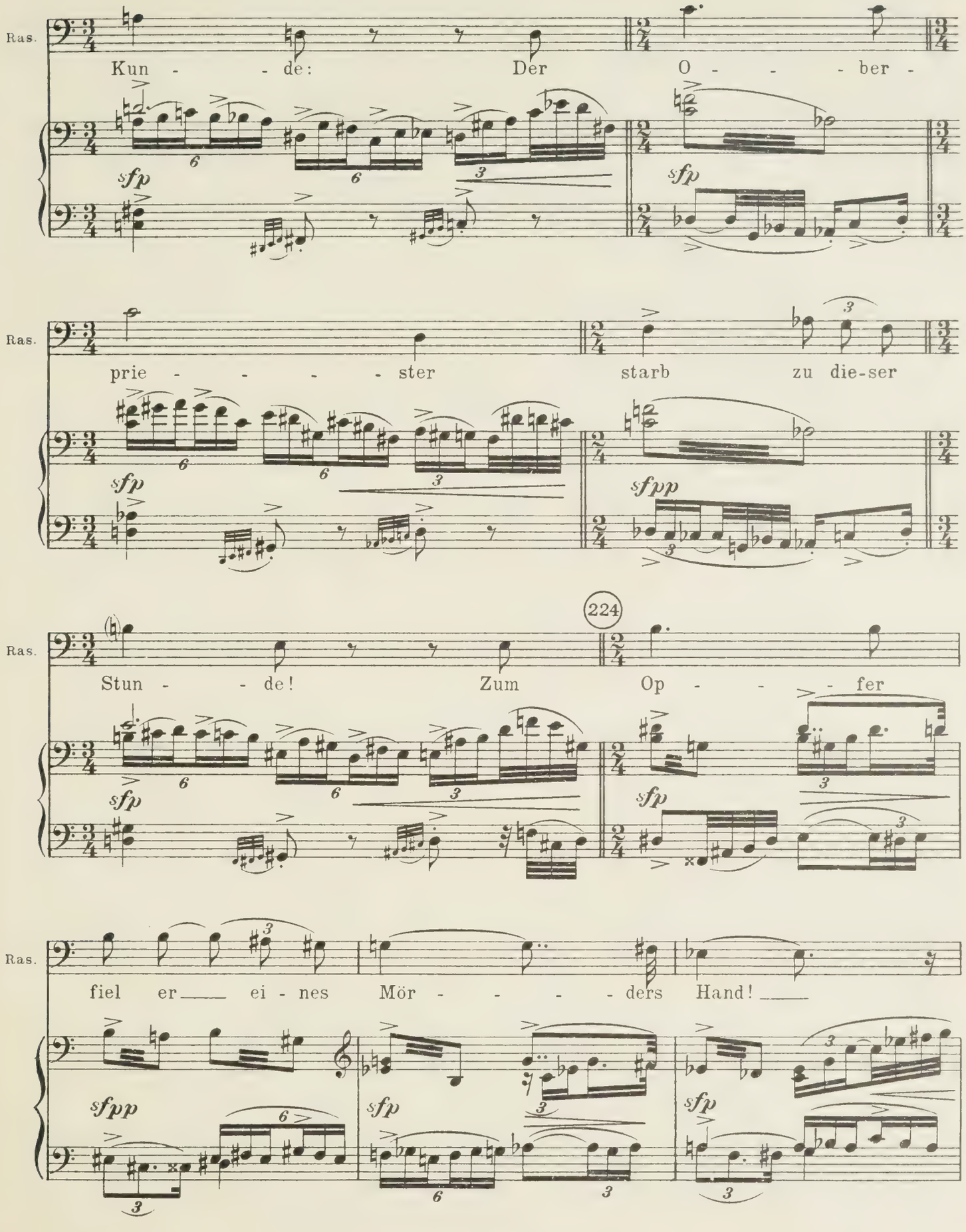
Er überblickt die Situation in der Zelle blitzenden Auges. Nun **wieder ganz** Herr über sich, eilt er auf die beiden Mädchen zu.)

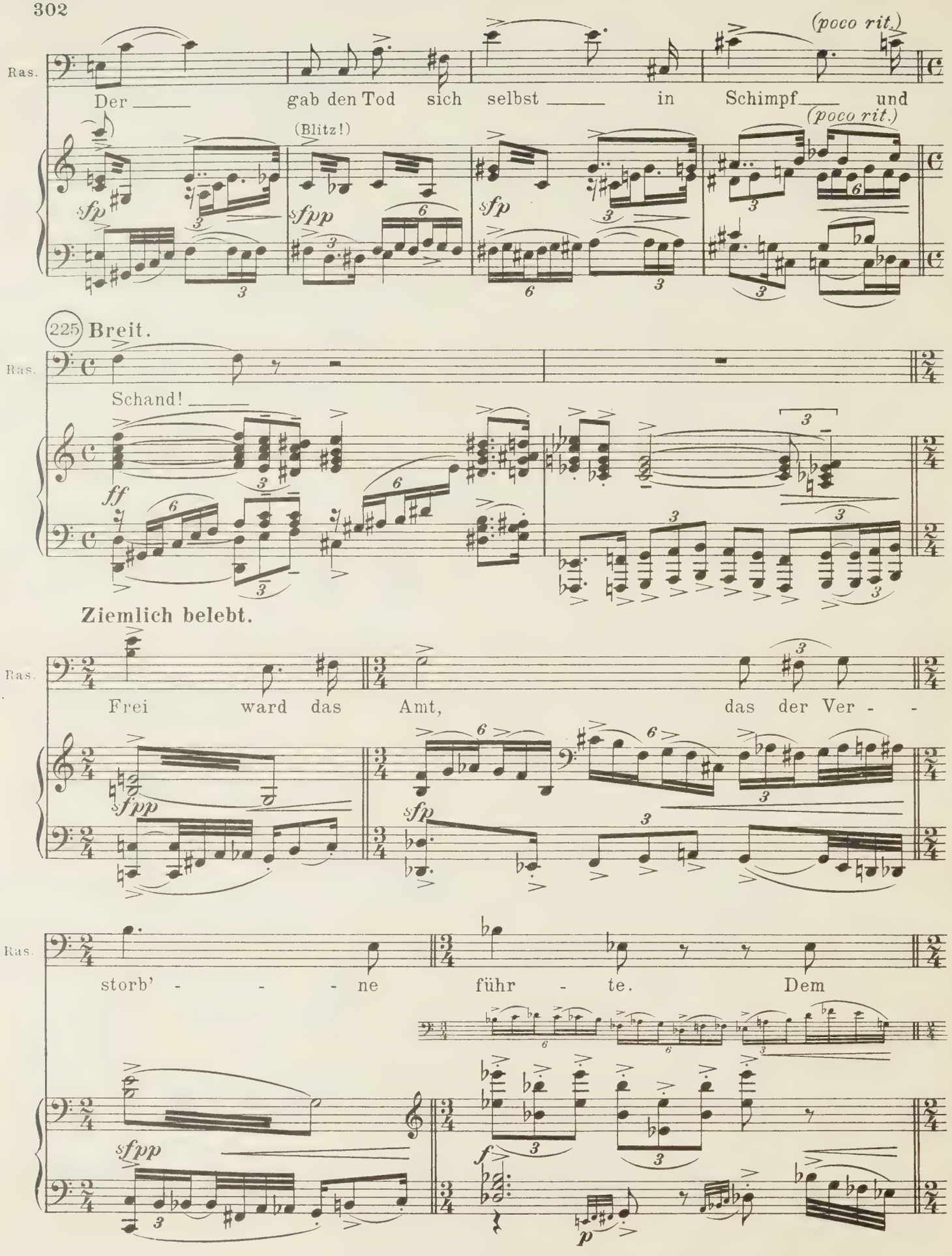
(Ein kräftiger Donnerschlag erfolgt, der alles Volk erbeben läßt. Der Wind löscht alle Lichter aus. In der Dunkelheit entsteht ein ängstliches Gedränge und wirres Durcheinander.)

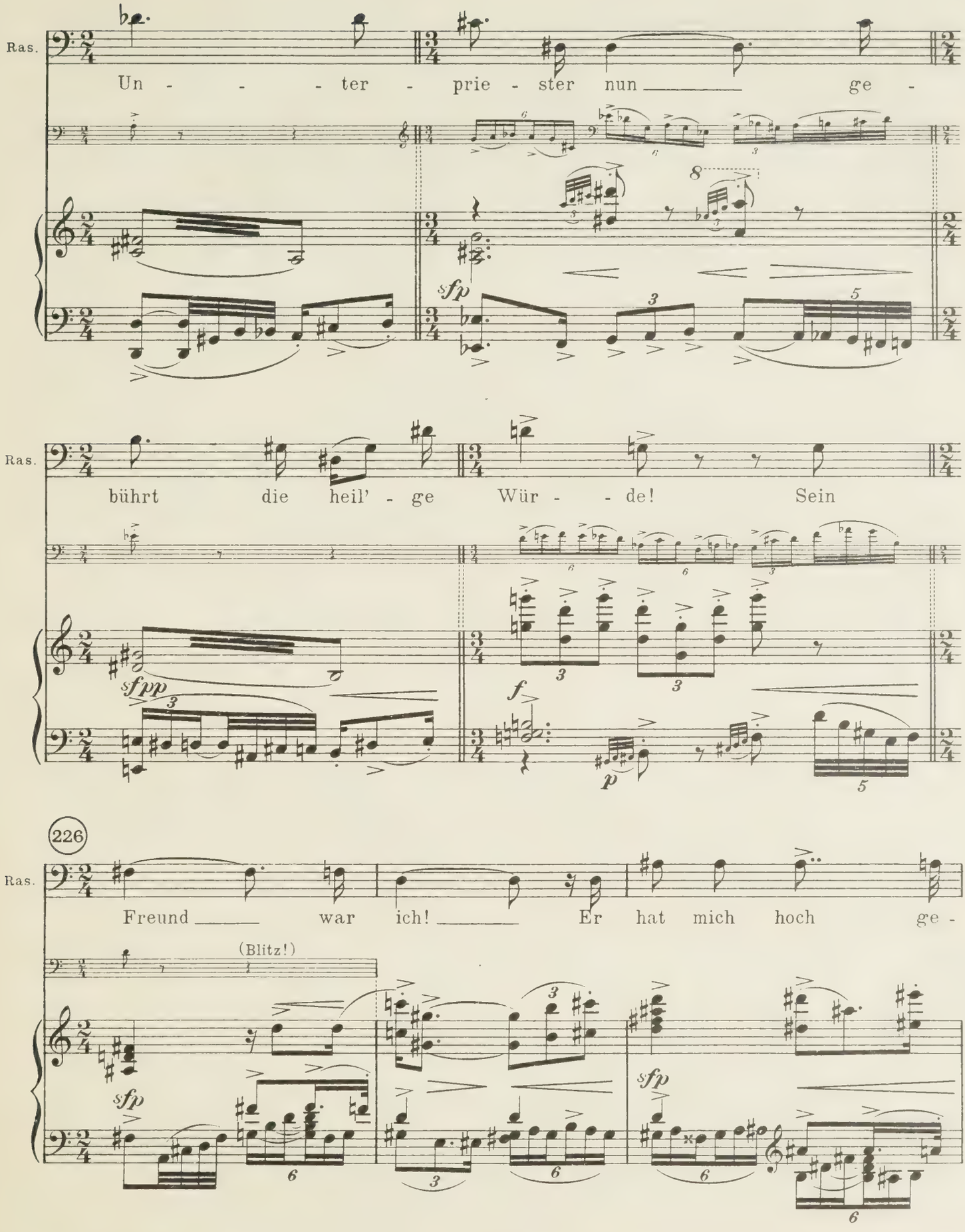


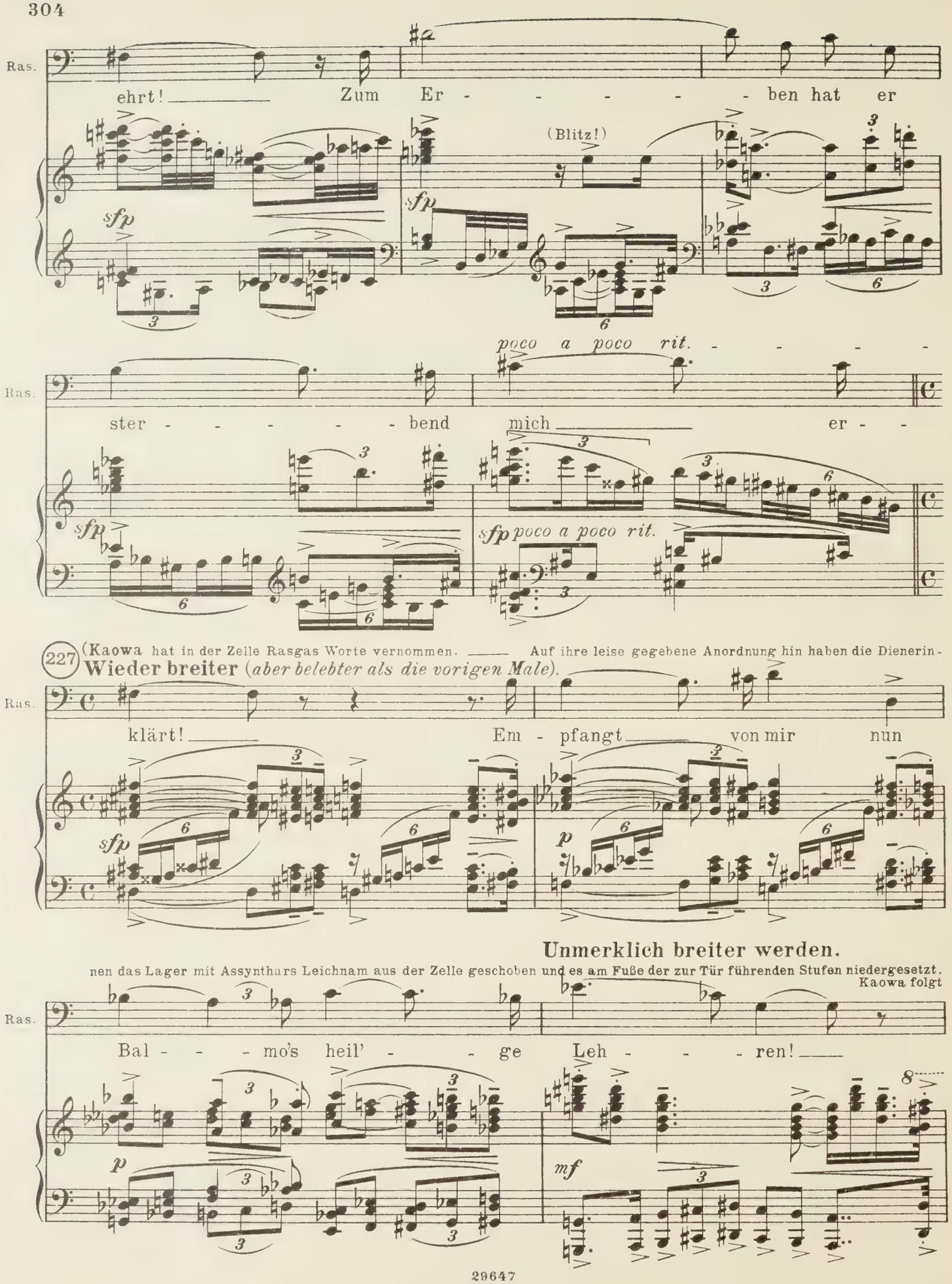

221
Rasga.
(Hier verlöschen alle Lichter. Nur die Lampe in Assynthars Zelle brennt weiter.)
Was soll der Schmuck dem To - ten? Tö - - rich-tes Ge -
(Es beginnt ganz allmählich zu dämmern. Der fahle Dämmerschein und die grellen Blitze ergeben eine gespensterhafte Beleuchtung.)
fp subito
f
p
Ras.
sin-de! Her_ mit dem Priester - ring!_ Her_____ mit der Prie-sterbin-de! Als
pp
p
pp
222
(Er entreißt den erschrok-
Ras.
Er - be faß'_____ ich jetzt, was mir be - schie - den!
(Blitz!)
Wuchtig (ziemlich breit).
rit.
fp
p
sfp
f
ff
Belebt.
kenen Mädchen Ring und Binde, öffnet hastig die Tür der Zelle, springt die Stufen herab
sfp
mf


und bricht sich mit Energie Bahn durch
die Menge, eilt über die Bühne nach links zur Balmo - Statue,
(Blitz!)
(Blitz!)
besteigt deren Stufen,
(kurzer Blitz!)
f poco a poco allarg.
223
und wendet sich mit starker Stimme
an das Volk, die Hände wie segnend erhebend.)
Rasga. (mit starker Stimme)
(längerer Blitz!)
Durch
Breit.
Ziemlich belebt.
Ras.
mich
werd'
Euch
die
trau - er-schwe-re

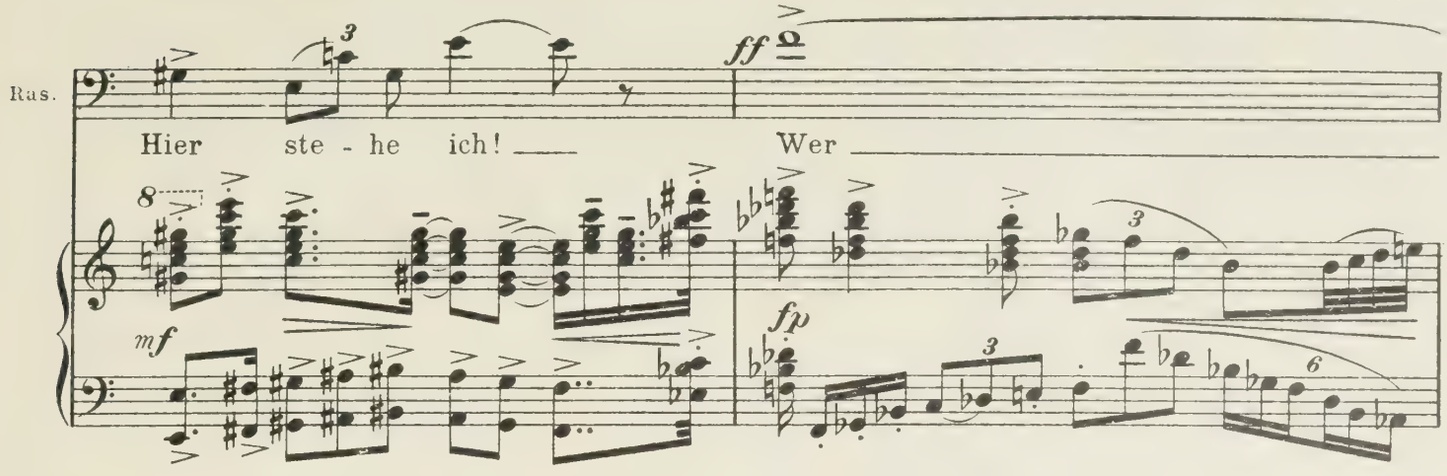

Ras.
Kun - - de: Der O - - - ber -
sfp
sfp
Ras.
prie - - - - - ster starb zu die-ser
sfp
sfpp
224
Ras.
Stun - - de! Zum Op - - - fer
sfp
sfp
Ras.
fiel er ei - nes Mör - - - - - ders Hand!
sfpp
sfp
sfp


Ras.
Der gab den Tod sich selbst in Schimpf und
(poco rit.)
(Blitz!)
sfp
sfpp
(poco rit.)
225 Breit.
Schand!
ff
Ziemlich belebt.
Frei ward das Amt, das der Ver - -
storb' - - - ne führ - te. Dem
f
p

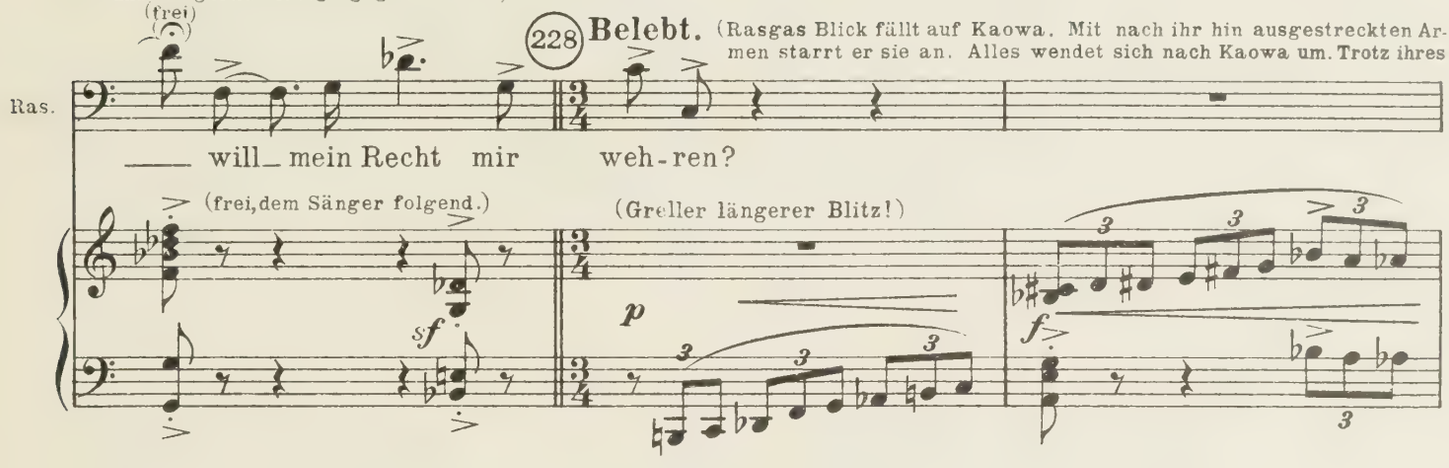

Ras.
Un - - - ter - prie - ster nun ge -
sfp
Ras.
bührt die heil' - ge Wür - - de! Sein
sfpp
f
p
226
Ras.
Freund war ich! Er hat mich hoch ge -
(Blitz!)
sfp
sfp


Ras.
ehrt! Zum Er - - - - - - ben hat er
(Blitz!)
sfp
sfp
poco a poco rit. - - - - -
Ras.
ster - - - - - - bend mich er - -
sfp
sfp poco a poco rit.
(Kaowa hat in der Zelle Rasgas Worte vernommen. Auf ihre leise gegebene Anordnung hin haben die Dienerin-
227 Wieder breiter (aber belebter als die vorigen Male).
Ras.
klärt! Em - pfangt von mir nun
sfp
p
Unmerklich breiter werden.
nen das Lager mit Assynthurs Leichnam aus der Zelle geschoben und es am Fuße der zur Tür führenden Stufen niedergesetzt.
Kaowa folgt
Ras.
Bal - - - mo's heil' - - ge Leh - - - ren!
p
mf
8

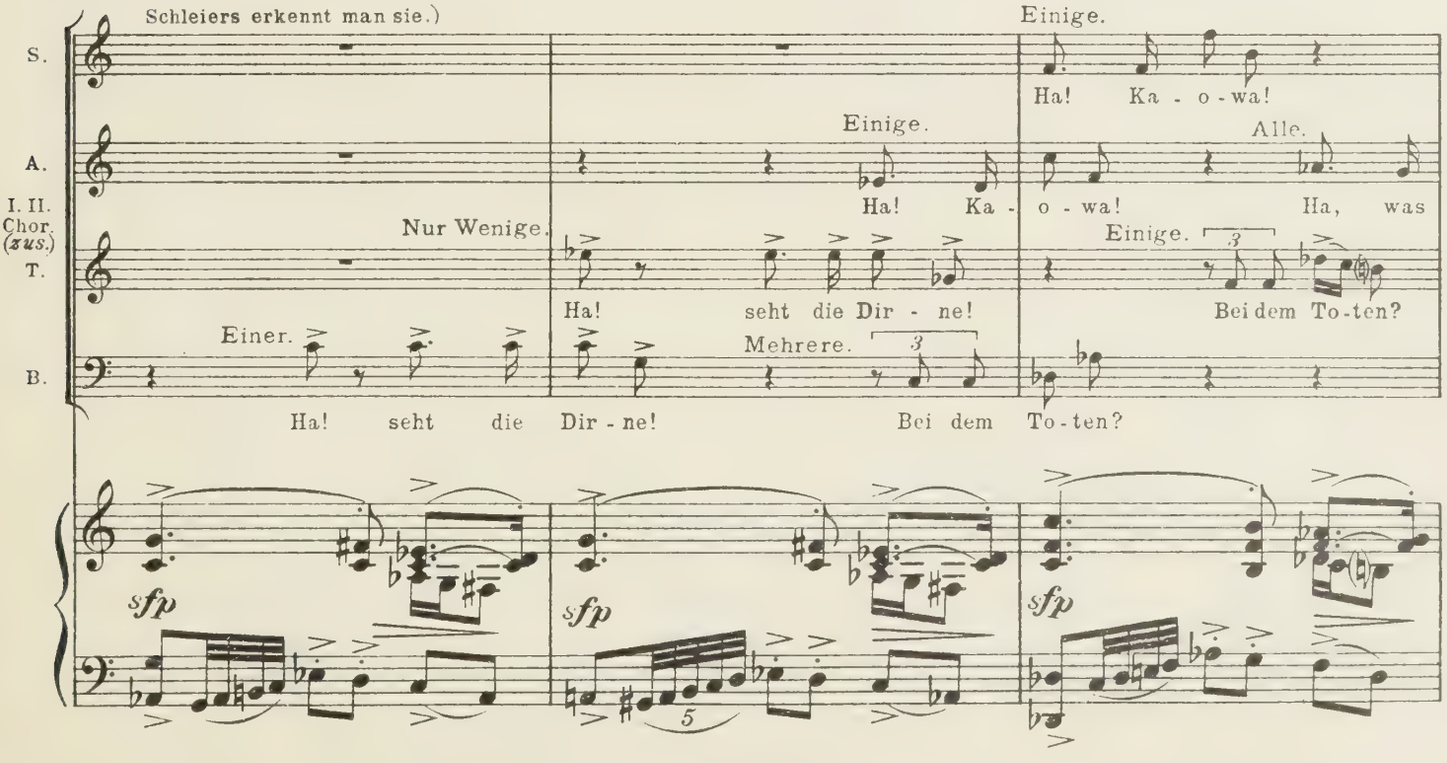
ihnen nach, sich an der Wand der Zelle zur Tür tastend, und bleibt auf der obersten Stufe hoch aufgerichtet stehen, so

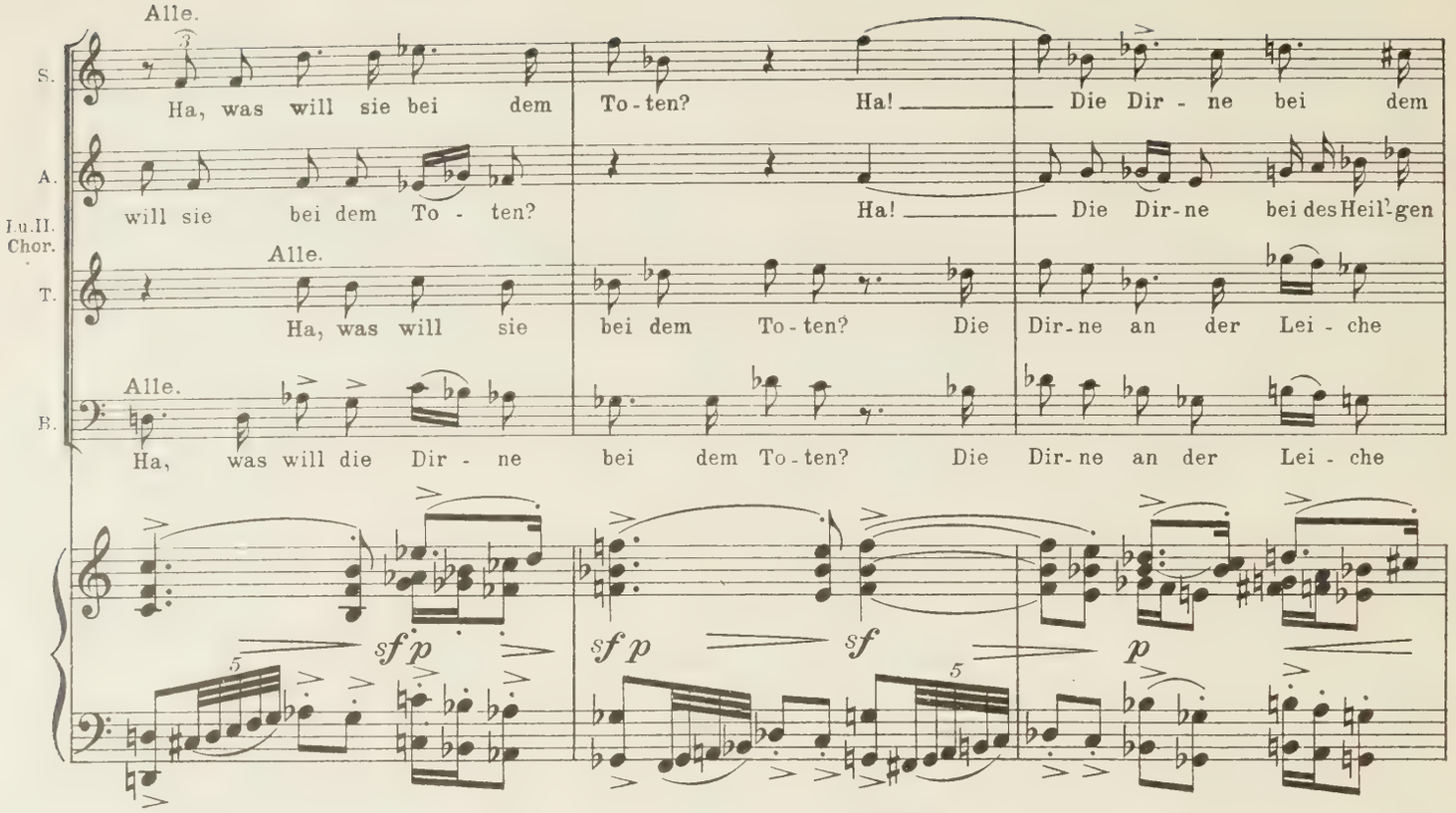


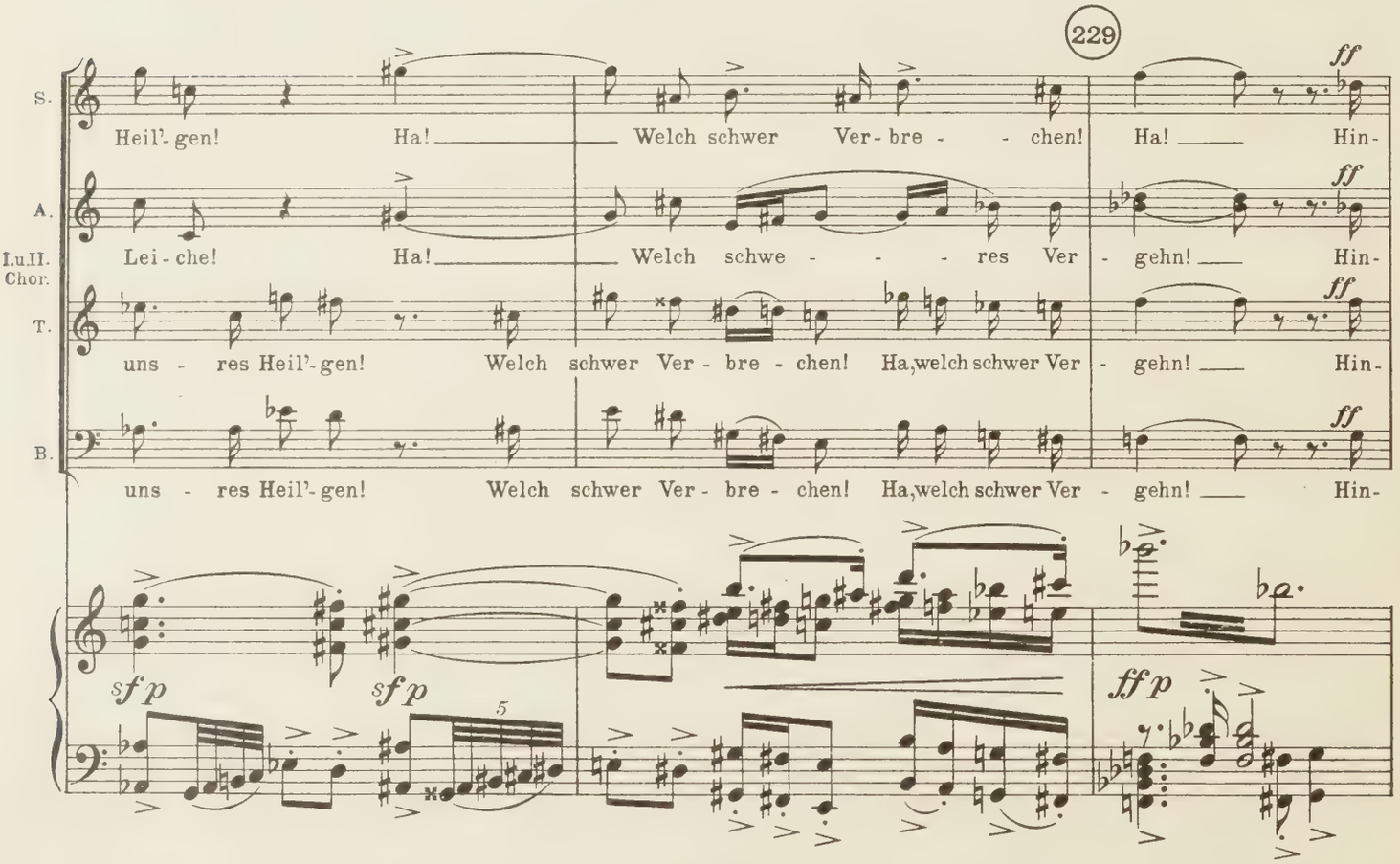
daß sie gerade Rasga gegenüber ist.)

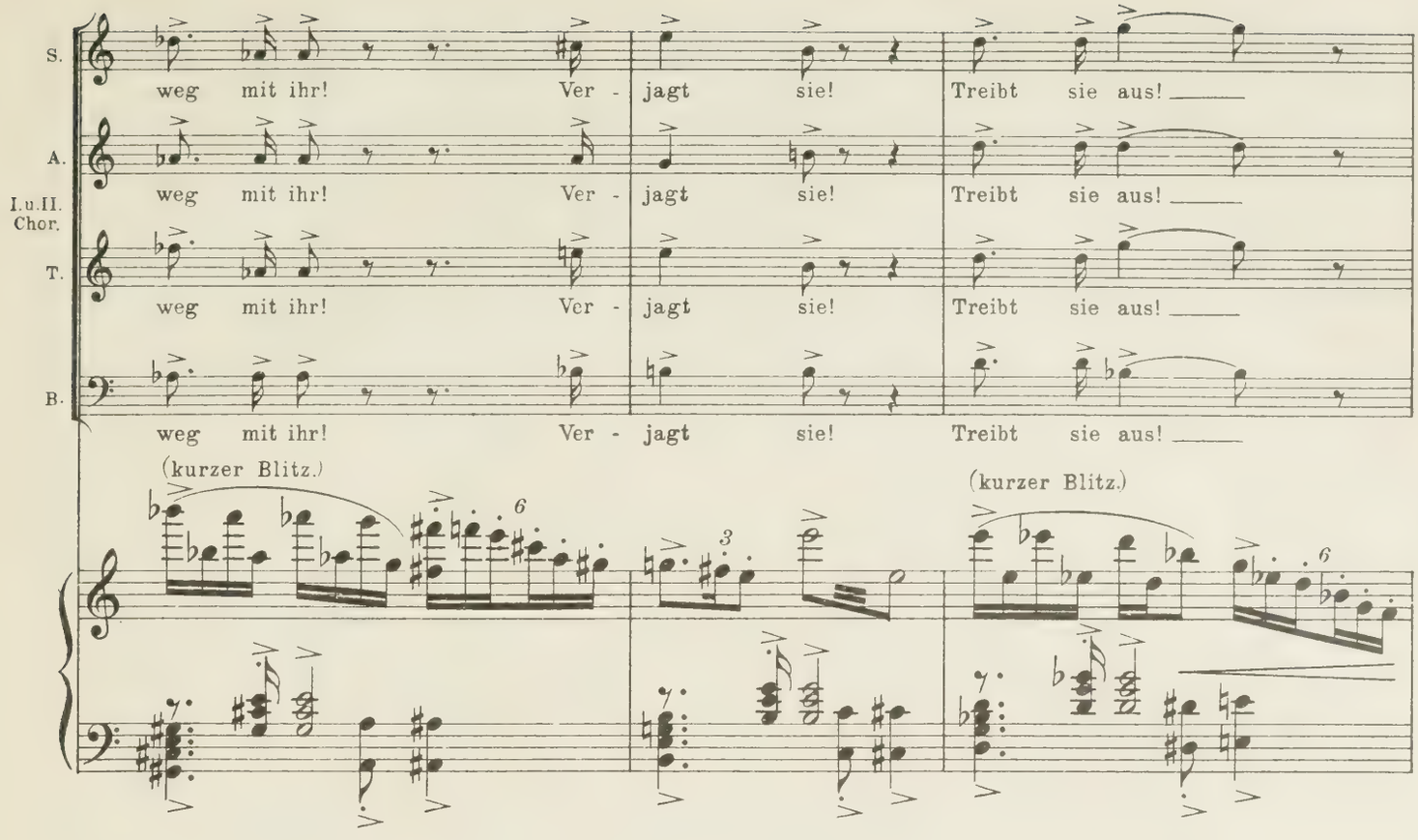


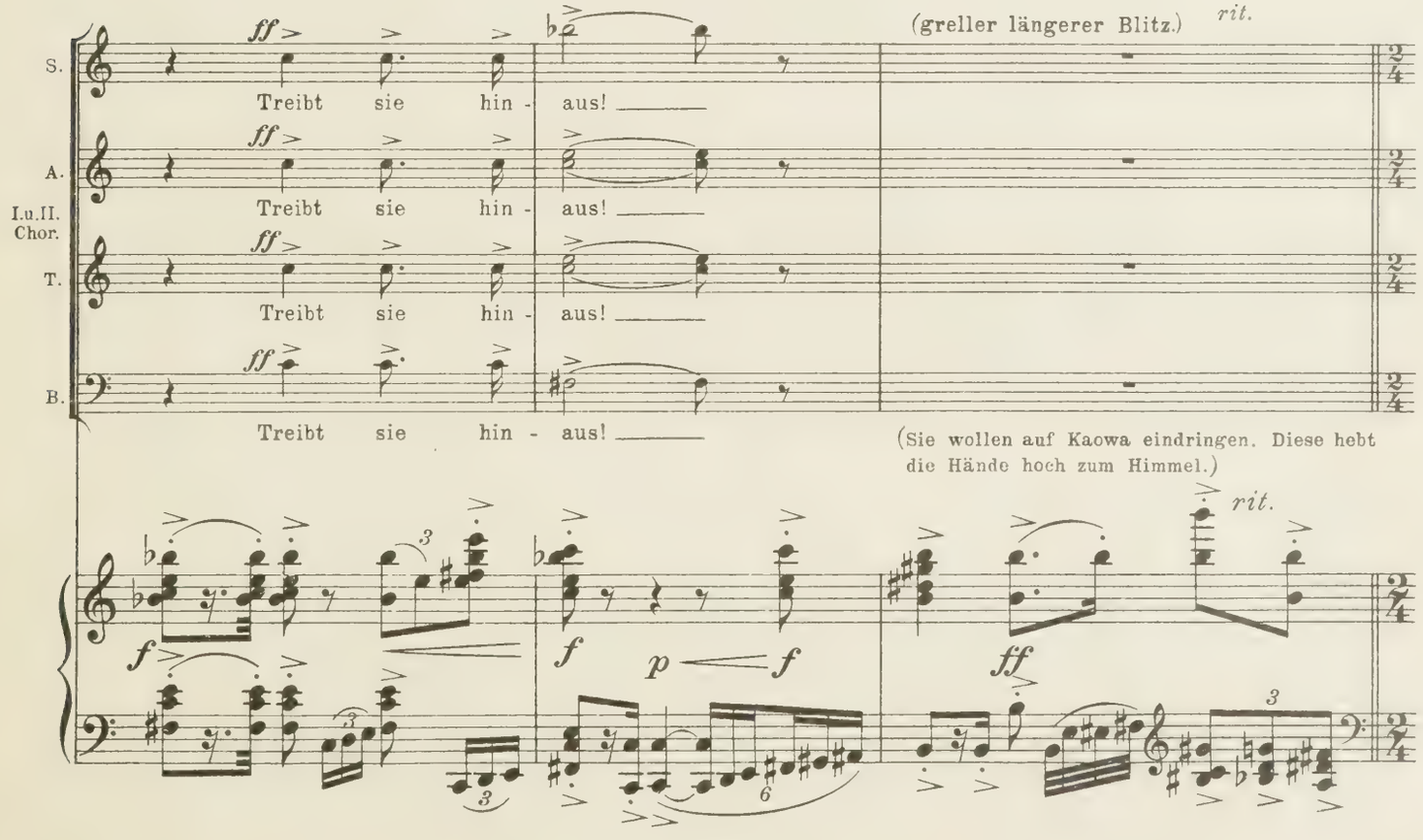
Schleiers erkennt man sie.)

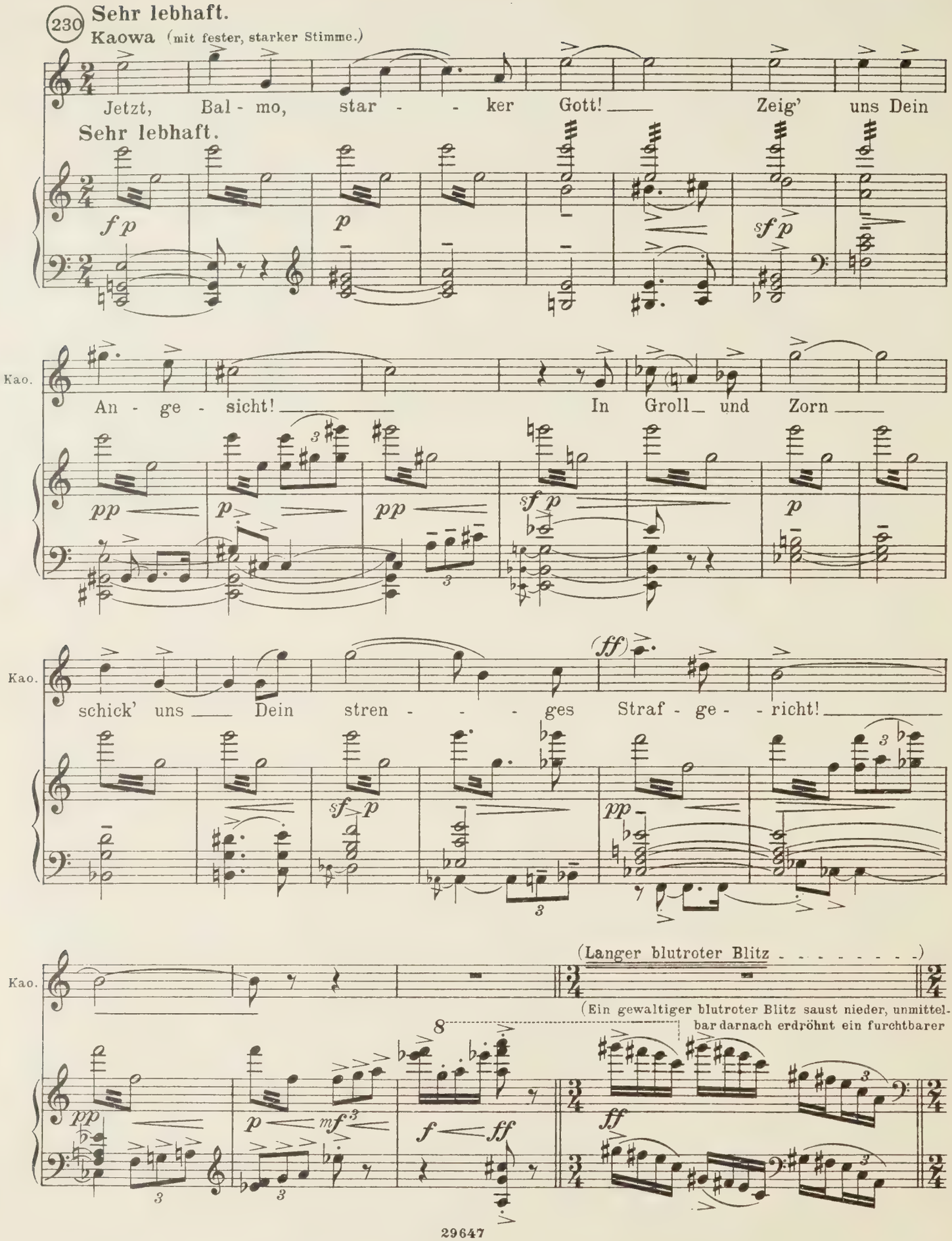



Alle.
S.
A.
I.u.II. Chor.
T.
B.
Ha, was will sie bei dem To-ten? Ha! Die Dir-ne bei dem
will sie bei dem To-ten? Ha! Die Dir-ne bei des Heil'-gen
Alle.
Ha, was will sie bei dem To-ten? Die Dir-ne an der Lei-che
Alle.
Ha, was will die Dir-ne bei dem To-ten? Die Dir-ne an der Lei-che
sf p
sf p
sf
p


229
S.
A.
I.u.II. Chor.
T.
B.
Heil'-gen! Ha! Welch schwer Ver-bre-chen! Ha! Hin-
Lei-che! Ha! Welch schwe-res Ver-gehn! Hin-
uns-res Heil'-gen! Welch schwer Ver-bre-chen! Ha, welch schwer Ver-gehn! Hin-
uns-res Heil'-gen! Welch schwer Ver-bre-chen! Ha, welch schwer Ver-gehn! Hin-
ff
sf p
sf p
ff p

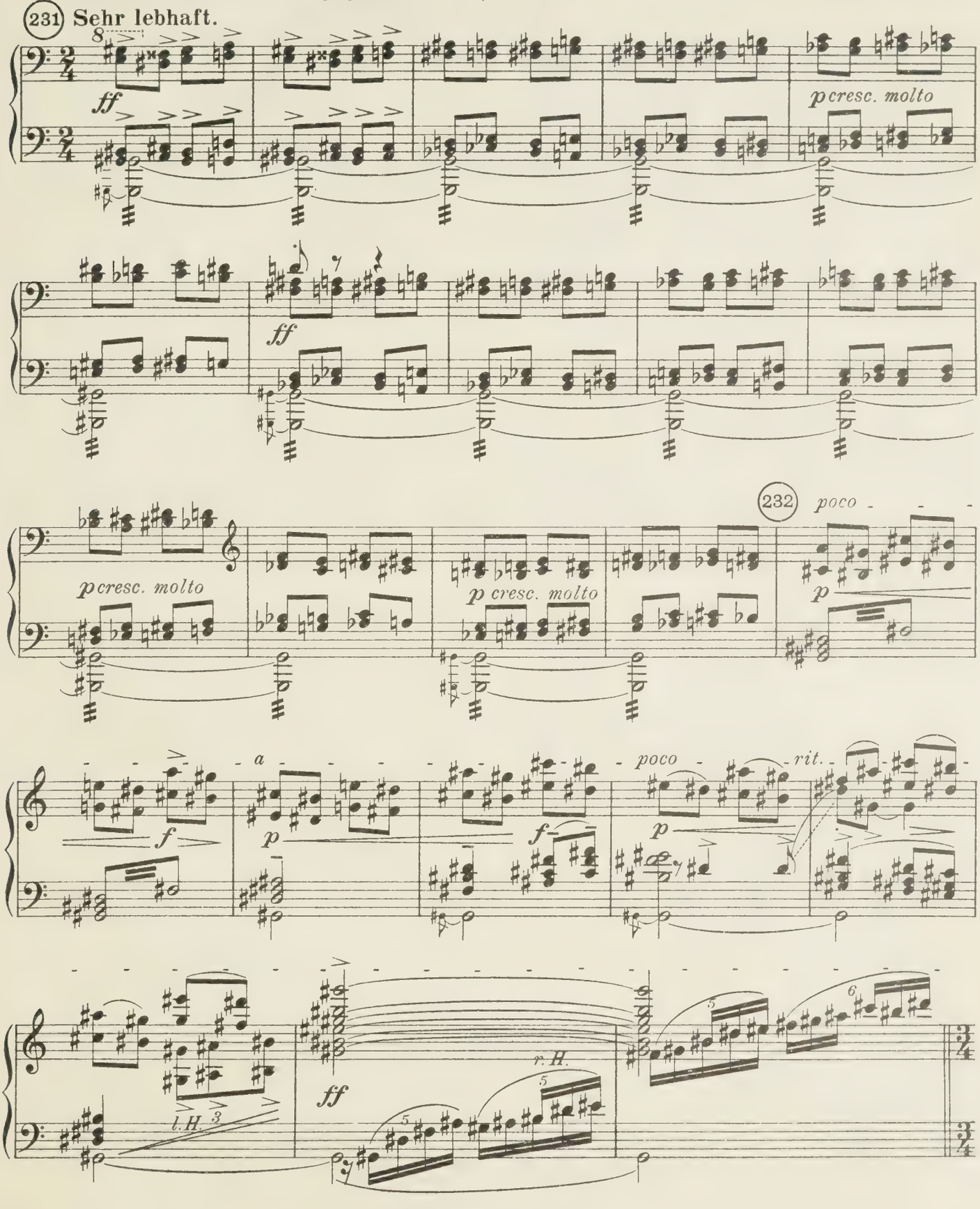

S.
A.
I.u.II. Chor.
T.
B.
weg mit ihr! Ver - jagt sie! Treibt sie aus!
(kurzer Blitz.)
(kurzer Blitz.)


S.
A.
I.u.II. Chor.
T.
B.
ff
Treibt sie hin - aus!
(greller längerer Blitz.)
rit.
(Sie wollen auf Kaowa eindringen. Diese hebt die Hände hoch zum Himmel.)
f
p
ff


230
Sehr lebhaft.
Kaowa (mit fester, starker Stimme.)
Jetzt, Bal - mo, star - - ker Gott! Zeig' uns Dein
Sehr lebhaft.
Kao.
An - ge - sicht! In Groll und Zorn
Kao.
schick' uns Dein stren - - - ges Straf - ge - - richt!
Kao.
(Langer blutroter Blitz - - - - - - - - -)
(Ein gewaltiger blutroter Blitz saust nieder, unmittelbar darnach erdröhnt ein furchtbarer

★ Allgemeiner Aufschrei.

Donnerschlag. Der Blitz ist in die Balmo-Statue eingeschlagen, gerade auf die wie zum Segen ausgebreiteten Hände des Gottes. Diese stürzen nieder und zerschmettern das Haupt des auf der obersten Stufe stehenden Rasga, der lautlos zusammenbricht. Ein allgemeiner Aufschrei des Entsetzens [bei ★]. Alles wendet sich instinktiv nach rechts zu Kaowa hin. Diese ist regungslos stehen geblieben, mit hoch zum Himmel emporgehobenen Händen.)



molto rit.

Kaowa (mit vor innerer Erregung bebender Stimme.)

233 **Largo maestoso.**

Ver - - leih mir,

molto rit.

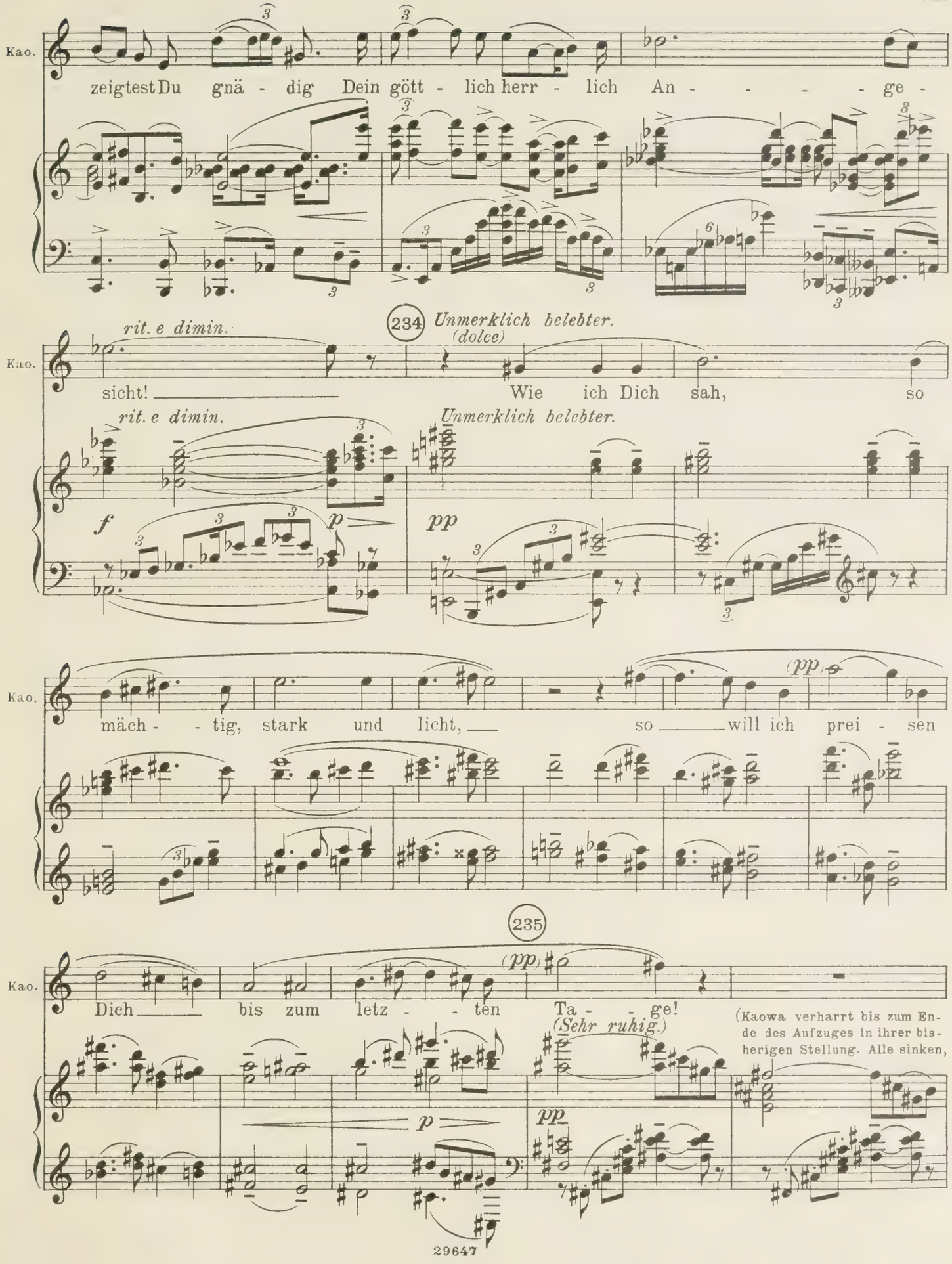
Largo maestoso.

(Während der folgenden Worte Kaowas verzieht sich das Gewitter. Zunehmende Morgendämmerung bis zum Ende des Aufzuges.)

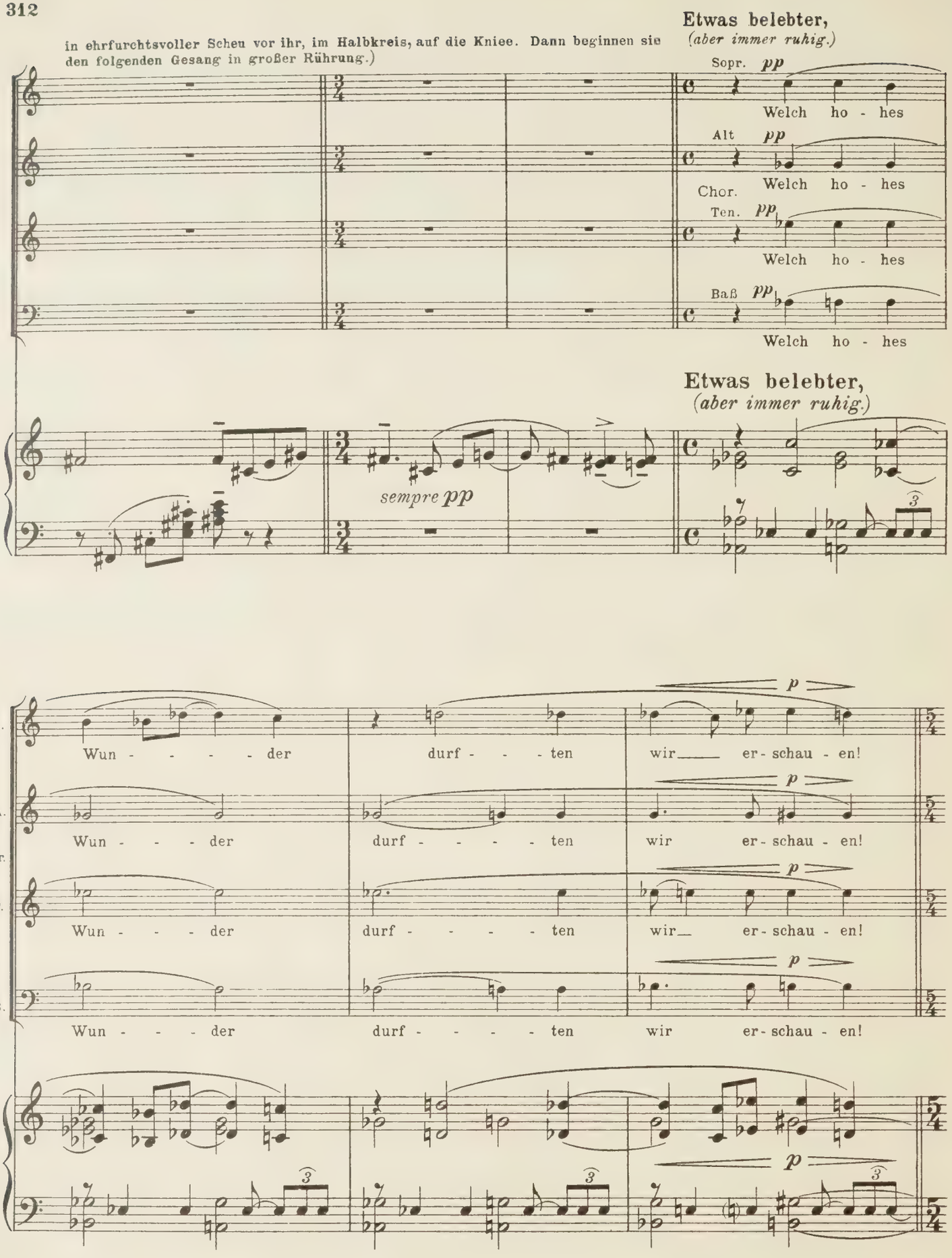
Kao. Bal - - - - - - - - - mo, Kraft,

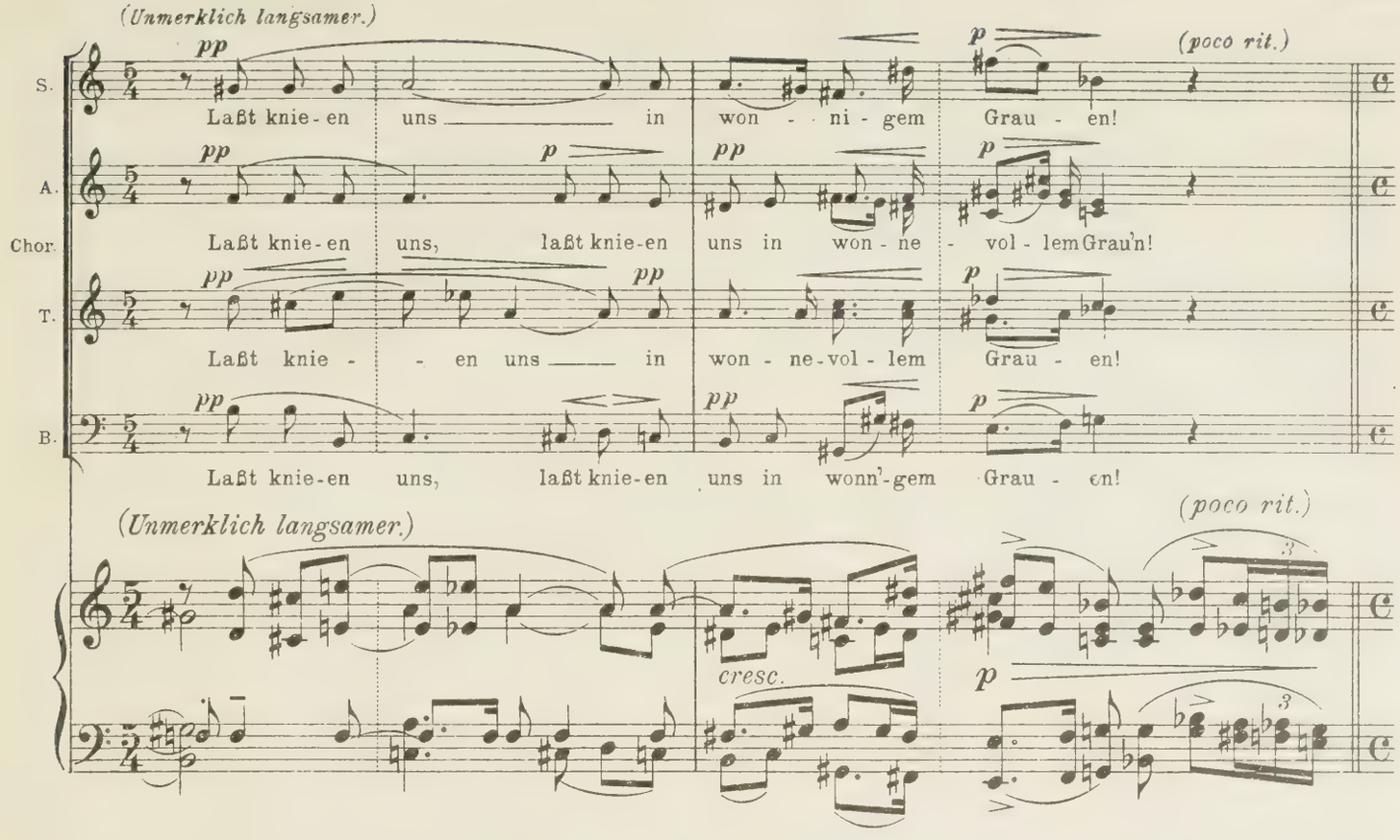
Kao. wie ich das Wun - - - der

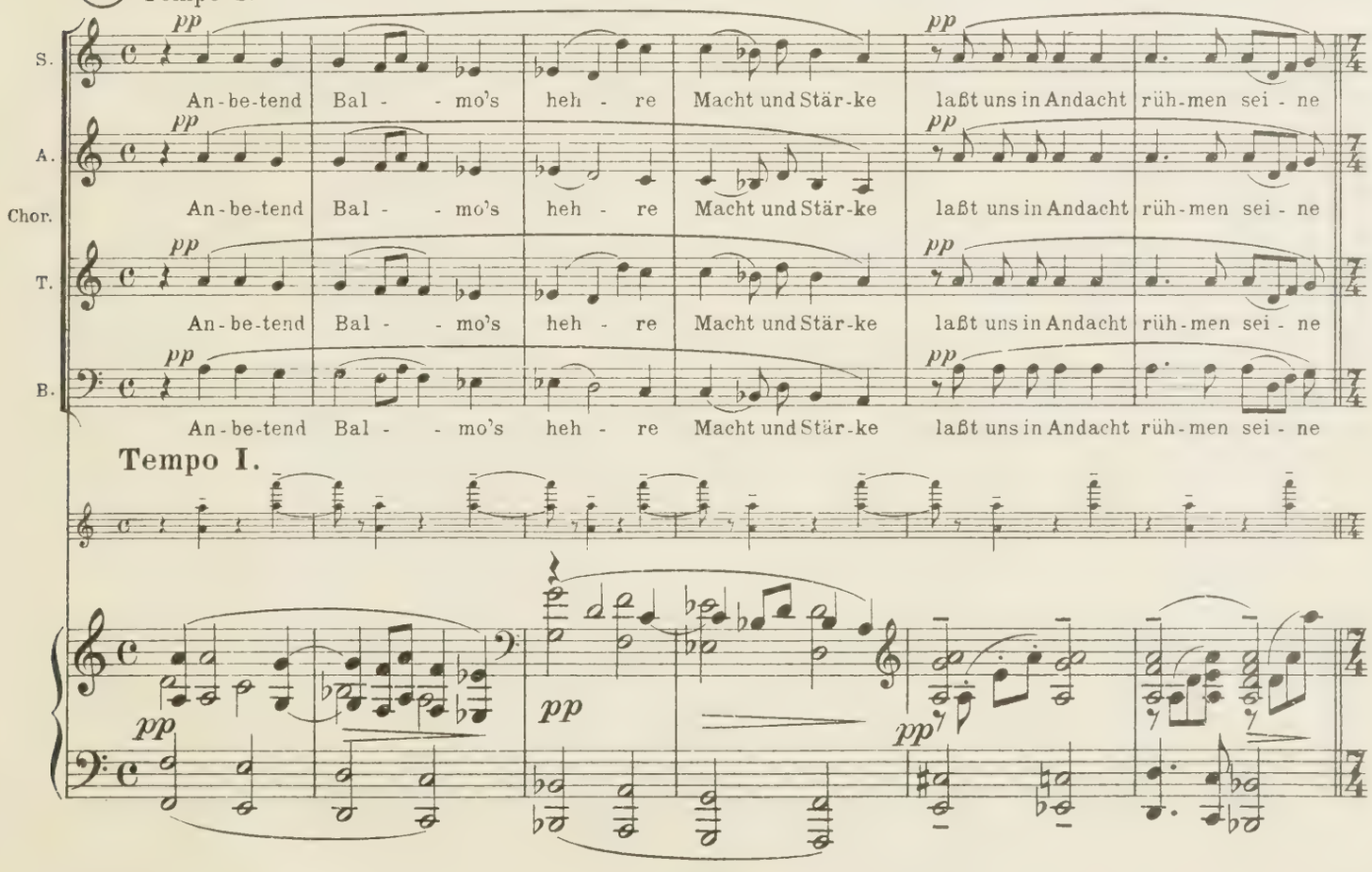
Kao. tra - - - - - - ge! Der blin - - - den Magd


Kao.
zeigtest Du gnä - dig Dein gött - lich herr - lich An - - - - - ge -
234
Unmerklich belebter.
(dolce)
rit. e dimin.
sicht! Wie ich Dich sah, so
rit. e dimin.
Unmerklich belebter.
f
p
pp
Kao.
mäch - - tig, stark und licht, so will ich prei - sen
(pp)
235
Kao.
Dich bis zum letz - - ten Ta - - ge!
(pp)
(Sehr ruhig.)
(Kaowa verharrt bis zum Ende des Aufzuges in ihrer bisherigen Stellung. Alle sinken,
p
pp

in ehrfurchtsvoller Scheu vor ihr, im Halbkreis, auf die Kniee. Dann beginnen sie den folgenden Gesang in großer Rührung.)




(Unmerklich langsamer.)
(poco rit.)
S.
A.
Chor.
T.
B.
Laßt knie-en uns in won-ni-gem Grau-en!
Laßt knie-en uns, laßt knie-en uns in won-ne-vol-lem Grau'n!
Laßt knie-en uns in won-ne-vol-lem Grau-en!
Laßt knie-en uns, laßt knie-en uns in wonn'-gem Grau-en!
cresc.


236 Tempo I.
S.
A.
Chor.
T.
B.
An-be-tend Bal-mo's heh-re Macht und Stär-ke laßt uns in Andacht rüh-men sei-ne
Tempo I.

(Alle verharren in knieender Stellung bis zu Ende des Aufzuges.

S. Wer - - - - - - ke!

A. Wer - - - - - - ke!

Chor.

T. Wer - - - - - - ke!

B. Wer - - - - - - ke!

pp

237 Die Morgensonne sendet ihre ersten Strahlen und beleuchtet die in stumme Andacht versunkene Gruppe mit goldenem Schein.)

pp *pp* *p*

(poco rit.) 238 **Lebhaft und wuchtig.**

pp *mf*

(Der Vorhang fällt rasch.)

a tempo

molto rit. *trillo*

f *ff* *fff*

Ende der Oper.

BINDING SECT. JUL 30 1965

M
1503
W867H4
Wolff, Max, composer
[Der Heilige. Piano-vocal score. German]
Der Heilige
Music

(18,879) 971204

M
1503
W867H4
Woff, Max, composer
[Der Heilige. Piano-vocal score. German]